



DIESE WARTUNGSANLEITUNG STETS MIT DER MASCHINE AUFBEWAHREN

BEDIENUNGSANLEITUNG

P40.13

D5002041

MA00885

E8 DE

ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNGEN

LUM00746-G	M1-S01-A
LUM00832-A	M1-S2-FRO-B
LUM00749-O	M1-S03-FRO-A
LUM00752	M1-S04-A
LUM00753-B	M1-S05-A
LUM00754	M1-S06-A
LUM00861-A	M1C-FRO-B-OP
LUM00288-E	M2I-FRO-EU-01
LUM00496-F	M2-P4013M-EU-02
LUM00825-D	M3-ZM2-B-01
LUM00297-D	M4-CPS-TF-A-01
LUM00298-F	M5I-FRO-A-01
LUM00778-B	M5-P4013-A

VERWENDUNG DER MASCHINE



ABSCHNITT 1

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT



Bezeichnung der Maschinen.....	5
Turbofarmer.....	5
Panoramic.....	5
Multifarmer	5
Roto.....	5
Benutzerhandbuch	6
Schulung des Bedieners.....	6
Änderung der Maschine	6
Bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine	6
Kennzeichnung der Maschine.....	6
Umweltbezogene Grenzen des Maschineneinsatzes.....	7
Windgeschwindigkeitsgrenzwert.....	7
Kippgefahren	8
Elektrische Gefahren	10
Gefahren in Verbindung mit einer festen Last	10
Gefahren in Verbindung mit einer schwebenden Last.....	11
Gefahren für das Personal	11
Quetschgefahren	12
Einzugsgefahren	12
Gefahren durch heiße Teile.....	13
Brand- oder Explosionsgefahr	13
Gefahren während des Fahrbetriebs	15
Gefahren am Arbeitsplatz.....	17
Vorabkontrollen.....	18
Aufbau	18
Allgemeine Inspektion	18
Benutzerhandbuch.....	18
Aufkleber und Schilder.....	18
Kontrolle der Flüssigkeitsstände	18
Anbaugeräte	18
Reinigung der Maschine	19



Bezeichnung der Maschinen

In diesem Modul wird die Funktionsweise der verschiedenen Merlo-Maschinenmodelle beschrieben, weshalb zur leichteren Identifizierung der Anweisungen die folgende Terminologie verwendet wird.

Turbofarmer

CP	COMPACT	TF27.6				
LD	LOW DUTY	TF30.9	TF33.7	TF33.9	TF35.7	TF30.7
MD	MEDIUM DUTY	TF35.11	TF38.10	TF42.7		
HD	HEAVY DUTY	TF45.11	TF50.8	TF65.9		

Panoramic

CP	COMPACT	P27.6						
LD	LOW DUTY	P30.10	P30.7					
MD	MEDIUM DUTY	P35.11						
CT	CONSTRUCTION	P40.12	P40.13	P40.14	P40.17	P50.17	P50.18	P72.10
HC	HIGH CAPACITY	P50.18	P65.14	P120.10				

Multifarmer

LD	LOW DUTY	MF34.7	MF34.9		
HD	HEAVY DUTY	MF44.7	MF44.9		

Roto

LD	LOW DUTY	R40.16	R40.18	R50.16	R50.18
MD	MEDIUM DUTY	R50.21	R50.26	R60.22	R60.27
HD	HEAVY DUTY	R50.30	R70.24		
HC	HIGH CAPACITY	R50.35	R70.28		

e-Worker

EW	---	25.5
-----------	-----	------



Benutzerhandbuch

Lesen Sie dieses Handbuch genau durch, bevor Sie die Maschine benutzen, und bewahren Sie es im hierfür vorgesehenen Fach in der Kabine auf. Bei Abnutzung oder Fragen zum Gebrauch kontaktieren Sie die Gebietsvertretung oder den Händler. Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung dieses Handbuchs ist verboten.

Der Inhalt dieses Handbuchs bezieht sich auf das neue Produkt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Einige in diesem Handbuch beschriebene Vorrichtungen sind nicht standardmäßig installiert.

Lesen Sie die Anweisungen für die Geräte, die auf Ihrer Maschine installiert sind.

Achten Sie besonders auf die folgenden Hinweise für die Klassifizierung der im Handbuch aufgeführten Gefahren:

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.

ACHTUNG

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.

VORSICHT

Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.

WICHTIG

Gibt eine wichtige Meldung an, die ein Konzept oder eine Anweisung hervorhebt.

Schulung des Bedieners

Der Bediener muss auf den Gebrauch der Maschine und die Sicherheitspraktiken entsprechend eingeschult sein.

Vorgesehene Verwendung der Maschine

Die MERLO-Konstruktionsspezifikationen integrieren die Grundsätze der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes unter Berücksichtigung der vorgesehenen Verwendung sowie des vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlgebrauchs.

Diese Maschine ist dafür ausgelegt, Lasten zu transportieren, anzuheben und zu positionieren.

- Maschinen, die als „Geländestapler“ deklariert sind, können auch auf natürlichem, nicht vorbereitetem Gelände und unebenen Flächen eingesetzt werden, z. B. auf Baustellen, gemäß den Anweisungen dieses Handbuchs und den Lastdiagrammen.
- Maschinen, die als „Industrie-Stapler“ deklariert sind, dürfen auf vorbereiteten und ebenen Flächen, z. B. in Industrieanlagen, betrieben werden, gemäß den Anweisungen dieses Handbuchs und den Lastdiagrammen.

Jede andere Verwendung gilt als unsachgemäßer Gebrauch der Maschine und ist daher nicht zulässig.

Diese Maschine ist NICHT für den Einsatz in potenziell explosionsgefährdeter Atmosphäre oder in unterirdischen Umgebungen vorgesehen. Für den Betrieb unter solchen Bedingungen ist spezielle Ausrüstung erforderlich, die an dieser Maschine nicht installiert ist.

Nehmen Sie keine Änderungen an der Maschine vor (Struktur, Einstellungen, Sicherheitseinrichtungen usw.). Jegliche Änderung, einschließlich der Verwendung von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind, kann den Bediener und die Maschine gefährden, zum Erlöschen der Garantie führen und den Hersteller von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung entbinden.

Maschinenidentifikation (VIN) ISO 3779

Der Code befindet sich an der rechten Vorderseite des Rahmens (Beispiel: ZF1XXXXMIMAA000000).

ZF1:	Herstellercode.
XXXX:	Maschinencode.
MIM:	Motorkode.
AA:	Produktionsjahr.
000000:	Rahmennummer.

Umweltbezogene Grenzen des Maschineneinsatzes

Maschine mit Verbrennungsmotor

- Verwendungstemperatur: $-20^{\circ}\text{C} \div +40^{\circ}\text{C}$ ($-4^{\circ}\text{F} \div +104^{\circ}\text{F}$).
- Unterstellungstemperatur: $0^{\circ}\text{C} \div 50^{\circ}\text{C}$ ($+32^{\circ}\text{F} \div 122^{\circ}\text{F}$).
- Feuchtigkeit: 20% ÷ 90%.
- Höhe: $\leq 2.500 \text{ m ü. d. Meeresspiegel}$ (8200 ft)

Maschine mit Elektromotor

- Einsatztemperatur (Blei-Säure-Batterie): $-10^{\circ}\text{C} \div +40^{\circ}\text{C}$ ($14^{\circ}\text{F} \div +104^{\circ}\text{F}$).
- Einsatztemperatur (Lithiumbatterie): $-15^{\circ}\text{C} \div +40^{\circ}\text{C}$ ($5^{\circ}\text{F} \div +104^{\circ}\text{F}$).
- Unterstellungs- oder Ladetemperatur: $0^{\circ}\text{C} \div 40^{\circ}\text{C}$ ($+32^{\circ}\text{F} \div 104^{\circ}\text{F}$).
- Feuchtigkeit: 20% ÷ 90%.
- Höhe: $\leq 2.500 \text{ m ü. d. Meeresspiegel}$ (8200 ft)

Windgeschwindigkeitsgrenzwert

Für die Bewertung der Windgeschwindigkeit die Beaufort-Skala im FACH FÜR DIE BROSCHÜRE MIT DEN LASTDIAGRAMMEN [2] in der Kabine verwenden. Sie ist nachstehend angeführt.



ACHTUNG



STÄNDIG überprüfen, dass die Windgeschwindigkeit nicht die maximal zulässige Geschwindigkeit für den Gebrauch der Maschine überschreitet (12,5 m/s).

WINDSTÄRKE UND BEOBACHTETE AUSWIRKUNGEN	WINDGESCHWINDIGKEIT		
	km/h	m/s	mph
0 Windstille: Rauch steigt senkrecht auf.	<1	<0,3	<1
1 Leiser Zug: Windrichtung angezeigt durch den Zug des Rauches.	1,1 - 5,5	0,3 - 1,5	1 - 3
2 Leichte Brise: Wimpel beginnen sich zu bewegen.	5,6 - 11	1,6 - 3,4	4 - 7
3 Schwache Brise: Wimpel werden gestreckt.	12 - 19	3,5 - 5,4	8 - 12
4 Mäßige Brise: Wind bewegt Zweige und dünnere Äste.	20 - 28	5,5 - 7,9	13 - 17
5 Frische Brise: größere Zweige und kleine Äste bewegen sich.	29 - 38	8,0 - 10,7	18 - 24
6 Starker Wind: starke Äste bewegen sich.	39 - 49	10,8 - 13,8	25 - 30
7 Steifer Wind: große Bäume bewegen sich.	50 - 61	13,9 - 17,1	31 - 38
8 Stürmischer Wind: Zweige brechen.	62 - 74	17,2 - 20,7	39 - 46
9 Sturm: Gegenstände oder Dachziegel werden abgehoben.	75 - 88	20,8 - 24,4	47 - 54
10 Schwerer Sturm: Wind bricht Bäume, Schäden an Häusern.	89 - 102	24,5 - 28,4	55 - 63
11 Orkanartiger Sturm: schwere Sturmschäden.	103 - 117	28,5 - 32,6	64 - 73
12 Orkan: schwerste Verwüstungen.	≥ 118	$\geq 32,7$	≥ 74

Kippgefahren



Überschreiten Sie NICHT die maximale Tragfähigkeit der Maschine.

Verwenden Sie nur Anbaugeräte, die von Merlo genehmigt wurden und für welche das entsprechende Lastdiagramm für die Kombination Maschine / Anbaugerät im MODUL 2 dieses Handbuchs und im entsprechenden Fach in der Kabine bereitgestellt wurde.

Installieren Sie KEINE Gegengewichte um die Tragfähigkeit der Maschine zu verändern.



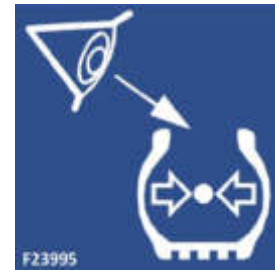
Lassen Sie die Maschine NICHT unbeaufsichtigt mit angehobener Last, denn bei einem unbeabsichtigten Absturz kann es zu Verletzungen oder zum Tod kommen.



Heben Sie KEINE Last auf Steigungen an, die den Maximalwert überschreiten, der auf dem Lastdiagramm der installierten Anbaugeräte aufgeführt ist, da dies das Kippen der Maschine verursachen könnte.

Verwenden Sie die Abstützungen oder den querseitigen Niveaue Ausgleich (falls installiert), um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen.

Beim Versetzen der Maschine sind die im Lastdiagramm aufgeführte Geschwindigkeit und Teleskoparmposition UNBEDINGT einzuhalten.



Sorgen Sie dafür, dass immer der richtige Reifendruck beibehalten wird.

Die korrekten Aufpumpwerte sind in den entsprechenden Tabellen in MODUL 2 und am Fach der Lastdiagramme in der Kabine aufgeführt.



Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, um bei einem Unfall nicht aus der Kabine geschleudert zu werden.

Halten Sie immer Ihren Kopf, Hände, Arme, Beine und Füße in der Kabine und schließen Sie die Tür.

Versuchen Sie nicht, auszusteigen, wenn die Maschine beginnt, umzukippen. Halten Sie sich fest und möglichst fern von der Aufprallstelle.



Überprüfen Sie das Gewicht und den Bodendruck der Maschine unter Volllast, sowohl auf den Rädern als auch auf den Abstützungen (falls vorhanden).

Die Bezugswerte sind im MODUL 5 - TECHNISCHE INFORMATIONEN und auf den entsprechenden Aufklebern an der Maschine (siehe ABSCHNITT 2 dieses Moduls) aufgeführt



Heben Sie KEINE schwebende Last, wenn der Hebe- punkt am Anbaugerät nicht im Verhältnis zur Last zen- triert ist, weil dies zu einer Kippgefahr für die Maschi- ne führen kann.

VERMEIDEN Sie ein Schwingen von schwebenden Lasten. Schwebende Lasten können schwingen und die Stabilität der Maschine beeinträchtigen



Elektrische Gefahren



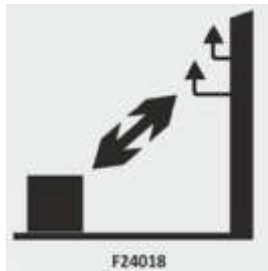
Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert und mit keinem Kontakt- oder Annäherungsschutz in Bezug auf elektrischen Strom ausgestattet.

Prüfen Sie vor dem Heben einer Last immer, ob Freileitungen vorhanden sind.

Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu den Freileitungen ein, wie von den geltenden Normen vorgesehen. Informieren Sie sich auf jeden Fall vorher beim Stromnetzbetreiber oder bei den Behörden für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.



Verwenden Sie die Maschine nicht bei einem Gewitter.



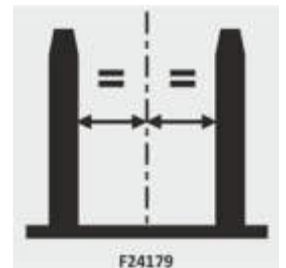
Gefahren in Verbindung mit einer festen Last



Heben Sie KEINE Lasten nur einer Gabelzinke an. Es besteht Gefahr, dass die Lastgabel beschädigt wird und die Last herunterfällt.



Versetzen Sie die Maschine NICHT mit einer angehobenen festen Last. Beim Transport einer festen Last beachten Sie das Lastdiagramm des installierten Anbaugeräts (siehe MODUL 2), darauf achtend, die maximal zulässige Neigungen nicht zu überschreiten.



Sorgen Sie für einen gleichmäßigen Abstand zwischen den Gabelzinken unter der Last, die transportiert werden muss, und positionieren Sie diese symmetrisch zum Anbaurahmen; andernfalls heben Sie die Last NICHT an.

Gefahren in Verbindung mit einer schwebenden Last



Heben oder bewegen Sie **KEINE** schwebenden Lasten und Verwendung von Seilen, Ketten oder Schlingen, die an den Gabelzinken, dem Anbaurahmen oder am Teleskoparm befestigt sind.

Verwenden Sie nur Anbaugeräte für schwebende Lasten, die von Merlo genehmigt wurden und für welche das entsprechende Lastdiagramm für die Kombination Maschine / Anbaugerät im MODUL 2 und in der Kabine verfügbar ist.

Wenn die schwebende Last oder die Position des Teleskoparms die Sicht behindern, ziehen Sie andere Beförderungsarten in Betracht (z. B. Paletten).



Fahren Sie die Maschine **NICHT** ohne die Last an den entsprechenden Punkten am Rahmen befestigt zu haben.

Während der Fahrt mit einer schwebenden Last:

- Stellen Sie sicher, dass Sie stets freie Sicht auf die rechte Maschinenseite haben;
- vergewissern Sie sich, dass die Windverhältnisse innerhalb der Höchstgrenzen für den Betrieb liegen;
- fahren Sie den Teleskoparm nicht über die Grenzen aus;
- überschreiten Sie nicht die im entsprechenden Lastdiagramm angegebene Höchstgeschwindigkeit;
- ziehen Sie die Last nicht horizontal.
- die maximal zulässigen Neigungen nicht überschreiten.

Gefahren für das Personal



Verwenden Sie **NICHT** den Teleskoparm, den Anbaurahmen oder irgendein anderes Anbaugerät zum Heben von Lasten, um Personen zu transportieren oder anzuheben.

Verwenden Sie ausschließlich von Merlo zugelassene Arbeitsbühnen, die auf Maschinen montiert sind, die für diesen Zweck ausgelegt sind.



Nehmen Sie den Fahrbetrieb **NICHT** auf, wenn Personal auf der Arbeitsbühne ist.

Transportieren Sie **KEINE** Personen auf der Maschine. Diese Maschine ist nur auf einen Bediener ausgelegt.

Steigen Sie **NICHT** aus der Maschine, wenn Sie die Maschine nicht wie im ABSCHNITT 3 beschrieben abgestellt haben.

Quetschgefahren



Erlauben Sie NIEMANDEM unter dem Teleskoparm der Maschine zu verweilen oder durchzugehen. Halten Sie Hände und Finger fern von den Öffnungen am Teleskoparm und vom Zylinder zum Neigen des Anbaurahmens.

Einzugsgefahren



Halten Sie Abstand zu beweglichen Teilen (Lüfter des Motors, Riemen, usw.), wenn der Motor läuft. Tragen Sie KEINE weite Kleidung oder Schmuck, die eine Aufwickel- oder Einzugsgefahr verursachen können.



Erlauben Sie NIEMANDEM, unter der von der Maschine angehobenen Last zu verweilen oder durchzugehen.



Bei laufender Maschine Sie Hände und Füße FERN von den Stellen, an denen Quetschgefahr besteht (Teleskoparm, Abstützungen, Räder usw.).

Gefahren durch heiße Teile



Versuchen Sie NICHT, Hydraulikleitungen oder -anschlüsse bei laufendem Motor oder unter Druck stehendem Hydrauliksystem zu reparieren bzw. festziehen.

Verwenden Sie NICHT die Hände, um hydraulische Leckagen zu suchen. Verwenden Sie ein Stück Pappe und tragen Sie Schutzhandschuhe, um Ihre Hände vor Flüssigkeitsspritzern zu schützen.



Bei laufendem Motor oder unter Druck stehendem Hydrauliksystem schrauben Sie KEINE Verschlüsse von Hydraulikkreisen ab.

Lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen, bevor Sie die Verschlüsse abschrauben.



Meiden Sie den Kontakt mit heißen Oberflächen der Maschine (Motor, Auspuffanlage, Hydraulikanlage usw.).

Brand- oder Explosionsgefahr



Verursachen Sie KEINE Kurzschlüsse der Batterie. Falsche Kabelverbindungen können eine Explosion verursachen. Für einen korrekten Anschluss der Batterien wird auf ABSCHNITT 6 dieses Handbuchs verwiesen.



Rauchen oder verwenden Sie offene Flammen NICHT während des Betriebs, beim Nachfüllen von Flüssigkeiten, bei Wartungsarbeiten der Maschine oder beim Laden der Batterie (EWORKER-Serie).

Für den Kaltstart KEINEN Äther verwenden.



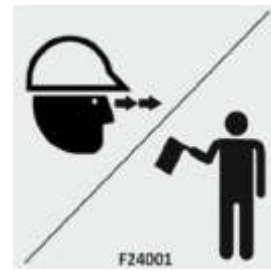
Benutzen Sie die Maschine NICHT in der Nähe eines Brandes oder um brennendes Material zu löschen oder zu handhaben.

Gefahren während des Fahrbetriebs



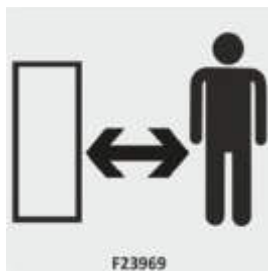
Prüfen Sie vor Fahrtantritt ob sich Personen im Arbeitsbereich der Maschine befinden.

Die Maschine anhalten, sobald eine Person ihren Aktionsradius betritt. Beim Fahren im Rückwärtsgang behindert das Heck der Maschine teilweise die Sicht.

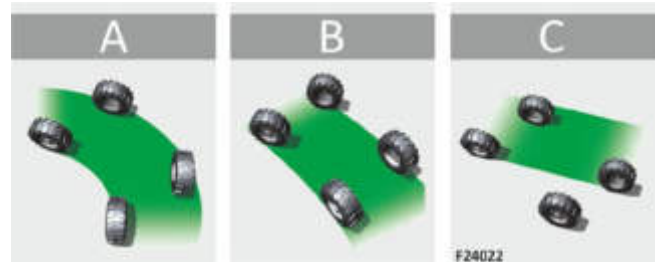


Beim Fahren schauen Sie immer in Fahrtrichtung der Maschine.

Informieren Sie sich über tote Winkel im Arbeitsbereich. Bevor in eine nicht einsichtige Ecke eingefahren wird, hupen und langsam fahren. Lassen Sie sich von einer Person am Boden helfen, wenn sie nicht über ausreichende Sicht verfügen.



Halten Sie immer einen sicheren Abstand zwischen der Maschine und anderen Mitarbeitern, Ausrüstung und Hindernissen ein.



(ausgenommen e-WORKER-Serie)

Die Eigenschaften der Lenkung hängen von der Lenkart ab, über das Bedienelement in der Kabine ausgewählt wurde.

- A ALLRADLENKUNG
- B VORDERACHSLENKUNG
- C KRABBENLENKUNG



Die im MODUL 5 - TECHNISCHE DATEN angegebene Höchstgeschwindigkeit NICHT überschreiten.

Überprüfen Sie zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungen im Zusammenhang mit spezifischen Ausstattungen, Homologationsdokumenten und der Art der montierten Reifen.

Ändern Sie die Lenkart NICHT während der Fahrt, sondern nur bei stationärer Maschine.



Für das Fahren auf öffentlichen Straßen beachten Sie bitte das Kapitel FAHREN DER MASCHINE AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN in ABSCHNITT 4 dieses Moduls.

Fahren bei unbeladener Maschine

Den Teleskoparm in die Beförderungsposition bringen:

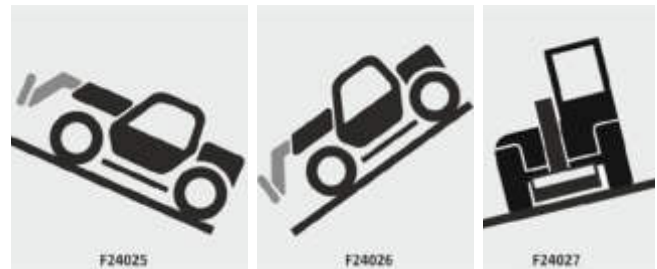
- Der Arm wird vollständig zurückgezogen und abgesenkt, bis die rote Markierung mit der entsprechenden Markierung an der Maschine übereinstimmt.
- Anbaurahmen geneigt, bis die rote Markierung mit der entsprechenden Markierung am Arm übereinstimmt.

Hinweise zum Bergabfahren

- Beim Bergabfahren immer mit äußerster Vorsicht vorgehen. Wenn das Bremspedal betätigt werden muss, ist darauf zu achten, dass es bei fortgesetzter Betätigung zu einer Überhitzung des Systems und damit zu einem Verlust der Bremswirkung kommen kann.

In diesem Fall die Maschine anhalten, um das System abzukühlen, und den langsamen Gang einlegen.

- das Bremspedal betätigen, um die Geschwindigkeit zu verringern und Überdrehen des Motors zu vermeiden (wird durch entsprechende Infomeldung auf dem ARMATURENBRETT gemeldet).
- Vermeiden Sie abrupte Bewegungen, die ein Kippen der Maschine verursachen könnten;
- Das Getriebe NICHT im "Neutral"-Modus verwenden (nur bei 2V-Maschinen).
- Gehen Sie beim Ziehen von Anhängern besonders vorsichtig vor.



MAXIMALE STEIGUNG BEI BETRIEB MIT UNBELASTER MASCHINE

- LÄNGSSEITIG (mit Lastgabel auf der Bergseite):
 - 45 % für PANORAMIC, TF, MF
 - 15 % für e-WORKER
 - 35 % für ROTO
- LÄNGSSEITIG (mit Lastgabeln auf der Talseite):
 - 50 % für PANORAMIC, TF, MF
 - 15 % für e-WORKER
 - 35 % für ROTO
- QUERSEITIG (auf beiden Seiten):
 - 25 % für PANORAMIC, TF, MF
 - 15 % für e-WORKER
 - 25 % für ROTO

Parken Sie die Maschine nicht an einem Hang.

Fahren bei beladener Maschine

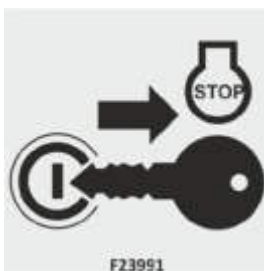
Bitte beachten Sie die Anweisungen in ABSCHNITT 4 dieses Moduls und die Lastdiagramme in MODUL 2.



Starten Sie den Motor NICHT mit einem Kurzschluss, sondern ausschließlich vom Steuerplatz in der Kabine aus.



Verwenden Sie die Maschine NICHT, wenn in der Maschine das Schild "NICHT BENUTZEN" angebracht ist.



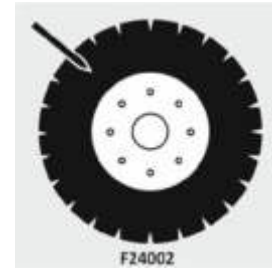
Verlassen Sie die Maschine NICHT, ohne den im ABSCHNITT 3 beschriebenen Abstellvorgang durchgeführt zu haben.

Gefahren am Arbeitsplatz



Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung, wenn die Arbeitsbedingungen es erfordern. Zum Beispiel:

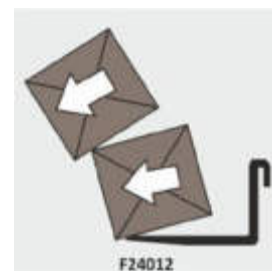
- Schutzhelm;
- Handschuhe;
- Sicherheitsschuhe.



Entfernen Sie Abfälle und/oder Schmutz im Arbeitsbereich, da diese Reifenpannen oder -schäden verursachen können.



Es obliegt dem Arbeitgeber und Bediener die einschlägigen Bestimmungen für die Sicherheit am Arbeitsplatz einzuhalten.



Lassen Sie die Maschine NIE unbeaufsichtigt mit angehobener Last, bei unbeabsichtigten Abstürzen könnte es zu Verletzungen oder Unfällen kommen.



Inspizieren Sie den Arbeitsbereich und stellen Sie sicher, dass der Boden das Gewicht der Maschine aufnehmen kann.

Meiden Sie nachgiebige Stellen, wenn Sie in der Nähe von Anlegestellen, Brücken oder Rampen arbeiten.



Prüfen Sie, ob Arbeitswerkzeuge, Ketten, Haken oder andere Gegenstände, die während der Arbeit ablenken könnten, ordnungsgemäß in den hierfür vorgesehenen Behälter verstaut sind.



Lernen Sie die Vorschriften für das Fahren mit der Maschine am Arbeitsplatz.



Informieren Sie sich wo Sie im Notfall Unterstützung erhalten können.

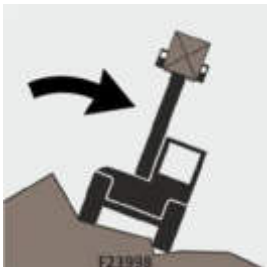


Maschinen mit Verbrennungsmotor. Den Motor NICHT anlassen, wenn sich die Maschine in einem Bereich ohne ausreichende Belüftung befindet, da Abgase gesundheitsschädlich sind und Brände oder Explosionen verursachen können.

Maschinen mit Elektromotor und Blei-Säure-Batterie. Laden Sie die Batterien nicht auf, wenn sich die Maschine in einem Bereich ohne ausreichende Belüftung befindet, da die von der Batteriesäure freigesetzten Gase gesundheitsschädlich sind.

Maschinen mit Elektromotor und Lithiumbatterie. Laden Sie die Batterie NICHT, wenn sich die Maschine in einem Bereich ohne angemessene Belüftung befindet.

Beleuchtung des Arbeitsbereichs



Planen Sie die Route vor, bevorzugen Sie flache Strecken und vermeiden Sie:

- Gräben, Abgründe, Hindernisse, Aushebungen;
- nachgiebigen Boden oder rutschige Oberflächen;
- Stromleitungen und elektrische Geräte oder Gasleitungen.



Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich der Maschine stets ausreichend beleuchtet ist. Verwenden Sie die Arbeitsscheinwerfer oder lassen Sie sich von einer für Hinweise zuständige Person am Boden helfen, wenn bei schlechter Sicht gearbeitet werden muss.

Die Standardausstattung der Maschine ist für die Arbeit am Tag oder bei entsprechender künstlicher Beleuchtung geeignet. Sollte die Standardbeleuchtung Ihrer Maschine für den betreffenden Arbeitsbereich nicht geeignet sein, erwerben Sie die für Ihre Maschine erhältliche optionale Beleuchtungsausrüstung.

Vorabkontrollen



ACHTUNG



Verwenden Sie die Maschine NICHT, wenn Sie nicht alle VORABKONTROLLEN durchgeführt haben oder wenn eine oder mehrere davon nicht bestanden wurden.

Befolgen Sie in diesem Fall den Abstellvorgang des Motors (siehe ABSCHNITT 3) und wenden Sie sich ggf. an die Gebietsvertretung oder den Händler.

Prüfen Sie, ob alle beschriebenen Teile sicher befestigt sind und keine Schäden (Risse, Sprünge oder zu starke Abnutzung usw.), sichtbare Verluste und/oder gelockerte oder fehlende Teile aufweisen.

Bevor Sie die Maschine verwenden bzw. zu Beginn der Arbeitsschicht sind alle in diesem Abschnitt beschriebenen Sicht- und Funktionskontrollen durchzuführen.

Aufbau

Führen Sie eine Inspektion der Maschine durch und prüfen Sie Rahmen, Schweißnähte oder andere strukturelle Teile auf Schäden.

Allgemeine Inspektion

Siehe Anleitungen im Kapitel ALLGEMEINE INSPEKTION dieses Abschnitts.

Benutzerhandbuch

Die Bedienungsanleitung muss in der entsprechenden Tasche hinter dem Fahrersitz in der Kabine aufbewahrt werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vorhanden und in einem guten Zustand ist. Sollte ein Austausch erforderlich sein, kontaktieren Sie Ihre Gebietsvertretung oder den Händler.

Aufkleber und Schilder

Die auf der Maschine angebrachten Aufkleber und Schilder liefern wichtige Sicherheitsinformationen für den Bediener und für umliegende Personen.

Vor Arbeitsbeginn sind Vorhandensein und den Erhaltungszustand aller an der Maschine angebrachten Aufkleber und Schilder zu prüfen. Sollte ein Austausch erforderlich sein, kontaktieren Sie die Gebietsvertretung oder den Händler.

Bitte überprüfen Sie auch, ob die Position mit der in ABSCHNITT 3 - AUFKLEBER UND SCHILDER angegebenen Position übereinstimmt.

Kontrolle der Flüssigkeitsstände

- Kraftstoff (Kontrollleuchte 55) (*).
- Harnstoff DEF (Kontrollleuchte 225), falls installiert (*).
- Hydrauliköl (externe Anzeige).
- Öl des hydrostatischen Antriebs (Kontrollleuchte 48) (*).
- Motoröl (externe Anzeige) (*).
- Motorkühlmittel (Kontrollleuchte 132) (*).
- Bremsflüssigkeit (Kontrollleuchte 46).

Bitte beachten Sie *ABSCHNITT 3* für die Position der Kontrollleuchten und das Nachfüllverfahren.

Beachten Sie *ABSCHNITT 5* für die Eigenschaften der Flüssigkeiten.

(*) nicht verfügbar für die EWORKER-Serie.

Anbaugeräte

Vergewissern Sie sich, dass das am Anbaurahmen montierte Anbaugerät im Lastdiagramm für die Kombination Maschine/Anbaugerät aufgeführt ist, das im FACH DER LASTDIAGRAMME (2) in der Kabine vorhanden ist.

Für die Kontrollen, Anleitungen und Wartungsarbeiten des am Anbaurahmen montierten Anbaugeräts wird auf das MODUL 3 verwiesen.



Reinigung der Maschine

Das Ziel der Reinigung ist es, alle Rückstände von Erde, Schlamm, Stroh, Holz, Staub, Dung usw. zu entfernen. Bei der Reinigung der Maschine beachten Sie die Intervalle in diesem Absatz:

- bei abgestelltem Motor (siehe ABSCHNITT 3 - ABSTELLEN DES MOTORS),
- bei von der elektrischen Anlage getrennter Batterie,
- nachdem die heißen Teile abgekühlt sind.
- Tragen Sie immer die notwendige persönliche Schutzausrüstung.

Während der Reinigung:

- Halten Sie sich NICHT unter dem Teleskoparm und zwischen den Rädern und dem Rahmen auf.
- KEINE Maschinenteile als Aufstiegshilfe für die Reinigung von nicht vom Boden aus erreichbare Elemente verwenden. Eine Leiter mit rutschfesten Trittsflächen verwenden.
- Verwenden Sie KEINE Kraftstoffe, Lösungsmittel oder Säuren, da sie die Bestandteile der Maschine chemisch angreifen könnten.
- Prüfen Sie, ob Öl-, Kraftstoff- oder andere Flüssigkeitslecks vorhanden sind. Reparieren Sie eventuelle Schäden, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb setzen.

Prüfen Sie das Ergebnis am Ende des Reinigungsvorgangs sorgfältig und wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.

Anweisungen für die Verwendung von Druckluft

- Druckluft mit einem maximalen Druck von 5 bar für die Reinigung von Filtern (Kabine, Motor usw.) oder 30 bar für die Reinigung der Kühler (nur Maschinen mit Verbrennungsmotor), des Batteriefachs oder der unteren Verkleidung verwenden. Übermäßiger Druck kann die Bauteile beschädigen.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 10 cm zu dem zu reinigenden Bauteil ein.
- führen Sie kreisende Bewegungen aus und verharren Sie nicht zu lange auf einer Stelle, um Schäden zu vermeiden.

Anweisungen für die Verwendung von Hochdruckreinigern

- verwenden Sie Hochdruckreiniger mit Flachstrahldüsen bei einem Druck zwischen 90 und 120 bar und einer Höchsttemperatur von 60 °C. Übermäßiger Druck oder hohe Temperaturen können bestimmte Bauteile der Maschine beschädigen.
- Prüfen Sie, ob die Einfüllstutzen der verschiedenen Behälter richtig geschlossen sind.
- kontrollieren Sie, ob empfindliche elektrische Teile (Steuergeräte, Steckverbinder, Sensoren, Kameras usw.) gegen das Eindringen von Wasser geschützt sind. Andernfalls könnte es zu Schäden und Funktionsstörungen der Maschine kommen.
- Halten Sie einen Mindestabstand von 30 cm zu dem zu reinigenden Bauteil ein.
- führen Sie kreisende Bewegungen aus und verharren Sie nicht zu lange auf einer Stelle, um Schäden zu vermeiden. Richten Sie den Strahl des Reinigers nicht direkt auf empfindliche Teile wie Dichtungen, Spiegel oder Außenbeleuchtung.

Richten Sie den Wasserstrahl NICHT auf freiliegende elektrische Teile.

Verwenden Sie NIEMALS einen Hochdruckreiniger für den Innenraum oder die Batterie. Der Wasserstrahl kann schwere Schäden verursachen.

Verwenden Sie Dampfreiniger AUSSCHLIESSLICH, wenn darauf hingewiesen wird.

Übersicht der Reinigungsarbeiten

Stellen Sie sicher, dass die Reinigungsintervalle einen einwandfreien Betriebszustand der Maschine gewährleisten, in Abhängigkeit vom jeweiligen Einsatzort. Die spezifischen Anweisungen sind im WARTUNGSHANDBUCH zu finden.



VORSICHT



Für den Einsatz bei hohem Staubaufkommen oder Schlamm oder wenn die Maschinenbedingungen dies erfordern, verkürzen Sie die Reinigungsintervalle von ALLE 50 STUNDEN auf ALLE 10 STUNDEN.

- ALLE 50 STUNDEN

D201. Batteriefach (Modelle mit Verbrennungsmotor) oder Fach für elektronische Komponenten (EWORKER-Modelle).

D202. Motorluftfilter (Modelle mit Verbrennungsmotor).

D203. Kabinenluftfilter.

D216. Untere Verkleidung (bei Einsatz der Maschine in besonders staubiger Umgebung).

D219. In der Kabine.

D220. Kabinenaussenseite.

D221. Motorraum und Kühler (Modelle mit Verbrennungsmotor).

- ALLE 500 STUNDEN

D404. Unterseite (für den Einsatz der Maschine in anderen Umgebungen).



ABSCHNITT 2

TÄGLICHE KONTROLLEN

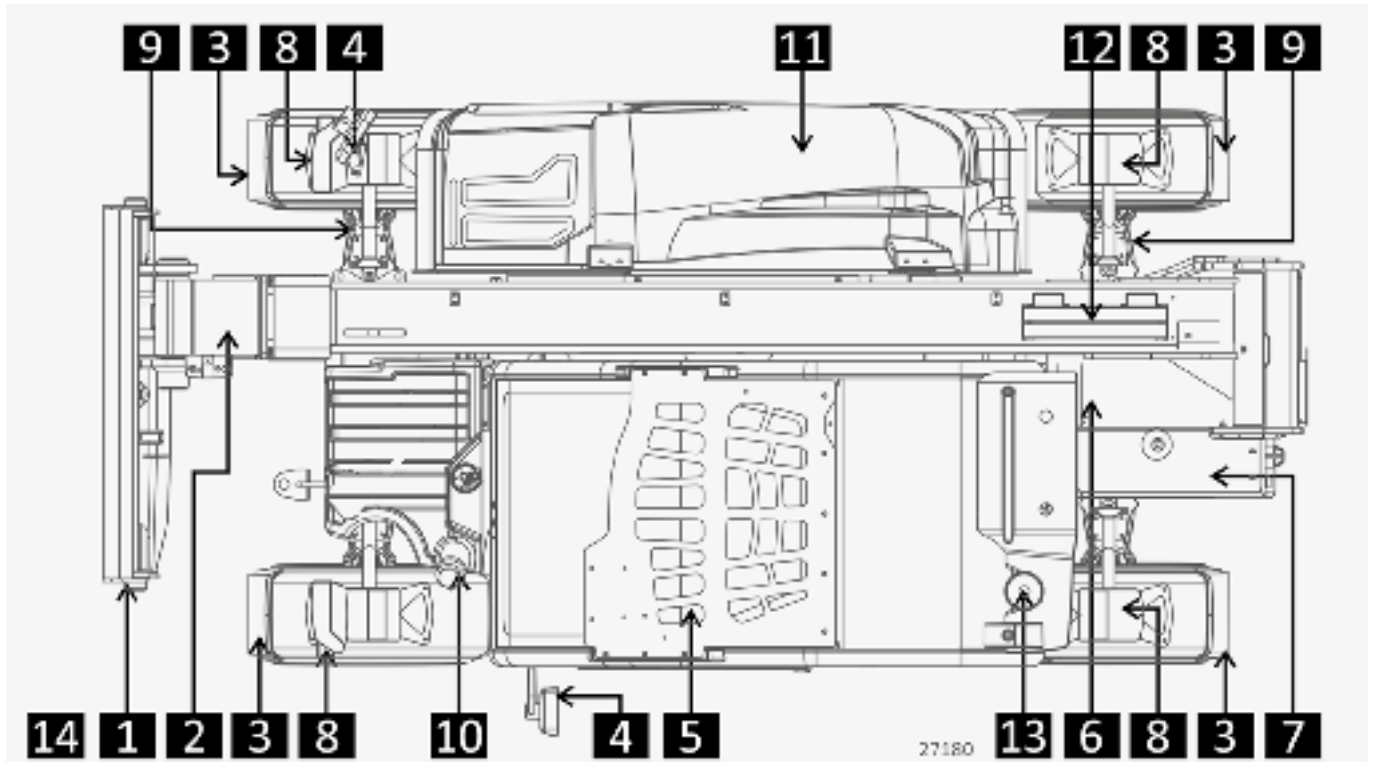


Allgemeine Inspektion.....	4
Turbofarmer CP - Panoramic CP	4
Turbofarmer LD	5
Turbofarmer MD	6
Turbofarmer HD	7
Panoramic LD.....	8
Panoramic MD.....	9
Panoramic CT.....	10
Panoramic HC	11
Multifarmer LD	12
Multifarmer HD	12
Aufkleber und Schilder	16
Kabineninnenraum.....	16
Vordere Bedientafel (A).....	24
Seitliche Bedientafel (B)	26
Armlehne mit Bedienelementen der Heckanbaugeräte (D)	30
Maschine außen	32

Allgemeine Inspektion

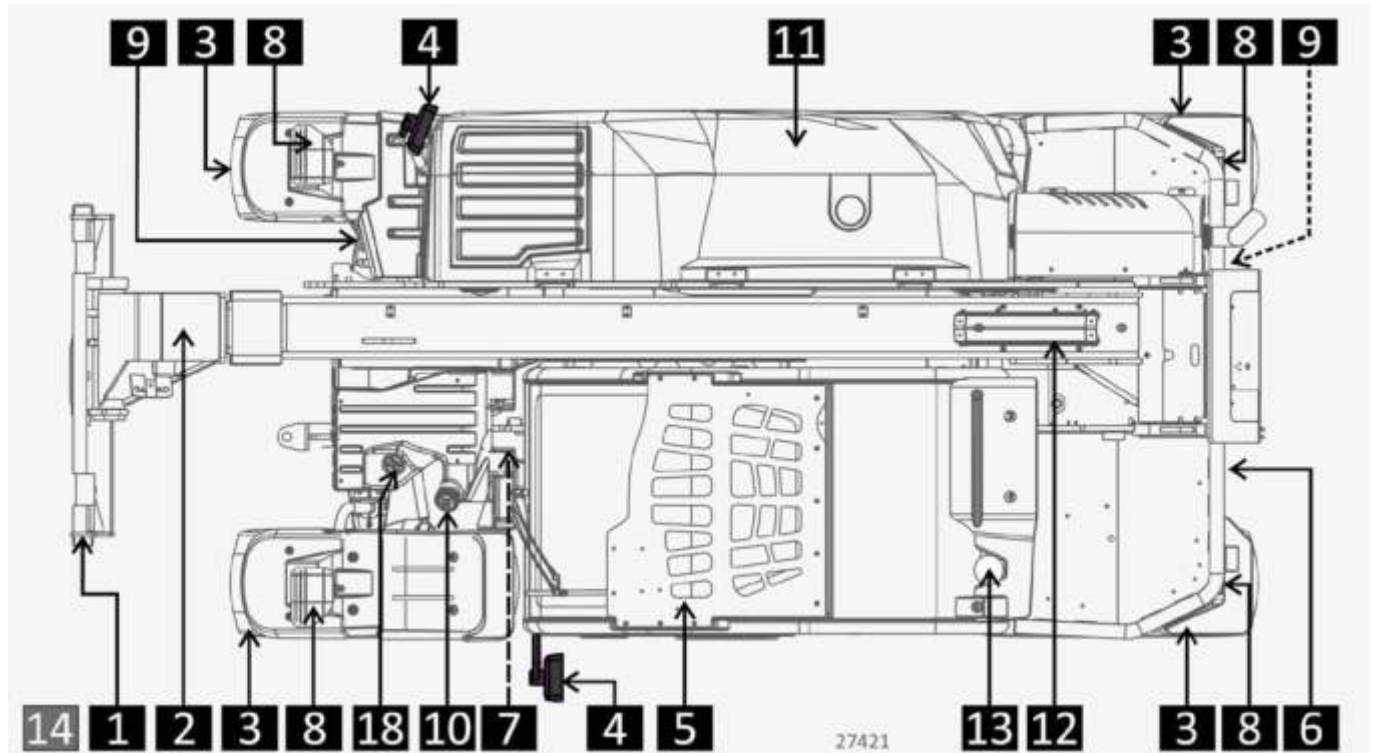
Turbofarmer CP - Panoramic CP

TF27.6 - P27.6

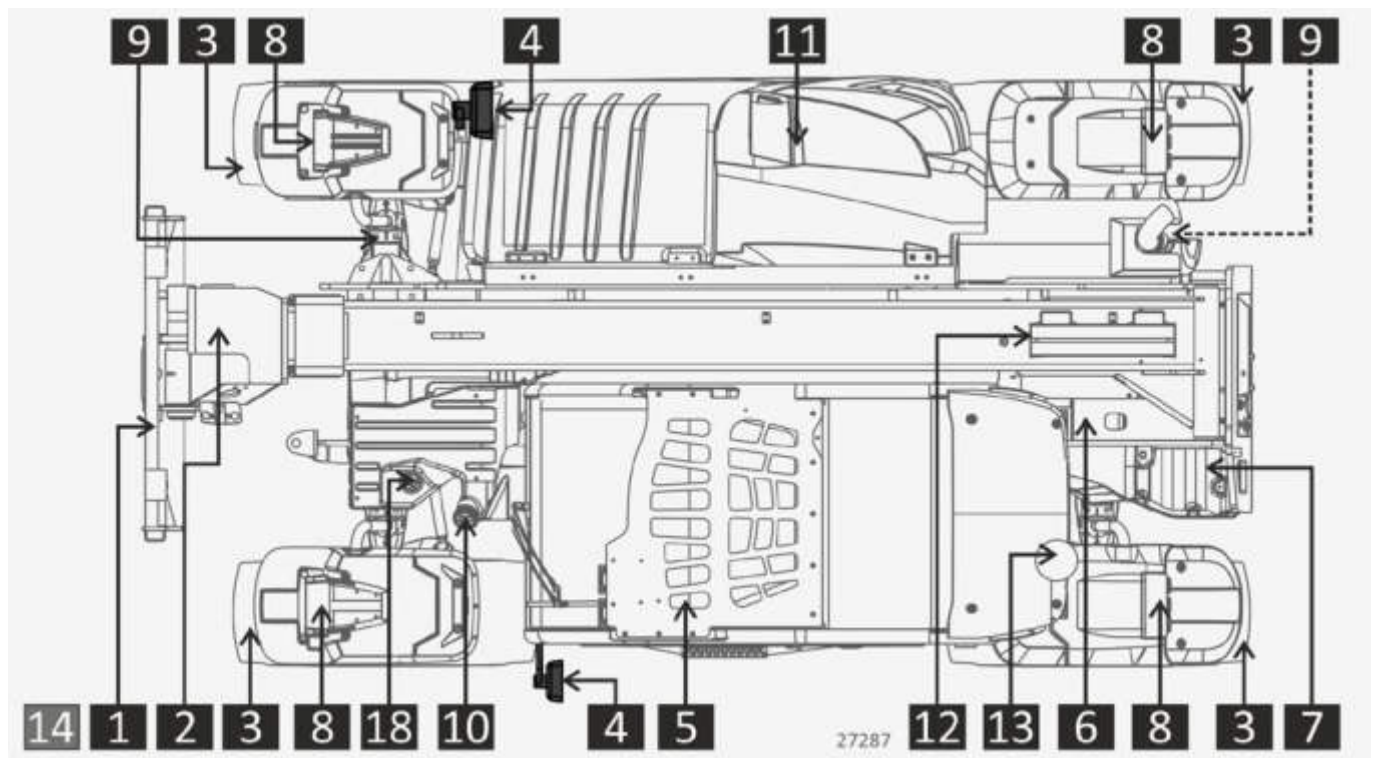


Turbofarmer LD

TF30.7

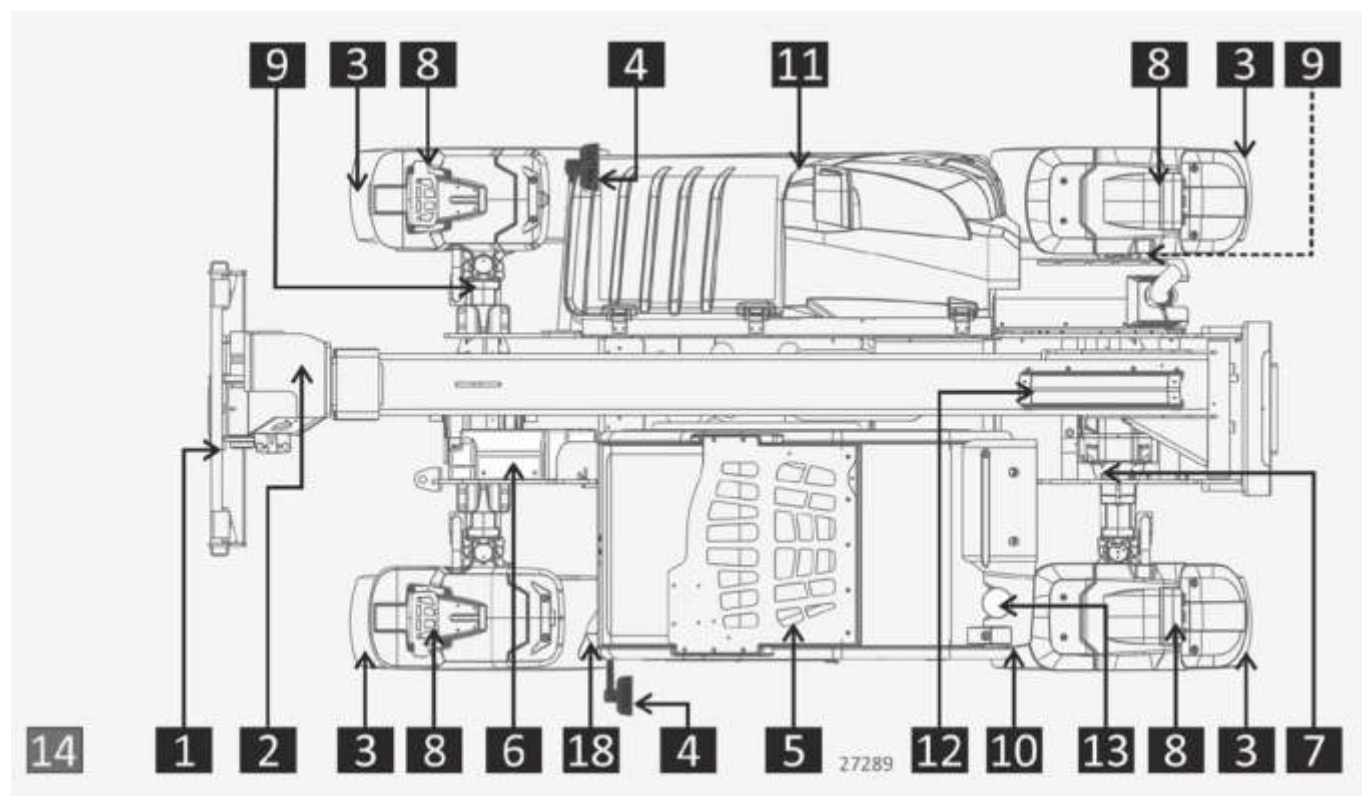


TF30.9, TF33.7, TF33.9, TF35.7

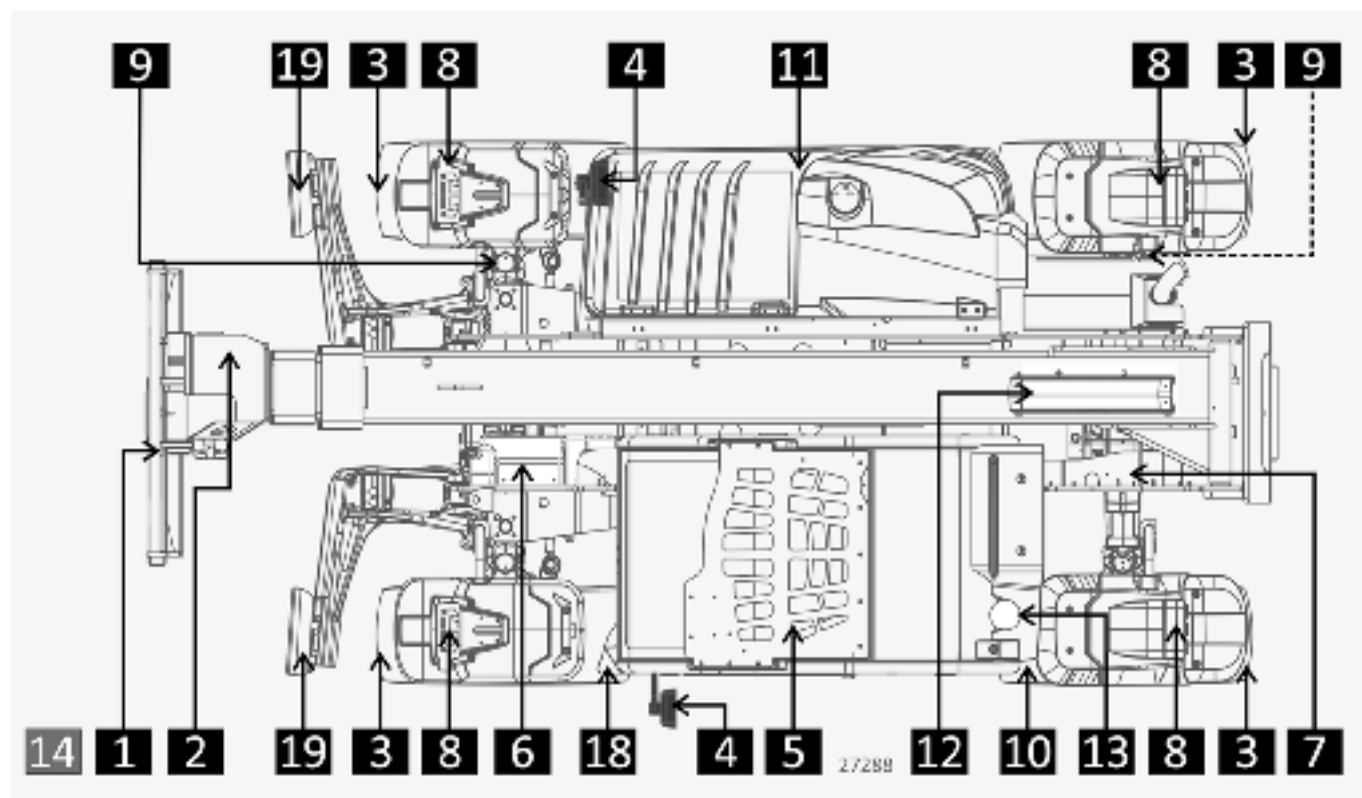


Turbofarmer MD

TF38.10, TF42.7

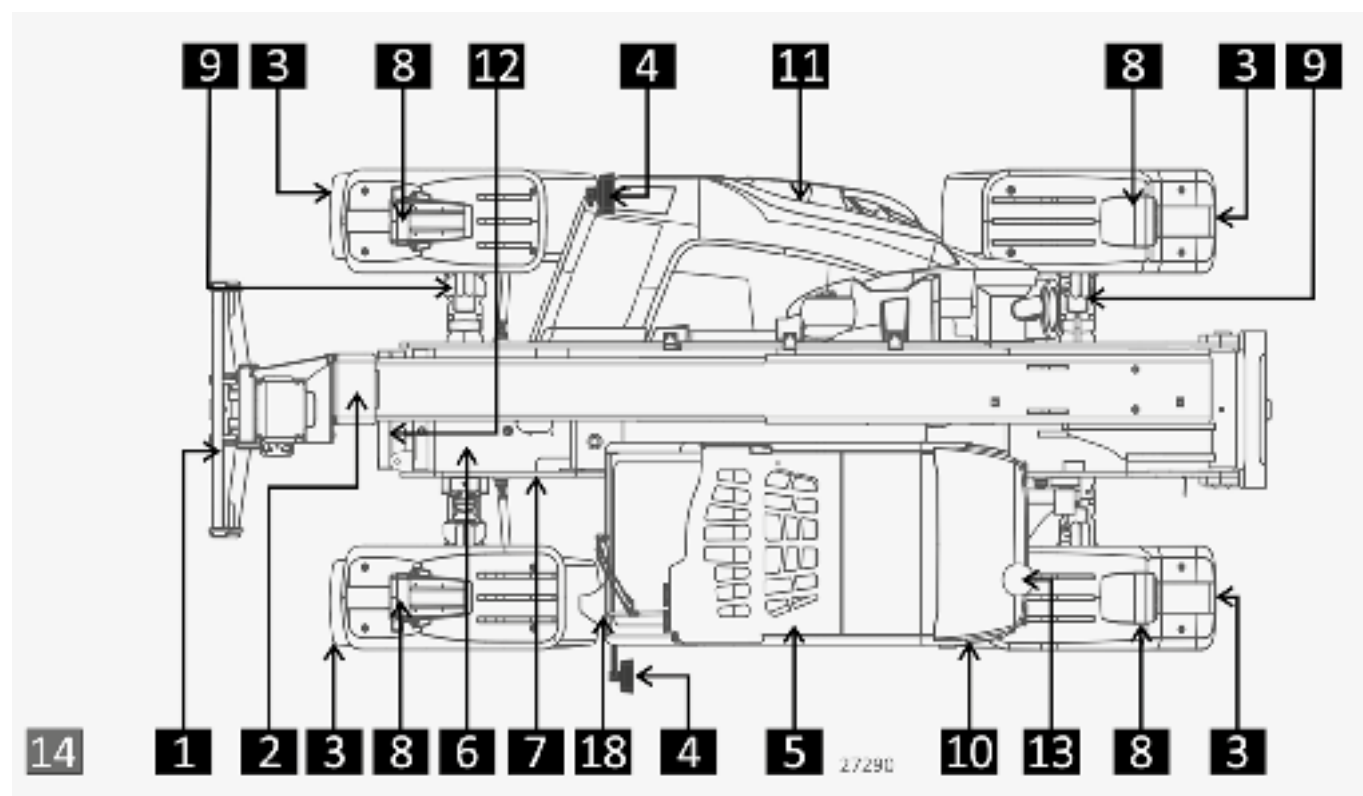


TF35.11



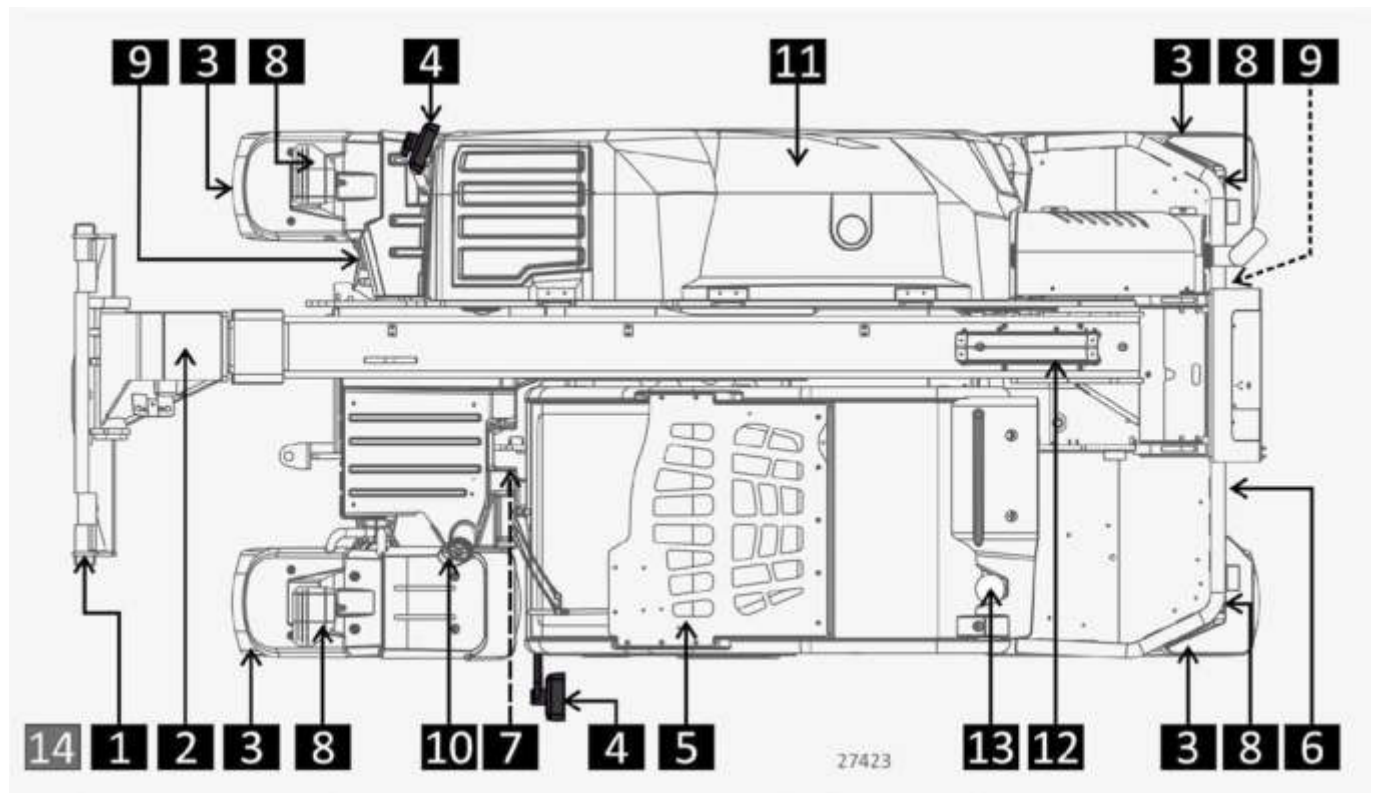
Turbofarmer HD

TF45.11, TF50.8, TF65.9

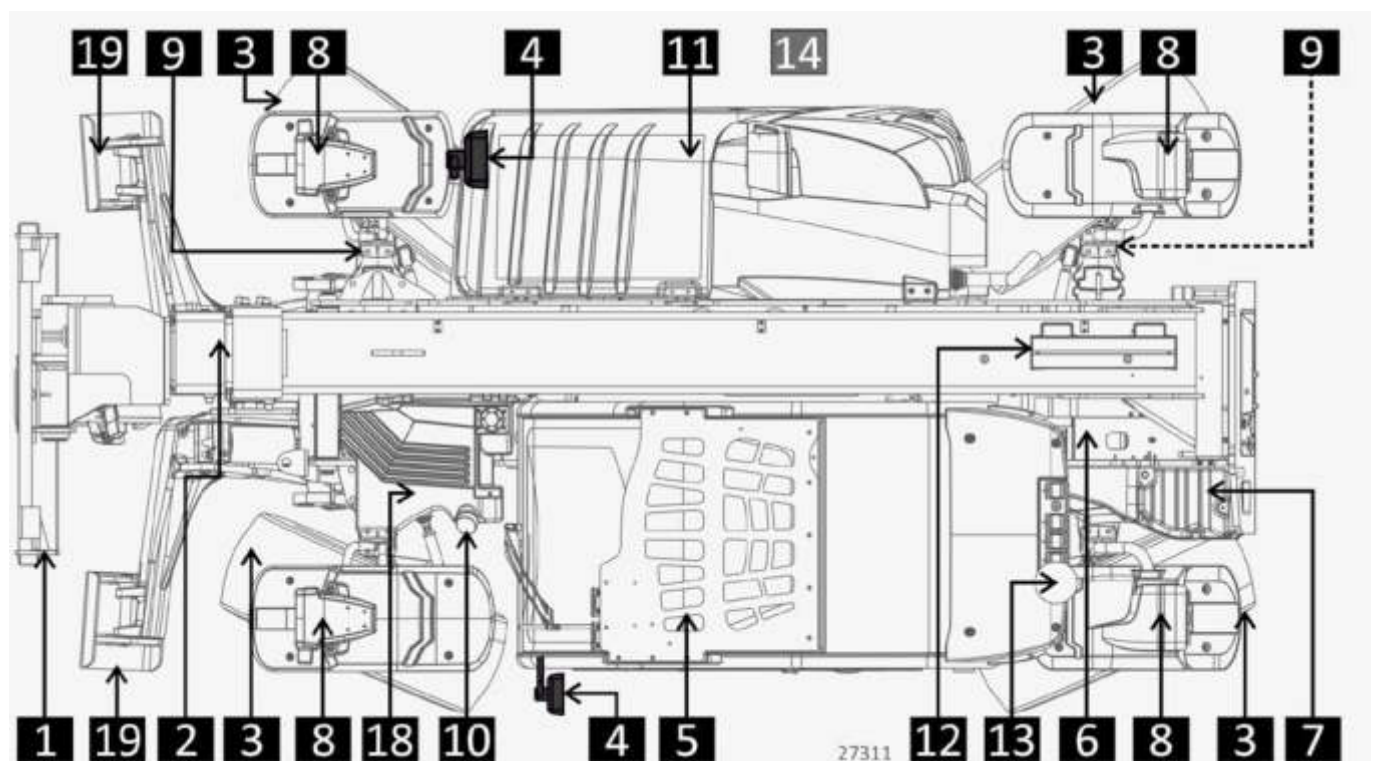


Panoramic LD

P30.7

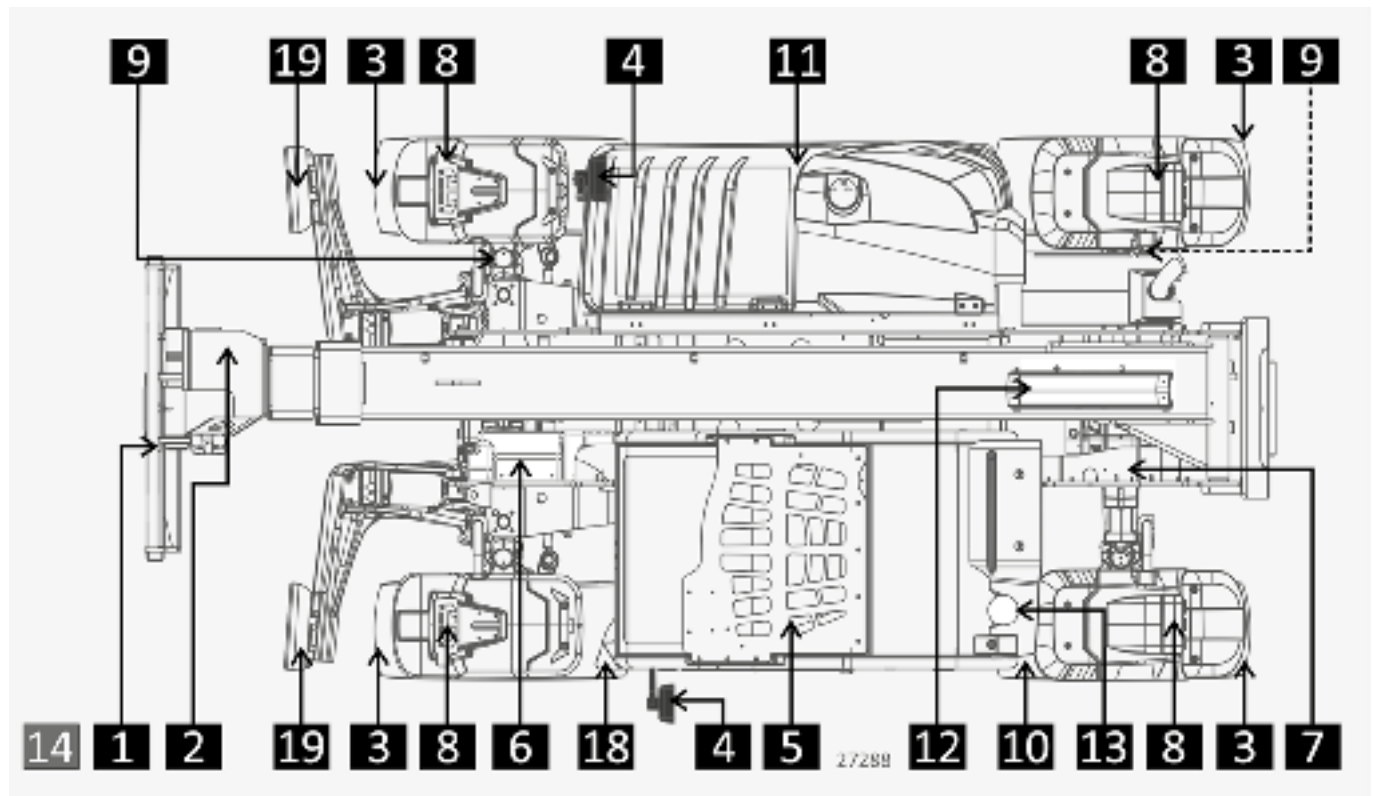


P30.10



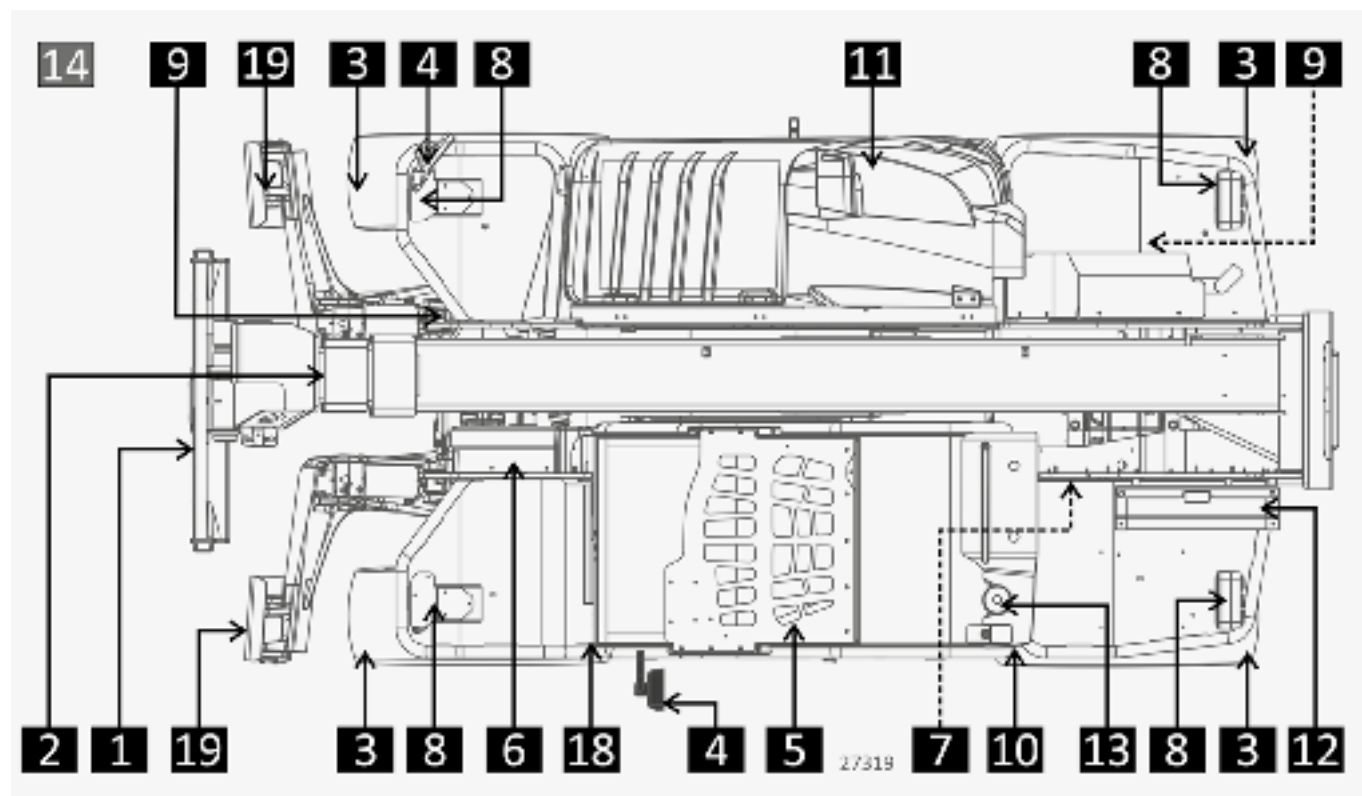
Panoramic MD

P35.11

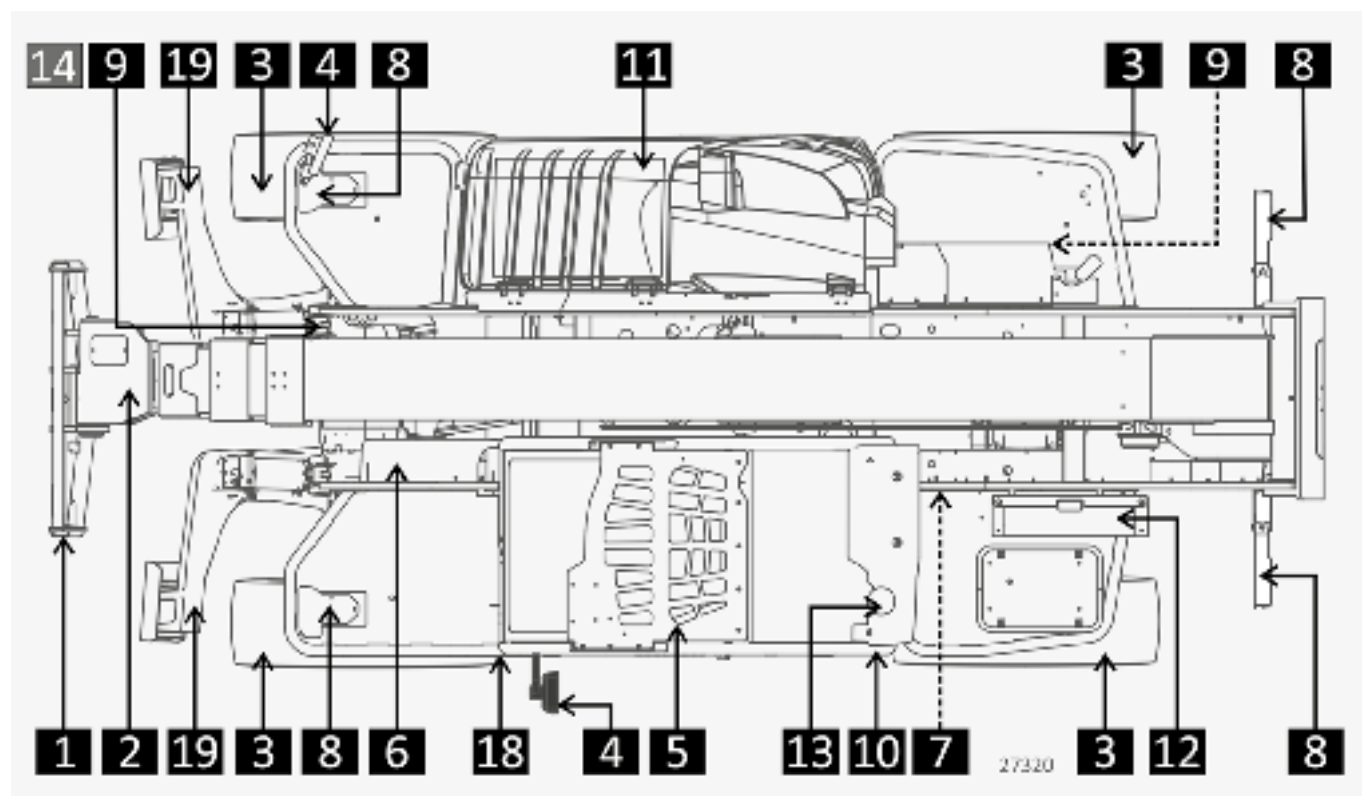


Panoramic CT

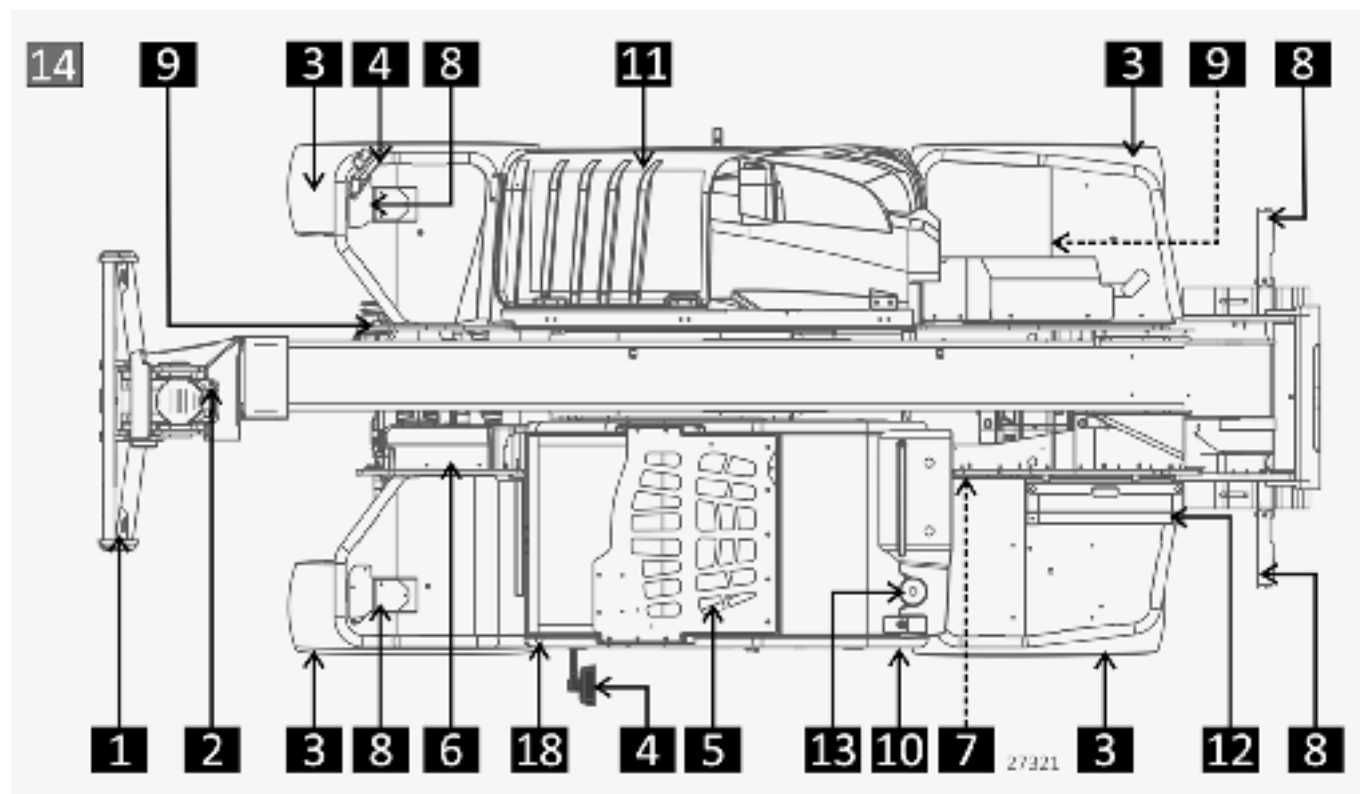
P40.12, P40.13



P40.14, P40.17, P50.17, P50.18

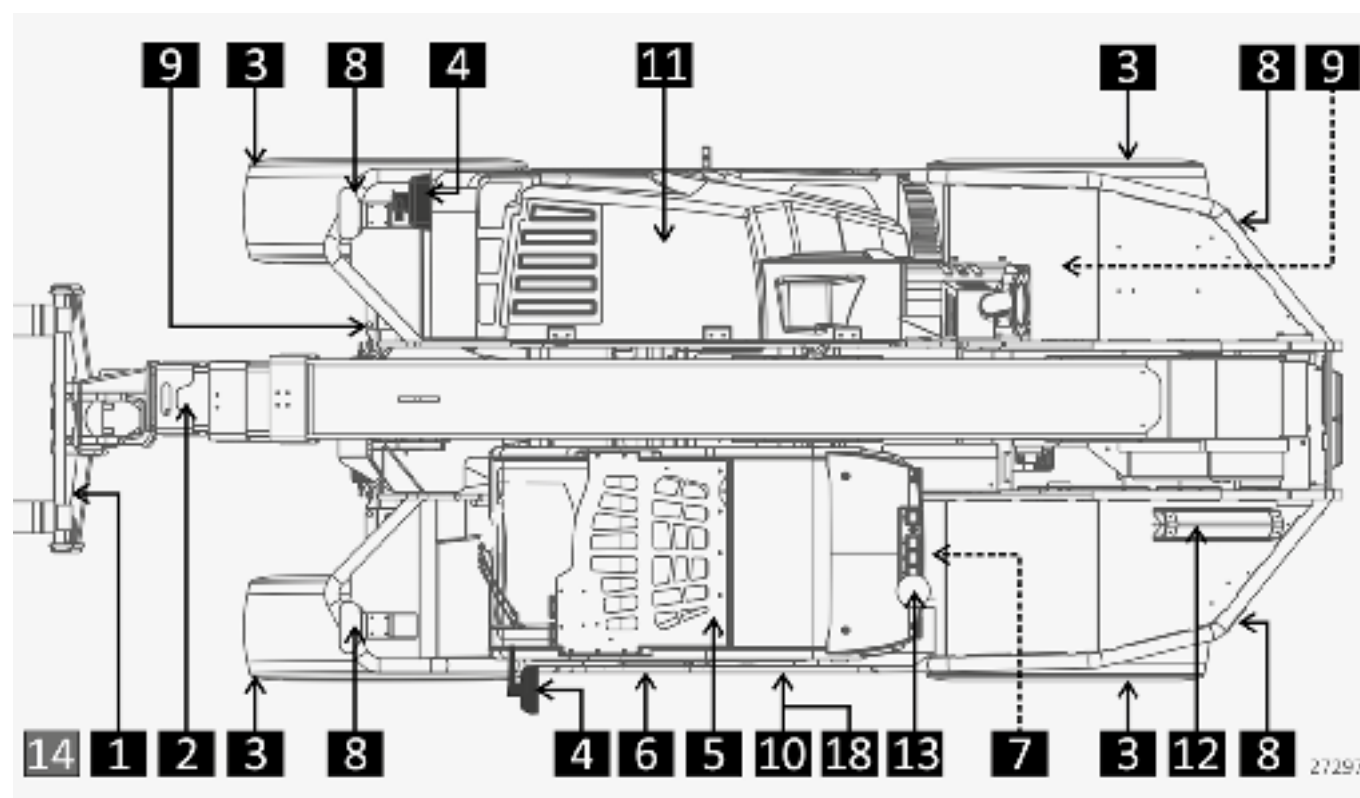


P72.10



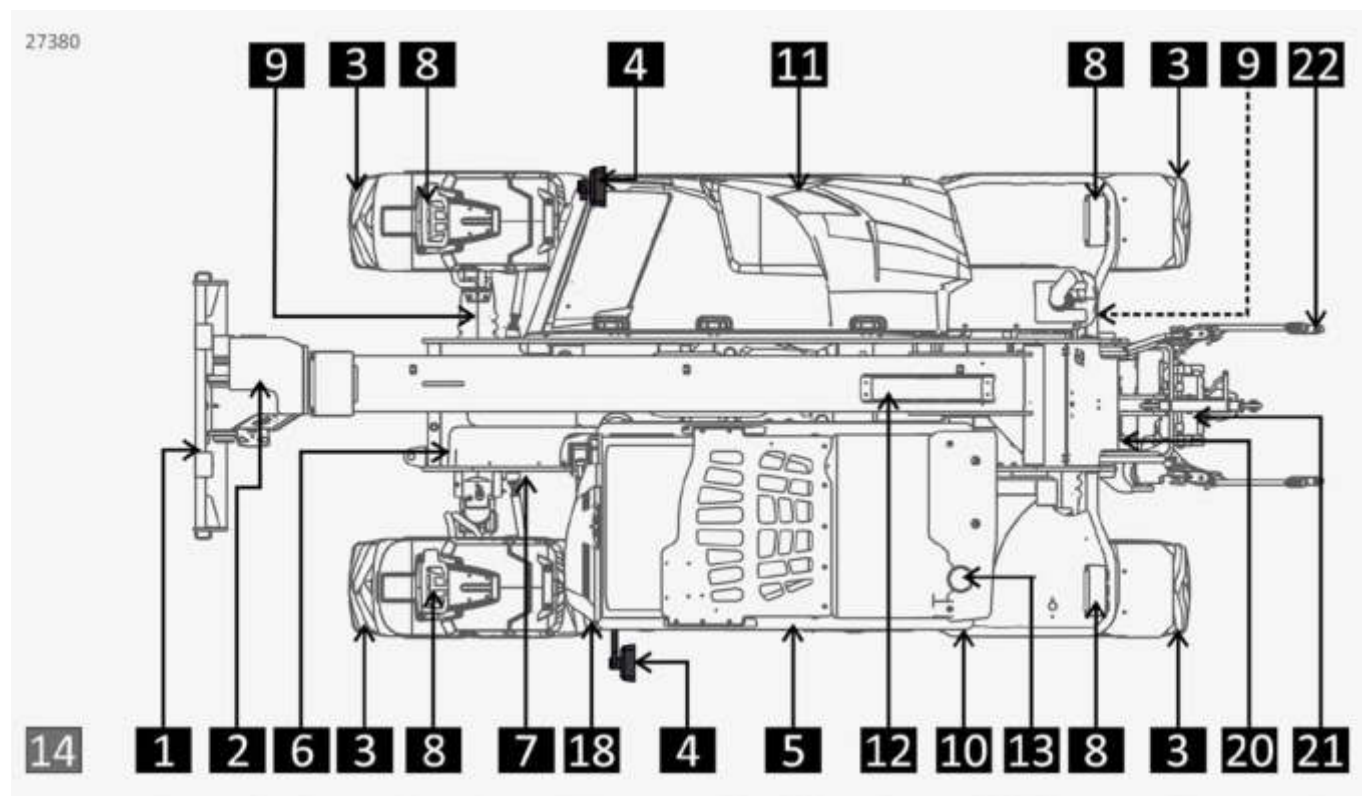
Panoramic HC

P50.18HM, P65.14HM, P120.10HM



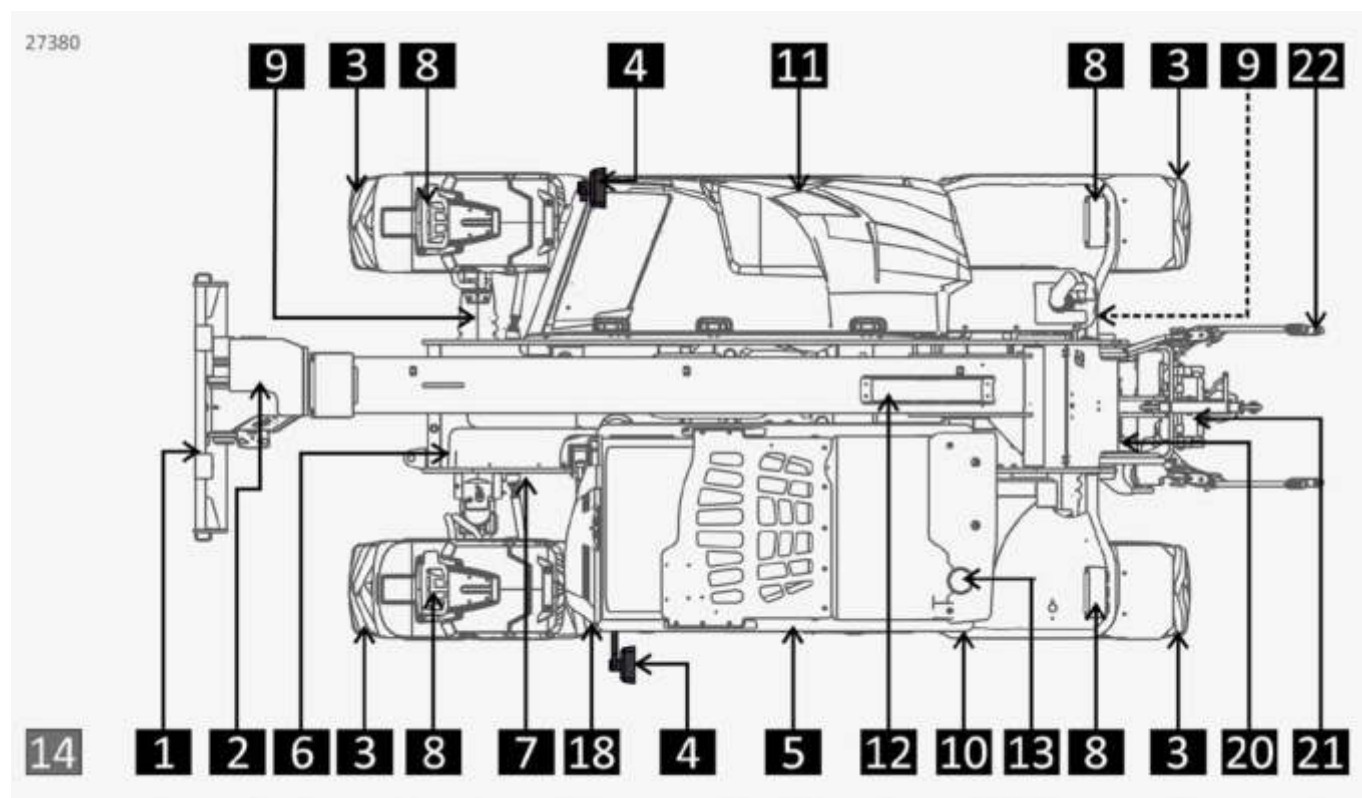
Multifarmer LD

MF34.7 - MF34.9



Multifarmer HD

MF44.7 - MF44.9







Vor der Durchführung der angegebenen täglichen Kontrollen ist es notwendig, die Maschine auf einer ebenen und kompakten Fläche aufzustellen, den Teleskopausleger vollständig einzufahren und abzusenken und den Motor abzustellen.



1. Anbaurahmen

Konstruktion einwandfrei, Bolzen geschmiert und befestigt, Hydraulikleitungen einwandfrei und ohne Leckstellen, Sperrbolzen der Lastgabeln eingesetzt.



2. Teleskoparm

Konstruktion einwandfrei, Bolzen geschmiert und befestigt, Hydraulikleitungen einwandfrei und ohne Leckstellen.



3. Räder



Felgen einwandfrei, Reifenventile einwandfrei, Radbolzen vollständig, Keine Schnitte, Wülste, Löcher, unregelmäßige oder zu starke Abnutzung der Reifen. Bei Bedarf wechseln Sie die Reifen aus.

Reifendruck. Bei Bedarf pumpen Sie die Reifen auf den am Aufkleber an der Felge und im Lastdiagramm angegebenen Druck auf.



4. Spiegel

Sauberkeit und Schadenfreiheit (siehe ABSCHNITT 3).



5. Kabine



Keine offensichtliche Schäden an der Konstruktion, am Dach und an den Scheiben. Andernfalls die Maschine nicht benutzen.

Öffnen und Schließen der Tür, Sicherheitsgurt funktionstüchtig und schadenfrei, Scheibenwaschflüssigkeit.

Vorhandensein und guter Erhaltungszustand der BEDIENUNGSANLEITUNG und des DIAGRAMMHEFTS. Falls erforderlich die Gebietsvertretung oder den Händler für den Austausch kontaktieren.



6. Batteriefach

Öffnen und Schließen der Klappe.



7. Hydraulikanlage

Behälter einwandfrei und keine Leckstellen.



Füllstand. Bei Bedarf wie im ABSCHNITT 3 - NACHFÜLLEN DER FLÜSSIGKEITEN angegeben nachfüllen.



8. Scheinwerfer

Sauberkeit und Schadenfreiheit.



9. Achsen

Konstruktion einwandfrei, Hydraulikzylinder einwandfrei, Hydraulikleitungen einwandfrei ohne Leckstellen.



10. Kraftstofftank

(*) Unbeschädigt und ohne Leckstellen, Tankdeckel angeschraubt.



11. Motorraum



(*) Öffnen und Schließen der Haube, Motorlager, Riemen, Leitungen und Lüfter einwandfrei.

Flüssigkeitsstände. Bei Bedarf wie im ABSCHNITT 3 angegeben nachfüllen.



12. Sicherheitssperre des Teleskoparms

Struktur intakt.

**13. Rundumleuchte auf der Kabine**

Sauberkeit und Schadenfreiheit.

**14. Feuerlöscher**

Stellen Sie sicher, dass ein Feuerlöscher mit dem korrekten Druck in der Maschine vorhanden ist.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, einen Feuerlöscher in einem einfach zugänglichen Bereich der Maschine zu installieren und diesen regelmäßig zu warten.

**15. Ablagefach / On-Board-Batterieladegerät (falls installiert)**

(**) Öffnen und schließen der Klappe. Keine Schäden an den internen elektrischen Komponenten (wenn installiert).

**16. Fach des Batteriepackets**

(**) Öffnen und schließen der Klappe. Keine Schäden an den internen Komponenten.

**17. Fach für elektronische/elektrische Komponenten**

(**) Öffnen und schließen der Klappe. Keine Schäden an den internen Komponenten.

**18. AdBlue-Tank**

(*) (nicht verfügbar für EE-Modelle).

Tank einwandfrei ohne Leckstellen, Tankdeckel angeschraubt.

**19. Abstützungen**

Konstruktion einwandfrei, Bolzen geschmiert und befestigt, Hydraulikleitungen einwandfrei und ohne Leckstellen.

(*) (nur bei Maschinen mit Verbrennungsmotor).

(**) (nur für die Serie e-WORKER).



Sichtkontrolle

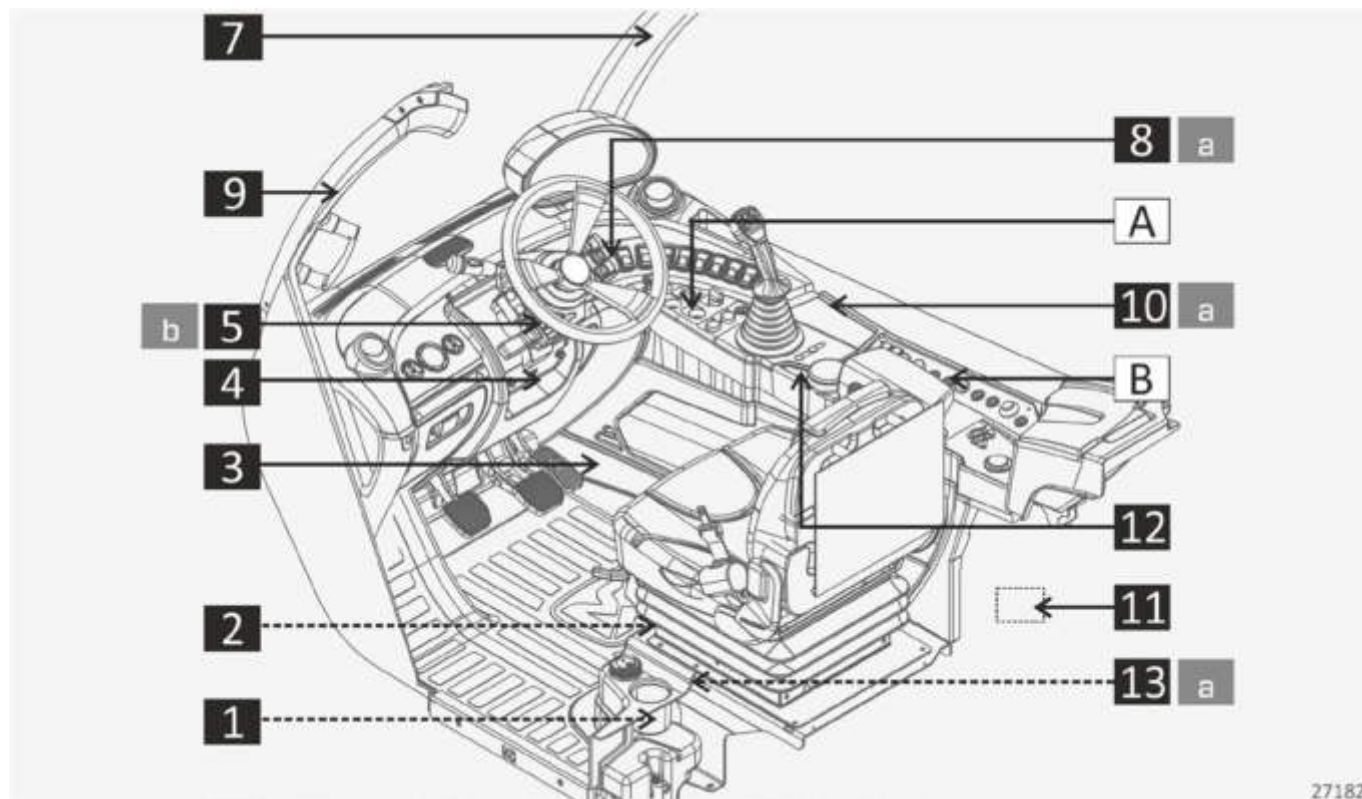


Kontrolle

Aufkleber und Schilder

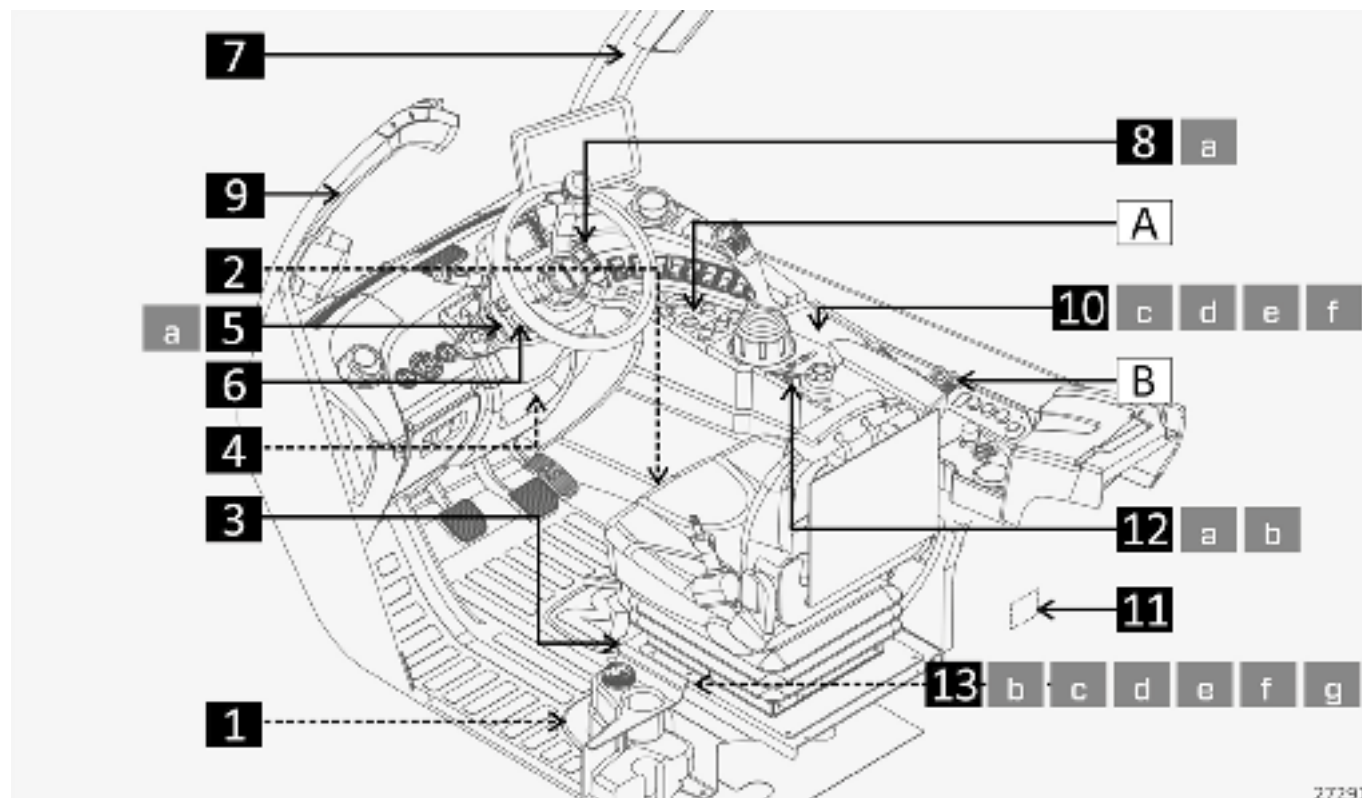
Kabineninnenraum

Panoramic CP



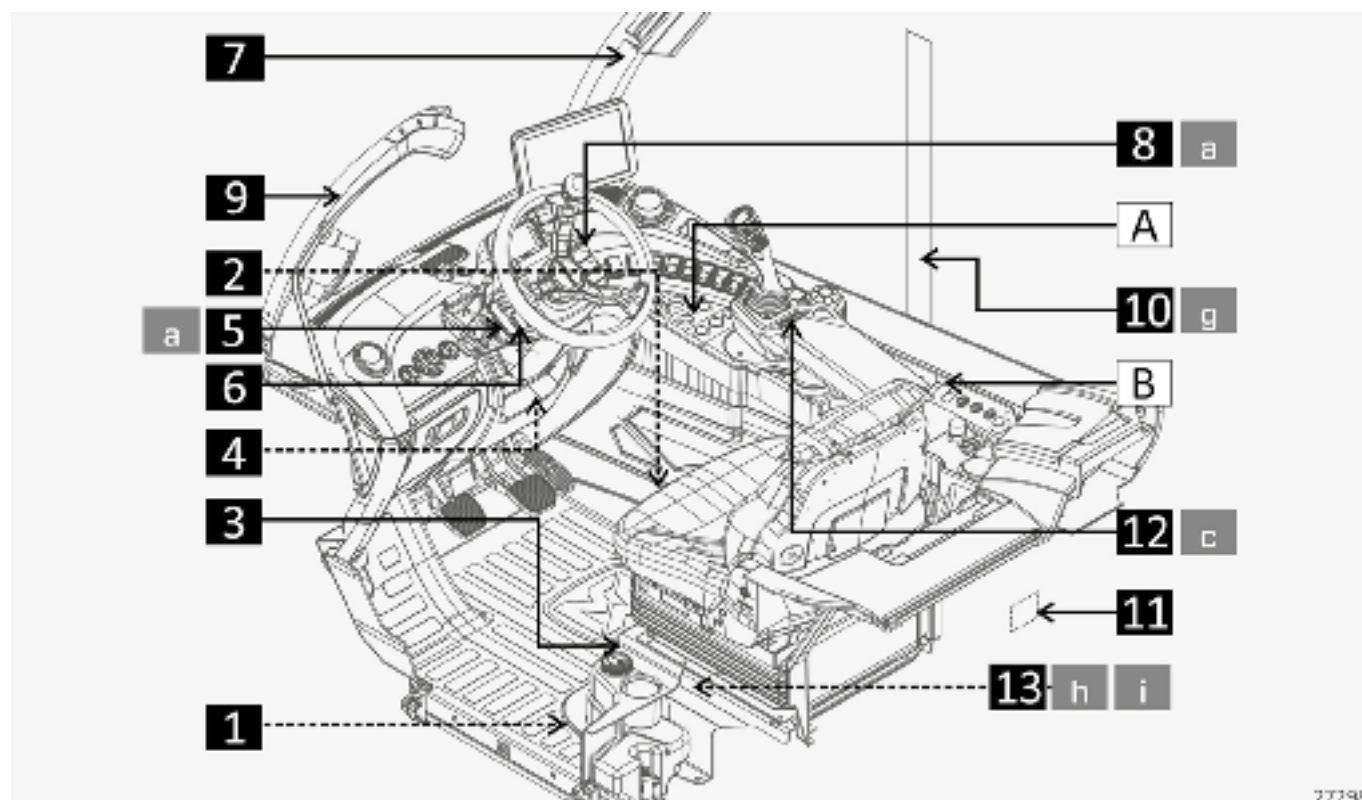
27182

Turbofarmer CP, LD, MD, HD - Panoramic LD, CT



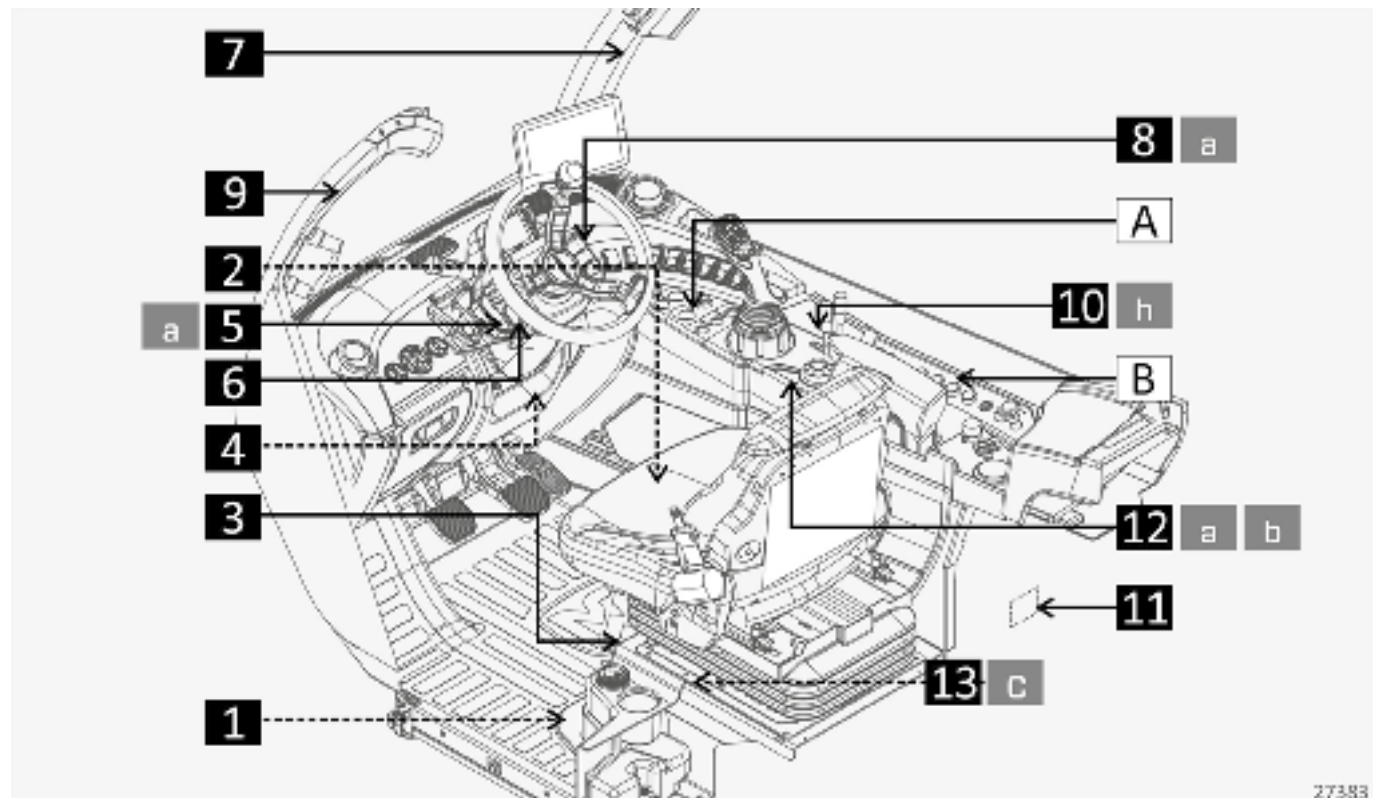
27291

Panoramic HC



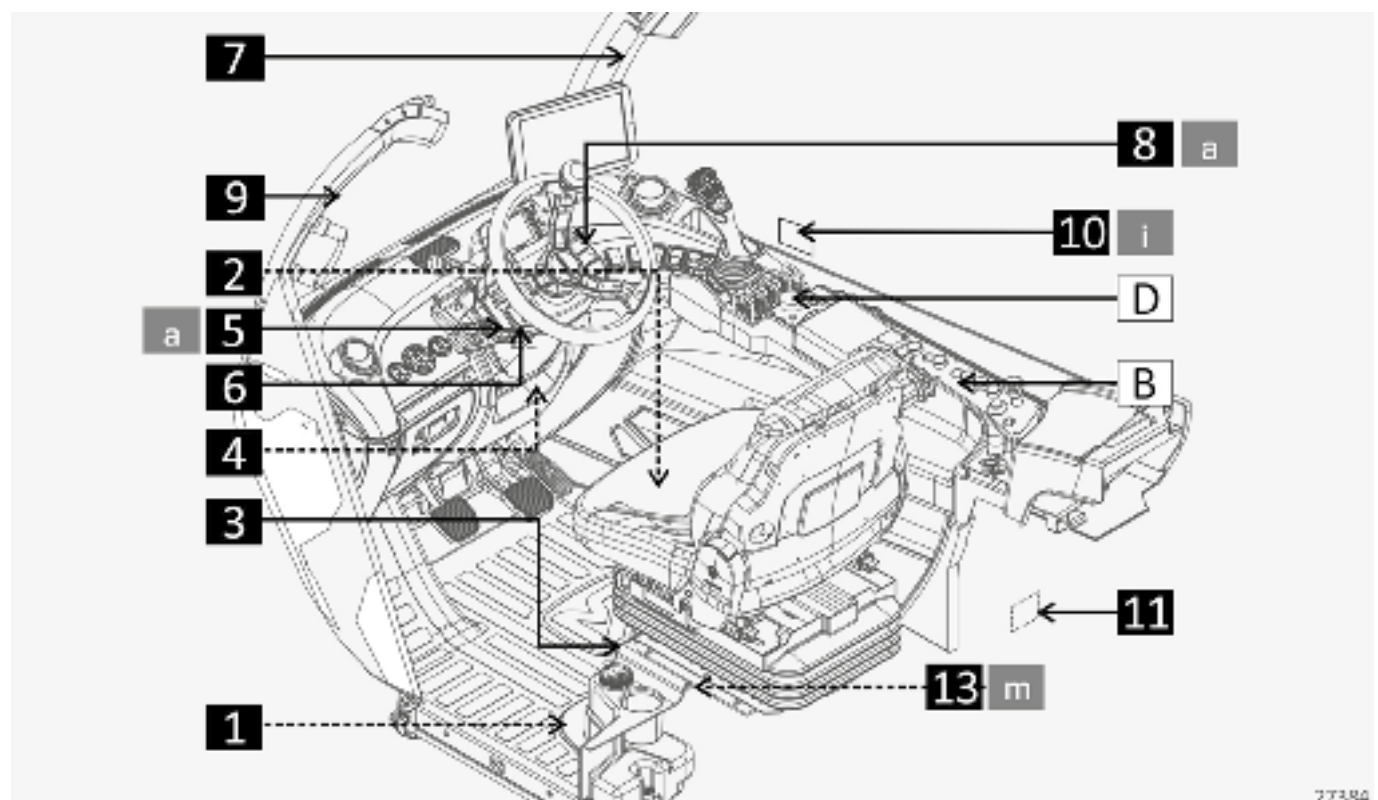
27298

Multifarmer LD



27383

Multifarmer HD



27384



A. Vorderes Bedienfeld

Siehe dem entsprechenden Absatz.

**2. 140157**

Achtung! Lösen der Feststellbremse zum Abschleppen der Maschine im Notfall.

**B. Seitliches Bedienfeld**

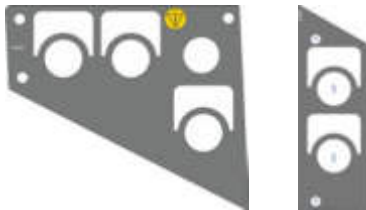
Siehe dem entsprechenden Absatz.

**3. 140158**

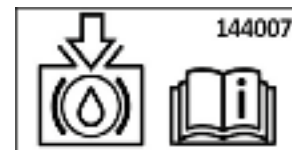
Achtung! Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine durch.

**C. Bedientafel e-WORKER**

Siehe dem entsprechenden Absatz.

**4. 144007**

Stelle zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit.

**D. Armlehne mit Bedienelementen MULTIFARMER HD**

Siehe dem entsprechenden Absatz.

**5a. 098320**

Fahrtrichtungshebel (Turbofarmer CP, LD, MD, HD - Panoramic LD, MD, CT, HC).

**1. Modul M1c**

Zulassungsschilder.

**5b. 107529, 107530, 107531**

Fahrtrichtungshebel (Panoramic CP).



5c. 130903

Fahrtrichtungshebel (e-WORKER).



6. 098319

Einstellung der Funktionen des Armaturenbretts (Turbofarmer CP, LD, MD, HD - Panoramic LD, MD, CT, HC).



7. 140159

Achtung! Sicherheitsabstand von den Freileitungen einhalten.



8a. 092386

Start/Stop-Punkt des Motors (nur bei Modellen mit Verbrennungsmotor).



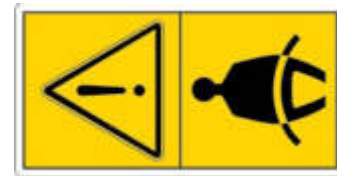
8b. 132414

Stelle zum Anlassen/Abstellen des Motors (e-WORKER).



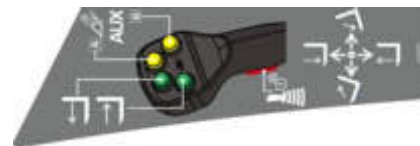
9. 140160

Achtung! Sicherheitsgurt während des Betriebs der Maschine anlegen.



10a. 113327 [OPT. 113328, 113330, 113331]

Joystick (Panoramic CP).



10b. 130899

Joystick (e-WORKER).



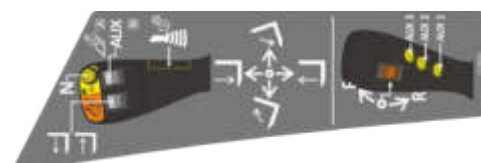
10c. 142868

Joystick (Turbofarmer CP, LD nur 30.7 - Panoramic LD).



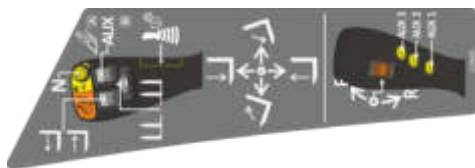
10d. 123665

Joystick für Teleskoparmsteuerung (Turbofarmer LD, MD mit festem Rahmen).



10e. 119665

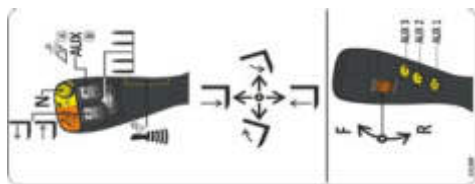
Joystick (Panoramic CT, Turbofarmer MD mit TT-Rahmen).

**10f. 128129**

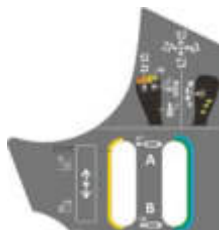
Joystick (Turbofarmer HD).

**10g. 131389**

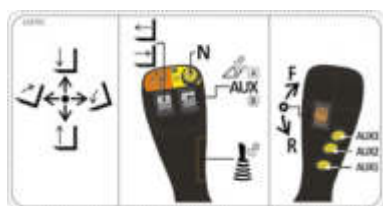
Joystick (Panoramic HC).

**10h. 131389**

Joystick (Multifarmer LD).

**10i. 131389**

Joystick (Multifarmer HD).

**11. 140161**

Stelle für den Ausstieg aus der Kabine im Notfall.

**12a. 089488**

Abdeckung (ausgenommen e-WORKER-Serie).

**12b. 113388**

Kontinuierlicher Ölvorlauf zu den Zusatzkreisen AUX (nur für Modelle mit BILDSCHIRMEINHEIT).

**12c. 123676**

Kontinuierliche Ölversorgung der AUX-Hilfsaggregate, AUX-Hilfsaggregatssperre, Anbaurahmenneigungsverriegelung (nur bei Modellen mit Joystick an der Armlehne).

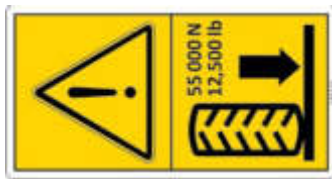
**13a. 140130**

Bodendruck der Räder (Panoramic CP, LD 30.7 - Turbofarmer CP, LD 30.7, e-WORKER).



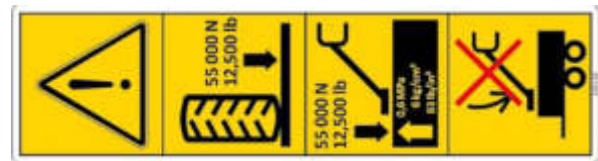
13b. 140131

Bodendruck der Räder (Turbofarmer LD).



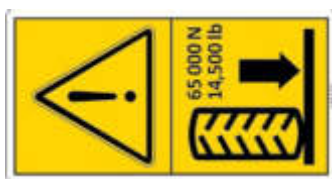
13g. 140138

Bodendruck der Räder (P30.10 der Serie Turbofarmer LD).



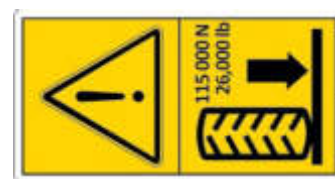
13c. 140132

Bodendruck der Räder (Turbofarmer MD, Multifarmer LD).



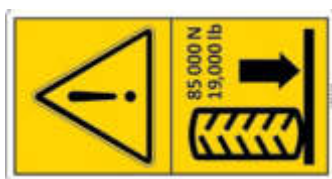
13h. 140136

Bodendruck der Räder (P50.18 e P65.14 der Serie Panoramic HC).



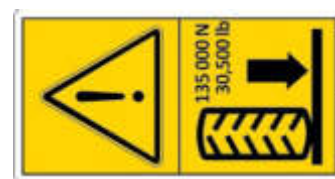
13d. 140134

Bodendruck der Räder (TF45.11, TF50.8 der serie Turbofarmer HD).



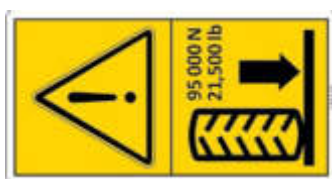
13i. 140137

Bodendruck der Räder (P120.10 der Serie Panoramic HC).



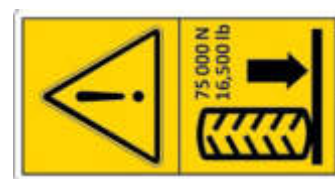
13e. 140135

Bodendruck der Räder (TF65.9 der Serie Turbofarmer HD).



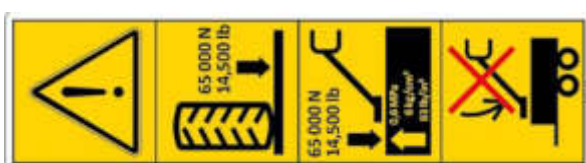
13m. 140133

Bodendruck der Räder (Multifarmer HD).



13f. 140139

Bodendruck der Räder (P35.11, TF35.11 der Serie Turbofarmer MD).

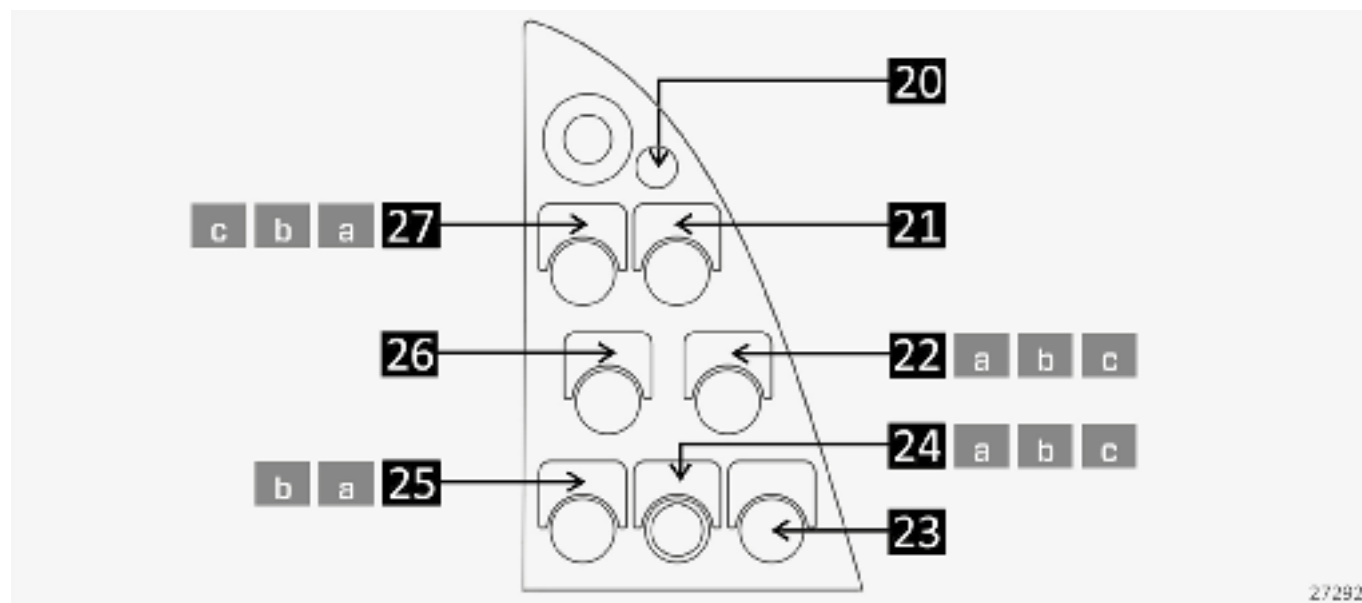


14. 131916

Freigabe zum Abschleppen der Maschine im Notfall.



Vordere Bedientafel (A)



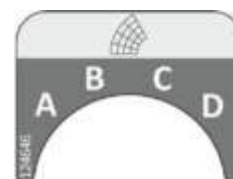
27292

20. 089025

Notstopp.

**22b. 124646**

VOLVO-ANBAURAHMEN (falls installiert) (außer der Serie Panoramic CP und e-WORKER).

**21. 089022**

Funktionsweise.

**22c. 114056**

Auswahl des Bühnentyps (falls installiert) (nur für PANORAMIC CT-Serie).

**22a. 101527**

Bagger-Modell (nur für die Panoramic CP-Serie)

**23. 093655**

Abkuppeln des installierten Anbaugeräts.



24a. 140158

Einfahren des Teleskoparms im Notfall (nur für die Serie Panoramic CP)



24b. 128126

SET-POINT-Einstellung (Turbofarmer MD, HD mit HF-Hydraulik).



24c. 100356

Anbaugeräte-Lastbegrenzer (Turbofarmer LD mit G-Hydraulik).



25a. 123223

Feststellbremse.



25b. 100356

Anbaugeräte-Lastbegrenzer (Panoramic CP).



26. Frei.

27a. 089023

Steuerplatz (Turbofarmer LD, MD, HD - Panoramic CT, HC und Multifarmer LD).



27b. 089024

Steuerplatz (Turbofarmer CP)



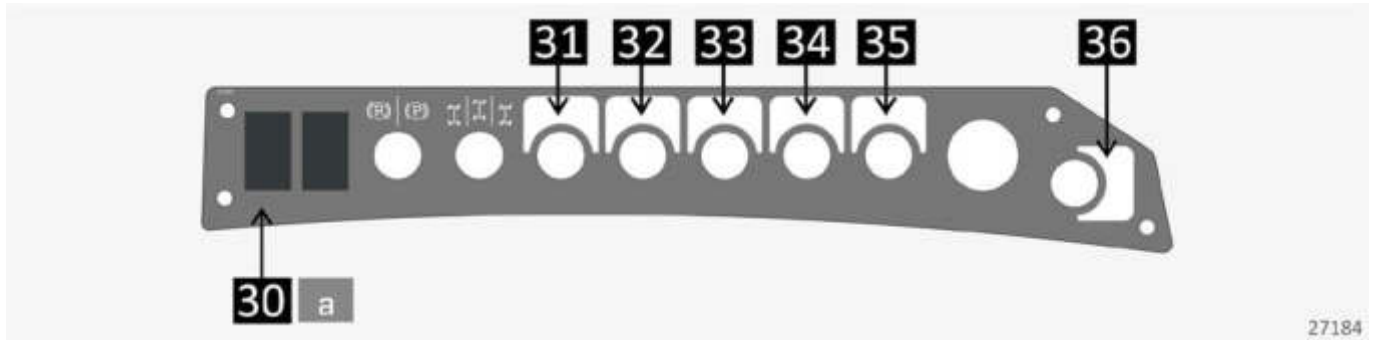
27c. 106516

Steuerplatz (Panoramic CP)

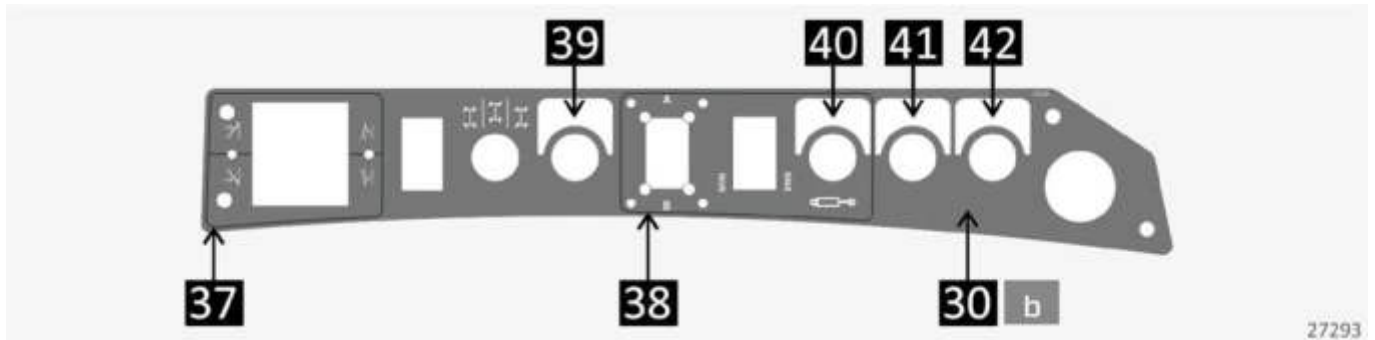


Seitliche Bedientafel (B)

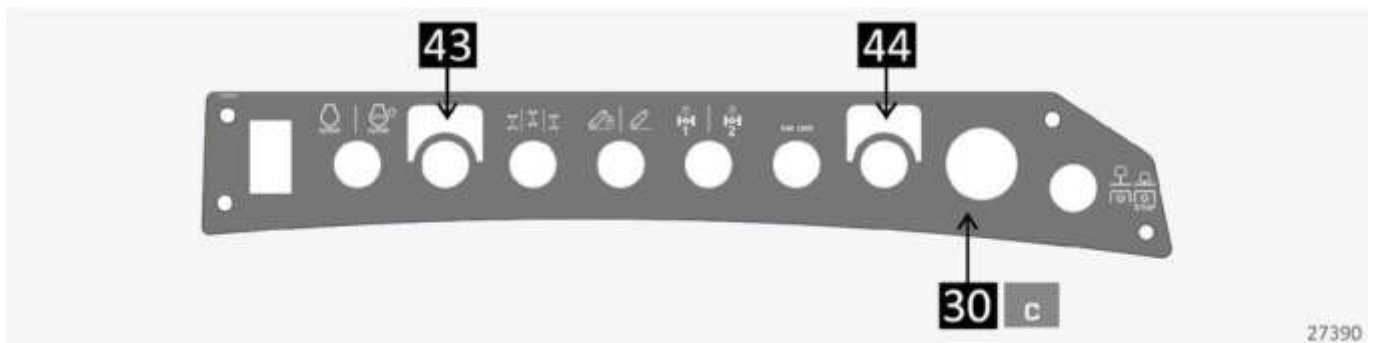
Panoramic CP



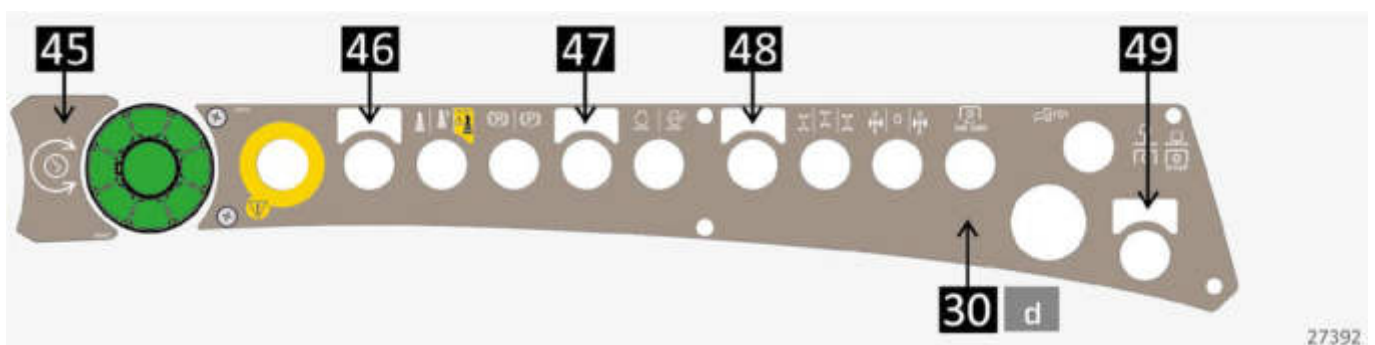
Turbofarmer CP, LD, MD, HD - Panoramic CT, HC



Multifarmer LD



Multifarmer XD



30a. 117937

Schild an der seitlichen Bedientafel.

30b. 123220

Schild an der seitlichen Bedientafel.

30c. 130640

Schild an der seitlichen Bedientafel.

30d. 130641

Schild an der seitlichen Bedientafel.

31. 103463

Meldung Bediener nicht auf dem Sitz.



32. 113333

Kontinuierliche Hydraulikölaufuhr.



33. 089017

Frei.



34. 089017

Frei.



35. 115851

Abkuppeln des installierten Anbaugeräts.



36. 089017

Frei.



37. 123221

Abdeckung (für Maschinen ohne Abstützungen).



38. 123222

Abdeckung (für Maschinen ohne hintere Hydraulikanschlüsse).



39. 089017

Frei.

**40. 113122**

Wahl des hinteren Hydraulikanschlusses.

**41. 115851**

Steuerung zur Kontrolle der Anhänger-Feststellbremse.

**42. 089017**

Frei.

**43. 089017**

Frei.

**44. 115851**

Steuerung zur Kontrolle der Anhänger-Feststellbremse.

**45. 104358**

Auswahl der Bedienelemente der Bildschirmseinheit (vgl. ABSCHNITT 2).

**46. 089013**

Steuerplatz (siehe HANDBUCH DER ARBEITSBÜHNE).

**47. 136732**

Auswahl des installierten Anbaugeräts (nur für Anbaurahmen VOLVO, siehe MODUL 2).

**48. 089010**

Frei.

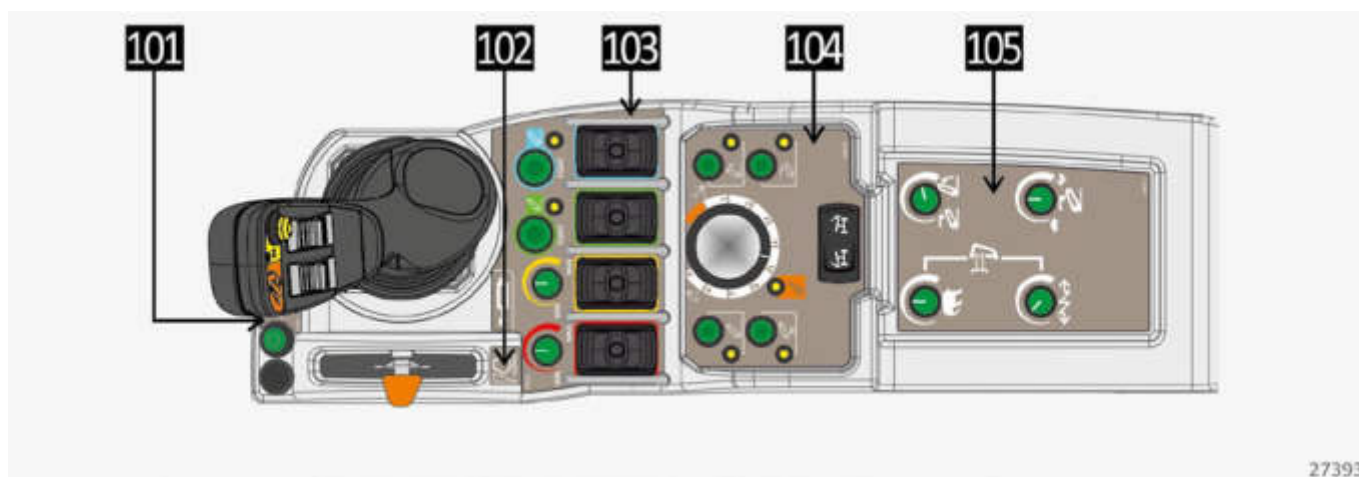


49. 115852

Steuerung zur Kontrolle der Anhänger-Feststellbremse.



Armlehne mit Bedienelementen der Heckanbaugeräte (D)



27393

101. 130839

Installiertes Anbaugerät abkuppeln / AUX



104. 089028

Bedienelemente hintere Dreipunktaufnahme.



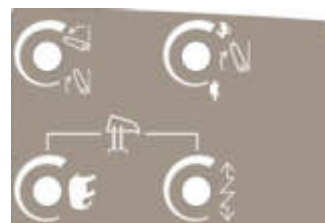
102. 089026

Handgas-Bedienelement.



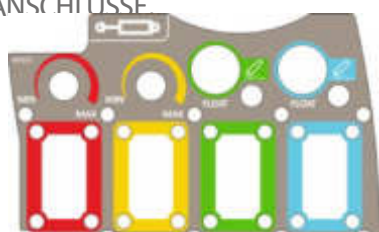
105. 089027

Einstellungen hintere Dreipunktaufnahme.



103. 089029

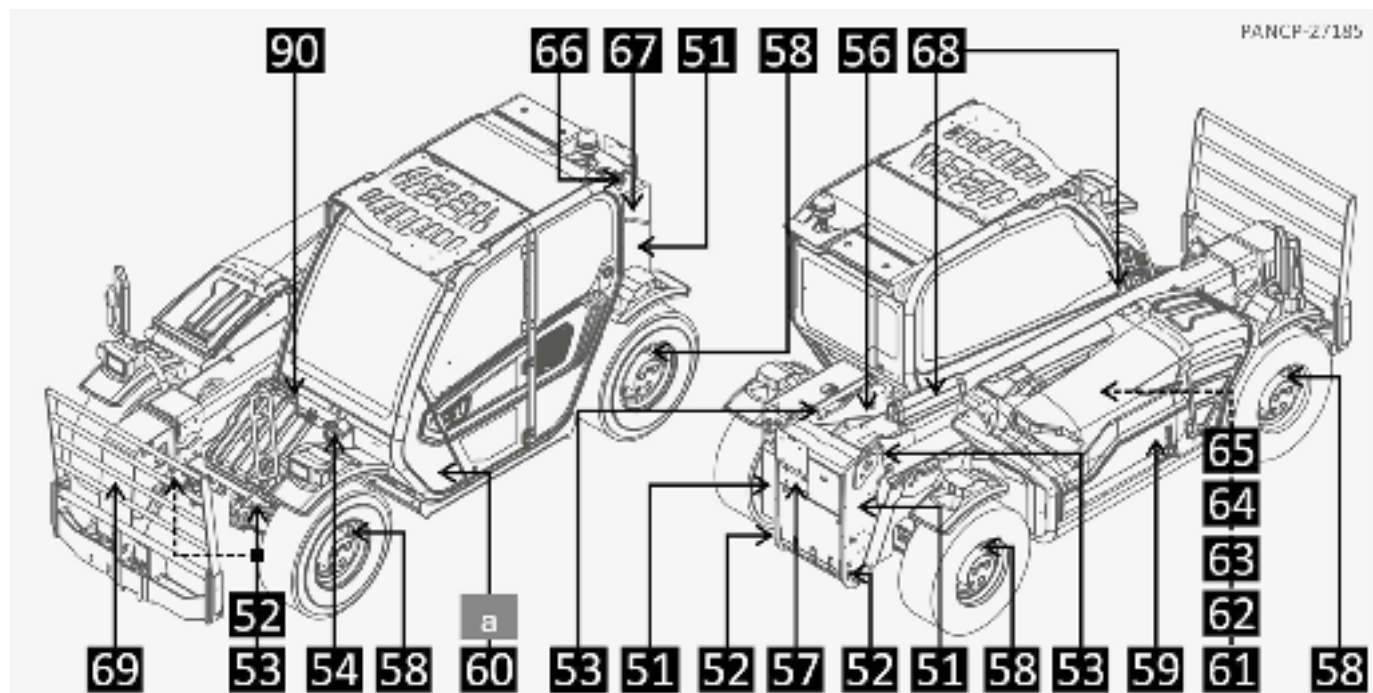
Bedienelemente zur Aktivierung der HINTEREN HYDRAULIKANSCHLÜSSE



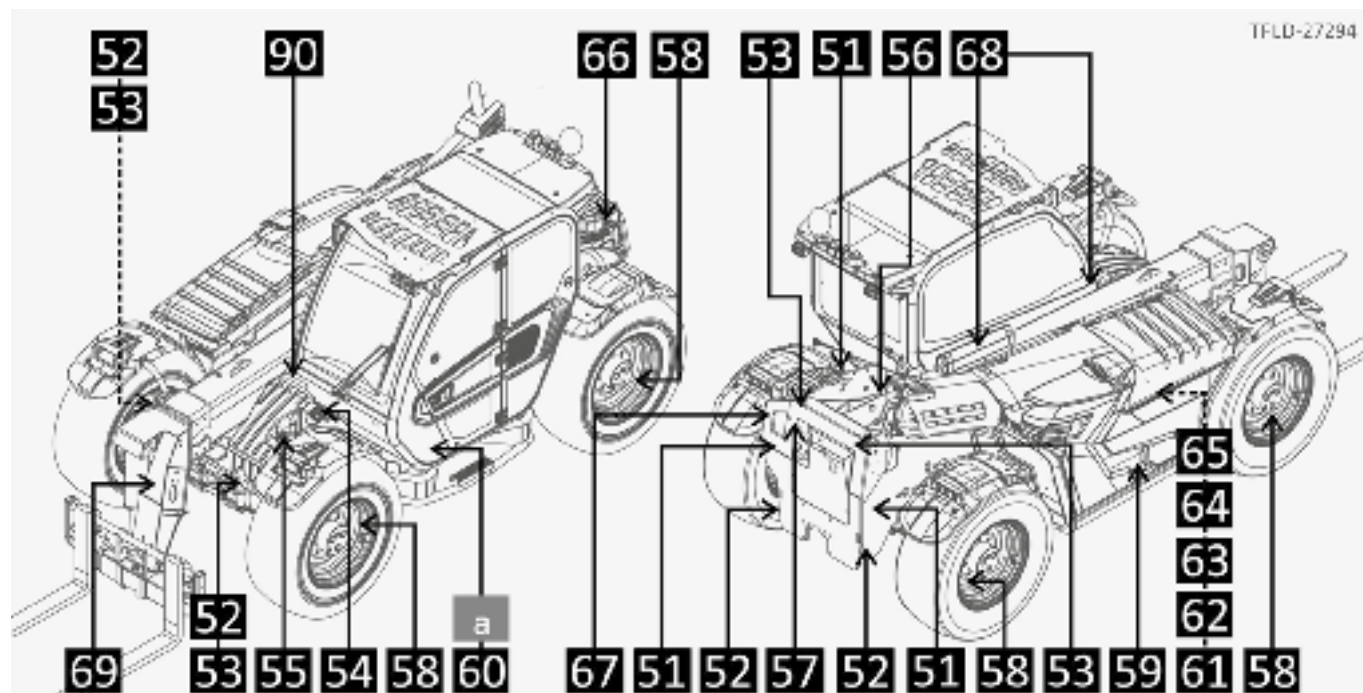


Maschine außen

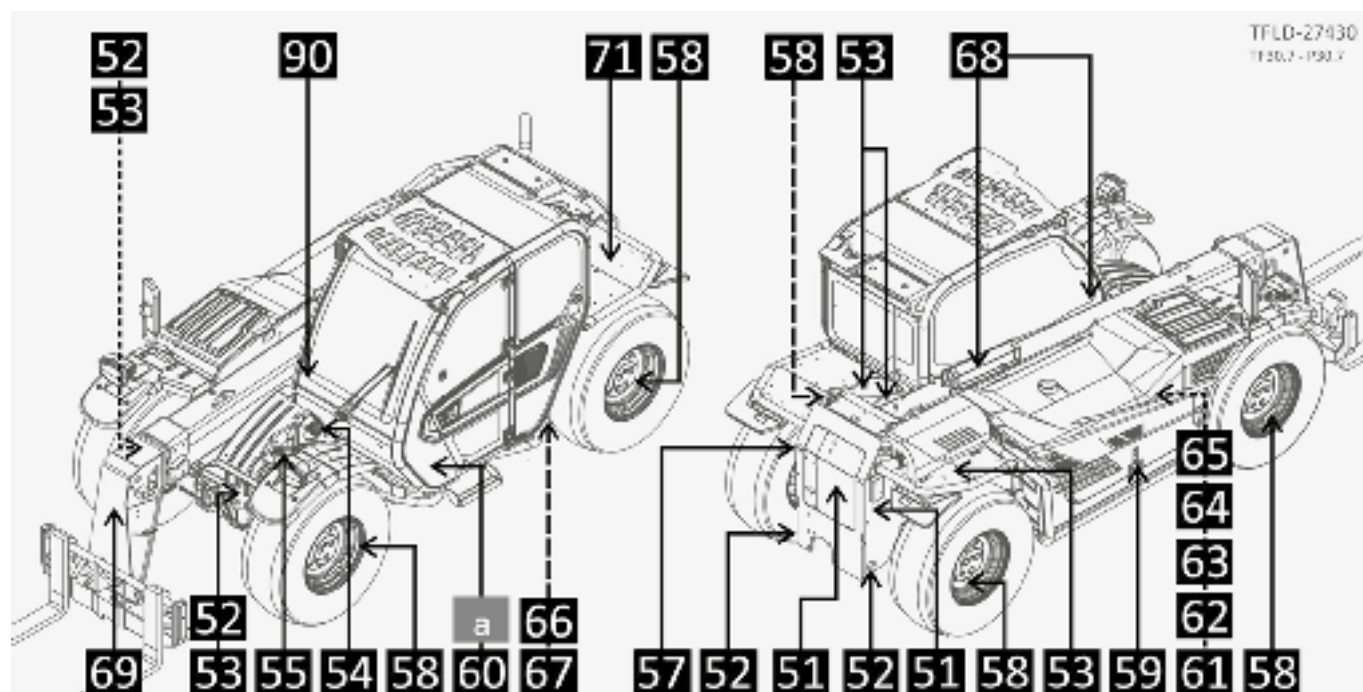
Panoramic CP- Turbofarmer CP



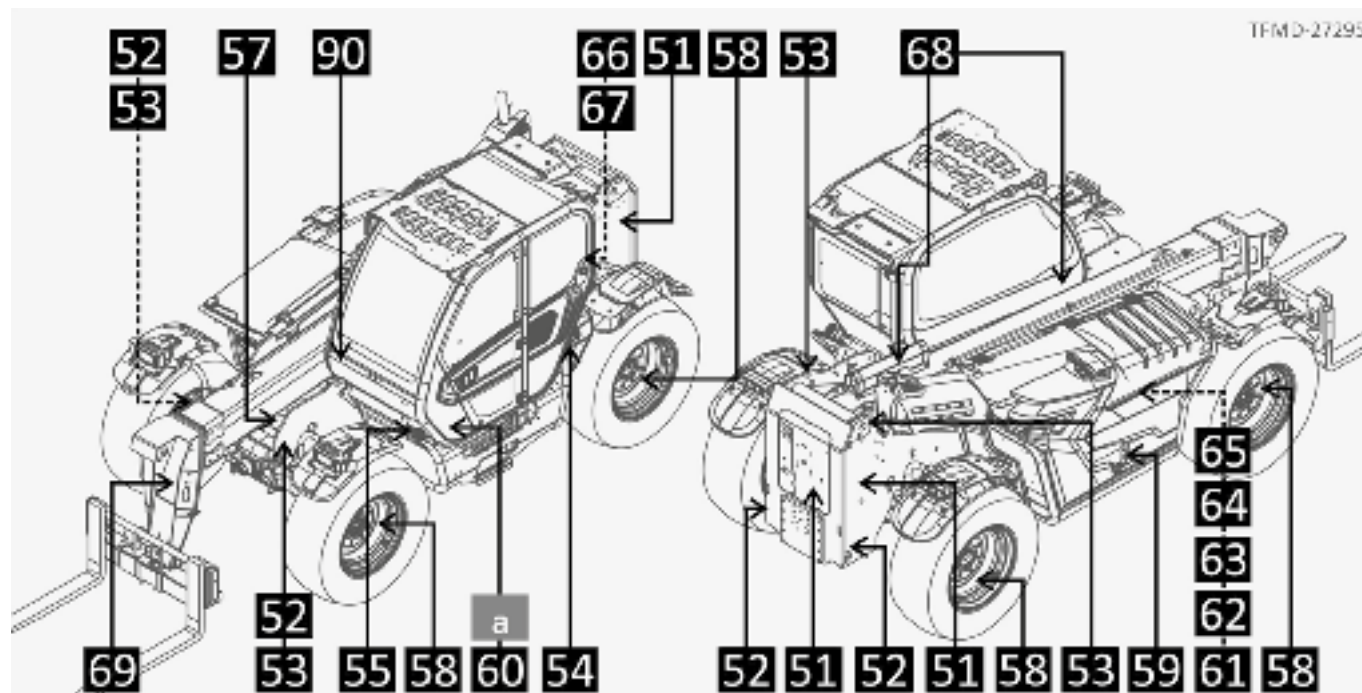
Turbofarmer LD (TF30.9 - TF33.7 - TF33.9 - TF35.7) - Panoramic LD (P30.10)



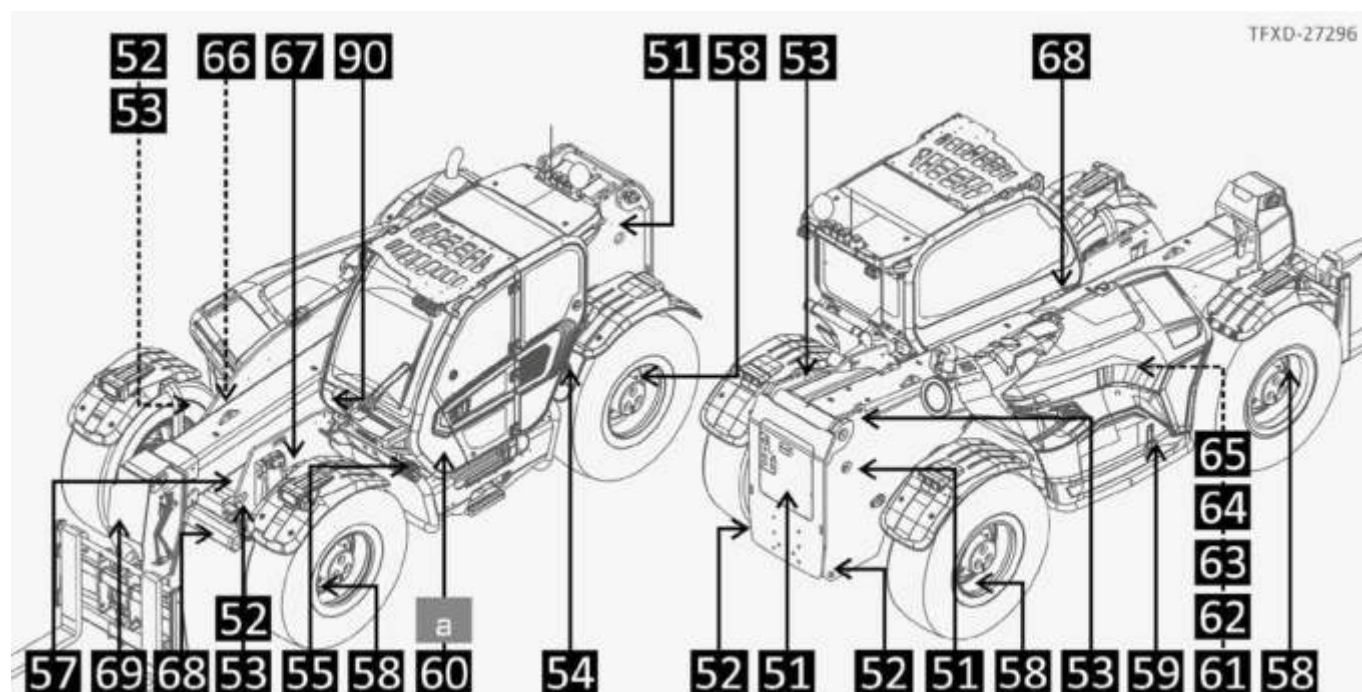
Turbofarmer LD (TF30.7) - Panoramic LD (P30.7)



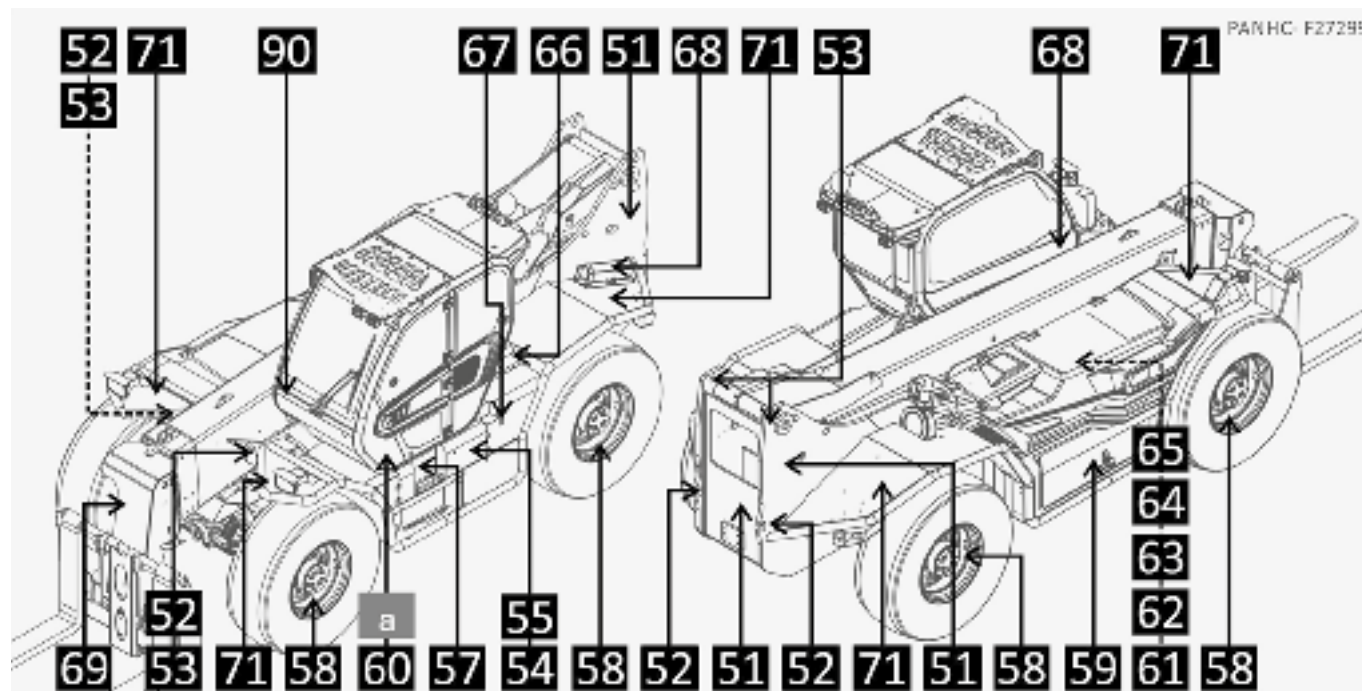
Turbofarmer MD



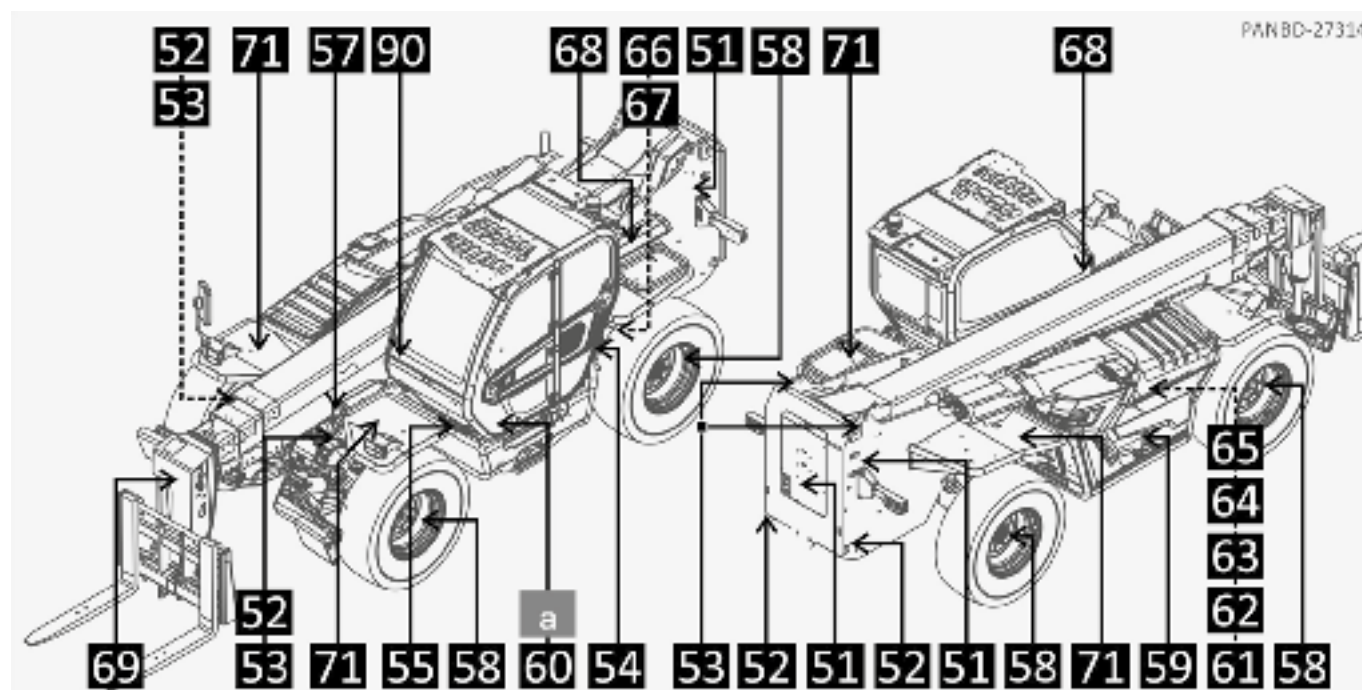
Turbofarmer HD



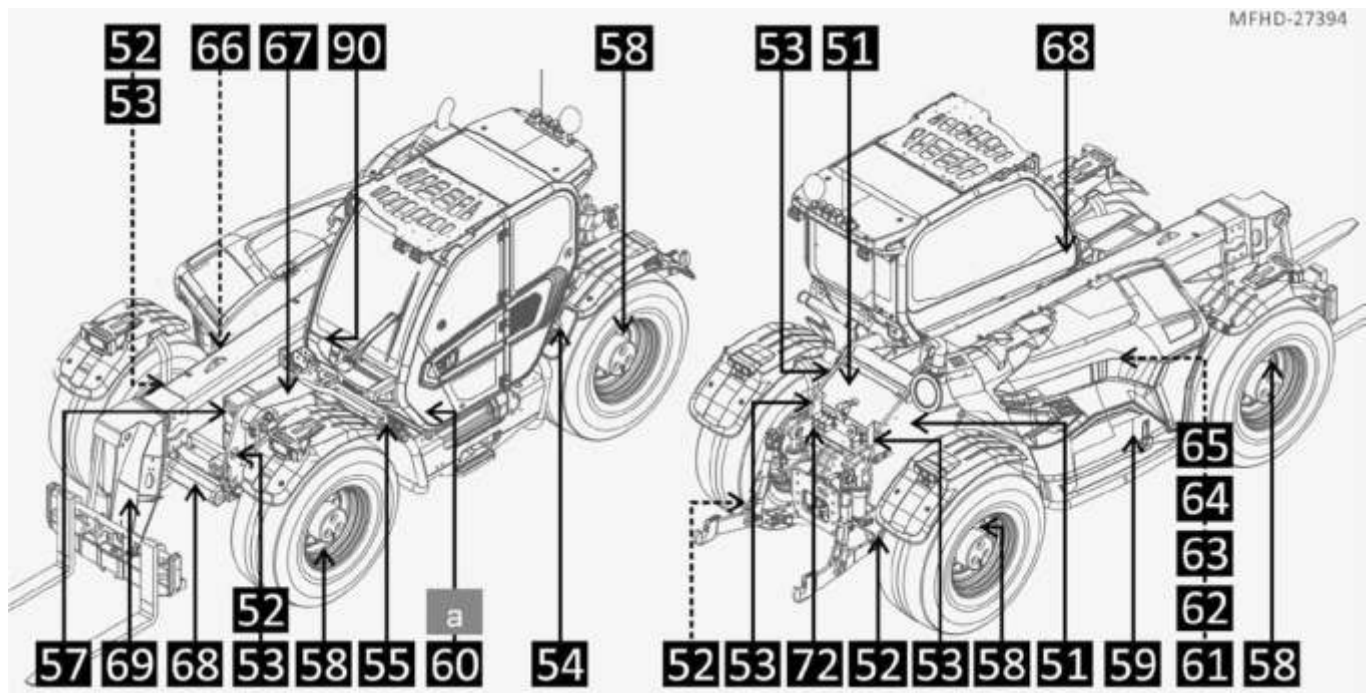
Panoramic HC



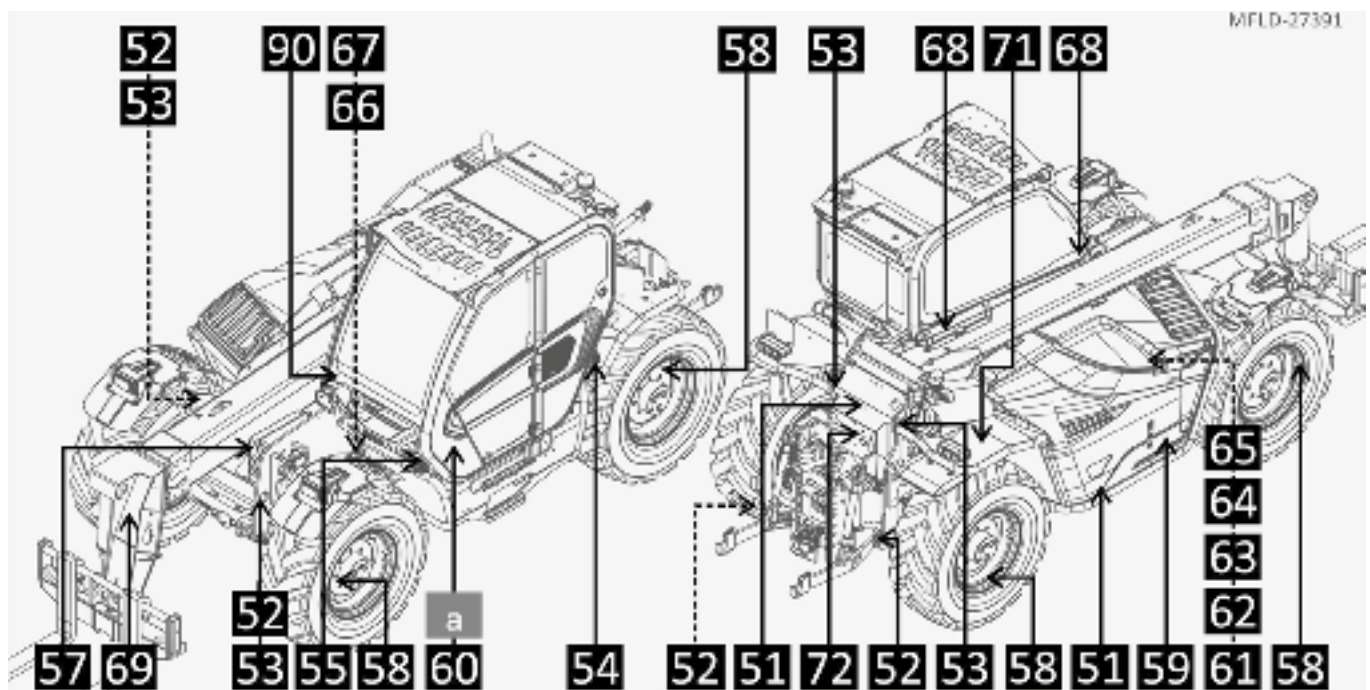
Panoramic CT



Multifarmer HD



Multifarmer LD



51. 140124

Überfahrgefahr. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und durchqueren Sie nicht den Arbeitsbereich.



52. 140126

Verankerungspunkt der Maschine.



53. 140127

Hebepunkt der Maschine.



54. 140148

Tankstutzen.



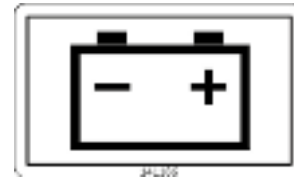
55. 140147

Einfüllstutzen für AdBlue-Flüssigkeit.



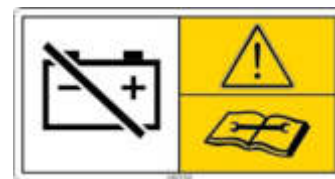
56. 141186

Batterie.



57. 140154

Batterietrennschalter. Lesen Sie die Anweisungen in der WARTUNGSANLEITUNG.



58. MODUL M1C

Aufblasdruck des Reifens.



59. 140129

Achtung! Vor dem Öffnen der Haube den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.



60a. 140125

Absturzgefahr! Keine Personen transportieren (ausgenommen e-WORKER-Serie).

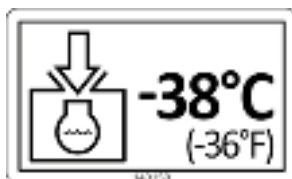


60b. 141112

Absturzgefahr! Keine Personen transportieren (nur für die e-WORKER-Serie).

**61. 140150**

Stelle zum Nachfüllen der Kühlflüssigkeit.

**62. 140151**

Einfüllstutzen für Motoröl.

**63. 084936**

Achtung! Heiße Oberfläche.

**64. 140152**

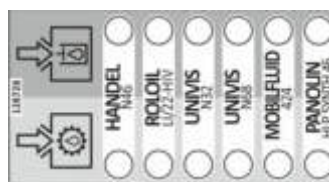
Schergefahr! Die Hände von drehenden Teilen entfernt halten.

**65. 140153**

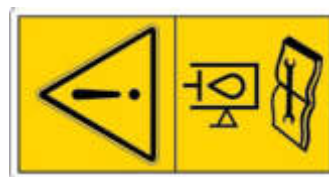
Einzugsgefahr! Die Hände von drehenden Teilen entfernt halten.

**66. 128728**

Einfüllstutzen der Hydraulik- und/oder der hydrostatischen Anlage. Eigenschaften des Öls.

**67. 140159**

Achtung! Hydraulikölfüllstand.

**68. 140156**

Quetschgefahr! Installieren Sie die MECHANISCHE TELESKOPARMSICHERUNG.

**69. 140155**

Sturzgefahr! Transportieren oder heben Sie niemanden auf Anbaugeräten, die nicht für diesen Zweck vorgesehen sind.



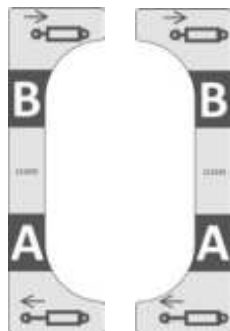
71. 140128

Achtung! Nicht sitzen (nur bei Modellen mit Blechkotflügeln).



72. 111532, 111533

Hintere Hydraulikanschlüsse.



90. MODUL M1C

Zusätzliche Schilder.





ABSCHNITT 3

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE



Position der Bedienelemente und Anzeigen	4
Armaturenbrett	8
Info-Meldungen und Einstellungen des Armaturenbretts (C)	10
Kontrollleuchtentafel	12
Vordere Bedientafel	16
Seitliche Bedientafel	17
Wahlschaltertafel	18
Bildschirmeinheit	20
A) Tafel der Lastdiagramme	21
B) Seitliche Tafel	22
Zusätzliche Fenster	26
Bedienelemente der Kabine	28
Ein- und Ausstieg	28
Kabinentür und Heckscheibe	29
Bedienersitz	30
Motorstart	32
Abstellen des Motors	33
Abklemmen der Batterie	34
Einstellung des Lenkrads	35
Autoradio	35
Lichter Kabinenaussenseite	36
Scheibenwischer	38
Warnton (Hupe)	38
Einstellung der Rückspiegel	39
Kabineninnenleuchte	39
Sonnenblende	39
Klimatisierung der Kabine	40
Steckdosen und Wasserwaage	41
Kabinenfederung	41
Lastkontrolle	42
Joystick	42
Not-Stopp	46
Lastkontrollsystem	47
Steuerplatz (blauer Schlüssel)	48

Betriebsart (roter Schlüssel).....	48
Auswahl des Anbaugerätetyps	49
Feststellbremse	49
Speicher Teleskoparm-Set Point	50
Automatischer Bagger-Modus.....	50
Niveaue Ausgleich Querseitig	51
Schutz der Windschutzscheibe	51
Modus SCHWIMMENDER TELESKOPARM.....	52
Abstützungen	54
Kontrolle des Antriebs	56
Pedale	56
Fahrtrichtung	56
Lenkung	57
Getriebe Cvtronic (nur für Modelle mit Bezeichnung CVTRONIC)	58
Getriebe 2V (nicht verfügbar für Modelle mit der Bezeichnung CVTRONIC)	59
Emissionskontrollsystem	60
Merlo EPD-System.....	63
Kabinenfederung.....	64
Armfederung	64
Reinigung des Kühlers	65
Reinigung des Kühlers	65
Einschaltung der Differentialsperre	66
Anhänger und gezogene Geräte	67
Zughaken	67
Bremmung des Anhängers	71
Hintere Hydraulikleitung	74
Hintere Steckdosen am Anhänger	75
Befüllen der Tanks	76
Kraftstoff	76
Harnstoff	77
Bremsflüssigkeit.....	77
Hydrauliköl.....	78
Hydrostatischer Antrieb	79
Motoröl.....	80
Kühlmittel	81

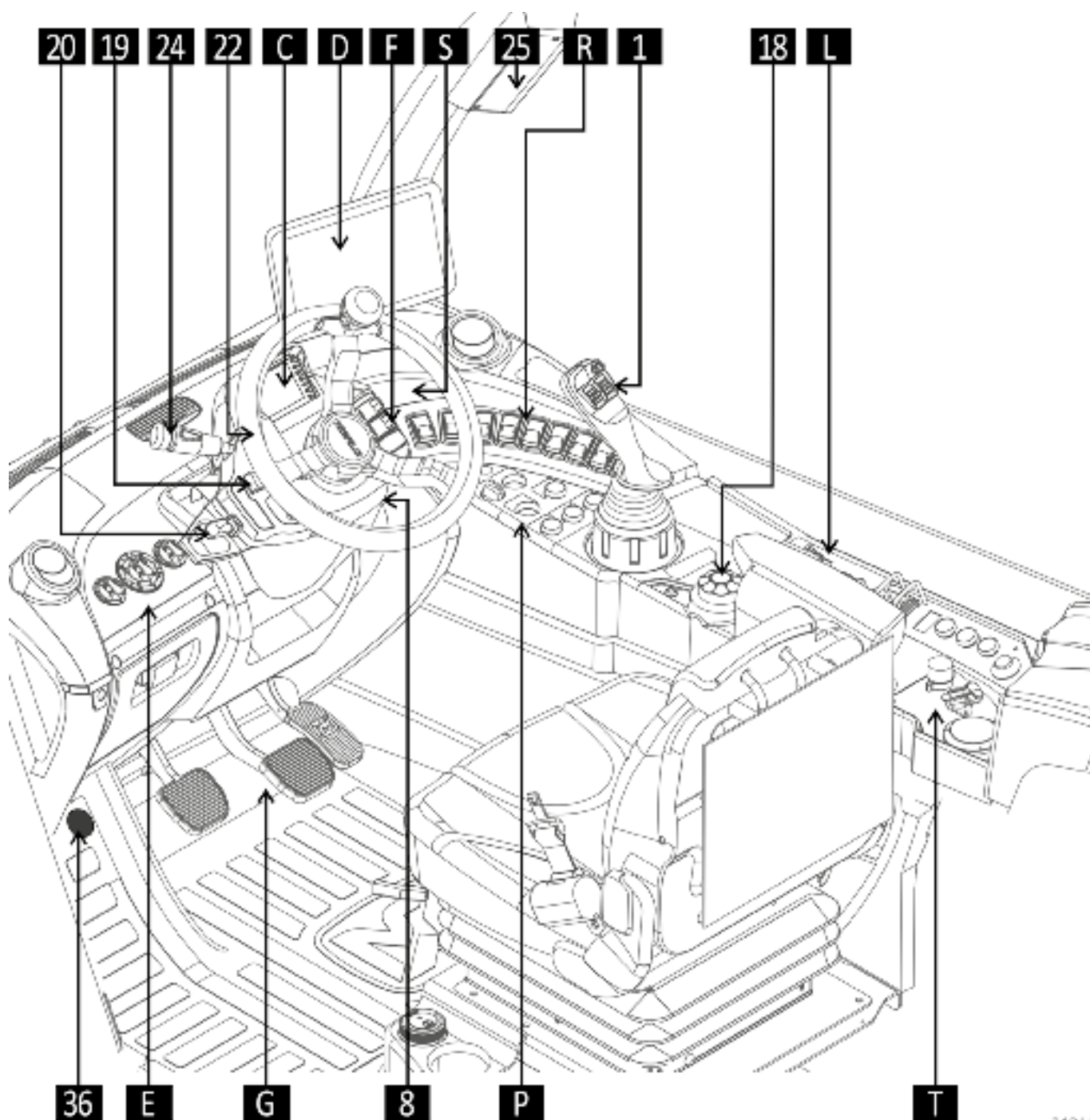
Position der Bedienelemente und Anzeigen

In den folgenden Abschnitten wird das Gerät in seiner vollständigen Konfiguration beschrieben. Bestimmte Bedienelemente sind nur bei einigen Ausführungen der Maschine verbaut.

Um den Motor der Maschine abstellen, befolgen Sie den im Kapitel **BEDIENELEMENTE IN DER KABINE** dieses Abschnitts beschriebenen Abstellvorgang.

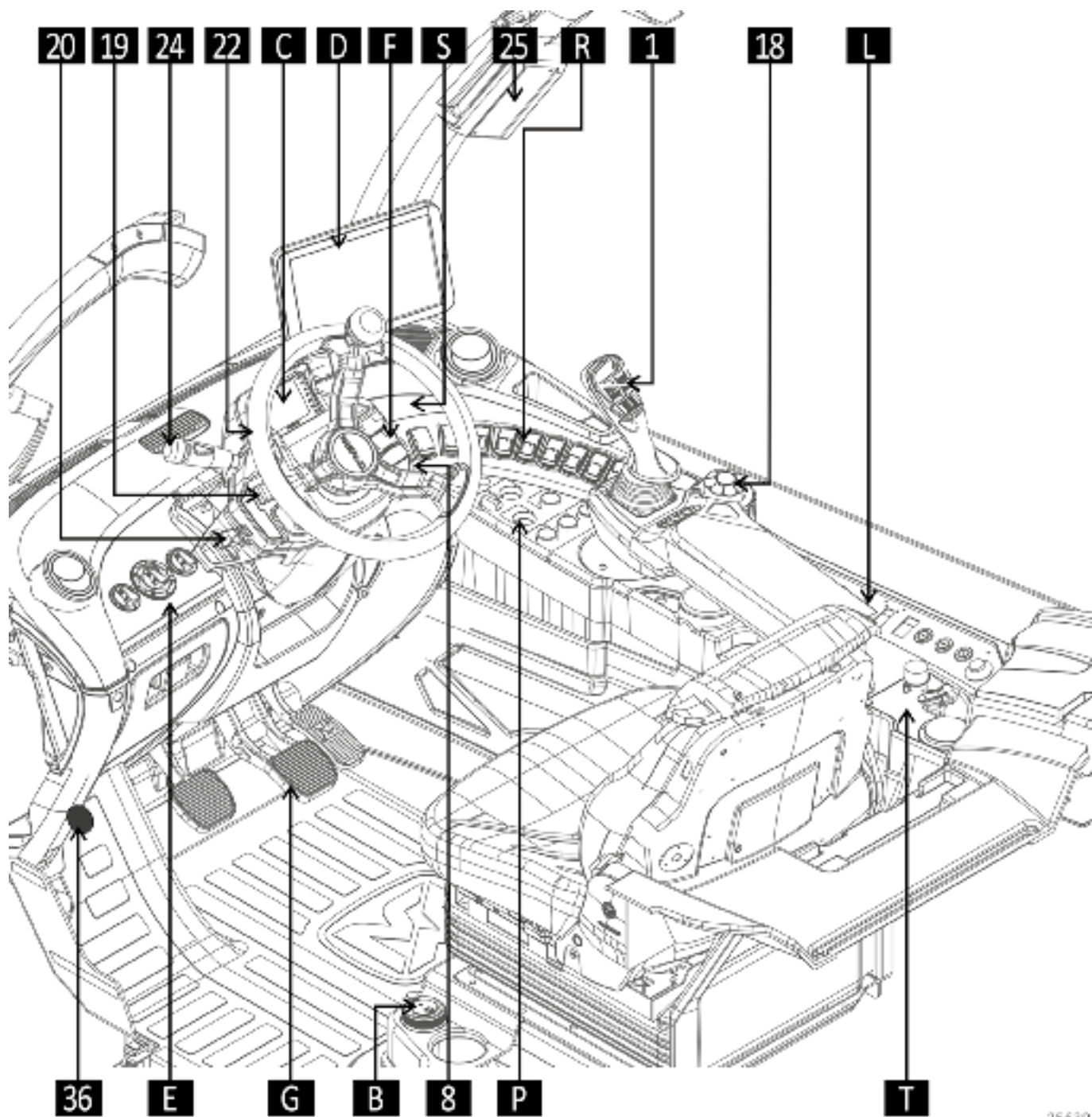
Das Symbol  weist darauf hin, dass die Störung auch nach der beschriebenen Maßnahme weiterhin besteht. Fordern Sie technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Händler an.

Modelle mit Joystick an der Seitenkonsole



24064

Modelle mit Joystick an der seitlichen Armlehne



25639

**C. Armaturenbrett**

Kapitel ARMATURENBRETT.

D. Bildschirmeinheit

Kapitel BILDSCHIRMEINHEIT.

E. Klimaanlage

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

F. Scheibenwischer

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

G. Pedale

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

L. Seitliches Bedienfeld

Kapitel VORDERE BEDIENTAFEL.

P. Vorderes Bedienfeld

Kapitel VORDERE BEDIENTAFEL.

R. Wahlschaltertafel

Kapitel WAHLSCHALTERTAFEL.

S. Kontrollleuchtentafel

Kapitel KONTROLLLEUCHTENTAFEL.

T. Steckdosen und Wasserwaage

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

1. Joystick

Kapitel LASTKONTROLLE.

8. Zündschlüssel

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

18. Drehknopf der Bildschirmeinheit

Kapitel BILDSCHIRMEINHEIT.

19. Getriebe

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

20. Fahrtrichtung

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

22. Lenkrad

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

24. Lichter und Hupe

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

25. Lastanzeige

Kapitel LASTKONTROLLE.

36. Hintere Differentialsperre

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

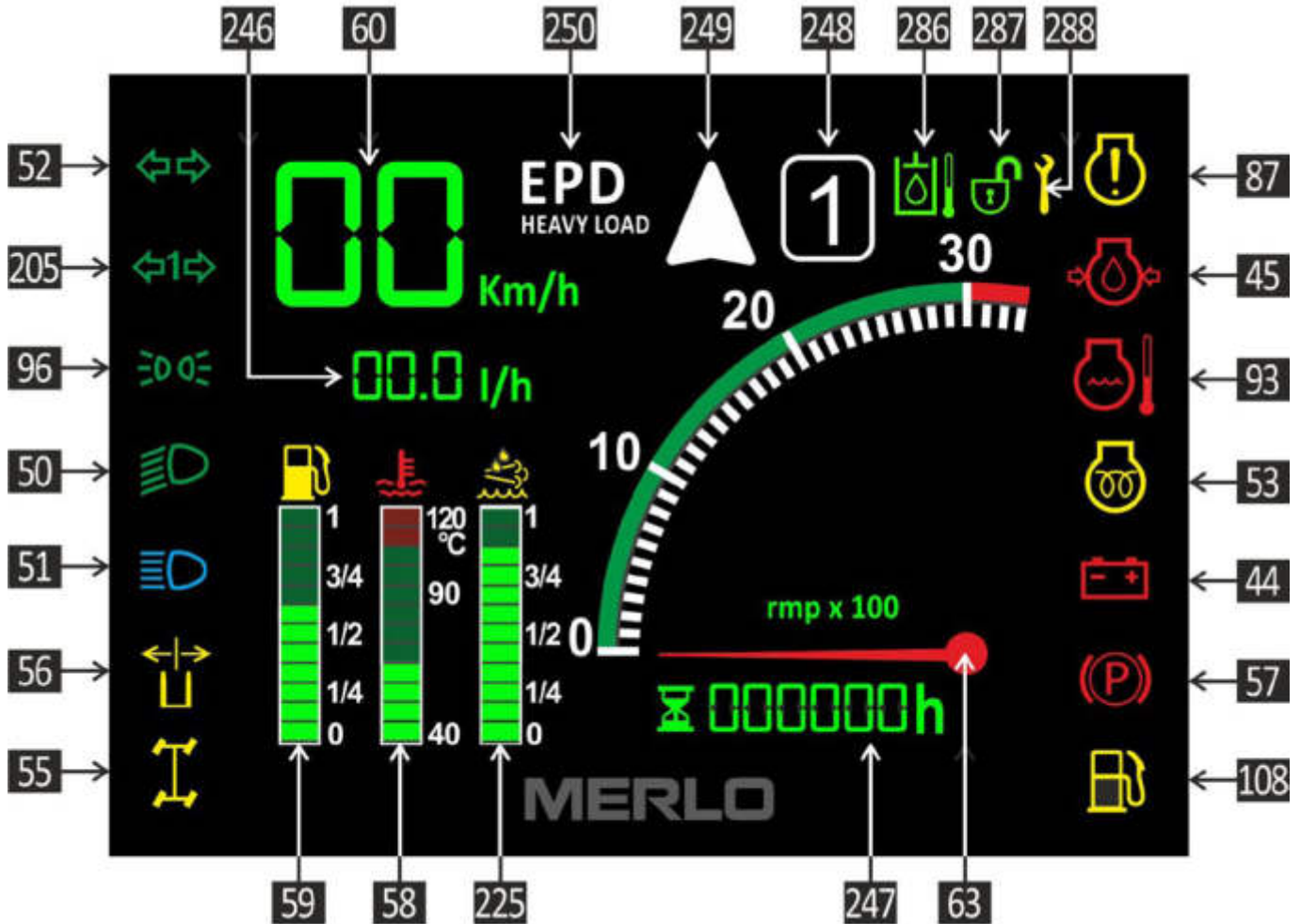


Armaturenbrett

[*] Dieses Symbol weist darauf hin, dass Sie sich an Ihren Händler wenden sollten, wenn die beschriebenen Schritte nicht ausreichen, um das Problem zu lösen.

[**] Dieses Symbol bedeutet, dass es für EE-Modelle nicht verfügbar ist.

[***] Dieses Symbol ist nur bei Maschinen vorhanden, die mit einem Öltemperatursensor für die Hydraulikanlage ausgestattet sind.



27809

44. Aufladen der Batterie [*]

Die Lichtmaschine ladet die Batterie nicht.

45. Niedriger Motoröldruck [*]

Den Motor bei Aktivierung über 1000 U/min abstellen.

50. Abblendlicht eingeschaltet

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

51. Fernlicht eingeschaltet

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

52. Blinker.

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

53. Vorwärmen des Motors

Automatische Verwaltung des Steuergeräts.

55. Krabbenlenkung eingeschaltet

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

56. Teleskoparm nicht auf Rahmen ausgerichtet

Kapitel LASTKONTROLLE
(nur für Modelle TT).

57. Feststellbremse angezogen

Kapitel LASTKONTROLLE.

58. Kühlmitteltemperatur

Grüne Markierungen OK ; Roter Bereich, Motor abstellen.

59. Kraftstoffstand

Kraftstoffmenge im Tank.

60. Tachometer

Geschwindigkeit der Maschine.

63. Drehzahlmesser

Drehzahl des Motors (U/min).

87. Motorstörung [*]

Den Motor sofort abstellen.

93. Hohe Kühlmitteltemperatur

Den Motor sofort abstellen.

96. Standlicht eingeschaltet

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

108. Kraftstoffreserve

Den vorgeschriebenen Kraftstoff tanken.

205. Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger

Kapitel KONTROLLE DER HECKANBAUGERÄTE

225. Harnstoff-Füllstand (DEF) []**

Harnstoff/DEF-Füllstand im Tank.

246 Stündlicher Kraftstoffverbrauch

Momentaner Kraftstoffverbrauch.

247. Armaturenbrettfunktionen.

Info-Meldungen und Einstellungen.

248. Gang eingelegt.

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

249. Ausgewählte Fahrtrichtung

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

250. EPD-Modus

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

286. Temperatur des Hydrauliköls [*]**

Die Kontrollleuchte nimmt je nach der im Hydrauliksystem festgestellten Temperatur eine andere Farbe an:

- Blau: niedrige Temperatur (Alarm).
- Hellblau: niedrige Temperatur (Voralarm).
- Grün: normale Temperatur.
- Orange: hohe Temperatur (Voralarm).
- rot: hohe Temperatur (Alarm).

Wenn die Bedingungen für hohe Temperaturen (orange und rot) erreicht sind, muss die Betriebslast reduziert werden, damit das System wieder auf die normale Betriebstemperatur zurückkehren kann.

Wenn die Grenzbedingungen für niedrige Temperaturen (hellblau und blau) erreicht sind, sind langsame Bewegungen erforderlich, damit sich das System erwärmen und die normale Betriebstemperatur erreichen kann.

287. Wegfahrsperre

Wenn die Maschine mit einer Wegfahrsperre ausgestattet ist, zeigt die Farbe der Kontrollleuchte [287] deren Zustand an:

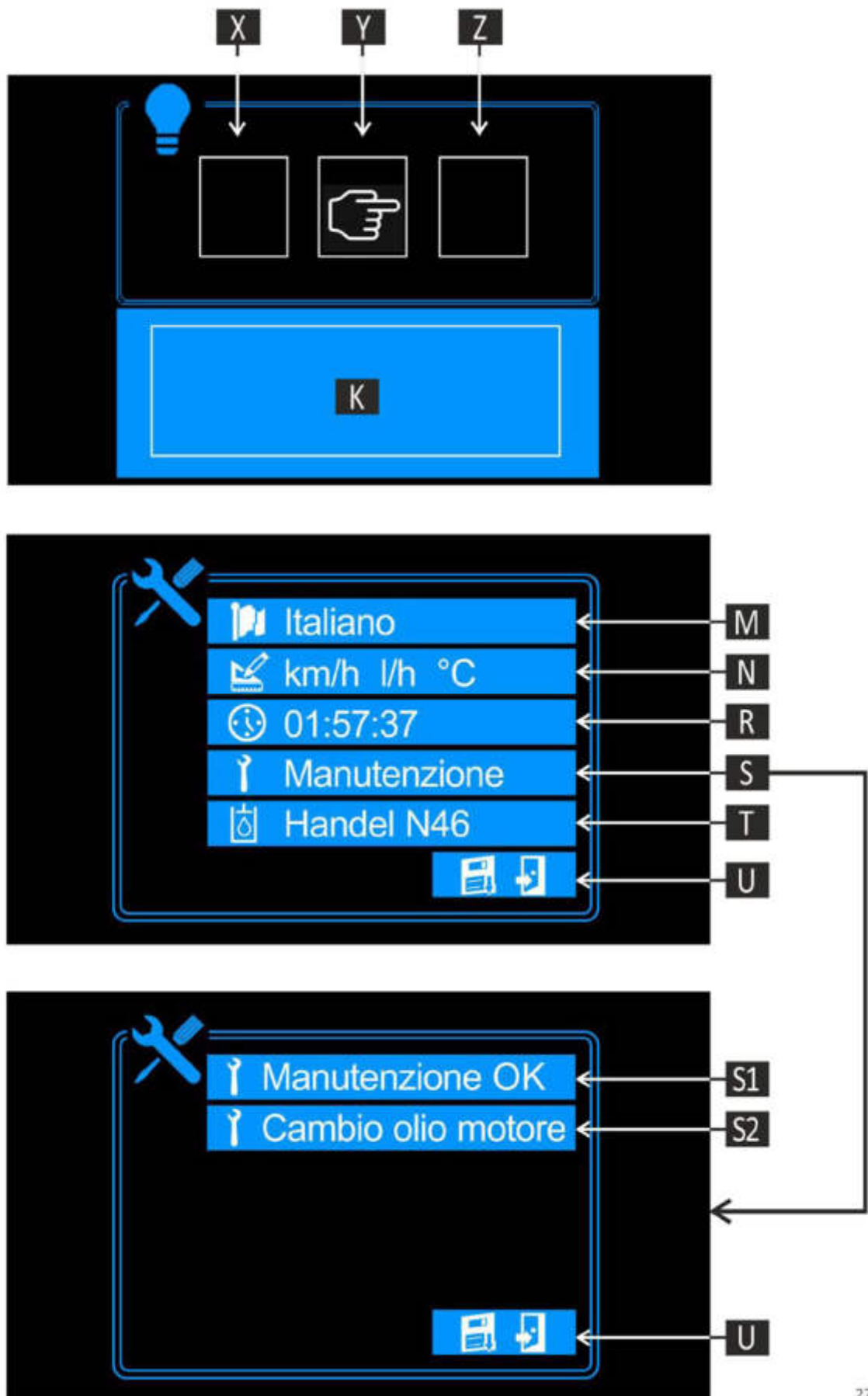
- Gelb: Wegfahrsperre eingeschaltet und Maschine gesperrt.
- Grün: Wegfahrsperre deaktiviert.

288. Planmäßige Wartung

Erreichen des Zeitintervalls für die von Merlo geplante Wartung (siehe WARTUNGSHANDBUCH).

Nach der Wartung ist es notwendig, den Eingriff an der Maschine zu registrieren, um die Kontrollleuchte auszuschalten, wie im folgenden Abschnitt INFO-MELDUNGEN UND EINSTELLUNGEN DES ARMATURENBRETTES (C) beschrieben.

Info-Meldungen und Einstellungen des Armaturenbretts (C)



27810

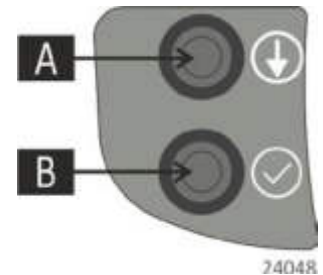
Info-Meldung

Jede Info-Meldung wird von einem akustischen Signal begleitet und wie im folgenden Schema angezeigt:

- **X:** Meldung Steuerung gesperrt oder Warnung.
- **Y:** Angabe der erforderlichen Maßnahme.
- **Z:** Maßnahme angefordert.
- **K:** Ausführliche Beschreibung.

Die Info-Nachricht verschwindet automatisch nachdem die verlangte Maßnahme durchgeführt wurde.

Um eine Info-Meldung manuell zu quittieren, drücken Sie die Taste (A) an der Lenksäule für 3 Sekunden, bis das akustische Signal ertönt.
Halten Sie nun die Taste (A) gedrückt und bestätigen Sie mit der Taste (B).



Einstellungen

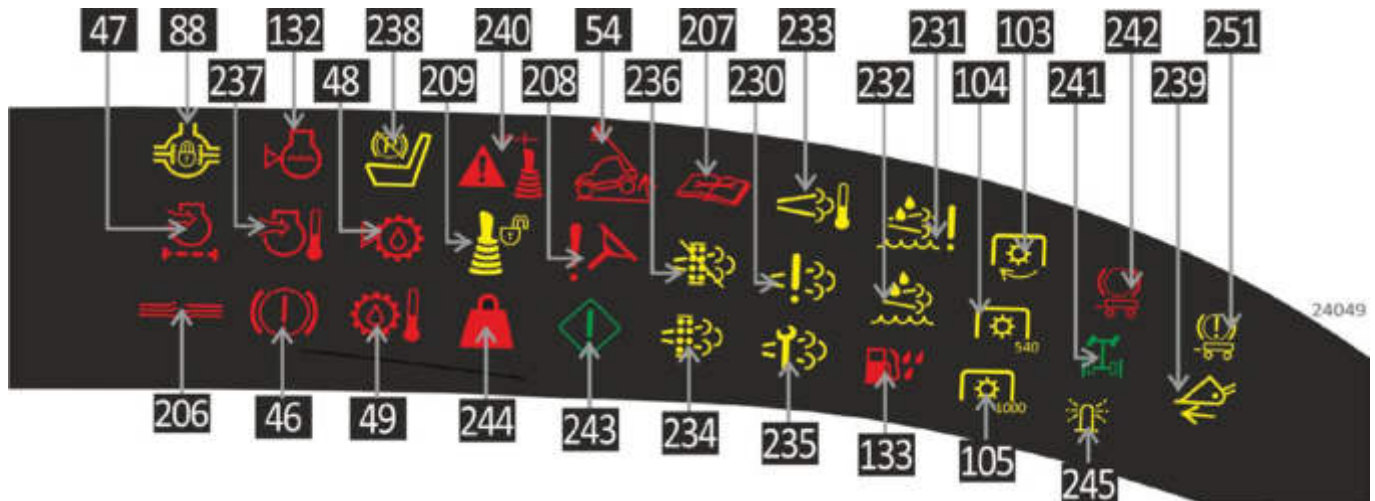
Um das Einstellmenü zu aktivieren, drücken Sie die Taste (B) an der Lenksäule für 3 Sekunden. Blättern Sie im Menü mit der Taste (A) und bestätigen Sie mit der Taste (B).

- **M:** Spracheinstellung.
- **N:** Maßeinheit metrisch (km/h, l/h, °C) oder angelsächsisch (mph, gph, °F).
- **R:** Einstellung der Stunden, Minuten und Sekunden.
- **S:** Planmäßige Wartung. Rufen Sie das Menü mit der Taste (B) auf:
 - **S1:** Wartung ok, keine Aktion erforderlich.
 - Wartung (rote Schrift): die für jede erreichte Zeitspanne angeforderten planmäßigen Wartungsarbeiten durchführen (siehe WARTUNGSHANDBUCH).
Nach den Wartungsarbeiten 4 Sekunden lang die Taste (B) drücken, nach dem akustischen Signal mit der Taste (A) bestätigen.
 - **S2:** Motorölwechsel. Altes Motoröl. Führen Sie so bald wie möglich einen Motorölwechsel durch.
- **T:** Einstellung der Hydraulikölsorte im System. Rufen Sie das Menü mit der Taste (B) auf, wählen Sie die Ölsorte aus der vorgeschlagenen Liste und bestätigen Sie Ihre Wahl.
Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn der Öltemperatursensor des Hydrauliksystems installiert ist.
- **U:** Menü verlassen und Einstellungen speichern.

Kontrollleuchtentafel

[*] Dieses Symbol bedeutet, dass Sie sich an Ihren örtlichen Verteiler oder Händler wenden sollten, wenn die beschriebenen Schritte nicht ausreichen, um das Problem zu lösen.

Die Elemente 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236 beziehen sich auf das Emissionskontrollsystem (nicht verfügbar für EE-Modelle).



46. Niedriger Bremsflüssigkeitsstand oder unzureichender Druck [*]

Kapitel BEFÜLLEN DER TANKS in ABSCHNITT 4.

47. Verstopfung Motorluftfilter [*]

Stellen Sie den Motor ab und reinigen Sie den Filter.

48. Niedriger Getriebeölstand [*]

Stellen Sie den Motor an und füllen Sie Öl nach.

49. Hohe Getriebeöltemperatur [*]

Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist.

54. Lastkontrollsystem

Kapitel LASTKONTROLLE.

88. Hintere Differentialsperre

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

103. Hintere Zapfwelle

Nicht verfügbar.

104. Drehzahl 540 U/min (Zapfwelle)

Nicht verfügbar.

105. Drehzahl 1000 U/min (Zapfwelle)

Nicht verfügbar.

**132. Niedriger Kühlflüssigkeitsstand[*]**

- Dauerwarnleuchte (Deutz, Perkins und FPT): Füllen Sie den Füllstand wie in ABSCHNITT 4 angegeben auf.
- Kontrollleuchte blinkt (Perkins): Stellen Sie den Motor ab, um eine langsame Leistungsreduzierung zu vermeiden. Füllen Sie den Füllstand wie in ABSCHNITT 4 angegeben auf.

133. Wasser im Kraftstoff[*]

- Dauerwarnleuchte (Deutz und Perkins und FPT): Reinigen Sie den Kraftstofffilter (siehe MOTORHANDBUCH).
- Kontrollleuchte blinkt (Perkins): Stellen Sie den Motor ab, um eine langsame Leistungsreduzierung zu vermeiden. Reinigen Sie den Kraftstofffilter (siehe MOTORHANDBUCH).

206. Bruch des Seils des Teleskoparms

Den Teleskoparm absenken und vollständig einziehen.

207. Fehler im elektronischen Steuergerät [*]

Fehler oder Störung im elektronischen Steuergerät der Maschine.

208. Geringer Druck Lenkungsanlage

An den Straßenrand fahren, den Motor abstellen und dann erneut starten; prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte erloschen ist [*].

209. Freigabe Joystick-Bedienelemente

Kapitel LASTKONTROLLE.

230. Fehlfunktion/unverfügter Eingriff [*]

Stellen Sie den Motor ab, um eine langsame Leistungsreduzierung zu vermeiden.

231. Niedrige UREA-Qualität / Fehlfunktion [*]

Stellen Sie den Motor ab, um eine langsame Leistungsreduzierung zu vermeiden.

232. Niedriger Harnstoff/DEF-Füllstand

Kapitel BEFÜLLEN DER TANKS in ABSCHNITT 4.

233. Hohe Temperatur [*]

- Kontrollleuchte dauerhaft an: Regeneration läuft.
- Kontrollleuchte blinkt: Störung der Anlage.

234. Reinigung

Anforderung Reinigung Emissionskontrollsystem.

235. Service [*]

Stellen Sie den Motor ab, um eine langsame Leistungsreduzierung zu vermeiden.

236. Hemmung der Regeneration.

- Kontrollleuchte dauerhaft an: automatische Regeneration gesperrt.
- Kontrollleuchte blinkt: Regeneration im Stand nicht aktivierbar. Aktivierungsbedingungen nicht gegeben (siehe entsprechender Absatz).

237. Hohe Ansaugtemperatur [*]

Stellen Sie den Motor ab; Filter und Kühler reinigen und die Leitungen sichtbar kontrollieren.

238. Feststellbremse nicht angezogen

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.



239. Bagger-Modus

Kapitel LASTKONTROLLE.

240. Modus Notbewegungen

ABSCHNITT 6.

241. Ausrichtung Hinterräder

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

242. Feststellbremse Anhänger

Kapitel KONTROLLE DER HECKANBAUGERÄTE.

243. Modus sicherer Zustand [*]

Kapitel LASTKONTROLLE.

244. Überlastung Anbaugerät

Das Gewicht der angehobenen Last überschreitet den zulässigen Wert (siehe MODUL 3).

245. Blinkleuchte auf der Kabine

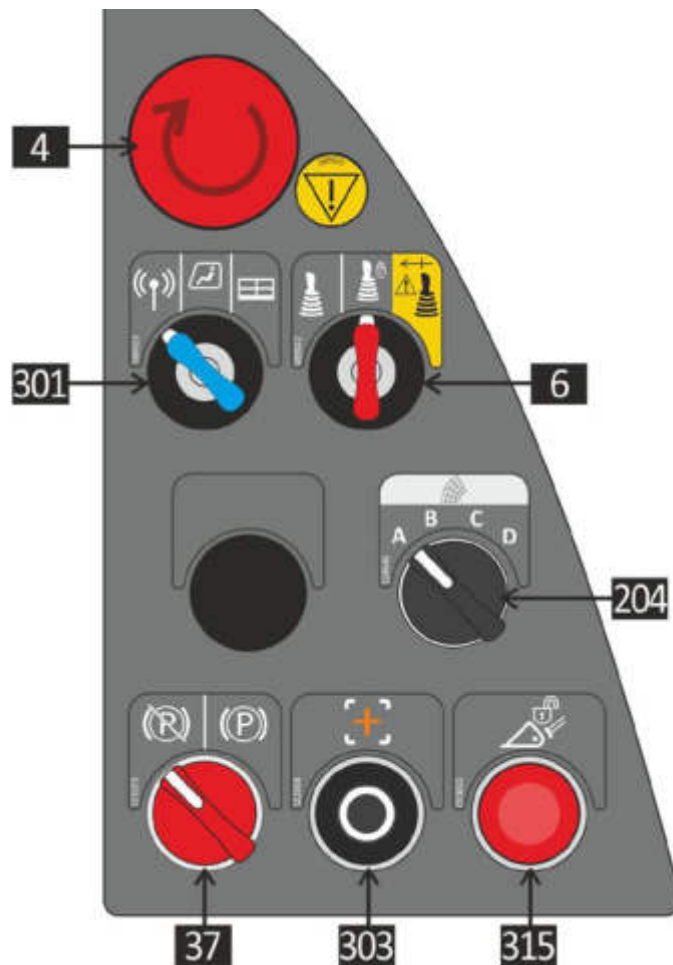
Blinkleuchte auf der Kabine aktiviert.

251. Störung Anhängerbremsung

ABSCHNITT 5.



Vordere Bedientafel



26773

4. Notstopp

Kapitel LASTKONTROLLE.

301. Steuerplatz (blauer Schlüssel)

Kapitel LASTKONTROLLE.

6. Betriebsart (roter Schlüssel)

Kapitel LASTKONTROLLE.

303. Sollwertspeicher

(nur für Turbofarmer HD-Modelle). Kapitel LASTKONTROLLE

37. Feststellbremse

Kapitel LASTKONTROLLE.

315. Abkuppeln der Anbaugeräte vom Anbaurahmen

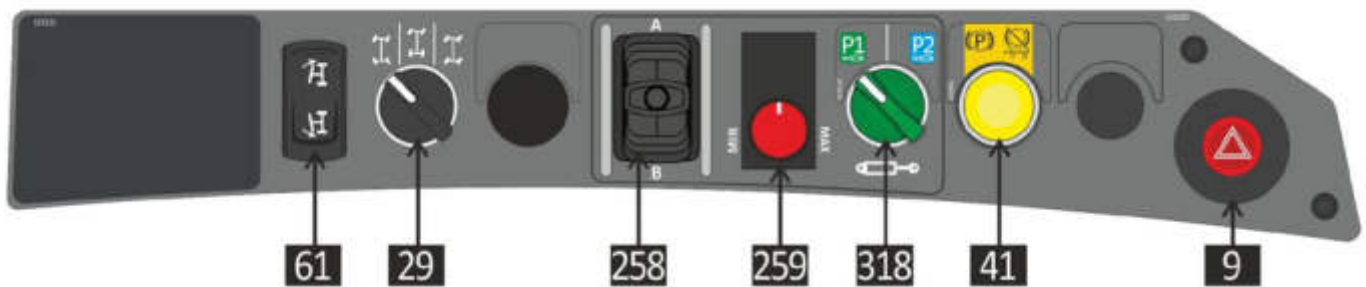
Kapitel LASTKONTROLLE.

204. Auswahl des Anbaugerätetyps

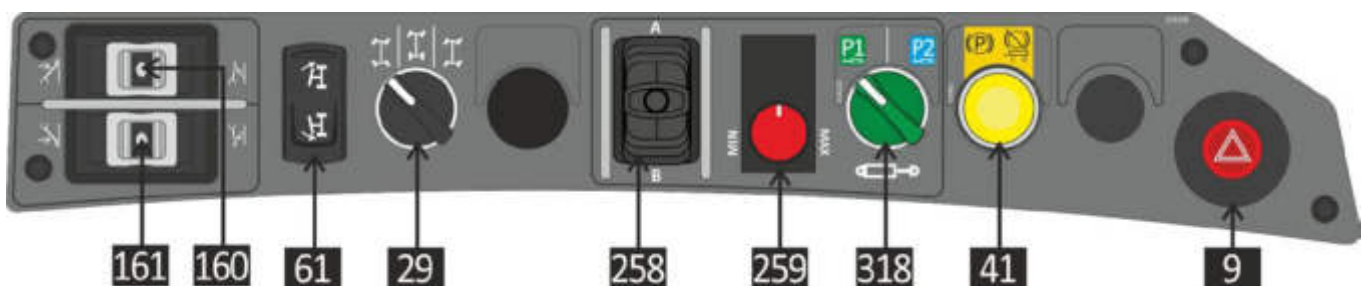
Kapitel LASTKONTROLLE.

Seitliche Bedientafel

Modelle ohne Abstützungen



Modelle mit Abstützungen



9. Warnblinklicht

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

29. Lenkart

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

41. Kontrolle Feststellbremse der Maschine mit Anhänger

Kapitel KONTROLLE DER HINTEREN ANBAUGERÄTE (nicht verfügbar für Panoramic-Modelle).

61. Querneigungskorrektur

Kapitel LASTKONTROLLE (nur TT-Modelle).

161. Linke Abstützung

Kapitel LASTKONTROLLE (nur bei Modellen mit Abstützungen).

161. Rechte Abstützung

Kapitel LASTKONTROLLE (nur bei Modellen mit Abstützungen).

258. Hintere Hydraulikleitung (Zufuhr)

Kapitel KONTROLLE DER HINTEREN ANBAUGERÄTE.

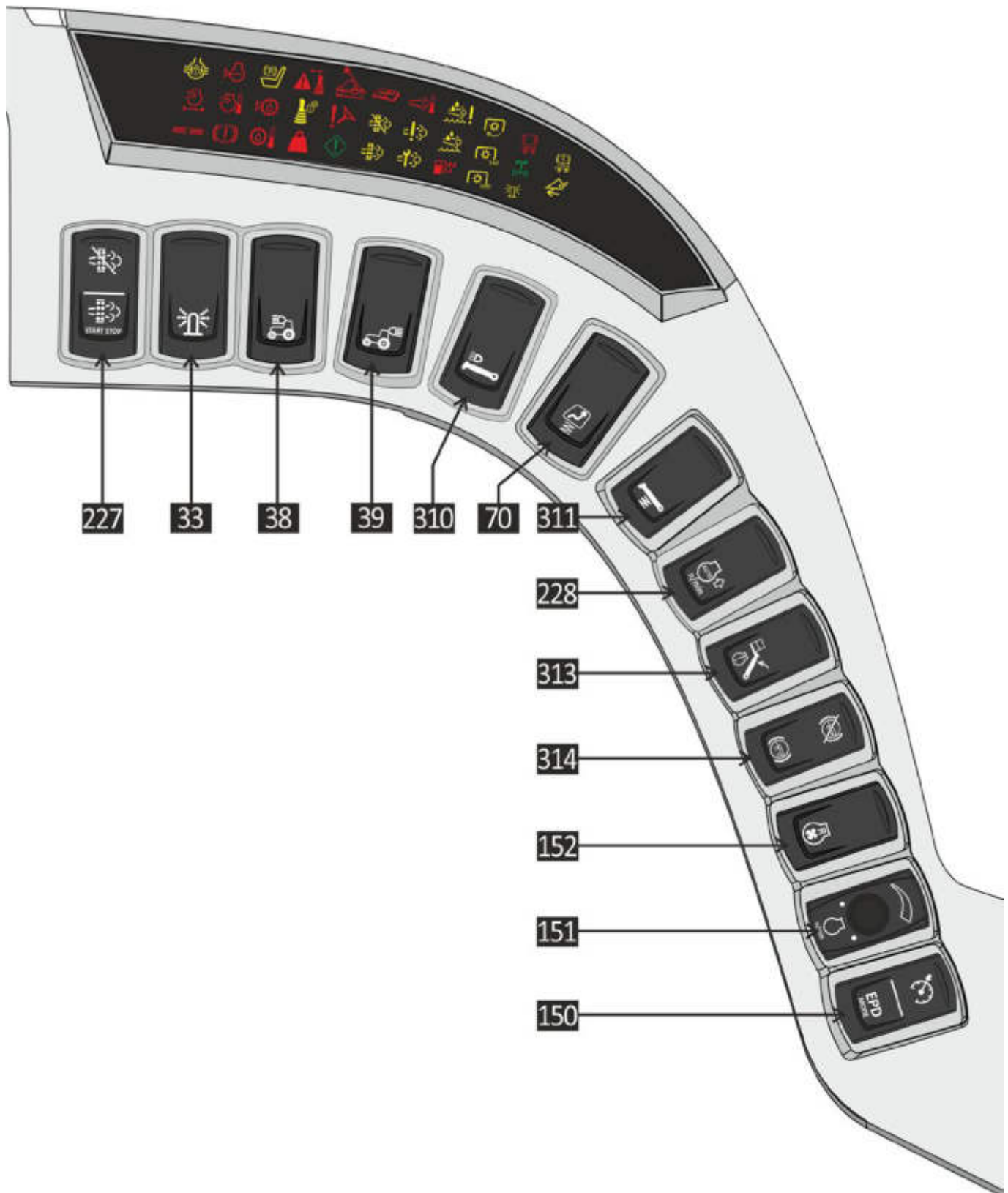
259. Hintere Hydraulikleitung (Durchfluss)

Kapitel KONTROLLE DER HINTEREN ANBAUGERÄTE.

318. Hintere Hydraulikleitung (Farbe)

Kapitel KONTROLLE DER HINTEREN ANBAUGERÄTE.

Wahlschaltertafel



24543

33. Warnblinklicht

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

38. Vordere Arbeitsscheinwerfer

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

39. Hintere Arbeitsscheinwerfer

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

70. Kabinenfederung

Kapitel GETRIEBSTEUERUNG (nur für Modelle mit der Bezeichnung CS).

150. Merlo EPD-System

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

151. Motordrehzahlregler

Manuelle Einstellung U/min.

152. Kühlerreinigung

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

227. Emissionskontrollsystem

Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

228. Automatische Drehzahlregelung des Motors

Kapitel LASTKONTROLLE.

310. Arbeitsscheinwerfer am Teleskoparm

Kapitel BEDIENELEMENTE DER KABINE.

311. Teleskoparmfederung

(Falls installiert). Kapitel KONTROLLE DES ANTRIEBS.

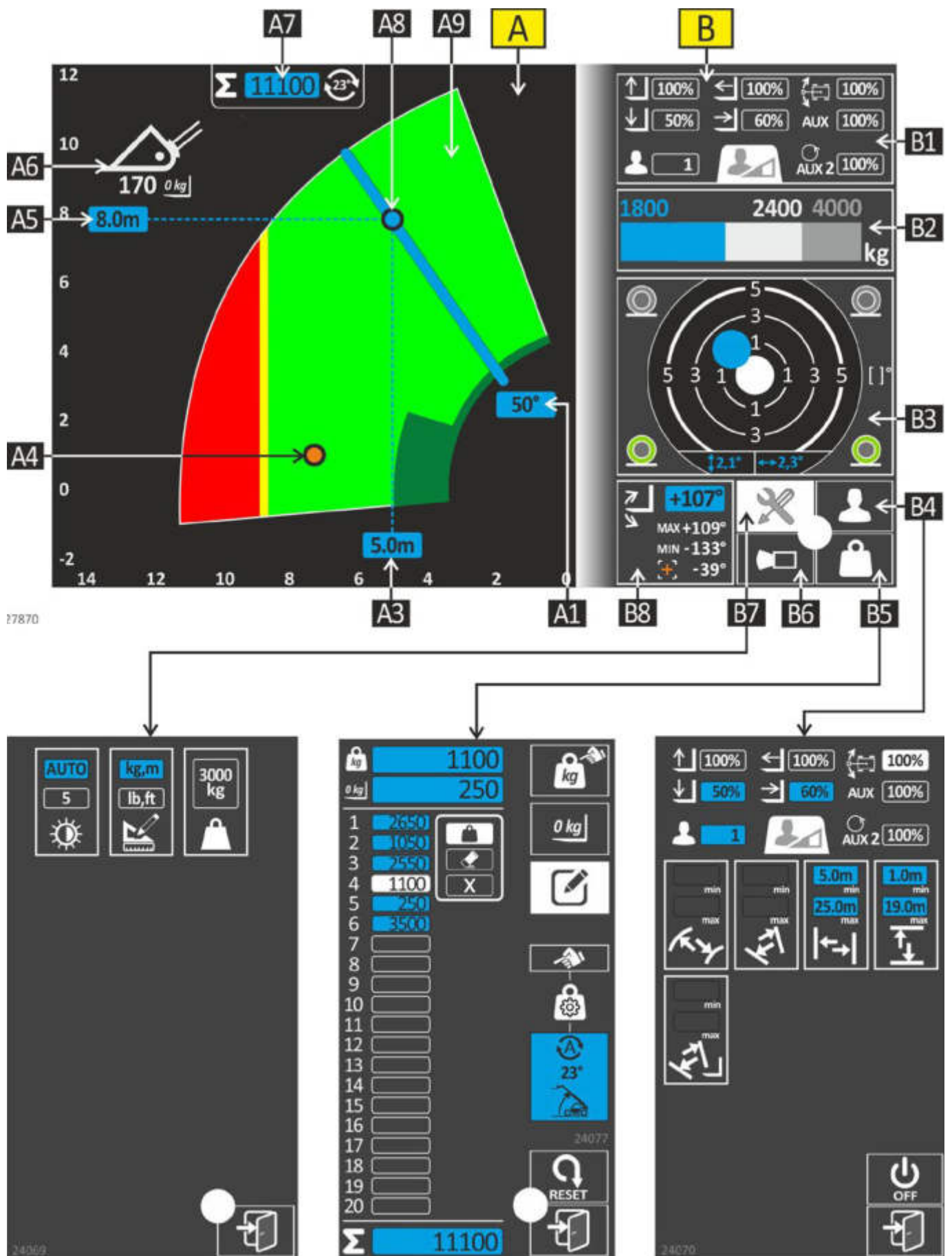
313. Elektropumpe

Handbuch BÜHNE.

314. Hydraulische Bremse

Kapitel KONTROLLE DER HECKANBAUGERÄTE. (nicht verfügbar für die Modelle Panoramic CT und HC).

Bildschirmeinheit



Die Farbe zeigt den Aktivierungszustand eines Bedienelements an:

- schwarzer Hintergrund: Steuerung nicht ausgewählt.
- weißer Hintergrund: Steuerung ausgewählt, aber noch nicht aktiv.
- hellblauer Hintergrund: Steuerung aktiv.

A) Tafel der Lastdiagramme

A1. Hubwinkel des Teleskoparms.

A3. Ausladung am Boden.

A4. Sollwertposition.

A5. Höhe der Last.

A6. Installiertes Anbaugerät.



Mischerschaufel, Schaufeln, Materialkorb.



Lastgabel.



Ballengabel, FEM-Anbaurahmen.



Mistgabel, Greifer, Radgreifer.



Kranarm, Spitzenausleger, Haken am Anbaurahmen, Mini-Tower-Jib, Lift-Seilwinde.



Arbeitsbühnen.



Häcksler, Schild, sonstige Anbaugeräte.



Anbaugerätegruppe A nicht erkannt und manuelle Auswahl (MODUL 2).

B

Anbaugerätegruppe B nicht erkannt und manuelle Auswahl (MODUL 2).

C

Anbaugerätegruppe C nicht erkannt und manuelle Auswahl (MODUL 2).

D

Anbaugerätegruppe D nicht erkannt und manuelle Auswahl (MODUL 2).

170
0 kg

Gewicht des entladenen Anbaugeräts.

A7. Gesamtgewicht.

A8. Lastposition.

A9. Lastdiagramm.

- HELLGRÜNER BEREICH
Zulässige Bewegungen.
- DUNKELGRÜNER BEREICH
Betriebsart Aushub aktiv.
- GELBER BEREICH
Annäherung an die zulässige Grenze.
- ROTER BEREICH
Unzulässige Bewegungen.
- GRAUER BEREICH
Vom Benutzer eingeschränkte Operationen.

B) Seitliche Tafel

B1. Vom Benutzer definierte Grenzen

Übersicht der BETRSGRENZEN DER MASCHINE, die im MENÜ B4 eingestellt wurden.

B2. Last

Lasten in Verbindung mit der auf dem Anbaurahmen installierten Maschinen/Anbaurahmen. Balkendiagramm, unterteilt in 3 farbige Bereiche mit entsprechenden Zahlenwerten in kg (oder lbs).

- HELLBLAUER BEREICH
angehobene Last.
- HELLGRAUER BEREICH
maximale Last, die in der aktuellen Teleskoparmposition angehoben werden kann.
- DUNKELGRAUER BEREICH
maximale Last, die von der Kombination Maschine / Anbaugerät angehoben werden kann.



Wenn der Gabelträger der Maschine bis zum Anschlag (nach oben oder unten) geneigt wird, stimmt der Wert der gehobenen Last möglicherweise nicht.

STABILITÄTSKONTROLLE

Die beiden Symbole im unteren Bereich der Tafel zeigen Folgendes an:



Grün - Rad korrekt auf dem Boden aufgesetzt und belastet.



Rot - Rad nicht belastet, Kippschutz ausgelöst.

STEUERUNG DER HINTERACHSE

Die beiden Symbole im oberen Bereich der Tafel zeigen Folgendes an:



Grau - Maschine auf Rädern.



Grau - Maschine auf Abstützungen (falls installiert). Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn beide Abstützungen abgesenkt sind (das System zeigt die einzelnen Abstützungen nicht separat an).

B3. Hänge und Stabilität

NEIGUNG

Vor dem Umschlagen einer Last oder dem Fahrbetrieb hat man sich anhand der digitalen Wasserwaage zu vergewissern, dass die maximal zulässige Neigung nicht überschritten wird. Der Wert der Längs- und Querneigung ist in (°) ausgedrückt.



Längsneigung des Geländes.



Querneigung des Geländes.

Wenn die Maschine über die NEIGETECHNIK zur Nivellierung des Rahmens verfügt, wird dieser Wert um den damit erzielten Neigungsausgleich korrigiert.

B4. Betriebsgrenzen der Maschine

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN BEI BEWEGUNGEN (%)

Einstellung der maximalen Geschwindigkeitswerte zur Verbesserung der Joystick-Genauigkeit.



Hubfahrt des Teleskoparms.



Senkfahrt des Teleskoparms.



Ausziehen des Teleskoparms.



Einziehen des Teleskoparms.



Seitenvershub des Teleskoparms.



Zusatzkreise AUX.



Zusatzkreise AUX 2 mit kontinuierlichem Vorlauf.



Benutzerauswahl. Speichern von 6 Profilen mit den jeweiligen Einstellungen.



Höhe.



Neigung des Anbaurahmens.

ZUSÄTZLICHE BEDIENELEMENTE

Befehle für die Bildschirmverwaltung der Videogeräte



Aktivierung / Deaktivierung der Benutzereinstellungen.



Tafel schließen und zur Hauptansicht zurückkehren.

BETRIEBSGRENZEN

Maximale und minimale Betriebsgrenzen (in Metern) der Maschine.



Ausziehen des Teleskoparms.



Neigung des Teleskoparms.



Horizontale Ausladung.

B5. Wiegesystem

Die Toleranz als Richtwert für die erhobenen Verwiegunswerte beträgt $\pm 5\%$ bei Maschine auf ebenem Boden, Teleskoparm eingezogen und horizontal, Anbaurahmen in vertikaler Lage.



Vom Anbaugerät angehobenes Gewicht [kg].

Der angegebene Wert hat keine Gültigkeit für steuerliche Zwecke oder als zertifizierte Verwiegung



Manuelle Speicherung der Tara [kg].



Manuelle Verwiegung der angehobenen Last (auch unter AUTOMATISCHE VERWIEGUNG verfügbar). Das erhobene Gewicht wird in der nebenstehenden Tabelle angezeigt und aktualisiert den Gesamtwert der Verwiegungen.

Es ist auch möglich, eine manuelle Verwiegung mit dem Symbol  auf der Hauptansicht durchzuführen, indem man länger als 3 Sekunden auf den Drehknopf [18] drückt.



Nullstellung der Tara des Anbaugeräts (auch unter AUTOMATISCHE VERWIEGUNG verfügbar).

Stellen Sie die Tara des unbeladenen Anbaugeräts ein, bevor Sie eine Last bewegen, um das angehobene Nettogewicht im Feld [kg] anzuzeigen.



Tabelle der gespeicherten Verwiegungen. Es können maximal 999 Verwiegungen gespeichert werden, wobei nur die letzten 20 erscheinen.

Alle Verwiegungen werden mit 50 kg (100 lb) auf den nächsten Wert gerundet.



Der Gesamtwert der Verwiegungen im unteren Bereich der Tabelle berücksichtigt alle gespeicherten Verwiegungen, auch jene, die nicht angezeigt werden.

Der Wert wird auch in Feld (A7) gemeldet



Einstellung der Verwiegungen.



Manuelle Verwiegung.



Automatische Verwiegung jedes Mal, wenn der Teleskoparm den eingestellten Wert überschreitet (im Beispiel 23°). Zum Einstellen dieses Wertes:

- wählen Sie und bestätigen Sie das Fenster mit dem Symbol  mit dem Drehknopf [18].
- drehen Sie den Drehknopf [18], um den gewünschten Winkel des Teleskoparms einzustellen.
- drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf [18].

In diesem Fall wird eine Verwiegung jedes Mal ausgeführt, wenn der Teleskoparm um mindestens 5° unter dem eingestellten Winkelwert abgesenkt wird.

Die Angabe zur manuellen oder automatischen Verwiegung und die Summe aller gespeicherten Verwiegungen erscheinen auch oben in der TAFEL DER LASTDIAGRAMME (A).



Bearbeiten oder Löschen der gespeicherten Verwiegungen. Wählen Sie die Verwiegung aus, die Sie bearbeiten möchten, und danach:

-  Neue Verwiegung.
-  Verwiegung löschen.
-  Menü verlassen.



Nullstellen der gespeicherten Verwiegungen und des Gesamtwerts unten in der Tabelle. Bestätigen Sie die Auswahl mit dem Drehknopf (18).



Tafel schließen und zur Hauptansicht zurückkehren.

B6. Kameras

Drücken Sie den Drehknopf [18] auf dem Fenster einer Kamera, um von der Standard- zur Vollbildansicht (und umgekehrt) zu wechseln.



Rückfahrkamera (optional).



Rückfahrkamera 2 (optional).



Tafel schließen und zur Hauptansicht zurückkehren.

B7. Bildschirmeinstellungen



Automatische [AUTO] oder manuelle Helligkeit [Werte von 1 bis 10].



Metrische oder angelsächsische Maßeinheiten.



Begrenzung der max. Tragfähigkeit mit Einstellungen, die nicht vom Benutzer bearbeitet werden können.



Tafel schließen und zur Hauptansicht zurückkehren.

B8. Set Point und Anbaurahmenneigung

(Nicht verfügbar für die Modelle Panoramic ED und HC).

Einstellung der Neigungswerte des Anbaurahmens, der Betriebsgrenzen und der Position des Sollwertpunkts des Teleskoparms.



Set Point (in ° ausgedrückt).



Neigung des Anbaurahmens (ausgedrückt in °).



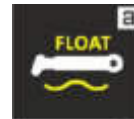
Im MENÜ B1 gesetzte MIN- und MAX-Neigungsgrenzen des Anbaurahmens.

Zusätzliche Fenster

Während des Betriebs der Maschine zeigt das System unter bestimmten Bedingungen die folgenden Warnmeldungen in der Mitte der Bildeinheit an:



[F1] Modus NOT-BEWEGUNG aktiviert. Die Zeitschaltung ist nur für bestimmte Märkte verfügbar (siehe ABSCHNITT 6).



[F9a] Schwimmender Modus voraktiviert.



[F9b] Schwimmender Modus aktiv.



[F9c] Schwimmender Modus ausgesetzt.



[F2] Kontinuierlicher Hydrauliköldurchfluss.



Standardeinstellung.



Feineinstellung.



Durchflussmenge (von -100 bis 100).



AUX aktiviert.



[F6] Anzeige der verfügbaren nicht erschwerenden Bewegungen (grüne Farbe).



[F7] Zeigt bei Seilgeräten die Richtung der aktuellen Bewegung und die Geschwindigkeit in Prozent an.

Wenn die Anzeige nicht mit der Seilbewegung übereinstimmt, müssen die Hydraulikanschlüsse überprüft werden.



[F8] Information unerlaubtes PICK & CARRY (nur für Australien und Neuseeland).



Bedienelemente der Kabine

Um Steuerungen zu verwenden, die elektrisch aktiviert werden, drehen Sie den Zündschlüssel [8] in Position (R), um die Instrumententafel der Maschine anzuschalten.

Ein- und Ausstieg



ACHTUNG



Die Maschine NICHT VERWENDEN, wenn das Dach oder die Schutzstruktur beschädigt ist, da der Schutz des Bedieners vor herabfallenden Gegenständen oder bei einem Kippen der Maschine in diesen Fällen nicht gewährleistet ist.

Die Maschine NICHT VERWENDEN, wenn die rechte Scheibe beschädigt ist oder entfernt wurde, da der Bediener mit dem sich bewegenden Teleskoparm in Berührung kommen könnte.

Beim Ein-/Ausstieg aus der Maschine halten Sie sich NICHT an den Bedienelementen der Maschine (z. B. Lenkrad oder Hebel) fest, verwenden Sie nur die seitlichen Griffe an der Kabine.

Beim Ein-/Aussteigen aus der Kabine halten Sie KEINE Werkzeuge oder andere Gegenstände in der Hand, die einen Kontakt mit drei Punkten der Maschine verhindern.

NICHT VERSUCHEN, in eine fahrende Maschine einzusteigen oder davon auszusteigen.

Während der Benutzung der Maschine muss der obere Türabschnitt stets geschlossen sein.

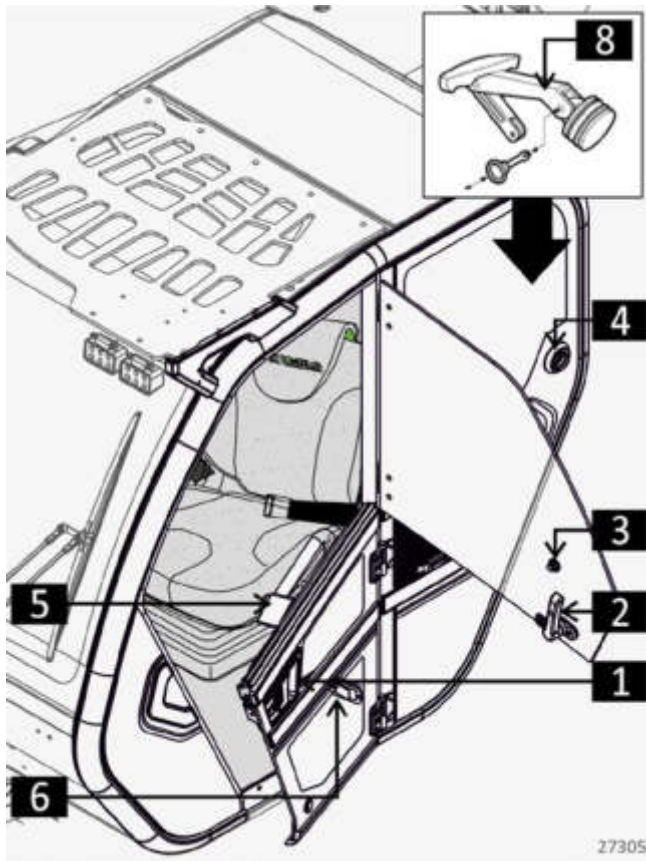
Um aus der Kabine ein- oder auszusteigen, wenden Sie sich in Richtung der Maschine, halten Sie sich nur an den Griffen neben der Zugangstür fest und betreten Sie die rutschfesten Stufen, so dass Sie immer drei Kontaktpunkte mit der Maschine haben (zwei Hände und ein Fuß oder zwei Füße und eine Hand).



Vor dem Besteigen der Kabine immer einen Inspektionsgang durchführen, um sicherzustellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Anbaugeräte in der Nähe befinden.

Die Fahrerkabine befindet sich auf der linken Seite der Maschine und ist mit einer Zugangstür und rutschfesten Stufen (basierend auf dem Modell) ausgestattet.

Kabinentür und Heckscheibe



Um die Heckscheibe der Kabine teilweise zu öffnen, drehen Sie den Griff [8] nach links und drücken Sie ihn nach außen.

Um die Scheibe wieder zu schließen, ziehen Sie den Griff [8] nach außen und drehen Sie ihn nach rechts.

Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um die Tür zu entriegeln. Ziehen Sie den Griff (1), um die Tür zu öffnen. Schließen Sie die Tür von innen, indem Sie den Griff greifen und fest ziehen.

Um die Kabinentür von innen zu öffnen, drehen Sie den Griff (5) nach oben.

Bei Bedarf können Sie nur den oberen Türabschnitt öffnen, indem Sie den Griff (2) nach oben ziehen. Öffnen Sie den oberen Abschnitt vollständig und verriegeln Sie ihn in der offenen Position, indem Sie die Sperre (3) an der Verriegelung (4) befestigen.

Um die geöffnete Position des oberen Türabschnitts zu entriegeln:

- von außen drücken Sie die Taste der Sperre (3).
- von innen betätigen Sie die Vorrichtung [6] oder die Taste der Verriegelung (4).

Nun schließen Sie den oberen Türabschnitt vollständig und verriegeln Sie ihn mit dem Griff (2).

Bedienersitz

Achtung!

Der Bedienersitz ist nur für eine Person vorgesehen.

Vor dem Benutzen der Maschine legen Sie den Sicherheitsgurt an und lassen Sie ihn einrasten, um bei einem Kippen innerhalb der Schutzstruktur zu bleiben.

Die Maschine NICHT VERWENDEN, wenn kein Sicherheitsgurt vorhanden oder das Gurtschloss beschädigt ist.

Den Fahrersitz NICHT bei fahrender Maschine einstellen.

Sicherheitsgurt

Die richtige Sitzposition einnehmen und den Sicherheitsgurt abwickeln, dabei nicht brüsk daran ziehen.

Den Sicherheitsgurt über das Becken legen und die Schlosszunge im Gurtschloss einrasten lassen. Drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss, um den Gurt zu lösen.



Wichtig!

Der auf der Maschine installierte Fahrersitz kann auf Wunsch mit einem Sensor ausgestattet werden, der die korrekte Verwendung des Sicherheitsgurts überwacht.

Wenn der Bediener im Sitz sitzt, der Motor läuft und der Sicherheitsgurt innerhalb von etwa 8 Sekunden nicht angelegt wird, wird eine entsprechende Nachricht auf dem ARMATURENBRETT mit einem intermittierenden akustischen Signal aktiviert.

Dokumententasche

Das BENUTZERHANDBUCH ist in der Dokumententasche hinter dem Sitz aufzubewahren.

Sitz Seat Activio



LÄNGSEINSTELLUNG

Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu verstellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

HÖHENEINSTELLUNG

Drehen Sie den Knopf (2) in Richtung +, um den Sitz zu erhöhen, bzw. in Richtung -, um ihn zu senken.

DÄMPFUNGSEINSTELLUNG

Drehen Sie den Griff (3) im Uhrzeigersinn für eine straffere Dämpfung oder gegen den Uhrzeigersinn für eine weichere Dämpfung.

NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE

Betätigen Sie den Hebel (4), um die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

Pneumatischer Sitz Seat Activio



LÄNGSEINSTELLUNG

Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu verstellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

HÖHENEINSTELLUNG

Drehen Sie den Knopf (2) in Richtung +, um den Sitz zu erhöhen, bzw. in Richtung -, um ihn zu senken.

DÄMPFUNGSEINSTELLUNG

Schalten Sie die Instrumententafel der Maschine ein und drücken oder ziehen Sie den Knopf (3) um die Straffheit der Dämpfung zu erhöhen bzw. zu verringern.

NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE

Betätigen Sie den Hebel (4), um die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

Pneumatischer Sitz Seat Grammer



LÄNGSEINSTELLUNG

Ziehen Sie den Griff (1) nach oben, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu verstellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

LÄNGSDÄMPFUNG

Drehen Sie den Hebel (2) im oder gegen den Uhrzeigersinn, um das System zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

HÖHENEINSTELLUNG

Schalten Sie die Instrumententafel der Maschine ein und heben Sie den Hebel (3) an oder ziehen Sie ihn, um die Höhe zu erhöhen bzw. zu verringern.

NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE

Betätigen Sie den Hebel (4), um die Neigung der Rückenlehne einzustellen. Den Hebel loslassen, um die Position zu arretieren.

LENDENWIRBELSTÜTZE

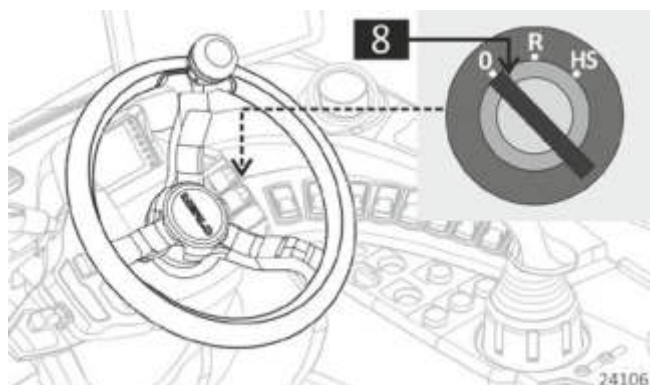
Drehen Sie den Drehknopf (5) im oder gegen den Uhrzeigersinn, um das System zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

RÜCKENLEHNENHEIZUNG

Schalten Sie die Instrumententafel der Maschine ein und betätigen Sie den Schalter [6], um die Sitzheizung ein- oder abzuschalten.

Motorstart

Um den Motor anzulassen, stecken Sie den Zündschlüssel [8] in das Zündschloss rechts neben dem Lenkrad.



Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Fahrtrichtungsschalter in Neutralstellung und drücken Sie die Betriebsbremse.

0. Motor abgestellt.

Automatische Aktivierung des Batterietrennschalters nach 300 Sekunden, danach können die elektrischen Einrichtungen der Maschine nicht verwendet werden.

R. Einschalten des Armaturenbretts.

In dieser Stellung werden alle elektrischen Einrichtungen der Maschine versorgt.

Falls sich das Armaturenbrett nicht einschaltet, siehe Anweisungen im Kapitel ABKLEMMEN DER BATTERIE.

HS. Motorstart.

Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wenn der Motor nicht innerhalb von 20 Sekunden anspringt, drehen Sie den Schlüssel wieder auf [0] und lassen Sie zwei Minuten vor dem nächsten Versuch verstreichen.

Wenn der Fahrtrichtungsschalter (20) auf [F] oder [R] gestellt wurde, kann der Motor nicht angelassen werden. Eine entsprechende Info-Nachricht wird am ARMATURENBRETT (C) angezeigt.

Vorgehensweise nach dem Anlassen

Stellen Sie den Drehzahlregler [151] nach dem Anlassen auf das Minimum und betätigen Sie das Gaspedal [14] nicht für die in der Tabelle angegebene Höchstzeit:

RAUMTEMPERATUR [°C]				
≤ -20	-20 ÷ -10	-10 ÷ -5	-5 ÷ 5	≥ 5
120	60	30	20	15
ZEIT [s]				

Ansonsten läuft der Motor unabhängig vom Bedienelement stets bei Minstdrehzahl. Um den normalen Betrieb wiederherzustellen, stellen Sie den Drehzahlregler [151] auf das Minimum und lassen Sie das Gaspedal [14] los.

Beheizung der Systeme

Wenn die Umgebungstemperatur unter 0 °C (32 °F) liegt, sind die folgenden zusätzlichen Vorgänge nach dem Motorstart auszuführen:

- den Motor für ca. 1 Minute auf 1000 U/min und dann auf 1500 U/min beschleunigen.
- alle Teleskoparmbewegungen (Hub, Ausfahren, Anbaurahmendrechung und der Abstützungen (falls installiert) ausführen, um das Öl im gesamten Hydrauliksystem umzuwälzen.
- den Motor wieder bei Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- einige Bewegungen und Lenkmanöver bei niedriger Geschwindigkeit mit der Maschine ausführen. Danach Die Leistung langsam erhöhen, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht.

Abstellen des Motors



ACHTUNG



Lassen Sie die Maschine NICHT unbeaufsichtigt mit angehobenem Teleskoparm.



Drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf [0] drehen, um den Motor abzustellen. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

WICHTIG

Drücken Sie NICHT die Taste (A) der automatischen Batterietrennvorrichtung, um die Kontrollleuchte abzuschalten. Die Kontrollleuchte erlischt, sobald der Trennvorgang abgeschlossen ist.



Steigen Sie aus der Maschine und verriegeln Sie die Tür.



Die Maschine auf einer ebenen und konsistenten Oberfläche parken.



Wenn die Maschine auf einer öffentlichen Straße parkiert wird, sind die Räder mit Unterlegkeilen zu blockieren.



Ziehen Sie die Feststellbremse an.



Wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes (nicht verfügbar für Modelle CVTRONIC) und der Fahrtrichtung aus.

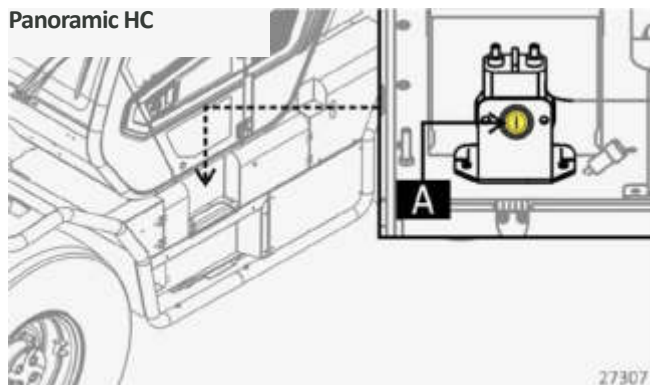
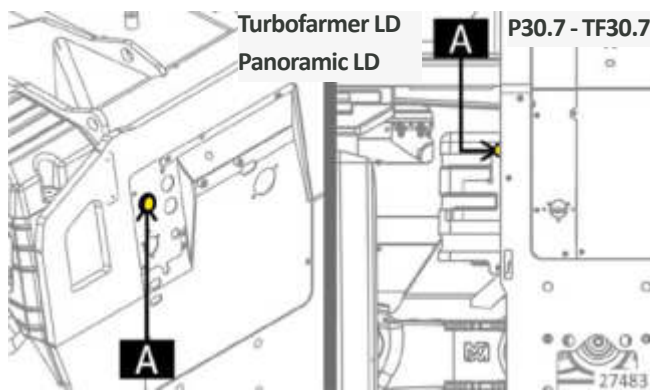
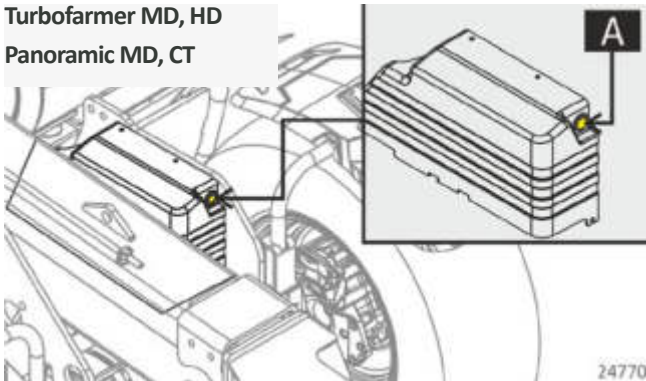


Den Teleskoparm komplett einfahren und das Anbaugerät auf den Boden absenken.

Abklemmen der Batterie

Automatikbetrieb

Turbofarmer MD, HD
Panoramic MD, CT



Die Vorrichtung trennt die Batterie automatisch 300 Sekunden nach Abstellen der Maschine, um alle Systeme korrekt abzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste (A) blinkt, während die Batterie abgeklemmt wird. Nach dem Abklemmvorgang erlischt die Kontrollleuchte.

In diesem Betriebsmodus klemmt die Vorrichtung die Batterie automatisch wieder an mit Zündschlüssel [8] auf (R).

Handbetrieb

Verwenden Sie diese Funktion, um:

- Die Batterie manuell anzuschließen, wenn die Vorrichtung beim Motorstart eine Störung aufweist.
- Die Batterie im Notfall unmittelbar abzuklemmen (siehe ABSCHNITT 6 - NOTFALLVERFAHREN).

Batterie manuell abklemmen

Drücken Sie die Taste (A) länger als 1 Sekunde; die Vorrichtung trennt die Batterie manuell und geht in den manuellen Modus über. Die Kontrollleuchte in der Taste blinkt.

Batterie manuell anklemmen

Wenn die Vorrichtung bereits im manuellen Modus ist, drücken Sie die Taste (A) länger als 1 Sekunde bis max. 5 Sekunden; beim Loslassen der Taste verbindet die Vorrichtung die Batterie manuell. Die Kontrollleuchte in der Taste blinkt.

Wenn die Vorrichtung im automatischen Modus ist, muss zuerst *die Batterie manuell abgeklemmt* (siehe vorheriger Absatz) und danach wie oben beschrieben wieder angeklemmt werden.

Manueller Modus deaktivieren

Drücken Sie die Taste (A) mindestens 5 Sekunden. Beim Loslassen der Taste prüft die Vorrichtung den Anschlusszustand:

- Wenn keine Fehler erkannt werden, aktiviert sie den automatischen Modus mit abgeklemmter Batterie (Kontrollleuchte ausgeschaltet).
- Werden Fehler festgestellt, bleibt die Vorrichtung im manuellen Modus mit abgeklemmter Batterie (Kontrollleuchte blinkt). In diesem Fall wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder den Händler, um den normalen Maschinenbetrieb wiederherzustellen.

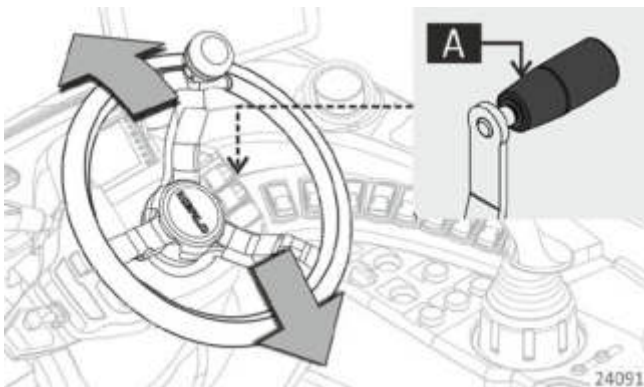
Einstellung des Lenkrads



ACHTUNG



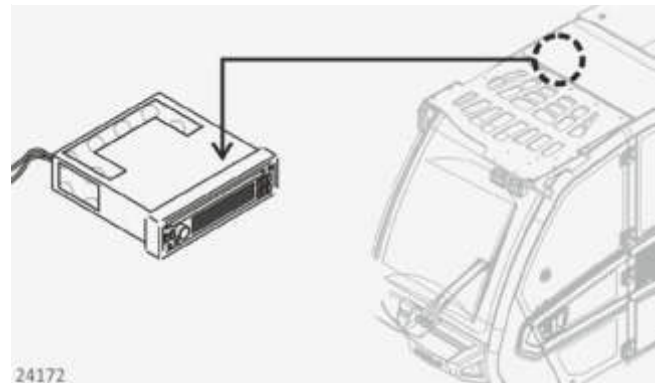
Stellen Sie die Lenkradposition NICHT ein, wenn mit der Maschine gearbeitet wird oder während des Fahrbetriebs. Die Einstellung IMMER bei stehender Maschine vornehmen.



Um die Lenkradposition einzustellen:

- lösen Sie den Hebel (A) rechts neben dem Lenkrad.
- stellen Sie das Lenkrad in einer bequemen Position nach Ihren Bedürfnissen ein.
- betätigen Sie den Hebel (A), um die Position zu blockieren.

Autoradio



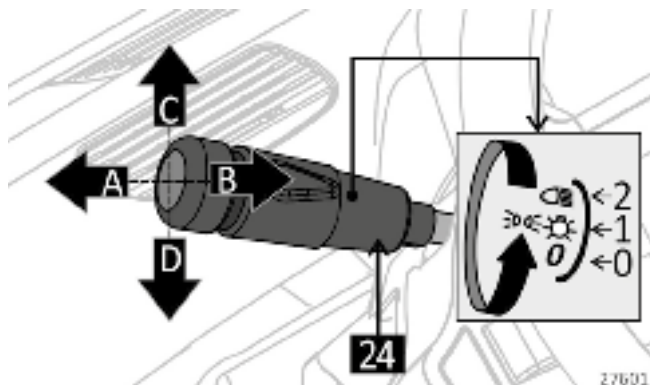
Das Autoradio ist im oberen Kabinenbereich, rechts neben dem Bediener installiert.

Die Bedienung ist im entsprechenden Handbuch erläutert.

Lichter Kabinenaussenseite

Beachten Sie die Vorschriften Ihres Landes in Zusammenhang mit der Verwendung der Außenlichter.

Lichter für den Straßenverkehr



Wichtig!

Wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren, schalten Sie das Fernlicht aus und das Abblendlicht ein, wenn Sie andere Fahrzeuge überholen wollen, um die Fahrer der entgegenkommenden Fahrzeuge nicht zu behindern.

Bedienelement [24] links neben dem Lenkrad.

0. --- Lichter ausgeschaltet.

1. Parkleuchtenanzeige eingeschaltet.

2. Abblendlicht eingeschaltet.

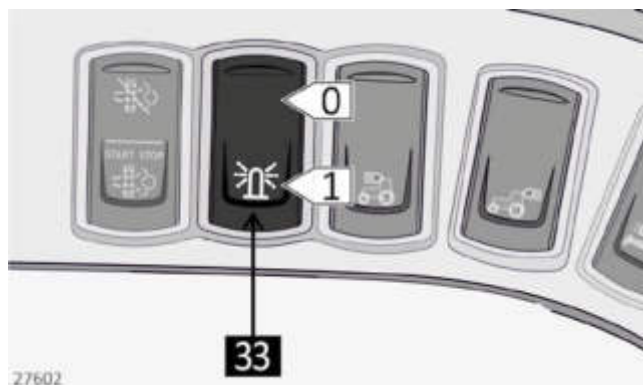
A. Festes Fernlicht eingeschaltet.

B. Fernlichthupe.

C. Rechter Fahrtrichtungsanzeiger.

D. Linker Fahrtrichtungsanzeiger.

Rundumleuchte am Kabinendach



Wichtig!

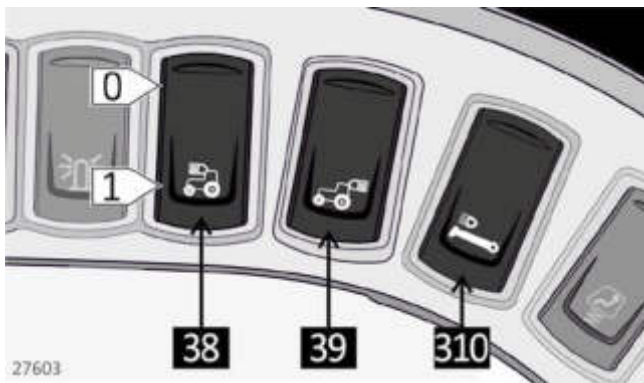
Für Fahrten auf öffentlichen Straßen aktivieren Sie die Rundumleuchte an der Kabine.

Schalter [33] am AUSWAHLBEDIENFELD.

0. --- Blinker ausgeschaltet.

1. Blinker angeschaltet.

Zusätzliche Lichter



Wichtig!

Wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen fahren, verwenden Sie die Zusatzbeleuchtung nicht.

Schalter [38] am AUSWAHLBEDIENFELD.

0. --- Lichter ausgeschaltet.

1.  Kabinenbeleuchtung (vorne) eingeschaltet.

Schalter [39] am AUSWAHLBEDIENFELD.

0. --- Lichter ausgeschaltet.

1.  Kabinenbeleuchtung (vorne) eingeschaltet.

Schalter [310] am AUSWAHLBEDIENFELD.

0. --- Lichter ausgeschaltet.

1.  Lichter am Teleskoparm angeschaltet.

Wenn das entsprechende Zubehör erworben wurde, schaltet dieser Schalter auch die zusätzlichen Seitenleuchten am Rahmen ein.

Zusammen mit den Zusatzscheinwerfern sorgt diese Funktion für eine 360°-Beleuchtung rund um das Fahrzeug.

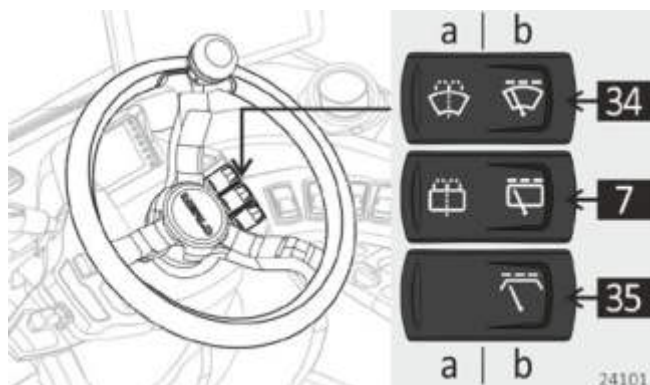
Warnblinklicht



Drücken Sie die Taste (9), um die 4 Warnblinkleuchten ein- oder abzuschalten.

Diese Funktion ist auch bei Zündschlüssel [8] auf [0] verfügbar.

Scheibenwischer



Mit dem Schalter bedienen Sie die Scheibenwischer:

- 34.** Heckscheibenwischer und -waschanlage.
- 7.** Frontscheibenwischer und -waschanlage.
- 35.** Scheibenwischer oben.

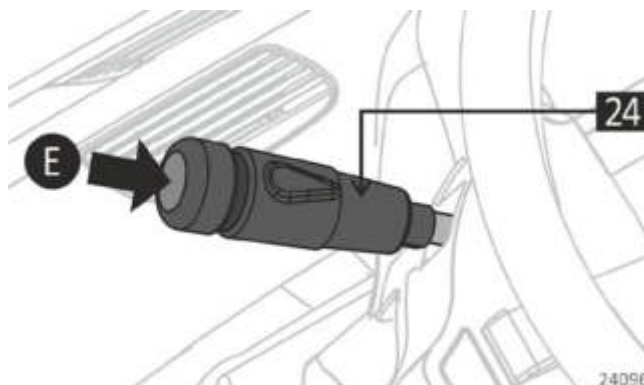
Stellen Sie den Schalter auf „a“, um die Scheibenwaschanlage einzuschalten (nicht verfügbar für den Dachscheibenwischer).

Stellen Sie den Schalter auf „b“, um den Scheibenwischer wie folgt einzuschalten:

- Intervallbetrieb (ein Klick).
- Dauerbetrieb (zwei Klicks).

Zum Deaktivieren des Scheibenwischers drücken und gedrückt halten; ein akustisches Signal weist auf die erfolgte Deaktivierung hin.

Warnton (Hupe)



Externer Warnton.

E. Hupe.

Diese Funktion ist auch bei Zündschlüssel auf (0) verfügbar.

Einstellung der Rückspiegel



ACHTUNG



Die Maschine NICHT verwenden, wenn die Rückspiegel beschädigt oder nicht vorhanden sind. Die Gebietsvertretung oder den Händler für den Austausch kontaktieren.

Alle in diesem Absatz beschriebenen Vorgänge müssen bei abgestelltem Motor, komplett eingezogenem und abgesenktem Teleskoparm und verschlossener Kabinentür durchgeführt werden.



Die Maschine verfügt über die folgenden Rückspiegel:

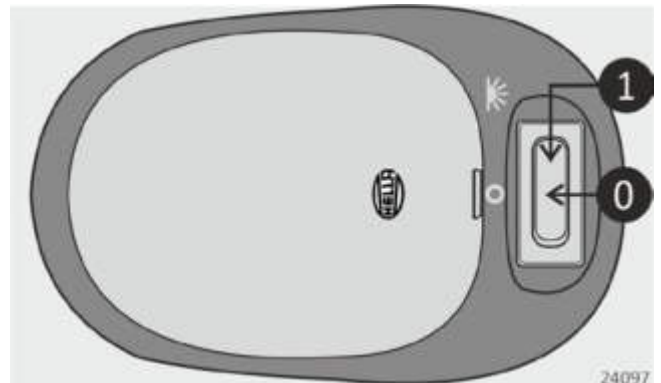
- einen auf der linken Seite (a).
- zwei auf der rechten Seite (b).

Die Rückspiegel verwenden, um die Sicht auf den Arbeitsbereich der Maschine zu erhöhen. Bei Bedarf kann die Position wie folgt eingestellt werden:

- Bediener 1 in der Kabine.
- Bediener 2 am Boden.

Der Bediener am Boden muss den Haltebügel des Spiegels in Sperrstellung drehen. Danach muss der Bediener in der Kabine den Bediener am Boden entsprechend anweisen, den Spiegel um seine Drehachse zu drehen, bis der Innenrand mit dem Seitenrand der Maschine ausgerichtet ist.

Kabineninnenleuchte



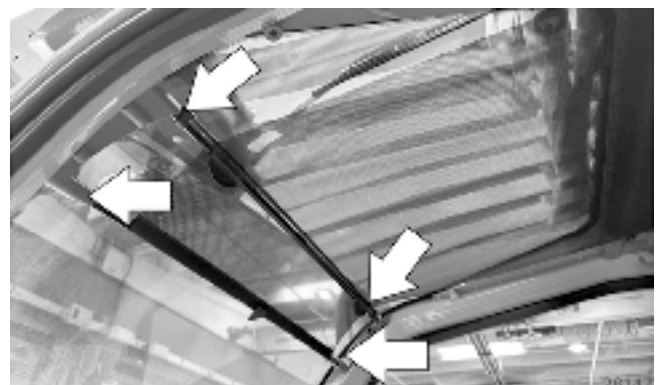
Halogenlicht:

- Einschalten: Schalter auf „1“.
- Abschalten: Schalter auf „0“.

Diese Funktion ist auch bei Zündschlüssel [8] auf [0] verfügbar.

Als Sonderausstattung ist das Innenlicht mit LED-Leuchten und integriertem Bedienelement verfügbar.

Sonnenblende

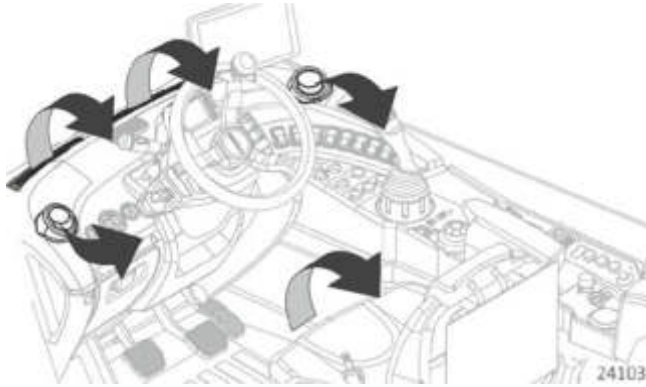


Entfalten Sie die Sonnenblende, indem Sie die vorgesehenen Griffe bis zu den entsprechenden Befestigungen ziehen, um die gewünschte Abdeckung zu erhalten.

Klimatisierung der Kabine

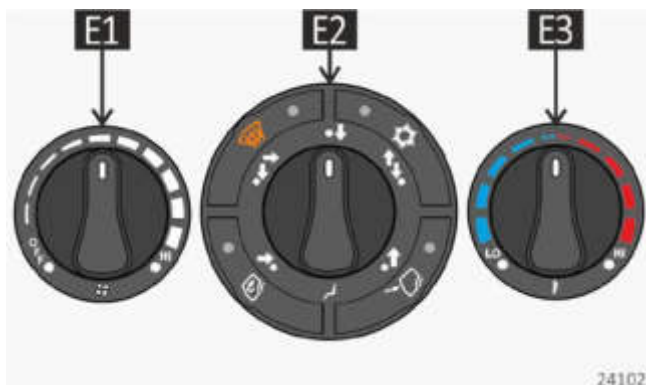
Wichtig!

Blockieren Sie NICHT die linke Seite des Sitzes für den Lufteinlass von außen.



In der Kabine gibt es drei verstellbare und klappbare Lüftungsöffnungen (zwei auf beiden Seiten des Armaturenbretts, eine unter dem Sitz) und zwei feste Lüftungsöffnungen (vor dem Armaturenbrett).

Drehen Sie den Zündschlüssel [8] in die Stellung „R“, um die Anlage einzuschalten.



E1. Einstellung des Luftstroms.

OFF Lüftung ausgeschaltet.

ON Maximale Lüftung.

E3. Temperaturregelung.

LO Mindesttemperatur.

HI Höchsttemperatur.

E2. Auswahl des Luftstroms.



Zu den Füßen



Zur Windschutzscheibe und zu den Füßen.



Zur Windschutzscheibe.



Zum Betreiber.



Zum Bediener und zu den Füßen.

E2. Zusätzliche Bedienelemente (optional).



Entfroster der Windschutzscheibe.



Umluft.



Externer Lufteinlass.



Klimaanlage.

• BETRIEB

- Kontrollleuchte an: Klimaanlage eingeschaltet.
- Kontrollleuchte aus: Klimaanlage ausgeschaltet.
- Blinkende Kontrollleuchte: Klimaanlage leer (den örtlichen Verteiler oder Händler kontaktieren).

• VORSICHTSMASSNAHMEN

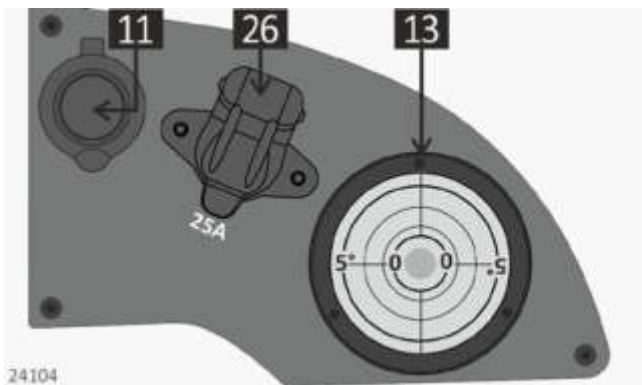
Schalten Sie die Klimaanlage nicht ein, wenn die Lüftung ausgeschaltet ist. Eventuelle Tropfen unter der Maschine sind auf die normale Kondensation zurückzuführen, die durch die Entfeuchtung der Klimaanlage entsteht.

• UMWELTINFORMATIONEN

Die Klimaanlage für die Kabine enthält fluoridierte Treibhausgase:

- Gasbezeichnung: **HFC-134a**
- Erderwärmungspotenzial: **GWP = 1430**
- Tonnen in Co₂-Äquivalenten: **1,43 t**
- Gasmenge: **1 kg**

Steckdosen und Wasserwaage



Die Maschine ist mit dem folgenden Zubehör ausgestattet:

11. Steckdose für Lampe.

Versorgung einer Handlampe mit Sockel für Zigarettenanzünder. Eine Lampe mit 12V und max. 40W benutzen.

26. Steckdose 25 (A).

Versorgung eines Zubehörteils mit einer max. Stromaufnahme von 25A.

WICHTIG

Die 25A-Steckdose bei abgestelltem Motor nur für kurze Zeit verwenden.

13. Wasserwaage.

Nur auf Maschinen installiert, die NICHT über eine Bildschirmeinheit verfügen.

Anzeige der Rahmenneigung. Die Wasserwaage muss verwendet werden, um sicherzustellen, dass die im Lastdiagramm aufgeführten Stabilitätsgrenzwerte in Längs- und Querrichtung eingehalten werden.

Kabinenfederung



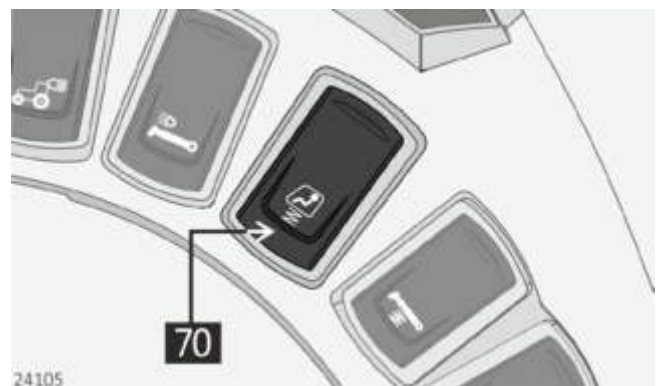
ACHTUNG



Unterhalb der Kabine:

- KEINE Körperteile einfügen.
- KEIN Material verstauen.

Schalten Sie die Federung der Kabine NICHT bei fahrender Maschine ein.



Drücken Sie den Schalter [70], um die Kabinenfederung zu aktivieren oder zu deaktivieren (nur Modelle CS).

Bei eingeschalteter Federung hebt sich die Kabine um ca. 60 mm.

Lastkontrolle

Joystick

Wichtig!

In diesem Abschnitt werden die für dieses Maschinenmodell verfügbaren Joysticks und ihre jeweiligen Funktionen beschrieben. Einige dieser Funktionen sind möglicherweise nicht in der Ausstattung der Maschine enthalten, die Sie besitzen.

Die Joystick-Spezifikationen variieren außerdem je nach dem Land, in dem die Maschine verkauft wird, und daher sind einige der beschriebenen Funktionen nur in bestimmten Märkten verfügbar.

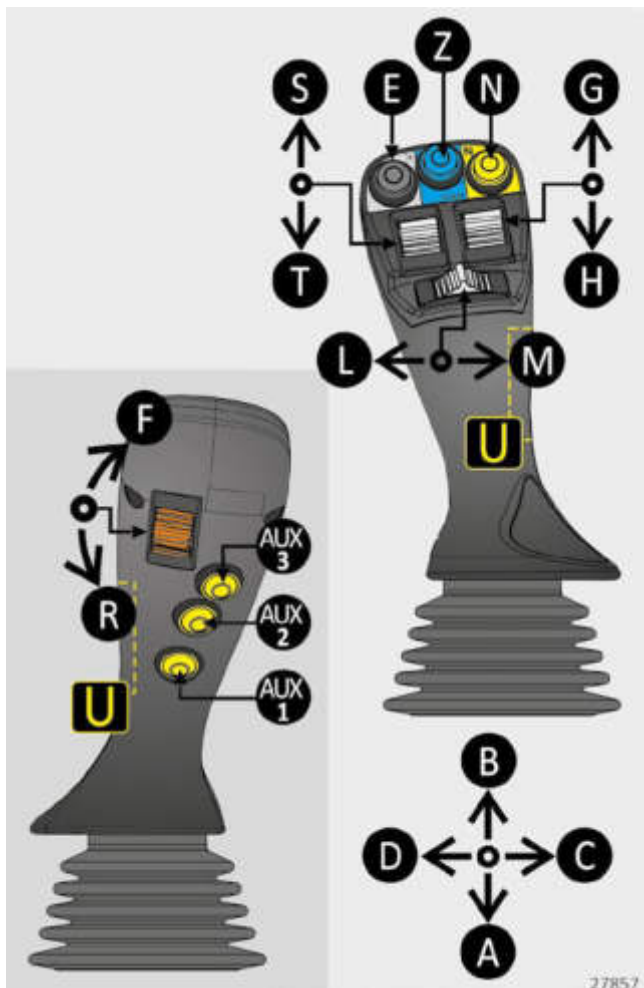
Der Joystick ist mit dem Wahlschalter STEUERPLATZ (301) in der Position KABINE aktiviert, bei Wahlschalter auf ARBEITSBÜHNE oder FUNKFERNSTEUERUNG ist er deaktiviert.



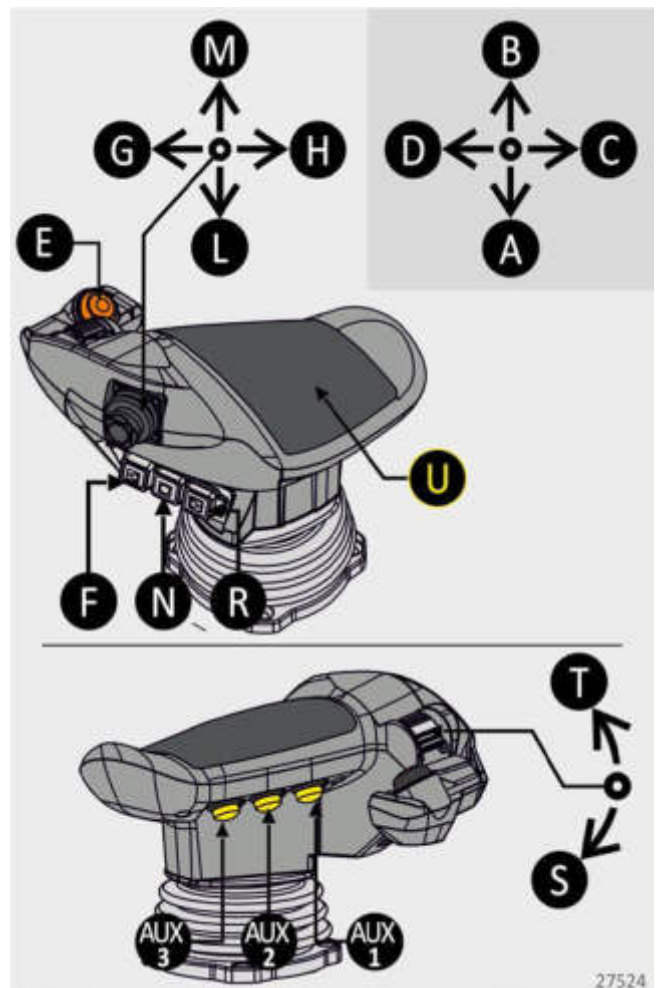
Verwenden Sie den Joystick [1] in der Kabine, um die folgenden Bewegungen auszuführen.

Die Bewegungsgeschwindigkeit erhöht oder verringert sich je nach Umfang der Steuerung und kommt beim Loslassen zum Stillstand.

Joystick mit vertikalem Griff



Joystick mit horizontalem Griff



Automatischer Beschleuniger der Bewegungen



Diese Funktion regelt automatisch die Motordrehzahl je nach Umfang der mit dem Joystick durchgeführten Steuerung.

- Drehen Sie den Drehzahlregler des Motors [151] an der WAHLSCHALTERTAFEL auf das Minimum.
- Drücken Sie den Schalter ON/OFF [228], um den automatischen Beschleuniger des Joysticks zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie die Drehzahl manuell mit dem Regler [151] an der WAHLSCHALTERTAFEL bei aktivierter Funktion einstellen, wird nicht die Drehzahl, sondern nur der Höchstwert eingestellt.

Bei deaktivierter Funktion ist das Gaspedal [14] zur Drehzahlregelung zu betätigen.

Freigabe Joystick-Bedienelemente

Legen Sie die Hand auf den Bereich [U]; Die Kontrollleuchte [209]  leuchtet dauerhaft auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL.

Wenn die Kontrollleuchte [209] blinkt, ist der Betriebsartenwahlschalter [6] auf (B) gedreht (Bewegungen gesperrt).

Nehmen Sie die Hand vom Bereich [U], um die Funktion des Joysticks [1] zu deaktivieren.

Steuerungen für die Bewegung des Teleskoparms

Mit dieser Funktion können die Bewegungen des Teleskoparms präzise und sicher über die Joystick-Bedienelemente gesteuert werden. Bevor Sie den Teleskoparm bewegen, stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich frei von Hindernissen ist und die Maschine stabil steht.

- A Teleskoparm anheben.
- B. Teleskoparm absenken.
- S. Teleskoparm ausfahren.
- T. Teleskoparm einfahren.



Für Modelle, die für den NORDAMERIKANISCHEN MARKT bestimmt sind (nur wenn sie mit der entsprechenden optionalen Variante ausgestattet sind), unterscheiden sich die Bedienelemente wie folgt:

- A Teleskoparm anheben.
- B. Teleskoparm absenken.
- C. Teleskoparm ausfahren.
- D. Teleskoparm einfahren.

Steuerungen für die Seitenverschiebung des Teleskoparms

Diese Funktion, die nur für die Modelle Panoramic CT, MD, HC und Turbofarmer MD, HD (TT-Modelle) verfügbar ist, ermöglicht es, den Teleskoparm seitlich zu verschieben, um ihn präzise im Verhältnis zum Arbeitsbereich zu positionieren.

Bevor Sie die Seitenverschiebung ausführen, stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse im Bereich des Teleskoparms befinden und die Maschine stabil steht.

- L. Seitenverschub des Teleskoparms nach links.
- M. Seitenverschub des Teleskoparms nach rechts.

Bevor Sie eine Last bewegen oder nach Abschluss der Arbeiten, richten Sie den Teleskoparm wieder mittig zur Maschinenachse aus (Kontrollleuchte [56]  am ARMATURENBRETT aus).

Neigungssteuerung des Anbaurahmens

Mit dieser Funktion kann der Neigungswinkel des Anbaurahmens an die Betriebsbedingungen angepasst werden.

Die Neigung wird über die entsprechenden Joystick-Bedienelemente gesteuert, die präzise und stufenlose Bewegungen ermöglichen. Bevor Sie die Funktion ausführen, stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich frei ist und die Maschine sich in einem stabilen und sicheren Zustand befindet.

- C. Neigung des Anbaurahmens nach unten.
- D. Neigung des Anbaurahmens nach oben.

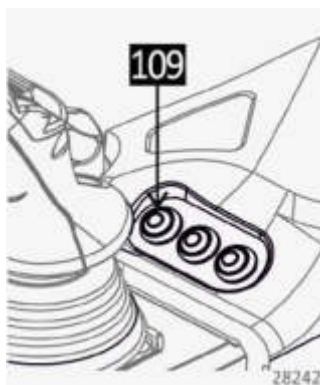
 Für Modelle, die für den NORDAMERIKANISCHEN MARKT bestimmt sind (nur wenn sie mit der entsprechenden optionalen Variante ausgestattet sind), unterscheiden sich die Bedienelemente wie folgt:

- S. Neigung des Anbaurahmens nach unten.
- T. Neigung des Anbaurahmens nach oben.

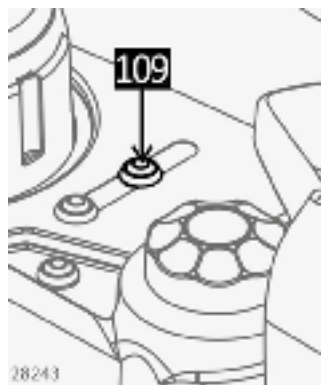
Bei den Modellen HC und CT kann die Steuerung der Neigung des Anbaurahmens gesperrt oder entsperrt werden, indem die Taste [109] gedrückt wird.

- LED leuchtet: Funktion deaktiviert.
- LED ausgeschaltet: Funktion aktiviert.

Panoramic HC



Panoramic CT

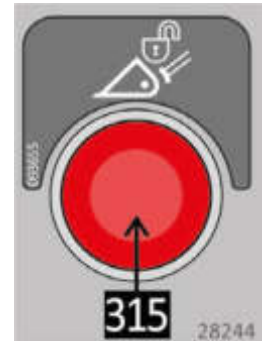


Steuerung zum Abkuppeln der Anbaugeräte am Anbaurahmen

Mit dieser Funktion können die am Anbaurahmen montierten Anbaugeräte über das entsprechende Bedienelement gelöst werden.

Achten Sie bei diesem Vorgang darauf, dass der Bereich frei von Personen und Hindernissen ist und die Maschine stillsteht und stabil ist, um maximale Sicherheit zu gewährleisten.

- drücken Sie die Taste [315] an der VORDEREN BEDIEN-TAFEL.
- Betätigen Sie das Bedienelement [G] am Joystick; der Kolben für schnelles Abkuppeln wird angehoben.
- lösen Sie das Anbaugerät und lassen Sie die Bedienelemente los.



Steuerungen der hinteren Hydraulikleitung

Diese Funktion ermöglicht es, den Fluss des Hydrauliköls je nach Bedarf während des Betriebs entweder zum Anschluss A oder zum Anschluss B zu leiten.

Die Steuerung erfolgt über die entsprechenden Bedienelemente, die eine präzise und sichere Einstellung des Durchflusses gewährleisten. Stellen Sie vor dem Betätigen der Bedienelemente sicher, dass der Arbeitsbereich frei ist und das Hydrauliksystem einwandfrei ist.

- G. Ölfluss zum Hydraulikanschluss [a].
- H. Ölfluss zum Hydraulikanschluss [b].

 Die Position der Leitungen [a] und [b] an der Maschine sowie die jeweiligen Funktionen der installierten Ausrüstung sind im MODUL 3 beschrieben.

Steuerungen der elektrischen Zusatzkreise

Diese Funktion ermöglicht es, bestimmte Bewegungen einiger Anbaugeräte (beschrieben in MODUL 3) auch im Dauerbetrieb über entsprechende AUX-Steuerungen zu steuern:

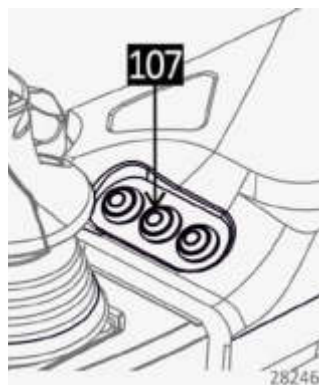
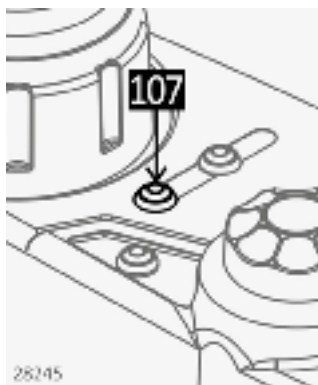
- drücken Sie die Taste AUX1 oder AUX2 oder AUX3, um die jeweilige Hydraulikfunktion des installierten Anbaugeräts auszuführen.
- drehen Sie das rechte Rädchen am Joystick auf [G] oder [H] und halten Sie es in dieser Position, um das Öl dem jeweiligen Hydraulikanschluss [a] oder [b] am Teleskoparm zuzuführen.

Bei den Modellen HC und CT können die AUX-Zusatzkreise durch Drücken der Taste [107] ein- oder ausgeschaltet werden.

- LED leuchtet: Funktion deaktiviert.
- LED ausgeschaltet: Funktion aktiviert.

Panoramic HC

Panoramic CT



Steuerungen der elektrischen Zusatzkreise im Dauerbetrieb

Diese Funktion (auf Wunsch erhältlich) ermöglicht die Nutzung der elektrischen AUX-Steuerungen (wie im vorherigen Abschnitt beschrieben) im Dauerbetrieb mit Totmannschaltung.

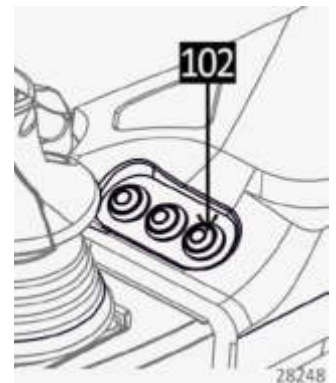


Verwenden Sie die Steuerung nicht länger als 10 Minuten ununterbrochen.

Turbofarmer CP, LD, MD, HD

Panoramic HC

Panoramic LD, MD, BD



Aktivierung: Halten Sie die Taste [102] gedrückt, bis ZUSATZFENSTER [F2] angezeigt wird.

- drücken Sie die Taste AUX1, AUX2 oder AUX3, um die entsprechende Hydraulikfunktion zu aktivieren.
- drehen Sie das rechte Rädchen am Joystick auf [G] oder [H], um den Öldurchsatz zum dem jeweiligen Hydraulikanschluss [a] oder [b] am Teleskoparm zu regeln.
- lassen Sie die Taste [102] los, nachdem die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- lassen Sie das rechte Rädchen am Joystick los.

Statusanzeigen: Aufleuchten der Kontrollleuchte innerhalb der Taste [102]. Auf der Bildschirmeinheit in der Kabine erscheinen die gesetzten Prozente im Feld (B4).

Änderung der aktiven Funktion: Den Aktivierungsvorgang wiederholen.

Deaktivierung: drücken Sie die Taste [102]. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die Darstellung im Feld [B4] auf der Bildschirmeinheit verschwindet.

Steuerung zurück zur SET-POINT-Position

Diese Funktion (auf Wunsch erhältlich) ermöglicht es, den Teleskoparm und den Anbaurahmen automatisch in die zuvor über den Befehl [303] gespeicherte SET-POINT-Position zurückzuführen (siehe Abschnitt SPEICHERUNG DES SET-POINTS DES TELESKOPARMS in diesem Abschnitt).

Wichtig!

Stellen Sie sicher, dass der Bewegungsbereich des Teleskoparms frei von Hindernissen ist, bevor Sie die Funktion zur Rückkehr zum SET POINT aktivieren.

So aktivieren Sie die Steuerung:

- Drücken und halten Sie die Taste [E] am Joystick.
- Das System startet die automatische Bewegung des Teleskoparms.
- Die Bewegung stoppt, wenn die Positionsanzeige [A8] mit der Anzeige für den SET POINT [A4], die auf der Bildschirmeneinheit angezeigt wird, übereinstimmt.

Steuerung schwimmender Teleskoparm

Diese Funktion (auf Wunsch nur für den Turbofarmer HD erhältlich) ermöglicht es, die Schwimmfunktion des Teleskoparms zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Weitere Informationen zum Betrieb finden Sie im Abschnitt „Modus SCHWIMMENDER TELESKOPARM“ in diesem Kapitel.

Steuerungen der Fahrtrichtung

Mit dieser Funktion kann die Fahrtrichtung der Maschine über das entsprechende Bedienelement ausgewählt werden:

- F.** Vorwärtsgang.
- N.** Neutralstellung (Leerlauf)
- R.** Rückwärtsgang.

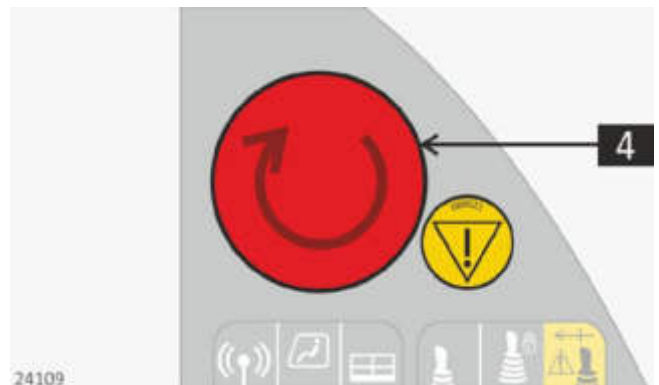
Die Auswahl muss bei stehender Maschine oder bei niedriger Geschwindigkeit erfolgen. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich frei und sicher ist.

Not-Stopp



ACHTUNG

Unter normalen Bedingungen darf die Taste (4) NICHT verwendet werden, um den Betrieb anzuhalten. Dafür ist sie nur im Notfall zu betätigen.



Die Verwendung der Taste (4) verursacht das Abschalten des Motors.

Die Taste (4) nur drücken, wenn die entsprechende Bewegung nicht durch Loslassen oder Abschalten der Steuerung unterbrochen wird.

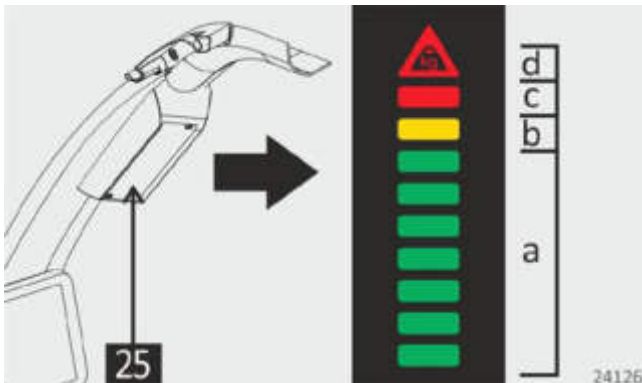
Zum Wiederherstellen des Maschinenbetriebs die Taste (4) in die aufgestanzte Pfeilrichtung drücken.

Lastkontrollsystem

**ACHTUNG**

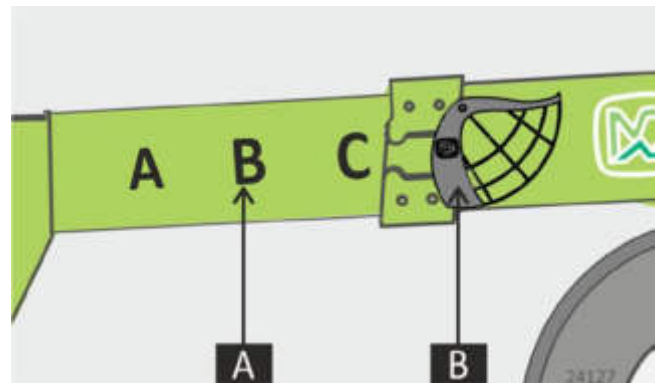
Nutzen Sie das Lastkontrollsystem NICHT, um die Maschine während des Betriebs anzuhalten.

Wenn erschwerende Bewegungen nicht vermieden werden können, um die Maschine wieder innerhalb der zulässigen Betriebsgrenzen zu versetzen (vollständige Sperre), leuchtet die Kontrollleuchte (54)  auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL auf. In diesem Fall wird auf ABSCHNITT 6 - NOTBEWEGUNGEN verwiesen.



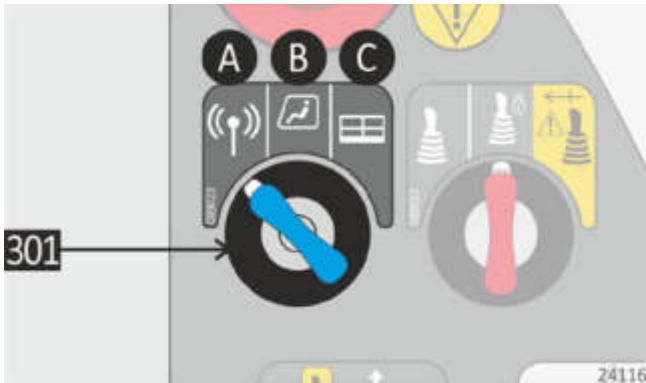
Das System verhindert, dass die zulässigen Grenzwerte für das Tragwerk und die Längs- und Seitenstabilität überschritten werden. Die Lastanzeige (25) gibt die folgenden Warnungen der Reihe nach aus:

- GRÜN (A): zulässige Betriebsgrenzen.
- GELB (B): maximal zulässige Betriebsgrenze. Der Piepton ertönt.
- ROT (C): Betriebsgrenze erreicht. Der Piepton ertönt und das System aktiviert die Sperre der erschwerenden Bewegungen für bestimmte Betriebsbereiche des Lastdiagramms. Führen Sie nicht erschwerende Bewegungen aus, um die Last wieder innerhalb der zulässigen Betriebsgrenzen zu bringen.
- ROT (D): maximale Tragfähigkeit überschritten, die für die Kombination Maschine/Anbaugerät zulässig ist. Der Piepton ertönt und das System aktiviert die Sperre der erschwerenden Bewegungen. Führen Sie nicht erschwerende Bewegungen aus, um die Last wieder innerhalb der zulässigen Betriebsgrenzen zu bringen.



Die Position der Last auf dem Lastdiagramm in der Kabine (siehe MODUL 2) muss anhand der Anzeigen für Ausladung (A) und Winkel (B) der Maschine ermittelt werden.

Steuerplatz (blauer Schlüssel)



Um den Steuerplatz der Maschine auszuwählen (Funktion nur für Maschine mit Arbeitsbühne oder Funkfernsteuerung verfügbar), drehen Sie den Wahlschalter (301) in die folgenden Positionen:

A. Steuerung von der Funkfernsteuerung

Wenn eine von Merlo autorisierte Funkfernsteuerung installiert ist, wird auf die jeweilige Bedienungsanleitung verwiesen.

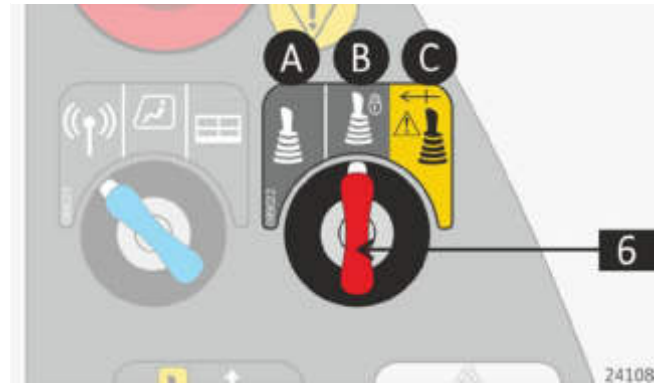
B. Steuerung von der Kabine aus

Der Steuerplatz ist die Kabine der Maschine.

C. Steuerung von der Bühne

Wenn eine von Merlo autorisierte Hubarbeitsbühne installiert ist, wird auf die jeweilige Bedienungsanleitung verwiesen.

Betriebsart (roter Schlüssel)



Um die Betriebsart der Maschine auszuwählen, drehen Sie den Wahlschalter (6) in die entsprechende Position:

A. Umschlagen von Lasten

Diese Betriebsart muss ausgewählt werden, wenn die Maschine als Teleskopmaschine für den Lastumschlag eingesetzt wird.

Alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine sind aktiviert.

In dieser Position kann der Schlüssel abgezogen werden, um unbefugte Eingriffe zu vermeiden

B. Bewegungen gesperrt

Diese Betriebsart muss für den Fahrbetrieb auf öffentlichen Straßen ausgewählt werden, um die Bewegungen des Teleskoparms und der Abstützungen (falls installiert) zu blockieren.

C. Notfallbewegungen

Diese Betriebsart muss im Notfall verwendet werden (zum Beispiel bei Auslösen der Stabilitätskontrolle der Maschine). Siehe ABSCHNITT 6.

Auswahl des Anbaugerätetyps



Wenn der Anbaurahmen der Maschine oder das installierte Anbaugerät nicht über den automatischen Erkennungssensor verfügen, wird der Wahlschalter (204) in der Kabine installiert, um eine manuelle Auswahl durch den Bediener zu ermöglichen.

Drehen Sie den Wahlschalter [204] auf den Buchstaben, der dem Buchstaben auf dem Diagramm für die Kombination Maschine/Anbaugerät entspricht (siehe MODUL 2).

Das System zeigt die getroffene Auswahl auf der Bildschirmeinheit an (im Feld A6).

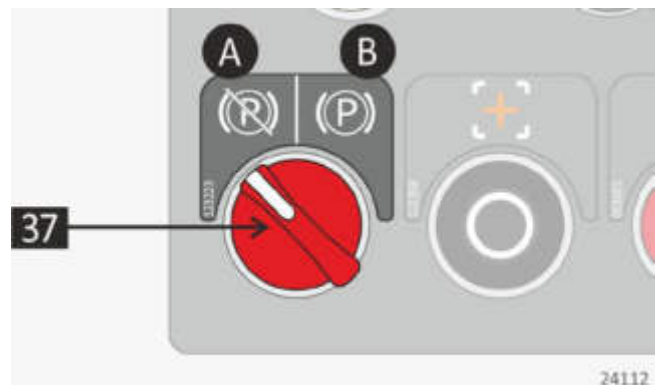
Feststellbremse



ACHTUNG



Die Feststellbremse NICHT während der Fahrt anziehen: Wenn die Maschine plötzlich zum Stillstand kommt, kann die Last herunterfallen oder die Maschine umkippen.



Die Feststellbremse wird automatisch bei abgestelltem Motor angezogen. Bei laufendem Motor drehen Sie den Wahlschalter [37] wie folgt:

A. Bremse gelöst [Kontrollleuchte 57  aus].

- verlässt der Bediener die Kabine, leuchtet die Kontrollleuchte [238]  auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL auf und ein Piepton wird ausgegeben, um einen Fehler zu melden.
- wenn die Kontrollleuchte [57] aufleuchtet, liegt der Druck der Anlage unter dem Mindestwert. Die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren wenn der Fehler weiter besteht.
- wenn die Feststellbremse nicht gelöst werden kann, siehe ABSCHNITT 6.

B. Bremse angezogen (Kontrollleuchte 57  eingeschaltet).

- Wird die Fahrtrichtung (F) oder (R) aktiviert, ertönt ein Piepton.

Speicher Teleskoparm-Set Point



Diese Funktion ermöglicht, die Teleskoparmposition zu speichern und über die orangefarbene Anzeige [A4] und die entsprechende Tafel [B4] auf der Bildschirmeinheit anzuzeigen (siehe Kapitel BILDSCHIRMEINHEIT).

Um den SET POINT zu speichern:

- versetzen Sie den Teleskoparm und den Anbauahmen in die gewünschte Position.
- Drücken Sie die Taste [303] kürzer als 3 Sekunden.

Um den SET POINT zu löschen:

- Drücken Sie die Taste [303] länger als 3 Sekunden.

Automatischer Bagger-Modus



ACHTUNG



Die Baggerarbeiten müssen mit abgesenktem und vollkommen eingefahrenem Teleskoparm ausgeführt werden, um mögliche Beschädigungen an der Struktur zu vermeiden.

Aktivierung

Eine zugelassene Schaufel mit Geräteerkennung installieren: Das gelbe Licht [239]  auf der KONTROLLEUCHTENTAFEL leuchtet unabhängig von der Position des Teleskoparms und des DUNKELGRÜNEN Bereichs auf der Bildschirmeinheit (falls installiert) auf.

Während der Aushubarbeiten leuchtet das rote Licht [240]  auf der KONTROLLEUCHTENTAFEL, wenn:

- der Teleskoparm vollständig eingefahren ist, oder
- der Teleskoparm um höchstens 1 Meter ausgefahren ist und der Teleskoparmwinkel unter 10° beträgt.

Wenn die zulässige Stabilitätsgrenze unter dieser Bedingung erreicht wird:

- die Kontrollleuchte [54] leuchtet auf der KONTROLLEUCHTENTAFEL auf.
- die roten Kontrollleuchten der Stabilitätsanzeige [25] leuchten auf.
- Die Bewegungssperre und der Warnton in der Kabine werden deaktiviert.

Deaktivierung

Den zugelassenen Lader, der mit dem Geräteerkennungssensor ausgestattet ist, deaktivieren: die gelbe [239]  und die rote Kontrollleuchte [240]  auf der KONTROLLEUCHTENTAFEL

und die Blockierung der Bewegungen wird bei Erreichen der zulässigen Stabilitätsgrenze wiederhergestellt.

Niveaueingleich Querseitig

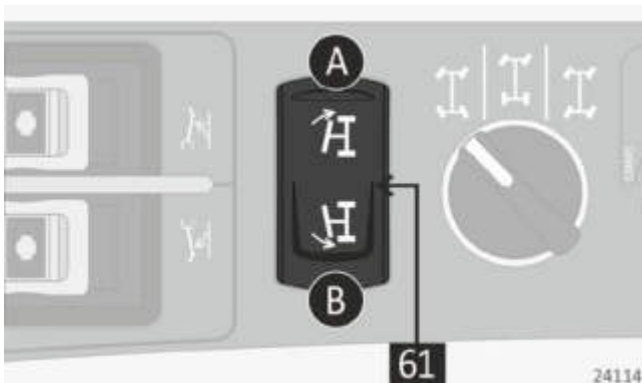


ACHTUNG



Prüfen Sie vor dem Fahrbetrieb mit der Wasserwaage, ob die Maschine korrekt nivelliert ist.

Ist der Teleskoparm der Maschine mehr als 25° (Sicherheitsgrenzwert) angehoben, wird die Aktivierung des Querneigungsausgleichs unterbunden. In diesem Fall den Teleskoparm absenken und den Rahmen korrekt nivellieren.



Drücken Sie den Schalter (61) für die folgenden Funktionen:

- A: Niveaueingleich des Rahmens im Uhrzeigersinn.
- B: Niveaueingleich des Rahmens gegen den Uhrzeigersinn.

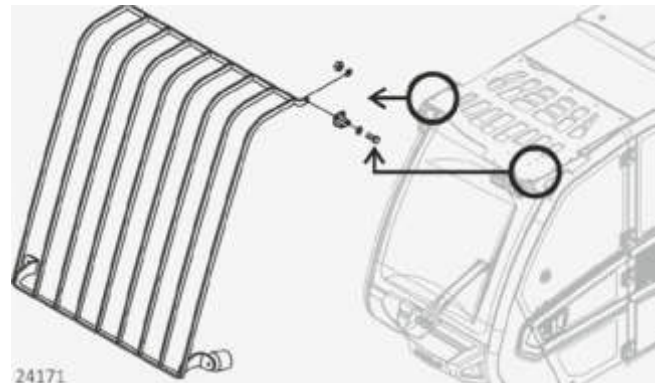
Schutz der Windschutzscheibe



ACHTUNG



Der Fahrbetrieb auf öffentlichen Straßen mit an der Windschutzscheibe montiertem Schutzgitter IST VERBOTEN.



Das Schutzgitter der Vorderscheibe auf Höhe der entsprechenden Bügel am Kabinendach anbringen und mit den angegebenen Schrauben befestigen.

Modus SCHWIMMENDER TELESKOPARM

Vorbereitung der Maschine



Die Maschine anlassen.



Den WAHLSCHALTER STEUERQUELLE [301] auf die Position (B) Kabine stellen.



Den BETRIEBSARTENWAHLSCHALTER [6] auf (A) stellen (Bewegungen aktiviert).



Um den schwimmenden Modus zu verwenden, muss ein geeignetes Anbaugerät installiert sein (z. B. Lastgabel, Schaufel, Planierschild usw.).



Den Anbaurahmen nicht über die senkrechte Position nach oben drehen, dabei den Teleskoparm nicht weiter als 2 Meter ausfahren.



Die Taste (Z) auf dem JOYSTICK drücken und gedrückt halten.

Wenn alle Bedingungen für die Voraktivierung des Systems erfüllt sind, zeigt die Maschine auf der BILDSCHIRMEINHEIT das folgende intermittierende zusätzliche Fenster an:

Wichtig!

In dieser Phase keine der folgenden Aktionen ausführen:

- Taste (Z) loslassen.
- Teleskoparm über 10° anheben.
- Bedienelement zum Lösen des Anbaurahmens (315) betätigen.
- Anbaurahmen über die Sicherheitsgrenze drehen.
- Teleskoparm über 2 Meter ausfahren;
- Wahlschalter STEUERQUELLE [301] oder BETRIEBSART [6] in einer anderen Position als angegeben.
- Motor abstellen.

Aktivieren des Systems



Die Taste (Z) am JOYSTICK gedrückt halten und den Teleskoparm absenken, bis das Anbaugerät auf den Boden gedrückt wird.

Um zu signalisieren, dass das System aktiviert wurde, zeigt das Gerät auf der BILDSCHIRMEINHEIT das folgende zusätzliche Fenster dauerhaft an.



Nun kann man die Taste (Z) auf dem Joystick loslassen und entweder die Bewegung der Maschine oder die folgenden Bewegungen ausführen:

- Ausfahren (max. 2 Meter) und Einfahren des Teleskoparms.
- Anbaurahmen nach oben und nach unten neigen (mit Ausnahme der Position am oberen Anschlag).
- Steuerung der AUX-Hydraulikanschlüsse, auch mit Totmannfunktion.
- Neigung des Rahmens.

Wenn der Teleskoparm während des Betriebs stärker auf den Boden gedrückt werden muss, kann man das System vorübergehend abschalten, indem man den Teleskoparm absenkt.

Um zu signalisieren, dass das System aktiviert wurde, zeigt das Gerät auf der BILDSCHIRMEINHEIT das folgende zusätzliche Fenster dauerhaft an.



Sobald das Bedienelement zum Absenken des Teleskoparms losgelassen wird, aktiviert das System erneut den Schwimm-Modus.

Wichtig!

Bei aktiviertem Modus schwimmender Teleskoparm keine der folgenden Aktionen ausführen, um den Modus schwimmender Teleskoparm nicht zu deaktivieren:

- Betätigung der Taste (Z).
- Teleskoparm über 10° anheben.
- Bedienelement zum Lösen des Anbaurahmens (315) betätigen.
- Anbaurahmen über die Sicherheitsgrenze drehen.
- Teleskoparm über 2 Meter ausfahren;
- Wahlschalter STEUERQUELLE [3] oder BETRIEBSART [6] in einer anderen Position als angegeben.
- Motor abstellen.

Deaktivierung des Systems

Zum Deaktivieren des Modus schwimmender Teleskoparm muss der Teleskoparm vom Boden abgehoben werden, wobei sich das zusätzliche Fenster schließt.

Abstützungen



ACHTUNG



Fahren Sie die Abstützungen NICHT aus, wenn die Maschine auf einem Anhänger transportiert wird.

WICHTIG

Stützen Sie die Maschine korrekt ab, bevor sie irgendeinen Hebevorgang ausführen, prüfen Sie davor, ob die Werte:

- Bodenlast der Abstützungen.
- minimale Festigkeit des Geländes.

den Werten entsprechen, die auf den Aufklebern auf den Abstützungen aufgeführt sind. Verwenden Sie bei nachgiebigem Gelände weitere Systeme zur Lastverteilung.

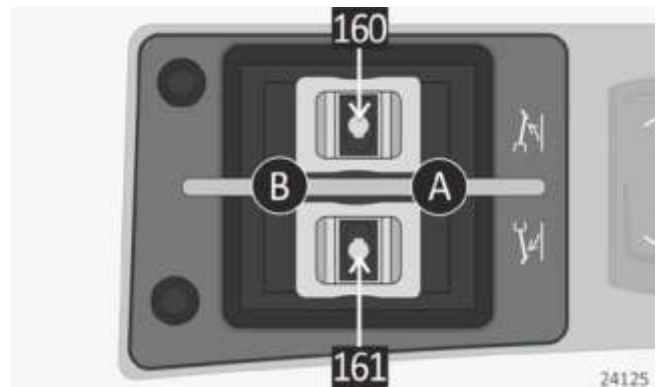
Die Maschine kann als stabilisiert betrachtet werden, wenn die Vorderreifen vom Boden angehoben sind.

WICHTIG

Wenn die Maschine während des Betriebs auf die Räder abgesenkt werden muss:

- den Teleskoparm einziehen und absenken.
- kontrollieren Sie, ob das Gewicht der angehobenen Last innerhalb der Grenzwerte auf dem Lastdiagramm liegt. Andernfalls sperrt die Stabilitätskontrolle die Bewegung.

Ist der Teleskoparm der Maschine um mehr als 25° (Sicherheitsgrenzwert) angehoben, können die Abstützungen nicht verwendet werden.



Stellen Sie das Bedienelement [160] der rechten Abstützung auf:

- A:** Einfahren.
- B:** Ausfahren.

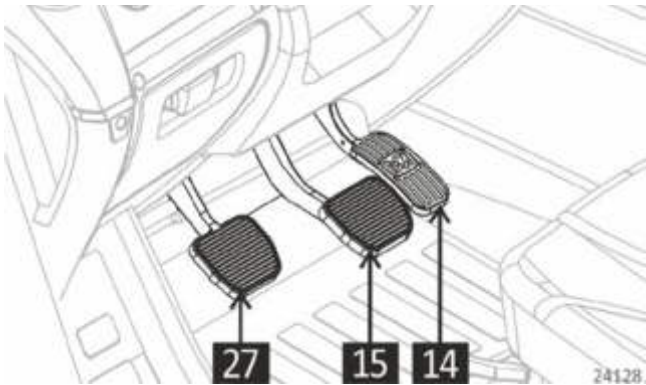
Stellen Sie das Bedienelement [161] der linken Abstützung auf:

- A:** Einfahren.
- B:** Ausfahren.



Kontrolle des Antriebs

Pedale



Gaspedal [14]

Das Pedal [14] drücken, um Folgendes zu Regeln:

- Fahrgeschwindigkeit der Maschine (mit Fahrtrichtung im Modus "F" oder "R");
- Motordrehzahl (mit Fahrtrichtung in Neutralstellung "N")

Bremspedal [15]

Das Pedal [15] treten, um die Bremsen an beiden Achsen der Maschine zu betätigen.

Das Pedal der Betriebsbremse [15] TÄGLICH betätigen, um die Wirksamkeit der Bremsanlage zu erhalten.

Inchpedal [27]

Das Pedal [27] treten, um die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern. Die Drehzahl des Motors wird mit dem Gaspedal [14] eingestellt.

Fahrtrichtung

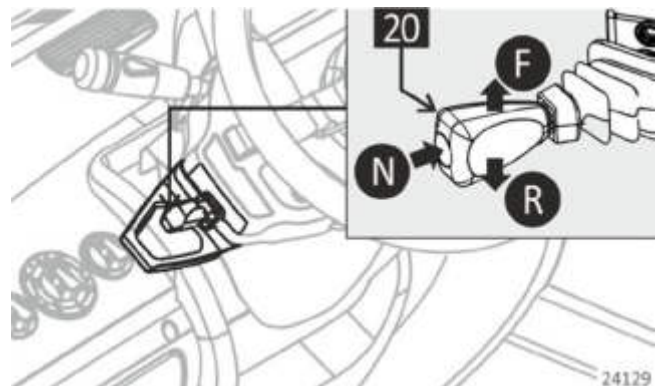


ACHTUNG



Schalten Sie NICHT auf Neutralstellung [N], wenn Sie bergab fahren.

Ändern Sie die Fahrtrichtung nur bei niedriger Drehzahl.



Verwenden Sie den Hebel (20) an der Lenksäule, um die Fahrtrichtung der Maschine auszuwählen.

- F.** Vorwärtsgang.
- N.** Neutralstellung.
- R.** Rückwärtsgang.

Wenn Sie [R] auswählen, ertönt der Piepton und die Ansicht KAMERAS erscheint auf der Bildschirmeneinheit.

Die Fahrtrichtung kann auch über die entsprechenden Tasten am Joystick ausgewählt werden (siehe Absatz JOYSTICK).

Die ausgewählte Richtung wird im Feld [249] des ARMATURENBRETTS angezeigt.

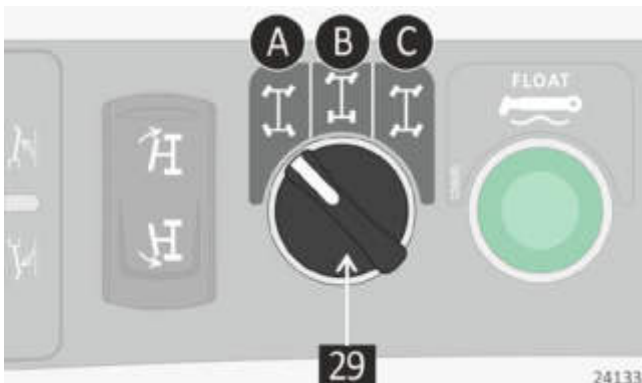
Lenkung



ACHTUNG



Ändern Sie die Lenkart NICHT bei fahrender Maschine. Ändern Sie sie nur bei stationärer Maschine (mit laufendem Motor) und Räder in Geradeausrichtung.



Verwenden Sie den Wahlschalter (29) an der SEITLICHEN BEDIENTAFEL, um die Lenkart der Maschine auszuwählen:

A. Allradlenkung.

Diese Lenkart ermöglicht einen kleinen Lenkradius.

B. Vorderachslenkung.

Diese Lenkart wird für den Fahrbetrieb auf öffentlichen Straßen verwendet.

C. Krabbenlenkung.

Diese Lenkart ermöglicht, die Maschine seitlich zu versetzen. Wenn sie aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte (55)  am ARMATURENBRETT auf.

Um die Räder wieder auszurichten, die Lenkart (A) oder (C) auswählen und anschließend von einer Seite zur anderen bis zum Anschlag einschlagen.

Ausrichtung der Hinterräder

Die Ausrichtung der Hinterräder (falls installiert) wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte (241)  an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL angezeigt. Die Voraussetzungen für die Aktivierung sind:

- BETRIEBSARTENWAHLSCHALTER (roter Schlüssel) auf (B).
- Fahrtrichtung (20) auf [F] oder [R].
- Hinterräder in Geradeausrichtung.

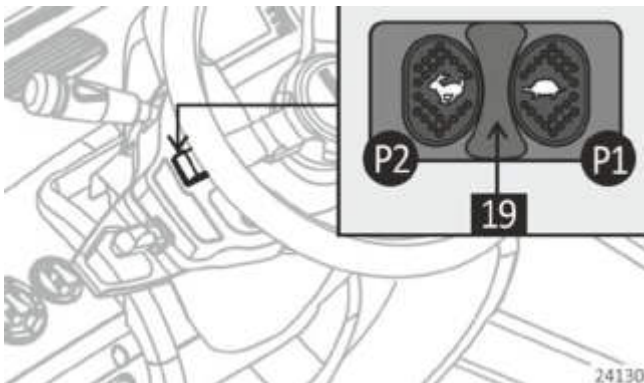
Wenn die Hinterräder nicht korrekt in Geradeausrichtung sind, blinkt die Kontrollleuchte (241) .

Getriebe Cvtronic (nur für Modelle mit Bezeichnung CVTRONIC)

WICHTIG

Das CVTRONIC-Getriebe verfügt über keine NEUTRALE Betriebsweise (Leerlauf).

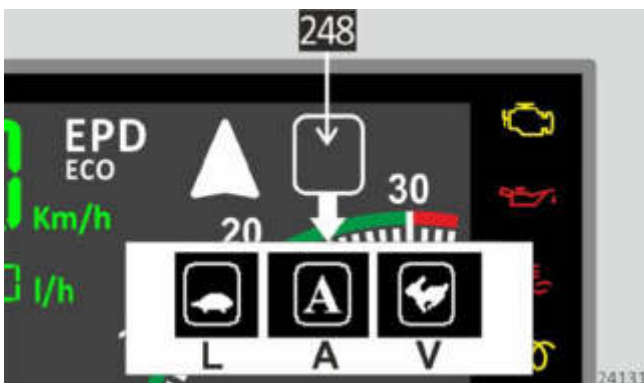
Zum Abschleppen der Maschine in Notfällen siehe ABSCHNITT 6 - ABSCHLEPPEN DER MASCHINE.



Verwenden Sie den Wahlschalter (19) an der Lenksäule, um den Gang der Maschine auszuwählen:

P1. Langsamgang.

P2. Schnellgang.



Die Betriebsweise wird im Feld (248) des Armaturenbretts angezeigt.

L. Langsamgang.

Besseres Anfahrmoment (ideal für Arbeiten mit dem Lader, zum Überwinden von Hindernissen an Steigungen, Ackerarbeiten).

A. Automatische Betriebsweise.

Die automatische Betriebsweise wird automatisch beim Anlassen des Motors aktiviert. Der stufenlose Antrieb passt sich automatisch an alle Arbeitsbedingungen an.

V. Schnellgang.

Rasche und gleichmäßige Beschleunigung und Erreichen der Höchstgeschwindigkeit der Maschine.

WICHTIG

Der Wechsel vom Langsamgang (L) auf den Schnellgang (V) und umgekehrt erfolgt über die automatische Betriebsweise (A).

Es ist nur möglich, von der automatischen Betriebsweise (A) zum Langsamgang (L) zu wechseln, wenn die Fahrgeschwindigkeit niedriger als die Höchstgeschwindigkeit im Langsamgang ist. Andernfalls blinkt das Symbol (L) im Feld (248) und die Auswahl wird 5 Sekunden lang beibehalten:

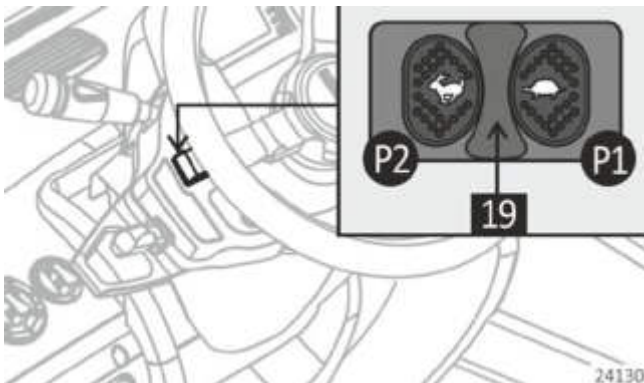
- wird die Fahrgeschwindigkeit innerhalb dieser Zeit auf die vorgesehenen Grenzen verringert, wird der Langsamgang eingelegt und das Symbol (L) leuchtet dauerhaft im Feld (248) auf
- wird die Fahrgeschwindigkeit nicht innerhalb dieser Zeit auf die vorgesehenen Grenzen verringert, bleibt der Automatikgang (A) eingelegt.

Getriebe 2V (nicht verfügbar für Modelle mit der Bezeichnung CVTRONIC)

WICHTIG

Beim Anlassen des Motors wird automatisch der Schnellgang (2) eingelegt.

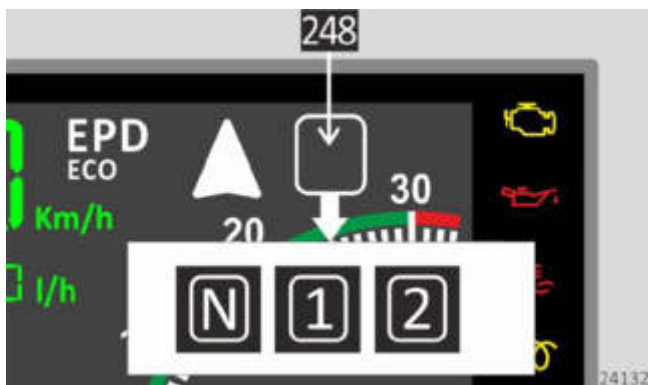
Der Gangwechsel darf nur bei laufendem Motor und stationärer Maschine erfolgen. Wechseln Sie den Gang nicht bei fahrender Maschine.



Verwenden Sie den Wahlschalter (19) an der Lenksäule, um den Gang der Maschine auszuwählen:

P1. Langsamgang / Neutralstellung.

P2. Schnellgang.



Die Betriebsweise wird im Feld (248) des Armaturenbretts angezeigt.

N. Neutralstellung.

Kein Gang eingelegt. Drücken Sie den Wahlschalter [19] 5 Sekunden lang auf (P1), um den Antrieb in Neutralstellung zu versetzen.

1. Langsamgang.

Besseres Anfahrmoment (ideal für Arbeiten mit dem Lader, zum Überwinden von Hindernissen an Steigungen, Ackerarbeiten).

2. Schnellgang.

Rasche und gleichmäßige Beschleunigung und Erreichen der Höchstgeschwindigkeit der Maschine.

Emissionskontrollsystem

**ACHTUNG**

Die Bestandteile des Emissionskontrollsystems NICHT BERÜHREN, weil hohe Temperaturen erreicht werden.

KEINE UNBEFUGTE EINGRIFFE an der Anlage durchführen und nur Kraftstoffe und Flüssigkeiten verwenden, die vom Motorhersteller genehmigt wurden.

Automatische Regeneration

Während des Maschinenbetriebs erfolgt die Regeneration des Emissionskontrollsystems automatisch. Dabei leuchtet die Kontrollleuchte [233] auf und der Motor erreicht eine voreingestellte Drehzahl.

In diesem Zustand wird empfohlen, die Maschine weiter zu benutzen und, wenn möglich, die Motorlast zu erhöhen, um den ordnungsgemäßen Abschluss des Prozesses zu fördern.

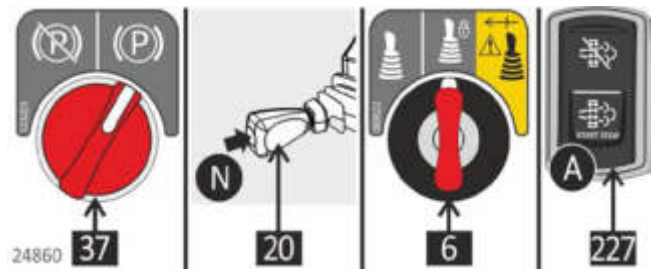
Regeneration im Stand

Bei einer unzureichenden Wirkung der automatischen Regeneration des Emissionskontrollsystems wird die Regeneration bei stationärer Maschine angefordert. Dabei leuchtet die Kontrollleuchte [234] an der INSTRUMENTENTAFEL auf.

WICHTIG

Es empfiehlt sich, die Regeneration bei warmem Motor durchzuführen, sobald die Kontrollleuchte [234] aufleuchtet.

Sollte es nicht möglich sein, die Regeneration unverzüglich bei stationärer Maschine durchzuführen, leuchtet die Kontrollleuchte [87] an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL weiter auf, um darauf hinzuweisen, dass die Motorleistung verringert wird. Erfolgt kein Eingriff, könnte technische Unterstützung durch den Händler oder die Gebietsvertretung erforderlich werden.



- Kontrollieren Sie die Rohre der Auspuffanlage außen auf Sauberkeit und reinigen Sie sie bei Bedarf.
- Stellen Sie die Maschine im freien ab, in einem Bereich ohne brennbares Material, das sich aufgrund der vom Motor abgegebenen Wärme entzünden könnte. Stellen Sie die Maschine an einem Ort ab, in dem sie mindestens 2 Stunden stehen bleiben kann und markieren Sie diesen Bereich, um den Zugang zu verhindern.
- Lassen Sie das Gaspedal [14] los
- Reduzieren Sie die Motordrehzahl (U/min) auf das Minimum.
- alle Einrichtungen abschalten, die den Motor belasten (Klimaanlage usw.).
- Ziehen Sie die Feststellbremse [37] an und stellen Sie die Fahrtrichtung [20] auf Neutralstellung (N).
- Drehen Sie den Betriebsartenwahlschalter [6] in die mittlere Position.
- (nur für FPT-Motoren) aus dem Fahrerhaus aussteigen und die Motorhaube öffnen. Lassen Sie sie für die Dauer des Regenerationsprozesses geöffnet.
- in die Kabine steigen und die Taste [227] auf der WAHLSCHALTERTAFEL 3 Sekunden lang auf (A) drücken.

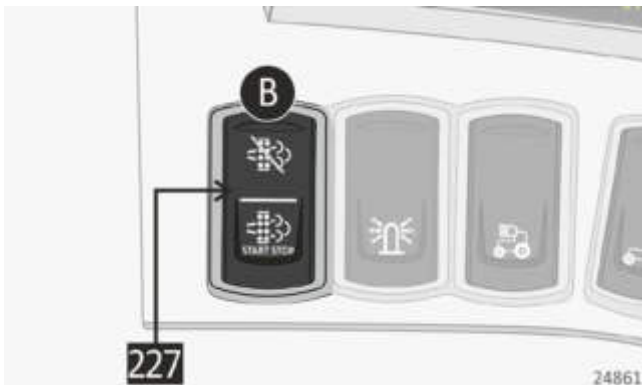
Die Regeneration startet und die Motordrehzahl erreicht automatisch den vorgegebenen Wert. Sollte die Regeneration nicht sofort gestartet werden, warten Sie, bis der Motor eine höhere Temperatur erreicht und wiederholen Sie den Vorgang.

Die Dauer der Regeneration im Stand beträgt ca. 90 Minuten, kann jedoch je nach Umgebungsbedingungen und Verstopfungsgrad variieren.

Nach abgeschlossener Regeneration des Emissionskontrollsystems erlischt die Kontrollleuchte [234] und der Motor läuft bei Leerlaufdrehzahl.

Die Motorhaube schließen.

Sperre der Reinigung



Um die Maschine in einer Umgebung mit hoher Entflammbarkeitsgefahr zu verwenden, kann die automatische Regeneration des Emissionskontrollsystems durch Drücken der Taste [227] auf (B) vorübergehend verhindert werden.

Das System meldet die ausgewählte Bedingung durch Einschalten der Kontrollleuchte [236]  an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL.

Nach Abschluss der Arbeit in einer solchen Umgebung muss der Wahlschalter [227] wieder auf (B) gestellt werden, damit die Maschine die automatische Reinigung des Systems ggf. durchführen kann. Die Kontrollleuchte (236)  erlischt.



ACHTUNG



Die Maschine NICHT verwenden, wenn die Kontrollleuchte [236]  längere Zeit eingeschaltet ist, da dies das Emissionskontrollsystem verstopfen könnte. In diesem Fall muss technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Händler angefordert werden.

Unterbrechung der Regeneration

Vermeiden Sie, wenn möglich, die Regeneration im Stand zu unterbrechen. Nur im Notfall kann man die Regeneration vorübergehend unterbrechen, indem man eines der zuvor erwähnten Bedienelemente für die Aktivierung betätigt (Taste 227 nur bei Ausstattung mit START/STOP-Funktion).

Bei unterbrochener Regeneration wird die vorgegebene Motordrehzahl einige Minuten beibehalten, um eine ordnungsgemäße Abkühlung der Auspuffanlage zu ermöglichen.

Niedrige Harnstoffqualität

Wenn die Kontrollleuchte [231]  an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL und die Kontrollleuchte [87]  am ARMATURENBRETT aufleuchten, hat sich die Qualität des Harnstoffs im Behälter verschlechtert. In diesem Fall:

- Das Abschaltverfahren der Maschine durchführen.
- stellen Sie ein Gefäß mit ausreichendem Fassungsvermögen unter den Harnstoffbehälter.
- die Ablassschraube lockern, um die Flüssigkeit komplett abfließen zu lassen.
- die Ablassschraube festziehen.
- neue Flüssigkeit einfüllen gemäß MOTORHANDBUCH.

Funktionsstörung des Emissionskontrollsystems

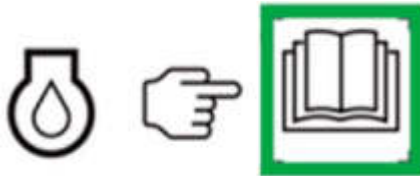
Eventuelle Störungen des Emissionskontrollsystems meldet die Maschine wie folgt:

-  Kontrollleuchte [235] an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL
-  Kontrollleuchte [87] am ARMATURENBRETT

In diesem Fall stellen Sie die Maschine ab und wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder den Händler.

Motoröl-Warnung

Häufiges Reinigen des Emissionskontrollsystems kann das Motoröl zersetzen. Die Gebietsvertretung oder den Händler für den Motorölwechsel kontaktieren, wenn die folgende Meldung erscheint:



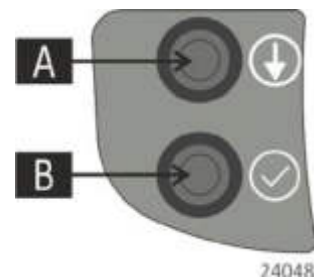
WICHTIG

Die Maschine zum Händler oder Gebietsvertreter bringen, um das Motoröl wechseln zu lassen. Wenn das Motoröl nicht gewechselt wird, nimmt die Leistung allmählich ab und es ist technische Unterstützung durch den Händler oder den Gebietsvertreter erforderlich.

Die Infomeldung zur Quittierung wie folgt stumm schalten:

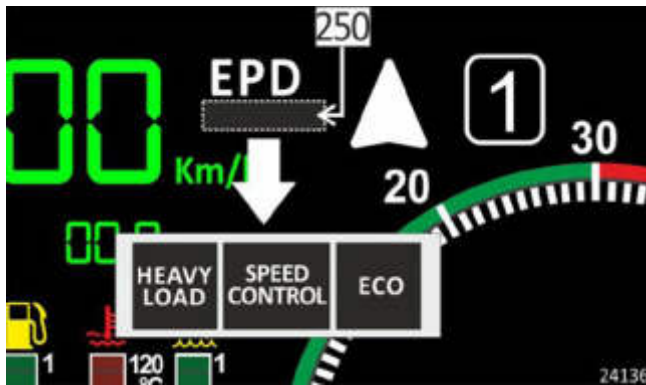
WICHTIG

Ein Missbrauch der Stummschaltfunktion der Motorölwarnung, ohne den Ölwechsel durchzuführen, ist strengstens verboten und kann zu schweren Motorschäden führen.

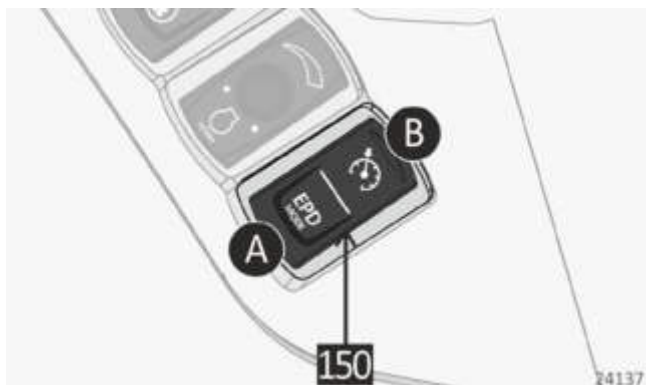


- Den Zündschlüssel [8] auf die Position (R) drehen, um das Armaturenbrett einzuschalten (Motor aus).
- Die Taste [B] 3 Sekunden lang drücken, um das Einstellmenü zu öffnen.
- die Taste [B] drücken, bis MOTORÖLWECHSEL in rot erscheint.
- die Taste [A] für 4 Sekunden gedrückt halten, ohne die Taste [A] loszulassen auch die Taste [B] drücken, bis das akustische Signal ertönt. Die rote Meldung MOTORÖLWECHSEL wird für ca. 3 Sekunden von der orangefarbenen Meldung WARTEN abgelöst, danach wird die weiße Meldung MOTORÖLWECHSEL angezeigt.
- das Einrichtungsmenü verlassen.

Merlo EPD-System



Das ARMATURENBRETT zeigt die eingestellte Funktion im Feld (250).



Drücken Sie den Schalter (150) auf [A] um zwischen den Betriebsweisen des EPD-System zu wechseln:

Heavy Load.

Automatische Drehzahlregelung während der Fahrt je nach Betriebsbedingungen. Beim Anlassen des Motors wird dieser Modus automatisch aktiviert.

Eco.

Reduzierung von Verbrauch und Emissionen. Automatische Optimierung der Motorleistung.

Drücken Sie den Schalter (150) auf [B] um die Funktion auszuwählen:

Speed Control.

Mit dieser Funktion lässt sich die Fahrgeschwindigkeit einstellen und konstant halten (nur im Vorwärtsgang verfügbar).

- Um die Geschwindigkeit einzustellen:
 - auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen.
 - Den Fahrtrichtungsschalter (20) mindestens 2 Sekunden lang in Position [F] stellen.
 - das Gaspedal (14) loslassen.

Das Inching-Pedal (27) behält seine Betriebsfunktion bei. Beim Loslassen des Pedals kehrt die Maschine erneut auf die eingestellte Geschwindigkeit zurück.

- Um die Funktion zu deaktivieren, führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:
 - das Gaspedal (14) vollständig durchtreten.
 - das Bremspedal (15) treten.
 - den Fahrtrichtungsschalter (20) in Position [F] oder [R] stellen.
- Um die Maschine wieder auf die zuvor gespeicherte Geschwindigkeit zu bringen:
 - das Gaspedal (14) loslassen;
 - 2 Sekunden lang die Taste [F] für die Fahrtrichtung (20) drücken.
- Um die Funktion zu deaktivieren:
 - die Taste (150) in Position [B] drücken. Die eingestellte EPD-Funktion wird erneut aktiviert und die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Kabinenfederung



ACHTUNG



Führen Sie **KEINE** Körperteile oder Material unter die Kabine.

Schalten Sie die Federung der Kabine ausschließlich bei stehender Maschine und **NICHT** während des Fahrbetriebs ein.



Drücken Sie den Schalter ON/OFF (70), um die Kabinenfederung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Der Status der Funktion wird von der Kontrollleuchte im Schalter (70) angezeigt:

- **KONTROLLLEUCHTE EIN:** Federung aktiviert.
Die Kabine wird um ca. 60 mm angehoben.
- **KONTROLLLEUCHTE AUS:** Federung deaktiviert.
Die Kabine wird abgesenkt.

Armfederung



ACHTUNG



Schalten Sie die Teleskoparmfederung ausschließlich bei stehender Maschine und **NICHT** während des Fahrbetriebs ein.



Drücken Sie den Schalter ON/OFF (311), um die Teleskoparmfederung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Der Status der Funktion wird von der integrierten Kontrollleuchte angezeigt:

- **KONTROLLLEUCHTE EIN:** Federung aktiviert.
Automatische Regelung der Teleskoparmfederung je nach Gewicht der transportierten Last, um die Struktur des Teleskoparms und die Last während der Fahrt vor Stößen durch unebenes Gelände zu schützen.
- **KONTROLLLEUCHTE AUS:** Federung deaktiviert.

Aktivierungsbedingungen:

- Geschwindigkeit über 5 km/h.
- Teleskoparm innerhalb der Oberkante der Kabine angehoben.

Vorübergehende Deaktivierung:

- Geschwindigkeit unter 3 km/h.
- Teleskoparm über den oberen Rand der Kabine hinaus angehoben.

Reinigung des Kühlers

Vorsicht!

Entfernen Sie regelmäßig das Material vom Außengitter des Motorraums, das die Kühlung des Motors beeinträchtigen könnte.

Wichtig!

Die Reinigung des Kühlers kann nicht aktiviert werden, wenn der Motor eine hohe Leistung abgibt.

Turbofarmer LD, MD - Panoramic LD, MD, CT

Aktivierung der Reinigung.



Während des normalen Betriebs der Maschine saugt der Kühlerlüfter Luft von außen an, um den Motor zu kühlen.

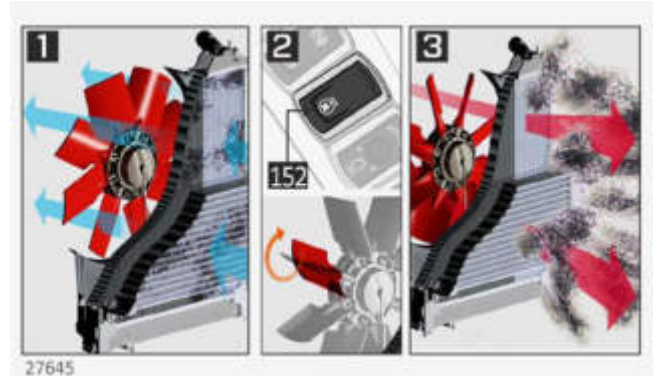
Um das Kühlerreinigungssystem zu aktivieren, drücken Sie den Schalter [152]. In diesem Zustand kehrt der Lüfter für 20 Sekunden seine Drehrichtung um, um den Luftstrom nach außen zu leiten und so den Kühler zu reinigen.

Deaktivierung der Reinigung.

Nachdem die vorgegebenen 20 Sekunden für die Reinigung abgelaufen sind, aktiviert das System erneut die normale Drehrichtung des Lüfters zur Motorkühlung.

Turbofarmer XD

Aktivierung der Reinigung.



Während des normalen Betriebs der Maschine saugt der Lüfter Luft von außen an, um den Motor zu kühlen (1).

Um das Kühlerreinigungssystem zu aktivieren, drücken Sie den Schalter [152] und halten ihn gedrückt. In diesem Zustand drehen sich die Lüfterschaufeln (2), um den Luftstrom nach außen zu leiten und so den Kühler zu reinigen (3).

Deaktivierung der Reinigung.

Lassen Sie die Taste [152] los, um die Reinigung des Kühlers abzuschließen und die Position der Lüfterschaufeln wieder auf Motorkühlung umzuschalten.

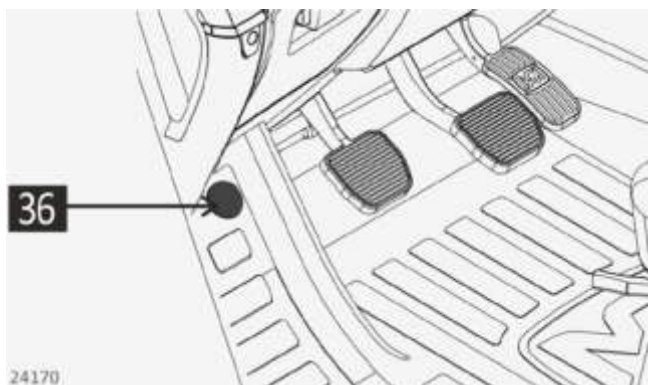
Panoramic HC

Für diese Modelle nicht verfügbar.

Einschaltung der Differentialsperre

WICHTIG

Die Differentialsperre NICHT bei schnellem Gang oder auf kompakten Böden einlegen, um den Antrieb nicht zu beschädigen.



Die Differenzialsperre muss bei stationärer Maschine und mit ausgewähltem Langsamgang oder in Neutralstellung eingelegt werden, dazu drücken Sie die Taste [36] neben den Pedalen; bei erfolgter Aktivierung leuchtet die Kontrollleuchte [88]  auf dem ARMATURENBRETT auf.

Die Differentialsperre muss beim Einsatz der Maschine auf losem Material eingeschaltet sein.

Die Differenzialsperre sofort ausschalten, sobald die Maschine wieder ausreichend Traktion hat, dazu die Taste [36] loslassen; die Kontrollleuchte [88] auf dem ARMATURENBRETT erlischt.

Anhänger und gezogene Geräte

Zughaken

Achtung!

Beim Ankuppeln:

- Die Maschine NICHT bewegen, wenn man nicht korrekt am Fahrerplatz sitzt.
- NIEMANDEM gestatten, sich im Bereich zwischen Maschine und Anhänger oder dem geschleppten Anbaugerät aufzuhalten.

Die angegebenen Anhängerkupplungen ausschließlich zum Abschleppen von Arbeitsgeräten oder Anhängern verwenden.

Vor dem Gebrauch eines gezogenen Anbaugeräts oder eines Anhängers in der entsprechenden Bedienungsanleitung nachschlagen.

Überschreiten Sie NIEMALS den Mindestabstand zwischen der auf dem Haken angegebenen Vertikallast und derjenigen der Maschine (siehe MODUL M1c).

Den Teleskoparm der Maschine während des Schleppbetriebs NICHT über die Transportposition anheben. (siehe STRASSENVERKEHR im ABSCHNITT 4).

KEINE Lasten mit dem Teleskoparm der Maschine anheben, wenn ein Anhänger oder ein geschlepptes Anbaugerät am Zughaken angekoppelt ist.

Wichtig!

Zum Ankuppeln wird auf den Abschnitt für den installierten Haken verwiesen.

Wenn der Haken auf einem Mehrzweckschlitten installiert ist, siehe Absatz MULTIPOSITIONS-SCHLITTEN FÜR ZUGHAKEN.

In einigen Ländern ist das Abschleppen im Straßenverkehr VERBOTEN oder erfordert die Straßenzulassung der Maschine. Informationen bei den zuständigen Behörden einholen.

Für die mit dem Symbol (*) gekennzeichneten Schleppwerte wird auf die Tabelle ZULÄSSIGE HÖCHSTGRENZEN FÜR ANHÄNGELASTEN im MODUL M1c verwiesen.

Verwenden Sie den Rückspiegel (sofern vorhanden), um während des An- und Abkuppelns von Anhängern oder Anbaugeräten Sicht auf den Zughaken zu haben.

Der Spiegel muss sauber gehalten und vor jeder Benutzung richtig eingestellt werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Spiegelfläche nicht beschädigt oder verformt ist, was die Wahrnehmung von Entfernungen verändern könnte.



Ankuppeln:

- Richtig am Fahrersitz Platz nehmen.
- bauen Sie eine eventuell angebaute Lastgabel oder ein anderes Anbaugerät ab (siehe MODUL 3).
- bringen Sie Teleskoparm und Anbaurahmen in die Transportposition (siehe ABSCHNITT 4).
- Die Maschine so positionieren, dass sich die Anhängerkupplung auf Höhe der Öse des Anhängers oder des abzuschleppenden Anbaugeräts befindet.
- halten Sie das Pedal der Betriebsbremse [15] gedrückt.
- stellen Sie das Getriebe [19] und die Fahrtrichtung [20] auf „N“ (Neutralstellung).
- ziehen Sie die Feststellbremse [37] an.
- nehmen Sie den Fuß vom Pedal der Betriebsbremse [15].
- wählen Sie die Vorderachslenkung aus (Wahlschalter [29] in mittlerer Position).

Nachfolgend sind alle für die Maschine verfügbaren Anhängerkupplungen aufgeführt.

Bolzenkupplungen

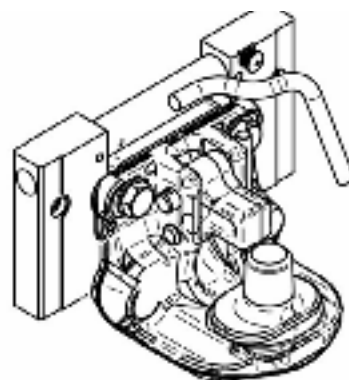


24154

Den Splint entfernen und den Bolzen herausziehen.

Die Öse des Anhängers oder des Anhängegeräts in das Fangmaul der Anhängerkupplung einführen. Den Bolzen und den dazugehörigen Splint wieder anbringen.

Piton-Kupplungen

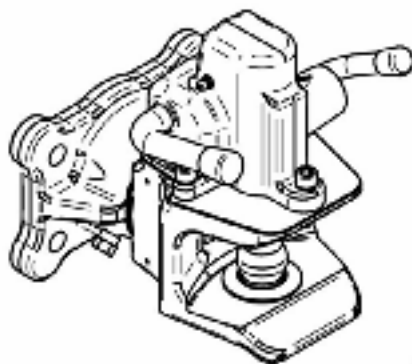


24162

Den Splint entfernen und den Befestigungsbolzen herausziehen.

Den oberen Anschlag anheben und die Öse des Anhängers oder des Anhängegeräts in den vertikalen, feststehenden Bolzen der Anhängerkupplung einführen. Den oberen Anschlag absenken und mit dem Bolzen und dem dazugehörigen Splint sichern.

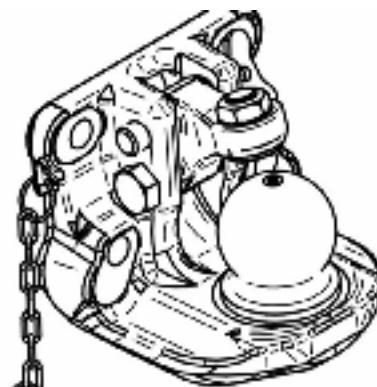
Automatische Bolzenkupplung



24161

Den Hebel bis zum automatischen Anschlag anheben. Die Öse des Anhängers oder des Anhängegeräts in das Fangmaul der Anhängerkupplung einführen, bis das automatische Einhängen ausgelöst wird.

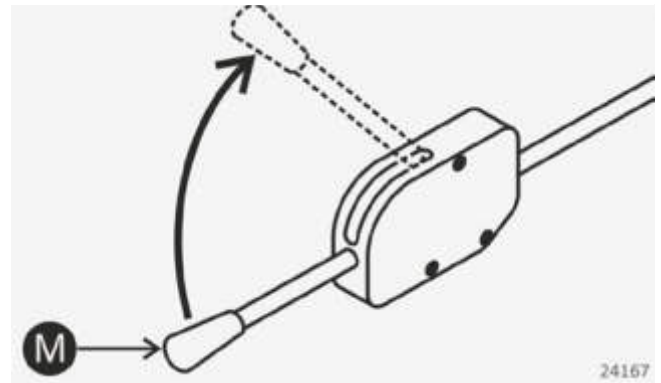
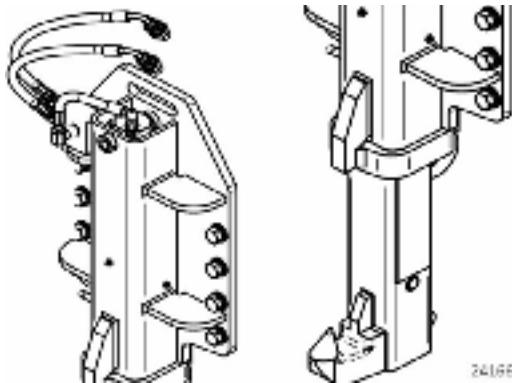
Kugelpkupplungen



24165

Die Verriegelung der Kugelkappe des Anhängers anheben. Den Anhänger an der Kugelpkupplung der Maschine einhängen und die Verriegelung an der Kugelhaube des Anhängers einsetzen.

Hakenkupplung

**ACHTUNG**

Betätigen Sie den Zughaken NICHT, wenn die Maschine in Bewegung ist.

Achten Sie besonders auf die Rückseite der Maschine, da der Haken die Bodenfreiheit reduziert und bei Kontakt mit dem Boden Schäden verursachen könnte.

Die Verwendung des Zughakens in der Landwirtschaft unterliegt den im Einsatzland geltenden Normen und Vorschriften.

Einstellung des Zughakens:

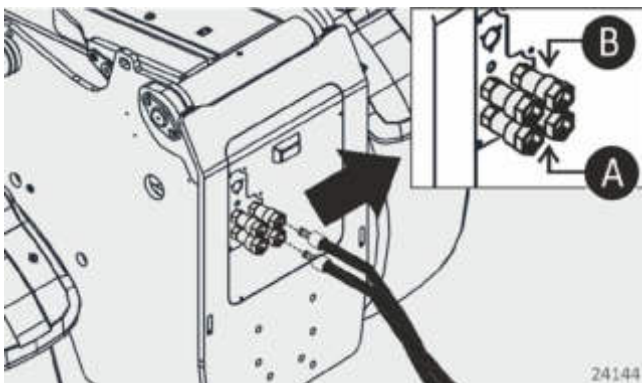
- ANHEBEN: drehen Sie das rechte Rädchen am Joystick [1] auf (G)
- ABSENKEN: ziehen Sie den Entriegelungsgriff [M] links neben den Sitz nach oben und drehen Sie das rechte Rädchen am Joystick [1] auf (H).

Anschluss des Zughakens:

- Legen Sie den Langsamgang ein, verstellen Sie den Haken auf die korrekte Höhe und fahren Sie rückwärts zum Anhänger.
- vergewissern Sie sich, dass der Haken während des Vorgangs den Boden nicht berührt, was die Stabilität der Maschine beeinträchtigen oder den Zughaken beschädigen würde.
- koppeln Sie den Anhänger an.
- heben Sie den Zughaken an und vergewissern Sie sich, dass der Feststeller korrekt verbunden ist.

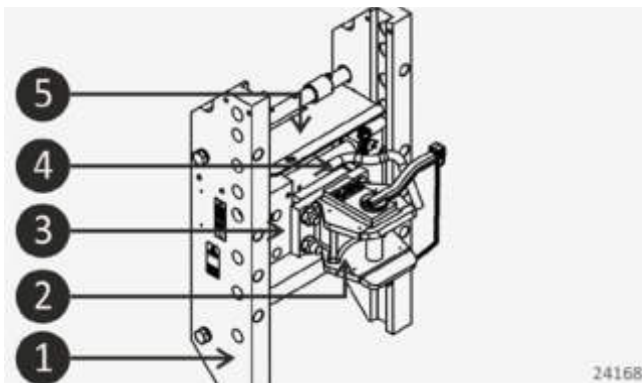
Wartung des Zughakens:

- kontrollieren Sie regelmäßig alle Muttern und Bolzen am Haken und den Verschleißzustand. Wenn Verschleiß festgestellt wird, kontaktieren Sie die Gebietsvertretung oder den Händler und verwenden Sie den Haken nicht.
- säubern Sie den Haken regelmäßig von Erde, Schmutz oder sonstigen Hindernissen.
- schmieren Sie regelmäßig alle beweglichen Teile des Hakens, einschließlich der Führungen und der Entriegelungsmechanismen.



Befestigen Sie den Zughaken hydraulisch an der Maschine, wobei die Leitung für den Hebebefehl am grünen Hydraulikanschluss, der mit dem Buchstaben [A] gekennzeichnet ist, anzuschließen ist.

Multipositions-Führung und -Schlitten



1. Multipositions-Führung.
2. Zughaken.
3. verstellbarer Schlitten.
4. Entriegeln des verstellbaren Schlittens
5. oberer Schutz.

Mit der Multipositions-Führung wird der Zughaken an einem speziellen Schlitten angebaut. Je nach installiertem Anbaugerät oder Anhänger kann die Höhe des Zughakens somit angepasst werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

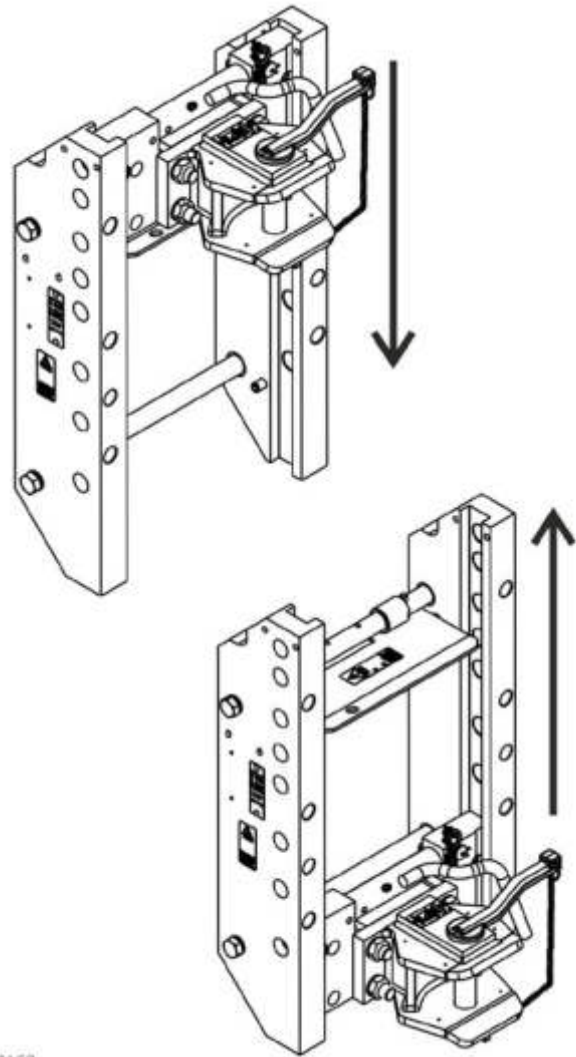
- ziehen Sie den Sicherheitsplint ab und drehen Sie den Griff [4] zur Maschine, um ihn aus der Ruhestellung zu lösen.
- schieben Sie den Griff [4] nach links, um den Schlitten zu entriegeln.
- schieben Sie den Zughaken in die gewünschte Position und lassen Sie den Griff [4] los. Prüfen Sie, ob die Verriegelungsbolzen des Schlittens korrekt in einem Lochpaar an der seitlichen Führung sitzen.
- bringen Sie den Griff [4] wieder in die Verriegelungsposition und stecken Sie den Sicherheitsplint ein.
- wenn die obersten Löcher der Führung verwendet werden müssen, die Drehknöpfe am oberen Schutz abschrauben und Letzteren nach innen schieben. Positionieren Sie es erneut nach dem Vorgang.



ACHTUNG



Steigen Sie NICHT auf den oberen Schutz [4] der Multipositions-Führung und verwenden Sie ihn NICHT als Stufe.



Bremmung des Anhängers

Nur für die TurboFarmer-Seihe erhältlich.



VORSICHT



Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie die Leitungen der hydraulischen Anhängerbremsung mit den jeweiligen Anschlüssen an der Maschine verbinden.

Um einen Anhänger an den Zughaken der Maschine zu verbinden, halten Sie sich an die Anweisungen im Absatz ZUGHAKEN.

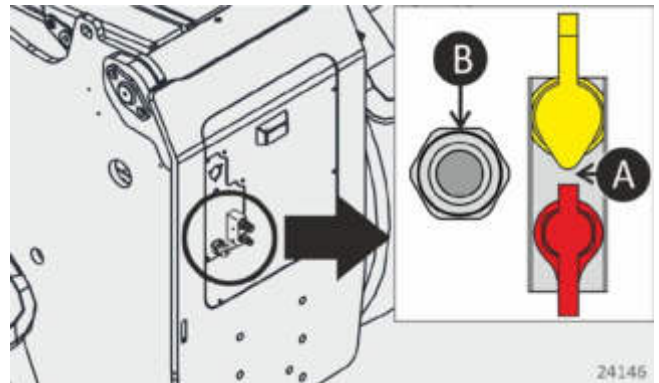
WICHTIG

Die Feststellbremse des Anhängers wird gleichzeitig mit jener der Maschine angezogen, indem man den Wahlschalter [37] der VORDEREN BEDIEN-TAFEL betätigt. Die Kontrollleuchte [242]  leuchtet auf der KONTROLLEUCHTENTAFEL auf.

Die Betriebsbremse des Anhängers wird gleichzeitig mit jener der Maschine aktiviert, indem man das Pedal [15] betätigt.

Das System schaltet die Kontrollleuchte [251]  an der KONTROLLEUCHTENTAFEL ein (sofern von der eigenen Bremsanlage vorgesehen), wenn eine Störung der Bremsanlage des Anhängers auftritt. In diesem Fall wird auf die GEBRAUCHSANLEITUNG des Anhängers verwiesen.

Hydraulische Bremse



Stellen Sie den Motor ab und gehen Sie wie folgt vor:

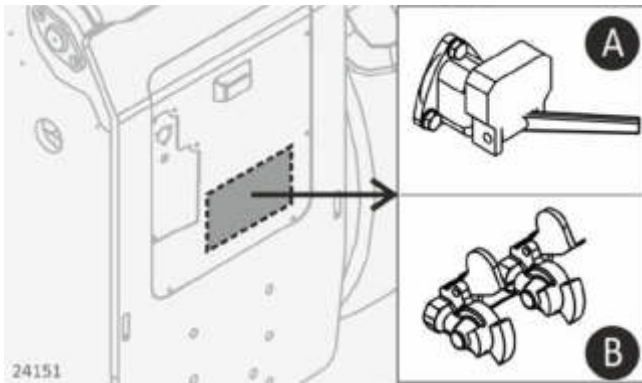
- verbinden Sie die Leitungen der hydraulischen Anhängerbremsung mit den jeweiligen Anschlüssen an der Maschine, achten Sie dabei auf die Kupplungen und die jeweilige Farbkennzeichnung:
 - **(A)** Kupplungen für Anhänger mit Zulassung „Mother regulation“.
 - **(B)** (se installato) Kupplungen für Anhänger ohne Zulassung „Mother regulation“ (nicht verfügbar im italienischen Markt).

WICHTIG

Der Adapter im Lieferumfang der Kupplungen (A) muss für ITALIEN-Anhänger ohne Zulassung „Mother regulation“ installiert werden.

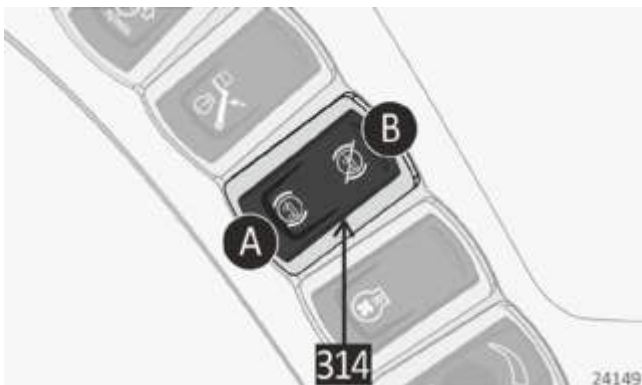
- die Maschine anlassen und den korrekten Betrieb der hydraulischen Bremsung während des Fahrbetriebs bei niedriger Geschwindigkeit überprüfen.

Pneumatische Bremse

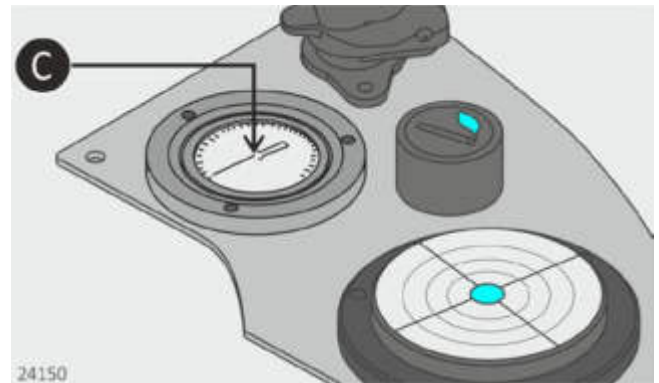


Stellen Sie den Motor ab und gehen Sie wie folgt vor:

- verbinden Sie die Leitungen der pneumatischen Anhängerbremsung mit den jeweiligen Anschlüssen an der Maschine, achten Sie dabei auf die Kupplungen und die jeweilige Farbkennzeichnung:
 - **(A)** CUNA-Kupplung, nur für den italienischen Markt.
 - **(B)** Kupplung mit „doppeltem Anschluss“, nicht verfügbar für den italienischen Markt.



- den Motor der Maschine erneut anlassen.
- Die Taste [314] in Position (A) drücken, um den Kompressor zur Beaufschlagung der Anlage einzuschalten.



- warten, bis der Druck am Manometer (C) in der Kabine mindestens 5,5 bar erreicht.

**ACHTUNG**

Falls der Druck in der Anlage den Mindestwert von 5,5 bar nicht erreicht, ist die Anhängerbremsung nicht gewährleistet oder der Anhänger könnte gebremst bleiben.

Regelmäßig auf dem Manometer (C) in der Kabine kontrollieren, dass der Druck der pneumatischen Bremsanlage NICHT unter 5,5 bar sinkt. Andernfalls die Maschine vorsichtig zum Stillstand bringen und abwarten, bis der Druck wiederhergestellt ist. Sollte dies nicht innerhalb kurzer Zeit geschehen, den Anhänger NICHT schleppen und die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten.

- den korrekten Betrieb der pneumatischen Bremsung im Rahmen einer Fahrt bei niedriger Geschwindigkeit überprüfen.

Nach dem Schleppbetrieb stellen Sie den Wahlschalter [314] auf (B), um die Anlage nicht unnötig eingeschaltet zu lassen.

Abstellen der Maschine mit angekoppeltem Anhänger

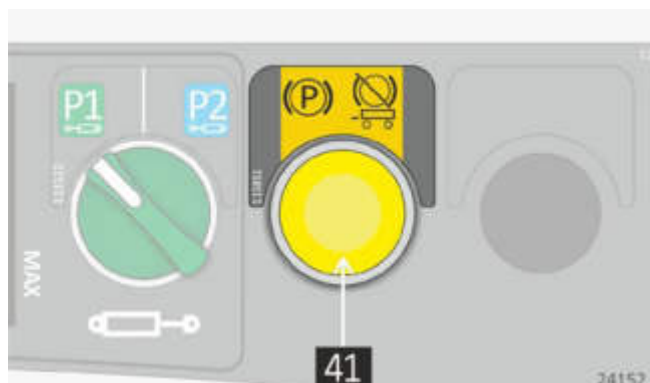
WICHTIG

Folgende Anweisungen gelten ausschließlich für Anhänger mit doppeltem Anschluss.

Mit dem folgenden Vorgang wird sichergestellt, dass sich die Maschine mit angekoppeltem Anhänger auch bei einer Störung der Anhängerbremsung nicht bewegt.

Bei laufender Maschine:

- Mit dem Wahlschalter (37) die Feststellbremse anziehen: kontrollieren Sie, ob die Kontrollleuchte (57)  am ARMATURENBRETT und die Kontrollleuchte (242)  an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL aufleuchten; in diesem Fall werden Maschine und Anhänger gebremst.



- die Taste (41) auf der SEITLICHEN BEDIEN-TAFEL einige Sekunden gedrückt halten, ohne das Bremspedal (15) zu betätigen.

Sicherstellen, dass sich die Maschine mit angekoppeltem Anhänger nicht bewegt und ob die Kontrollleuchte (242)  ausgeschaltet ist; in diesem Fall die Taste (41) loslassen und die Maschine abstellen.



ACHTUNG



Wenn die Kontrollleuchte (242)  nicht beim Anziehen der Feststellbremse (37) oder beim Loslassen der Taste (41) aufleuchtet, Maschine und Anhänger auf ebenem Gelände abstellen, die Räder des Anhängers mit Unterlegkeilen blockieren und die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung anzufordern.

Verlassen Sie die Maschine NICHT, ohne den beschriebenen Abstellvorgang durchgeführt zu haben.

Wenn sich die Maschine mit angekoppeltem Anhänger bewegt, die Taste (41) an der loslassen und den Vorgang bei niedrigerem Gefälle wiederholen.

Kontrolle der Blinker am Anhänger

Die Kontrollleuchte [205]  auf dem ARMATURENBRETT zeigt an, ob die Fahrtrichtungsanzeiger des Anhängers der Maschine korrekt funktionieren.

Zur Kontrolle gehen Sie wie folgt vor:

- verbinden Sie den Anhänger mit der Maschine über die hintere Steckdose.
- drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf (R), um die Instrumententafel der Maschine einzuschalten.
- betätigen Sie die Fahrtrichtungsanzeiger (auf beiden Seiten) und kontrollieren Sie, ob die Kontrollleuchte [205] aufleuchtet. Sollte dies nicht der Fall sein, stellen Sie den elektrischen Anschluss des Anhängers an das Fahrzeug erneut her. Wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder an den Händler, wenn der Fehler weiterhin besteht.

Hintere Hydraulikleitung

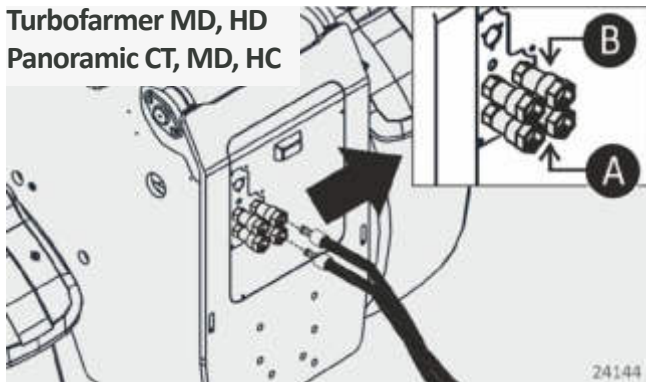
**ACHTUNG**

Vor dem Gebrauch eines Anbaugeräts, das über die hintere Hydraulikleitung betätigt wird, die entsprechende Bedienungsanleitung lesen.

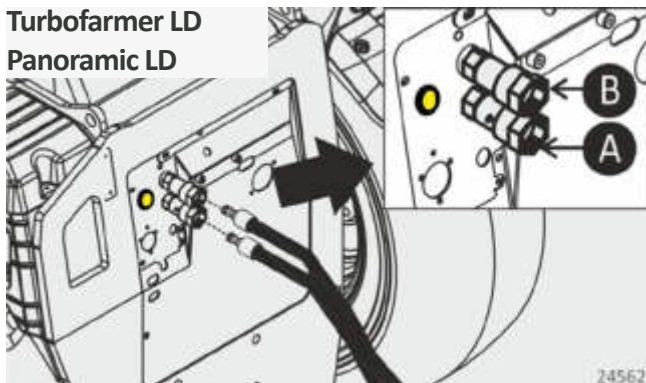
Die Ventile der hinteren Hydraulikleitungen und deren Dichtheitsvermögen eignen sich nicht zum Halten von angehobenen Lasten; daher prüfen, ob das an die hintere Hydraulikleitung angeschlossene Anbaugerät über die nötigen Sicherheitsvorrichtungen verfügt, um ein unvorhergesehenes Absenken der Last zu verhindern.

Doppelte Linie

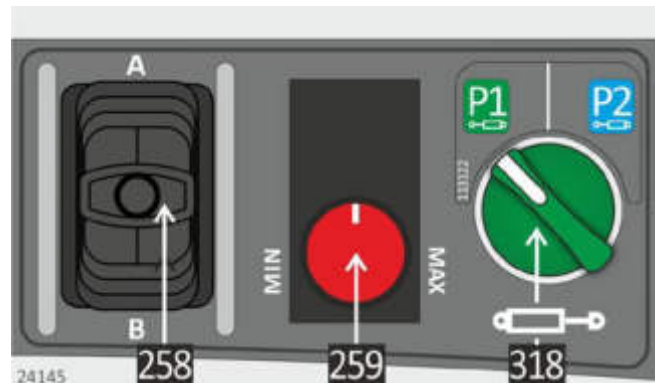
**Turbofarmer MD, HD
Panoramic CT, MD, HC**



**Turbofarmer LD
Panoramic LD**



Die vom Anbaugerät kommenden Hydraulikleitungen mit den hinteren Hydraulikanschlüssen der Maschine verbinden, die durch die Farben GRÜN oder BLAU gekennzeichnet sind.



Mit den Bedienelementen an der SEITLICHEN BE-DIENTAFEL:

- wählen Sie den hinteren Hydraulikanschluss, den Sie verwenden möchten, mit dem Wahl-schalter [318] aus:
 - P1: grün.
 - P2: hellblau.
- stellen Sie den maximalen Öldurchsatz der hinteren Hydraulikleitung mit dem Drehknopf [259] ein. Damit stellt man den maximalen Ölfluss ein, der proportional oder kontinuierlich über den Joystick [258] angesteuert werden kann.
- stellen Sie den Joystick [258] in eine der folgenden Positionen, um den Ölfluss zu den hinteren Hydraulikanschlüssen proportional zu regeln:
 - A: Ölfluss zum unteren Hydraulikanschluss (A)
 - B: Ölfluss zum oberen Hydraulikanschluss (B).

Um den kontinuierlichen Ölfluss zu aktivieren, drücken Sie den Joystick [258] bis zum Anschlag in die gewünschte Richtung.

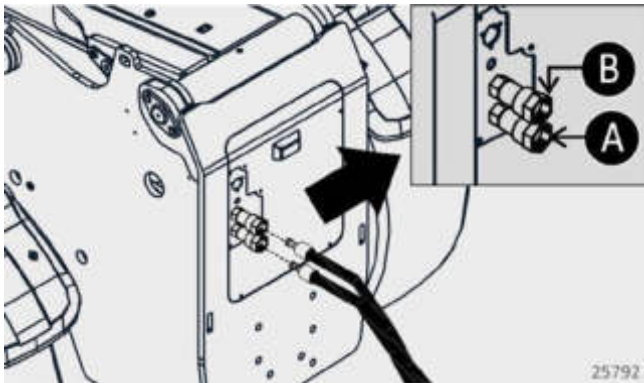
Stellen Sie den Joystick [258] wieder in die mittlere Position, um den Ölfluss zum hinteren Hydraulikanschluss zu unterbrechen.

Einzelne Linie

**ACHTUNG**

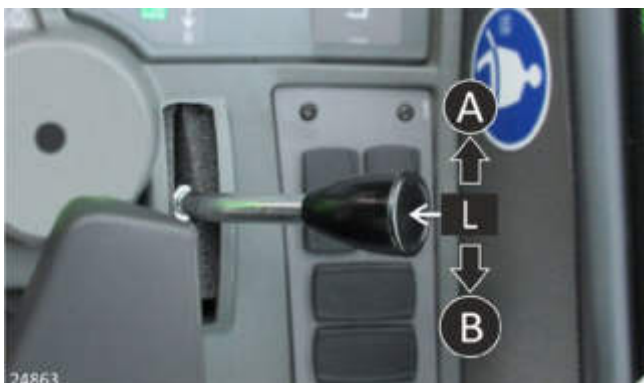
Vor dem Gebrauch eines Anbaugeräts, das über die hintere Hydraulikleitung betätigt wird, die entsprechende Bedienungsanleitung lesen.

Die Ventile und Dichtungen der hinteren Hydraulikleitung eignen sich nicht, um hohe Lasten auszuhalten; daher prüfen, ob das an die hintere Hydraulikleitung angeschlossene Anbaugerät über die nötigen Sicherheitsvorrichtungen verfügt, um ein unvorhergesehenes Absenken der Last zu verhindern.

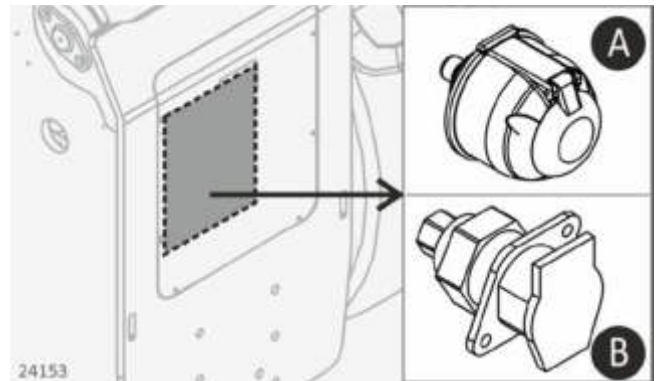


Die vom Anbaugerät kommenden Hydraulikleitungen mit den hinteren Hydraulikanschlüssen der Maschine verbinden, die durch die Farbe GRÜN gekennzeichnet sind.

Den Hebel (L) in Position "A" oder "B" stellen, um den jeweiligen hinteren Hydraulikanschluss mit Öl zu versorgen.



Hintere Steckdosen am Anhänger



Für den Stromanschluss des geschleppten Fahrzeugs muss die Steckdose nach ISO 1724 [A] (Blinker, Lichter usw.) und die Steckdose nach ISO 7638 [B] verwendet werden, wenn sie an der entsprechenden Bremsanlage vorgesehen ist.

Befüllen der Tanks



ACHTUNG



Füllen Sie **KEINE** Betriebsflüssigkeiten nach, wenn die Maschinen in einem geschlossenen oder wenig belüfteten Raum ist.

RAUCHEN SIE NICHT und **VERWENDEN SIE KEINE OFFENEN FLAMMEN** beim Füllen der Tanks.

Vor dem Auffüllen der angegebenen Tanks ist es notwendig, die Maschine auf eine ebene und kompakte Fläche zu stellen, den Teleskopausleger vollständig einzufahren und abzusenken und den Motor abzustellen.

WICHTIG

Das Fassungsvermögen der Behälter ist im **MODUL 5** angegeben. Die Behälter nicht über den angegebenen Grenzwert hinaus oder bis zum Rand füllen, damit sich die Flüssigkeiten ausdehnen können.

Für weitere Informationen zu den Eigenschaften des Kraftstoffs, des Harnstoffs und des Motoröls wird auf das **MOTORHANDBUCH** verwiesen.

WICHTIG

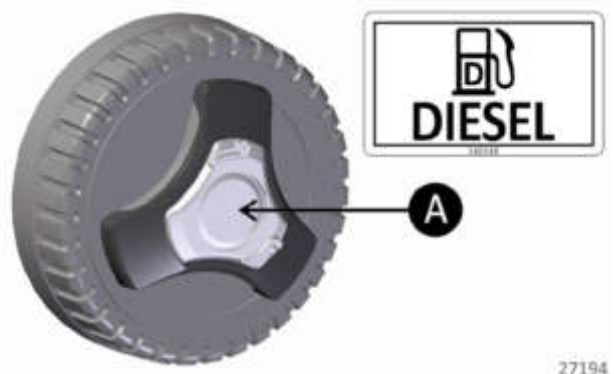
Wenn der Flüssigkeitsstand eines Systems unter das Minimum fällt, schaltet die Maschine die entsprechende Kontrollleuchte ein (siehe nachstehende Absätze).

Füllen Sie schnellstmöglich die entsprechende Flüssigkeit nach. Wird nicht nachgefüllt, muss womöglich technische Unterstützung beim örtlichen Verteiler oder Vertragshändler angefordert werden.

Kraftstoff

Verwenden Sie die Anzeige [59] am **ARMATURENBRETT** (siehe entsprechender Abschnitt), um den Füllstand zu überprüfen. Wenn er unter die Mindestgrenze sinkt, leuchtet die Kontrollleuchte [108]  auf.

Verwenden Sie zum Nachfüllen den mit dem Aufkleber 140148 gekennzeichneten Stutzen (siehe **ABSCHNITT 2 - AUFKLEBER UND SCHILDER**).



Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

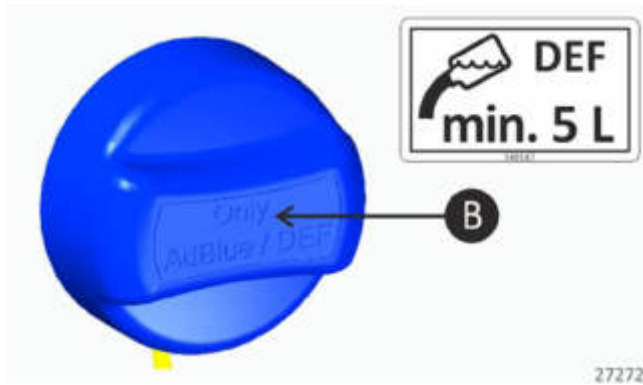
- öffnen Sie das Schloss mit dem Schlüssel.
- den Verschluss (A) abschrauben.
- füllen Sie nach. Nach dem Vorgang nehmen Sie eventuell ausgetretene Flüssigkeit auf und reinigen Sie den Bereich um den Stutzen.
- den Verschluss (A) wieder aufschrauben.
- das Schloss mit dem Schlüssel versperren und den Schlüssel vom Stutzen abziehen.

Harnstoff

Verwenden Sie die Anzeige [225] am ARMATURENBRETT (siehe entsprechender Abschnitt), um den Füllstand zu überprüfen. Wenn der Füllstand unter das Minimum sinkt, leuchtet die Kontrollleuchte [87]  auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL auf und in der Kabine wird ein Warnton ausgegeben. Diese Signale weisen darauf hin, dass die Motorleistung langsam verringert wird.

Wird nicht nachgefüllt, muss womöglich technische Unterstützung beim örtlichen Verteiler oder Vertragshändler angefordert werden.

Verwenden Sie zum Befüllen des Behälters den Stutzen mit dem Aufkleber ADBLUE / DEF.

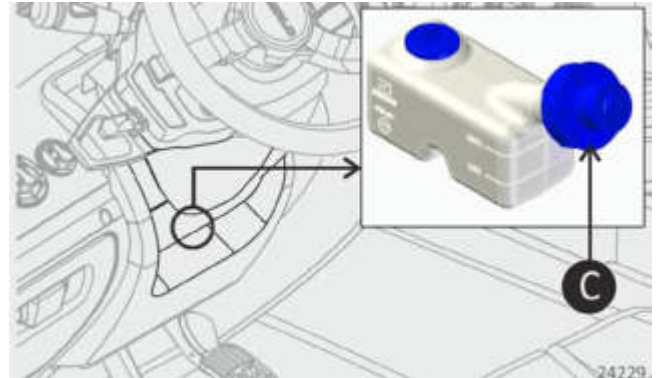


Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- schrauben Sie den Deckel (B) ab.
- füllen Sie nach. Achten Sie während des Vorgangs darauf, das Verbindungsrohr zwischen Einfüllstutzen und Tank nicht zu füllen, um ein mögliches Einfrieren der Flüssigkeit bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C zu vermeiden.
- schrauben Sie den Deckel (B) an.

Bremsflüssigkeit

Die Kontrollleuchte [46]  auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL weist darauf hin, dass der Füllstand unter dem zulässigen Mindeststand liegt.



Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- schrauben Sie die Knäufe der angegebenen Abdeckung ab.
- nehmen Sie die Abdeckung des Behälters ab.
- Den Verschluss (C) ausschrauben.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Behälter liegt. Nach dem Vorgang nehmen Sie eventuell ausgetretene Flüssigkeit auf und reinigen Sie den Bereich um den Deckel.
- Den Verschluss (C) einschrauben.
- bringen Sie die Abdeckung wieder an und befestigen Sie sie mit den Knäufen.

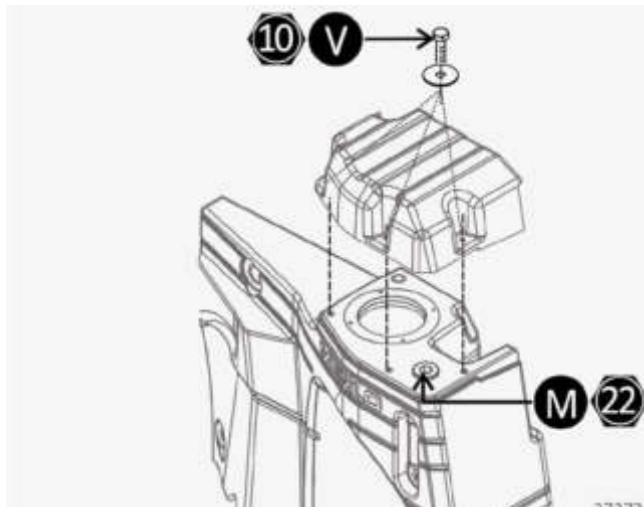
Hydrauliköl

Kontrollieren Sie täglich durch das mit dem Aufkleber 140149 gekennzeichnete Schauglas (X) (siehe ABSCHNITT 2 - AUFKLEBER UND SCHILDER), dass der Ölstand nicht unter den MIN-Stand fällt.



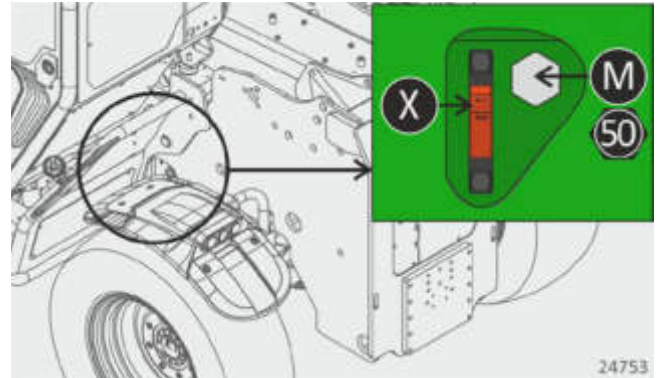
Anderenfalls gehen Sie wie folgt vor:

Turbofarmer LD (no TF30.7) - Panoramic LD (no P30.7)



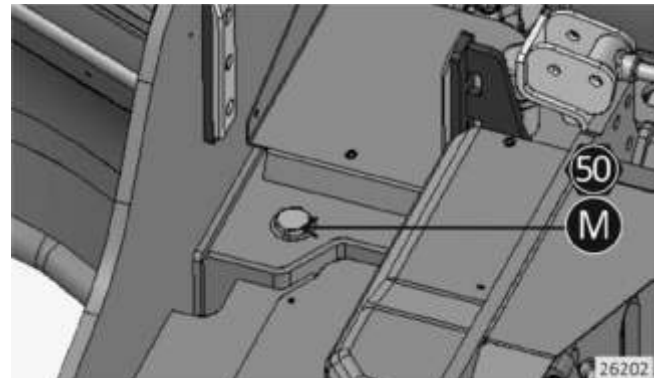
- schrauben Sie die Schrauben (V) der Abdeckung mit einem 10 mm-Sechskantschlüssel ab.
- schrauben Sie den Deckel (M) mit einem 22 mm-Inbusschlüssel ab.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Schauglas (X) liegt.
- schrauben Sie den Einfülldeckel (M) an.
- die Abdeckung nach und mit den jeweiligen Schrauben befestigen.

Turbofarmer MD, LD (TF30.7) - Panoramic CT, MD, LD (P30.7)



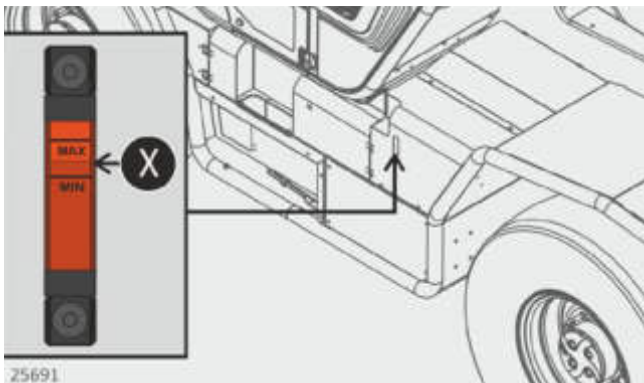
- schrauben Sie den Deckel (M) mit dem abgebildeten Schlüssel ab.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Schauglas (X) liegt.
- schrauben Sie den Einfülldeckel (M) an.

Turbofarmer HD

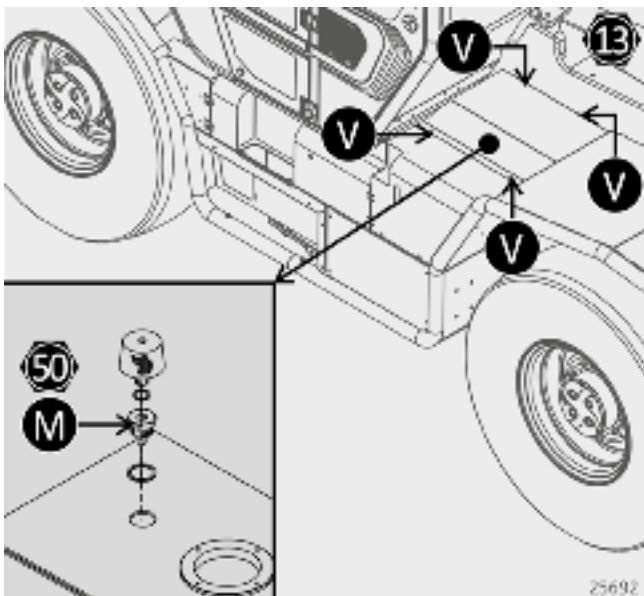


- heben Sie den Teleskoparm an und installieren Sie die hierfür vorgesehene mechanische Sicherheitssperre (siehe WARTUNGSHANDBUCH).
- schrauben Sie den Deckel [M] ab (mit einem 50 mm-Sechskantschlüssel).
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Schauglas [X] liegt.
- schrauben Sie den Einfülldeckel [M] an.

Panoramic HC



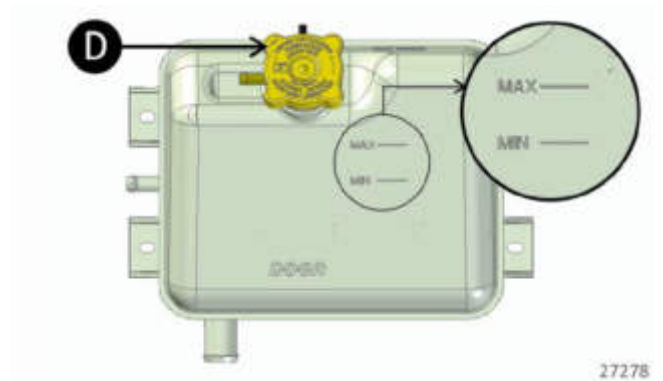
Anderenfalls gehen Sie wie folgt vor:



- schrauben Sie die Schrauben (V) der Abdeckung mit einem 13 mm-Sechskantschlüssel ab.
- schrauben Sie den Deckel (M) mit dem abgebildeten Schlüssel ab.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Schauglas (X) liegt.
- schrauben Sie den Einfülldeckel (M) an und setzen Sie die Abdeckung auf.

Hydrostatischer Antrieb

Die Kontrollleuchte [48]  auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL weist darauf hin, dass der Füllstand unter dem zulässigen Mindeststand liegt; In diesem Fall die Motorhaube öffnen und nachfüllen:



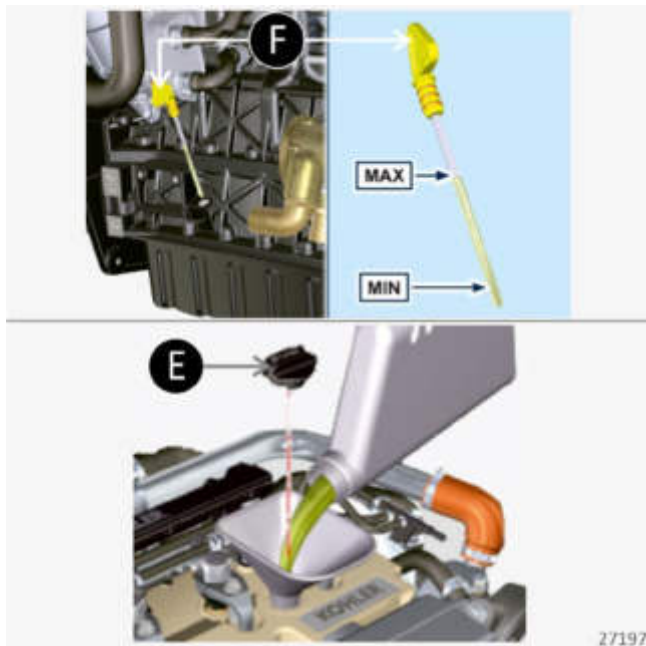
- schrauben Sie den Einfülldeckel (D) locker ab, um die Anlage zu entlüften. Dann schrauben Sie die Kappe vollständig ab und entfernen Sie sie.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Behälter liegt
- Schrauben Sie den Einfülldeckel (D) an.

Motoröl

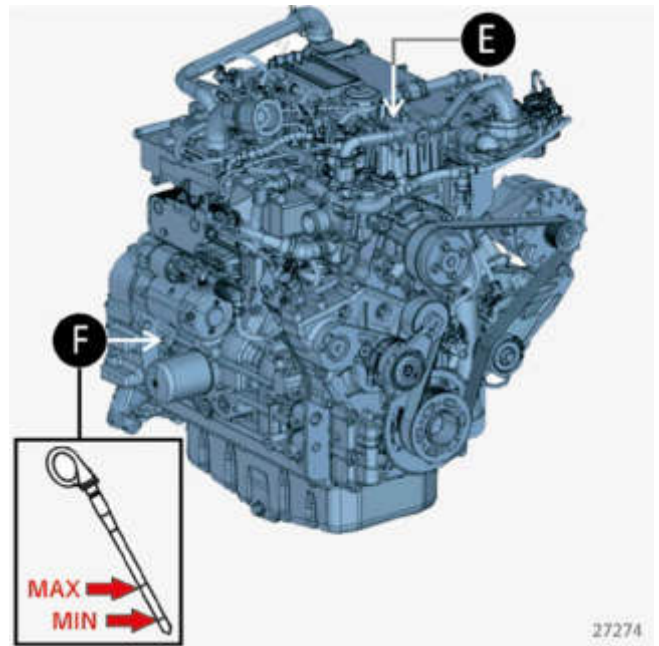
Die Kontrollleuchte [45]  am ARMATURENBRETT weist darauf hin, dass der Füllstand unter dem zulässigen Mindeststand liegt; In diesem Fall die Motorhaube öffnen und nachfüllen:

- nehmen Sie den Einfülldeckel (E) ab und füllen Sie nach.
- ziehen Sie den Messstab (F) ab und kontrollieren Sie, ob der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt; füllen Sie bei Bedarf nach.
- setzen Sie den Messstab (F) wieder ein.
- schrauben Sie den Einfülldeckel (E) an.

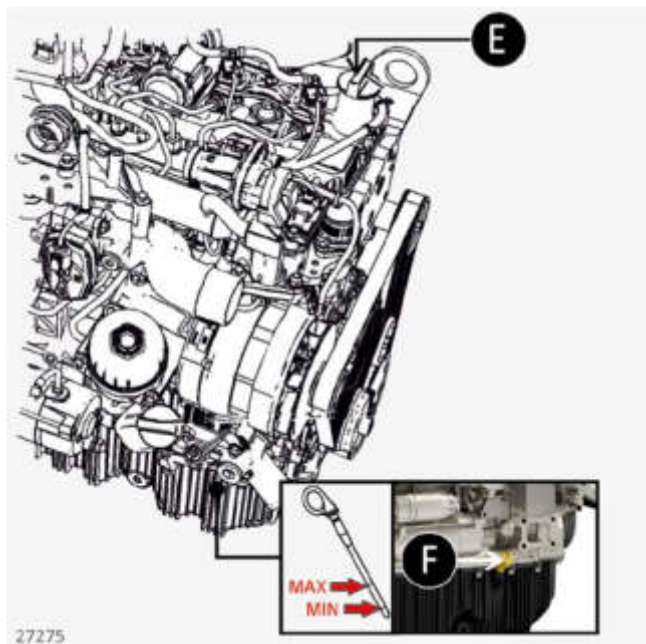
Koeler-Motor



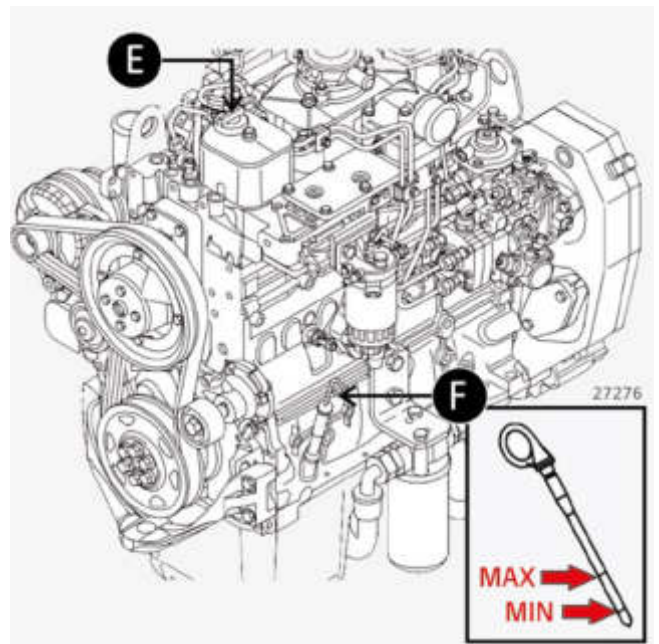
Deutz-Motor



Perkins-Motor



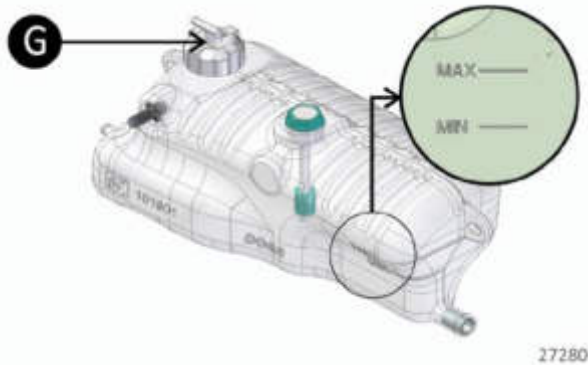
Fpt Nef Motor



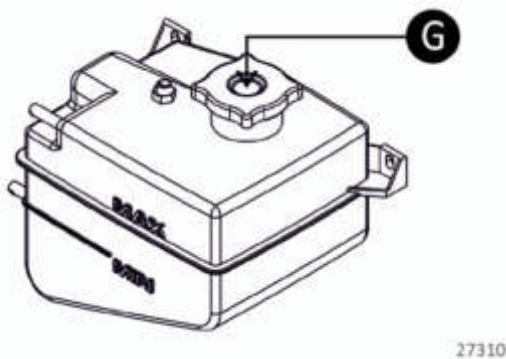
Kühlmittel

Die Kontrollleuchte [132]  auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL weist darauf hin, dass der Füllstand unter dem zulässigen Mindeststand liegt; In diesem Fall die Motorhaube öffnen und nachfüllen:

Turbofarmer LD, MD - Panoramic CT, LD, MD

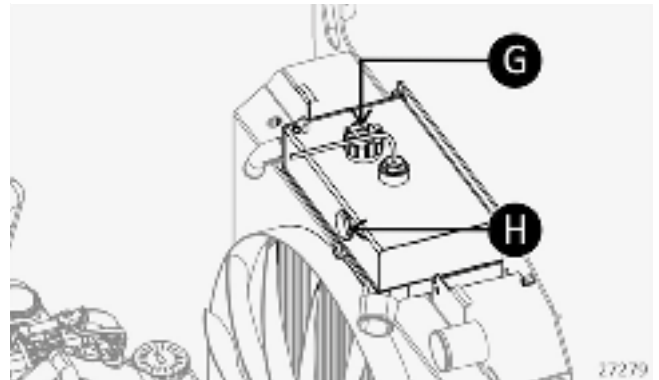


Panoramic HC



- schrauben Sie den Einfülldeckel (G) locker ab, um die Anlage zu entlüften. Dann schrauben Sie die Kappe vollständig ab und entfernen Sie sie.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Behälter liegt
- schrauben Sie den Einfülldeckel (G) an.

Turbofarmer HD



- schrauben Sie den Einfülldeckel (G) locker ab, um die Anlage zu entlüften. Dann schrauben Sie die Kappe vollständig ab und entfernen Sie sie.
- füllen Sie nach, bis der Pegel zwischen den Markierungen MIN und MAX am Schauglas [H] des Behälters liegt.
- Schrauben Sie den Einfülldeckel (D) an.



ABSCHNITT 4

BEDIENUNGSANLEITUNG



Umschlagen einer nicht schwebenden Last.....	4
Vorbereitende Arbeiten	4
Teleskoparmbewegung	4
Transport der Last.....	5
Ablegen der Last.....	5
Umschlagen einer schwebenden Last	6
Vorbereitende Arbeiten	6
Teleskoparmbewegung	6
Transport der Last.....	7
Ablegen der Last.....	7
Fahrbetrieb der Maschine im Straßenverkehr.....	8
Verankern und Anheben der Maschine	9

Umschlagen einer nicht schwebenden Last

Vor dem Umschlagen einer Last sind die maximalen Gewichts- und Druckgrenzen zu prüfen, die der Boden mit der auf Rädern oder Abstützungen stehenden Maschine tragen kann.

Den Aufkleber, der sich auf jedem Rad (für den Umschlag von Lasten auf Rädern) oder auf jeder Abstützung (für den Umschlag von Lasten auf Auslegern) beachten. Die Aufkleber sind auch im Kapitel AUFKLEBER UND SCHILDER im ABSCHNITT 2 dieses Handbuchs aufgeführt.

Vorbereitende Arbeiten



Nähern Sie sich der Last mit vollständig eingezogenem Teleskoparm, zentriertem Rahmen (nur bei den Modellen TILTING oder ROTO) und waagerechter Position des Anbaugeräts.



Ziehen Sie die Feststellbremse an.



Wählen Sie den Modus (N):

- des 2-Gang-Getriebes (nicht verfügbar für P27.6 und EWORKER)
- der Fahrtrichtung.



Kontrollieren Sie die Neigung der Maschine; verwenden Sie gegebenenfalls den querseitigen Niveaueinstellmechanismus oder die Abstützungen (falls installiert) um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen.

Andernfalls bewegen Sie die Last NICHT, weil das könnte die Maschine zum Kippen bringen.



Ordnen Sie die Gabelzinken symmetrisch an, um die maximal verfügbare Breite der Last zu nutzen.

Bewegung des Teleskoparms



Ziehen Sie den Teleskoparm aus (oder fahren Sie die Maschine langsam nach vorne), bis die Gabelzinken unter der Last sind. Heben Sie den Teleskoparm einige Zentimeter an.



Neigen Sie den Anbaurahmen nach oben, um die Last auf die Lastgabel zu verlagern.



Ziehen Sie den Teleskoparm ein und senken Sie ihn in die auf dem Lastdiagramm angegebene Transportposition ab (siehe DIAGRAMMHEFT in der Kabine und auch in MODUL 2 dieses Handbuchs dargestellt).



Richten Sie den Arm mit dem Bedienelement für die Seitenverstellung (nur TILTING-Modelle) oder der Oberwagendrehung (nur ROTO-Modelle) am Maschinenrahmen aus.

Transport der Last



Den langsamen Gang einlegen. Überschreiten Sie nicht die im Lastdiagramm angegebene Höchstgeschwindigkeit.



Vermeiden Sie abrupte Beschleunigungen oder Bremsmanöver, welche die Last zum Kippen oder Abstürzen bringen könnten.



Beim Versetzen der Maschine behalten Sie die Wasserwaage in der Kabine stets im Auge. Falls erforderlich die Maschine nivellieren.



Nähern Sie sich dem Abstellort mit Vorsicht.



Ziehen Sie die Feststellbremse an.



Wählen Sie den Modus (N):

- des 2-Gang-Getriebes (nicht verfügbar für P27.6 und EWORKER)
- der Fahrtrichtung.

Positionierung der Last



Kontrollieren Sie die Neigung der Maschine; verwenden Sie gegebenenfalls den querseitigen Niveaueausgleich oder die Abstützungen (falls installiert) um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen.



Andernfalls bewegen Sie die Last NICHT, weil das könnte die Maschine zum Kippen bringen.



Ziehen Sie den Teleskoparm aus (oder fahren Sie die Maschine langsam nach vorne), um die Last am Abstellort abzusetzen.



Senken Sie den Teleskoparm ab, bis die Last sicher aufliegt und ziehen Sie die Gabelzinken zurück.



Ziehen Sie den Teleskoparm ein oder fahren Sie die Maschine zurück.



Den Teleskoparm absenken und einziehen.

Umschlagen einer schwebenden Last

Vor dem Umschlagen einer Last sind die maximalen Gewichts- und Druckgrenzen zu prüfen, die der Boden mit der auf Rädern oder Abstützungen stehenden Maschine tragen kann.

Den Aufkleber, der sich auf jedem Rad (für den Umschlag von Lasten auf Rädern) oder auf jeder Abstützung (für den Umschlag von Lasten auf Auslegern) beachten. Die Aufkleber sind auch im Kapitel AUFKLEBER UND SCHILDER im ABSCHNITT 2 dieses Handbuchs aufgeführt.

Vorbereitende Arbeiten



Machen Sie die Hebepunkte der Last ausfindig, berücksichtigen Sie dabei Schwerpunkt und Stabilität.



Nähern Sie sich der Last mit vollständig eingezogenem Teleskoparm, zentriertem Rahmen (nur bei den Modellen TILTING oder ROTO) und waagerechter Position des Anbaugeräts.



Ziehen Sie die Feststellbremse an.



Wählen Sie den Modus (N):

- des 2-Gang-Getriebes (nicht verfügbar für P27.6 und EWORKER)
- der Fahrtrichtung.



Kontrollieren Sie die Neigung der Maschine; verwenden Sie gegebenenfalls den querseitigen Niveaustand oder die Abstützungen (falls installiert) um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen.



Andernfalls bewegen Sie die Last NICHT, weil das könnte die Maschine zum Kippen bringen.

Bewegung des Teleskoparms



Den Teleskoparm ausziehen (oder die Maschine langsam nach vorne fahren), bis der Hebepunkt des Anbaugeräts lastmittig ist.



Verbinden Sie das Anbaugerät oder die Hebemittel mit der Last.



Die Last langsam anheben und warten, bis eine eventuelle Schwingung zum Stillstand kommt.



Bringen Sie den Teleskoparm in die auf dem Lastdiagramm angegebene Transportposition (siehe DIAGRAMMHEFT in der Kabine und auch im MODUL 2 dieses Handbuchs).



Mit dem Bedienelement für den Seitenverschiebung (falls installiert) richten Sie den Teleskoparm auf den Maschinenrahmen aus.

Richten Sie den Oberwagen auf den Unterwagen der Maschine aus (nur ROTO-Modelle).



Die Last an den entsprechenden Punkten am Rahmen unter Verwendung der entsprechenden Haltevorrichtungen festmachen.

Transport der Last



Den langsamen Gang einlegen. Überschreiten Sie nicht die im Lastdiagramm angegebene Höchstgeschwindigkeit.



Vermeiden Sie abrupte Beschleunigungen oder Bremsmanöver, welche die Last zum Kippen oder Abstürzen bringen könnten.



Beim Versetzen der Maschine behalten Sie die Wasserwaage in der Kabine stets im Auge. Falls erforderlich die Maschine nivellieren.



Folgen Sie den Anweisungen (mündliche Angaben oder Zeichen) des Personals am Boden und vergewissern Sie sich, dass sich niemand zwischen Last und Maschine aufhält.



Nähern Sie sich dem Abstellort mit Vorsicht.



Ziehen Sie die Feststellbremse an.



Wählen Sie den Modus (N):

- des 2-Gang-Getriebes (nicht verfügbar für P27.6 und EWORKER)
- der Fahrtrichtung.

Positionierung der Last



Kontrollieren Sie die Neigung der Maschine; verwenden Sie gegebenenfalls den querseitigen Niveaueausgleich oder die Abstützungen (falls installiert) um die Maschine wieder innerhalb der vorgesehenen Neigungsgrenzen zu bringen.



Andernfalls bewegen Sie die Last NICHT, weil das könnte die Maschine zum Kippen bringen.



Ziehen Sie den Teleskoparm aus (oder fahren Sie die Maschine langsam nach vorne), um die Last am Abstellort abzusetzen.



Senken Sie den Teleskoparm ab oder wickeln Sie Seil aus, bis die Last sicher aufliegt.



Lösen Sie das Anbaugerät und wickeln Sie das Seil wieder auf (falls vorhanden).

Ziehen Sie den Teleskoparm ein und senken Sie ihn ab oder fahren Sie die Maschine zurück.

Fahrbetrieb der Maschine im Straßenverkehr

Während des Fahrbetriebs muss der Teleskoparm in der beschriebenen Position sein.

Vor dem Fahrbetrieb:

- ziehen Sie den Teleskoparm immer vollständig ein, da der Druck in der Hydraulikanlage ungewollte Teleskoparmbewegungen bei unvorhergesehener Bremsung vermeidet.
- kontrollieren Sie, ob sich Personen im Arbeitsbereich der Maschine befinden.

TRANSPORTIEREN SIE KEINE Lasten auf den Anbaugeräten, die für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind.

Die bei unbeladener Maschine befahrbaren Steigungen sind im ABSCHNITT 1 aufgeführt.



Überprüfen Sie die für Fahrten auf öffentlichen Straßen zugelassenen Anbaugeräte in den entsprechenden Dokumenten. Bauen Sie ungeeignete Anbaugeräte ab.



Steigen Sie in die Kabine, verwenden Sie dabei die hierfür vorgesehenen Griffe und Zugangsstufen.



Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und legen Sie den Sicherheitsgurt an.



Schließen Sie die Tür und bleiben Sie in der Kabine.



Schalten Sie das Blinklicht auf der Kabine ein.



Bringen Sie die Räder in Geradeausstellung und wählen Sie die Vorde-
rachslenkung aus (nicht verfügbar für
EWORKER).



Fahren Sie die Abstützungen ein (falls
installiert).



Aktivieren Sie die Federung der Kabine (nur für CS-Modelle) oder des Auslegers (falls vorhanden).



Ziehen Sie den Teleskoparm ein und senken Sie ihn ab, bis die rote Markierung am Teleskoparm (A) mit der Markierung an der Maschine übereinstimmt.

Neigen Sie den Anbaurahmen, bis die rote Markierung (B) am Anbaurahmen mit der Markierung auf der Vorderseite des Teleskoparms übereinstimmt.



Nivellieren Sie die Maschine mit Hilfe des seitlichen Niveauausgleichs (nur bei TILTING-Modellen) oder der Nivellierung des Unterwagens (nur bei ROTO-Modellen).



Mit dem Bedienelement für den Seitenverschub (falls installiert) richten Sie den Teleskoparm auf den Maschinenrahmen aus.

Richten Sie den Oberwagen auf den Unterwagen der Maschine aus (nur ROTO-Modelle).



Drehen Sie den Schlüssel des Betriebsartenwahlschalters [6] (roter Schlüssel) auf (B).

Verankern und Anheben der Maschine

Achtung!

Verwenden Sie NICHT den Anbaurahmen, den Teleskoparm oder andere als die angegebenen Punkte.

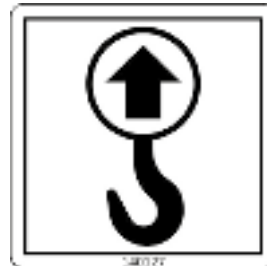
Die Verankerungs- und Hebepunkte der Maschine finden Sie in ABSCHNITT 2 - AUFKLEBER UND SCHILDER - MASCHINE AUSSEN.

Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- verwenden Sie immer die vorgesehenen Anker- oder Hebepunkte an der Maschine.
- arbeiten Sie auf ebenem und festem Gelände.
- die Feststellbremse anziehen.
- Die Fahrtrichtung auf Neutralstellung bringen.
- den Teleskoparm einziehen und absenken.
- bauen Sie die Anbaugeräte am Anbaurahmen ab.
- stellen Sie den Motor ab.
- steigen Sie aus der Kabine und verriegeln Sie die Tür.
- verwenden Sie einwandfreie Verankerungs- und Hebemittel, die das am Typenschild angegebene Maschinengewicht tragen können.
- verwenden Sie immer die abgebildeten Anker- oder Hebepunkte, die durch die entsprechenden Aufkleber an der Maschine gekennzeichnet sind.
- vergewissern Sie sich vor dem Verankern oder Heben der Maschine, dass sich keine unbefugte Personen im Arbeitsbereich aufhalten.
- beim Verankern an einem Anhänger sicherstellen, dass kein Fett, Eis oder andere rutschige Stoffe auf der Auffahrrampe vorhanden sind.
- berücksichtigen Sie beim Anheben den Schwerpunkt der Maschine und gehen Sie immer sehr vorsichtig vor.



Die 4 Ankerpunkte der Maschine (2 vorne und 2 hinten) sind durch den nebenstehenden Aufkleber gekennzeichnet.



Die 4 Hebepunkte der Maschine (2 vorne und 2 hinten) sind durch den nebenstehenden Aufkleber gekennzeichnet.

Wenn zusätzliche Verankerungspunkte verfügbar sind, verwenden Sie diese, um die Maschine für den Transport am Anhänger festzumachen.

Verwenden Sie die zusätzlichen Verankerungen NICHT zum Anheben der Maschine.



ABSCHNITT 5

SONDERAUSSTATTUNGEN





Kaltstartsatz	4
Bedienelemente an der rechten Armlehne	5
Ruote Brawler HPS R24	6
Fahrbetrieb der Maschine im Straßenverkehr	6
Manuelle zentrale Schmierung	7
A) Vorderes Schmieraggregat	7
B) Hinteres Schmieraggregat	8

Kaltstartsatz

Wichtig!

Mit dieser Ausstattung kann die Maschine bis zu $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ betrieben werden.

Vor dem Anschluss an die Netzversorgung kontrollieren, ob die Versorgungsspannung der Anlage dem Standard entspricht, der auf dem Aufkleber neben der Steckdose an der Maschine aufgeführt ist.

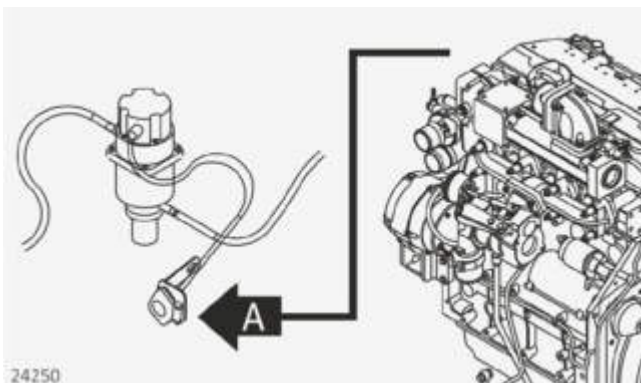
Wenn dies nicht der Fall ist, muss ein geeigneter Transformator verwendet werden.

- zur Vorwärmung elektronischer Bauteile verbinden Sie ein Ende des Stromkabels mit dem Anschluss [B] in der Kabine und das andere Ende mit dem Stromnetz. Schalten Sie den Netzversorgung über den Hauptschalter an.

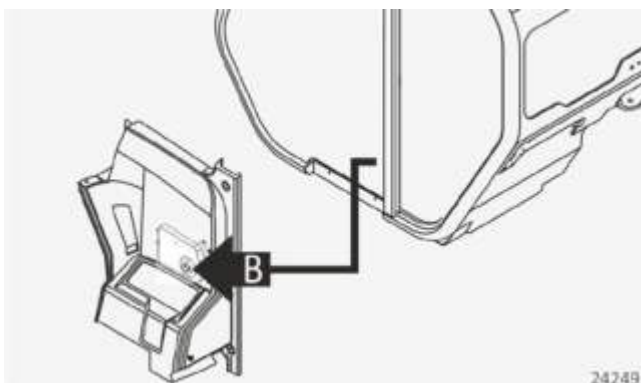
Warten Sie 60 Minuten, bis die Bauteile korrekt vorgewärmt sind.

Trennen Sie die Netzkabel und starten Sie den Motor.

Schalten Sie die Netzversorgung über den Hauptschalter an.



- zur Vorwärmung des Motors verbinden Sie ein Ende des Stromkabels mit dem Anschluss [A] im Motorraum und das andere Ende mit dem Stromnetz.



Bedienelemente an der rechten Armlehne

Nicht verfügbar für P27.6 und EWORKER



1. Joystick

Die Anweisungen zur Verwendung des Joysticks sind im ABSCHNITT 3 aufgeführt.

18. Drehknopf der Bildschirmeinheit

Die Anweisungen zur Verwendung des Drehknopfs sind im ABSCHNITT 3 aufgeführt.

102. Kontinuierlicher Hydraulikölvorlauf

Die Anweisungen zur Verwendung des KONTINUIERLICHEN HYDRAULIKÖLVORLAUFS sind im ABSCHNITT 3 aufgeführt.

107. Steuerblock Zusatzkreise (AUX)

Drücken Sie die Taste [107], um die Steuerung AUX zur Versorgung der vorderen Hydraulikanschlüsse am Teleskoparm zu aktivieren/deaktivieren.

Die LED in der Taste zeigt den Status an:

- LED leuchtet: Funktion deaktiviert.
- LED ausgeschaltet: Funktion aktiviert.

109. Sperre Anbaurahmenneigung

Drücken Sie die Taste [109], um die Steuerung zur Anbaurahmenneigung zu sperren/entsperren.

Die LED in der Taste zeigt den Status an:

- LED leuchtet: Funktion deaktiviert.
- LED ausgeschaltet: Funktion aktiviert.



Ruote Brawler HPS R24

Die Maschine, auf der dieser Radtyp installiert ist, ist für eine maximale Fahrgeschwindigkeit von 22 km/h ausgelegt.

Fahrbetrieb der Maschine im Straßenverkehr

Achtung!

Es ist VERBOTEN, mit diesen Rädern auf öffentlichen Straßen zu fahren.

Für den Fahrbetrieb der Maschine auf öffentlichen Straßen ist Folgendes notwendig:

- Montieren Sie die in MODUL 2 dieser Betriebsanleitung aufgeführten, für den Straßenverkehr zugelassenen Räder an die Maschine.
- Um die Maschine für eine maximale Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h zu konfigurieren, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Verteiler oder Händler.

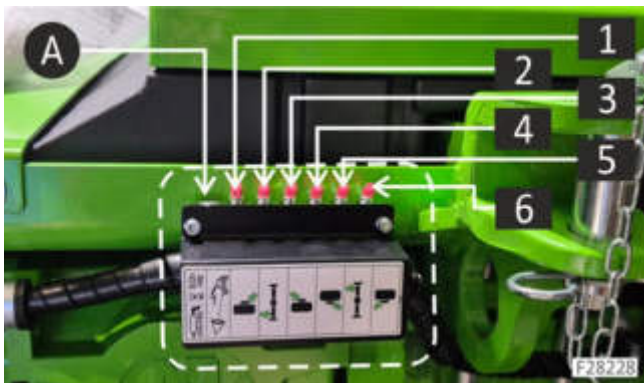
Manuelle zentrale Schmierung

Die manuelle zentrale Schmieranlage besteht aus den folgenden zwei Aggregaten:

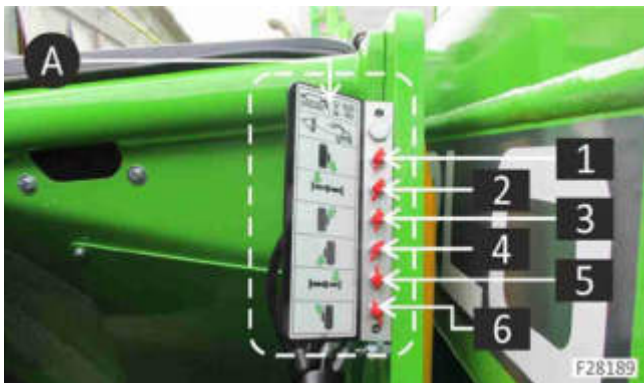
- A) Vorderes Schmieraggregat
- B) Hinteres Schmieraggregat

A) Vorderes Schmieraggregat

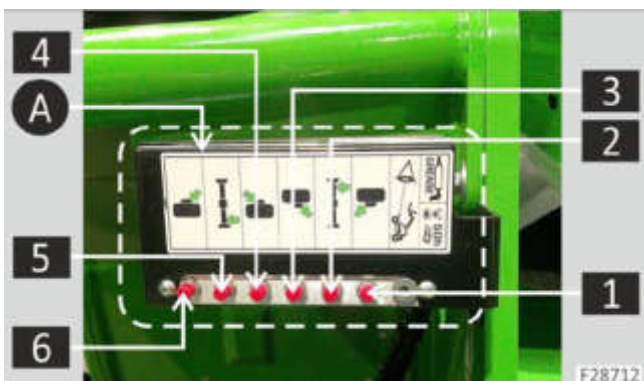
TF30



TF33 - TF35



TF38 - TF42



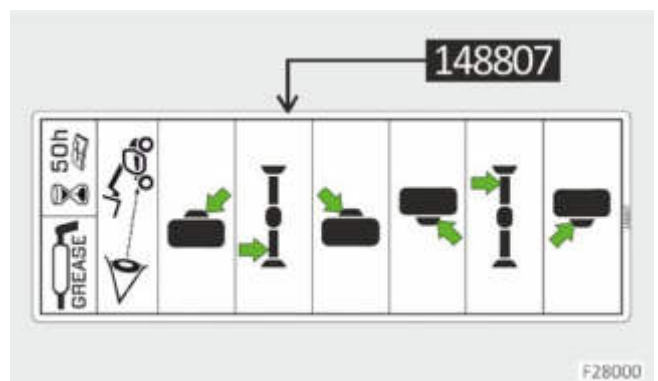
Das vordere Schmieraggregat versorgt die folgenden Stellen:

1. Gelenk Radgetriebe unten rechts - Vorderachse
2. Lager Achswelle vorne rechts
3. Gelenk Radgetriebe oben rechts - Vorderachse
4. Gelenk Radgetriebe unten links - Vorderachse
5. Lager Achswelle vorne links
6. Gelenk Radgetriebe oben links - Vorderachse



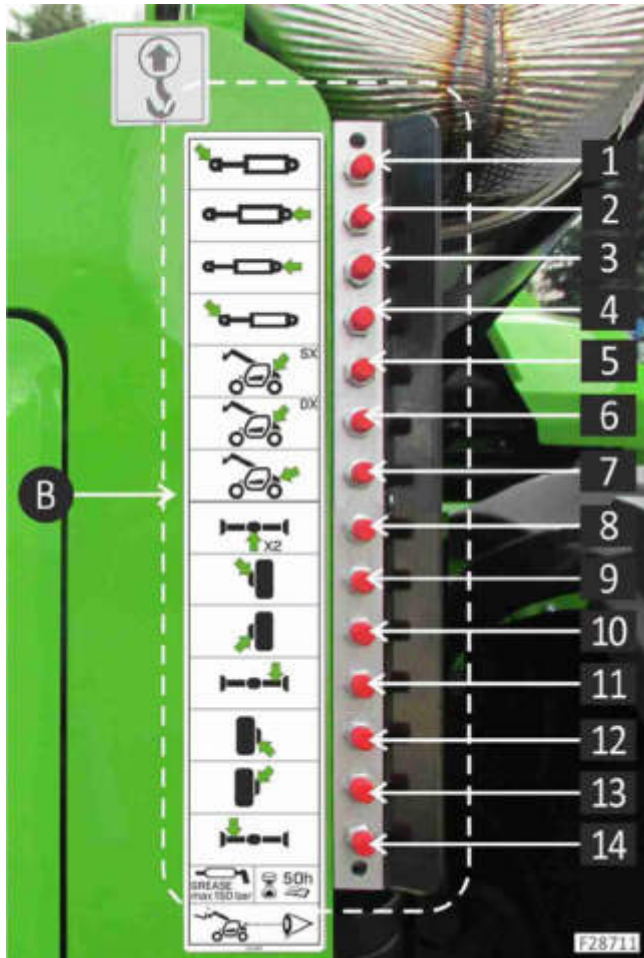
Die angegebenen Stellen alle 50 Betriebsstunden SCHMIEREN.

ZUGEHÖRIGER AUFKLEBER



B) Hinteres Schmieraggregat

TF30 - TF33 - TF35



Das hintere Schmieraggregat versorgt die folgenden 14 Stellen:

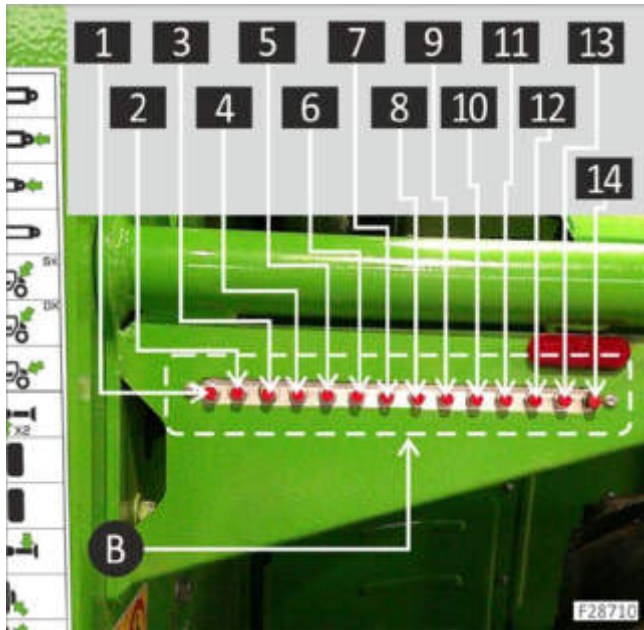
1. Hubzylinder des Teleskoparms - obere Schmierstelle
2. Hubzylinder des Teleskoparms - untere Schmierstelle
3. Ausgleichszylinder - untere Schmierstelle
4. Ausgleichszylinder - obere Schmierstelle
5. Innere Gleitbacken Teleskoparm, linke Seite
6. Innere Gleitbacken Teleskoparm rechte Seite
7. Hubbolzen des Teleskoparms
8. Schwenkgelenk der Hinterachse
9. Gelenk Radgetriebe oben rechts - Achse
10. Gelenk Radgetriebe unten rechts - Achse
11. Lager Achswelle hinten rechts
12. Gelenk Radgetriebe unten links - Achse
13. Gelenk Radgetriebe oben links - Achse
14. Lager Achswelle hinten links



Die angegebenen Stellen alle 50 Betriebsstunden SCHMIEREN.

ZUGEHÖRIGER AUFKLEBER

TF38 - TF42

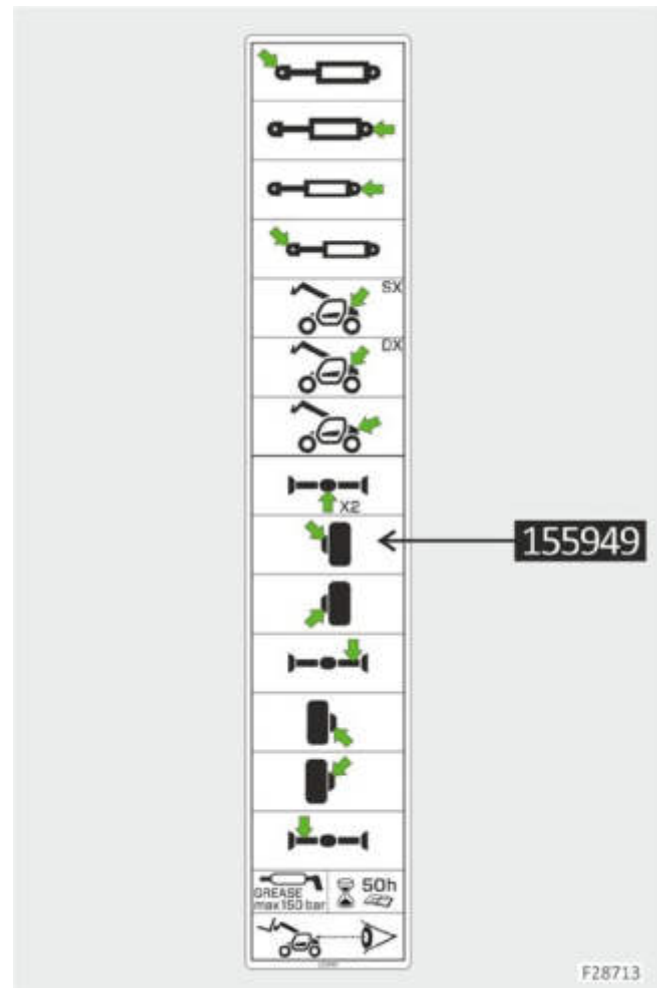


Das hintere Schmieraggregat versorgt die folgenden 14 Stellen:

1. Hubzylinder des Teleskoparms - obere Schmierstelle
2. Hubzylinder des Teleskoparms - untere Schmierstelle
3. Ausgleichszyklinder - untere Schmierstelle
4. Ausgleichszyklinder - obere Schmierstelle
5. Innere Gleitbacken Teleskoparm, linke Seite
6. Innere Gleitbacken Teleskoparm rechte Seite
7. Hubbolzen des Teleskoparms
8. Schwenkgelenk der Hinterachse
9. Gelenk Radgetriebe oben rechts - Achse
10. Gelenk Radgetriebe unten rechts - Achse
11. Lager Achswelle hinten rechts
12. Gelenk Radgetriebe unten links - Achse
13. Gelenk Radgetriebe oben links - Achse
14. Lager Achswelle hinten links



Die angegebenen Stellen alle 50 Betriebsstunden SCHMIEREN.

**HINWEIS!**

Fetten Sie die Schmierstellen, die nicht mit den beiden Aggregaten verbunden und auf diesen Seiten nicht aufgeführt sind, gemäß den im MODUL MM - WARTUNG DER MASCHINE beschriebenen Verfahren und Intervallen.

GARANTIE

Bitte beachten, dass an der an der Maschine installierten Zentralschmieranlage keine Änderungen vorgenommen werden dürfen; andernfalls entfällt die vertragliche Garantie für das System und die Maschine.



ABSCHNITT 6

VORGEHENSWEISE IM NOTFALL



Brand	4
Maschinen mit Verbrennungsmotor	4
Maschinen mit Elektromotor	4
Notausgänge	4
Notbewegungen	5
Absenken des Teleskoparms	5
Abschleppen der Maschine im Störfall	6
e-WORKER	7
Panoramic CP, Turbofarmer CP	8
Turbofarmer MD, HD - Panoramic CT, HC mit Getriebe CVTRONIC	10
Turbofarmer LD, MD, HD - Panoramic LD, MD, CT mit Getriebe 2V	12
Leere Batterie	13
Versetzen im Notfall	13

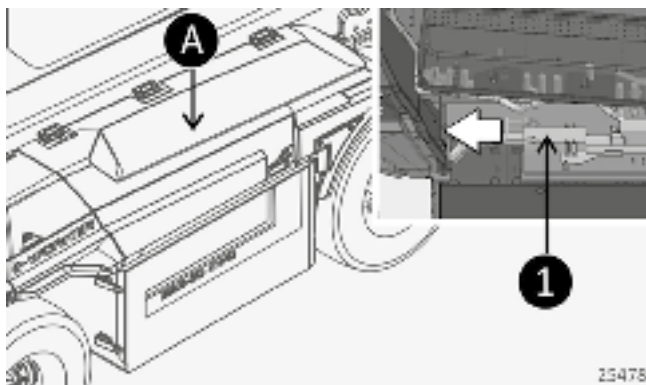
Brand

Maschinen mit Verbrennungsmotor

Im Notfall (z. B. bei einem beginnenden Brand):

- Den Motor sofort abstellen;
- Die Kabine verlassen
- die Batterie mit dem in ABSCHNITT 3 - BEDIEN-ELEMENTE DER KABINE beschriebenen speziellen Bedienelement von der elektrischen Anlage abklemmen
- Verwenden Sie den (vom Verantwortlichen an der Maschine installierten) Feuerlöscher, um das Feuer zu löschen.

Maschinen mit Elektromotor



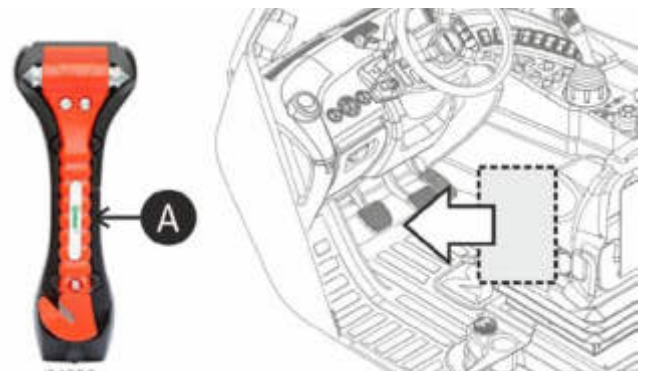
Im Notfall (z. B. bei einem beginnenden Brand):

- Die Maschine sofort abstellen.
- Die Kabine verlassen
- Öffnen Sie das LADEANSCHLUSSFACH (A) und trennen Sie den Batteriestecker (1), um die Batterie von der elektrischen Anlage der Maschine zu trennen.
- Verwenden Sie den (vom Verantwortlichen an der Maschine installierten) Feuerlöscher, um das Feuer zu löschen.

Notausgänge

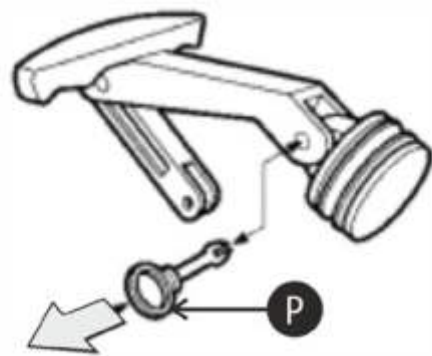


Die Sicherheitsausgänge der Maschine bei einem Notfall sind mit diesem Aufkleber gekennzeichnet.



Um die Scheibe einzuschlagen, verwenden Sie den roten Hammer (A) links neben dem Fahrersitz, der mit dem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet ist.

Verlassen Sie die Kabine und achten Sie auf eventuelle Glasstücke.



Mit Ausnahme der e-WORKER-Serie ist es auch möglich, durch das Heckfenster der Kabine aussteigen, indem der rote Stift (P) entfernt und das Fenster zum Aussteigen geöffnet wird.

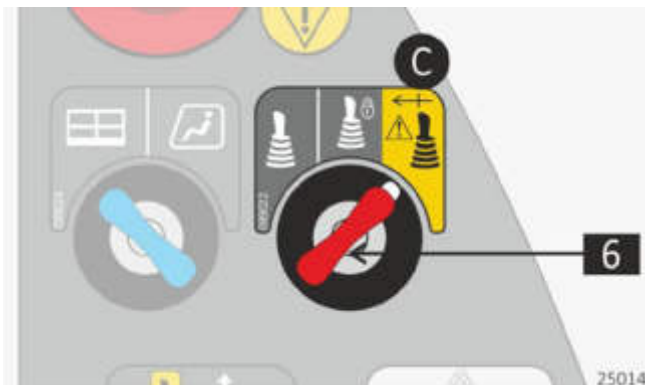
Notbewegungen



ACHTUNG



Nutzen Sie den Betriebsartenwahlschalter [6] (roter Schlüssel) in Position (C) NICHT für andere Vorgänge als jene, die in diesem Kapitel beschrieben sind, um die Maschine nicht der Kippgefahr auszusetzen, da das Lastkontrollsystem dabei deaktiviert wird.



Um die Notfallbewegungen zu aktivieren, drehen sie den Betriebsartenwahlschalter [6] auf (C) und halten Sie ihn in dieser Position. Die Kontrollleuchte [240]  leuchtet auf der KONTROLLLEUCHTENTAFEL auf.

Absenken des Teleskoparms



ACHTUNG



Versuchen Sie NICHT, den Teleskoparm oder die angehobene Last durch Abtrennen von Rohren, Leitungen oder Anschlüssen abzusenken.

Der Vorgang muss bei Störungen (Motor, Pumpe für Nebenaggregate, Hydraulikanlage, Elektro-/Elektronikanlage) die das Absenken des Teleskoparms über die Steuerungen des Joysticks [1] verhindern vom Gebietsvertreter oder Händler geprüft und ausgeführt werden.

In der Zwischenzeit:

- führen Sie den im ABSCHNITT 3 beschriebenen Abstellvorgang der Maschine aus.
- blockieren Sie die Räder mit passenden Unterlegkeilen.
- grenzen Sie den Bereich rund um die Maschine ab, um den Zutritt von Personen zu verhindern.

Abschleppen der Maschine im Störfall

WICHTIG

Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf eine Maschine, die nicht mit den eigenen Energiequellen versetzt werden kann.



ACHTUNG



VERSUCHEN SIE NICHT, eine Maschine abzuschleppen, wenn das installierte Anbaugerät eine Last trägt oder der Teleskoparm über 10° angehoben ist; halten Sie sich ggf. an die Anweisungen im Kapitel ABSENKEN DES TELESKOPARMS.

VERWENDEN SIE NICHT den Anbaurahmen, den Teleskoparm oder andere Punkte als die vorgesehenen.

Schleppen Sie die Maschine NICHT über 2 km/h (1.25 mph) ab.

Verankerungspunkte



Als Abschlepp-punkte der Maschine im Störfall werden die Punkte für die Verankerung am Anhänger verwendet, die durch den Aufkleber gekennzeichnet sind.

Schleppbetrieb über kurze Strecken

Die Maschine darf nur zum Verbringen in den sicheren Zustand über kurze Strecken (maximal 100 Meter) abgeschleppt werden, wobei die geltenden Rechtsvorschriften im Einsatzland zu beachten sind.

Schleppbetrieb über lange Strecken

Wenn die Maschine über längere Strecken transportiert werden muss, ist sie auf einem Anhänger mit ausreichender Tragfähigkeit zu verladen.

WICHTIG

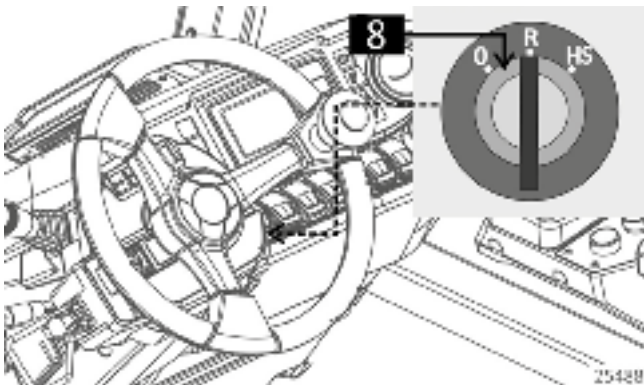
Wenden Sie sich an die Gebietsvertretung oder den Händler, wenn die oben erwähnten Voraussetzungen für den Schleppbetrieb nicht gegeben sind.

Bevor Sie die Maschine versetzen, lesen Sie die folgenden Anweisungen durch:

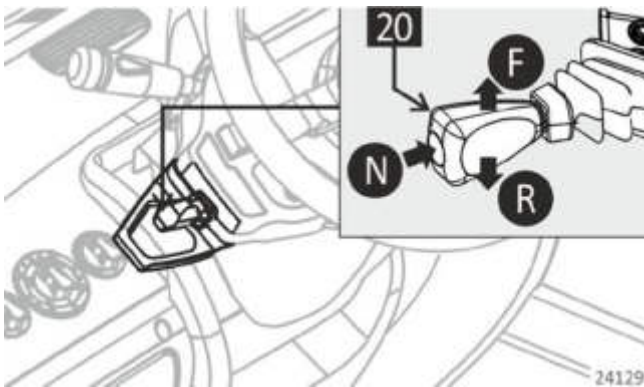
- die Maschine darf nur abgeschleppt werden, wenn keine anderen Maßnahmen möglich sind.
- nutzen Sie immer alle vorgesehenen Punkte an der Maschine, wenn Sie im Störfall abgeschleppt werden muss. Verwenden Sie nur geeignete und für das Gewicht der Maschine (siehe Typenschild) ausreichende Abschleppmittel (z. B. Seil oder Kette).
- während des Schleppbetriebs muss sich ein Bediener auf der geschleppten Maschine befinden.
- die Maschine kann gelenkt werden, jedoch ist der Kraftaufwand bei fehlender Servolenkung größer.

Um die Feststellbremse zu lösen, gehen Sie wie folgt vor:

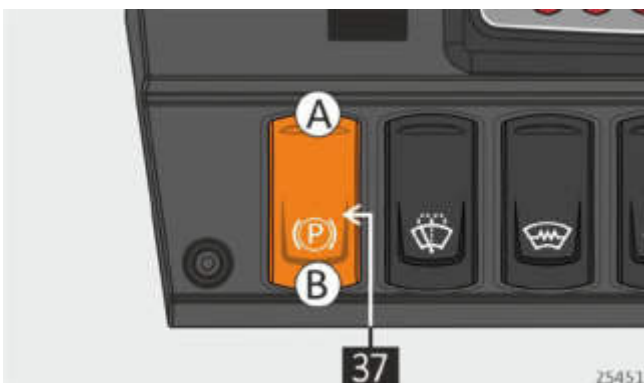
e-WORKER



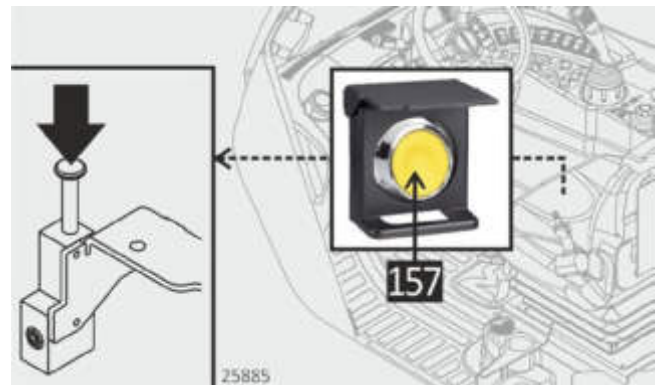
- drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf (R). Bei leerer Batterie wird auf das Kapitel BATTERIEVERWALTUNG in Abschnitt 3 verwiesen.



- den Fahrtrichtungsschalter [20] in Neutralstellung (N) bringen.



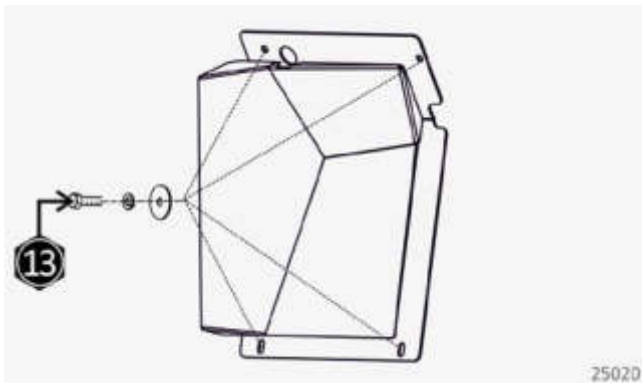
- Drücken Sie den Wahlschalter der Feststellbremse [37] in die Position (A), um die Steuerung zu deaktivieren.



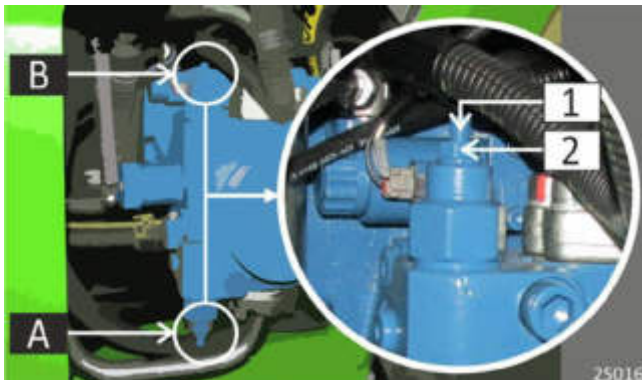
- Heben Sie den Schutz des Notabschlepptasters [157] (befindet sich an der Unterseite des Sitzes)
- drücken Sie die Taste [157].
- betätigen Sie die Handpumpe [28] wiederholt, um den Sattel der Feststellbremse zu öffnen.
- nach dem Lösen entfernen Sie ggf. die externe Batterie.
- schleppen Sie die Maschine ab.

Wenn die Feststellbremse nach dem Vorgang angezogen bleibt, die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten.

Panoramic CP, Turbofarmer CP

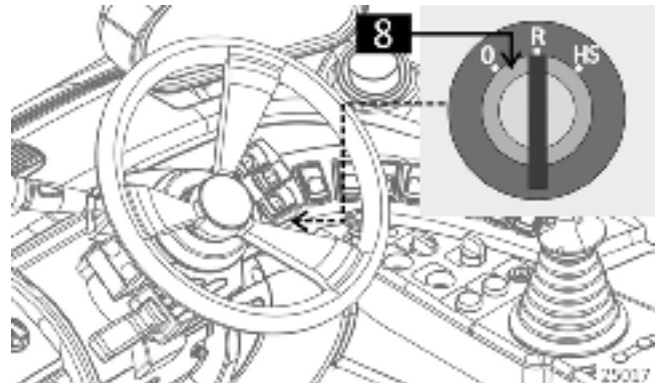


- am Kotflügel hinten rechts die Schrauben (V) abschrauben.
- die Verkleidung entfernen.
- das Druckbegrenzungsventil, das betätigt werden muss, ausfindig machen:
 - A für Vorwärtsbewegungen
 - B für Rückwärtsbewegungen.

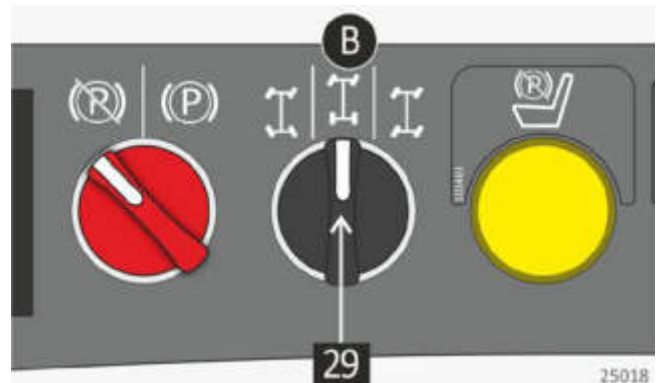


- Die Kontermutter (2) mit einem 13mm Sechskantschlüssel lockern;
- die Kontermutter festhalten und den Stift (1) mit einem 4 mm-Inbusschlüssel einschrauben bis der Kraftaufwand zum Eindrehen erheblich ansteigt (Kontakt zwischen dem Ende des Stifts und dem Ventileinsatz); nachdem dieser Zustand erreicht wurde, um weitere 1,5 Umdrehungen eindrehen (Bypass-Öffnung).
- Die Kontermutter (2) mit einem Anzugsmoment von 22 Nm festziehen;

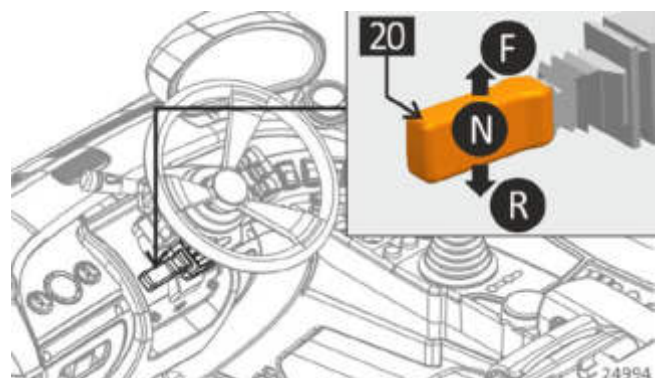
In die Kabine einsteigen und folgende Vorgänge durchführen:



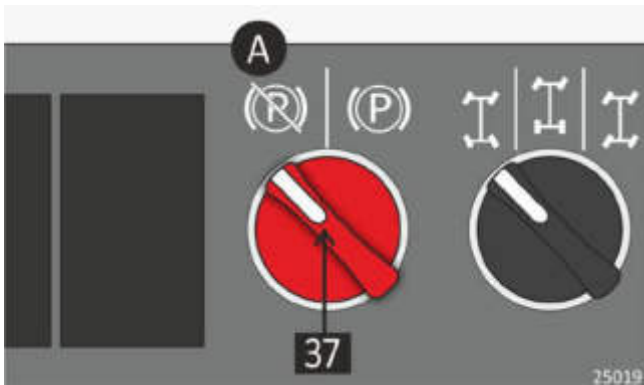
- drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf (R). Bei leerer Batterie wird auf das Kapitel VORGEHENSWEISE BEI LEERER BATTERIE verwiesen.



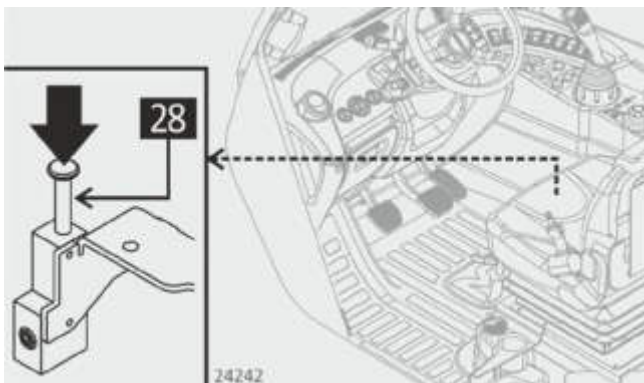
- drehen Sie den Wahlschalter [29] auf (B), um die Vorderachslenkung zu aktivieren.



- den Fahrtrichtungsschalter [20] in Neutralstellung (N) bringen.



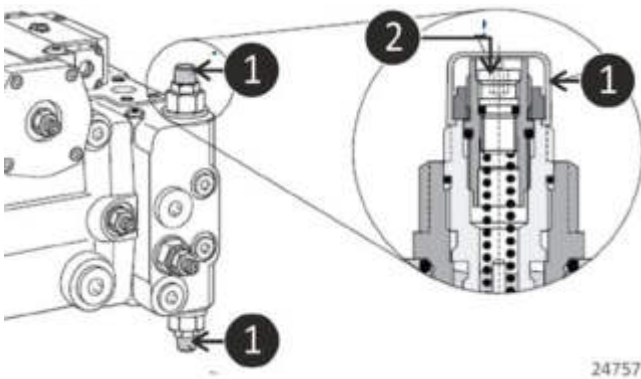
- drehen Sie den Wahlschalter der Feststellbremse [37] auf (A), um die Bremse zu lösen.



- die Handpumpe [28] mehrmals betätigen, um den Sattel der Feststellbremse zu öffnen. Wenn die Feststellbremse nach dem Vorgang angezogen bleibt, technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Händler anfordern.
- nach dem Lösen entfernen Sie ggf. die externe Batterie.
- schleppen Sie die Maschine ab.

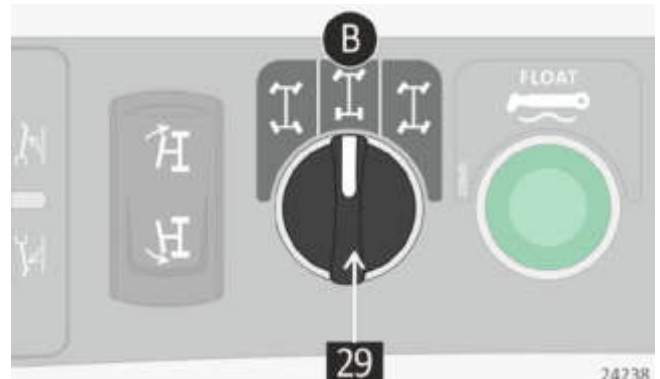
Nach dem Schleppbetrieb:

- stellen Sie den Motor ab.
- Die Kontermutter (2) mit einem 13mm Sechskantschlüssel lockern;
- Den Stift (1) mit einem 4 mm-Inbusschlüssel ausdrehen;
- Die Kontermutter (2) mit einem Anzugsmoment von 22 Nm festziehen;
- die zuvor entfernte Verkleidung aufsetzen und die Schrauben (V) eindrehen.

Turbofarmer MD, HD - Panoramic CT, HC, Multifarmer HD, LD mit Getriebe CVTRONIC


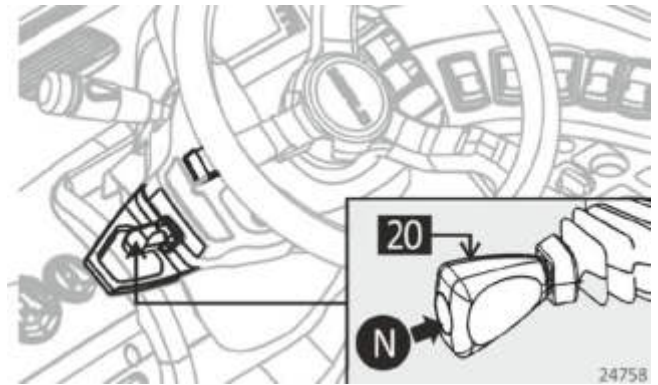
24757

- Öffnen Sie die Motorhaube und suchen Sie die Überdruckventile der Pumpe der Nebenaggregate, die durch die Markierung (1) gekennzeichnet sind. Führen Sie die Vorgänge an beiden Ventilen aus.
- Den Schutzverschluss abnehmen.
- Die Kontermutter (2) mit einem 13mm Sechskantschlüssel lockern;
- die Kontermutter festhalten und den Stift (1) mit einem 4 mm-Inbusschlüssel einschrauben bis der Kraftaufwand zum Eindrehen erheblich ansteigt (Kontakt zwischen dem Ende des Stifts und dem Ventileinsatz); nachdem dieser Zustand erreicht wurde, um weitere 1,5 Umdrehungen eindrehen (Bypass-Öffnung).
- Die Kontermutter (2) mit einem Anzugsmoment von 22 Nm festziehen;
- die Motorhaube schließen.



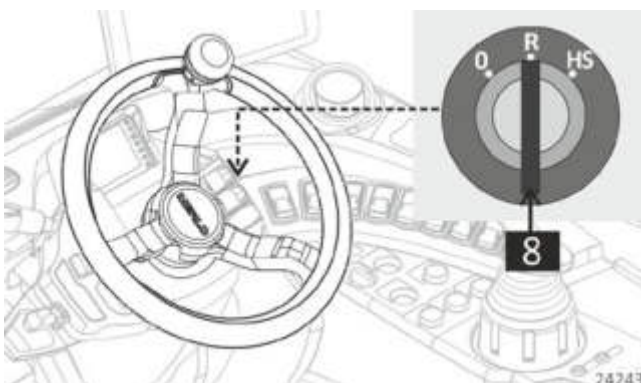
24238

- drehen Sie den Wahlschalter [29] auf (B), um die Vorderachslenkung zu aktivieren.



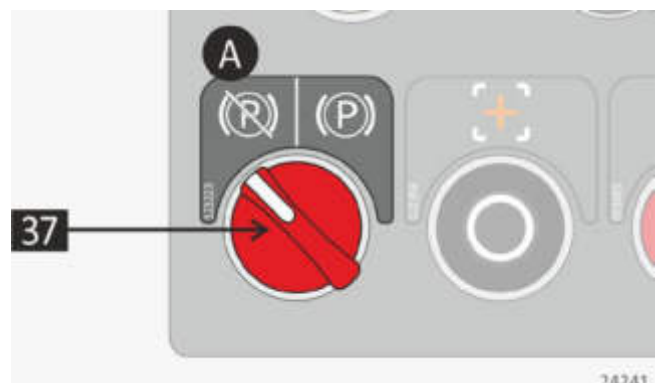
24758

- den Fahrtrichtungsschalter [20] in Neutralstellung (N) bringen.



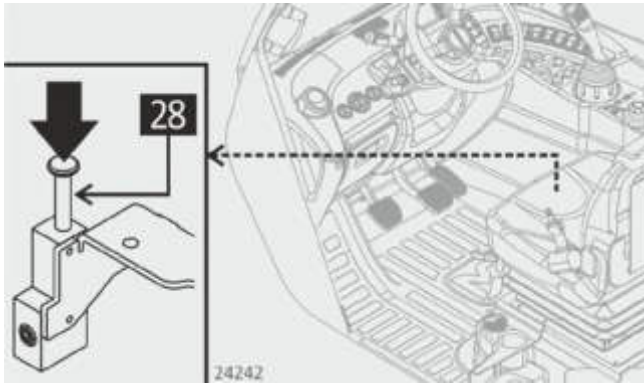
24243

- Steigen Sie in die Kabine und drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf (R). Bei leerer Batterie wird auf das Kapitel VORGEHENSWEISE BEI LEERER BATTERIE verwiesen.



24241

- drehen Sie den Wahlschalter der Feststellbremse [37] auf (A), um die Bremse zu lösen.

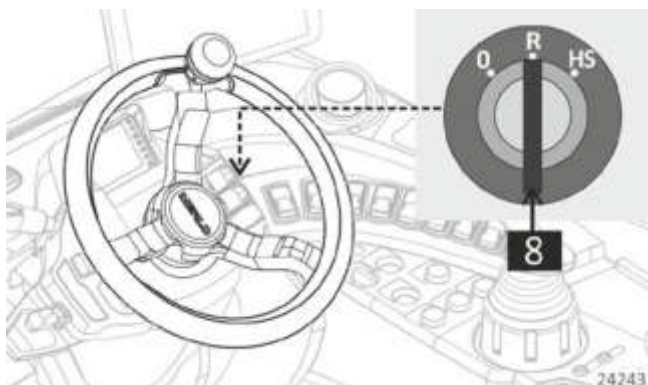


- betätigen Sie die Handpumpe [28] wiederholt, um den Sattel der Feststellbremse zu öffnen.
- nach dem Lösen entfernen Sie ggf. die externe Batterie.
- schleppen Sie die Maschine ab.

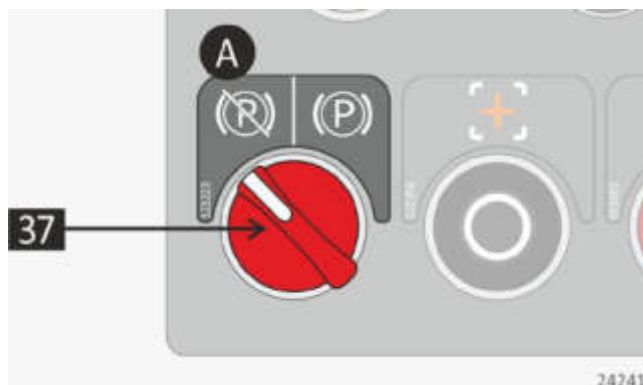
Wenn die Feststellbremse nach dem Vorgang angezogen bleibt, die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten.

Nach beendetem Abschleppvorgang:

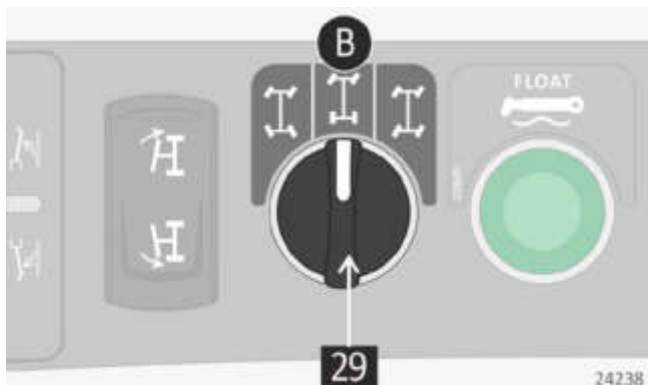
- Stellen Sie den Motor ab;
- Die Motorhaube öffnen
- Die Kontermutter (2) mit einem 13mm Sechskantschlüssel lockern;

Turbofarmer LD, MD, HD - Panoramic LD, MD, CT, Multifarmer LD mit Getriebe 2V


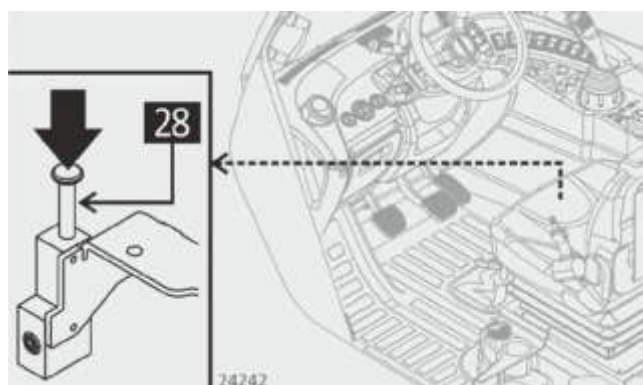
- drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf (R). Bei leerer Batterie wird auf das Kapitel VORGEHENSWEISE BEI LEERER BATTERIE verwiesen.



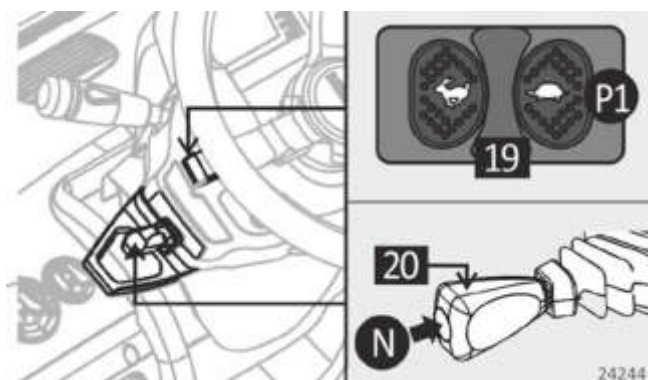
- drehen Sie den Wahlschalter der Feststellbremse [37] auf (A), um die Bremse zu lösen.



- drehen Sie den Wahlschalter [29] auf (B), um die Vorderachslenkung zu aktivieren.



- betätigen Sie die Handpumpe [28] wiederholt, um den Sattel der Feststellbremse zu öffnen.
- nach dem Lösen entfernen Sie ggf. die externe Batterie.
- schleppen Sie die Maschine ab.



- Stellen Sie die Fahrtrichtung [20] und das 2-Gang-Getriebe [19] in Neutralstellung (N).

Wenn die Feststellbremse nach dem Vorgang angezogen bleibt, die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten.

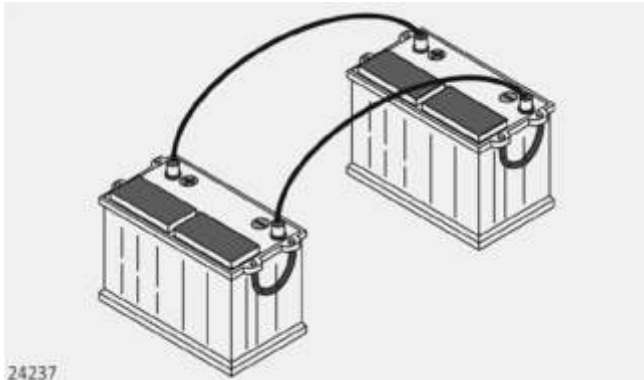
Vorgehensweise bei leerer Batterie



ACHTUNG



Eine gefrorene Batterie NICHT VERWENDEN ODER AUFLADEN, da sie explodieren könnte.

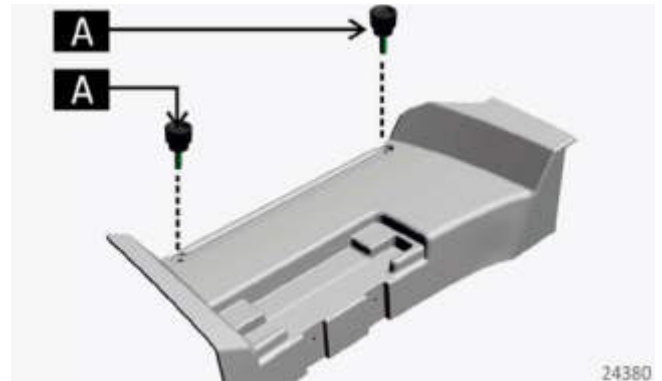


Beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- Die vorgesehene persönliche Schutzausrüstung tragen.
- verhindern Sie eine Berührung der beiden Maschinen.
- zum Anschließen einer Hilfsbatterie an die Batterie der Maschine sind entsprechende Stromkabel zu verwenden und die Polung zu beachten. Verbinden Sie zunächst die Pluspole (+) und anschließend die Minuspole (-).
- lassen Sie den Motor an (siehe ABSCHNITT 3).
- nachdem der Motor angelassen wurde, entfernen Sie die Stromkabel in umgekehrter Reihenfolge, darauf achtend, dass sich die Enden nicht berühren.

Fahrbetrieb im Notfall

Gültig nur für Panoramic CT, wenn eine Störung bei funktionierendem Motor auftritt, kann man den Fahrbetrieb im Notfall wie folgt aufnehmen:



- den Deckel der Sicherungen hinter dem Fahrersitz abnehmen.



- die Taste [V] drücken. Die Maschine läuft nun bei 1400 U/min.
- Die Maschine an einem Parkplatz abstellen und sofort technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Händler anfordern.

ENDE DES MODULS



KONFIGURATION EUROPA

EWR-RAUM



Maschine mit Lastgabelns	4
Inhalt der EG-Konformitätserklärung	4
ISO-Kennzeichnung des Schutzaufbaus.....	6
Typenschild der Teleskopmaschine	6
Vibrationen	7
SVHC-Informationen	7
Reifen	7
Geräusch	8
Maschine mit Anbaugerät	10
Inhalt der EG-Konformitätserklärung	10
Kennzeichnung des Anbaugeräts.....	12
Maschine mit Hubarbeitsbühne	14
Inhalt der EG-Konformitätserklärung der Maschine mit Hubarbeitsbühne	14
Geräusch	16
Kennzeichnung der Kombination Maschine Arbeitsbühne	17
Zulassungs als Arbeitsmaschine	18
Typenschilder.....	18
Anhängelast	19
Fahren auf öffentlichen Straßen	19
Maschine ohne Zulassung	20
Anhängelast	20
Fahren auf öffentlichen Straßen	20
Schadstoffemissionswerte.....	22
Deutz.....	22
Fpt	23
Perkins	24
Kohler	25

Maschine mit Lastgabeln

Inhalt der EG-Konformitätserklärung

Dem in italienischer Sprache verfassten Original der EG-Konformitätserklärung wird die Übersetzung in der Sprache des Landes beigelegt, in dem die erste Markteinführung der Maschine erfolgt ist.



MERLO SPA Industrie Meccanica - viale dell'Industria
Via Nazario, 9
12010 S. Defendente di Cuneo (CN) - IT
Tel: 0171 818111 - Fax 0171 884131/814132
www.merlo.com - info@merlo.com
Regione Inveniva e Pagine Gialle 0171 818111/1142
Cod. Dist. 0171 036/9670543 - C.O.R.A. di Cuneo n. R.E.A. 288017
Capitale Sociale 10.000.000.000 euro

CONFORMITÀ EUROPEA
DECLARAZIONE DI CONFORMITÀ
CE - 01/01/01

Dichiarazione CE di conformità ORIGINALE			
1. MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cuneo (CN) - IT			
2. Modello MERLO Numero di serie Procedura (Reg. UE) EW			
3. Numero di serie			
4. Modello Numero di serie			
5. Modello Numero di serie			
6. Modello Numero di serie			
7. Modello Numero di serie			
8. Modello Numero di serie			
9. Modello Numero di serie			
10. Modello Numero di serie			
11. Modello Numero di serie			
12. Modello Numero di serie			
13. Modello Numero di serie			
14. Modello Numero di serie			
15. Modello Numero di serie			
16. Modello Numero di serie			
17. Modello Numero di serie			
18. Modello Numero di serie			
19. Modello Numero di serie			
20. Modello Numero di serie			
21. Modello Numero di serie			

ES / PT / DE / FR

Traducción de la DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD CE ORIGINAL Tradução da DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE CE ORIGINAL Astarbáhan ar an mBUNDAIRSHÚ COMHEABACHTA CE CE-VASTAVUM DEKLARATSIOONE origo ORIGINAL			
1. MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cuneo (CN) - IT			
2. Modello MERLO Numero di serie Procedura (Reg. UE) EW			
3. Numero di serie			
4. Modello Numero di serie			
5. Modello Numero di serie			
6. Modello Numero di serie			
7. Modello Numero di serie			
8. Modello Numero di serie			
9. Modello Numero di serie			
10. Modello Numero di serie			
11. Modello Numero di serie			
12. Modello Numero di serie			
13. Modello Numero di serie			
14. Modello Numero di serie			
15. Modello Numero di serie			
16. Modello Numero di serie			
17. Modello Numero di serie			
18. Modello Numero di serie			
19. Modello Numero di serie			
20. Modello Numero di serie			
21. Modello Numero di serie			

GB / FR / DE / NL

Translation of the ORIGINAL DECLARATION OF EC CONFORMITY Traduction de la DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE ORIGINAL Übersetzung der ORIGINALEN EG-KONFORMITÄTserklärung Vertaling van de EG VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING ORIGINALE			
1. MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cuneo (CN) - IT			
2. Modello MERLO Numero di serie Procedura (Reg. UE) EW			
3. Numero di serie			
4. Modello Numero di serie			
5. Modello Numero di serie			
6. Modello Numero di serie			
7. Modello Numero di serie			
8. Modello Numero di serie			
9. Modello Numero di serie			
10. Modello Numero di serie			
11. Modello Numero di serie			
12. Modello Numero di serie			
13. Modello Numero di serie			
14. Modello Numero di serie			
15. Modello Numero di serie			
16. Modello Numero di serie			
17. Modello Numero di serie			
18. Modello Numero di serie			
19. Modello Numero di serie			
20. Modello Numero di serie			
21. Modello Numero di serie			

*Over the original CE declaration of conformity | *Over l'originale à la déclaration de conformité CE originale | *Over het oorspronkelijke EG-verklaring van overeenstemming

GA/IR

Μετάφραση της ΠΡΩΤΟΤΥΠΗΣ ΔΕΛΤΙΑΣΗΣ ΣΥΜΜΟΡΦΟΤΗΤΑΣ CE (ΠΡΟΤΥΠΟ) AT URSÜNIGUL BEYANI ASLUVIN			
1. MERLO S.p.A. Via Nazionale, 9 - 12010 S. Defendente di Cuneo (CN) - IT			
2. Modello MERLO Numero di serie Procedura (Reg. UE) EW			
3. Numero di serie			
4. Modello Numero di serie			
5. Modello Numero di serie			
6. Modello Numero di serie			
7. Modello Numero di serie			
8. Modello Numero di serie			
9. Modello Numero di serie			
10. Modello Numero di serie			
11. Modello Numero di serie			
12. Modello Numero di serie			
13. Modello Numero di serie			
14. Modello Numero di serie			
15. Modello Numero di serie			
16. Modello Numero di serie			
17. Modello Numero di serie			
18. Modello Numero di serie			
19. Modello Numero di serie			
20. Modello Numero di serie			
21. Modello Numero di serie			

[illegible][illegible]

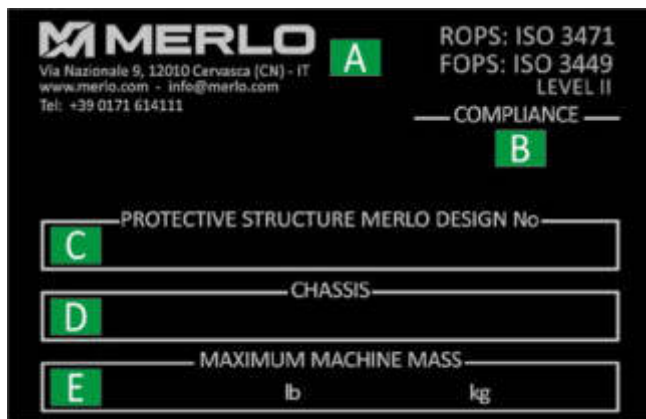


ISO-Kennzeichnung des Schutzaufbaus

Die Kennzeichnung des Schutzaufbaus ist in der Kabine angebracht. Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Kennzeichnung je nach Art der Bearbeitung. Bitte beachten Sie das an der Maschine angebrachte Typenschild.

Bez.

[MC01-RF] 142365
 [BSRV01A] 142366
 [BCCR01] 142367
 [BCCR01S] 142369
 [BCCR01S verstärkt] 142370
 [BSRV01AS] 142371
 [BSRV03AS] 142372
 [BSRV04AS] 142373



27339

A. Name des Herstellers.

B. Konformität der Schutzvorrichtung.

C. Überrollschutz (ROPS ISO 3471) und Schutz vor herabfallenden Gegenständen (FOPS ISO 3449).

D. Rahmen.

E. Höchstgewicht der Maschine.

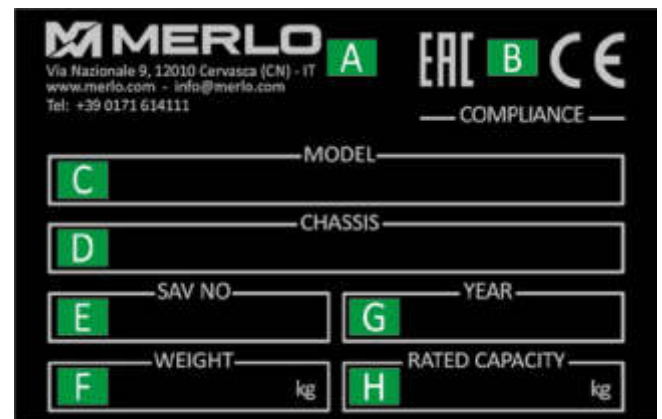
Typenschild der Teleskopmaschine

Das Typenschild der Maschine ist an der Hinterseite der Maschine angebracht. Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Kennzeichnung je nach Art der Bearbeitung. Bitte beachten Sie das an der Maschine angebrachte Typenschild.

Wichtig!

Das auf der Kennzeichnung angegebene Gewicht ist nicht für Zoll- oder Steuerzwecke vorgesehen, für die auf die entsprechenden Begleitdokumente der Maschine verwiesen wird.

Verw. [CE]142349 - [CE+EAC] 142350



27342

A. Name des Herstellers.

B. CE-Konformität der Schutzvorrichtung. Nur für Maschinen, die im eurasischen Zollgebiet eingeführt werden, ist die EAC-Kennzeichnung aufgeführt.

C. Modell.

D. Rahmennummer.

E. SAV-Nummer.

F. Gewicht.

G. Zulassungsjahr.

H. Maximale Kapazität.

Vibrationen

Der Gesamtvibrationswert, dem das Greifer-Teleskoparm-System ausgesetzt ist, liegt unter $2,5 \text{ m/s}^2$ einschließlich der Messunsicherheit gemäß der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuchs gültigen Norm EN 13059. Der maximale quadratische Mittelwert der Beschleunigung, dem der gesamte Körper ausgesetzt ist, liegt unter $0,5 \text{ m/s}^2$ einschließlich der Messunsicherheit gemäß der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Handbuchs gültigen Norm EN 13059.

SVHC-Informationen

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) ist Merlo S.p.A. verpflichtet, seinen Kunden Informationen über besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) zur Verfügung zu stellen, die in Konzentrationen von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) in den verkauften Produkten enthalten sind, um eine sichere Verwendung des Produkts zu ermöglichen.

Die von Merlo S.p.A. verkauften Produkte bestehen aus einer Reihe von mehreren Komponenten, die unter die Bestimmungen der Artikel fallen.

Auf der Grundlage der Informationen, die wir von unseren Lieferanten erhalten haben, weisen wir darauf hin, dass SVHC-Stoffe in Konzentrationen von $>0,1 \text{ \% w/w}$ in dem betreffenden Produkt enthalten sein können.

Für weitere Informationen schreiben Sie bitte an Svhc@merlo.com.

Reifen

Reifen für den Straßenverkehr.

Für den Straßenverkehr muss sichergestellt werden, dass die montierten Reifen in den Homologationsdokumenten angegeben sind und ausschließlich mit Luft gefüllt sind.

Reifen für den Geländeeinsatz.

Um die für den Geländeeinsatz zugelassenen Reifen zu erfahren, konsultieren Sie bitte die entsprechenden Tabellen im MODUL 2 und im Behälter für Lastdiagramme in der Kabine.

Um maximale Betriebssicherheit zu gewährleisten, VERWENDEN SIE KEINE mit Wasser, Schaum oder anderen Materialien gefüllten Reifen, es sei denn, sie sind von Merlo S.p.A. genehmigt.



Geräusch

Die Werte mit Messunsicherheit wurden an einer neuen Maschine erfasst und unter Beachtung der zum Veröffentlichungsdatum der Anleitung gültigen Vorschriften gemessen.

[1] Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (Norm EN 12053) ausgedrückt in dB(A).

[2] Schalldruckpegel der Maschine (Richtlinie 2000/14/EG) in dB(A). Hubtests mit Verbrennungsmotor bei 2/3 der Höchstdrehzahl.

	[1]	[2]
KOHLER 2.5 [55kW] [E8]		
P27.6 - TF27.6	77	104
TF30.9 - TF33.7	75	102
P30.10	75	102
P35.11	75	102
P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17	74	104
P30.7	75	102
DEUTZ 3.6 [85kW] [F7]		
TF30.9 - TF33.7	73	102
DEUTZ 3.6 [100kW] [G4]		
TF33.9 - TF35.7	73	102
MF34.7 - MF34.9	75	107
DEUTZ 3.6 [105kW] [F4]		
TF35.11	74	104
TF38.10 - TF42.7	74	104
DEUTZ 2.9 [75kW] [J1]		
TF30.7	75	102

**FPT 4.5 [125kW] [F5]**

TF45.11 - TF50.8 - TF65.9	77	108
P50.18HM - P65.14HM - P120.10HM	76	108
MF44.7 - MF44.9	77	108

PERKINS 3.6 [85kW] [G6] - PERKINS 3.6 [100kW] [J2]

TF38.10 - TF42.7	76	104
P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17	73	104
P50.17 - P50.18	73	104
P72.10	73	104

Inhalt der EG-Konformitätserklärung

Dem in italienischer Sprache verfassten Original der EG-Konformitätserklärung wird die Übersetzung in der Sprache des Landes beigelegt, in dem die erste Markteinführung der Maschine erfolgt ist. Bei Anbaugeräten mit Seilen wird eine Kopie der EG-KONFORMITÄTSERLÄRUNG für das Seil ausgestellt.

[illegible]

Translation of the ORIGINAL DECLARATION OF EC CONFORMITY / Traduction de la DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE ORIGINAL / Übersetzung der ORIGINALEN EG-KONFORMITÄTserklärung / Vertaling van de EG VERKLARING VAN OVERENSTEMMING ORIGINIEEL	
1.	IMPORTER (e.g. via National, 9 - 10/2015) / Importateur (e.g. via National, 9 - 10/2015) / Importeur (e.g. via National, 9 - 10/2015) / Importeur (e.g. via National, 9 - 10/2015)
2.	Representative of the Manufacturer (e.g. Auftragsgeber) / Représentant du Fabricant (e.g. Auftraggeber) / Vertegenwoordiger van de Fabrikant (e.g. Opdrachtgever)
3.	DECLARATION THAT THE TECHNICAL DOCUMENTATION IS AVAILABLE / Déclaration que la Documentation Technique est Disponible / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is
4.	DECLARATION THAT THE TECHNICAL DOCUMENTATION IS AVAILABLE / Déclaration que la Documentation Technique est Disponible / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is
5.	DECLARATION THAT THE TECHNICAL DOCUMENTATION IS AVAILABLE / Déclaration que la Documentation Technique est Disponible / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is
6.	Type / Modèle / Typ / Type
7.	Trade name / Désignation commerciale / Handelsbezeichnung / Handelsnaam
8.	Serial number / Numéro de série / Seriennummer / Seriennummer
9.	Intended to be accompanied with details of the following machine / Destinée à être accompagnée de détails de la machine suivante / Bestemd te worden vergezeld van details van de volgende machine / Bestemd te worden vergezeld van details van de volgende machine
10.	Type / Modèle / Typ / Type
11.	Model interface / Modèle interface / Modelbezeichnung / Modelnaam
12.	Complies with all the applicable provisions of Directive 2006/42/EC / Conformité à toutes les dispositions pertinentes de la Directive 2006/42/CE / Conformiteit met alle toepasselijke bepalingen van de Richtlijn 2006/42/EG / Conformiteit met alle toepasselijke bepalingen van de Richtlijn 2006/42/EG
13.	The EC Declaration of Conformity remains exclusively in the responsibility of the manufacturer, who is responsible for the machine, and includes components which are added or replaced without notice to the user. (The declaration of CE conformity remains exclusively in the responsibility of the manufacturer, who is responsible for the machine, and includes components which are added or replaced without notice to the user.) / La Déclaration de Conformité reste exclusivement la responsabilité du fabricant, qui est responsable de la machine, et inclut les composants qui sont ajoutés ou remplacés sans préavis à l'utilisateur. (La déclaration de CE conformité reste exclusivement la responsabilité du fabricant, qui est responsable de la machine, et inclut les composants qui sont ajoutés ou remplacés sans préavis à l'utilisateur.) / De EG-Verklaring van Overeenstemming blijft uitsluitend de aansprakelijkheid van de fabrikant, die verantwoordelijk is voor de machine, en omvat onderdelen die worden toegevoegd of vervangen zonder kennisgeving aan de gebruiker. (De EG-Verklaring van Overeenstemming blijft uitsluitend de aansprakelijkheid van de fabrikant, die verantwoordelijk is voor de machine, en omvat onderdelen die worden toegevoegd of vervangen zonder kennisgeving aan de gebruiker.)
14.	Person authorized to draw up the technical dossier / Personne autorisée à constituer le dossier technique / Persoon die de technische dossier samen te stellen / Persoon die de technische dossier samen te stellen
15.	IMPORTER (e.g. via National, 9 - 10/2015) / Importateur (e.g. via National, 9 - 10/2015) / Importeur (e.g. via National, 9 - 10/2015) / Importeur (e.g. via National, 9 - 10/2015)
16.	DECLARATION THAT THE TECHNICAL DOCUMENTATION IS AVAILABLE / Déclaration que la Documentation Technique est Disponible / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is
17.	Person authorized to draw up the declaration on behalf of the authorized representative / Personne autorisée à rédiger la déclaration au nom du représentant / Persoon die de verklaring op naam van de gemachtigde vertegenwoordiger / Persoon die de verklaring op naam van de gemachtigde vertegenwoordiger
18.	DECLARATION THAT THE TECHNICAL DOCUMENTATION IS AVAILABLE / Déclaration que la Documentation Technique est Disponible / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is / Verklaring dat de Technische Documentatie Beschikbaar is

[illegible]

Μεταφράση της ΘΑΔΗΣΗΣ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΕΙΣ CE ΠΡΩΤΟΤΥΠΟ AT ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΒΕΛΑΝΙ ΑΣΛΙΝΙΝ ΣΕΒΙΤΣΙ	
1.	MERLO s.p.a. Via Passatore, 9 - 13122 S. Defendente di Cavaresca (CN) - IT
2.	Κατασκευαστής (20) Γενική διεύθυνση κατασκευαστή
3.	TRIEUMME TECNOLOGIE s.r.l. Via Passatore, 22a - 13122 S. Defendente di Cavaresca (CN) - IT
4.	Κατασκευαστής (19) Γενική διεύθυνση κατασκευαστή (TRIEUMME) Κατασκευαστής κατασκευαστή (TRIEUMME) Κατασκευαστής κατασκευαστή (TRIEUMME)
5.	Τοποθεσία (19) Τύπος (19)
6.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
7.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
8.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
9.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
10.	Τοποθεσία (19) Τύπος (19)
11.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
12.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
13.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
14.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
15.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
16.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
17.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
18.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
19.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
20.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
21.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
22.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
23.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
24.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
25.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
26.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
27.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
28.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
29.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
30.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
31.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
32.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
33.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
34.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
35.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
36.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
37.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
38.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
39.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
40.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
41.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
42.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
43.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
44.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
45.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
46.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
47.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
48.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
49.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
50.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
51.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
52.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
53.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
54.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
55.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
56.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
57.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
58.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
59.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
60.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
61.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
62.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
63.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
64.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
65.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
66.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
67.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
68.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
69.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
70.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
71.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
72.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
73.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
74.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
75.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
76.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
77.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
78.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
79.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
80.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
81.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
82.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
83.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
84.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
85.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
86.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
87.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
88.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
89.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
90.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
91.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
92.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
93.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
94.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
95.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
96.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
97.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
98.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
99.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)
100.	Περιγραφή (19) Τύπος (19)



1. ER ATITĪSTĪBAS DEKLARĀCIJAS tulkojums no ORIĢINĀLVALODAS EB ATITĪSTĪBAS DEKLARĀCIJOS vertimas iš oriģināla Transaczione di DICLARATIONE DI CONFORMITÀ IN ORIGINALI Превод ИЗЈАВЕ О СЪУЛАДНОСТИ СЕ ОРГИНАЛ	
2. MĒRĪĻU s.p.a. Via Nazario, 9 - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
3. Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s)	
4. TRIESTE TECNOLOGIE s.r.l. Via Pissardi, 2/a - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
5. Deklarācija par atbilstību tehniskajiem prasībām TRIESTE / Declaration of conformity with technical requirements TRIESTE / Dichiarazione di conformità con i requisiti tecnici TRIESTE / Декларация о соответствии с техническими требованиями TRIESTE	
6. Tipi / Types / Typen / Typen	
7. Denominazione commerciale / Commerciale / Commerciale / Commerciale	
8. Numero di serie / Numero di serie / Numero di serie / Numero di serie	
9. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
10. Tipi / Types / Typen / Typen	
11. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
12. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
13. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
14. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
15. MĒRĪĻU PRODOTTO s.r.l. Via Nazario, 9 - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
16. Tipo Defendente di Genova	
17. Persona, la cui dichiarazione è stata redatta in nome del mandatario / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary	

1. Preklad VÝHLÁŠENIA O ZHODE S ORIGINAL Превод ИЗЈАВЕ О СЪУЛАДНОСТИ ПРЕВОД Įvykdymas UPPHAFLEGIRI EB-SAMRÆMISYRFLYNGU Traduzione della DICLARATIONE DI CONFORMITÀ IN ORIGINALI	
2. MĒRĪĻU s.p.a. Via Nazario, 9 - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
3. Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s)	
4. TRIESTE TECNOLOGIE s.r.l. Via Pissardi, 2/a - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
5. Deklarācija par atbilstību tehniskajiem prasībām TRIESTE / Declaration of conformity with technical requirements TRIESTE / Dichiarazione di conformità con i requisiti tecnici TRIESTE / Декларация о соответствии с техническими требованиями TRIESTE	
6. Tipi / Types / Typen / Typen	
7. Denominazione commerciale / Commerciale / Commerciale / Commerciale	
8. Numero di serie / Numero di serie / Numero di serie / Numero di serie	
9. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
10. Tipi / Types / Typen / Typen	
11. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
12. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
13. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
14. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
15. MĒRĪĻU PRODOTTO s.r.l. Via Nazario, 9 - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
16. Tipo Defendente di Genova	
17. Persona, la cui dichiarazione è stata redatta in nome del mandatario / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary	

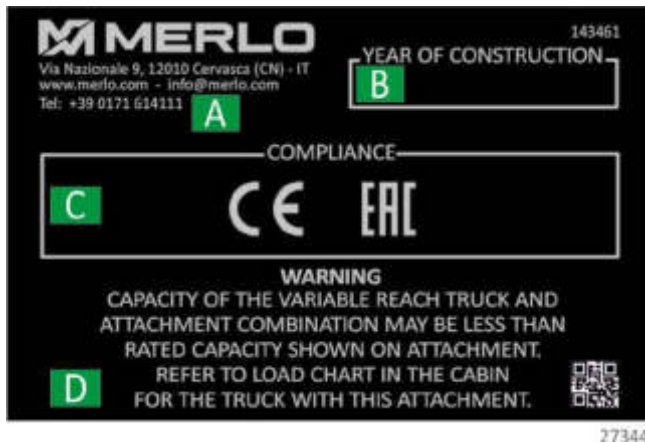
1. Traducción de la DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD CE ORIGINAL Tradução da DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE CE ORIGINAL Astenúchén ar an mbundearbhú comhréireachta CE CE-VASTAVUSE DEKLARATSIOONI tõlge ORIGINAL	
2. MĒRĪĻU s.p.a. Via Nazario, 9 - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
3. Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s)	
4. TRIESTE TECNOLOGIE s.r.l. Via Pissardi, 2/a - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
5. Deklarācija par atbilstību tehniskajiem prasībām TRIESTE / Declaration of conformity with technical requirements TRIESTE / Dichiarazione di conformità con i requisiti tecnici TRIESTE / Декларация о соответствии с техническими требованиями TRIESTE	
6. Tipi / Types / Typen / Typen	
7. Denominazione commerciale / Commerciale / Commerciale / Commerciale	
8. Numero di serie / Numero di serie / Numero di serie / Numero di serie	
9. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
10. Tipi / Types / Typen / Typen	
11. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
12. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
13. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
14. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
15. MĒRĪĻU PRODOTTO s.r.l. Via Nazario, 9 - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
16. Tipo Defendente di Genova	
17. Persona, la cui dichiarazione è stata redatta in nome del mandatario / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary	

1. Översättning av den ORIGINALE EF-ÖVERENSSTÄMMELSESRKLÄRINGEN Översättning av EF-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE ORIGINAL Översettelse av EU-ÖVERENSSTÄMMELSESRKLÄRINGEN ORIGINAL ALKUPERÄISEN EY-VASTAVUSESTUOKAUSVAIKUTUKSEN käännös	
2. MĒRĪĻU s.p.a. Via Nazario, 9 - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
3. Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s) / Informācija par izstrādātāju (s)	
4. TRIESTE TECNOLOGIE s.r.l. Via Pissardi, 2/a - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
5. Deklarācija par atbilstību tehniskajiem prasībām TRIESTE / Declaration of conformity with technical requirements TRIESTE / Dichiarazione di conformità con i requisiti tecnici TRIESTE / Декларация о соответствии с техническими требованиями TRIESTE	
6. Tipi / Types / Typen / Typen	
7. Denominazione commerciale / Commerciale / Commerciale / Commerciale	
8. Numero di serie / Numero di serie / Numero di serie / Numero di serie	
9. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
10. Tipi / Types / Typen / Typen	
11. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
12. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
13. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
14. Descrizione del prodotto / Description of the product / Description of the product / Description of the product	
15. MĒRĪĻU PRODOTTO s.r.l. Via Nazario, 9 - 12100 S. Defendente di Genova (CN) - IT	
16. Tipo Defendente di Genova	
17. Persona, la cui dichiarazione è stata redatta in nome del mandatario / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary / Person, whose declaration has been drawn up in the name of the mandatary	

Kennzeichnung des Anbaugeräts

Die CE-Kennzeichnung des Geräts ist auf dem Gerät angebracht. Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Kennzeichnung je nach Art der Bearbeitung. Bitte beachten Sie das an der Maschine angebrachte Typenschild.

Verw. [CE]143460 - [CE+EAC] 143461



A. Name des Herstellers.

B. Baujahr.

C. EG-Konformität der Anbaugeräte. Nur bei Maschinen, die in den eurasischen Zollraum verbracht werden, wird die EAC-Kennzeichnung angebracht.

D. WARNUNG!

Die Tragfähigkeit der Kombination Maschine/Anbaugerät könnte niedriger als die Nenntragfähigkeit des Anbaugeräts sein. Siehe Lastdiagramm in der Kabine für die Kombination Maschine/Anbaugerät.





Maschine mit Hubarbeitsbühne

Inhalt der EG-Konformitätserklärung der Maschine mit Hubarbeitsbühne

Die Kombination aus der (durch die Rahmennummer gekennzeichneten) Basis-Maschine und der (durch die Seriennummer gekennzeichneten) Hubarbeitsbühne ist im Zertifikat der KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG DER HUBARBEITSBÜHNE angeführt. Von dieser wird nachstehend ein Faksimile wiedergegeben.

Eine Maschine und eine Hubarbeitsbühne können nicht kombiniert werden, wenn keine Genehmigung durch die Merlo S.p.A. aufgrund der Zertifizierung der Konformität seitens des zuständigen Prüfers und der nachfolgenden Ausstellung der Erklärung vorliegt.

Die Konformitätserklärung kann AUSSCHLIESSLICH durch die Merlo S.p.A. ausgestellt werden.

Achtung!

Merlo S.p.A. weist jede zivil- bzw. strafrechtliche Haftung im Fall von Schäden oder Unfällen zurück, die durch die Verwendung einer Kombination von Maschine / Hubarbeitsbühne verursacht werden, die nicht durch die Konformitätserklärung der Hubarbeitsbühne genehmigt und detailliert bestätigt wurde.

Jede genehmigte Kombination Maschine / Hubarbeitsbühne unterliegt einer strukturellen und funktionellen Prüf- abnahme durch Merlo S.p.A. gemäß den Anforderungen von 6.3 der EN280:2015 oder 5.3 der EN280-1:2022, je nach Anwendbarkeit.

Jede autorisierte Kombination Maschine / nachgerüstete Hubarbeitsbühne unterliegt einer strukturellen und funktionellen Prüf- abnahme durch die autorisierte Werkstatt, welche die Kombination herstellt, wobei die von Merlo S.p.A. separat an Maschine und Hubarbeitsbühne vor der Markteinführung der beiden Teile durchgeführte strukturelle und funktionelle Prüf- abnahme maßgebend bleibt.



AZIENDA CON SISTEMA
DI GESTIONE QUALITÀ
CERTIFICATO DA DNV GL
= ISO 9001 =

MERLO SPA Industria Metalmeccanica con unico socio

Via Nazionale, 9
12010 S. Defendente di Cervasca – Cuneo – Italia
Tel. 0171 614111 – Fax 0171 684101/614100
www.merlo.com – info@merlo.com
Registro Imprese e Partita IVA 03078670043
Cod. Ident. CEE IT 03078670043 – CCIAA di Cuneo n. R.E.A. 260677
Capitale Sociale 15.000.000,00 euro

Dichiarazione per le macchine costruite conformemente ad un modello sottoposto ad esame di certificazione CE di tipo

Fabbricante : MERLO S.P.A. Industria Metalmeccanica
Via Nazionale, 9 - S. Defendente di Cervasca
Cuneo - Italy

Si dichiara che il prodotto di seguito indicato:

PIATTAFORMA DI LAVORO AEREA

Tipo:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX
Modello:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX
Versione:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX
n° di fabbrica:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX

allestita con
Piattaforma XXXXXXXXXXXXXXXX

costruttore:	Tre Emme Technology
denominazione commerciale:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX
n° di fabbrica:	XXXXXXXXXXXXXXXXXX

è conforme alle direttive:

- direttiva 2006 / 42 / CE
- direttiva 2014 / 30 / UE

ed è conforme, in quanto inclusa nell'allegato II della direttiva macchine, al modello sottoposto all'esame per la certificazione CE di tipo

: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

rilasciata dall'organismo notificato

XXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXX
numero dell'organismo notificato: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Il fascicolo tecnico è costituito dalla MERLO PROJECT S.R.L.
via Nazionale n. 9/A – 12010 S. Defendente di Cervasca – CN – Italia.

Fatto a San Defendente di Cervasca in data: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

MERLO S.p.A.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

24256



Geräusch

Die Werte mit Messunsicherheit wurden an einer neuen Maschine erfasst und unter Beachtung der zum Veröffentlichungsdatum der Anleitung gültigen Vorschriften gemessen.

[1] Schallpegel, der von der Maschine (EN280-1:2022) emittiert wird, ausgedrückt in dB(A), gemessen in 1 Meter Entfernung vom Verbrennungsmotor bei 1100 U/min.

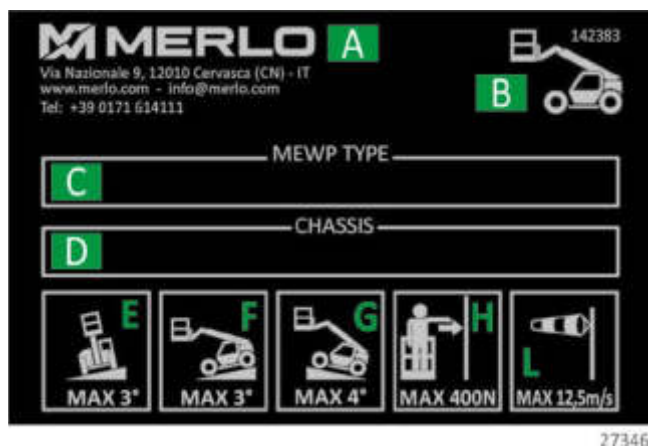
	[1]
KOHLER 2.5 [55kW] [E8]	
P27.6 - TF27.6	88
TF30.9 - TF33.7 - P30.10 - P35.11 - P30.7	78
P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17	82
DEUTZ 3.6 [85kW] [F7]	
TF30.9 - TF33.7	79
DEUTZ 3.6 [100kW] [G4]	
TF33.9 - TF35.7	80
MF34.7 - MF34.9	89
DEUTZ 3.6 [105kW] [F4]	
TF35.11 - TF38.10 - TF42.7	79
DEUTZ 2.9 [75kW] [J1]	
TF30.7	87
FPT 4.5 [125kW] [F5]	
TF45.11 - TF50.8 - TF65.9	94
P50.18HM - P65.14HM - P120.10HM	91
MF44.7 - MF44.9	93
PERKINS 3.6 [85kW] [G6] - PERKINS 3.6 [100kW] [J2]	
TF38.10 - TF42.7	77
P40.12 - P40.13 - P40.14 - P40.17 - P50.17 - P50.18 - P72.10	78

Kennzeichnung der Kombination Maschine | Arbeitsbühne

Achtung!

Die Arbeitsbühne NICHT verwenden oder transportieren, falls die Maschine nicht über die Kennzeichnung für die Kombination Maschine/Arbeitsbühne verfügt.

Verw. 142383



A. Name des Herstellers.

B. Kombination Maschine/Bühne

C. Name der Maschine.

D. Rahmennummer der Maschine.

E. Maximal zulässige Querneigung für die Verwendung der Hubarbeitsbühne.

F. Maximal zulässige Längsneigung zur Benutzung bei talwärts ausgerichteter Arbeitsbühne.

G. Maximal zulässige Längsneigung zur Benutzung bei bergauf ausgerichteter Arbeitsbühne.

H. Maximal anwendbare Kraft bei Benutzung der Arbeitsbühne.

L. Maximal zulässige Windgeschwindigkeit für den Gebrauch der Hubarbeitsbühne.

Zulassungs als Arbeitsmaschine

Typenschilder

Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele für die Kennzeichnung je nach Art der Bearbeitung. Bitte beachten Sie das an der Maschine angebrachte Typenschild.

Italien

Verw. 142360



MERLO Via Nazionale 6, 33010 Cernusco (CN) - IT
info@merlo.com Tel: +39 0171 614111

kg	Massa totale ammissibile
kg	Massa ammiss. asse anteriore
kg	Massa ammiss. asse posteriore
kg	Massa rimorch. non frenata
kg	Massa rimorch. fren. ad inerzia
kg	Massa rimorch. fren. pneumatica
kg	Massa rimorch. fren. idraulica

142360

27347

Deutschland

Verw. 142359



MERLO 142359
Via Nazionale 6, 33010 Cernusco (CN) - IT
www.merlo.com - info@merlo.com
Tel: +39 0171 614111

BAUJAHR

FIN-Nr.

FAHRZEUGTYP

AUSE.

ABE-Nr.

ZULGESAMTGEWICHT kg

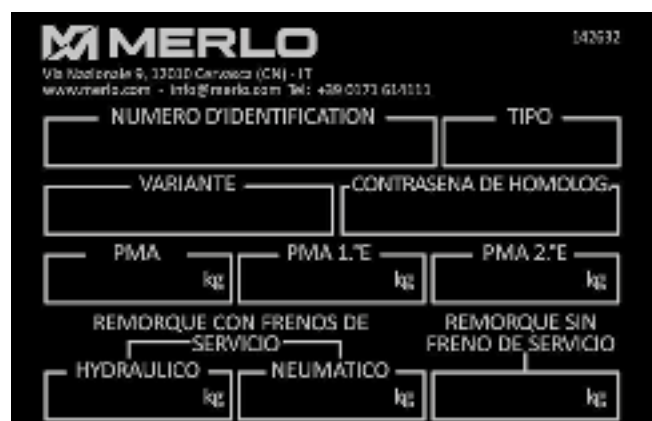
ZULACHSLAST VORN kg

ZULACHSLAST HINTEN kg

27348

Spanien

Verw. 142362



MERLO 142362
Via Nazionale 6, 33010 Cernusco (CN) - IT
www.merlo.com - info@merlo.com Tel: +39 0171 614111

NUMERO D'IDENTIFICATION

TIPO

VARIANTE

CONTRASEÑA DE HOMOLOG.

PMA kg

PMA 1.ª kg

PMA 2.ª kg

REMORQUE CON FRENO DE SERVICIO

REMORQUE SIN FRENO DE SERVICIO

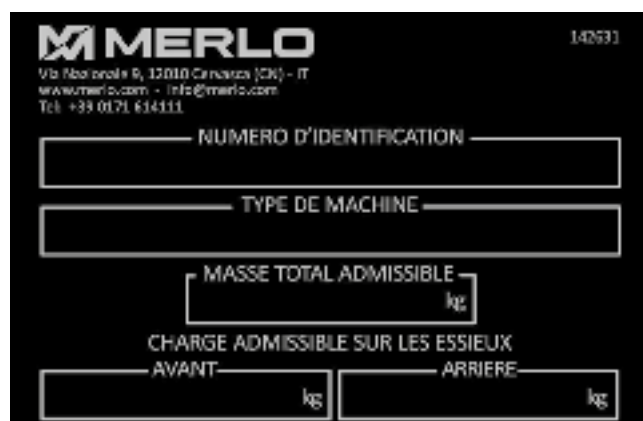
HYDRAULICO kg

NEUMATICO kg

27349

Schweiz

Verw. 142361



MERLO 142361
Via Nazionale 6, 33010 Cernusco (CN) - IT
www.merlo.com - info@merlo.com
Tel: +39 0171 614111

NUMERO D'IDENTIFICATION

TYPE DE MACHINE

MASSE TOTAL ADMISSIBLE kg

CHARGE ADMISSIBLE SUR LES ESSIEUX

AVANT kg

ARRIERE kg

27350

Anhängelast

Achtung!

Die angegebene Anhängelast und die Betriebsgrenzen NIE ÜBERSCHREITEN. Beim Bergabfahren das Bremspedal betätigen, um die Geschwindigkeit zu verringern.

- SCHLEPPEN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.

Bitte beachten Sie die Werte in den Zulassungsunterlagen. Falls erforderlich, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Vertriebspartner oder Händler, um weitere Informationen zu erhalten.

Beachten Sie stets die Anweisungen in MODUL 1 - ABSCHNITT 4 - VERKEHR DER MASCHINE AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.

- SCHLEPPEN IM GELÄNDE

Beachten Sie stets die folgenden Betriebsgrenzen:

- Maximales Gefälle: 8 %.
- Höchstgeschwindigkeit: 10 km/h.
- Teleskoparm in Transportstellung.
- Keine Last auf den Gabeln oder dem installierten Anbaugerät.

Für die Modelle P27.6:

Anhängelast 2000 kg und Stützlast $V = 400$ kg.

Für alle anderen MODELLE:

Bitte beachten Sie die Werte in den Zulassungsunterlagen. Wenn die Werte in den Zulassungsunterlagen niedriger sind, eine Anhängelast von 4000 kg und eine Stützlast $V = 750$ kg für jegliche Art von Haken verwenden.

Fahren auf öffentlichen Straßen

Wenn im Nutzungsland erforderlich, ist das Fahren auf öffentlichen Straßen gestattet, wenn die Maschine über eine entsprechende Zulassung des Herstellers verfügt.



Maschine ohne Zulassung

Anhängelast

Achtung!

Die angegebene Anhängelast und die Betriebsgrenzen NIE ÜBERSCHREITEN. Beim Bergabfahren das Bremspedal betätigen, um die Geschwindigkeit zu verringern.

- SCHLEPPEN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN.

Es ist keine Anhängelast zulässig.

- SCHLEPPEN IM GELÄNDE

Beachten Sie stets die folgenden Betriebsgrenzen:

- Maximales Gefälle: 8 %.
- Höchstgeschwindigkeit: 10 km/h.
- Teleskoparm in Transportstellung.
- Keine Last auf den Gabeln oder dem installierten Anbaugerät.

Für die Modelle P27.6:

Eine Anhängelast von 2000 kg und eine Stützlast V= 400 kg verwenden.

Für alle anderen MODELLE:

Eine Anhängelast von 4000 kg und eine Stützlast V= 750 kg für jegliche Art von Haken verwenden.

Fahren auf öffentlichen Straßen

Der Hersteller erteilt keine Genehmigung für das Fahren auf öffentlichen Straßen. Wenden Sie sich an die zuständigen Behörden.





Schadstoffemissionswerte

Im Folgenden sind die Werte der Schadstoffemissionen gemäß Verordnung (EU) 2016/1628 für Maschinen mit STAGE-V-Motor aufgeführt.

Der CO₂-Wert wird während des Prüfzyklus unter Laborbedingungen an einem Motor (Stammvater) gemessen und ist für den Motortyp (der Motorfamilie) repräsentativ. Dieser Wert beinhaltet keine implizite oder explizite Garantie über die Leistung eines bestimmten Motors.

Deutz

DEUTZ TD 2.9 L4 Code C5EI55A - 55,4kW@2600 [F8]

	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,01	0,033
HC	0,061	0,043
NO _x	3,927	3,85
HC+NO _x	3,988	3,893
PM	0,0029	0,0039
PN	6,9E+10	2,8E+09
Prova ciclo	C1 (RMC)	NRTC
CO ₂	843,05	

DEUTZ TCD 3.6L4 code C5EI55D - 55,4kW@2300 [F9]

	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,0023	0,0267
HC	0,0222	0,16
NO _x	3,7482	3,9008
HC+NO _x	3,7704	3,9168
PM	0,0014	0,0027
PN	4,7192E+10	8,1185E+09
Prova ciclo	C1 (RMC)	NRTC
CO ₂	838,6	

DEUTZ TCD3.6L4 Code C5VI105D - 105 kW@2300 STAGE V [F4]

DEUTZ TCD3.6L4 Code C5VI100D - 100 kW@2300 STAGE V [G4]

DEUTZ TCD3.6L4 Code C5VI85D - 85 kW@2300 STAGE V [F7]

	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,0036	0,0500
HC	0,0024	0,0007
NO _x	0,0354	0,0524
HC+NO _x	0,0378	0,0531
PM	0,0015	0,0012
PN	3,4050E+11	7,1600E+10
Prova ciclo	C1 (RMC)	NRTC
CO ₂	690,7	

Fpt

FPT NEF 4 CYL 4V C.R. - 125 kW@2200 STAGE V [F5]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,068	0,074
HC	0,012	0,032
NO _x	0,390	0,227
HC+NO _x	n.a.	n.a.
PM	0,0024	0,00262
PN	3,24E10	3,3E+10
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂	653,28	
FPT F5HGL413D*X - 55kW@2500 STAGE V [F9]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,011	0,090
HC	0,024	0,067
NO _x	3,811	3,519
HC+NO _x	3,834	3,586
PM	0,0063	0,0067
PN	5,10E9	6,50E9
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂	837,051	
FPT F5MGL413D*V - 90kW@2300 STAGE V [F2]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,027	0,101
HC	0,005	0,016
NO _x	0,331	0,232
HC+NO _x	n.a.	n.a.
PM	0,0020	0,0018
PN	2,70E111	1,05E11
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂	704,849	



Perkins

PERKINS Type 4970/2400 - 85,9 kW@2400 STAGE V [G6]

	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,050	0,133
HC	0,010	0,009
NO _x	0,12	0,16
HC+NO _x	0,13	0,17
PM	0,0024	0,0008
PN	0,2	0,1
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂	701,70	733,12

PERKINS Type 5046/2200 - 100 kW@2200 STAGE V [J2]

	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,050	0,133
HC	0,010	0,009
NO _x	0,12	0,16
HC+NO _x	0,13	0,17
PM	0,0024	0,0008
PN	0,2	0,1
Prova ciclo	C1	NRTC
CO ₂	701,70	733,12

Kohler

Kohler KDI-TCR 2504E5/26 - 55,4kW@2600 [E8]		
	NRSC [g/kWh]	NRTC [g/kWh]
CO	0,01	0,064
HC	---	---
NO _x	---	---
HC+NO _x	4,039	3,839
PM	0,0001	0,0021
PN	8,78E+11	4,26E+10
Prova ciclo	RMC-C1	NRTC
CO ₂	771,4	788,4



LASTDIAGRAMME



Einleitung.....	IV
Nomenklatur des Lastdiagramms.....	V
Heben einer Last - grüner Bereich	VI
Befördern einer Last - orangefarbener Bereich	VIII
Hinweise zur Verwendung der Lastdiagramms - schwarzer Bereich	IX
Nomenklatur des Lastdiagramms der Lader.....	X
Tabelle der materialdichten zum gebrauch der lader.....	XI



Einleitung

Das Lastdiagramm für die Kombination Maschine / Anbaugerät bezieht sich auf:

- stationäre Maschine auf festem Boden.
- vom Hersteller genehmigte Reifen mit dem vorgeschriebenen Druck.
- alle Räder in Geradeausrichtung.
- korrekt installiertes Anbaugerät.
- eine in Querrichtung zentrierte und gleichmäßig verteilte Last.

Bevor Lasten mit der Maschine bewegt werden, sicherstellen, dass:

- Lastdiagramm für die Kombination Maschine/genehmigtes und installiertes Anbaugerät im FACH DER LAST-DIAGRAMME (2) in der Kabine.

Achtung!

Nehmen Sie den BETRIEB NICHT AUF, wenn das Lastdiagramm für die Kombination Maschine/installiertes Anbaugerät nicht im FACH DER LASTDIAGRAMME (2) in der Kabine vorhanden ist.

Überschreiten Sie die Grenzwerte des Lastdiagramms NICHT.

- Gewicht und Lage des Schwerpunkts der anzuhebenden Last.
- Informationen über den Positionierungspunkt der Last: BODENHÖHE und ABSTAND vom vorderen Profil der Reifen. Für diesen Positionierungspunkt der Last auf dem Lastdiagramm die Bezugslinie für die Höhe ermitteln und mit der Bezugslinie für den Abstand kreuzen.
- im Tragfähigkeitsbereich des Diagramms, in dem sich die beiden Linien kreuzen, ist die maximale Hubkapazität der Maschine im POSITIONIERUNGSPUNKT DER LAST angeführt.

Vorsicht!

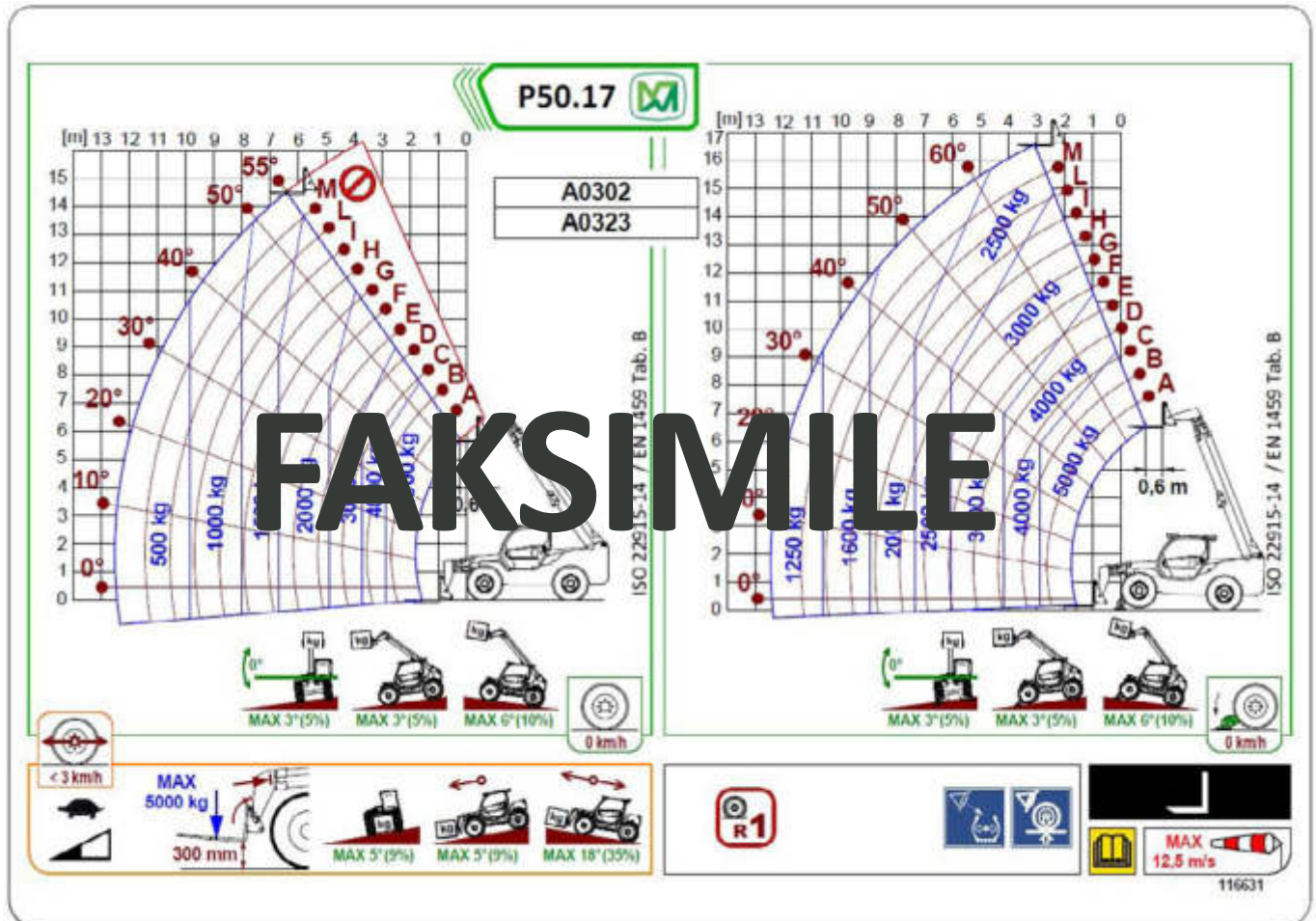
Wenn sich die beiden Linien an der Grenze zwischen zwei Tragfähigkeitsbereichen kreuzen, den niedrigeren Wert verwenden.

Die festgestellte maximale Hubkapazität muss GRÖßER oder GLEICH dem Gewicht der anzuhebenden Last sein.

Nomenklatur des Lastdiagramms

Achtung!

Dieses Lastdiagramm ist ein Beispiel. Verwenden Sie dieses Lastdiagramm NICHT.

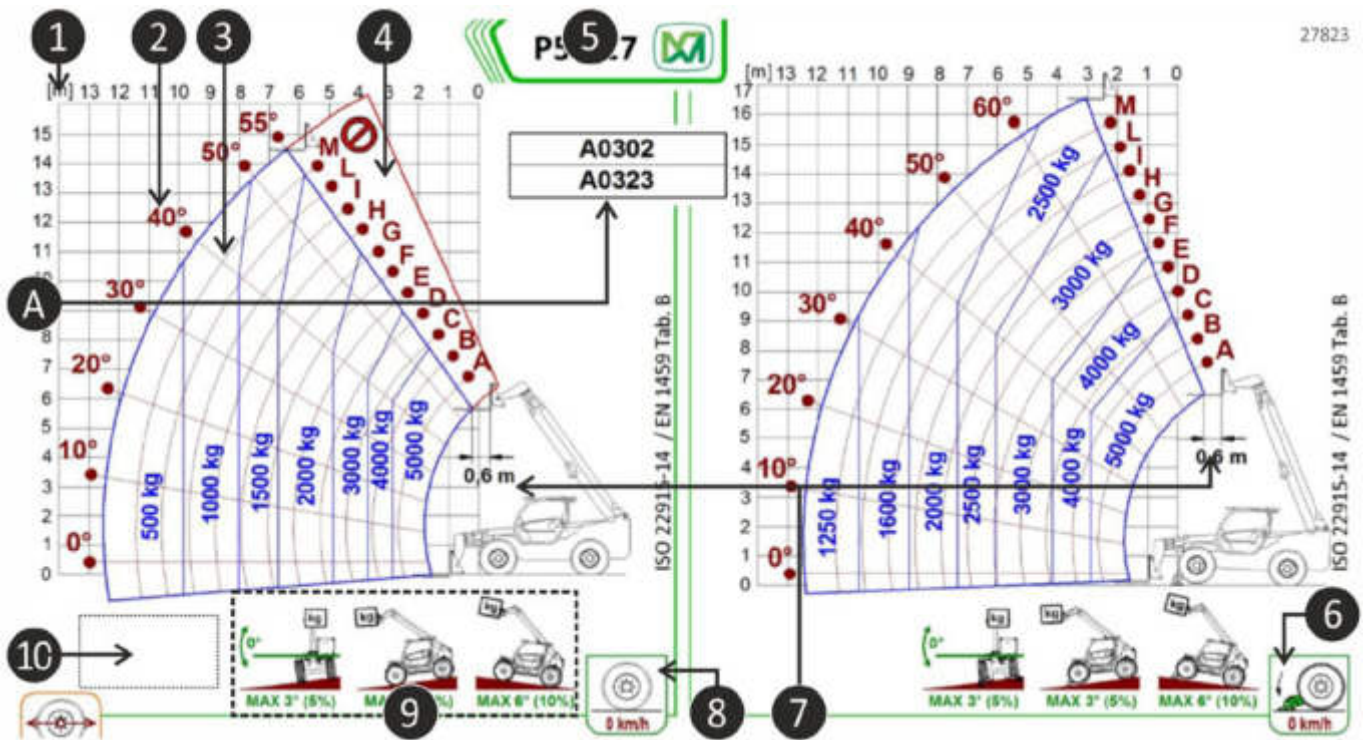


Das Lastdiagramm ist in drei Informationsbereiche unterteilt:

- grüner Bereich: Heben einer Last.
- orangefarbener Bereich: Befördern einer Last.
- schwarzer Bereich: Hinweise zur Verwendung des Lastdiagramms.

Es folgt eine Beschreibung der 3 Informationsbereiche.

Heben einer Last - grüner Bereich



1. Bezugslinien für Höhen/Längen

Bezugswerte, um die Position der bewegten Last zu ermitteln. Maßeinheit in Meter.

2. Hubwinkel des Teleskoparms

Siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3.

3. Traglastbereich

Innerhalb des Bezugsbereichs maximal bewegbares Gewicht.

4. Anzeigen für die Ausladung des Teleskoparms

Siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3.

5. Maschinenmodell

Bezugsmaschine für das Diagramm.

6. Maschine auf Abstützungen

Die Angaben im Lastdiagramm gelten für die Maschine mit vollständig abgesenkten Abstützungen (falls vorhanden).

7. Schwerpunkt der angehobenen Last

Abstand des Lastschwerpunkts je nach installiertem Anbaugerät.

8. Maschine auf Reifen

Das abgebildete Lastdiagramm gilt für die stationäre Maschine auf Reifen.

9 Maximales Gefälle

Das Befördern einer Last ist erlaubt, wenn die angegebenen Neigungsgrenzwerte eingehalten werden. Von links nach rechts: seitlich (beidseitig), längs mit Last talwärts, längs mit Last bergwärts.

10. Ergänzende Informationen zum Lastdiagramm.



Der Einsatz der Maschine auf nachgiebigem, nicht vorbereitetem Gelände ist verboten.



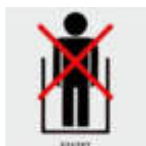
Die schwingende Last festhalten.



Das Aufladen mit der Schaufel bei nicht eingefahrenem Teleskoparm ist verboten.



Maximale Abmessungen der Mulde.



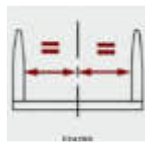
Der Transport von Personen im Materialkorb ist verboten.



Die Last ausschließlich mit horizontaler Mulde anheben (Hochfahren und Ausladung).



Die Last symmetrisch zentriert halten.



Die Lastgabeln symmetrisch zentriert halten.



Das Anbaugerät vor dem Befördern von Lasten nivellieren.



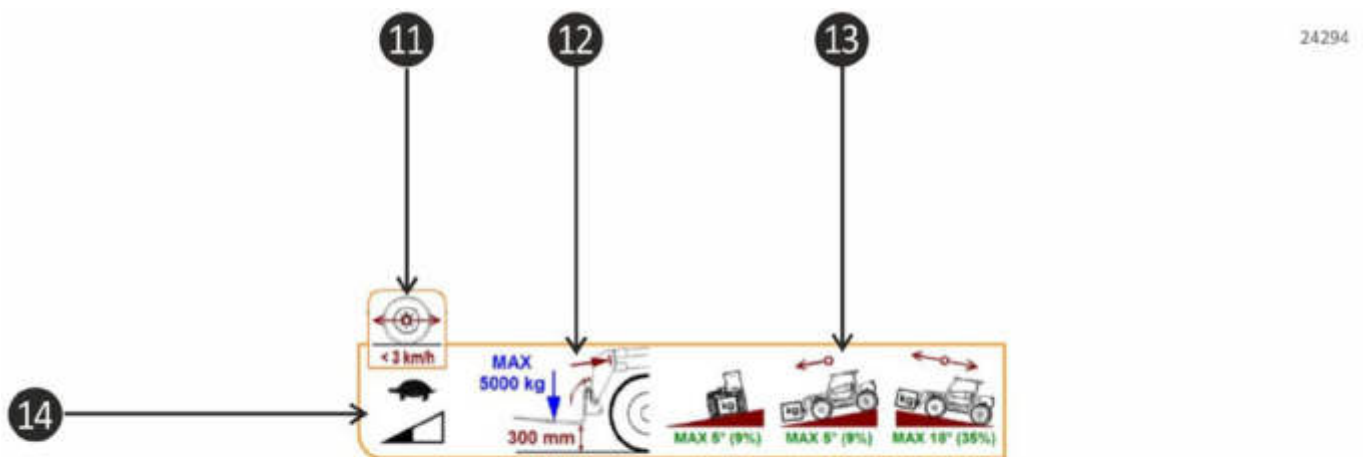
Den horizontalen unteren Bolzen der Anbaugeräte an den passenden Anbauahmen manuell einsetzen und blockieren.

A. Handelscode für das TREMME Anbaugerät, für das das Diagramm gültig ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Code auf dem Typenschild des Anbaugeräts (siehe hervorgehobenes Feld in der Abbildung) im Feld [A] des entsprechenden Lastdiagramms enthalten ist.



Befördern einer Last - orangefarbener Bereich



11. Hochgeschwindigkeit der Maschine beim Befördern einer Last

beim Befördern einer Last darf die Geschwindigkeit der Maschine 3 km/h nicht überschreiten.

12. Beförderungsposition einer Last

Angaben zur richtigen Position des Teleskoparms während des Beförderns der Last.

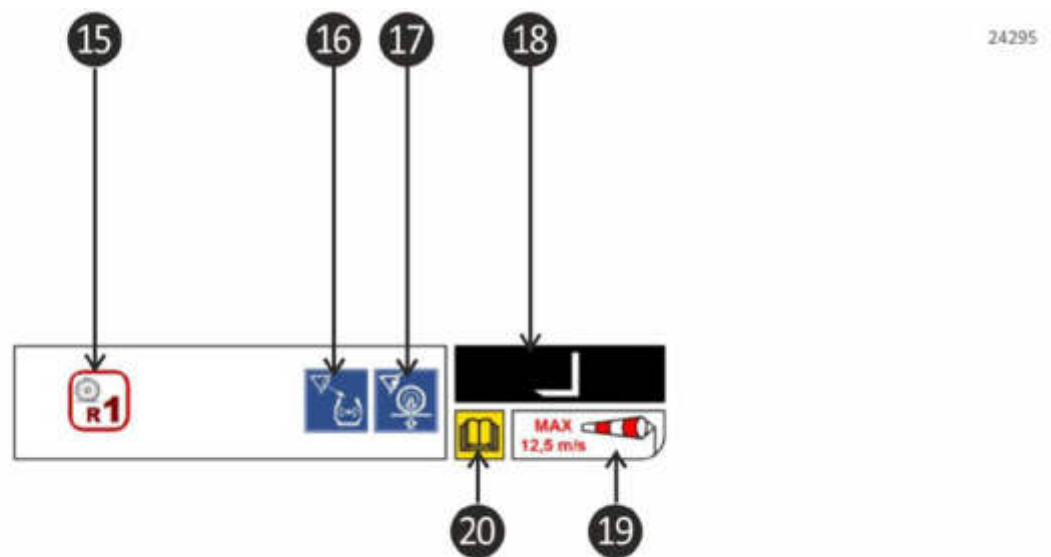
13. Maximales Gefälle beim Befördern einer Last

der Fahrbetrieb der Maschine mit angehobener Last ist nur dann erlaubt, wenn die angegebenen Neigungsgrenzwerte eingehalten werden. Von links nach rechts: seitlich (beidseitig), längs mit Last talwärts, längs mit Last bergwärts.

14. Vorschriften für den Fahrbetrieb der Maschine mit einer Last

Nur mit dem langsamen Gang und teilweise gedrücktem Gaspedal fahren.

Hinweise zur Verwendung der Lastdiagramms - schwarzer Bereich



15. Reifen-Bezugstabelle

Reifen, die auf der Maschine montiert werden können, sind in dieser Tabelle aufgelistet. Hierzu wird auf die Tabelle in diesem Modul verwiesen.

16. Reifendruck

kontrollieren Sie, ob der Reifendruck korrekt ist. Hierzu wird auf den Aufkleber auf der Felge oder auf die Tabelle in diesem Modul verwiesen.

17. Druck der Reifen auf dem Boden

Kontrollieren, ob der Reifendruck auf dem Boden korrekt ist. Siehe MODUL 1.

18. Symbol des installierten Anbaugeräts

auf der BILDSCHIRMEINHEIT in der Kabine (falls installiert) angezeigte grafische Darstellung.

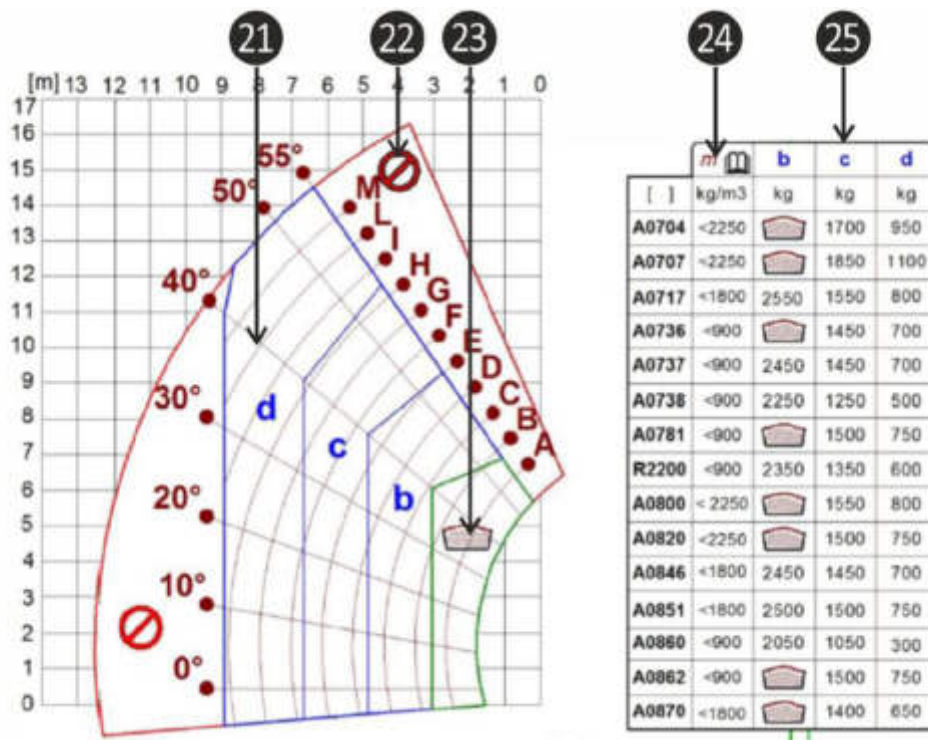
19. Maximale Windgeschwindigkeit

Angabe der maximal zulässigen Windgeschwindigkeit für den Betrieb der Maschine.

20. Verwendung des Handbuchs

vor dem Gebrauch der Maschine in Kombination mit dem installierten Anbaugerät sind die Vorschriften im HANDBUCH durchzulesen.

Nomenklatur des Lastdiagramms der Lader



21. Arbeitsbereich des Laders mit Last gemäß entsprechender Spalte (23).

22. Unzulässiger Arbeitsbereich.

23. Arbeitsbereich des voll beladenen Laders unter Verwendung von Material mit spezifischem Gewicht gemäß Spalte (24).

24. Max. spezifisches Gewicht des Materials im Lader (siehe TABELLE DER MATERIALDICHTEN ZUM GEBRAUCH DER LADER).

25. Lasttabelle.

Tabelle der Materialdichten zum Gebrauch der Lader

Material mit Dichte 0 ÷ 900 kg/m³

KORK	BRAUNKOHLE	SÄGEMEHL	MILCHPULVER
SCHNEE	SEIFE	TABAK	BENTONIT
PFLANZENKOHLE	ZUCKER	HAFER	LEIM
TORF, TROCKEN	BUTTER	ZINKOXID	BAUMWOLLE
KLEIE	Holzhackschnitzel	STÄDTISCHER FESTMÜLL	BAUMWOLLSAMEN
KAFFEE	SCHOKOLADEPULVER	NÜSSE	BIMSSTEIN
FISCH	WEIZEN	GEHACKTES EIS	REIS
GRAPHITPULVER	HONIG	ERDNÜSSE	MAIS
BAUHOLZ	MUSCHELN	KARTOFFELN	BOHNEN

Material mit Dichte 900 ÷ 1800 kg/m³

EIS	MAGNESIUMSULFAT	KALIUMCHLORID	ALUMINIUMOXID
ÖL	TORF, NASS	EISENSULFAT	KALK
LEDER	TEER	WOLLE	KALKSTEIN
GUMMI	LOSE STEINE	BAKELIT	QUARZ
BIENENWACHS	KALZIUMKARBID	SCHIEFERPULVER	MARMORBRUCH
NATRIUM	PAPIER	FEUERSTEIN	TROCKENER KIES
TROCKENER SAND	BAUXIT	KOHLNSTOFF	LOCKERER LEHM
LOCKERER SCHLAMM	MAGNESIUMSULFAT	KALIUMCHLORID	ALUMINIUMOXID
LOCKERE ERDE	SALZ	ZEMENTPULVER	NICKELMINERAL
GLASBRUCH	GLIMMERPULVER	BRUCHSTEIN	---

Material mit Dichte 1800 ÷ 2200 kg/m³

VERDICTETER LEHM	NASSER SAND	VERDICTETE ERDE	ZEMENT
VERDICTETERSCHLAMM	MAGNESIUMOXID	NASSER KIES	ASPHALT
MANGANOXID	BASALT	ZIEGELSTEINE	LOSER TALK

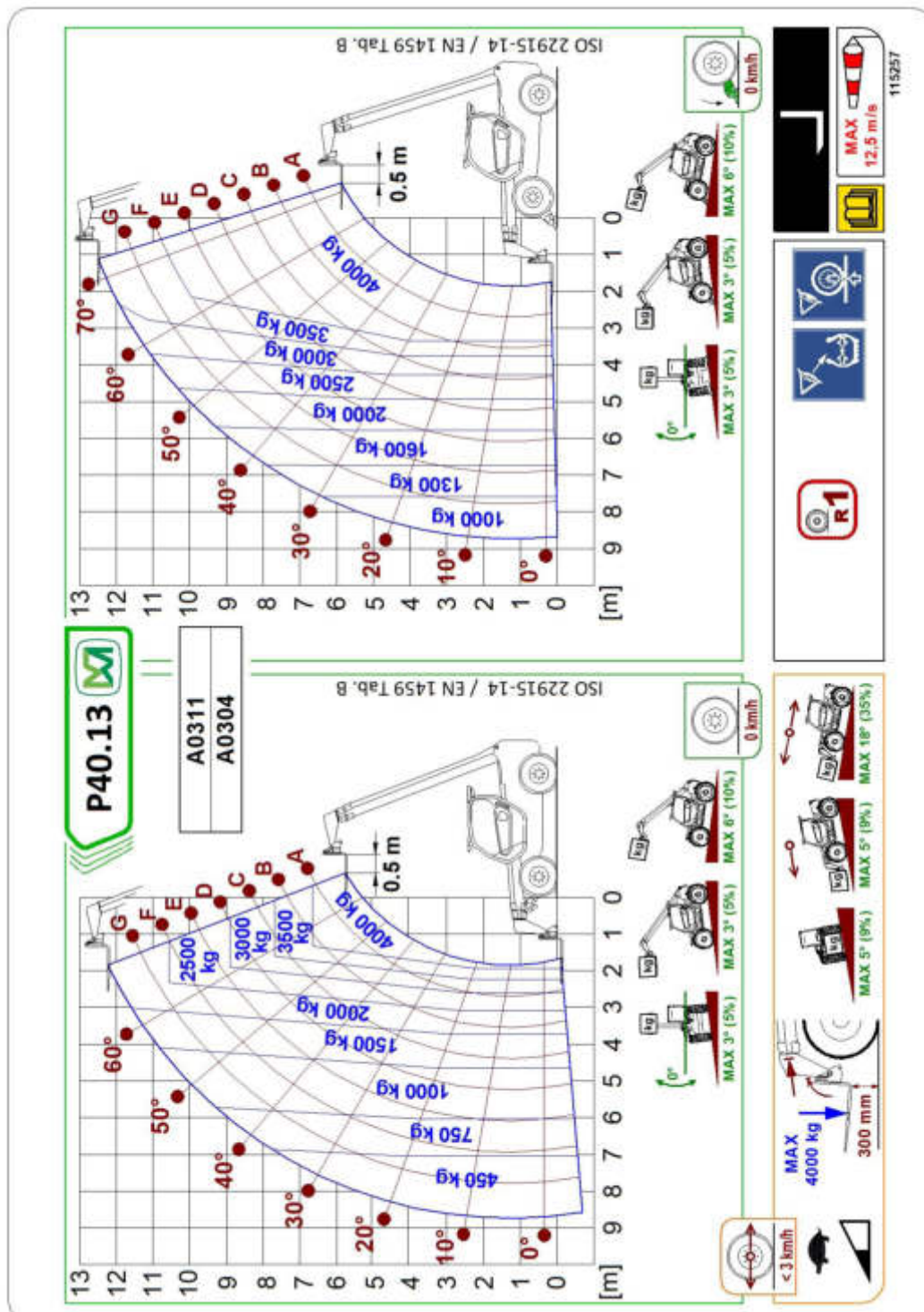


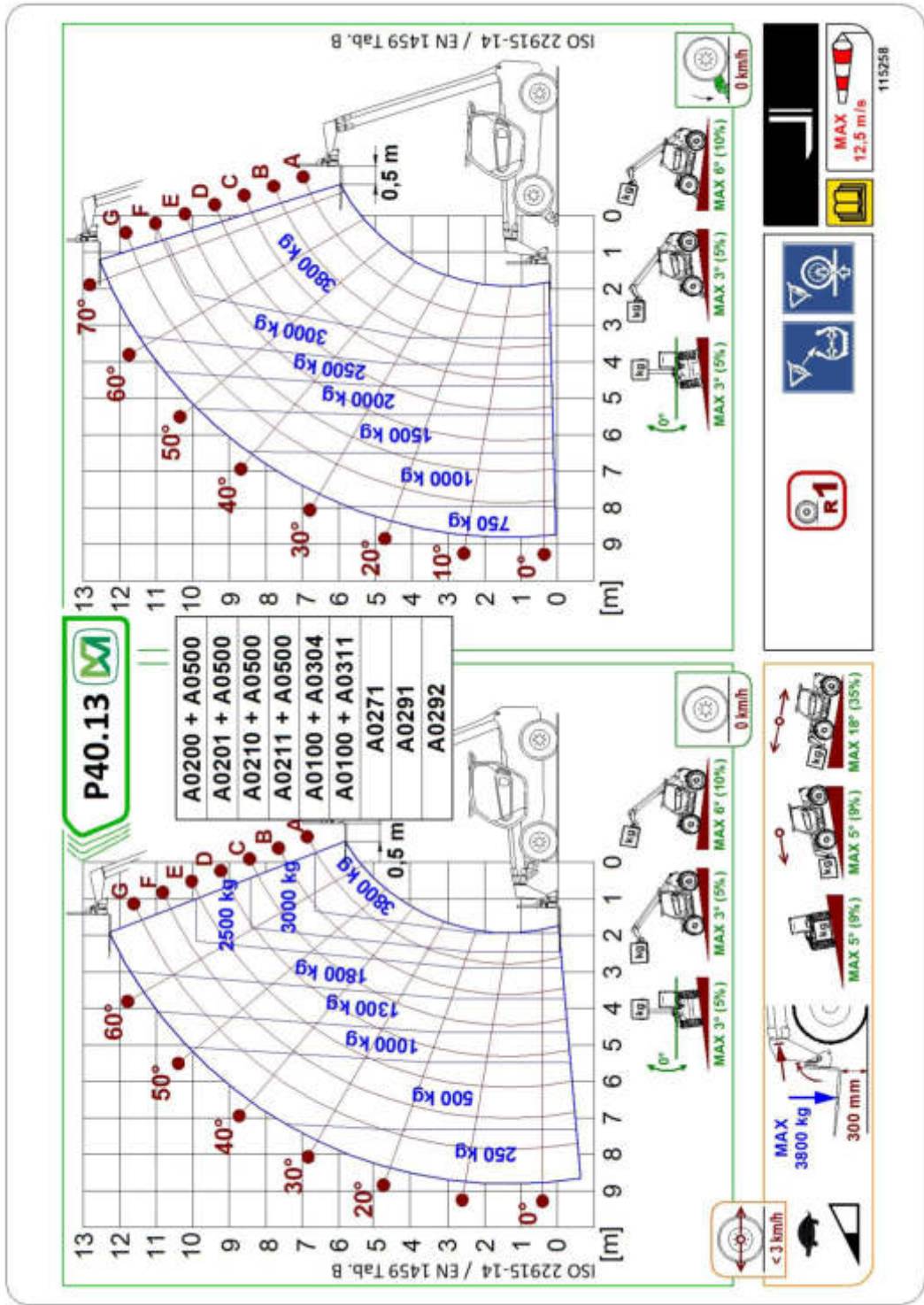


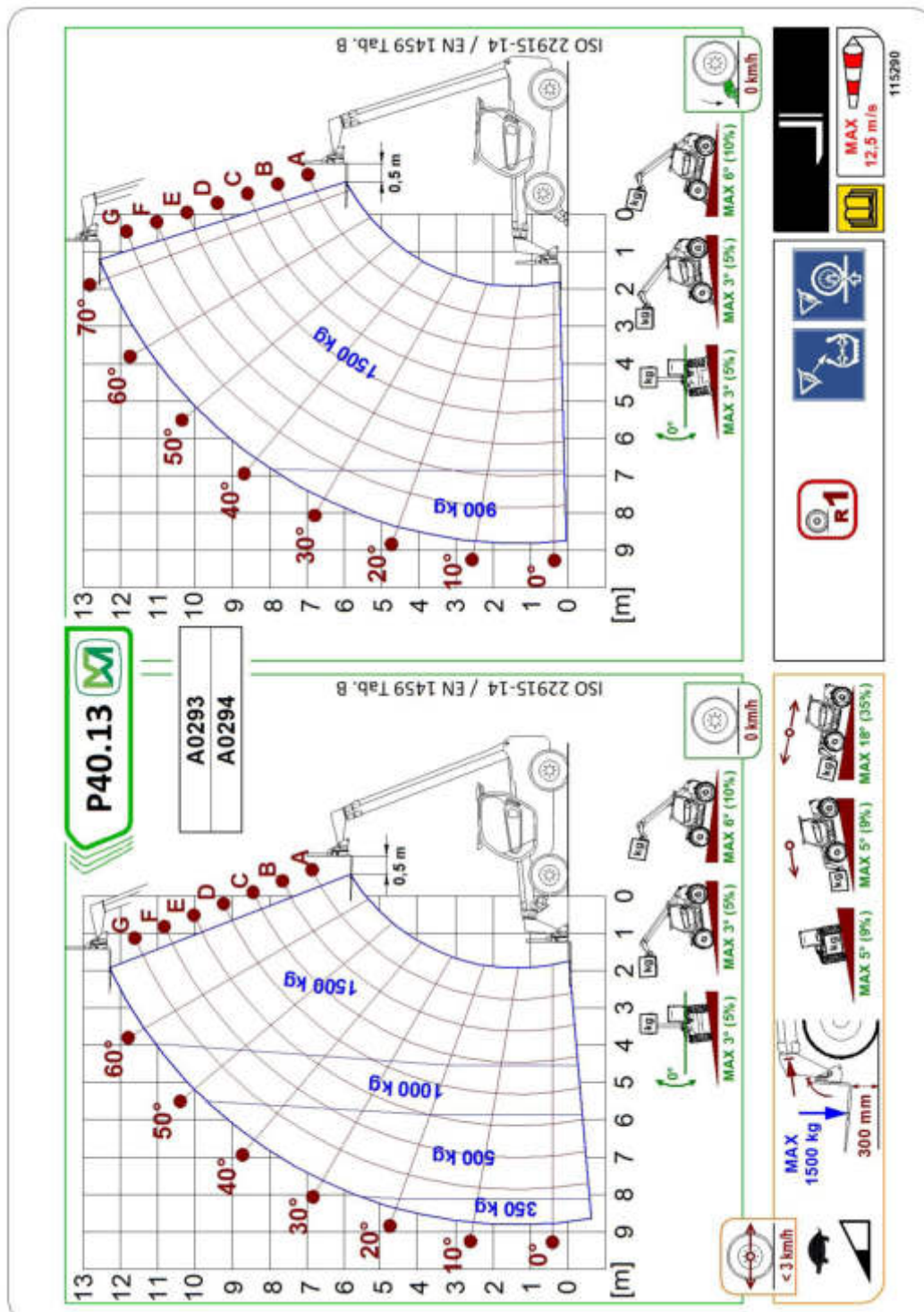


 R	 X 4	 bar - psi	 R	 X 4	 bar - psi
 400/70-20 156A8 BKT CONSTAR 400/70-20 149A8 MICHELIN POWER CL 400/70-20 14PR MITAS TR-01 405/70-20 16PR 152B ALLIANCE A323 16.0/70-20 14PR 149A8 BKT EM936 TL 16.0/70-24 14PR 152A8 BKT EM936 TL 405/70-24 14PR MITAS MPT-01 400/70-24 14PR MITAS MPT-04 405/70-24 14PR ALLIANCE ATC323 400/70-24 158A8 BKT CONSTAR 405/70 R20 168A2/152J DUNLOP SPT-9 47x17-24/10 SOLIDF. TRELLEBORG BRAWLER	4.0 - 58 4.0 - 58 4.0 - 58 4.5 - 65 5.0 - 72 5.0 - 72 4.0 - 58 4.0 - 58 4.0 - 58 4.5 - 65 6.0 - 87 NO AIR				

130406

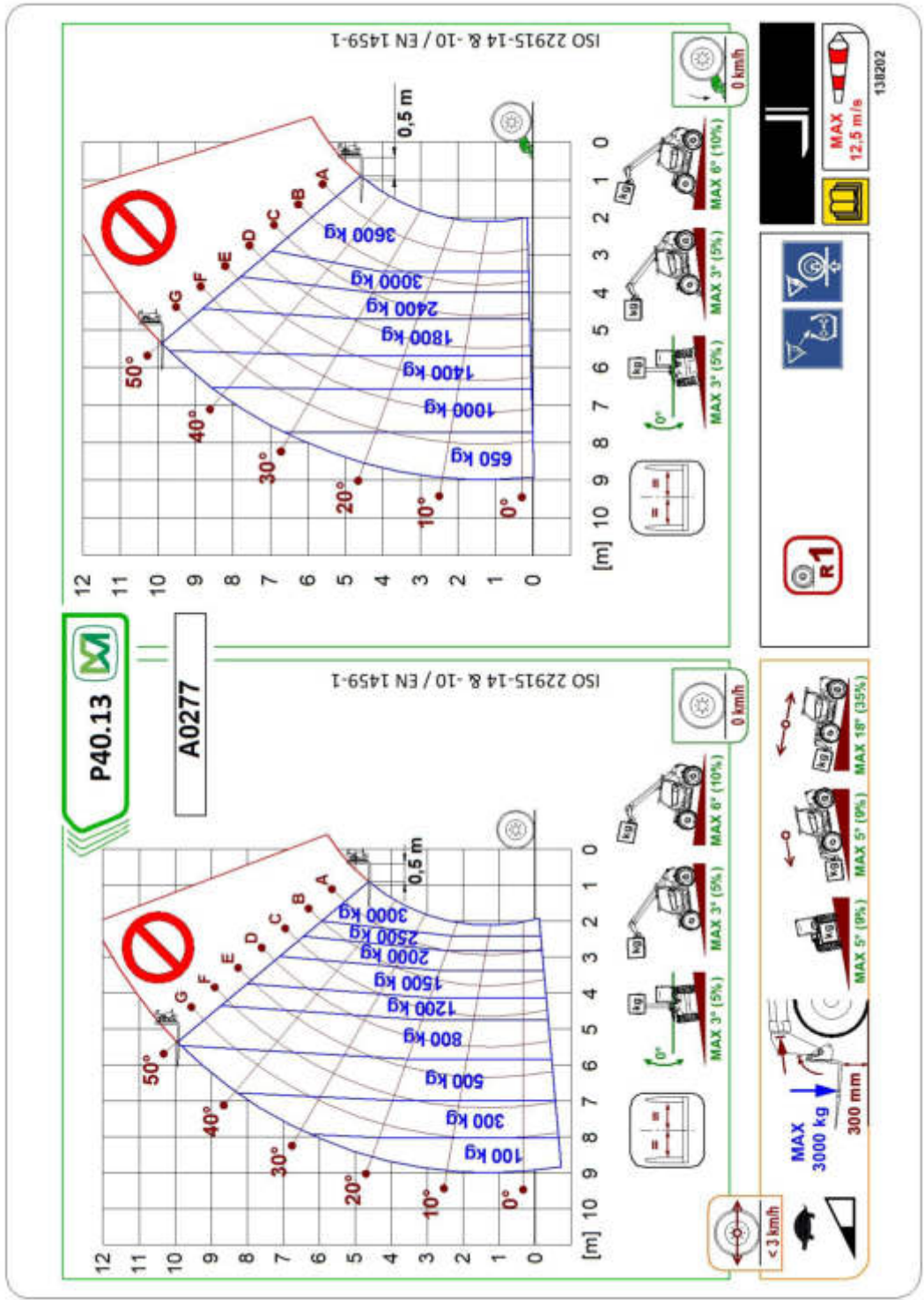


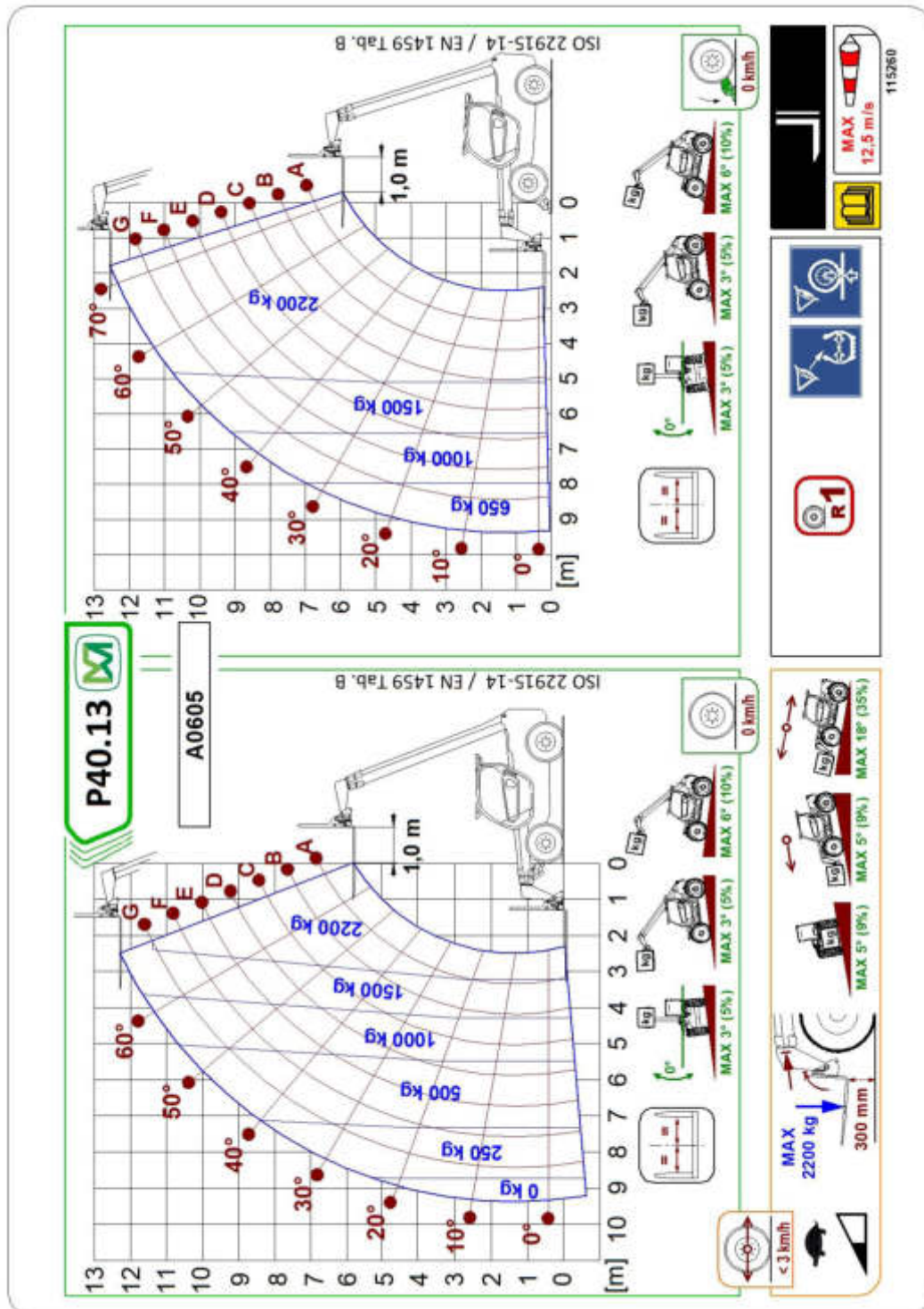


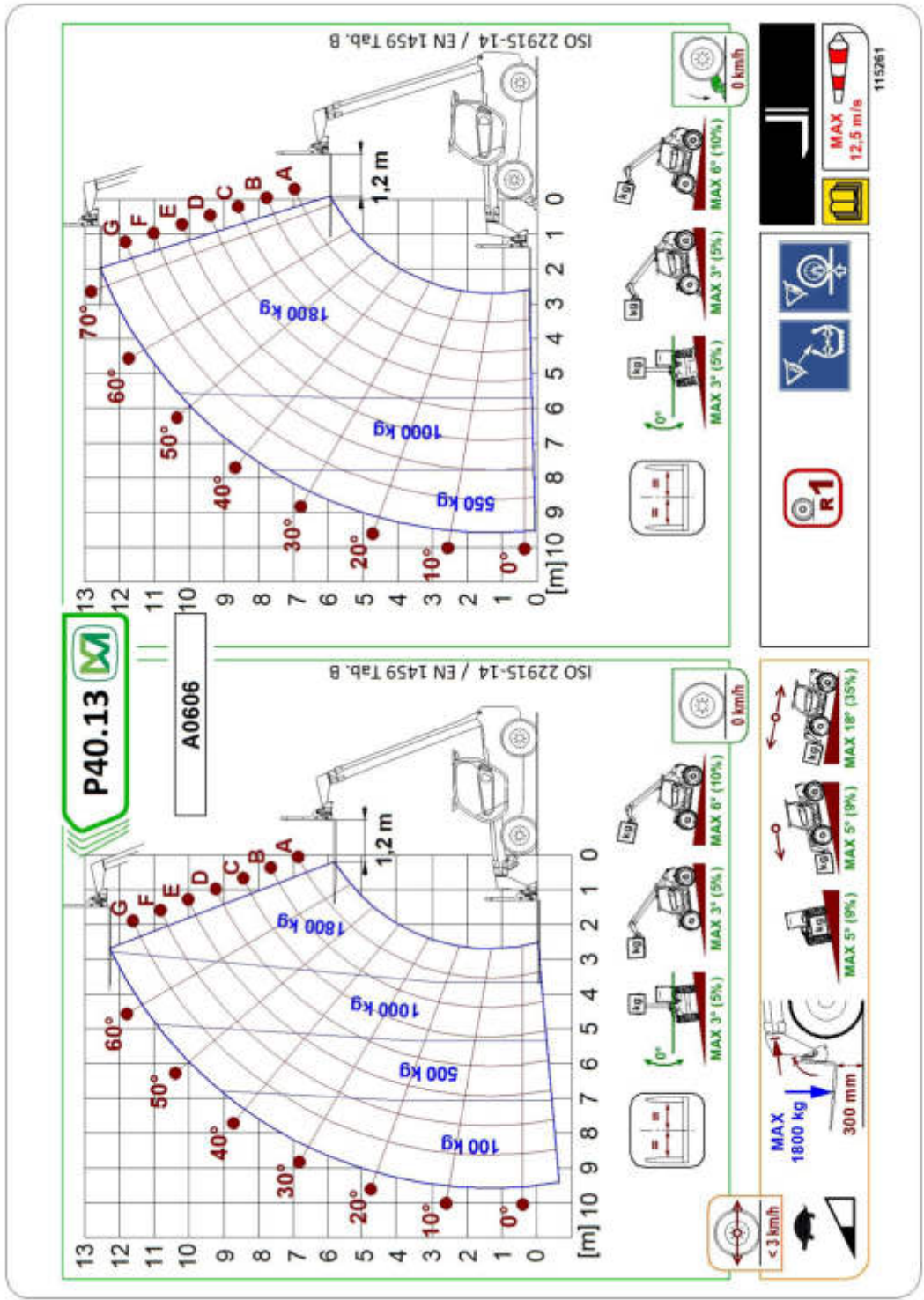






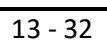




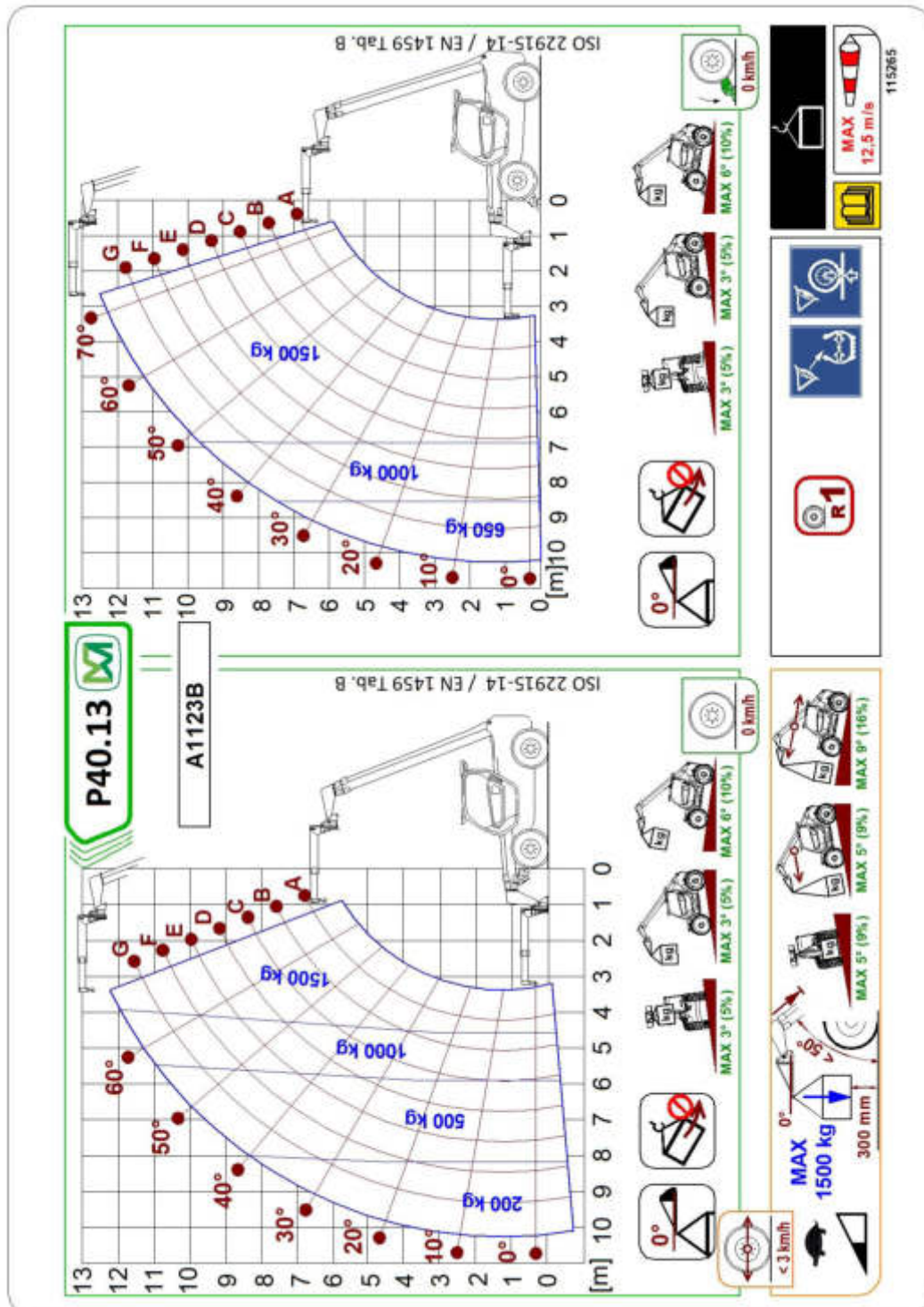




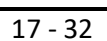


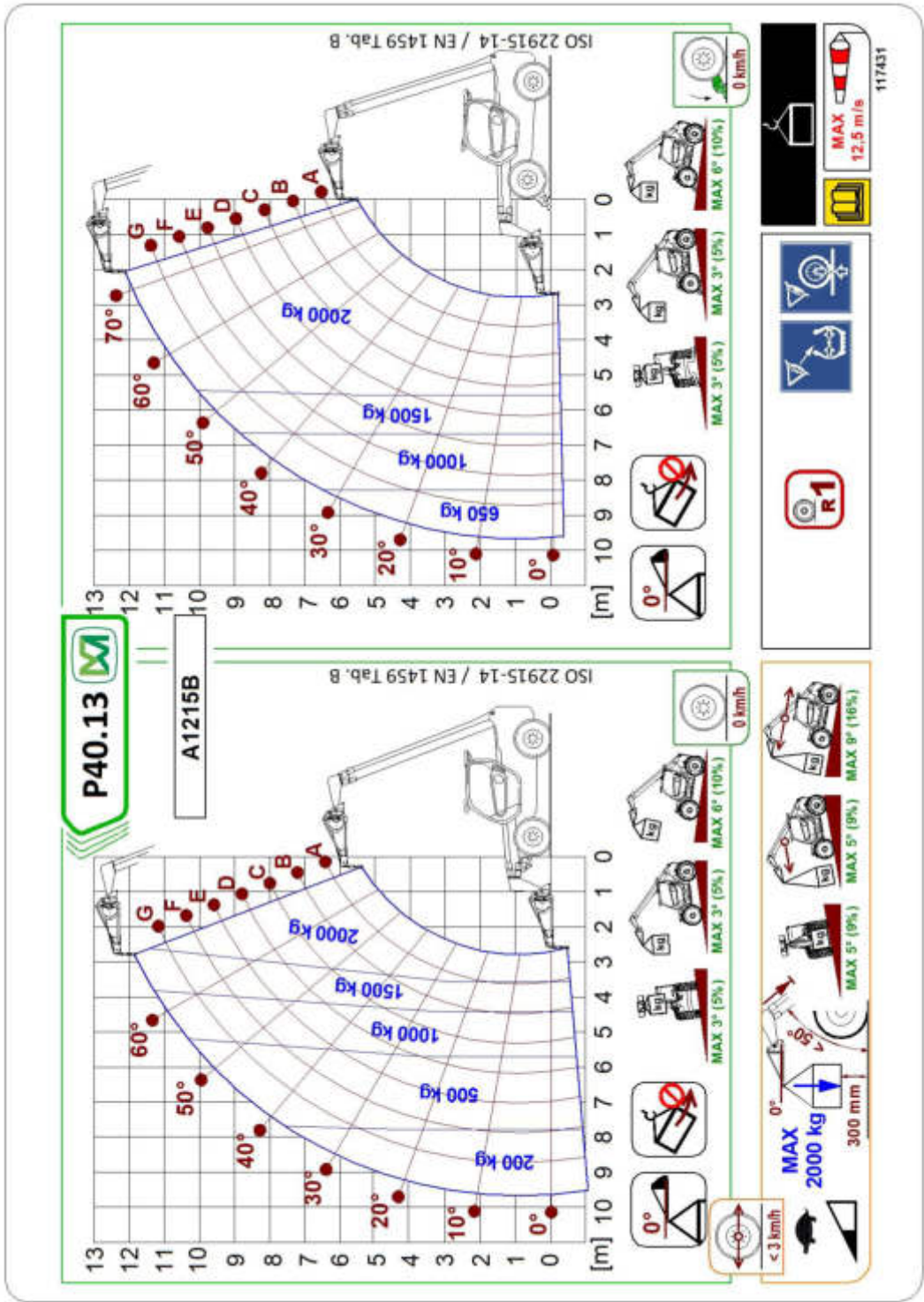


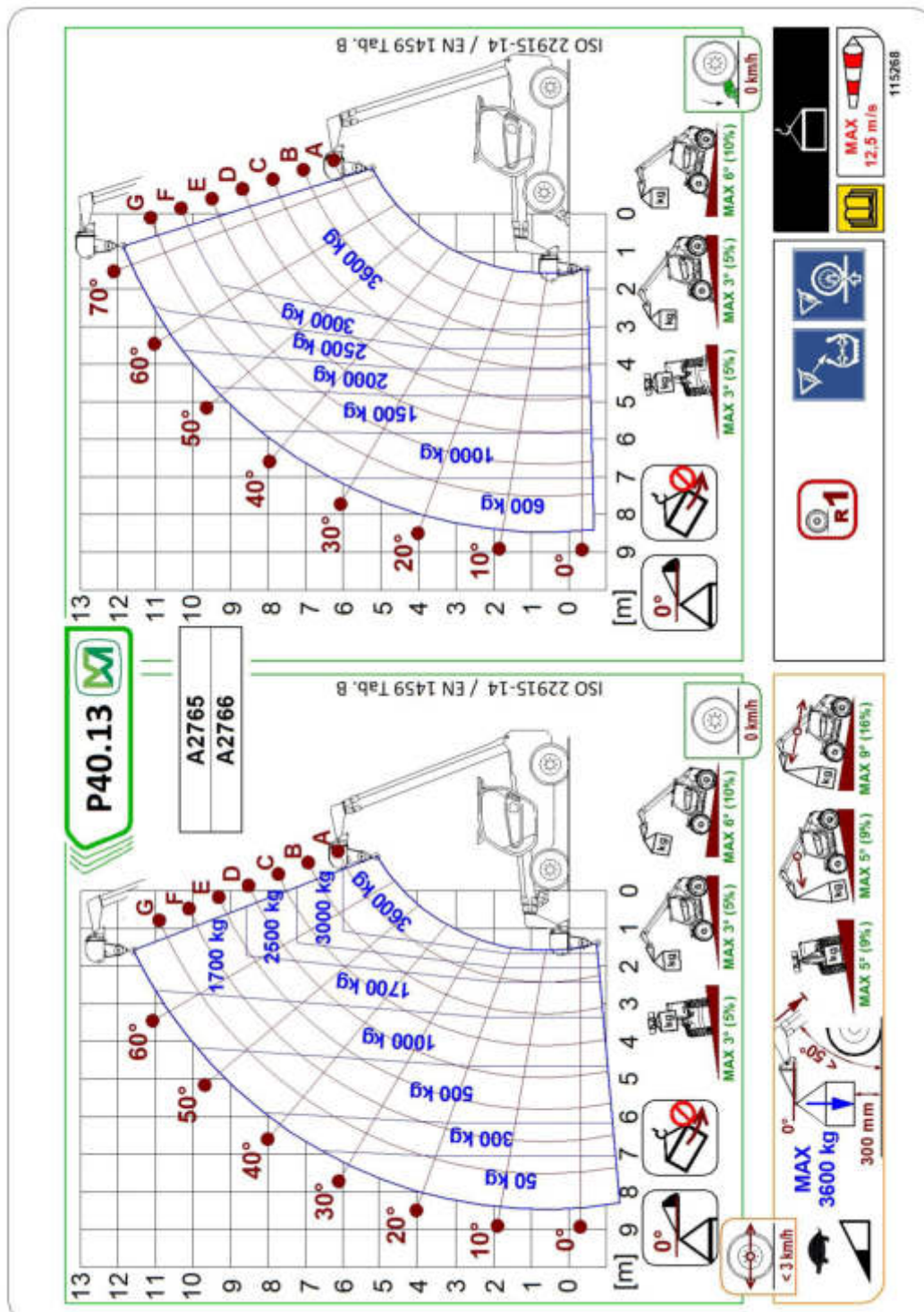


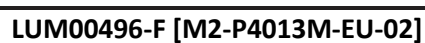


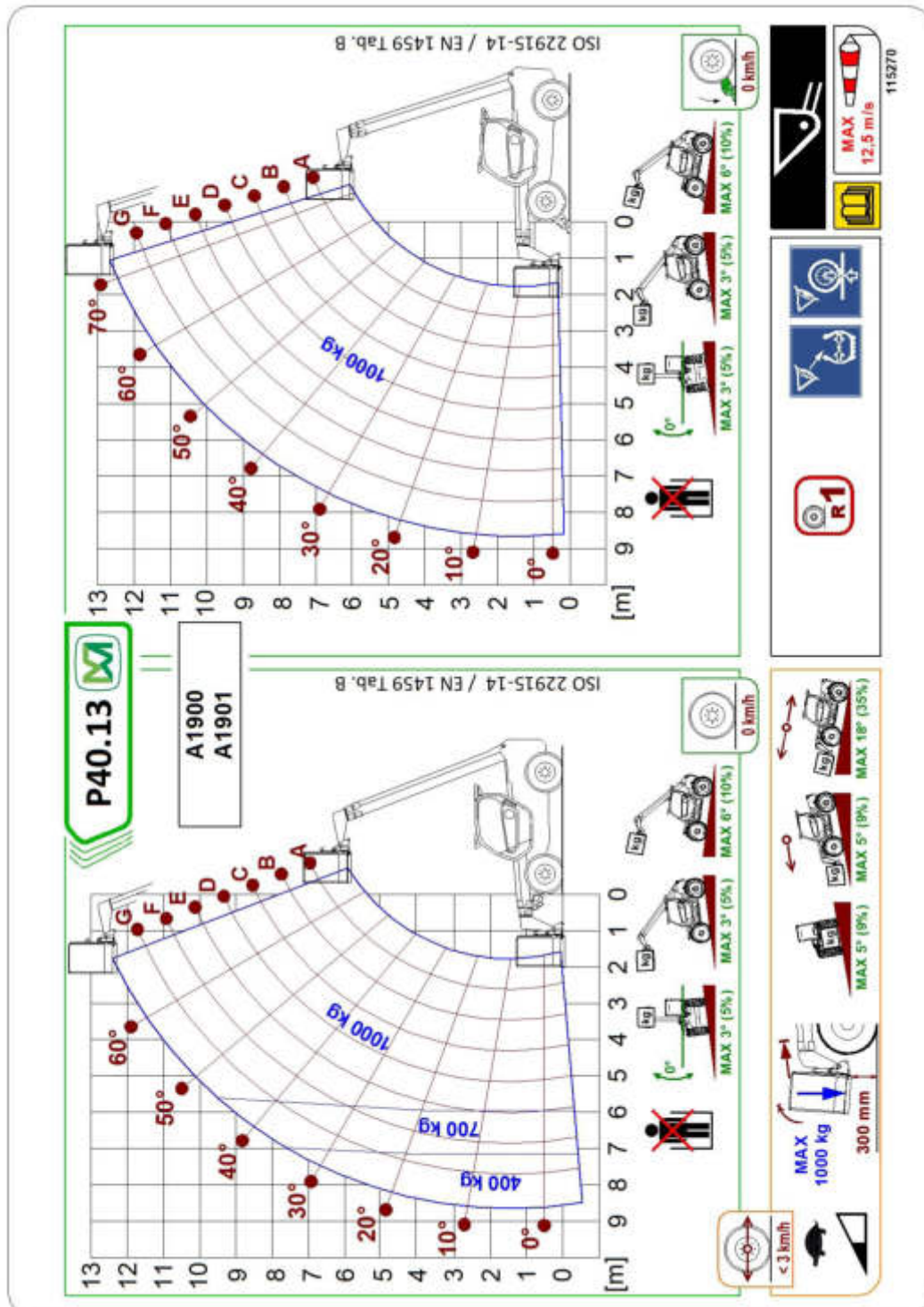




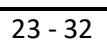


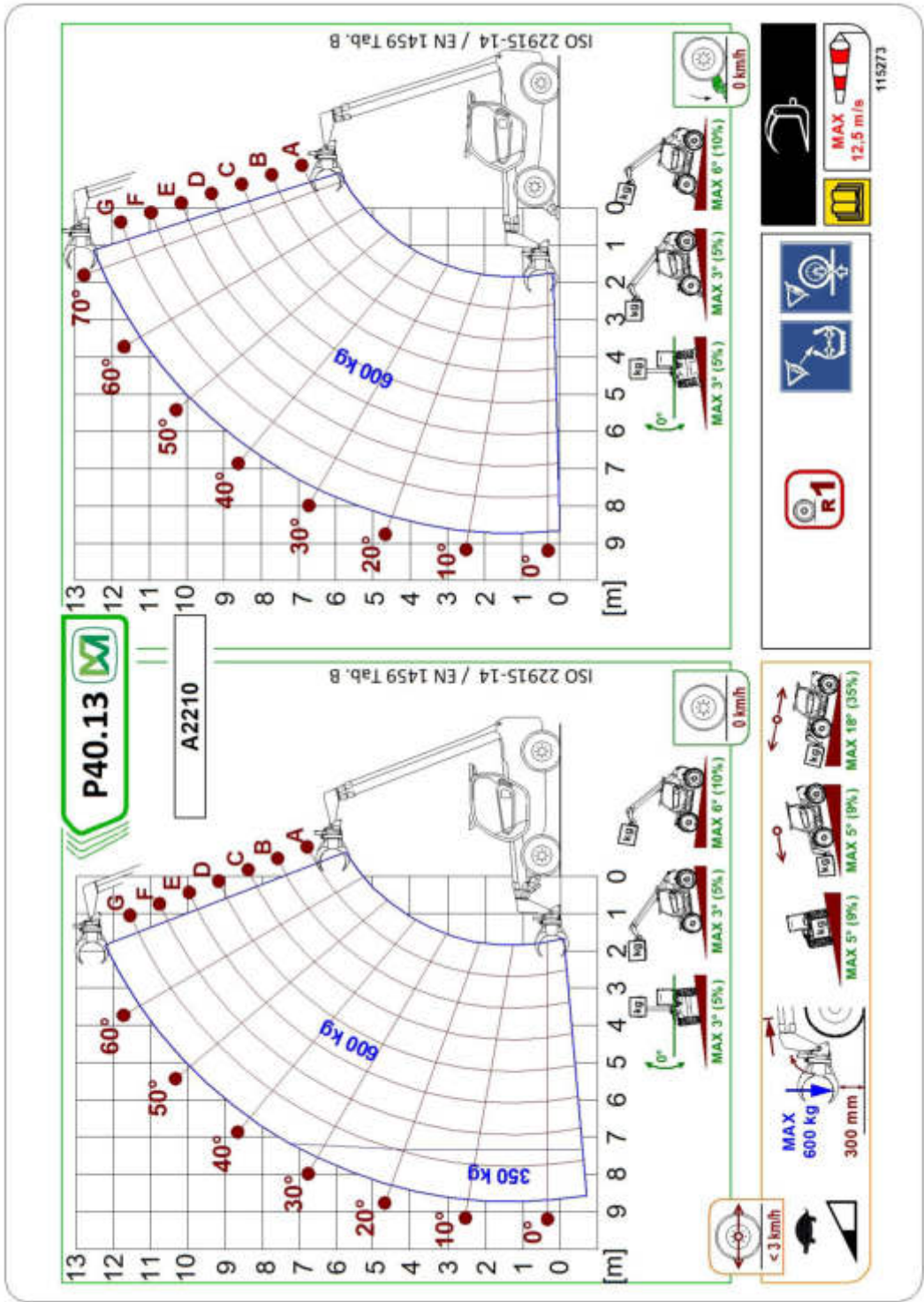


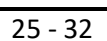


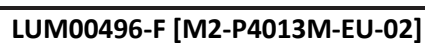


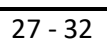


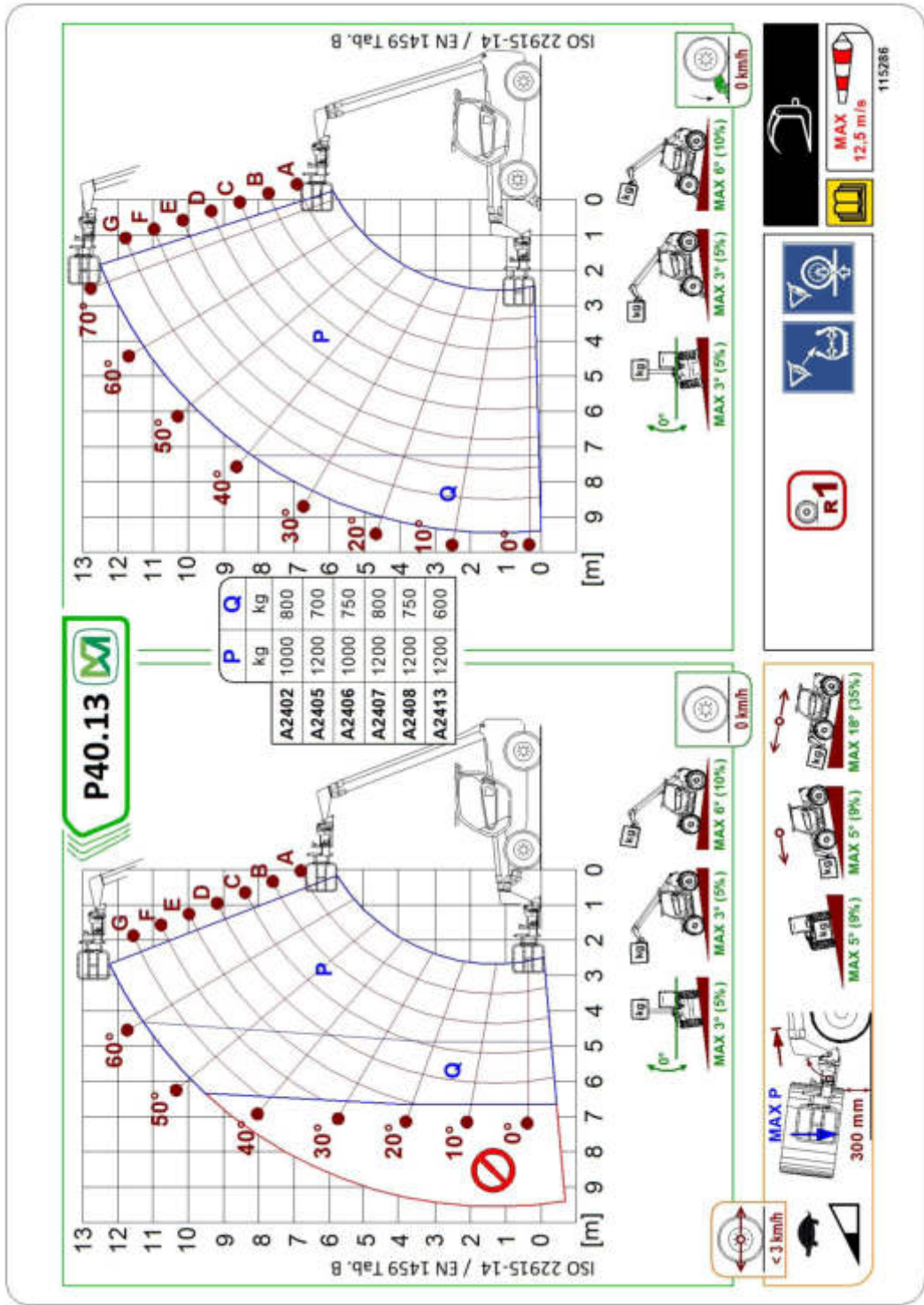


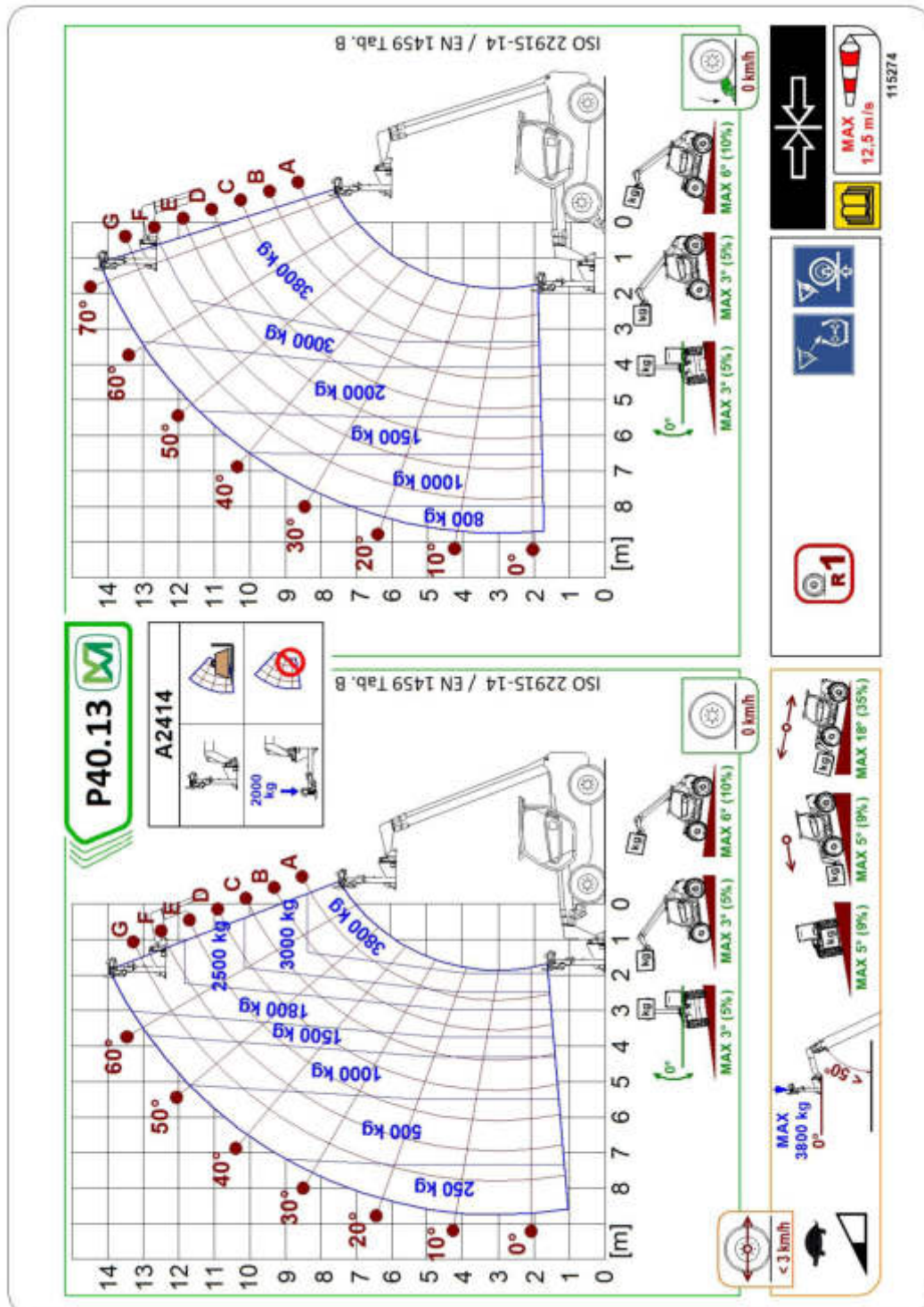


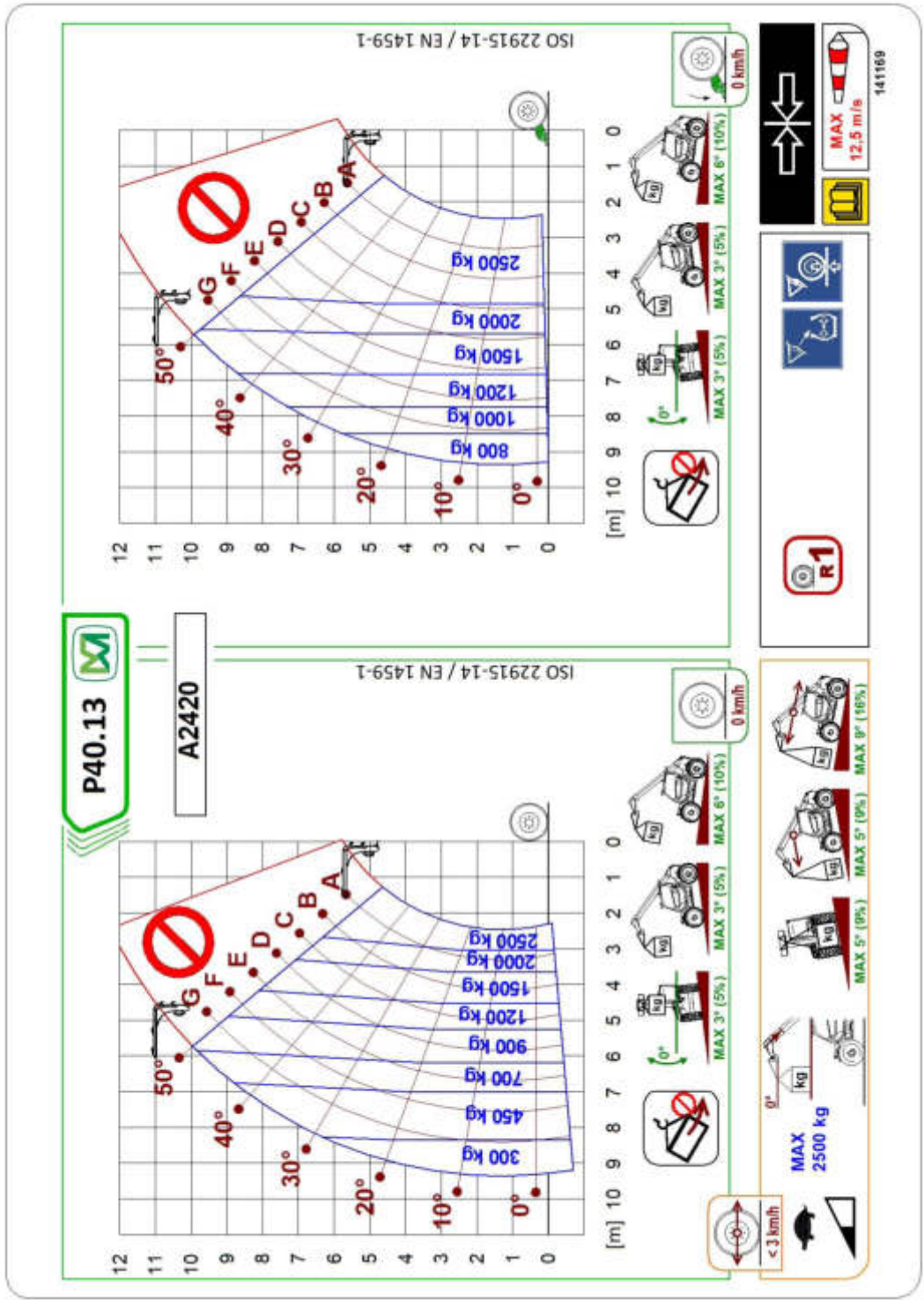


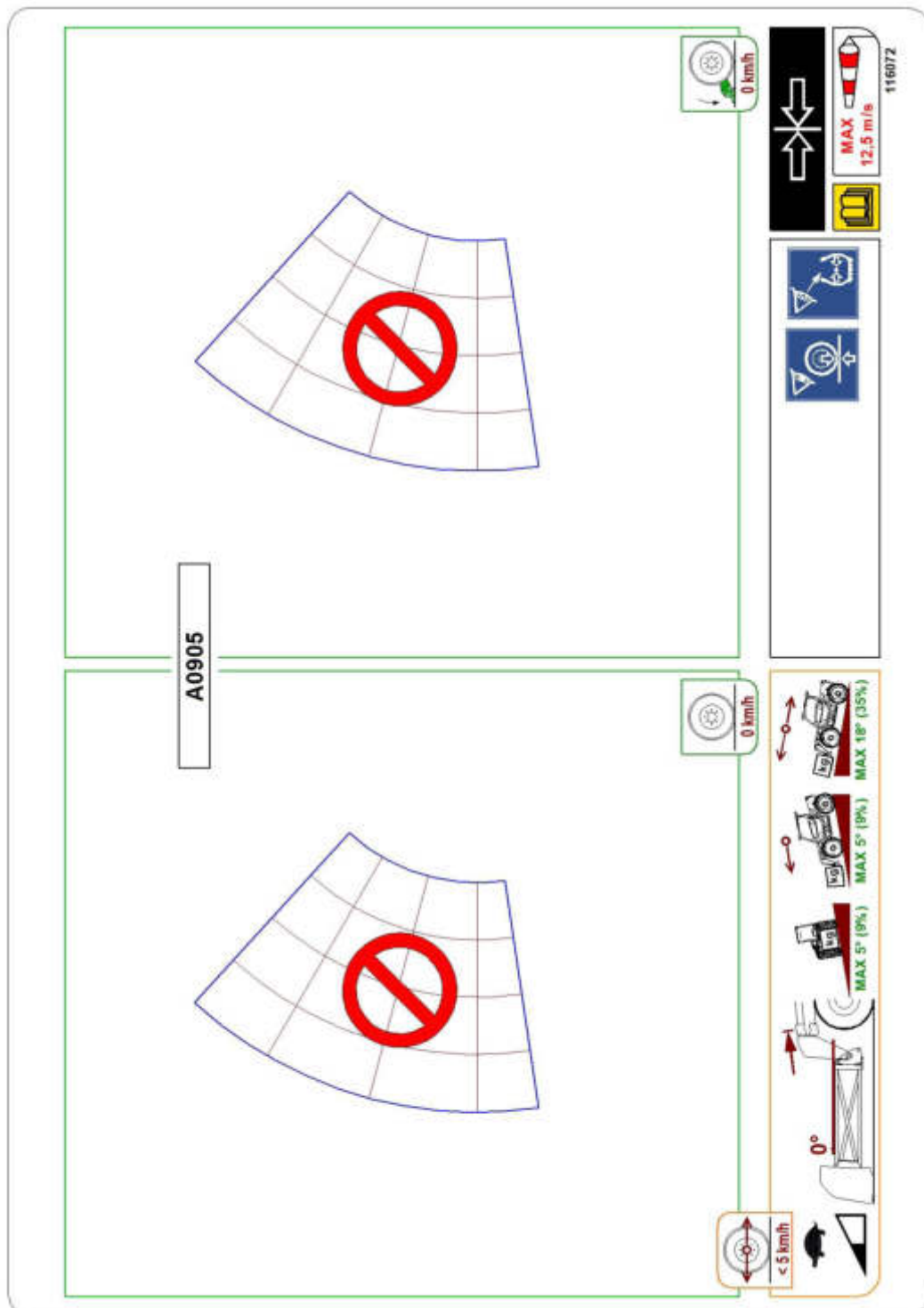














GABELN UND ANBAUGERÄTE FÜR ANBAURAHMEN MERLO ZM2

LUM00825-D

M3 ZM2 INTRODUZIONE-B

M3 1 ZM2 FORCHE-B

M3 2 ZM2 INSTALLAZIONE-C

M3 3 ZM2 DESCRIZIONE E ISTRUZIONI-D

M3 4 ZM2 DATI TECNICI-E



EINLEITUNG	9
LASTGABELN	11
ZUGELASSENE LASTGABELN	13
KENNZEICHNUNG	13
SYMBOLE TECHNISCHE DATEN	13
INSTALLATION	15
ABBAU	17
[A0300 A0311 A0301 A0303 A0304 A0308 A0309 A0316 A0315 A0317 A0325 A0327]	
LASTGABELN	18
INSTALLATION ANBAUGERÄTE	21
ZUGELASSENE ANBAUGERÄTE	23
KENNZEICHNUNG	23
VORABKONTROLLEN	24
INSPEKTION DES SEILS	24
WARTUNG	25
ANHEBEN	25
INSTALLATION	26
ANSCHLUSS DER HYDRAULIKANLAGE	29
ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	30
ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	30
ANBAUGERÄT 10-POLIG – MASCHINE 10-POLIG	30
ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	31
ANBAUGERÄT 24-POLIG – MASCHINE 24-POLIG	31
ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	32
AUSRÜSTUNG 10-POLIG – MASCHINE 24-POLIG	32
ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	33
AUSRÜSTUNG 24-POLIG – MASCHINE 10-POLIG	33



ABBAU	34
LAGERUNG DER ANBAUGERÄTE.....	36
KURZFRISTIGE LAGERUNG	36
LAGERUNG ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM	36
WIEDERINBETRIEBNAHME NACH KURZEN ZEITRÄUMEN.....	36
WIEDERINBETRIEBNAHME NACH LANGEN ZEITRÄUMEN	36
STEUERUNGEN ANBAUGERÄTE	37
BEDIENUNGSANLEITUNG ANBAUGERÄTE.....	39
ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	41
ZUSÄTZLICHE ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN	42
A0100.....	44
A0200 A0201 A0210 A0211	44
A0605 A0606	44
A0291 A0292	44
A0291A A0292A.....	45
A0293 A0294	46
A0281 A0282	46
A0271.....	46
A0277 A0277A A0277B.....	46
A3210 A3215	47
A3212 A3213 A3217.....	47
A0500.....	47
SCHAUFELN	48
A0698 A0699 A0700 A0701 A0706 A0708 A0741	52
A0710 A0712 A0715.....	52
A0713 A0714 A0716 A0718 A0720 A0720A A0720B A0780 A0782.....	52
A0730 A0731 A0732 A0733 A0734 A0735.....	52
A0861.....	53
A0872.....	53
A0800 A0810 A0820 A0860 A0870.....	53
A0836 A0838 A0840 A0841 A0843 A0846 A0852	54
A0853 A0854 A0856 A0857 A0859 A0865.....	54

LASTGABELN MIT ZINKEN	55
A2300 A2301 A2307	57
A2306	57
A2331 A2332 A2333 A2334	57
A2340	57
A2319 A2320 A2324	58
GREIFER	59
A2200	61
A2202 A2203 A2203.3	61
A2210 A2210.3	61
A2400 A2401 A2402 A2405 A2406 A2407 A2408 A2409 A2411 A2412	61
A2403 A2413 A2403A A2413A	61
A2414 A2414.3	62
A2218 A2218.3	63
SCHAUFELN	64
A1565 A1570 A1571 A1580 A1581	65
A1572 A1573 A1575 A1574 A1576	65
A1571.3 A1581.3	65
SONSTIGE ANBAUGERÄTE	68
A1900 A1901	69
A0844	69
A0905	69
A2211	70
ANBAUGERÄTE FÜR SCHWEBENDE LASTEN	71
A1000	72
A1118B A1118B.3 A1124B	72
A1123B A1123B.3	72
A1200B A1210B A1225B A1230B	72
A1200B.3 A1210B.3	72
A1300B A1310B A1330B A1215B	73
A1300B.3 A1310B.3 A1215B.3	73
A2765 A2766 A2773	76
A2420	80
HEBEBÜHNEN	81



TECHNISCHE DATEN ANBAUGERÄTE ZM2 83

[A0100]

EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN MIT STANDARDGABELN 85

[A0200 - A0201 - A0210 - A0211]

ANBAURAHMEN FEM III 86

[A0500]

LASTGABELN FEM III FÜR ANBAURAHMEN FEM III [A0200 - A0201 - A0210 - A0211] 87

[A0605 - A0606]

ANBAURAHMEN MIT EXTRALANGER SCHWIMMGABEL 88

[A0291 - A0292]

ANBAURAHMEN MIT STANDARD-SCHWIMMGABEL 89

[A0291A - A0292A]

ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL FÜR STRASSENFAHRT 90

[A0293 - A0294]

ANBAURAHMEN MIT DÜNNER SCHWIMMGABEL 91

[A0281 - A0282]

SEITENVERSCHUB AUF STANDARD-ANBAURAHMEN 92

[A0271]

ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL + HYDRAULISCHES ZINKENVERSTELLGERÄT 93

[A0277 - A0277.3 - A0277A - A0277B]

ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN FEM + HYDRAULISCHER POSITIONIERER / SEITENVERSCHIEBER 94

[A3210 - A3215] ANBAURAHMEN MIT DREHPLATTE

[A3212 - A3213 - A3217] ANBAURAHMEN MIT GABELDREHVORRICHTUNG 95

[A0699 - A0700 - A0701 - A0706 - A0698 - A0708 - A0741]

ERDSCHAUFEL 96

[A0710 - A07012 - A0715 - A0724]

LEICHTGUTSCHAUFEL 97

[A0713 - A0714 - A0716 - A0718 - A0720 - A0720A - A0720B - A0780 - A0782]

SCHÜTTGUTSCHAUFEL 98

[A0730 - A0731 - A0732 - A0733 - A0734 - A0735]

VERSTÄRKTE SCHÜTTGUTSCHAUFEL 99

[A0861]

LADER MIT KLASPE 100

[A0800 - A0810 - A0820 - A0860 - A0870]

MEHRZWECKLADER 4X1 101

[A0836 - A0838 - A0840 - A0841 - A0843 - A0852]

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER 102

[A0836B - A0838B - A0840B - A0841B - A0843B]

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER 103

[A0854 - A0856 - A0857 - A0859 - A0853 - A0865]	
MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER [HD]	104
[A0854B - A0856B - A0857B - A0859B - A0853B - A0865B]	
MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER [HD]	105
[A0872]	
ABFALLSCHAUFEL MIT GREIFER.....	106
[A2300 - A02301 - A2307]	
DUNGGABEL MIT GREIFER.....	107
[A2306]	
DUNGGABEL	108
[A2331 - A2332 - A2333 - A2334]	
BALLENGABEL MIT 2/3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT VERSTELLBAREM RÜCKTEIL.....	109
[A2340]	
BALLENGABEL MIT 4 KLAPPBAREN ZINKEN MIT HYDRAULISCHEM SCHIEBESCHUTZ.....	110
[A2319 - A2320 - A2324]	
BALLENGABEL MIT 3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT GREIFER.....	111
[A2200]	
DOPPELTER HOLZGREIFER	112
[A2202 - A2203 - A2203.3]	
HOLZGREIFER.....	113
[A2400 - A2401 - A2402 - A2405 - A2406 -A2407 - A2408 - A2409 - A2411 - A2412]	
GREIFER FÜR EINZELNE BALLEN	114
[A2403 - A2413 - A2403A - A2413A]	
GREIFER FÜR DOPPELBALLEN	115
[A2210 - A2210.3 - A2210C]	
FASSGREIFER.....	116
[A2414 - A2414.3]	
ARM UND GREIFER FÜR LEHRGERÜSTE	117
[A2218 - A2218.3]	
RADHANDLING-VORRICHTUNG	118
[A1565 - A1570 - A1571 - A1571.3 - A1580 - A1581 - A1581.3 A1572 - A1573 -A1575 - A1574 - A1576]	
MISCHERSCHAUFEL.....	119
[A1900 - A1901]	
MATERIALTRANSPORTKORB	120
[A0844]	
MATERIALBEHÄLTER.....	121
[A0905]	
PLANIERSCHILD FÜR GETREIDE	122
[A2211]	
HEBEVORRICHTUNG FÜR ABFALLCONTAINER	123



[A1000]	
HAKEN AM ANBAURAHMEN	124
[A1118B - A1118B.3 - A1124B]	
KRANARM	125
[A1123B - A1123B.3]	
TELESKOPHUBARM	126
[A1200B - A1210B - A1225B - A1230B]	
SPITZENAUSSLEGER	127
[A1300B - A1300B.3 - A1310B - A1310B.3 - A1330B - A1215B - A1215B.3]	
SPITZENAUSSLEGER MIT SEILWINDE.....	128
[A2765 - A2766 - A2773]	
SEILWINDE AM ANBAURAHMEN LIFT SW.....	129
[A2790]	
HALTERUNG FÜR DIE LAGERUNG AM BODEN DER SEILWINDEN	130
[A2420]	
BIG-BAG-TRÄGER	131

EINLEITUNG

Für diese Maschine sind nur Lastgabeln und Anbaugeräte zugelassen, für die MERLO das Lastdiagramm zur Kombination Maschine / Anbaugerät im FACH DER LASTDIAGRAMME in der Kabine und im MODUL 2 bereitstellt.

Alle Daten in diesem Formular sind im INTERNATIONALEN METRISCHEN SYSTEM und im U.S. CUSTOMARY SYSTEM angegeben



ACHTUNG



KEINE Anbaugeräte einsetzen, die nicht von MERLO für diese Maschine zugelassen wurden.

Nehmen Sie KEINE ÄNDERUNGEN an den ANBAUGERÄTEN vor.

Verwenden Sie die Anbaugeräte NICHT für andere Zwecke als jene, die im Handbuch aufgeführt sind.

HINWEIS

ANLEITUNGEN FÜR DIE ARBEITSBÜHNE.

Die Anleitung enthält keine Hinweise zur Verwendung mit der Hubarbeitsbühne TREEMME: Für dieses Anbaugerät wird auf das jeweilige Benutzerhandbuch verwiesen.

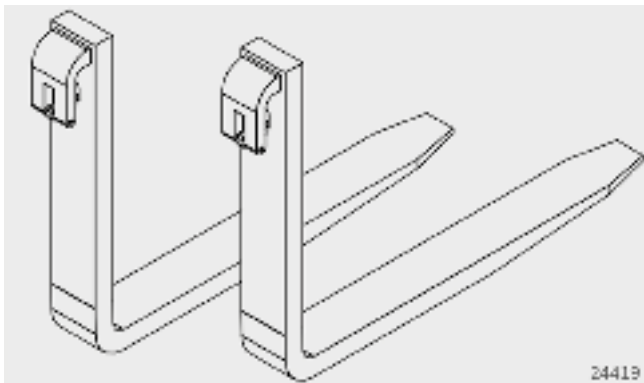


ABSCHNITT

LASTGABELN



ZUGELASSENE LASTGABELN



ACHTUNG



VERWENDEN Sie ausschließlich eine Lastgabel, die von Merlo für diese Maschine zugelassen ist.

Nehmen Sie **KEINE** ÄNDERUNGEN an der Lastgabel vor.

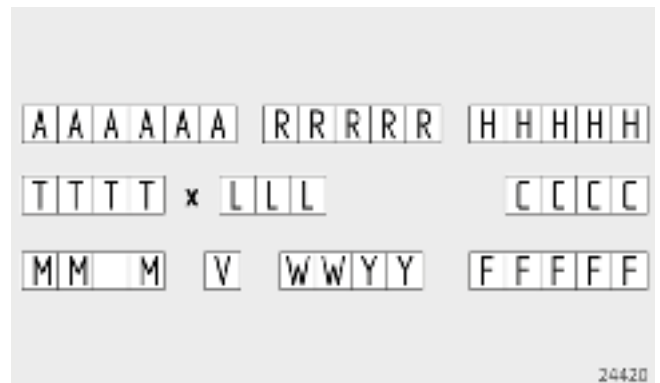
Verwenden Sie die Lastgabel **NICHT** für andere Zwecke als jene, die im Handbuch aufgeführt sind.

Für diese Maschine sind nur Anbaugeräte zugelassen, für die MERLO das Lastdiagramm zur Kombination Maschine / Anbaugerät im FACH DER LASTDIAGRAMME in der Kabine und im MODUL 2 bereitstellt.

WICHTIG

Die Konformität der Lastgabeln als Werkzeuge ist in der EG-Konformitätserklärung der Maschine enthalten (siehe MODUL 1C).

KENNZEICHNUNG



Die Kennzeichnung ist auf allen Gabelzinken eingestanzt. Die folgenden Daten sind aufgeführt:

- A KENNNUMMER
- C MATERIALCODE
- F PRODUKTIONSNUMMER
- H MERLO-CODE
- L LASTSCHWERPUNKT (mm)
- M MATERIAL
- R HANDELSCODE
- T TRAGFÄHIGKEIT (kg)
- V HERSTELLERLOGO
- W BAUWOCHE
- Y BAUJAHR

SYMBOLE TECHNISCHE DATEN



GEWICHT DES ANBAUGERÄTS.



TRAGFÄHIGKEIT DES ANBAUGERÄTS.



FASSUNGSVERMÖGEN DES ANBAUGERÄTS.

INSTALLATION

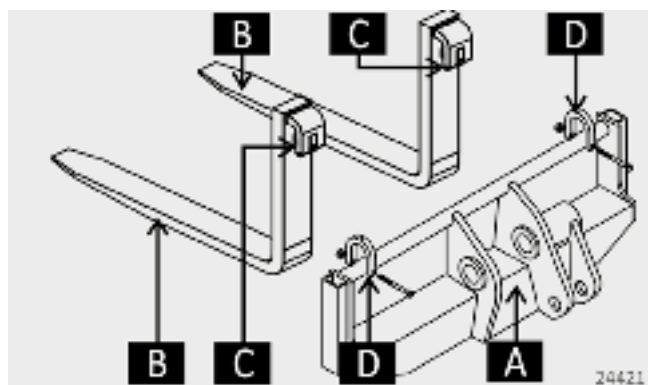


ACHTUNG

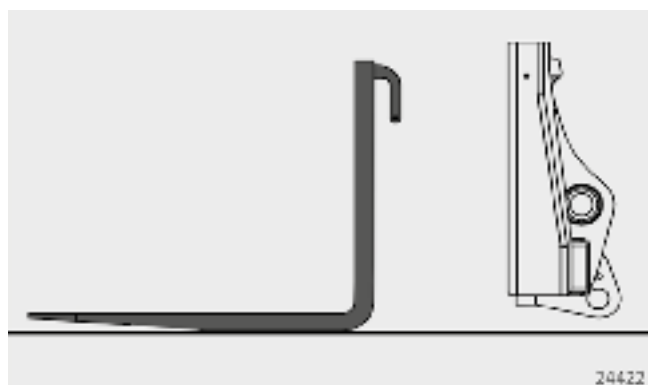


KEINE zusätzliche Lastgabel bzw. sonstige Anbaugeräte gleichzeitig mit der Lastgabel am Anbaurahmen installieren.

Die Lastgabel NICHT durch einen anderen Bediener ankoppeln lassen. Dieser Vorgang darf nur von einer Person ausgeführt werden.

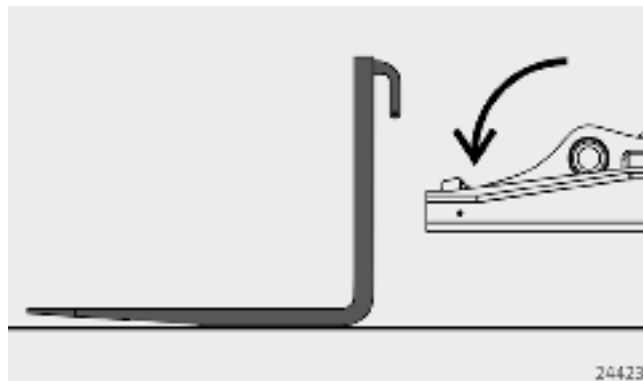


- A. ANBAURAHMEN DER MASCHINE
- B. LASTGABELN
- C. SICHERHEITSFESTSTELLER
- D. SEITLICHE SPERRVORRICHTUNGEN

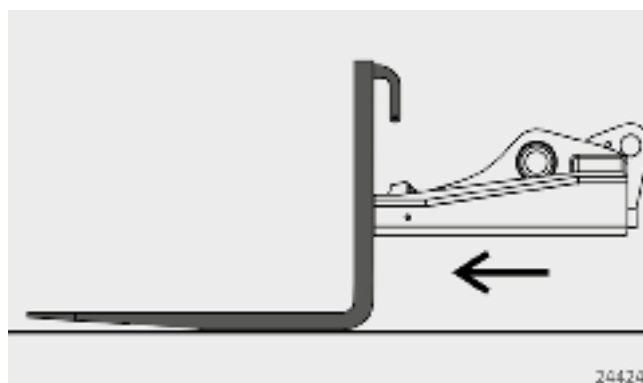


Positionieren Sie die Gabelzinken [B] parallel und fahren Sie die Maschine bis zur Stelle, an der die Lastgabel montiert wird.

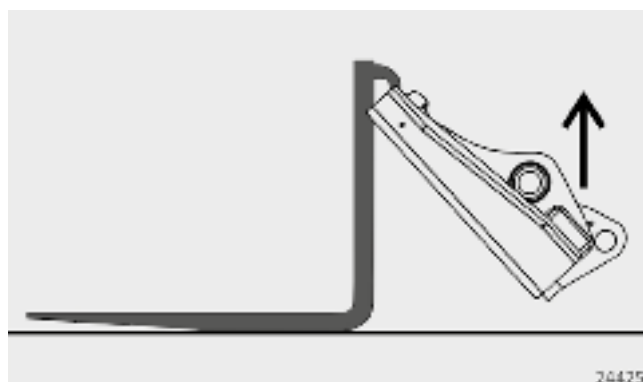
Ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.



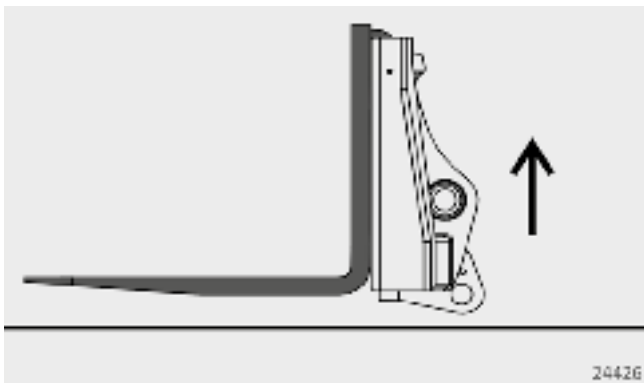
Neigen Sie den Anbaurahmen [A] nach unten.



Ziehen Sie den Teleskoparm bis zu den Kupplungen der Lastgabel aus.

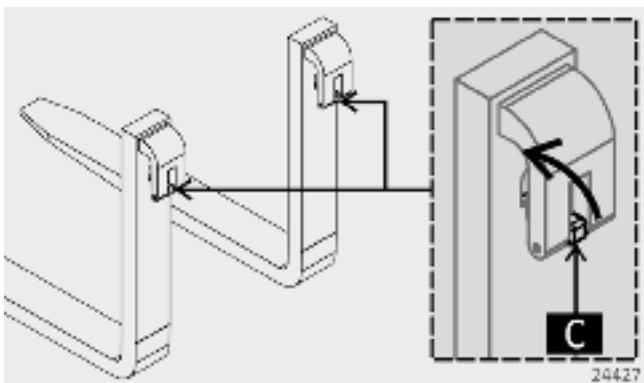


Heben Sie den Teleskoparm an und drehen Sie gleichzeitig den Anbaurahmen nach oben, bis der Anbaurahmen an der angekoppelt ist.



Die Lastgabeln einige Zentimeter vom Boden anheben.

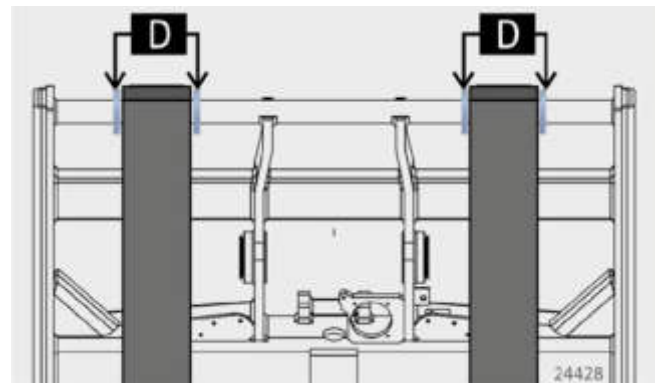
Stellen Sie den Motor ab (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3). Die Kabine verlassen und die Tür schließen.



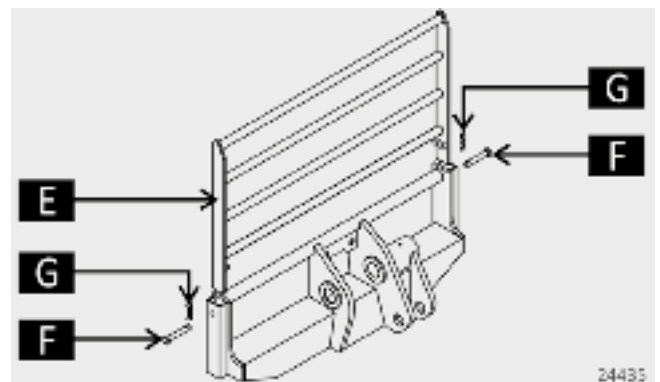
Vergewissern Sie sich, ob die Sicherheitsfeststeller [C] der Lastgabel korrekt abgesenkt sind, um ein versehentliches Lösen zu vermeiden; andernfalls bringen Sie sie von Hand in die Sperrposition.

WICHTIG

Die Lastgabel NICHT verwenden, wenn beide Sicherheitsfeststeller [C] nicht vollständig abgesenkt sind; senken Sie ggf. den Teleskoparm ab und wiederholen Sie den Montagevorgang.



Stecken Sie die mitgelieferten seitlichen Sperrvorrichtungen [D] (2 pro Gabelzinke) ein, um seitliche Bewegungen der Zinken zu verhindern, und befestigen Sie sie mit den hierfür vorgesehenen Schrauben.



Stecken Sie den abnehmbaren Aufbau [E] in die entsprechenden Öffnungen seitlich am Anbaurahmen, um ein Herunterfallen der angehobenen Last auf die Kabine zu verhindern.

Befestigen Sie den abnehmbaren Aufbau [E] mit den Bolzen [F] und den Splinten [G].

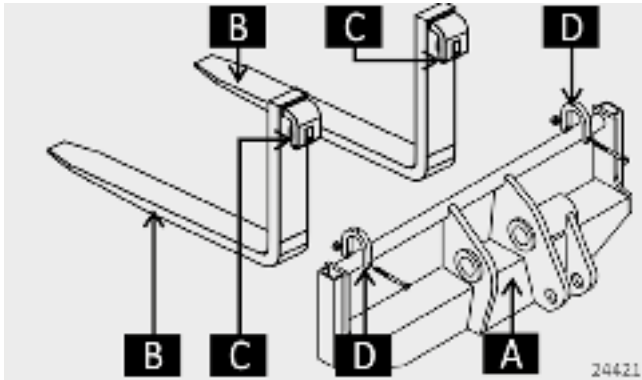
WICHTIG

Schlagen Sie KEINE Lasten mit der Lastgabel um, wenn der abnehmbare Aufbau [E] nicht installiert ist.

Verwenden Sie den abnehmbaren Aufbau [E] AUSSCHLIESSLICH für den vorgesehenen Zweck.

ABBAU

Die Lastgabel NICHT durch einen anderen Bediener ankoppeln lassen. Dieser Vorgang darf nur von einer Person ausgeführt werden.

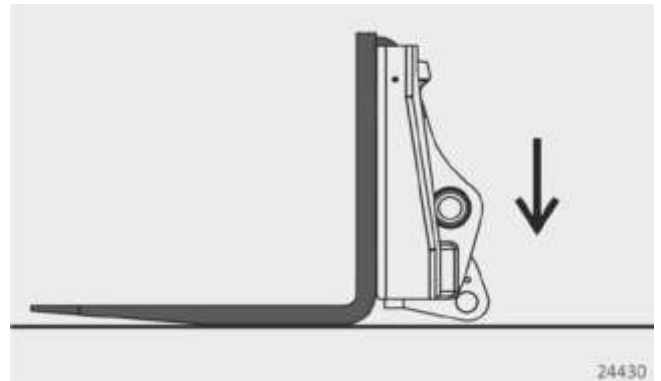


- A. ANBAURAHMEN DER MASCHINE
- B. LASTGABELN
- C. SICHERHEITSFESTSTELLER
- D. SEITLICHE SPERRVORRICHTUNGEN

Ziehen Sie den Teleskoparm ein und senken Sie ihn ab, positionieren Sie den Anbaurahmen [A] in vertikaler Lage.

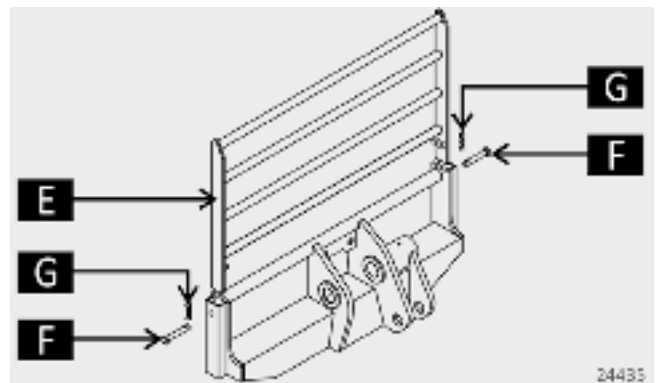
Vergewissern Sie sich, dass die Stelle, an der die Lastgabel abgebaut wird, das jeweilige Gewicht tragen kann (siehe Kapitel LISTE DER LASTGABELN).

Ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.



Senken Sie die Lastgabel auf den Boden.

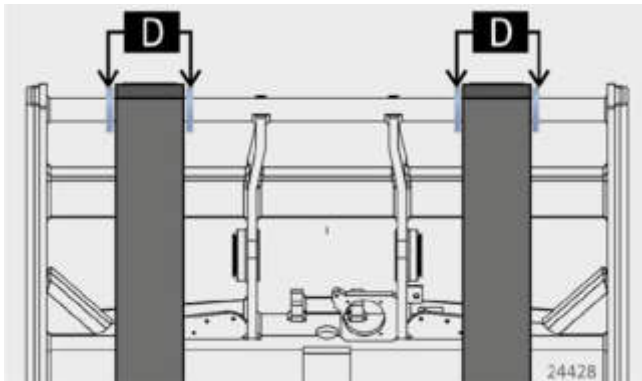
Stellen Sie den Motor ab (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3). Die Kabine verlassen und die Tür schließen.



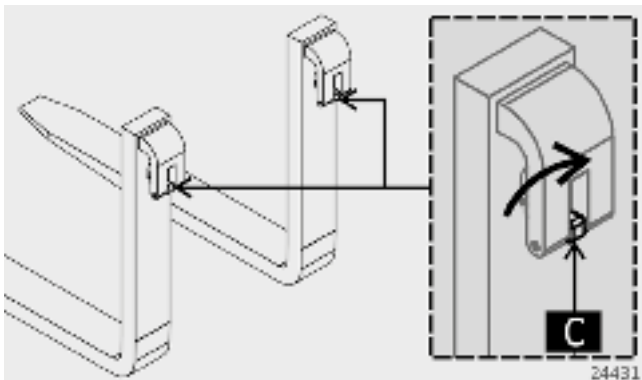
Entfernen Sie den abnehmbaren Aufbau [E], nachdem die Splinte [G] und die Bolzen [F] gelöst wurden.

WICHTIG

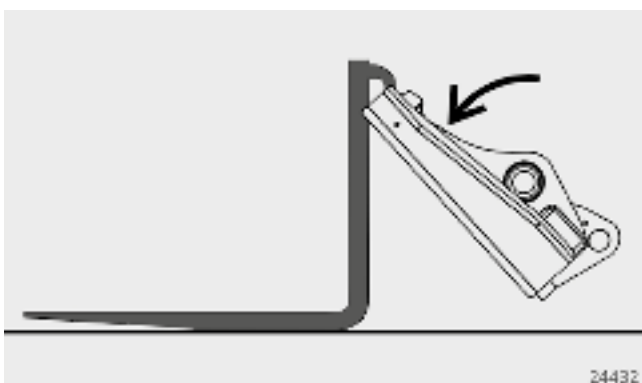
Bauen Sie immer den abnehmbaren Aufbau [E] ab, bevor Sie die Maschine mit anderen Anbaugeräten verwenden.



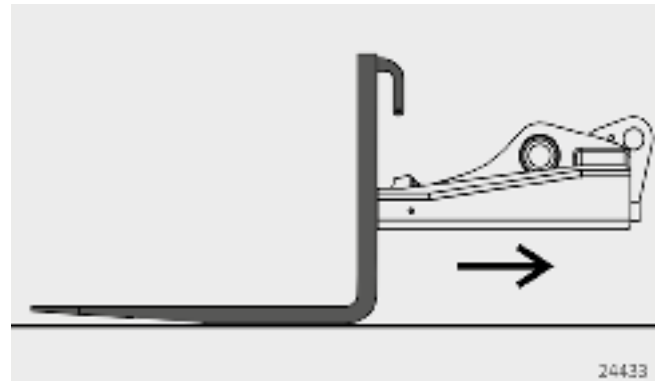
Entfernen Sie die seitlichen Befestigungsvorrichtungen [D] und verstauen Sie sie im Handschuhfach in der Kabine.



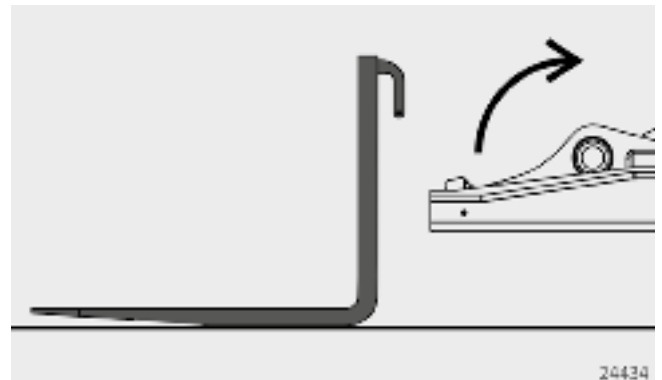
Bringen Sie die Sicherheitsfeststeller [C] der beiden Gabelzinken in vertikale Lage. Steigen Sie in die Kabine, legen Sie den Sicherheitsgurt an und lassen Sie den Motor wieder an.



Senken Sie den Teleskoparm ab und neigen Sie gleichzeitig den Anbaurahmen nach unten, um die Lastgabel zu lösen.

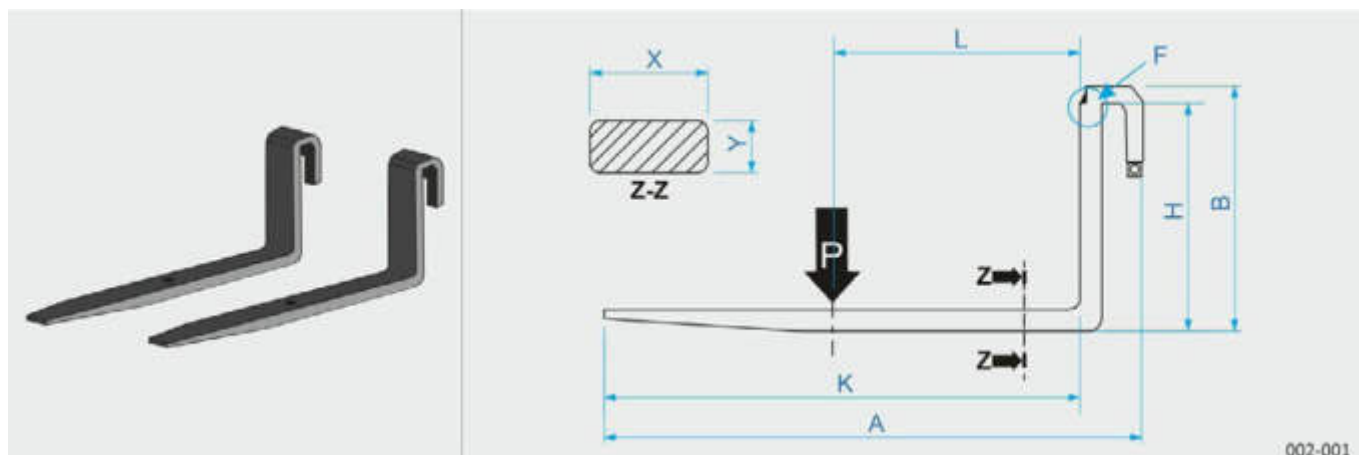


Ziehen Sie den Teleskoparm ein oder fahren Sie die Maschine zurück, um den Arbeitsbereich der Lastgabel freizulegen.

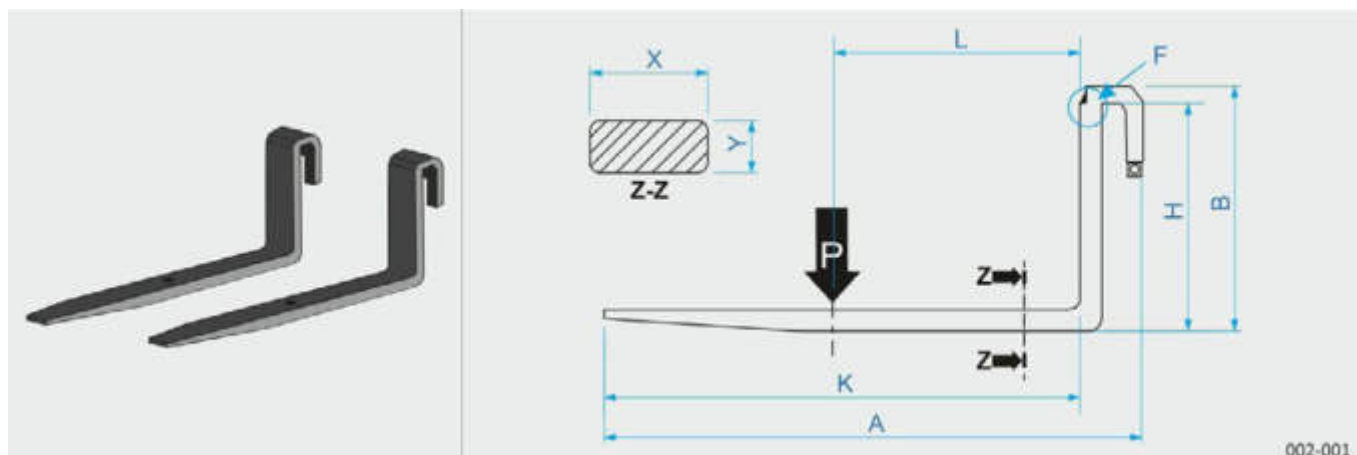


Neigen Sie den Anbaurahmen [B] nach oben.

[A0300 | A0311 | A0301 | A0303 | A0304 | A0308 | A0309 | A0316 | A0315 | A0317 | A0325 | A0327]
LASTGABELN



		A0300	A0311	A0301	A0303	A0304	A0327
		050939	082894	050941	050940	050942	131312
F	kg x mm	1750 x 500 1450 x 600	2500 x 500 2250 x 600	2250 x 500	1750 x 500	2250 x 500	2500 x 500 2250 x 600
	lb x in	3800 x 20 3200 x 24	5500 x 20 5000 x 24	-	-	-	5500 x 20 5000 x 24
	kg	77	87	85	81	87	89
	lb	170	190	187	178	190	200
	kg	1750 / 1450	2500 / 2250	2250	1750	2250	2500/2250
	lb	3800 / 3200	5500 / 5000	-	-	-	5500 / 5000
L	mm	500 / 600	500 / 600	500	500	500	500 / 600
	in	20 / 24	20 / 24	20	20	20	20 / 24
K	mm	1200	1200	1200	1200	1200	1200
	in	47	47	47	47	47	47
A	mm	1327	1332	1331	1327	1331	1331
	in	52	52	52	52	52	52
B	mm	615	670	620	915	670	720
	in	24	26	24	28	26	29
X	mm	125	125	125	125	125	125
	in	5	5	5	5	5	5
Y	mm	45	50	50	45	50	50
	in	2	2	2	2	2	2
H	mm	555	610	560	655	610	660
	in	22	24	22	26	24	26



		A0308	A0309	A0316	A0315	A0317	A0325
		081743	081745	098095	098093	098097	119158
F	kg x mm	-	-	-	-	-	-
	lb x in	5000x24	3800x24	5000x24	3800x24	5000x24	5500x24
	kg	85	77	100	90	102	102
	lb	187	170	220	200	230	230
	kg	-	-	-	-	-	-
	lb	5000	3800	5000	3800	5000	5500
L	mm	500	500	500	500	500	500
	in	20	20	20	20	20	20
K	mm	1200	1200	1500	1500	1500	1200
	in	47	48	60	60	60	48
A	mm	1332	1327	1632	1627	1632	1632
	in	52	53	65	65	65	65
B	mm	620	615	620	615	670	670
	in	25	25	25	24	26	26
X	mm	125	125	125	125	125	125
	in	5	5	5	5	5	5
Y	mm	50	45	50	45	50	60
	in	2	2	2	2	2	3
H	mm	560	555	560	555	610	610
	in	23	22	22	22	24	24

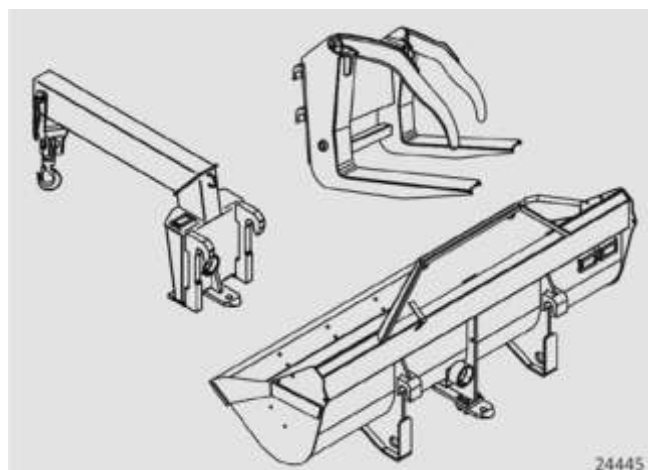


ABSCHNITT

INSTALLATION ANBAUGERÄTE



ZUGELASSENE ANBAUGERÄTE



ACHTUNG

VERWENDEN Sie ausschließlich Anbaugeräte, die von Merlo für diese Maschine zugelassen sind.

Nehmen Sie KEINE ÄNDERUNGEN an den ANBAUGERÄTEN vor.

Verwenden Sie die Anbaugeräte NICHT für andere Zwecke als jene, die im Handbuch aufgeführt sind.

Während der Montage oder Demontage eines Anbaugeräts sicherstellen, dass sich niemand in Reichweite der Maschine aufhält.

Für diese Maschine sind nur Anbaugeräte zugelassen, für die MERLO das Lastdiagramm zur Kombination Maschine / Anbaugerät im FACH DER LASTDIAGRAMME in der Kabine und im MODUL 2 bereitstellt.

Alle in diesem Modul angeführten Daten entsprechen dem internationalen und imperialen Maßsystem.

KENNZEICHNUNG

TREEMME San Defendente di Cervasca (CN) - ITALY	
1	SERIAL No / YEAR
2	SAV No
3	MERLO REF - INTERFACE
4	MASS [kg] [lb]
5	RATED CAPACITY [kg] [lb] @ [mm] [in]
6	PERSONS INCLUDED
7	MAX PRESSURE [bar] [psi]

24445 108917

Die Kennzeichnung des TREEMME-Anbaugeräts enthält folgende Daten:

- FABRIKNUMMER**
Beispiel: 12345678 1234/20
12345678: Modell des Anbaugeräts.
1234: fortlaufende Produktionsnummer.
20: Baujahr.
- SAV-NUMMER**
Dieser Code wird zur Ermittlung des Anbaugeräts im Ersatzteilkatalog (Sav System) verwendet.
- HANDELSCODE**
Bedienungsanleitung und Lastdiagramme verwenden diese Nummer.
- GESAMTGEWICHT**
Bei Anbaugeräten mit FEM-Gabeln wird das Gewicht des Anbaugeräts ohne Gabeln angegeben, und mit dem Zusatz FKS wird das Gewicht des Anbaugeräts mit Gabeln angegeben.
(Bei der Umrechnung in Pfund entfällt das Suffix FKS.)
- MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT**
am Lastschwerpunkt.
- ANZAHL DER PERSONEN**
- HÖCHSTDRUCK**

WICHTIG

Die Konformitätskennzeichnung ist auf einem zusätzlichen Schild angebracht (siehe MODUL M1C).



VORABKONTROLLEN

Vor jedem Gebrauch:

- das Anbaugerät reinigen.
- prüfen, ob Teile beschädigt sind oder fehlen.
- bei Anbaugeräten mit Haken besonders auf die Unversehrtheit des Hakens und der zugehörigen Schließvorrichtungen achten.
- bei Anbaugeräten, die mit einem Seil ausgestattet sind:
 - das Seil sichtlich auf Schäden prüfen; es dürfen keine offensichtlichen Schäden vorliegen (Litzen, Verbiegungen oder Verformungen).
 - kontrollieren Sie, ob das Seil richtig auf der Trommel aufgewickelt wird. Wenn das Seil nicht einwandfrei aufgewickelt, gespannt oder überkreuzt wird, das Anbaugerät nicht verwenden und das Seil kontrollieren. (siehe Absatz INSPEKTION DES SEILS). Wenn das Problem weiterbesteht, das Anbaugerät NICHT verwenden und technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Händler anfordern.



ACHTUNG



VORWÄRMEN HILFSKREIS

Wenn die Umgebungstemperatur unter 10°C (50°F) liegt, müssen die Ausladung und das Einziehen des Seils ohne Last für mindestens 5 aufeinanderfolgende Zyklen durchgeführt werden, bei einer Temperatur unter 0°C (32°F) für mindestens 10 Zyklen.

- zapfen und zugehörige Feststeller auf korrekte Befestigung prüfen.
- das Anbaugerät installieren, eine Bewegung bei Motor bei Mindestdrehzahl ausführen und prüfen, ob Öllecks auftreten.
- den korrekten Betrieb der Steuerungen sicherstellen.
- das Vorhandensein des Erkennungssensors für Anbaugeräte überprüfen.

Andernfalls das Anbaugerät NICHT VERWENDEN und technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder dem Händler anfordern.

INSPEKTION DES SEILS

Für die korrekte und sichere Inspektion des Seils sind zwei Bediener notwendig, die wie folgt bezeichnet werden:

- Bediener für die Inspektion [1]
- Bediener in der Kabine [2]

Für die Inspektion des Seils wie folgt vorgehen:

- der Bediener [2] positioniert das am Teleskopstapler installierte Anbaugerät zirka 1,1 m vom Boden; dann stellt er den Fahrtrichtungswahlschalter auf Neutralstellung und zieht die Feststellbremse an.
- der Bediener [1] greift das Seil und hält es während des gesamten Abwickelvorgangs gespannt.
- der Bediener [2] betätigt die Abwickelsteuerung des Seils mit Motor auf Mindestdrehzahl bis zur Auslösung der Endlagensicherung,.
- der Bediener [1] führt während der Abwicklung des Seils eine Sichtprüfung an der ganzen Länge durch, bewertet den Verschleißzustand und vergleicht ihn mit den Bedingungen im Kapitel AUSTAUSCH DES SEILS, bei denen ein Austausch notwendig ist.
- wenn die Endlagensicherung ausgelöst wird, schaltet der Bediener [2] die Seilaufwicklung mit Motor auf Mindestdrehzahl ein.

**ACHTUNG**

Während der Inspektion des Seils müssen Handschuhe mit angemessener Abrieb-, Schnitt- und Reißfestigkeit getragen werden, da das Reißen der Litzen Verletzungen verursachen könnte. Während der Inspektion das Seil bei der Mindest-drehgeschwindigkeit der Trommel abwickeln.

WICHTIG

Das Seil darf nicht mit Oberflächen in Kontakt kommen, die Materialansammlung an seiner Oberfläche verursachen können.

Um ein nicht korrektes Aufwickeln des Seils auf der Trommel zu vermeiden, nicht auf der Bewegung des Senkens des Seils oder des Auslegers des Teleskopstaplers beharren, auf dem das Anbaugerät installiert ist, wenn die Last auf dem Boden aufliegt und das Seil sich entspannt.

Der Bediener [1] muss das Seil auch beim Aufwickeln gespannt halten, damit es korrekt auf der Trommel aufgewickelt wird.

WARTUNG

Soweit nicht anders angegeben, warten Sie die Anbaugeräte ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN:

- positionieren Sie das Anbaugerät am Boden.
- bauen Sie das Anbaugerät vom Anbaurahmen ab.
- die Maschine abstellen.
- schmieren Sie alle Zapfen mit einem Schmiernippel.

ANHEBEN**ACHTUNG**

Vor dem Anheben eines Anbaugeräts prüfen, ob die verwendeten Hebeeinrichtungen einwandfrei sind und dass deren Tragfähigkeit dem auf dem Typenschild des Anbaugeräts aufgeführten Gewicht entsprechen (siehe Kapitel KENNZEICHNUNG).

**ACHTUNG**

Verwenden Sie die Hebepunkte des Anbaugeräts NICHT, um Lasten anzuheben.



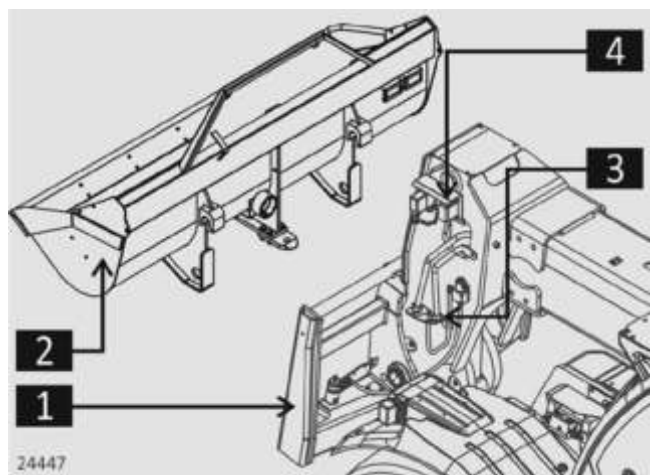
Nur das unbeladene Anbaugerät anheben.

Die Hebepunkte des Anbaugeräts sind durch den obenstehenden Aufkleber gekennzeichnet.

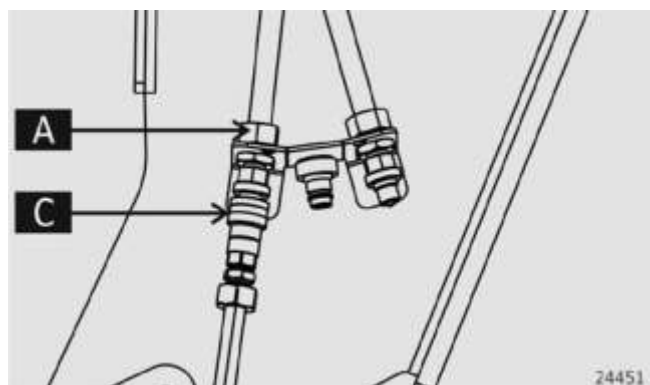
INSTALLATION

WICHTIG

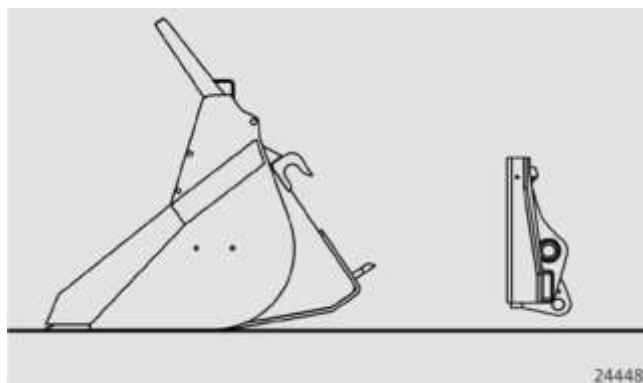
Die nachstehenden Abbildungen veranschaulichen die Montagearbeiten eines allgemeinen TREEMME-Anbaugeräts mit Schnellkupplung.



1. ANBAURAHMEN DER MASCHINE
2. ANBAUGERÄT
3. HYDRAULIKANSCHLÜSSE
4. STECKDOSEN

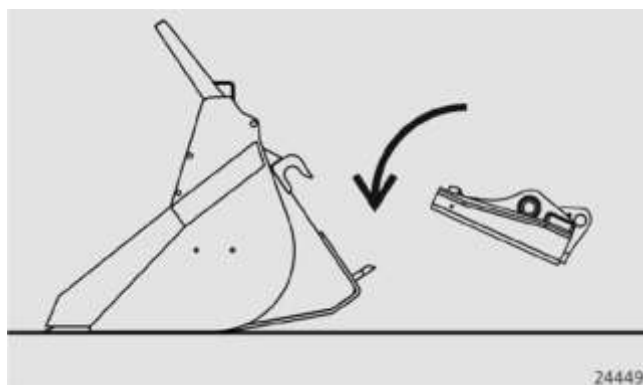


Verbinden Sie die Leitung [C] der Maschine zur Steuerung des Schnellkupplungskolbens [P] mit dem Hydraulikan Anschluss [3], der mit dem Buchstaben [A] gekennzeichnet ist.

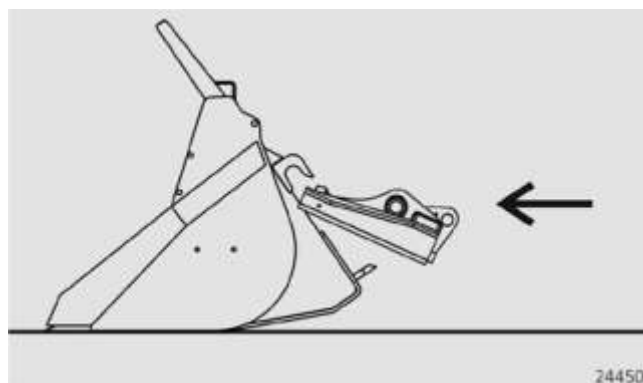


Fahren Sie die Maschine bis zur Stelle, an der das Anbaugerät montiert wird.

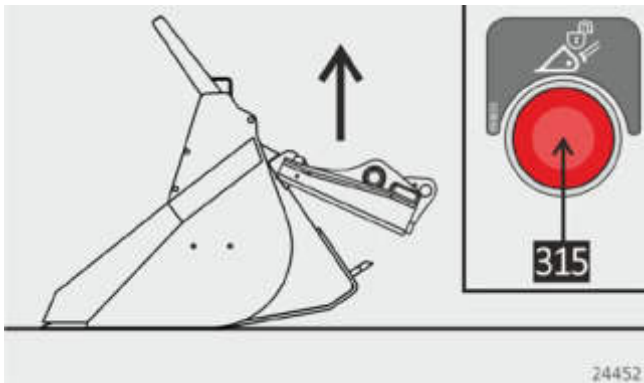
Ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.



Neigen Sie den Anbaurahmen [1] nach unten.

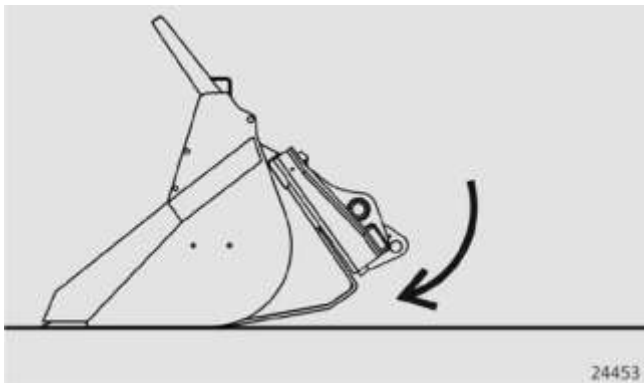


Ziehen Sie den Teleskoparm bis zu den Kupplungen des Anbaugeräts aus.



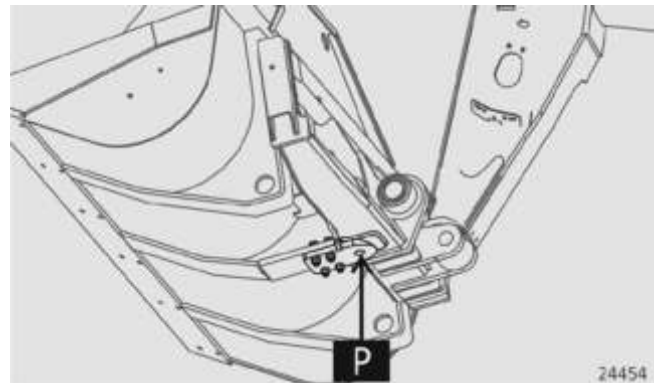
Drücken Sie die Taste [315] und halten Sie sie gedrückt (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3 - VORDERE BEDIEN-TAFEL).

Heben Sie den Teleskoparm an, bis der Anbaurahmen in die Kupplungen am Anbaugerät eingefügt wird, und betätigen Sie gleichzeitig das Bedienelement am Joystick, um dem Hydraulikanschluss [A] am Teleskoparm Öl zuzuführen und den Schnellkupplungskolben [P] einzufahren (MODUL 1 - ABSCHNITT 3 - LASTKONTROLLE - JOYSTICK).



Drehen Sie den Anbaurahmen nach oben, bis das Anbaugerät auf dem Anbaurahmen aufliegt.

Lassen Sie die Taste [315] und das Bedienelement am Joystick los, um Öl dem Hydraulikanschluss [A] zuzuführen, damit der Schnellkupplungskolben ausgefahren und das Anbaugerät angekoppelt wird.



Heben Sie den Teleskoparm an und kontrollieren Sie von der Kabine aus, ob der Schnellkupplungskolben [P] korrekt in der entsprechenden Öffnung am Anbaugerät sitzt.



ACHTUNG



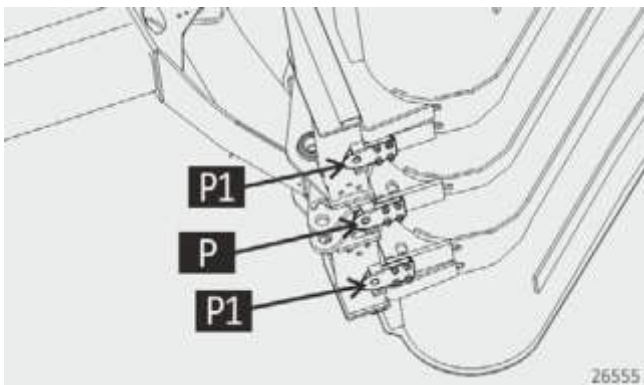
Stehen Sie NICHT unter dem Anbaugerät, um den korrekten Sitz des Schnellkupplungskolbens [P] in der Öffnung am Anbaugerät zu prüfen.

Das Anbaugerät NICHT verwenden, wenn der Schnellkupplungskolben [P] nicht richtig in der Öffnung am Anbaugerät sitzt: In diesem Fall senken Sie den Teleskoparm ab und wiederholen Sie den Montagevorgang.

DREIFACHES TACK LOCK

Wenn der ANBAURAHMEN DER MASCHINE auf DREIFACHES TACK LOCK eingestellt ist, den Teleskoparm anheben und von der Kabine aus Folgendes prüfen:

- das korrekte Einsetzen des Schnellkupplungskolbens [P] in das jeweilige Loch am Anbaugerät
- die Schnellkupplungskolben [P] müssen korrekt in den entsprechenden Löchern der zusätzlichen Platten am Anbaugerät sitzen.

**ACHTUNG**

Das Anbaugerät NICHT VERWENDEN, wenn der Schnellkupplungskolben [P] nicht richtig im Loch am Anbaugerät sitzt.

**ACHTUNG**

Das Anbaugerät NICHT VERWENDEN, wenn die Schnellkupplungskolben [P1] nicht richtig im Loch des Anbaugeräts sitzen: in diesem Fall müssen die Montageplatten angepasst werden.

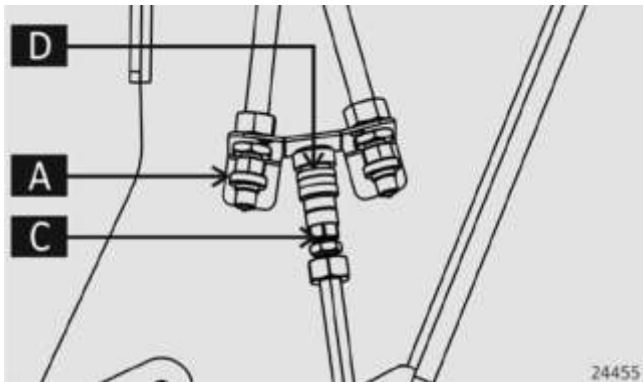
WICHTIG

Bei Geräten, die mit einem dreifachen Tack Lock ausgestattet sind, sind die Montageplatten verstellbar; bei einem Kontakt mit dem ANBAURAHMEN DER MASCHINE können sie vorübergehend entfernt werden.

WICHTIG

Einige Anbaugeräte, die vor der Einführung des Anbaurahmens mit DREIFACHEM TACK LOCK hergestellt wurden, können möglicherweise nicht mechanisch installiert werden.

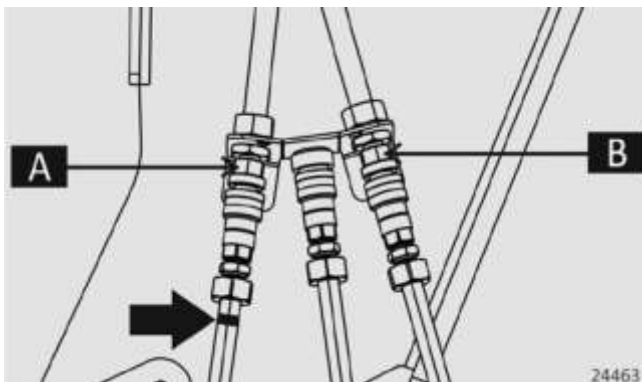
ANSCHLUSS DER HYDRAULIKANLAGE



Trennen Sie die Leitung [C] zur Steuerung des Schnellkupplungskolbens [P] vom Hydraulikanschluss [A] und verbinden Sie ihn mit dem Blindanschluss [D].

**ACHTUNG**

Verwenden Sie das Anbaugerät NICHT, wenn die Leitung [C] nicht an den hydraulischen Blindanschluss [D] angeschlossen wurde; dadurch wird ein versehentliches Lösen des Anbaugeräts verhindert.



Wenn das Anbaugerät hydraulische Bewegungen ausführen kann, sind die Leitungen wie folgt mit den Hydraulikanschlüssen der Maschine [3] zu verbinden:

- die Hydraulikleitung des Anbaugeräts, die durch eine entsprechende Schelle gekennzeichnet ist, mit dem Hydraulikanschluss [A] am Teleskoparm verbinden.
- die zweite Leitung des Anbaugeräts mit dem Hydraulikanschluss [B] am Teleskoparm verbinden.

**ACHTUNG**

Unter bestimmten Betriebsbedingungen können einige Anbaugeräte gegen die Maschine stoßen. Diese Stöße können die Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden mit sich bringen.

Es wird empfohlen, alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um solche Bedingungen zu vermeiden.

Maschinen, die mit einer Bildschirmeinheit ausgestattet sind, bieten die Möglichkeit, Grenzwerte festzulegen, um mögliche Stöße zu vermeiden. Für die korrekte Einstellung dieser Parameter beachten Sie bitte den entsprechenden Abschnitt des Maschinenhandbuchs.

ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

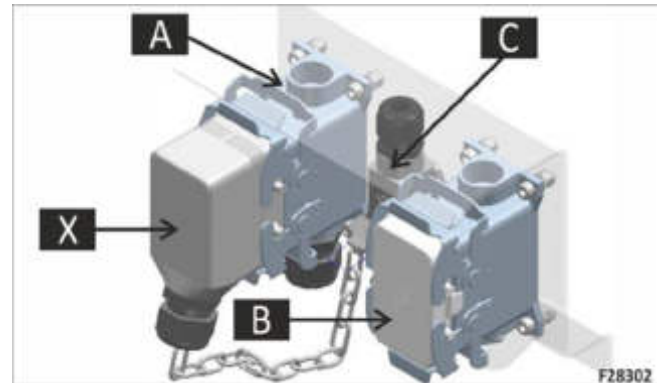
Je nach Handelscode gibt es unterschiedliche elektrische Anlagen:

HANDELSCODE = 10-POLIGE STECKDOSE

HANDELSCODE .3 = 24-POLIGE STECKDOSE

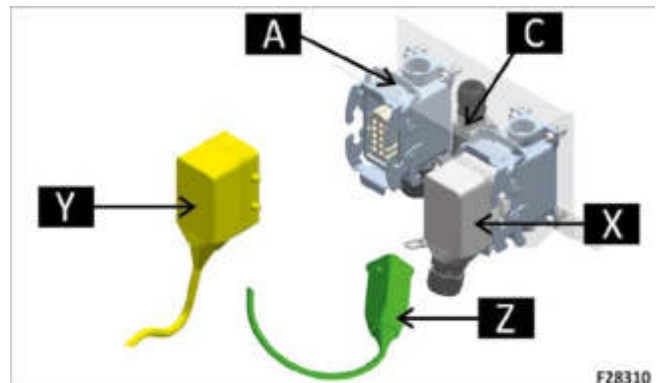
ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

ANBAUGERÄT 10-POLIG – MASCHINE 10-POLIG



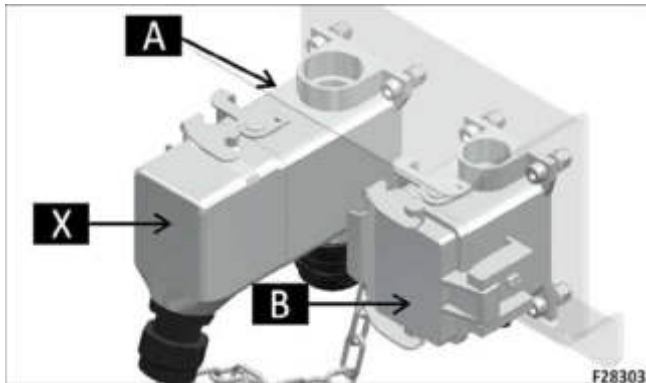
Falls das Anbaugerät mit elektrischen Anschlüssen MIT EINER 10-POLIGEN STECKDOSE ausgestattet ist, müssen die entsprechenden Stecker wie folgt an die Steckdosen der Maschine [4] angeschlossen werden:

- nehmen Sie den Deckel von der zusätzlichen Steckdose [B] ab.
- ziehen Sie den Stecker [X] von der Steckdose [A] ab und stecken Sie ihn in die zusätzliche Steckdose [B].



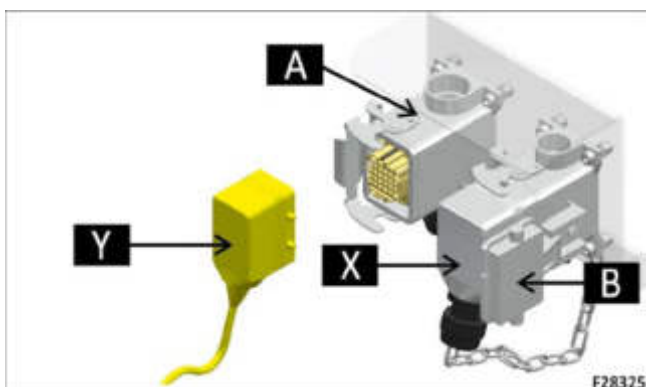
- Schließen Sie den Elektrostecker des Anbaugeräts [Y] an die Steckdose [A] am Teleskoparm an.
- Falls installiert, schließen Sie den Stecker zur Aktivierung des kontinuierlichen Vorlaufs [Z] (für entsprechend ausgerüstete Anbaugeräte) an die Steckdose [C] am Teleskoparm an.

ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ANBAUGERÄT 24-POLIG – MASCHINE 24-POLIG



Falls das Anbaugerät mit elektrischen Anschlüssen MIT EINER 24-POLIGEN STECKDOSE ausgestattet ist, müssen die entsprechenden Stecker wie folgt an die Steckdosen der Maschine [4] angeschlossen werden:

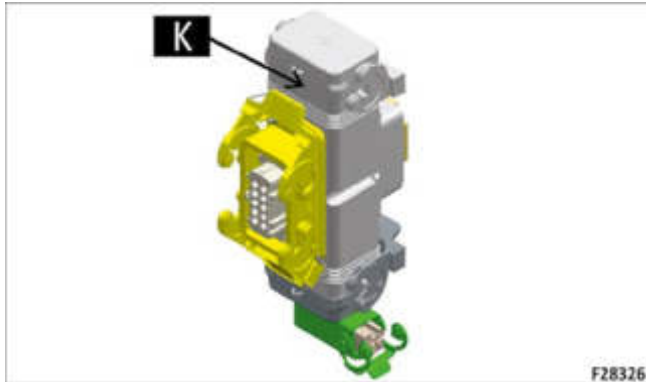
- nehmen Sie den Deckel von der zusätzlichen Steckdose [B] ab.
- ziehen Sie den Stecker [X] von der Steckdose [A] ab und stecken Sie ihn in die zusätzliche Steckdose [B].



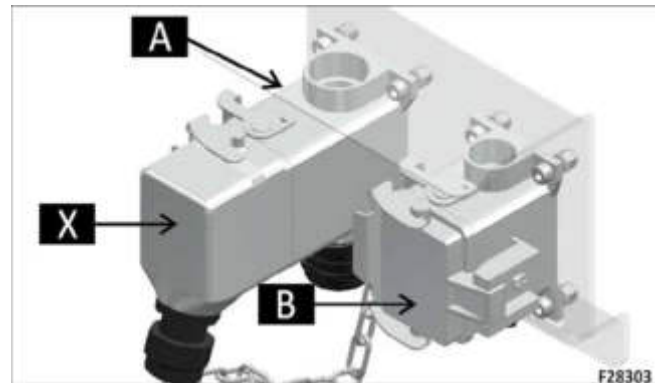
- Schließen Sie den Elektrostecher des Anbaugeräts [Y] an die Steckdose [A] am Teleskoparm an.

ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE AUSRÜSTUNG 10-POLIG – MASCHINE 24-POLIG

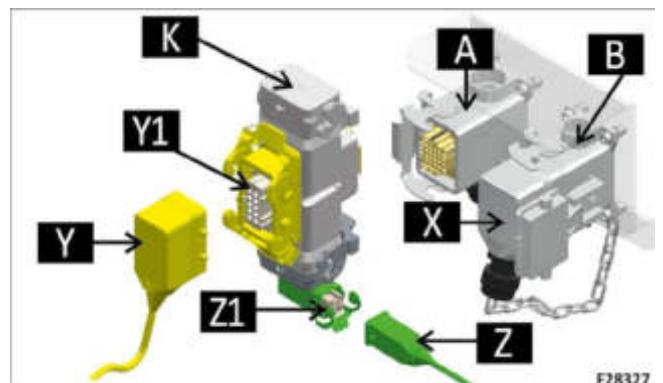
Falls das Anbaugerät mit elektrischen Anschlüssen MIT EINER 10-POLIGEN STECKDOSE ausgestattet ist und die MERLO-Maschine über eine 24-POLIGE STECKDOSE verfügt, müssen die entsprechenden Stecker an die Steckdosen der Maschine MIT EINEM ADAPTER angeschlossen werden.



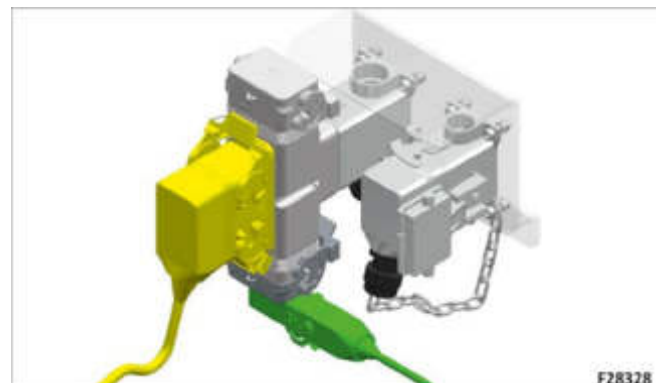
Schließen Sie die Stecker wie folgt an die Steckdosen der Maschine [4] an:



- nehmen Sie den Deckel von der zusätzlichen Steckdose [B] ab.
- ziehen Sie den Stecker [X] von der Steckdose [A] ab und stecken Sie ihn in die zusätzliche Steckdose [B].

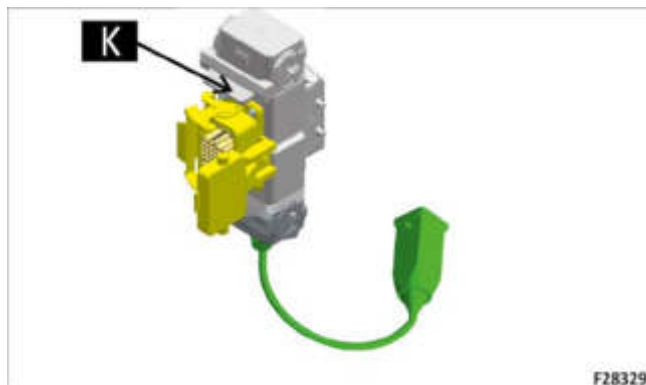


- Schließen Sie den Adapter [K] an die Steckdose [A] am Teleskoparm an.
- Schließen Sie den Elektrostecker [Y] des Anbaugeräts an die Steckdose [Y1] des Adapters an.
- Falls installiert, den Aktivierungsstecker für den kontinuierlichen Vorlauf [Z] (bei entsprechend ausgestatteten Anbaugeräten) an die Steckdose [Z1] des Adapters anschließen.

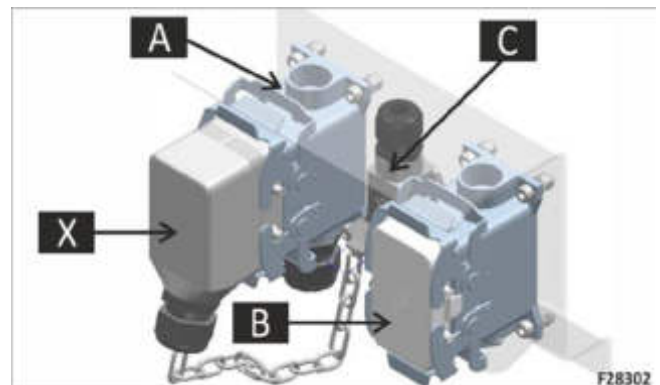


ANSCHLUSS DER ELEKTRISCHEN ANLAGE AUSRÜSTUNG 24-POLIG – MASCHINE 10-POLIG

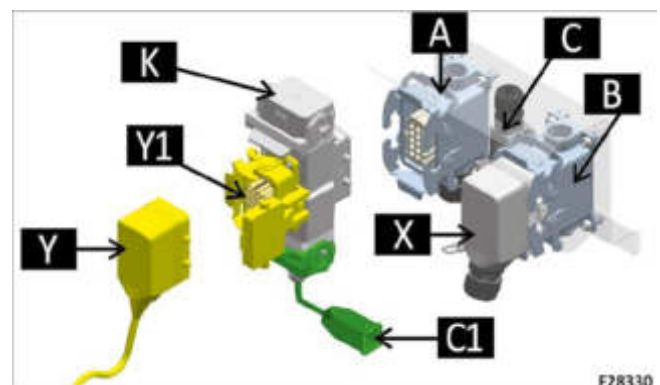
Falls das Anbaugerät mit elektrischen Anschlüssen MIT EINER 24-POLIGEN STECKDOSE ausgestattet ist und die MERLO-Maschine über eine 10-POLIGE STECKDOSE verfügt, müssen die entsprechenden Stecker MIT EINEM ADAPTER verbunden werden.



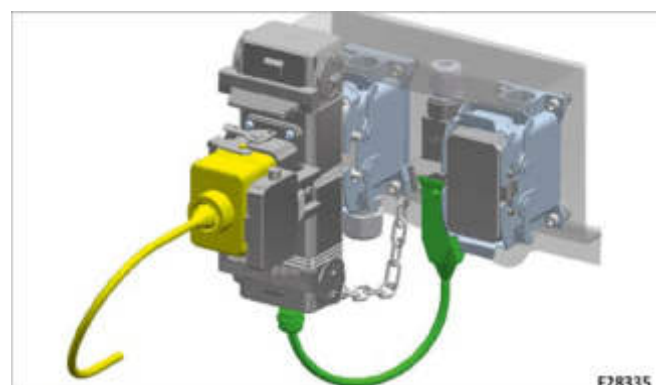
Schließen Sie die Stecker wie folgt an die Steckdosen der Maschine [4] an:



- nehmen Sie den Deckel von der zusätzlichen Steckdose [B] ab.
- ziehen Sie den Stecker [X] von der Steckdose [A] ab und stecken Sie ihn in die zusätzliche Steckdose [B].



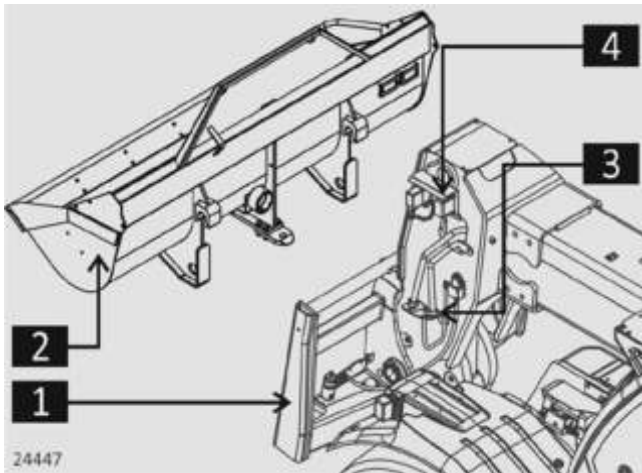
- Schließen Sie den Adapter [K] an die Steckdose [A] am Teleskoparm an.
- Schließen Sie den Elektrostecker [Y] des Anbaugeräts an die Steckdose [Y1] des Adapters an.
- Schließen Sie den Stecker zur Aktivierung des kontinuierlichen Vorlaufs des Adapters [C1] an die Steckdose [C] des Teleskoparms an.



ABBAU

WICHTIG

Die nachstehenden Abbildungen veranschaulichen den Abbau eines allgemeinen TREEMME-Anbaugeräts mit Schnellkupplung.



1. ANBAURAHMEN DER MASCHINE
2. ANBAUGERÄT
3. HYDRAULIKANSCHLÜSSE
4. STECKDOSEN

Ziehen Sie den Teleskoparm der Maschine ein und senken Sie ihn ab.

Vergewissern Sie sich, dass die Stelle, an der das Anbaugerät abgebaut wird, das jeweilige Gewicht tragen kann (siehe Datenblatt des Anbaugeräts).

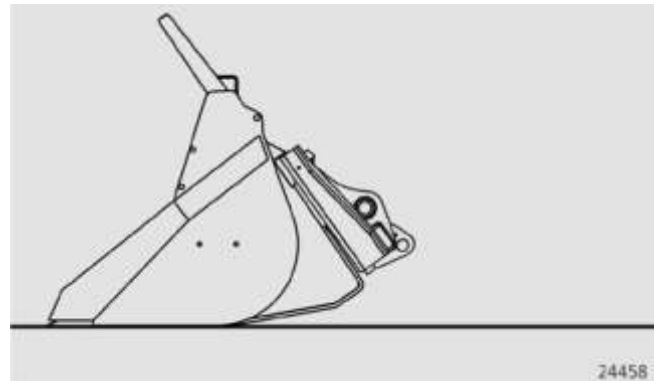
Ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus (N) des 2-Gang-Getriebes und der Fahrtrichtung aus.



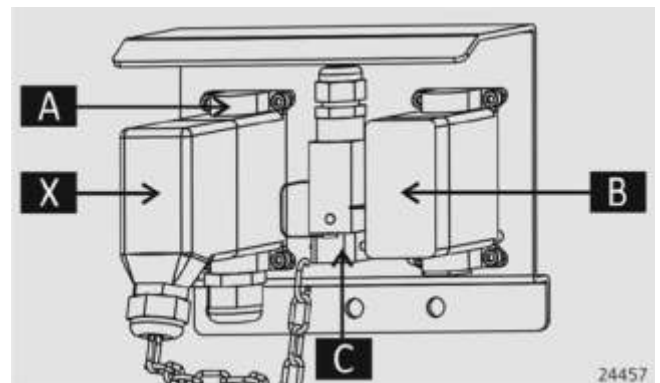
ACHTUNG



NICHT versuchen, ein Anbaugerät zu abzubauen, indem man es auf den Boden drückt.

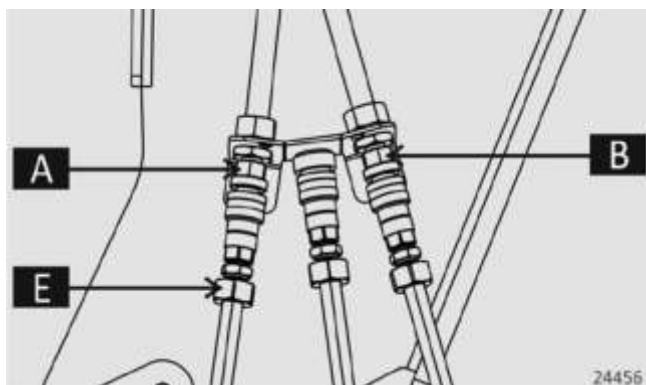


Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden.



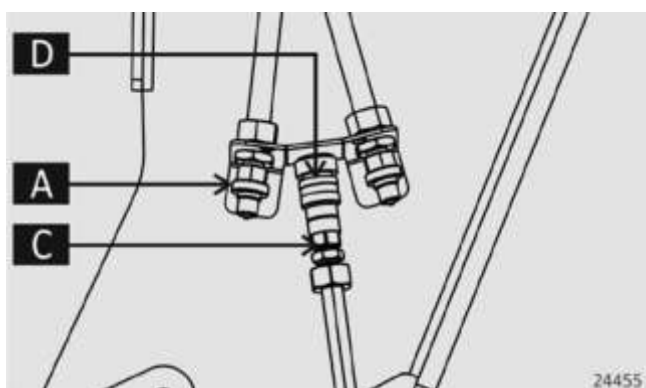
Wenn das Anbaugerät über Stromanschlüsse verfügt, sind die Stecker wie folgt von den Steckdosen der Maschine [4] zu trennen:

- Wenn installiert, trennen Sie den Adapter[K] von der Steckdose [A] am Arm.
- falls installiert, ziehen Sie den Stecker zur Aktivierung des kontinuierlichen Vorlaufs (für dafür ausgestattete Anbaugeräte) von der Steckdose [C] am Teleskoparm ab und verstauen Sie ihn im entsprechenden Sitz am Anbaugerät.
- ziehen Sie den Stromstecker des Anbaugeräts von der Steckdose [A] am Teleskoparm ab und verstauen Sie ihn im entsprechenden Sitz am Anbaugerät.
- ziehen Sie den Stecker [X] von der zusätzlichen Steckdose [B] ab und stecken Sie ihn in die Steckdose [A].
- bringen Sie den Deckel an der zusätzlichen Steckdose [B] an.



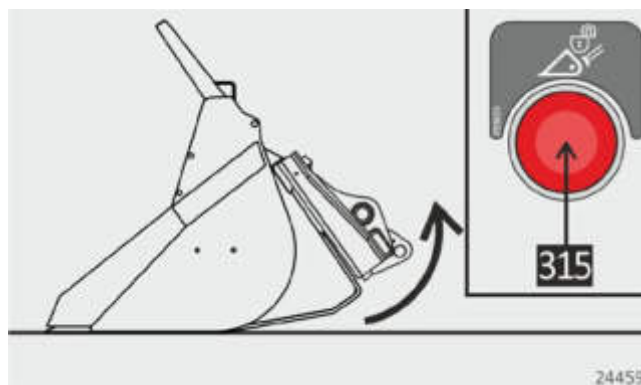
Wenn das Anbaugerät mit hydraulischen Bewegungen ausgestattet ist, sind die entsprechenden Leitungen wie folgt von den Hydraulikanschlüssen der Maschine [3] zu trennen:

- trennen Sie die Hydraulikleitung [D], die durch eine entsprechende Schelle gekennzeichnet ist, vom Hydraulikanschluss [A] am Teleskoparm.
- zweite Leitung vom Hydraulikanschluss [B] am Teleskoparm trennen.



Trennen Sie die Leitung [C] zur Steuerung des Schnellkupplungskolbens [P] vom Blindanschluss [D] und verbinden Sie ihn mit dem Anschluss [A].

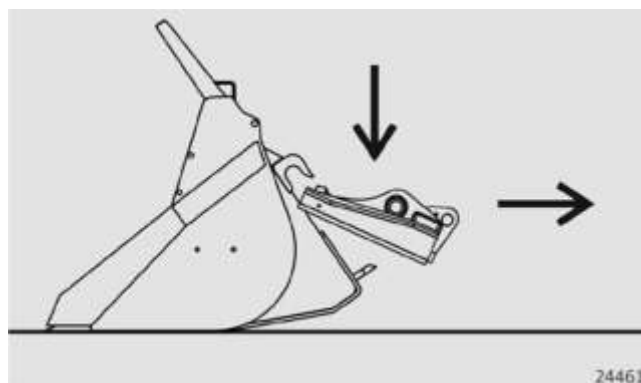
Dadurch kann der Schnellkupplungskolben [P] eingezogen werden, um das Anbaugerät zu lösen.



Drücken Sie die Taste [315] und halten Sie sie gedrückt (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3 - VORDERE BEDIEN-TAFEL).

Betätigen Sie das Bedienelement am Joystick, um dem Hydraulikanschluss [A] am Teleskoparm Öl zuzuführen und den Schnellkupplungskolben [P] einzufahren (MODUL 1 - ABSCHNITT 3 - LASTKONTROLLE - JOYSTICK). Neigen Sie gleichzeitig den Anbaurahmen nach unten, bis er sich von den Kupplungen am Anbaugerät löst.

Lassen Sie das Bedienelement am Joystick und die Taste [315] los.



Senken Sie ggf. den Teleskoparm etwas ab, um das Anbaugerät zu lösen.

Ziehen Sie den Teleskoparm ein oder fahren Sie die Maschine ggf. rückwärts. Vergewissern Sie sich dabei, dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält.



LAGERUNG DER ANBAUGERÄTE

KURZFRISTIGE LAGERUNG

Bei Nichtbenutzung muss das Anbaugerät von der Maschine demontiert werden, wobei Folgendes zu beachten ist:

- es muss geschlossen, nicht gedreht und, falls vorhanden, muss das Seil aufgewickelt und die Rolle in Ruhestellung sein
- sofern möglich muss es einem abgedeckten Ort deponiert werden
- auf einer ebenen und gleichmäßigen Oberfläche
- es muss vor dem Zugriff Unbefugter geschützt werden
- sie muss entsprechend geschützt werden, um Schäden zu vermeiden
- der Stecker des elektrischen Anschlusses muss in der Ruhestellung sein.
- die Hydraulikleitungen müssen in der Ruhestellung sein.
- sicherstellen, dass die Temperatur des Lagerortes zwischen -10 und 40 °C liegt

LAGERUNG ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM

Neben den oben aufgeführten Anweisungen ist vor einer längeren Lagerung Folgendes zu beachten:

- das ganze Anbaugerät gründlich reinigen
- eine allgemeine Sichtprüfung des Anbaugeräts durchführen, um mögliche strukturelle Schäden und/oder tiefe Abschürfungen am Rahmen festzustellen
- eine allgemeine Sichtkontrolle auf Vorhandensein und Zustand aller am Anbaugerät angebrachten Aufkleber und Schilder durchführen. die beschädigten oder unleserlichen Schilder und/oder Aufkleber ersetzen, indem Sie sich an den Technischen Kundendienst von Merlo wenden.
- alle mechanischen Elemente und freiliegenden Zapfen schmieren

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH KURZEN ZEITRÄUMEN

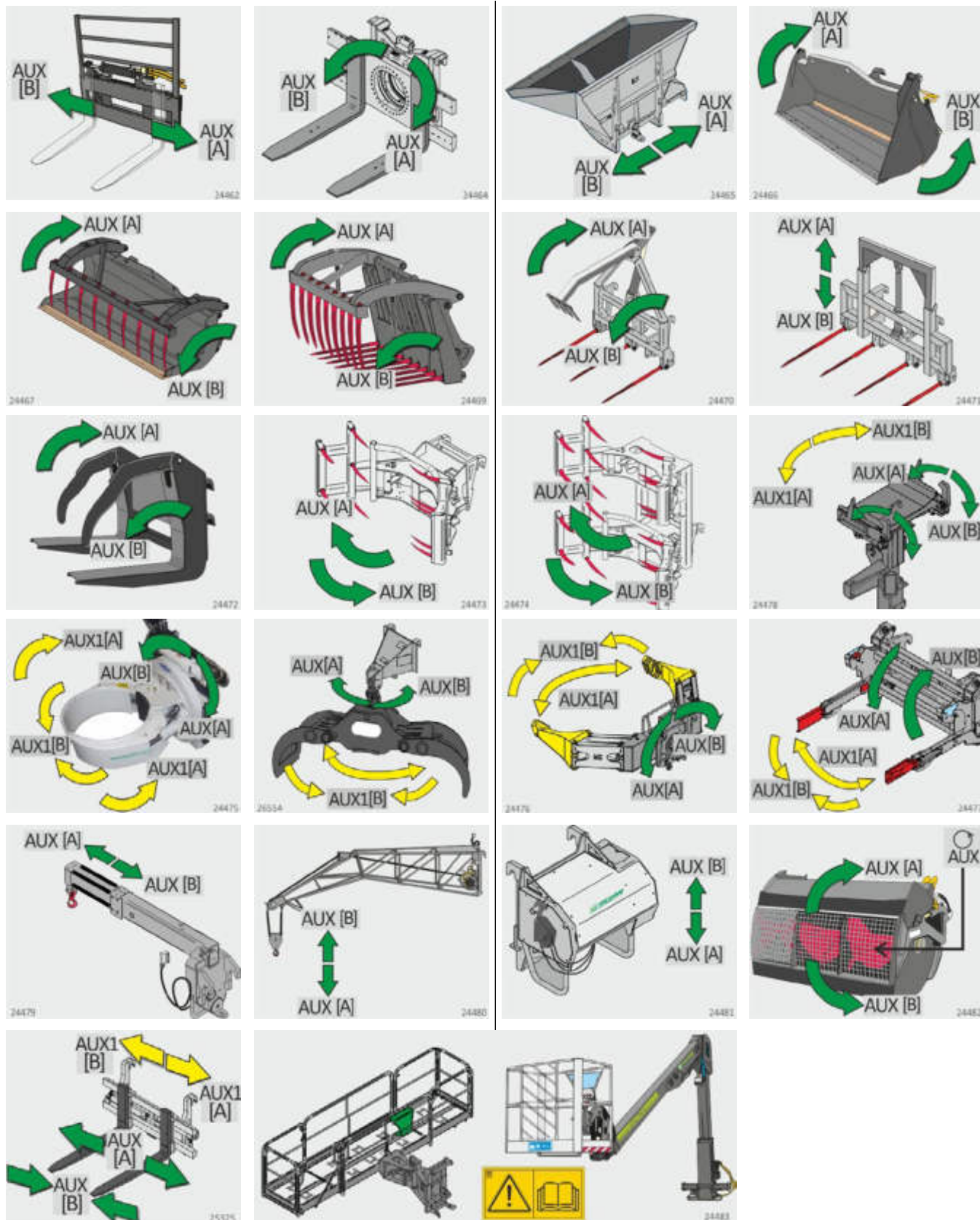
Die in diesem Handbuch beschriebenen Vorprüfungen durchführen.

WIEDERINBETRIEBNAHME NACH LANGEN ZEITRÄUMEN

Wenn die Lagerzeit 2 Monate überschreitet oder die Dauer der Lagerzeit nicht bestimmt werden kann, sind vor der Benutzung des Geräts die Vorprüfung und die regelmäßige Wartung sowie die 3-monatige Sicherheitsprüfung durchzuführen.

STEUERUNGEN ANBAUGERÄTE

Die Bewegungen der Anbaugeräte werden über die Bedienelemente AUX und AUX 1 (falls installiert) am Joystick angesteuert (siehe MODUL 1 - ABSCHNITT 3).





ABSCHNITT

BEDIENUNGSANLEITUNG ANBAUGERÄTE



ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG



Vor dem Gebrauch des Anbaugeräts die maximale Tragfähigkeit des mit der Maschine kombinierten Anbaugeräts in Verbindung mit dem Lastdiagramm ermitteln: Prüfen Sie die Werte für Tragfähigkeit und Lastabstand.



ACHTUNG



Schwebende Lasten NICHT mit Anbaugeräten für feste Lasten transportieren.



ACHTUNG



KEINE Personen mit dem Anbaugerät heben. Die Anbaugeräte NICHT VERWENDEN, um Personen zu heben.



ACHTUNG



Das Anbaugerät AUSSCHLIESSLICH bestimmungsgemäß verwenden



ACHTUNG



VERMEIDEN Sie ein Schwingen von schwebenden Lasten Maschinenbewegungen entsprechend anpassen.



ACHTUNG



Stöße gegen das Anbaugerät VERMEIDEN, da diese zu schweren Schäden am Rahmen des Anbaugeräts, am Schnellkupplungssystem und am Teleskoparm führen können.



ACHTUNG



Das Ladegut gleichmäßig im Anbaugerät verteilen.



ACHTUNG



SCHLIESSEN Sie immer den Lastbegrenzer an (bei Anbaugeräten, die mit einem solchen ausgestattet sind).

Benutzen Sie das Anbaugerät NICHT, wenn der Lastbegrenzer nicht angeschlossen ist.

Im Straßenverkehr mit montiertem Anbaugerät sind die Vorschriften des Einsatzlandes der Maschine einzuhalten und, sofern vorgesehen, die Angaben der Zulassungspapiere zu beachten.

Untenstehend sind die Anweisungen und allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen für die verfügbaren Kategorien von Anbaugeräten angegeben; auf den HANDELSCODE Bezug nehmen, um im Kapitel der TECHNISCHEN INFORMATIONEN nachzulesen



ZUSÄTZLICHE ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A0100	EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN MIT STANDARDGABELN
A0200 A0201 A0210 A0211	ANBAURAHMEN FEM MIT GABELN FEM III
A0605 A0606	ANBAURAHMEN MIT EXTRALANGEN LASTGABELN
A0291 A0292	ANBAURAHMEN MIT STANDARD-SCHWINGGABELN
A0291A A0292A	ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL FÜR STRASSENFAHRT
A0293 A0294	ANBAURAHMEN MIT DÜNNER SCHWIMMGABEL
A0281 A0282	SEITENVERSCHIEBER AM STANDARD-ANBAURAHMEN
A0271	ANBAURAHMEN MIT SCHWINGGABELN + HYDRAULISCHEM POSITIONIERER
A0277 A0277.3 A0277A A0277B	ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN FEM + HYDRAULISCHEM POSITIONIERER / SEITENVERSCHIEBER
A3210 A3215	ANBAURAHMEN MIT DREHPLATTE
A3212 A3213 A3217	ANBAURAHMEN MIT DREHVORRICHTUNG UND LASTGABELN
A0500	GABEL FEM III

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

**ACHTUNG**

KEINE zusätzlichen Lastgabeln bzw. sonstigen Anbaugeräte anstelle der Standardgabeln installieren.

Die Montage der Lastgabeln an den zusätzlichen Anbaurahmen ist im ABSCHNITT LASTGABELN beschrieben.

**ACHTUNG**

KEINE Last anheben, wenn die Lastgabeln NICHT symmetrisch zur Achse des Fahrzeugs angeordnet sind.

**ACHTUNG**

Heben Sie KEINE Lasten nur einer Gabelzinke an.

**A0100**

EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN MIT
STANDARDGABELN

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen, ausschließlich mit den Lastgabeln zu verwenden; wenn ein größerer Abstand zwischen ihnen erforderlich ist.

**ACHTUNG**

KEINE zusätzliche Lastgabel oder sonstige Anbaugeräte anstelle der Standardgabel am extrabreiten Gabelanbaurahmen installieren.

A0200 | A0201 | A0210 | A0211

ANBAURAHMEN FEM MIT GABELN FEM III

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen für die Befestigung von FEM-Lastgabeln.

**ACHTUNG**

NUR VON MERLO ZUGELASSENE FEM-LASTGABELN EINBAUEN.
ZUGELASSENE FEM-LASTGABELN A0500

WICHTIG

Für die Montage der FEM-Lastgabeln im dazugehörigen Abschnitt nachlesen

A0605 | A0606

ANBAURAHMEN MIT EXTRALANGEN LASTGABELN

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen, die Bauform ermöglicht einen Winkel mit geschlossenem Anbaurahmen von mehr als 5° und wenn eine längere Gabellänge erforderlich ist.

**ACHTUNG**

Die Tragfähigkeit des Anbaugeräts liegt unter der Nenntragfähigkeit des Fahrzeugs: Vor dem Gebrauch des Anbaugeräts die auf dem Typenschild aufgeführten Tragfähigkeit (kg) und den Ladeabstand (mm) kontrollieren

A0291 | A0292

ANBAURAHMEN MIT STANDARD-SCHWINGGABELN

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen, die Bauform ermöglicht einen Winkel mit geschlossenem Anbaurahmen von mehr als 5°.

A0291A | A0292A**ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL
FÜR STRASSENFAHRT**

Rahmen, der am standardmäßigen Anbaurahmen der Maschine angebracht wird, dieselbe Kupplungsgröße hat, mit einem Winkel über 5° bei geschlossenem Anbaurahmen, für den Straßenverkehr zugelassen

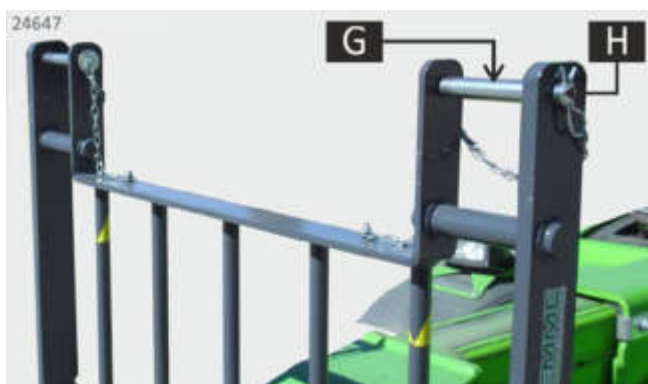
WICHTIG

Alle im folgenden Absatz beschriebenen Vorgänge müssen von nur einem Arbeiter ausgeführt werden.



Die Gabel zum Anschlag gegen den externen Teil des Anbaurahmens bringen.

Den frontalen Schutz für die Straßenfahrt [5] entfernen.



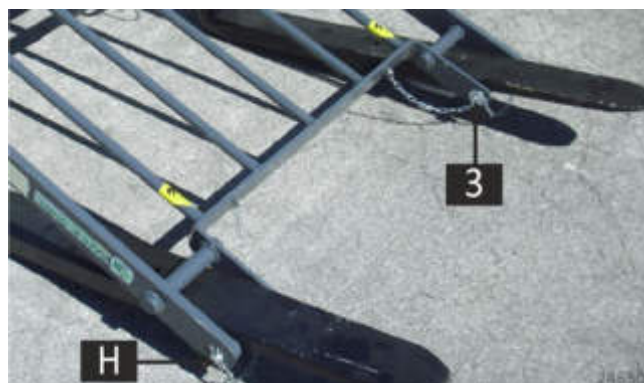
Den Stift [H] und den Zapfen [3] von der Ruhestellung am Schutzgitter der Gabel herausziehen. Diesen Vorgang an beiden Gabelzinken ausführen.



Den Anbaurahmen nach vorne drehen, bis das Schutzgitter auf den Gabeln aufliegt.



Den Anbaurahmen absenken und dabei den Teleskoparm so ausziehen, dass das Gitter und die Gabel wie in Abbildung positioniert werden.



Diese Position beider Gabelzinken mit dem Zapfen [3] und dem Stift [H] blockieren.

Den Anbaurahmen des Fahrzeuges in vertikale Position bringen.

**A0293 | A0294**

ANBAURAHMEN MIT DÜNNER SCHWIMMGABEL

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen, die Bauform ermöglicht einen Winkel mit geschlossenem Anbaurahmen von mehr als 5°.

A0281 | A0282

SEITENVERSCHIEBER AM STANDARD-ANBAURAHMEN

Anbaugerät aus einem feststehenden, am Standard-Anbaurahmen angehängten Teil und einem beweglichen Teil mit entsprechenden Anschlüssen für die FEM-Lastgabeln.

Der bewegliche Teil verlagert sich im Verhältnis zum feststehenden Teil und verschiebt die Last quer zum Teleskoparm der Maschine.

**ACHTUNG**

NUR VON MERLO ZUGELASSENE FEM-LASTGABELN EINBAUEN. ZUGELASSENE FEM-LASTGABELN A0500

WICHTIG

Für die Montage der FEM-Lastgabeln im dazugehörigen Abschnitt nachlesen

A0271

ANBAURAHMEN MIT SCHWINGGABELN + HYDRAULISCHES ZINKENVERSTELLGERÄT

Am Standard-Anbaurahmen der Maschine anzubringender Rahmen, mit denselben Kopplungsmaßen. Der Abstand zwischen den Zinken wird hydraulisch eingestellt.

A0277 | A0277A | A0277B

ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN FEM + HYDRAULISCHEM POSITIONIERER / SEITENVERSCHIEBER

Anbaugerät aus einem feststehenden, am Standard-Anbaurahmen angehängten Teil und einem beweglichen Teil mit entsprechenden Anschlüssen für die FEM-Lastgabeln.

Mit der hydraulischen Steuerung ist es möglich:

- den Zinkenabstand einzustellen.
- die Last quer zum Teleskoparm der Maschine zu verschieben, indem man den beweglichen Teil im Verhältnis zum feststehenden Teil verschiebt.

A3210 | A3215

ANBAURAHMEN MIT DREHPLATTE

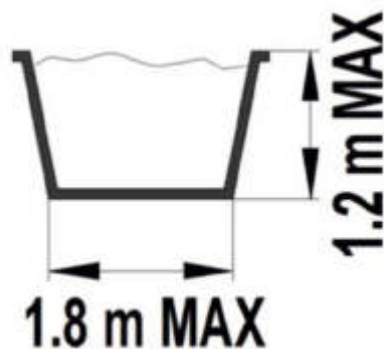
A3212 | A3213 | A3217ANBAURAHMEN MIT DREHVORRICHTUNG UND
LASTGABELN

Anbaugerät aus einem feststehenden, am Standard-Anbaurahmen angehängten Teil und einem drehbaren Teil mit entsprechenden Anschlüssen für die FEM-Lastgabeln.

Um 360° drehender Anbaurahmen

**ACHTUNG**

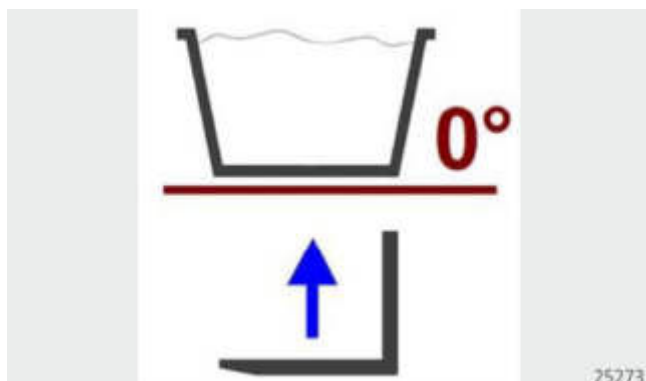
DIE MAXIMALEN ABMESSUNGEN der Ladepritsche BEACHTEN.



25272

**ACHTUNG**

Die Last ausschließlich mit horizontaler Ladepritsche anheben (Hochfahren und Ausladung)



25273

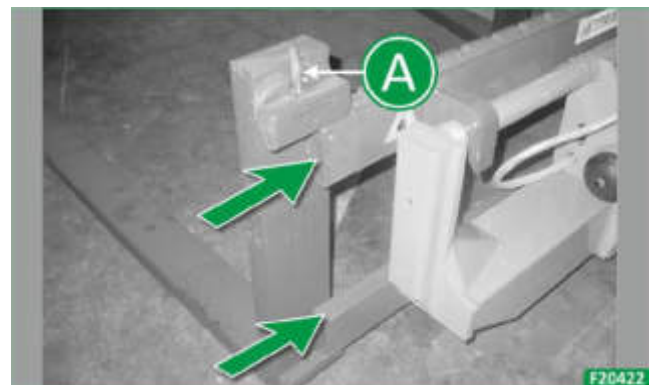
A0500

GABEL FEM III

Lastgabel mit Kopplung gemäß FEM-Norm.

Um die Lastgabeln FEM III zu montieren:

- Den Sicherheitsbolzen (A) der Lastgabeln anheben.
- Die Lastgabeln manuell in die gewünschte Position am Anbaurahmen anbringen.
- Den Sicherheitszapfen (A) in einen der Einschnitte zum Arretieren der Gabelstellung einfügen.



F20422



SCHAUFELN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A0698 A0699 A0700 A0701 A0706 A0708 A0741	ERDSCHAUFELN
A0710 A0712 A0715	LEICHTGUTSCHAUFELN
A0713 A0714 A0716 A0718 A0720 A0720A A0720B A0780 A0782	SCHÜTTGUTSCHAUFELN
A0730 A0731 A0732 A0733 A0734 A0735	VERSTÄRKTE SCHÜTTGUTSCHAUFELN

A0861	LADER MIT Klappe
A0800 A0810 A0820	MULTIFUNKTIONSSCHAUFELN (ERDSCHAUFELN)
A0870	MULTIFUNKTIONSSCHAUFELN (LEICHTGUTSCHAUFELN)
A0860	MULTIFUNKTIONSSCHAUFEL (SCHÜTTGUTSCHAUFELN)
A0836 A0838 A0840 A0841 A0843 A0852	MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER (*)
A0853 A0854 A0856 A0857 A0859 A0865	MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER [HD] (*)
A0872	ABFALLSCHAUFEL MIT GREIFER

ANMERKUNG

* Es sind unterschiedliche Ausführungen der aufgeführten MEHRZWECKSCHAUFELN MIT GREIFER erhältlich, die sich durch die Greiferart unterscheiden.

Die jeweiligen Handelscodes sind mit einem entsprechenden Suffix versehen (z.B. B, C usw.), das nicht im Diagramm aufgeführt ist.



ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Aushub- oder Ladevorgänge müssen mit eingefahrenem Teleskoparm und im Vorwärtsgang durchgeführt werden.

**ACHTUNG**

NICHT mit der Schaufel gegen den Reifen stoßen, um mögliche Reifenpannen oder Beschädigungen zu vermeiden.

**ACHTUNG**

Führen Sie KEINE Aushub- oder Ladevorgänge mit ausgefahrenem Teleskoparm oder unter Verwendung der Auszugbewegung aus.

**ACHTUNG**

NICHT den Rückwärtsgang verwenden, um die Schaufel oder die Klinge über den Boden zu ziehen, da dies zu Schäden an der Struktur des Anbaugeräts und am Teleskoparm führen kann.

WICHTIG

Das jeweilige Lastdiagramm gibt den max. Arbeitsbereich der Maschine an, je nach spezifischem Gewicht des Ladeguts.

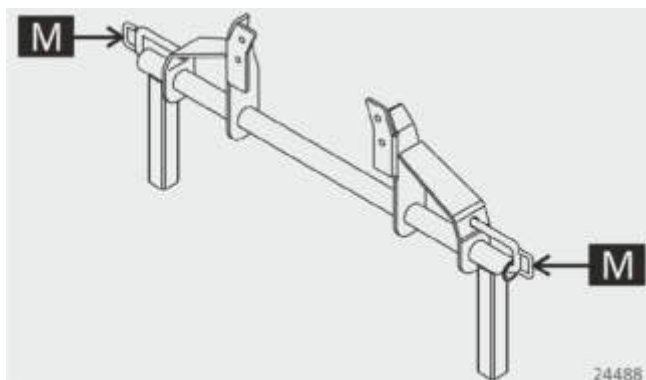
WICHTIG

Die Handelscodes [AXXXX] können ein Suffix (zum Beispiel B, C usw.) aufweisen, das nicht auf dem Lastdiagramm aufgeführt ist.

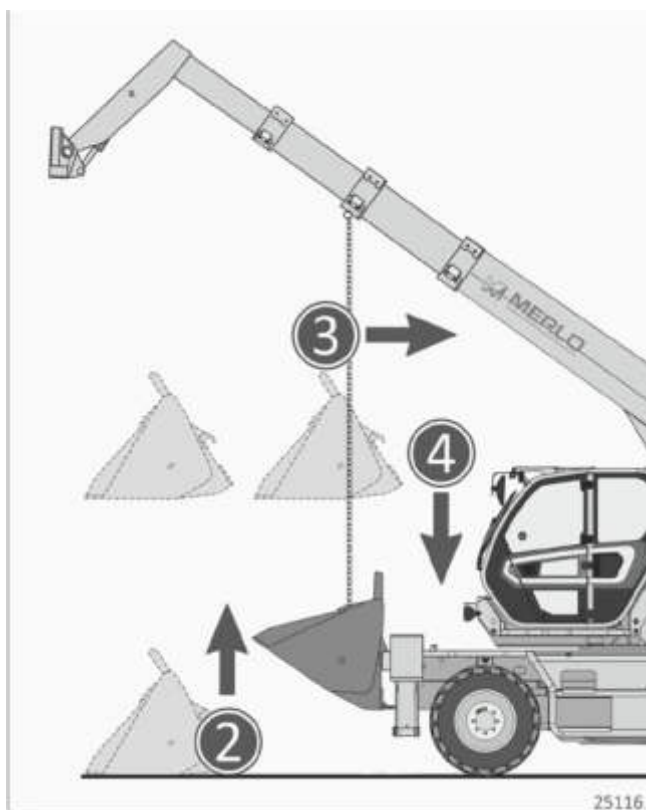
TRANSPORT DES LADERS

Die ROTO-Modelle (für die die Verwendung von Ladern zulässig ist) können mit einem speziellen Aufbau ausgestattet werden, um den Lader zum Transport in der Ruhestellung zu positionieren.

Bei diesem Vorgang ist ein zweiter Bediener am Boden notwendig.



- den Lader abmontieren und auf den Boden legen.
- die Griffe [M] nach außen ziehen und danach nach unten drehen.



- die Hebeeinrichtung mit dem Verankerungspunkt am zweiten Abschnitt des Teleskoparms der Maschine verbinden.
- den Teleskoparm der Maschine bewegen, um die Hebeeinrichtung anzuheben, wobei das freie Ende dem Hebepunkt des Anbaugeräts genähert werden muss.
- das Anbaugerät [2] ankoppeln.
- den Teleskoparm anheben und das Anbaugerät [3] und [4] bewegen, bis es an der Halterung befestigt ist. Während dieses Vorgangs muss der Bediener am Boden das Gerät manuell zum Anschluss führen.
- den Teleskoparm einziehen und absenken.
- die Hebeeinrichtung entfernen.

Führen Sie die beschriebenen Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge aus, um den Lader von der Halterung zu demontieren.



A0698 | A0699 | A0700 | A0701 | A0706 |
A0708 | A0741

ERDSCHAUFEL

Anbaugerät für den Umschlag von Material mit einer max. Dichte von 2250 kg/m³ (siehe Lastdiagramm)

A0713 | A0714 | A0716 | A0718 | A0720 |
A0720A | A0720B | A0780 | A0782

SCHÜTTGUTSCHAUFEL

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von 900 kg/m³ (im Lastdiagramm nachlesen)



ACHTUNG



NICHT FÜR ERDAUSHUBARBEITEN VERWENDEN

A0710 | A0712 | A0715

LEICHTGUTSCHAUFELN

Anbaugerät für den Umschlag von Material mit einer max. Dichte von 1800 kg/m³ (siehe Lastdiagramm)

A0730 | A0731 | A0732 | A0733 | A0734 | A0735

VERSTÄRKTE SCHÜTTGUTSCHAUFEL

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von 900 kg/m³ (im Lastdiagramm nachlesen)

Ladekapazität ISO-Normen 7456.



ACHTUNG



NICHT FÜR ERDAUSHUBARBEITEN VERWENDEN

Die Lader A0730 | A0731 | A0732 | A0733 | A0734 | A0735 sind für dreifache Tacklock-Kupplung vorge-rüstet.

**A0861**

LADER MIT KLAPPE

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von 900 kg/m³ (im Lastdiagramm nachlesen)

Öffnung der Klappe mit hydraulischer Betätigung

A0872

ABFALLSCHAUFEL MIT GREIFER

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von 900 kg/m³ (im Lastdiagramm nachlesen)

WICHTIG

Den Greifer sorgfältig schließen, damit das Ladegut die Zinken nicht beschädigt.

A0800 | A0810 | A0820 | A0860 | A0870

MULTIFUNKTIONSSCHAUFEL

Anbaugerät für die Handhabung von Material mit maximaler Dichte von:

A0800 | A0810 | A0820
[ERDAUSHUB] 2250 kg/m³

A0870
[LEICHTGUT] 1800 kg/m³

A0860
[SCHÜTTGUT] 900 kg/m³

Um das Material abzuladen, neigen Sie den Lader nach unten bzw. nach oben und öffnen Sie ihn langsam mit den Bedienelementen am Joystick.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Multifunktionsschaufel als Planierschild zu verwenden:

- den Teleskoparm vollkommen einziehen.
- öffnen Sie die Schaufel vollständig mit dem Joystick.
- senken Sie den Teleskoparm ab, um das Planierschild auf den Boden zu legen.
- planieren Sie das Material, dabei langsam und gleichmäßig vorwärts fahren.



A0836 | A0838 | A0840 | A0841 | A0843 | A0846
| A0852

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER

Anbaugerät für den Umschlag von Material mit einer max. Dichte von 1800 kg/m³ (siehe Lastdiagramm)

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Mehrzweck-schaufeln mit Greifer sind je nach Greifermodell in verschiedenen Ausführungen erhältlich.

WICHTIG

Den Greifer sorgfältig schließen, damit das Lade-gut die Zinken nicht beschädigt.

A0853 | A0854 | A0856 | A0857 | A0859 | A0865

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER [HD]

Anbaugerät für den Umschlag von Material mit einer max. Dichte von 1800 kg/m³ (siehe Lastdiagramm)

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Mehrzweck-schaufeln mit Greifer sind je nach Greifermodell in verschiedenen Ausführungen erhältlich.

WICHTIG

Den Greifer sorgfältig schließen, damit das Lade-gut die Zinken nicht beschädigt.

LASTGABELN MIT ZINKEN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A2300 A2301 A2307	DUNGGABEL MIT GREIFER
A2306	DUNGGABEL
A2331 A2332 A2333 A2334	BALLENGABEL MIT 2/3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT SCHIEBESCHUTZ
A2340	BALLENGABEL MIT 4 KLAPPBAREN ZINKEN MIT HYDRAULISCHEM SCHIEBESCHUTZ
A2319 A2320 A2324	BALLENGABEL MIT 3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT GREIFER



ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

**ACHTUNG**

Den Anbaurahmen mit eingefahrenem Teleskoparm NICHT übermäßig nach unten neigen, da die Zinken die Reifen berühren könnten.

**ACHTUNG**

NIE Lasten mit nur einer Zinke anheben. Die Tragfähigkeit eines Anbaugeräts bezieht sich auf das vollständige Anbaugerät, nicht auf die einzelne Zinke.

WICHTIG

Den Greifer (falls das Anbaugerät damit ausgestattet ist) sorgfältig schließen, damit das Ladegut die Zinken nicht beschädigt.

WICHTIG

Für den Verkehr auf öffentlichen Straßen sind die klappbaren Zinken (falls das Anbaugerät damit ausgestattet ist) vollständig anzuheben.

A2300 | A2301 | A2307

DUNGGABEL MIT GREIFER

A2306

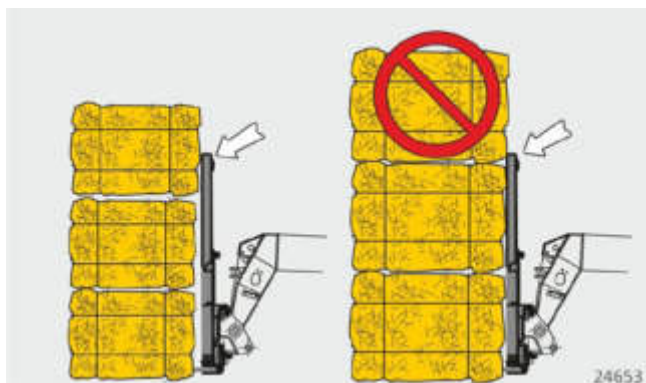
DUNGGABEL

Anbaugerät für die Handhabung von Materialien mit einer maximalen Dichte von 800 kg/m^3 (siehe Lastdiagramm)

A2331 | A2332 | A2333 | A2334

BALLENGABEL MIT 2/3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT SCHIEBESCHUTZ

Für die Handhabung von einem oder mehreren übereinander gestapelten Ballen geeignetes Anbaugerät mit manuell verstellbarem oberem Schutz.

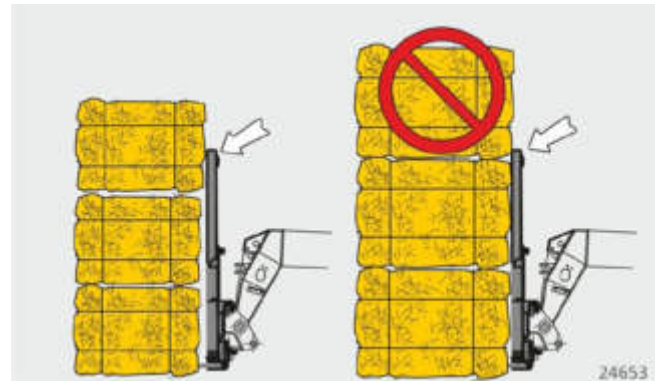


Das verstellbare Rückteil vertikal positionieren, um die Last zu sichern.

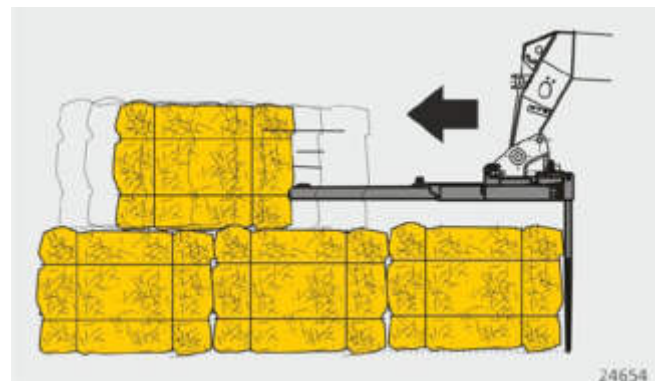
A2340

BALLENGABEL MIT 4 KLAPPBAREN ZINKEN MIT HYDRAULISCHEM SCHIEBESCHUTZ

Anbaugerät geeignet für die Handhabung von einem oder mehreren übereinanderliegenden Ballen, mit hydraulisch verstellbarem oberem Schutz.



Das verstellbare Rückteil vertikal positionieren, um die Last zu sichern.



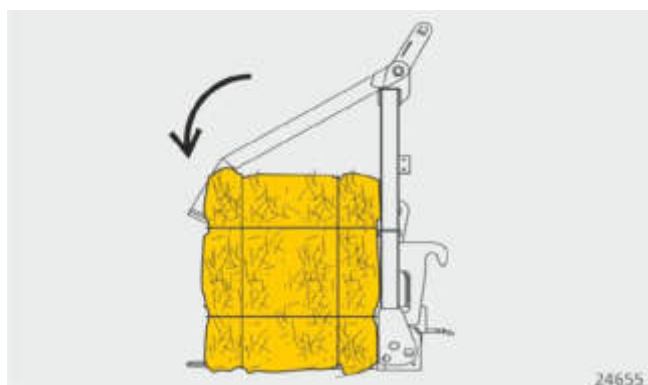
Das verstellbare Rückenteil horizontal ausrichten und die hydraulische Steuerung betätigen, um die Ballen umzuschlagen.

A2319 | A2320 | A2324

BALLENGABEL MIT 3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT GREIFER

Anbaugerät geeignet für die Handhabung von einem oder mehreren übereinanderliegenden Ballen.

Nach dem Aufladen des Materials den Greifer mit der hydraulischen Steuerung absenken und die Last sichern.



GREIFER

MERLO REF	BESCHREIBUNG	
A2200	HOLZGREIFER MIT DOPPELKLAMMER	
A2202 A2203 A2203.3	HOLZGREIFER	
A2400 A2401 A2402 A2405 A2406 A2407 A2408 A2409 A2411 A2412	RUNDBALLENGREIFER [EINZELN]	
A2403 A2413 A2403A A2413A	RUNDBALLENGREIFER [DOPPELT]	ANMERKUNG Die jeweiligen Handelscodes sind mit dem entsprechenden Suffix (A) versehen, das nicht im Diagramm aufgeführt ist
A2210 A2210.3	FASSGREIFER	
A2218 A2218.3	RADHANDLING-VORRICHTUNG	
A2414 A2414.3	ARM UND GREIFER FÜR LEHRGERÜSTE	



ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

**ACHTUNG**

KEIN Ladegut transportieren, dessen Durchmesser über dem in den TECHNISCHEN DATEN des Anbaugeräts aufgeführten Höchstdurchmesser liegt.

**ACHTUNG**

Den Anbaurahmen mit eingezogenem Teleskoparm NICHT übermäßig nach unten neigen, da die Zinken die Reifen berühren könnten.

**ACHTUNG**

Bei der Verwendung des Holzgreifers auf die Gefahr durch herabfallende Materialien ACHTEN.

A2200

HOLZGREIFER MIT DOPPELKLAMMER

Anbaugerät für die Handhabung von Baumstämmen;
Die Anschlagarme sind unabhängig, mit einer einzigen hydraulischen Steuerung

A2202 | A2203 | A2203.3

HOLZGREIFER

Anbaugerät für die Handhabung von Baumstämmen;
360° drehbarer Greifer

**ACHTUNG**

Das ANBAUGERÄT ist nicht für mehrfache und/oder kontinuierliche Drehbewegungen über einen längeren Zeitraum geeignet.

WICHTIG

Für die Wartung des Greifers das Betriebs- und Wartungshandbuch des Herstellers des am Anbaugerät installierten Greifers lesen.

A2210 | A2210.3

FASSGREIFER

Anbaugerät für den Umschlag von einzelnen Fässern;
Um 180° oder 360° drehbarer Drehgreifer (je nach Modell).

**ACHTUNG**

Das ANBAUGERÄT ist nicht für mehrfache und/oder kontinuierliche Drehbewegungen über einen längeren Zeitraum geeignet.

**A2400 | A2401 | A2402 | A2405 | A2406 | A2407
A2408 | A2409 | A2411 | A2412**

RUNDBALLENGREIFER [EINZELN]

A2403 | A2413 | A2403A | A2413A

RUNDBALLENGREIFER [DOPPELT]

Anbaugerät für die Handhabung von Rundballen:

Je nachdem, ob nicht gewickelte oder gewickelte Rundballen umgeschlagen werden müssen, kann man die Greiferzähne installieren bzw. die beiden abgerundeten Zinken anschrauben.

Bei den doppelten Rundballengreifern gibt es zwei Modelle:

[A2403 und A2413] die unteren und oberen Greifer werden gleichzeitig betätigt

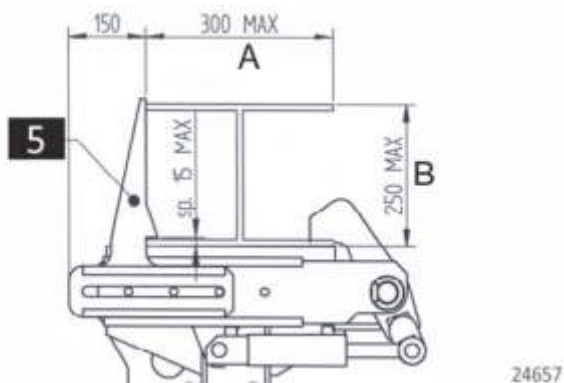
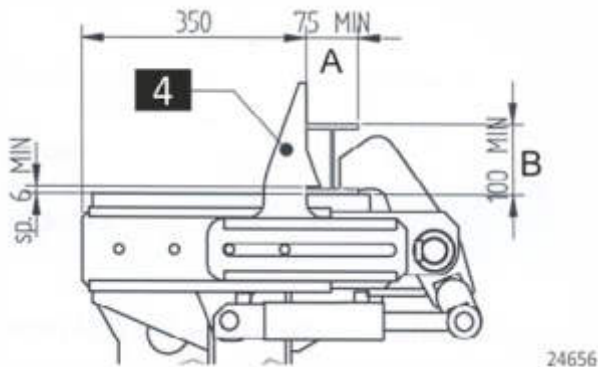
[A2403A und A2413A] die Betätigung des oberen und unteren Greifers ist unabhängig.

A2414 | A2414.3**ARM UND GREIFER FÜR LEHRGERÜSTE**

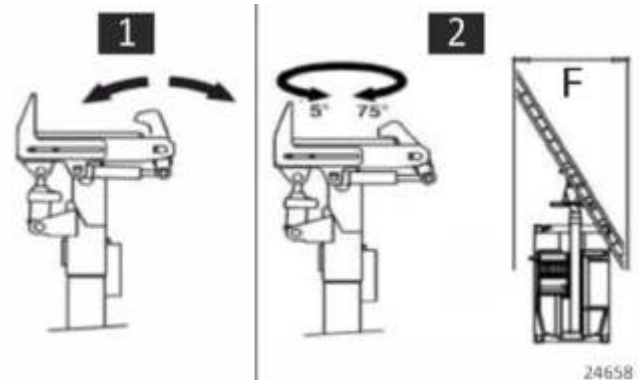
Spezielles Anbaugerät für den Transport von Lehrgerüsten.

Verbinden des Lehrgerüsts.

Der Lehrgerüstekopf verfügt über zwei Befestigungen [4] und [5], die je nach Art und Größe des Lehrgerüsts manuell eingestellt werden können.



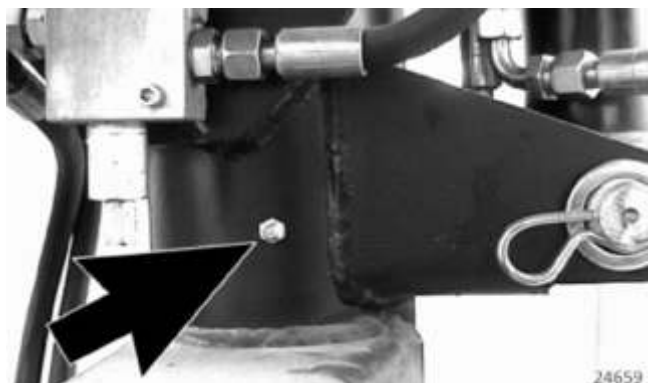
Die Werte (A) und (B) festlegen, das Keilpaar [4] oder [5] auswählen und mit einem der vier Gewindebohrungen anbringen (siehe Abbildung); auf diese Weise verhindert der Zahn des Keils ein Verrutschen des Lehrgerüsts beim Anheben und die hydraulische Befestigung wird nicht gegen das Lehrgerüst gedrückt.

Steuerungen des Greifers.

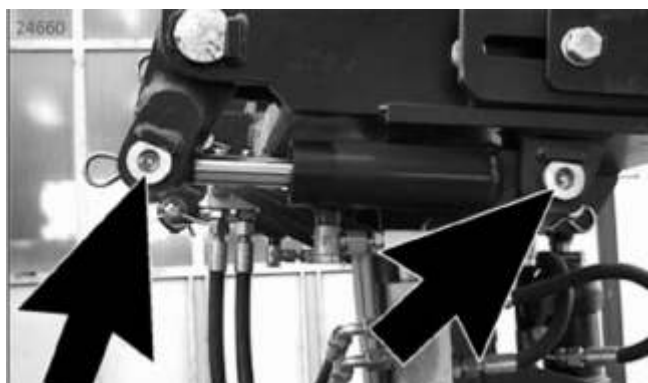
Mit der Funktion [1] wird das Lehrgerüst am Anbaugerät gespannt.

Die 75°-Drehung des Kopfes [2] reduziert die seitliche Ausladung (F) des Lehrgerüsts beim Transport. Die Kopfdrehung von -5° bis 75° erleichtert das Absetzen des Lehrgerüsts.

Wartung alle 50 Stunden.



Die Zapfen der Zylinder zur Kopfdrehung schmieren.



Die Zapfen der Spannzylinder des Lehrgerüsts schmieren.

A2218 | A2218.3

RADHANDLING-VORRICHTUNG

Anbaugerät für den Umschlag von Rädern.



ACHTUNG



Dieses Anbaugerät benötigt einen für den unteren Befestigungsbolzen vorgerüsteten Anbaurahmen.



In der zugehörigen Bedienungs- und Wartungsanleitung nachlesen.



SCHAUFELN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A1565 - A1572 A1570 - A1573 A1571 - A1575 A1571.3 A1580 - A1574 A1581 - A1576 A1581.3	MISCHERSCHAUFEL

A1565 | A1570 | A1571 | A1580 | A1581
A1572 | A1573 | A1575 | A1574 | A1576
A1571.3 | A1581.3

MISCHERSCHAUFEL

Anbaugerät zum Mischen und Verteilen von Betonkonglomerat.

BELADEN DER SCHAUFEL



ACHTUNG



Die Schaufel bei angehobenem Frontschutz NICHT manuell beladen.

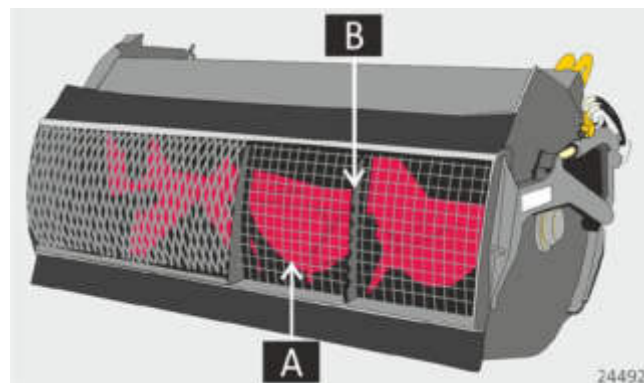
Ziehen Sie Teleskoparm vollständig ein und neigen Sie die Schaufel leicht nach unten.

Mit den AUX-Bedienelementen am Joystick:

- den Frontschutz öffnen. Lassen Sie das Bedienelement los, sobald dieser vollständig geöffnet ist.
- schalten Sie die kontinuierliche Schneckendrehung ein.

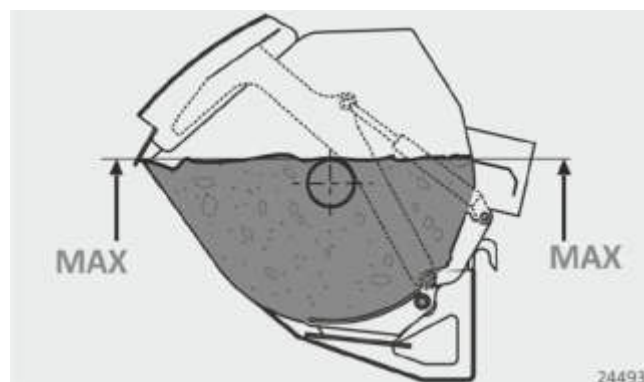
Nutzen Sie die Schaufel wie eine Ladeschaufel und fahren Sie langsam mit der Maschine vorwärts, um das Material aufzuladen.

Die Schaufel nach oben neigen, damit das Ladegut nicht herausfällt, und um den Frontschutz automatisch zu schließen. Während des Vorgangs schaltet sich die Schneckendrehung aus, bis der Frontschutz vollständig geschlossen ist.



Wenn die Schaufel manuell beladen wird, muss sie zunächst nach oben geneigt werden, um den Frontschutz zu schließen.

Danach muss die kontinuierliche Schneckendrehung mit den Bedienelementen AUX am Joystick aktiviert und loser Zement durch das Gitter [A] eingefüllt oder ein Sack zum Öffnen auf das Messer [B] gelegt werden.



Die max. Tragfähigkeit der Mischerschaufel erreicht man bei vertikalem Anbaurahmen, wenn die Schaufel bis zum Rand gefüllt wird (MAX).



ACHTUNG



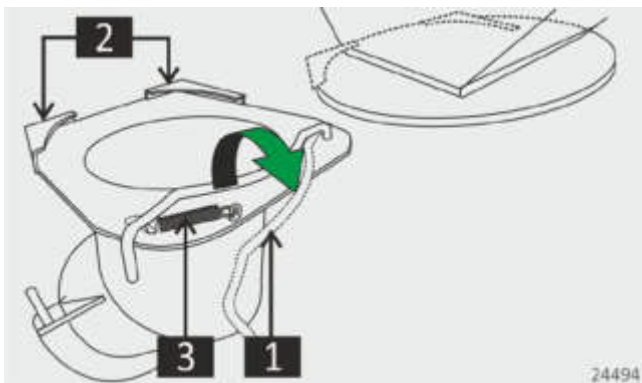
Überschreiten Sie NICHT das max. Fassungsvermögen der Mischerschaufel.

AUSLASSKANAL

Heben Sie den Teleskoparm auf ca. 1,5 m (59 in) an und stellen Sie den Motor ab.

**ACHTUNG**

HALTEN SIE SICH NICHT unter dem Anbaugerät auf während der Installation des Ablasskanals.



Ziehen Sie den Kanal aus der Transportposition, lösen Sie den Bügel [1] und führen Sie die Führungen [2] bei der Auslassklappe ein.

Verbinden Sie den Bügel [1] und vergewissern Sie sich, dass er fest sitzt und die Feder [3] funktioniert.

Nach der Arbeit entfernen Sie den Kanal von der Auslassklappe und verstauen Sie sie in der Transportposition oben am Anbaugerät.

**ACHTUNG**

Öffnen Sie den Frontschutz NICHT bei Kanal in der Transportposition, um Schäden zu vermeiden.

ABLADEN DES BETONS

Neigen Sie die Mischerschaukel nach oben, um den Frontschutz zu schließen und schalten Sie danach die kontinuierliche Schneckendrehung mit den Bedienelementen AUX am Joystick ein.



Die mitgelieferte Funkfernsteuerung benutzen.

1: ON

2 OFF

A: Auslassklappe öffnen.

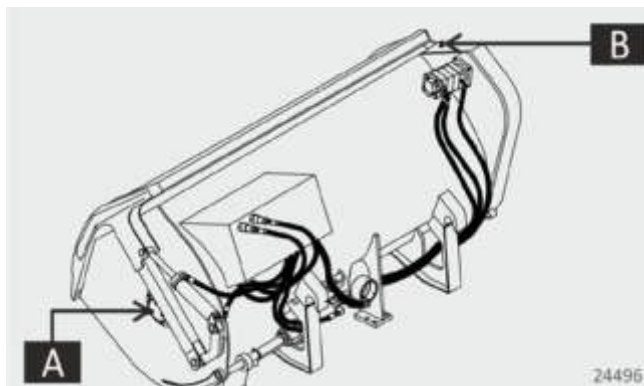
B: Auslassklappe Schließen.

WARTUNG ALLE 10 STUNDEN

Reinigen Sie Mischerschaukel innen.

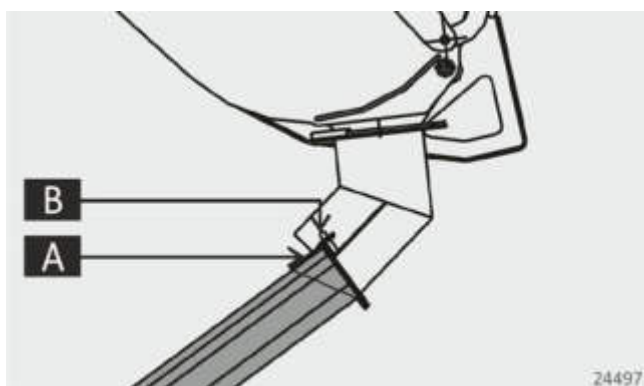
- bei drehender Schnecke muss der Frontschutz geschlossen sein.
- bei geöffnetem Frontschutz muss der Motor abgestellt sein.

WARTUNG ALLE 50 STUNDEN

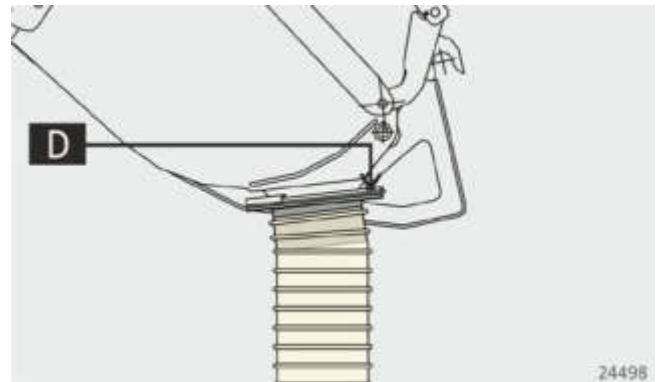


Mit den entsprechenden Schmiernippeln schmieren Sie die Lager [A] auf beiden Seiten der Schnecke. Fett auftragen, bis es austritt.

Schmieren Sie die Antriebskette der Schnecke mit dem Schmiernippel [B]. Schalten Sie die Schneckendrehung ein, um das Fett gleichmäßig zu verteilen.



Setzen Sie den Bügel [A] der Verlängerung auf den Zapfen [B] des Auslasskanals. Drehen Sie die Verlängerung drehen, bis der Rand am Auslasskanal aufliegt.



Verbinden Sie den Flansch der Ablassleitung an der Mischerschaukel mit den Winkelkupplungen.

Drehen Sie den Gewindezapfen [D] nach oben und schließen Sie die Flügelmutter



SONSTIGE ANBAUGERÄTE

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A1900 A1901	MATERIALTRANSPORTKORB
A0844	MATERIALBEHÄLTER
A0905	PLANIERSCHILD FÜR GETREIDE
A2211	HEBEVORRICHTUNG FÜR ABFALLCONTAINER

A1900 | A1901**MATERIALTRANSPORTKORB**

Anbaugerät für die Handhabung von Material: Das Aufladen und Entladen des Materials hat außerhalb des Anbaugeräts zu erfolgen, wobei ein Bediener in der Kabine sicherstellen muss, dass die max. Tragfähigkeit des Anbaugeräts oder der mit dem Anbaugerät kombinierten Maschine (siehe LASTDIAGRAMM) nicht überschritten werden darf.

**ACHTUNG**

KEINE Personen oder Tiere mit dem Anbaugerät heben.

**ACHTUNG**

Die Tragfähigkeit des Anbaugeräts liegt unter der Nenntragfähigkeit der Maschine.

A0844**MATERIALBEHÄLTER****ACHTUNG**

Die Tragfähigkeit des Anbaugeräts liegt unter der Nenntragfähigkeit der Maschine.

Anbaugerät für die Handhabung von Material: Das Aufladen und Entladen des Materials hat außerhalb des Anbaugeräts zu erfolgen, wobei ein Bediener in der Kabine sicherstellen muss, dass die max. Tragfähigkeit des Anbaugeräts oder der mit dem Anbaugerät kombinierten Maschine (siehe LASTDIAGRAMM) nicht überschritten werden darf.

A0905**PLANIERSCHILD FÜR GETREIDE**

Anbaugerät für den Umschlag von Getreide.

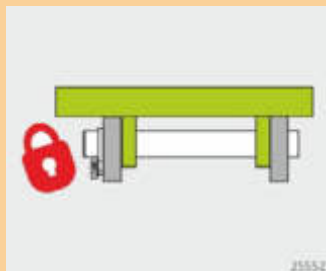
A2211

HEBEVORRICHTUNG FÜR ABFALLCONTAINER

Anbaugerät zur Handhabung und Entleerung von Müllcontainern.

**ACHTUNG**

Dieses Anbaugerät benötigt einen für den unteren Befestigungsbolzen vorgerüsteten Anbaurahmen

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

Ziehen Sie den Teleskoparm ein und senken Sie ihn ab, positionieren Sie den Anbaurahmen in vertikaler Lage.

Fahren Sie die Maschine zur umzuschlagenden Mülltonne. Den Teleskoparm ausfahren, bis die Bolzen [A] der Mülltonne mit dem entsprechenden Sitz des Anbaugeräts übereinstimmen.



Die Mülltonne [3] mit der Steuerung [AUX2] blockieren; die Spannlaschen der Mülltonne werden geschlossen und die Arretierung sichert die Tonne [4].

Die Kontrollleuchte für die Entleerungsfreigabe [5] leuchtet auf; andernfalls das Anbaugerät nicht verwenden und die Vorgänge zum Ankuppelung der Mülltonne wiederholen.

WICHTIG

Wenn die Kontrollleuchte [5] aufleuchtet, den Teleskoparm NICHT ABSENKEN, um die Mülltonne nicht zu beschädigen.



Die Mülltonne an der Entleerungsstelle positionieren.

Mit der Steuerung [AUX1] die aufklappbare Konstruktion [2] um 90° drehen und die Mülltonne entleeren.

ANBAUGERÄTE FÜR SCHWEBENDE LASTEN

MERLO REF	BESCHREIBUNG
A1000	LASTHAKEN AUF ANBAURAHMEN
A1118B A1118B.3 A1124B	KRANARM
A1123B A1123B.3	TELESKOPHUBARM
A1200B A1200B.3 A1210B A1210B.3 A1225B A1230B	SPITZENAUSSLEGER
A1300B A1300B.3 A1310B A1310B.3 A1330B A1215B A1215B.3	HAKENAUSSLEGER MIT SEILWINDE
A2765 A2766 A2773	SEILWINDE LIFT-ANBAURAHMEN SW
A2420	BIGBAG-TRAVERSE

**A1000**

LASTHAKEN AUF ANBAURAHMEN

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von (schwebenden) Lasten mit geeigneten Gurten.

WICHTIG

Stets mit ebenem Anbaugerät arbeiten.

A1118B | A1118B.3 | A1124B

KRANARM

A1123B | A1123B.3

TELESKOPHUBARM

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von (schwebenden) Lasten mit geeigneten Gurten.

WICHTIG

Stets mit ebenem Anbaugerät arbeiten.

A1123 TELESKOPHUBARM

ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN

Die innenliegenden Gleitschuhe des Teleskoparms schmieren.

A1200B | A1210B | A1225B | A1230B**A1200B.3 | A1210B.3**

SPITZENAUSLER

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von schwebenden Lasten.

Weitere Anweisungen zum Transport des Spitzenauslegers sind im Abschnitt **TRANSPORT DES SPITZENAUSLER UND SPITZENAUSLER MIT SEILWINDE** aufgeführt

**A1300B | A1310B | A1330B | A1215B
A1300B.3 | A1310B.3 | A1215B.3**

HAKENAUSSLEGER MIT SEILWINDE

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von schwebenden Lasten.



ACHTUNG



Das Anbaugerät NICHT mit nach unten gedrehtem Anbaurahmen verwenden.

Weitere Anweisungen zum Transport des Spitzenauslegers sind im Abschnitt **TRANSPORT DES SPITZENAUSLEGER UND SPITZENAUSLEGER MIT SEILWINDE** aufgeführt

WICHTIG

Beim Aufsetzen des Anbaugeräts auf den Boden darauf achten, dass das Seil nicht zerdrückt wird.

Das Seil oder den Teleskoparm NICHT übermäßig absenken, wenn die Hakenflasche bereits am Boden ist, um ein fehlerhaftes Abwickeln des Seils zu vermeiden.

Bringen Sie die Hakenflasche in die Ruhestellung.

A1310B - A1310B.3



A1215B - A1215B.3



A1300B - A1300B.3 - A1330



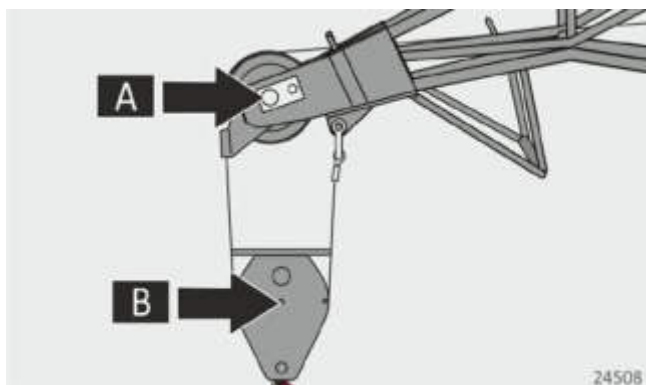
WARTUNG

[A1300B | A1310B | A1330B | A1215B |
A1300B.3 | A1310B.3 | A1215B.3]

alle 50 Stunden



Die Schraube des Seilenschalters schmieren.

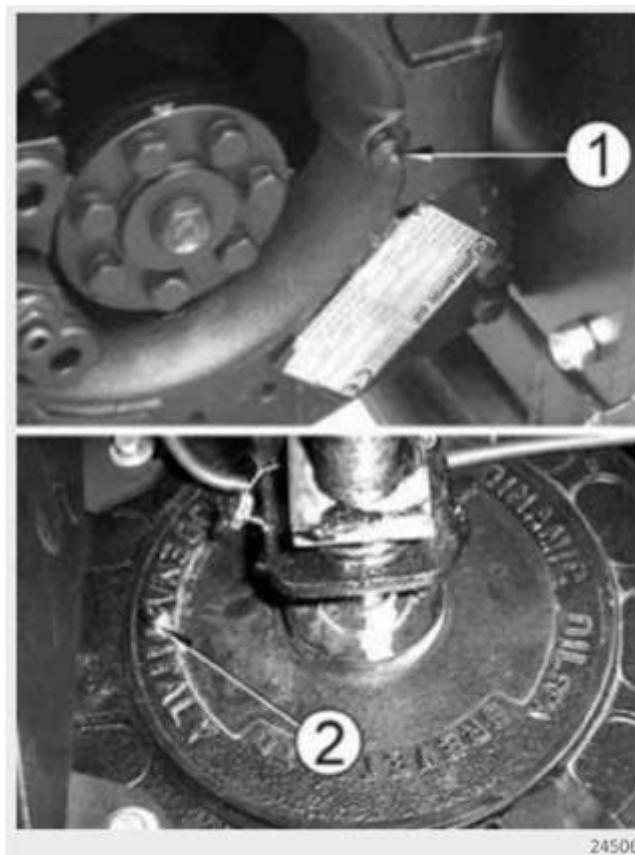


Die angegebenen Zapfen schmieren:

- Umlenkrolle des Seils [A].
- Umlenkrolle der Hakenflasche [B].

[A1300B | A1310B | A1330B |
A1300B.3 | A1310B.3]

alle 50 Stunden



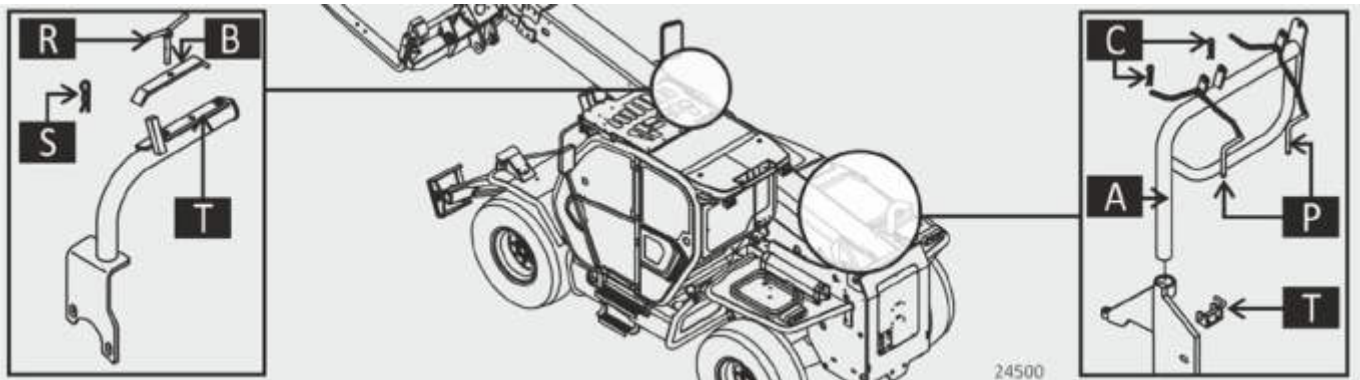
Die Winde mit den Schmiernippeln [1] und [2] schmieren.

[A1215B | A1215B.3]

bei jedem Seilaustausch

das Öl [TYP ISO VG 46] austauschen

TRANSPORT DES SPITZENAUSLEGERS UND SPITZENAUSLER MIT SEILWINDE

**WICHTIG**

Für den Transport des Spitzenauslegers im öffentlichen Straßenverkehr ist die hierfür vorgesehene Halterung auf der rechten Seite der Maschine zu verwenden.

Bei diesem Vorgang ist ein zweiter Bediener und eine zusätzliche Hebevorrichtung notwendig.

Den Spitzenausleger mit den beiden Zapfen [P] und den Splinten [C] sichern.

Den Spitzenausleger nach innen drehen und vorne an der Halterung [T] mit dem Feststeller [B] befestigt, die Schraube [R] anschrauben. Den Sicherheitssplint [S] einsetzen.

Wenn die Motorhaube während des Betriebs der Maschine geöffnet werden muss, wie folgt vorgehen:

- die vorderen Befestigungselemente entfernen.
- den Zapfen [T] zur Entriegelung der hinteren Halterung [A] ziehen.
- den Spitzenausleger nach außen drehen.

Den Zapfen [T] ziehen und die hintere Halterung [A] nach außen ziehen.

Die Splinte [C] und die Zapfen [P] entfernen.

2 externe Hebeeinrichtungen mit den entsprechenden Punkten am Anbaugerät verbinden, die durch den Aufkleber gekennzeichnet sind (siehe ABSCHNITT 2 - ANHEBEN).

Das Anbaugerät anheben und mit einem zweiten Bediener den Spitzenausleger in die beiden hierfür vorgesehenen Aufnahmen an der Stange [A] der hinteren Halterung anbringen.

A2765 | A2766 | A2773

SEILWINDE LIFT-ANBAURAHMEN SW

Anbaugerät für das Anheben und die Handhabung von schwebenden Lasten.

**ACHTUNG**

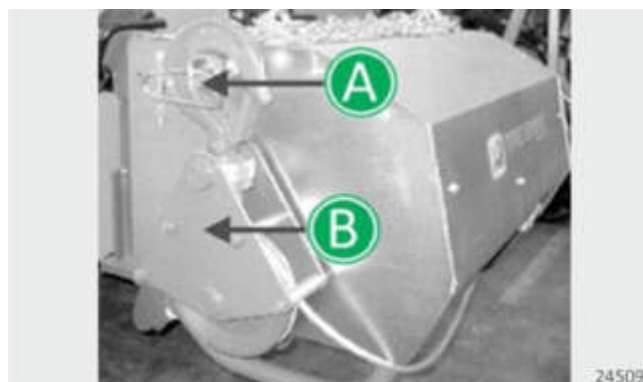
Das Anbaugerät NICHT mit nach unten gedrehtem Anbaurahmen verwenden.

WICHTIG

Beim Aufsetzen des Anbaugeräts auf den Boden darauf achten, dass das Seil nicht zerdrückt wird.

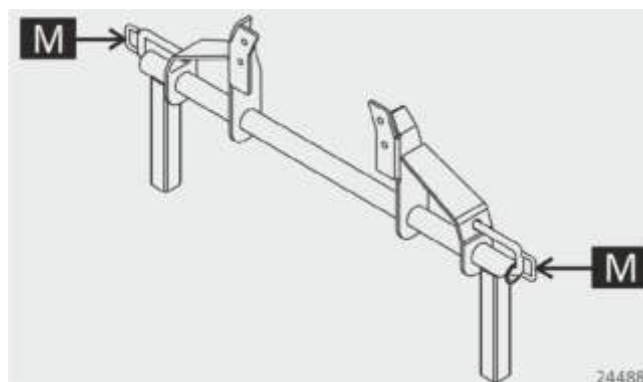
Das Seil oder den Teleskoparm NICHT übermäßig absenken, wenn die Hakenflasche bereits am Boden ist, um ein fehlerhaftes Abwickeln des Seils zu vermeiden.

Die Hakenflasche in die Ruheposition [B] bringen und mit der hierfür vorgesehenen Gabel [A] sichern.

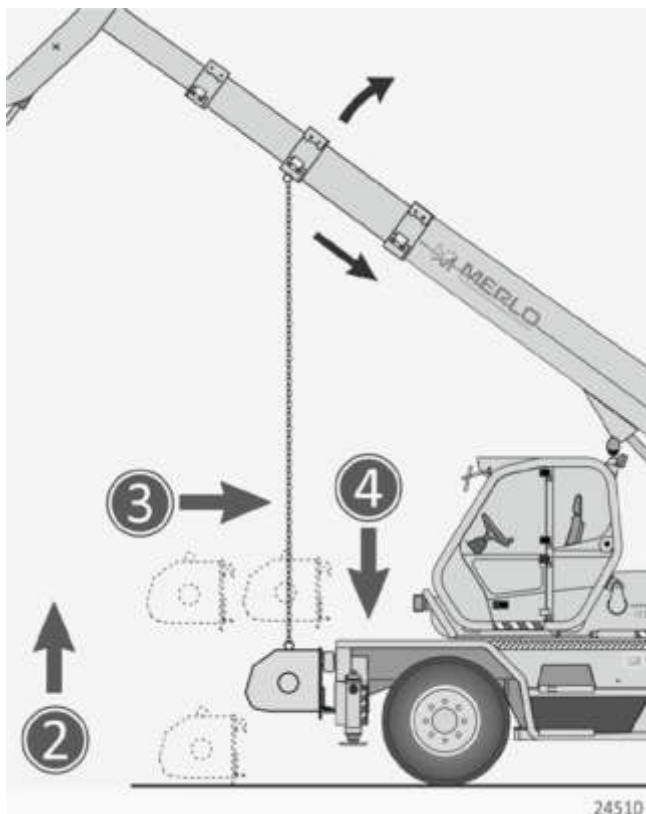


Auf Wunsch können ROTO-Modelle mit einem speziellen Aufbau ausgestattet werden, um die Seilwinde zum Transport in der Ruhestellung zu positionieren.

Bei diesem Vorgang ist ein zweiter Bediener am Boden notwendig.



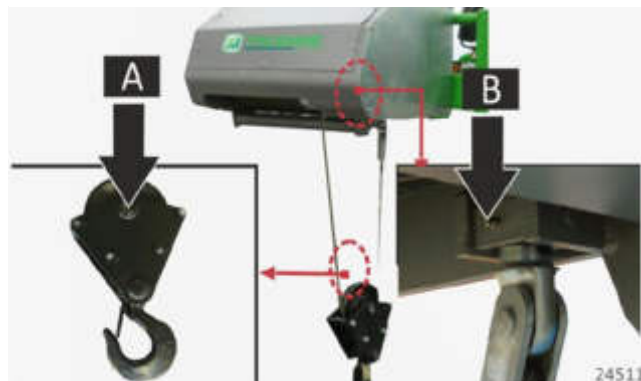
- den Lader abmontieren und auf den Boden legen.
- die Griffe [M] nach außen ziehen und danach nach unten drehen.



- die Hebeeinrichtung mit dem Verankerungspunkt am zweiten Abschnitt des Teleskoparms der Maschine verbinden.
- den Teleskoparm der Maschine bewegen, um die Hebeeinrichtung anzuheben, wobei das freie Ende dem Hebepunkt des Anbaugeräts genähert werden muss.
- das Anbaugerät [2] ankoppeln.
- den Teleskoparm anheben und das Anbaugerät [3] und [4] bewegen, bis es an der Halterung befestigt ist. Während dieses Vorgangs muss der Bediener am Boden das Gerät manuell zum Anschluss führen.
- den Teleskoparm einziehen und absenken.
- die Hebeeinrichtung entfernen.

Führen Sie die beschriebenen Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Seilwinde von der Halterung abzubauen.

WARTUNG ALLE 50 STUNDEN

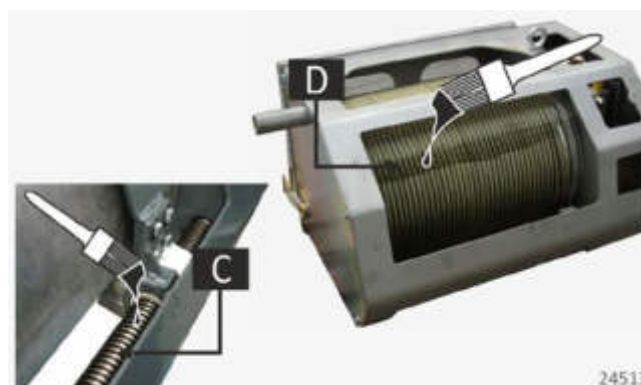


den Zapfen der Hakenflasche [A] und die Verbindung der Seilbefestigung [2] schmieren.

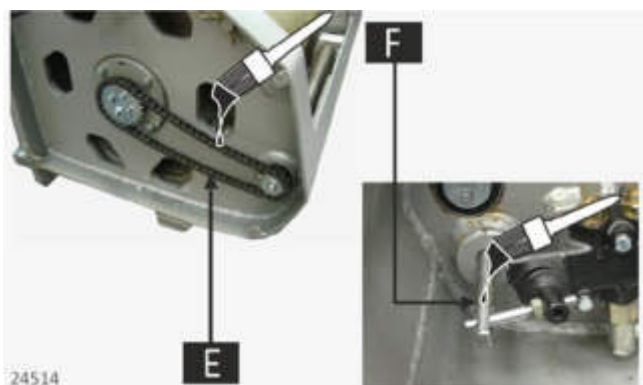
WARTUNG ALLE 1000 STUNDEN



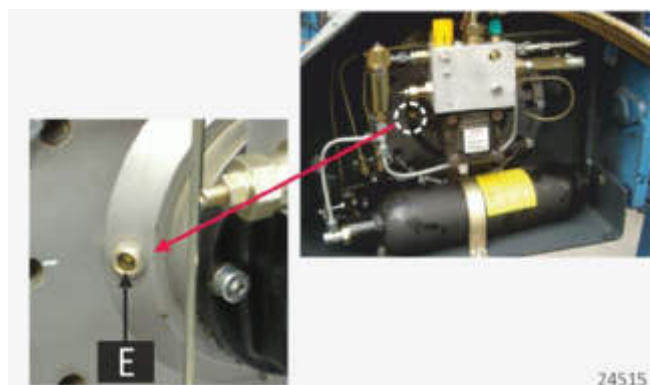
Die Schutzabdeckungen [1, 2, 3] mit einem 10 mm-Sechskantschlüssel abnehmen.



Das Seil [C] und die Schraube des Kabelaufrollblocks schmieren.



Die Antriebskette [E] und die Stange zum Auslösen des Endsalters schmieren.

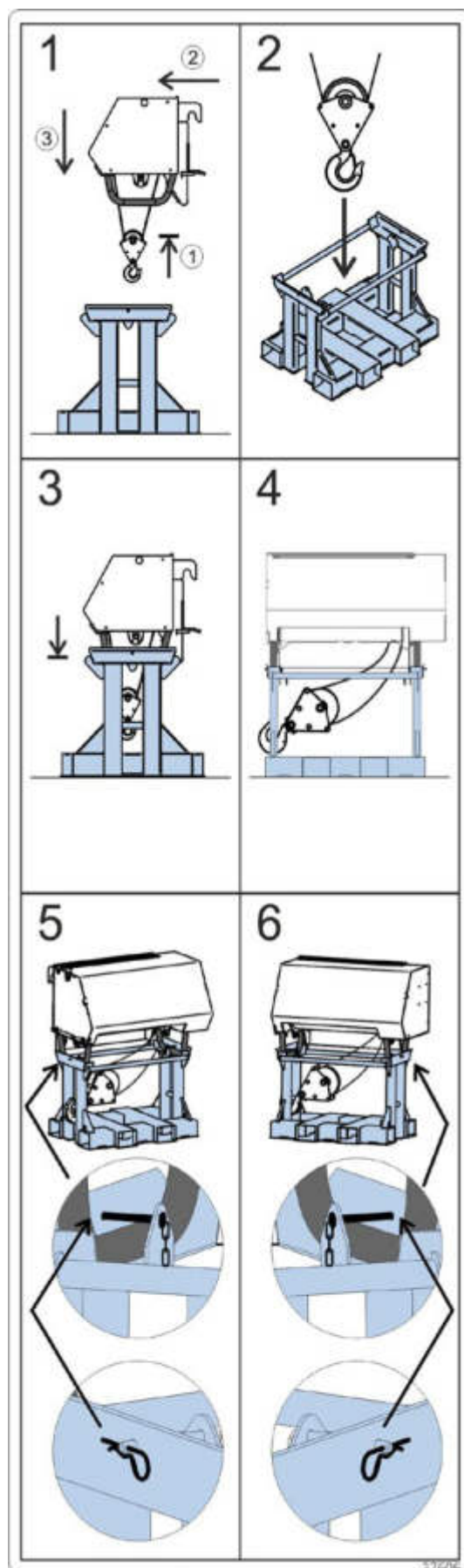


Kontrollieren Sie den Ölstand des Getriebes kontrollieren. Die Füllstandanzeige muss vollkommen bedeckt sein.

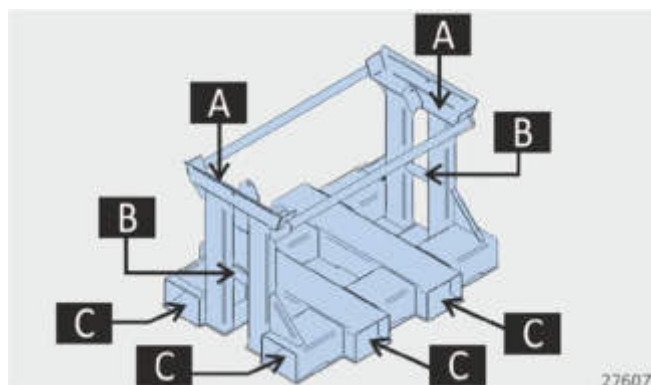


Kontrollieren Sie den Verschleiß des Seilführungsblocks [H] und der zugehörigen Buchse [L].

A2790 - HALTERUNG FÜR DIE LAGERUNG AM BODEN DER SEILWINDEN



Spezielle Konstruktion für die unbenutzte Seilwinde und den Transport mit Gabelstaplern.



- A. AUFLAGEFLÄCHEN
B. FESTSTELLER ZUM VERBINDEN DES FLASCHENZUGS
C. SITZE FÜR LASTGABELN / TRANSPALLET

Die Winde wird von einer einzigen Person auf die Halterung abgelegt:

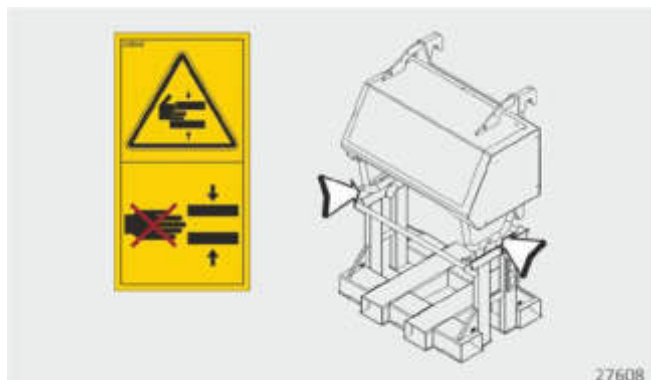
- Stellen Sie die Halterung auf eine ebene, feste Fläche.
- Montieren Sie die Seilwinde an der Maschine.
- Wicklen Sie das Seil vollständig auf.
- Bringen Sie die Maschine in die Nähe der Halterung, bis der Flaschenzug mit der Halterung zentriert ist.
- Senken Sie den Teleskoparm ab, bis die Stangen der Seilwinde auf den Auflageflächen aufliegen.



ACHTUNG



SCHERGEFAHR.



- Hängen Sie den Flaschenzug an der Halterung ein und achten Sie darauf, dass der Flaschenzug auf der Seite eingehängt wird, die dem Seilaustritt der Winde gegenüberliegt.



- Sichern Sie die Winde durch Einstecken der Befestigungsstifte mit den jeweiligen Splinten.



- Bauen Sie die Seilwinde aus der Maschine aus.

Wenn die Seilwinde nicht verwendet wird:

- stellen Sie die Halterung mit der Winde vorzugsweise an einem überdachten Ort auf
- auf einer ebenen und festen Oberfläche
- es muss vor dem Zugriff Unbefugter geschützt werden
- schützen Sie sie vor Beschädigungen
- bringen Sie den Stecker für den Stromanschluss und die Hydraulikleitungen in die Ruhestellung.
- stellen Sie sicher, dass die Temperatur am Lagerorte zwischen -10 und 40 °C liegt



ACHTUNG



Für die Handhabung der Halterung mit einer Seilwinde beachten Sie bitte die Vorschriften für Lasten auf Lastgabeln im Modul M1.

A2420

BIG-BAG-TRÄGER

Anbaugerät zum Heben und Handhaben von:

1 Big-Bag-Sack

2/4 Small-Bag-Säcken

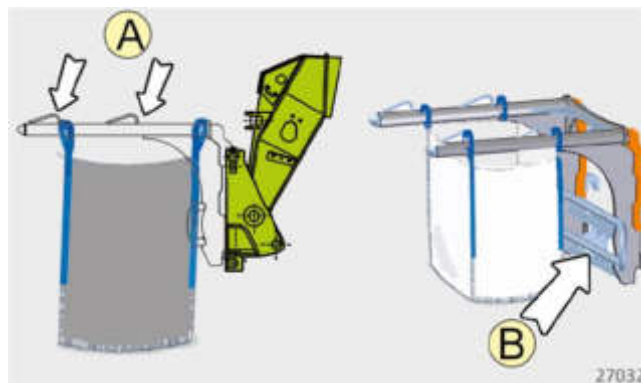


ACHTUNG



Das Anbaugerät NICHT mit nach unten gedrehtem Anbaurahmen verwenden.

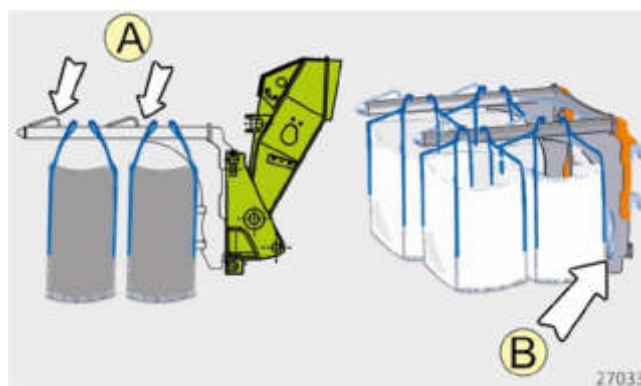
BIG-BAG-SACK



Um den Sack richtig am TRÄGER zu sichern, wie folgt vorgehen:

- Beide Spitzen unter den Sack führen
- Den Sack gegen den Schutzbügel (B) legen, um ein Schwenken der Last zu verhindern.
- Sicherstellen, dass alle Schlitzte zum Anheben des Sacks über die Anti-Rutsch-Sicherungen (A) geführt wurden.

SMALL-BAG-SÄCKE



Um die Säcke richtig am TRÄGER zu sichern, wie folgt vorgehen:

- Die Zinken unter zwei nebeneinander positionierten Säcken führen
- Die Säcke gegeneinander und gegen den Schutzbügel (B) legen, um ein Schwenken der Last zu verhindern.
- Sicherstellen, dass alle Schlitzte zum Anheben des Sacks über die Anti-Rutsch-Sicherungen (A) geführt wurden.

HEBEBÜHNEN

HEBEBÜHNEN

In der zugehörigen Bedienungs- und Wartungsanleitung nachlesen

**ACHTUNG**

KEINE Personen heben, wenn das Fahrzeug nicht dafür vorgesehen bzw. mit einer von Merlo zugelassenen Arbeitsbühne ausgestattet ist.



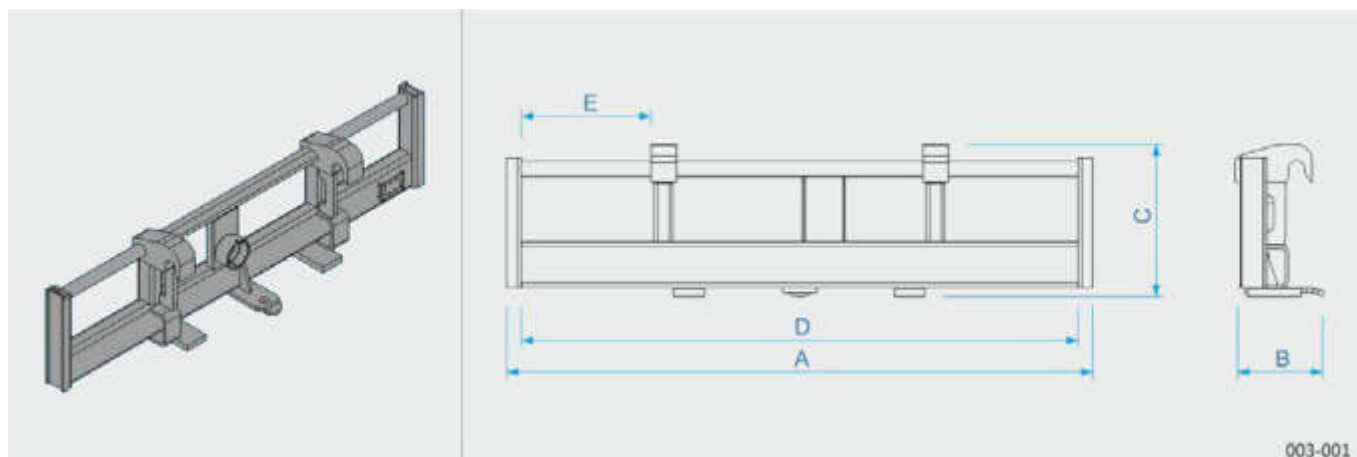
ABSCHNITT

TECHNISCHE DATEN ANBAUGERÄTE ZM2



[A0100]

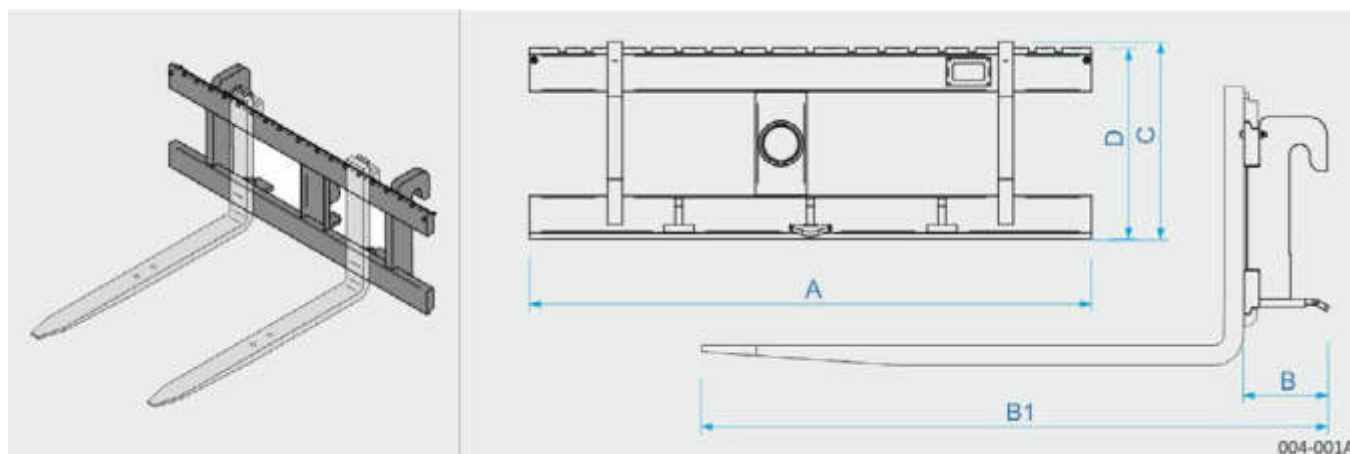
EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN MIT STANDARDGABELN



		A0100	
	kg	140	310
	lb	310	680
	kg		5000
	lb		11000
A	mm	1895	1900
	in	75	75
B	mm	290	290
	in	12	12
C	mm	495	500
	in	20	20
D	mm	1800	1800
	in	71	71
E	mm	420	520
	in	17	21

[A0200 - A0201 - A0210 - A0211]

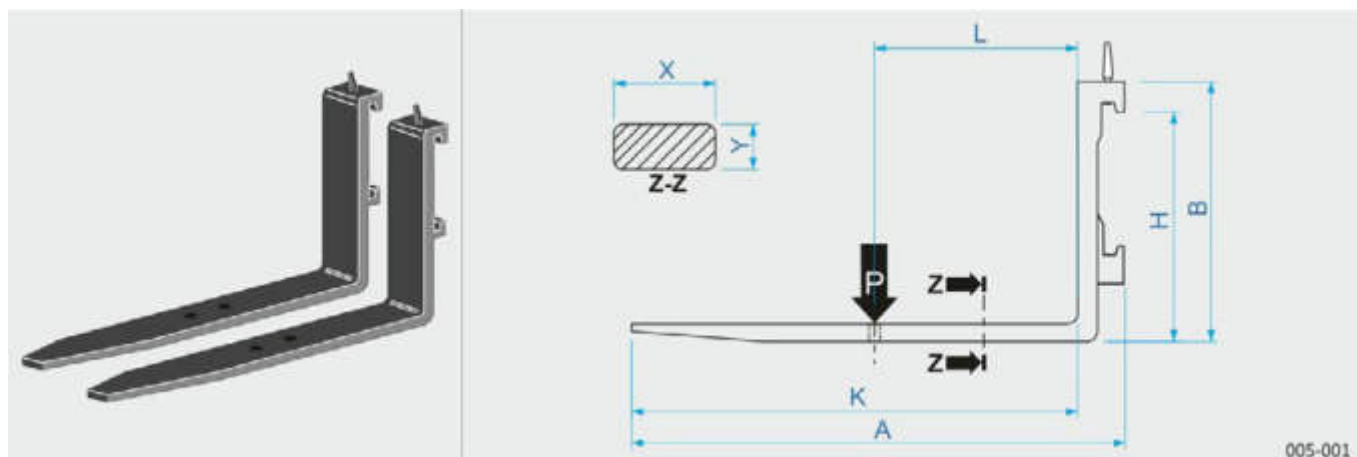
ANBAURAHMEN FEM III



		A0200			A0201			A0210			A0211		
	kg	145	310	150	156	330	170	185	345	185	190	360	200
	lb	320	680	330	340	730	380	410	760	410	420	790	440
	kg			310			330			345			360
	lb			680			730			760			790
	kg		4500	4500		4500	4500		4500	4500		4500	4500
	lb		10000	10000		10000	10000		10000	10000		10000	10000
A	mm	1500	1500	1500	1500	1500	1500	2000	2000	2000	2000	2000	2000
	in	60	60	60	60	60	60	79	79	79	79	79	79
B	mm	225	225	225	250	250	250	245	245	245	250	250	250
	in	9	9	9	10	10	10	10	10	10	10	10	10
B1	mm		1475	1475		1500	1500		1500	1500		1500	1500
	in		59	59		60	60		60	60		60	60
C	mm	525	525	525	630	630	630	525	525	525	630	630	630
	in	21	21	21	25	25	25	21	21	21	25	25	25
D	mm	510	510	510	510	510	510	510	510	510	510	510	510
	in	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20

[A0500]

LASTGABELN FEM III FÜR ANBAURAHMEN FEM III [A0200 - A0201 - A0210 - A0211]

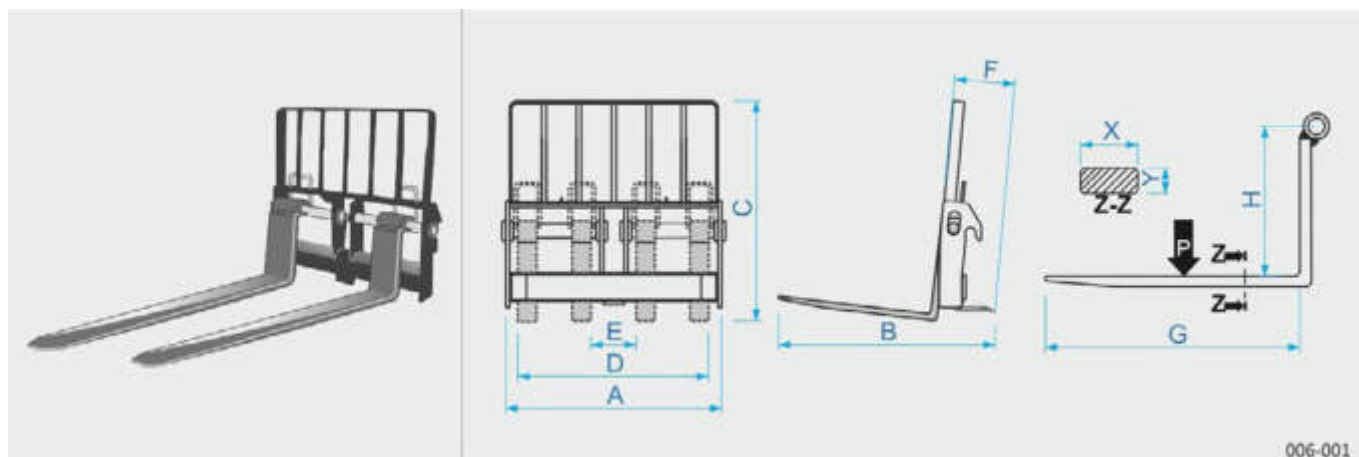


005-001

		A0500	
	kg	83	
	lb	180	
	kg	2500	
	lb	5500	
A	mm	1290	
	in	51	
B	mm	655	
	in	26	
X	mm	125	
	in	5	
Y	mm	50	
	in	2	
H	mm	570	
	in	22	
K	mm	1200	
	in	48	
L	mm	500	
	in	20	

[A0605 - A0606]

ANBAURAHMEN MIT EXTRALANGER SCHWIMMGABEL

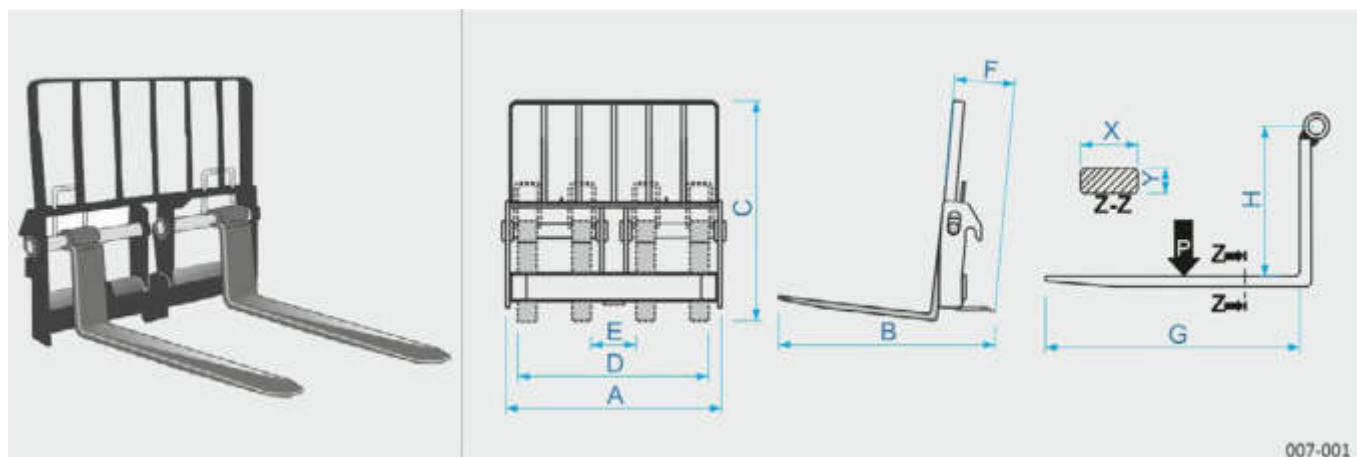


006-001

		A0605	A0606
	kg	410	405
	lb	910	890
	kg	2200	1800
	lb	4800	3970
A	mm	1200	1200
	in	448	48
B	mm	2350	2800
	in	93	111
C	mm	1200	1300
	in	48	52
D	mm	990	990
	in	39	39
E	mm	295	295
	in	12	12
F	mm	355	355
	in	14	14
G	mm	2000	2400
	in	79	95
H	mm	480	850
	in	19	23
X	mm	120	120
	in	5	5
Y	mm	50	50
	in	2	2

[A0291 - A0292]

ANBAURAHMEN MIT STANDARD-SCHWIMMGABEL

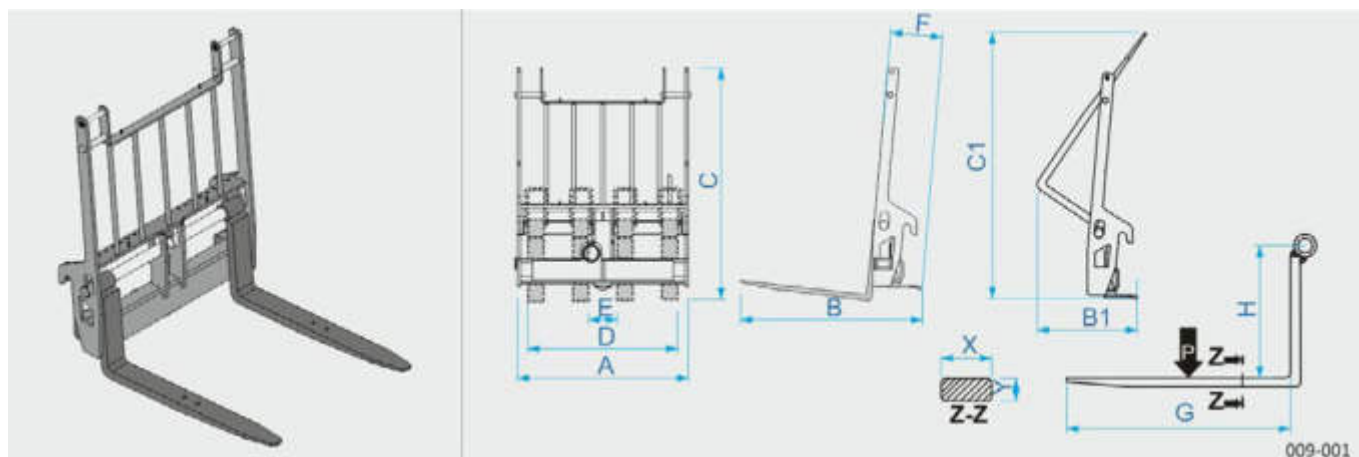


007-001

		A0291	A0292
	kg	290	305
	lb	640	670
	kg	4500	4500
	lb	10000	10000
A	mm	1200	1200
	in	48	48
B	mm	1560	1565
	in	62	62
C	mm	1200	1300
	in	48	52
D	mm	990	990
	in	39	39
E	mm	295	295
	in	12	12
F	mm	348	348
	in	14	14
G	mm	1200	1200
	in	48	48
H	mm	479	579
	in	19	23
X	mm	120	120
	in	5	5
Y	mm	50	50
	in	2	2

[A0291A - A0292A]

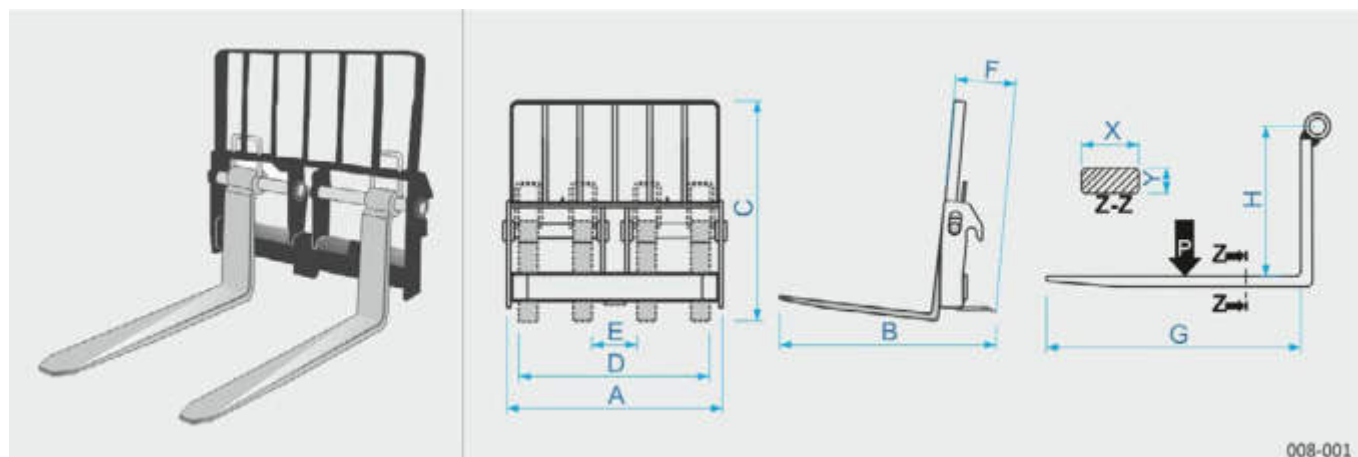
ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL FÜR STRASSENFAHRT



		A0291A	A0292A
	kg	320	336
	lb	710	740
	kg	4500	4500
	lb	10000	10000
A	mm	1200	1200
	in	48	48
B / B1	mm	1560 / 660	1565 / 697
	in	62	62
C / C1	mm	1580 / 1747	1680 / 1747
	in	63	67
D	mm	990	990
	in	39	39
E	mm	295	295
	in	12	12
F	mm	355	355
	in	14	14
G	mm	1200	1200
	in	48	48
H	mm	480	580
	in	19	23
X	mm	120	120
	in	5	5
Y	mm	50	50
	in	2	2

[A0293 - A0294]

ANBAURAHMEN MIT DÜNNER SCHWIMMGABEL

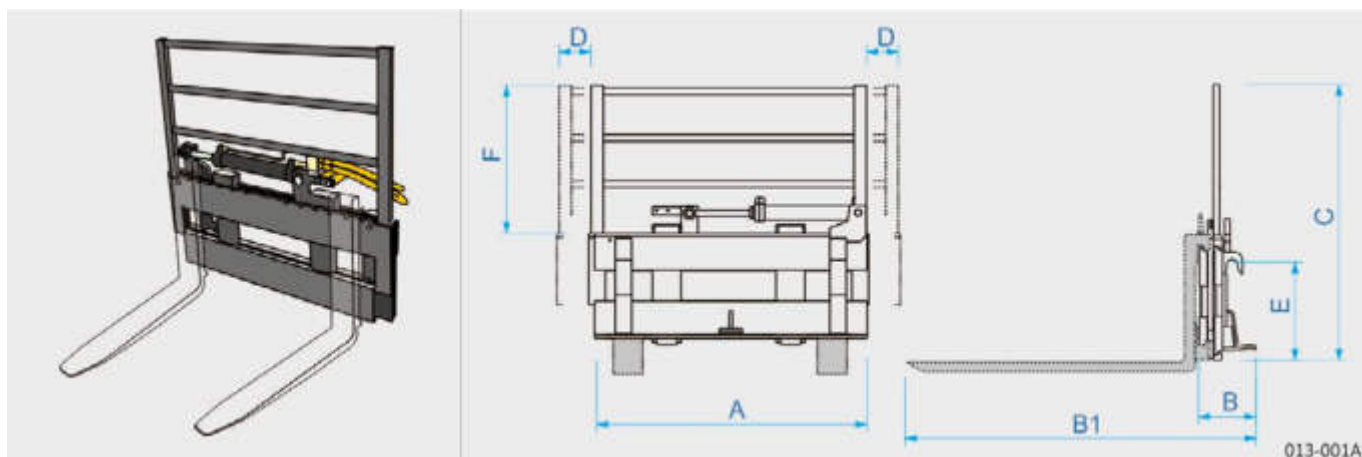


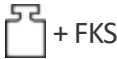
008-001

		A0293	A0294
	kg	220	230
	lb	490	510
	kg	1500	1500
	lb	3300	3300
A	mm	1200	1200
	in	48	48
B	mm	1545	1550
	in	61	62
C	mm	1180	1280
	in	47	51
D	mm	990	990
	in	39	39
E	mm	295	295
	in	12	12
F	mm	355	355
	in	14	14
G	mm	1200	1200
	in	48	48
H	mm	480	580
	in	19	23
X	mm	100	100
	in	4	4
Y	mm	35	35
	in	2	2

[A0281 - A0282]

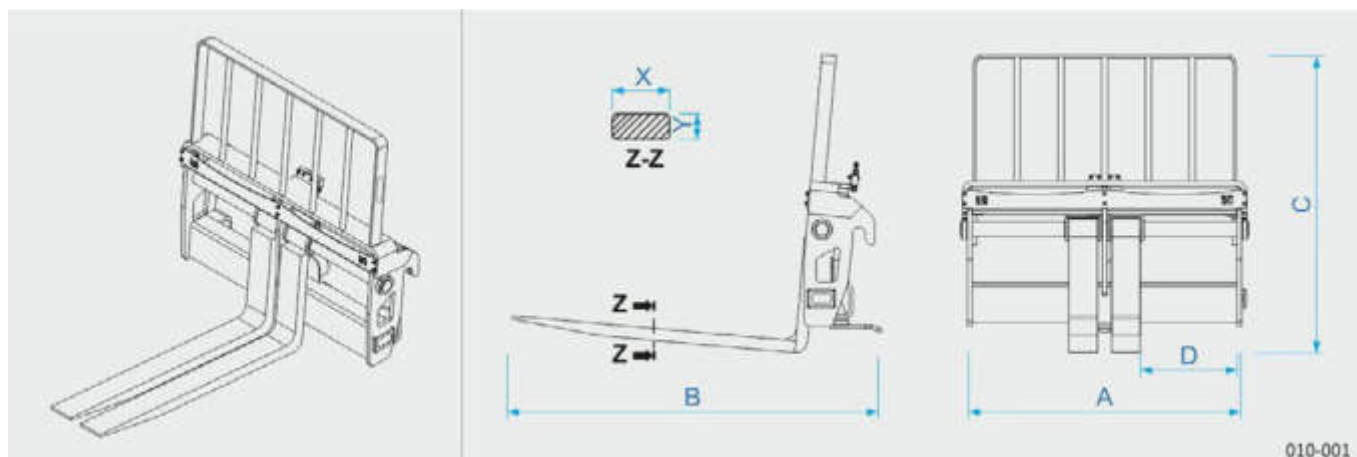
SEITENVERSCHUB AUF STANDARD-ANBAURAHMEN



		A0281			A0282		
	kg	410	575	420	380	565	395
	lb	910	1270	930	840	1250	870
 + FKS				580			555
				1280			1230
	kg		4500	4500		4500	4500
	lb		10000	10000		10000	10000
A	mm	1355	1355	1355	1355	1355	1355
	in	54	54	54	54	54	54
B	mm	300	300	300	300	300	300
	in	12	12	12	12	12	12
B1	mm		1550	1550		1550	1550
	in		62	62		62	62
C	mm	1250	1250	1250	1250	1250	1250
	in	50	50	50	50	50	50
D	mm	154	154	154	154	154	154
	in	7	7	7	7	7	7
E	mm	525	525	525	425	425	425
	in	21	21	21	17	17	17
F	mm	717	717	717	717	717	717
	in	29	29	29	29	29	29

[A0271]

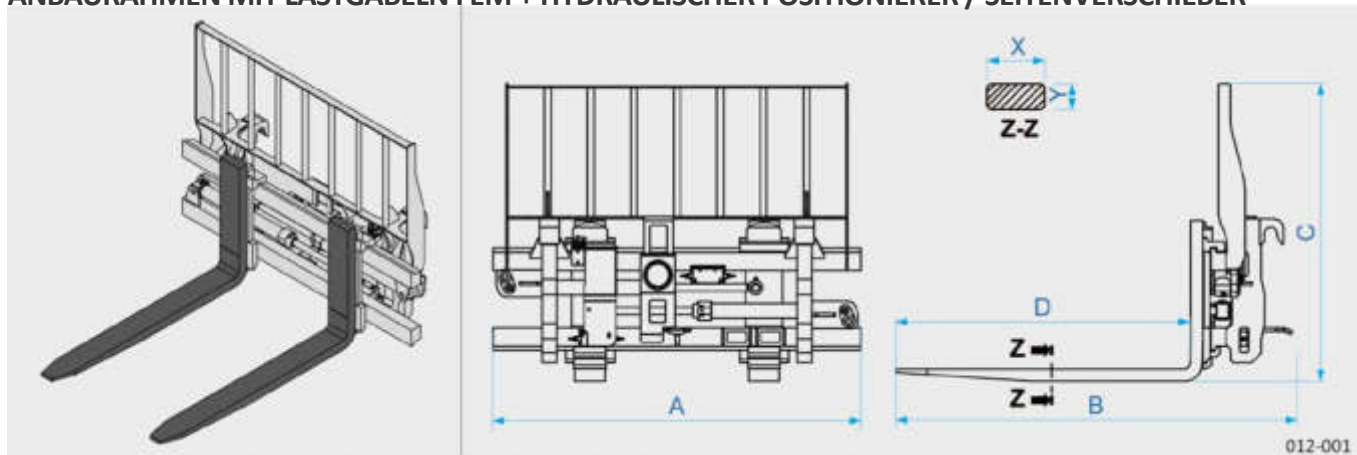
ANBAURAHMEN MIT SCHWIMMGABEL + HYDRAULISCHES ZINKENVERSTELLGERÄT



		A0271	
	kg	315	
	lb	700	
	kg	4500	
	lb	10000	
A	mm	1200	
	in	48	
B	mm	1560	
	in	62	
C	mm	1250	
	in	50	
D	mm	400	
	in	16	
X	mm	120	
	in	5	
Y	mm	50	
	in	2	

[A0277 - A0277.3 - A0277A - A0277B]

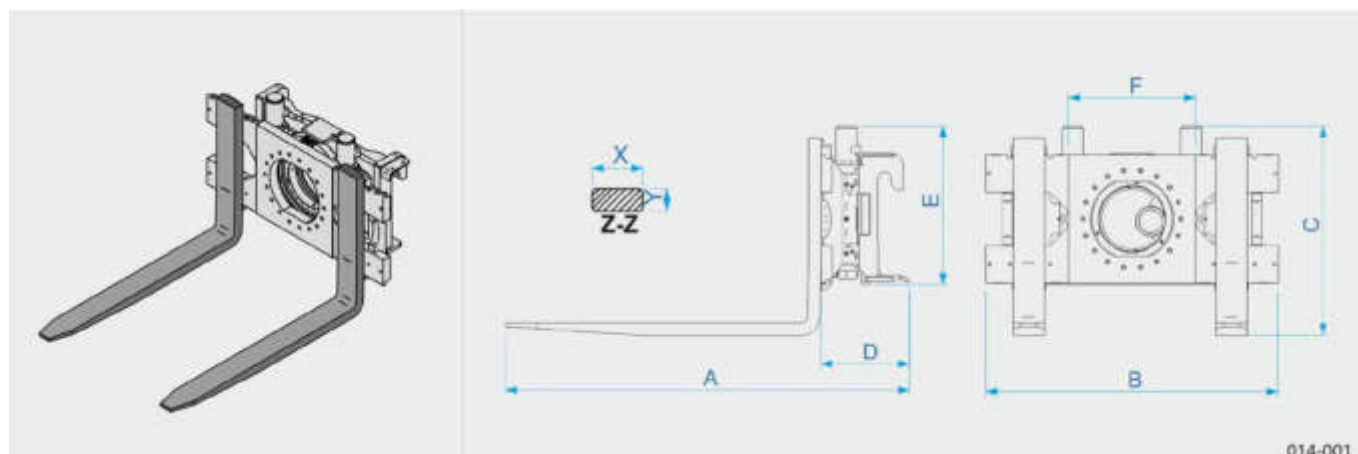
ANBAURAHMEN MIT LASTGABELN FEM + HYDRAULISCHER POSITIONIERER / SEITENVERSCHIEBER



		A0277 A0277.3	A277A	A0277B
	kg	480	470	490
	lb	1059	1040	1080
	kg	4500	4500	4500
	lb	10000	10000	10000
A	mm	1500	1500	1500
	in	60	60	60
B	mm	1620	1620	2220
	in	64	64	64
C	mm	663	663	663
	in	27	27	27
D	mm	1200	1200	1800
	in	48	48	48
X	mm	125	125	125
	in	5	5	5
Y	mm	50	50	2
	in	2	2	2

[A3210 - A3215] ANBAURAHMEN MIT DREHPLATTE

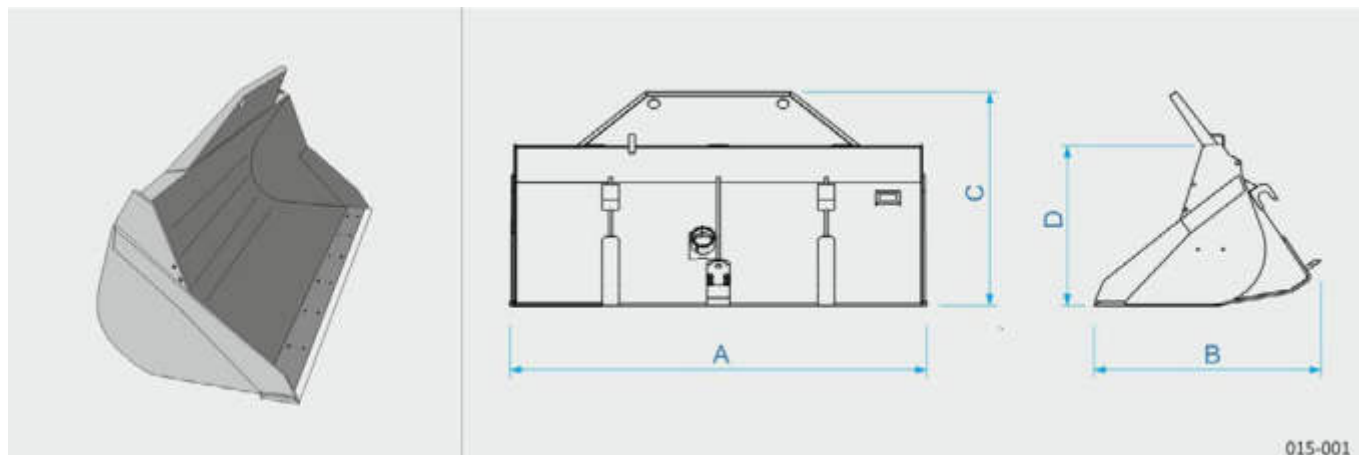
[A3212 - A3213 - A3217] ANBAURAHMEN MIT GABELDREHVORRICHTUNG



		A3210	A3215	A3212	A3213	A3217
	kg	547	570	450	490	450
	lg	1200	1260	992	1320	992
	kg	3500	3500	2000	2900	2000
	lg	7700	7700	4400	6400	4400
A	mm	1600	1600	1450	1660	1430
	in	63	63	58	66	57
B	mm	1200	1200	1295	1495	1495
	in	48	48	51	59	59
C	mm	704	900	900	1000	830
	in	28	36	36	40	33
D	mm	355	355	400	410	390
	in	14	14	16	17	16
E	mm	630	630	700	860	729
	in	25	25	28	34	28
F	mm	330	330	178	245	178
	in	13	13	8	10	8
X	mm	125	125	120	125	120
	in	5	5	5	5	5
Y	mm	50	50	35	50	35
	in	2	2	2	2	2

[A0699 - A0700 - A0701 - A0706 - A0698 - A0708 - A0741]

ERDSCHAUFEL

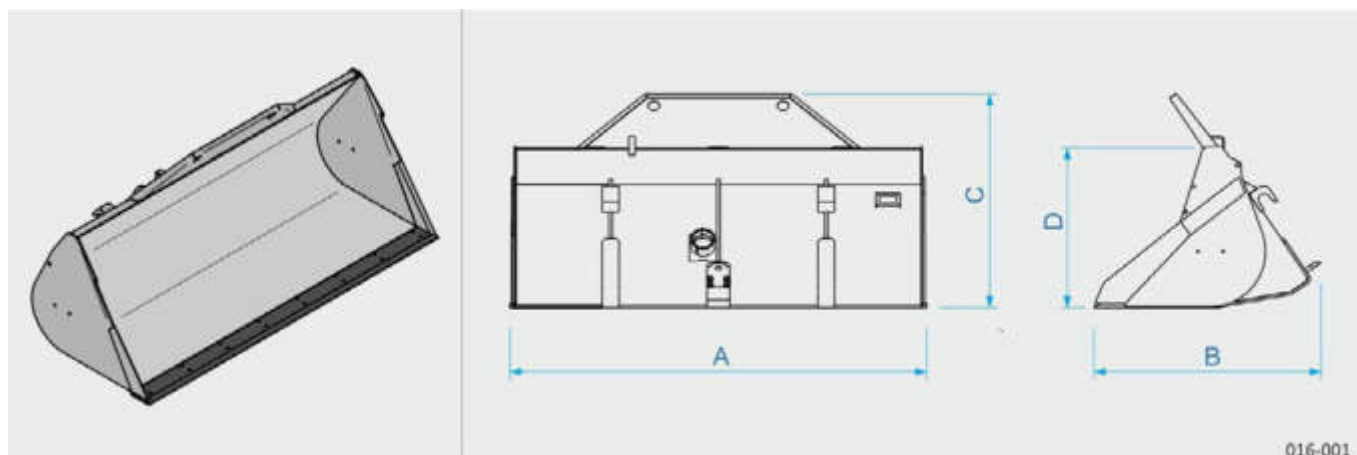


		A0699	A0700	A0701	A0706	A0698	A0708	A0741
	kg	300	360	400	430	370	380	355
	lb	660	790	880	950	840	840	780
	l	550	800	900	1000	850	850	750
	gal	150	210	230	260	220	220	200
A	mm	1840	2000	2240	2440	2100	2150	2240
	in	73	79	89	97	83	85	89
B	mm	950	1100	1110	1100	1100	1100	950
	in	38	44	44	44	44	44	38
C	mm	940	1020	1020	1020	1020	1020	1000
	in	38	41	41	41	41	41	40
D	mm	675	760	760	760	770	760	
	in	27	30	30	30	31	30	

Zubehör erhältlich	A0699	A0700	A0701	A0706	A0698	A0708	A0741
	A0887	A0888	A0889	A0890	A0895	A0893	
	(6) A2601	(7) A2600	(7) A2600	(8) A2603	(6) A2601	(7) A2600	

[A0710 - A07012 - A0715 - A0724]

LEICHTGUTSCHAUFEL

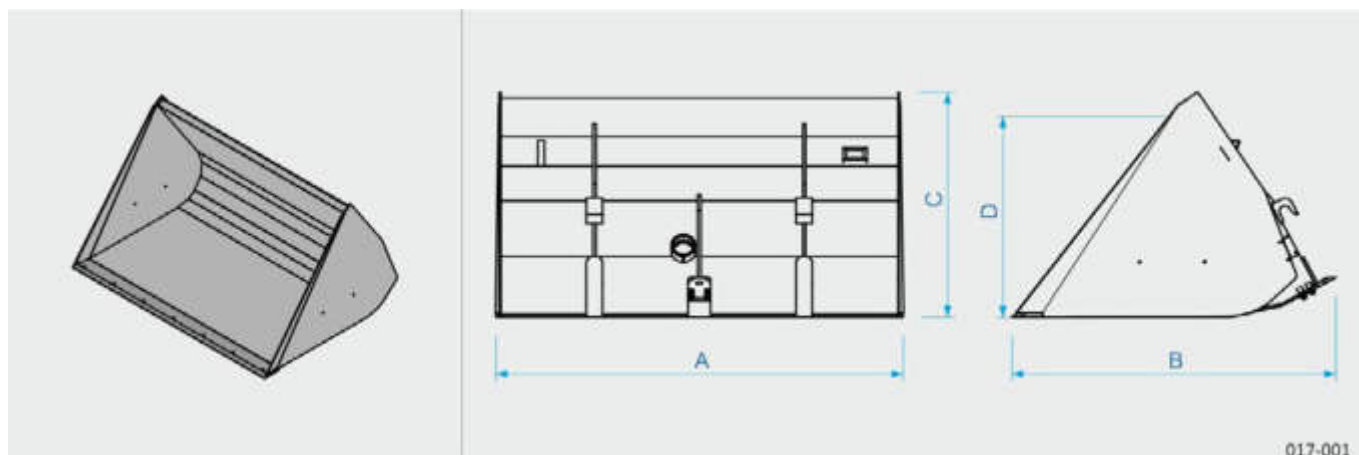


		A0724	A0710	A0715	A0712
	kg	400	390	380	410
	lg	880	860	840	910
	l	1100	1250	1250	1350
	gal	289	330	330	350
A	mm	2000	2240	2240	2400
	in	79	89	89	95
B	mm	1300	1330	1245	1330
	in	52	54	50	53
C	mm	1250	1140	1060	1140
	in	50	45	42	45
D	mm	880	880	835	880
	in	35	35	33	35

Zubehör erhältlich	A0710	A0715	A0712
	A0889	A0889	A0892
	(6) A2601	(6) A2601	(8) A2603

[A0713 - A0714 - A0716 - A0718 - A0720 - A0720A - A0720B - A0780 - A0782]

SCHÜTTGUTSCHAUFEL



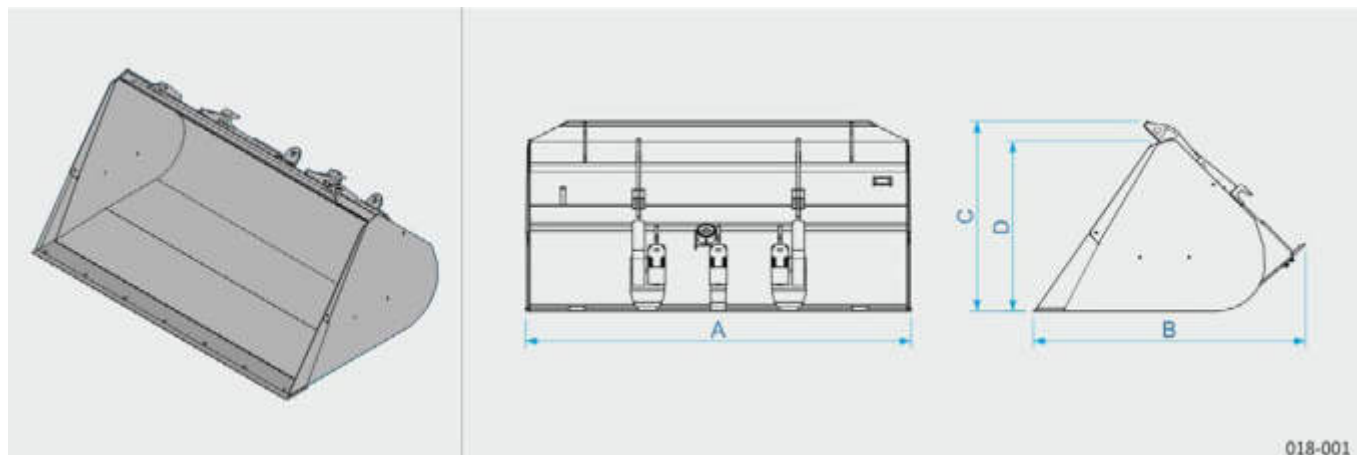
017-001

		A0716	A0713	A0714	A0780	A0718	A0720	A0720A	A0720B	A0782
	kg	435	435	485	605	460	490	541	550	695
	lb	960	960	1070	1340	1020	1080	1190	1210	1530
	l	1500	1700	1800	2500	1900	2000	2000	2000	3000
	gal	390	445	470	665	500	520	520	520	790
A	mm	1840	2000	2240	2400	2100	2400	2400	2400	2500
	in	73	79	89	95	83	95	95	95	99
B	mm	1600	1590	1600	1760	1590	1600	1600	1600	1935
	in	63	63	63	70	63	63	63	63	77
C	mm	1085	1100	1085	1190	1100	1085	1085	1250	1305
	in	43	44	43	47	44	43	43	50	52
D	mm	1035	1050	1035	1130	1050	1035	1035	1035	1035
	in	41	42	41	45	42	41	41	41	41

Zubehör erhältlich	A0716	A0713	A0714	A0780	A0718	A0720	A0720A	A0720B	A0782
	A0882	A0883	A0880	A0884	A0894	A0884	A0884	A0884	A0886
		A0902		A0903		A0903	A0903	A0903	A0903

[A0730 - A0731 - A0732 - A0733 - A0734 - A0735]

VERSTÄRKTE SCHÜTTGUTSCHAUFEL

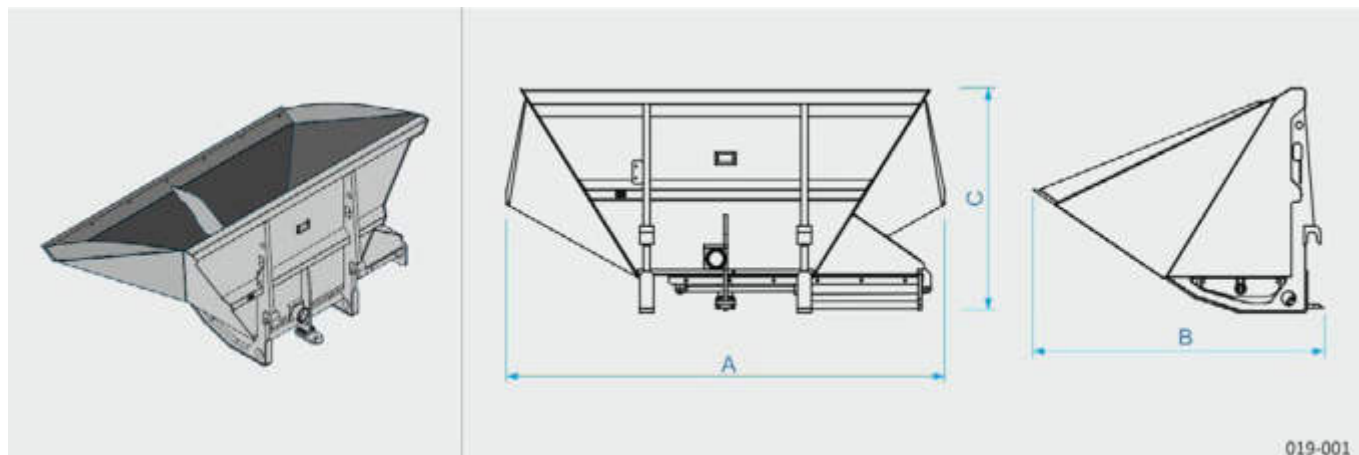


		A0730	A0731	A0732	A0733	A0734	A0735
	kg	560	610	610	700	745	770
	lb	1240	1350	1350	1547	1640	1700
	l	1500	1800	1800	2000	2200	2500
	gal	390	470	470	530	580	660
A	mm	2050	2250	2400	2450	2400	2500
	in	81	89	95	97	95	99
B	mm	1485	1545	1476	1500	1725	1765
	in	59	61	59	60	68	70
C	mm	1096	1130	1115	1200	1180	1230
	in	44	45	44	48	46	49
D	mm	960	998	988	1010	1065	1100
	in	38	40	39	40	42	44

Zubehör erhältlich	A0730	A0731	A0732	A0733	A0734	A0735
	A0899	A0898	A0897	A0897	A0897	A0896

[A0861]

LADER MIT KLASPE



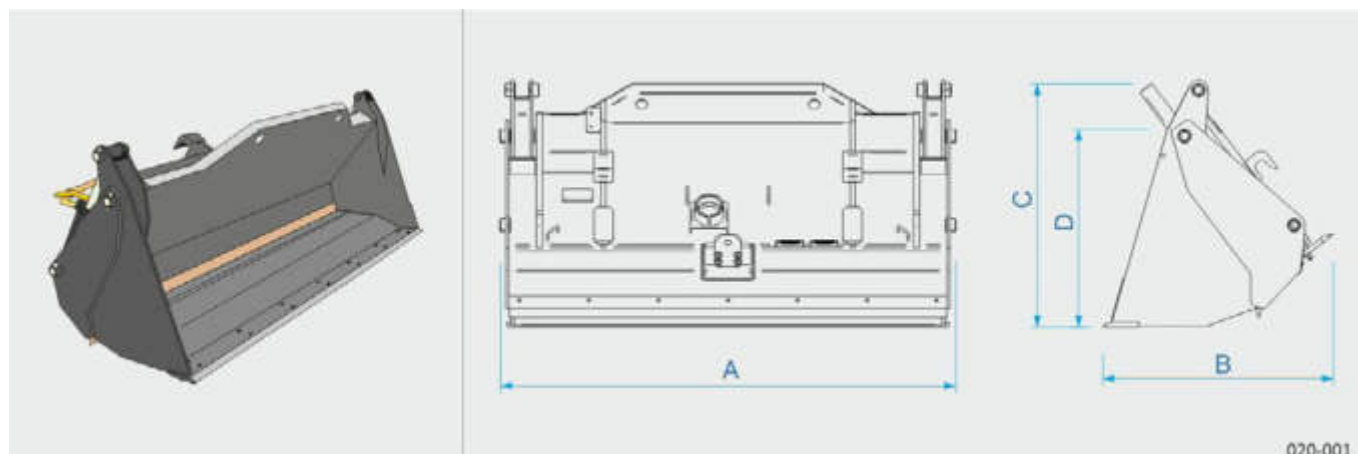
019-001

		A0861	
	kg	672	
	lb	1480	
	l	2000	
	gal	530	
A	mm	2500	
	in	99	
B	mm	1645	
	in	65	
C	mm	1380	
	in	55	

Zubehör erhältlich	A0861
	A0896
	A0904

[A0800 - A0810 - A0820 - A0860 - A0870]

MEHRZWECKLADER 4X1



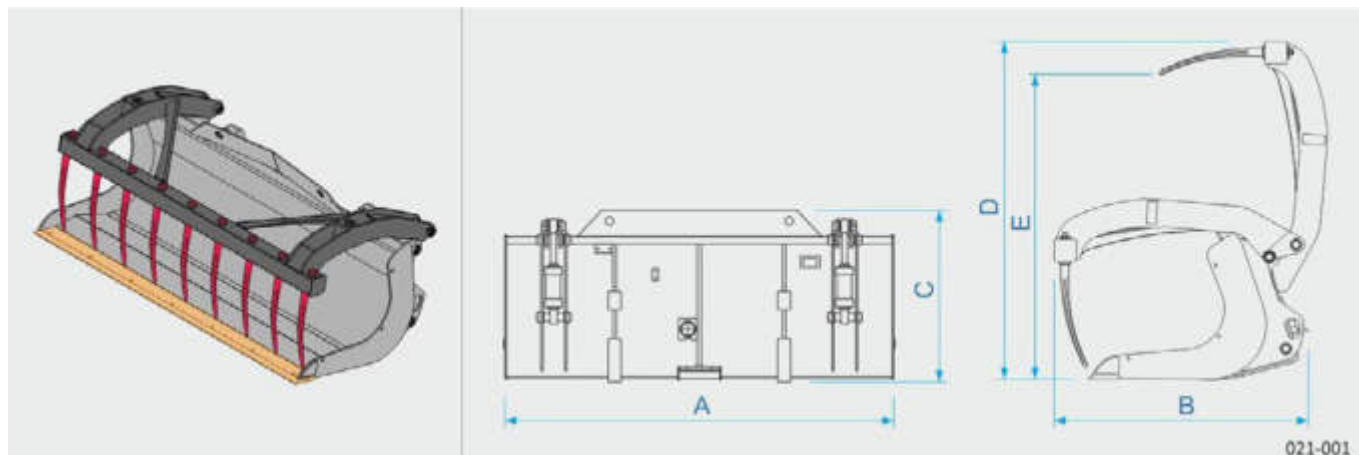
020-001

		A0800	A0810	A0820	A0860	A0870
	kg	720	630	780	1220	840
	lb	1590	1390	1720	2690	1850
	l	800	600	1000	3000	1250
	gal	210	160	260	792	330
A	mm	2305	1905	2305	2585	2305
	in	91	75	91	102	91
B	mm	870	870	975	1595	1020
	in	35	35	39	63	41
C	mm	1030	1030	1110	1675	1245
	in	41	41	44	66	50
D	mm	765	765	845	1195	970
	in	30	30	33	47	38

Zubehör erhältlich	A0800	A0810	A0820	A0860	A0870
	A0889	A0887	A0889	A0886	A0889
	(7) A2600	(6) A2601	(7) A2600	-	-

[A0836 - A0838 - A0840 - A0841 - A0843 - A0852]

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER

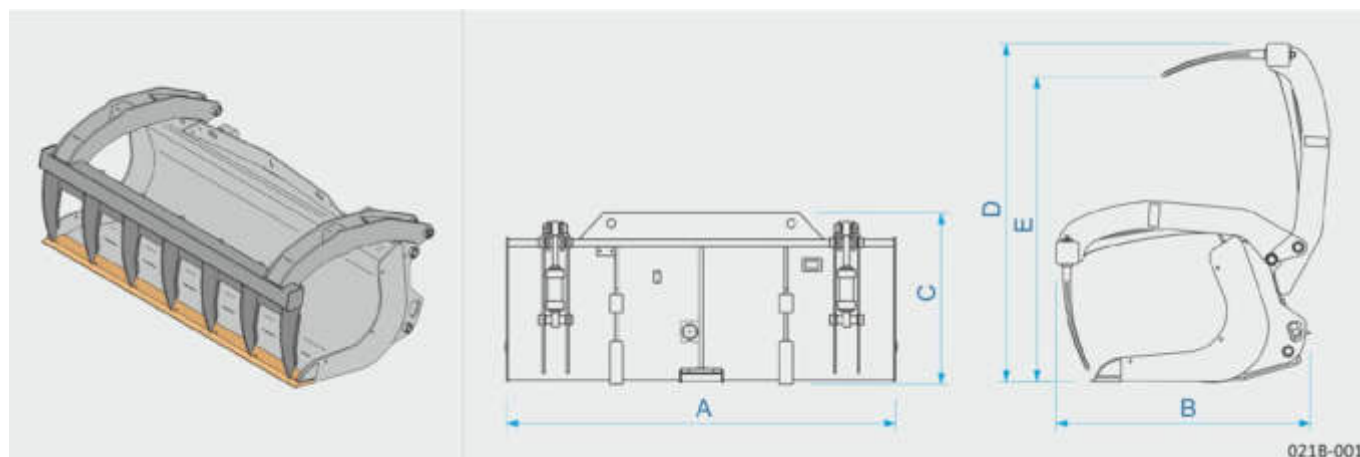


		A0836	A0838	A0840	A0841	A0843	A0852
	kg	497	660	605	570	700	595
	lb	1100	1460	1340	1260	1550	1310
	l	700	1200	1000	900	1500	1100
	gal	180	310	260	230	390	290
A	mm	1840	2400	2240	2000	2400	2100
	in	73	95	89	79	95	83
B	mm	1165	1255	1260	1260	1440	1260
	in	46	50	50	50	57	50
C	mm	840	975	840	835	995	840
	in	34	39	34	33	40	34
D	mm	1550	1725	1635	1635	1910	1834
	in	61	68	64	65	75	72
E	mm	1255	1380	1330	1330	1650	1360
	in	49	54	52	53	65	53

Zubehör erhältlich	A0836	A0838	A0840	A0841	A0843	A0852
	A0882	A0884	A0880	A0883	A0884	A0852
	A0848					

[A0836B - A0838B - A0840B - A0841B - A0843B]

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER

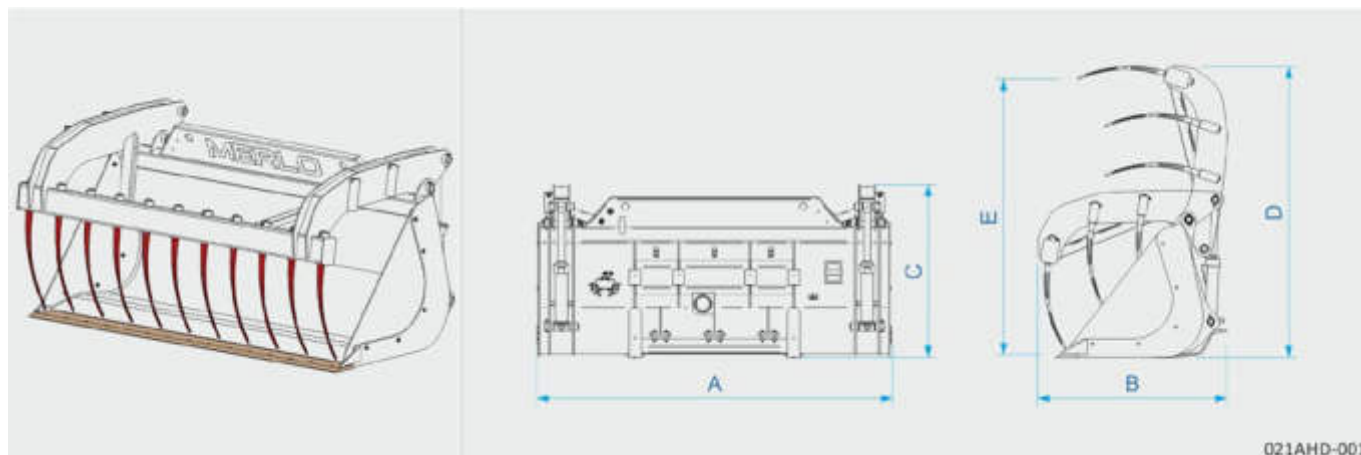


		A0836B	A0838B	A0840B	A0841B	A0843B
	kg	535	660	625	602	740
	lb	1180	1460	1380	1330	1630
	l	700	1200	1000	900	1500
	gal	180	310	260	230	390
A	mm	1840	2400	2240	2000	2400
	in	73	95	89	79	95
B	mm	1165	1255	1260	1260	1440
	in	46	50	50	50	57
C	mm	840	975	840	835	995
	in	34	39	34	33	40
D	mm	1550	1725	1635	1635	1910
	in	61	68	64	65	75
E	mm	1255	1380	1330	1330	1650
	in	49	54	52	53	65

	A0836B	A0838B	A0840B	A0841B	A0843B
	A0882	A0884	A0880	A0883	A0884
	A0848				

[A0854 - A0856 - A0857 - A0859 - A0853 - A0865]

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER [HD]

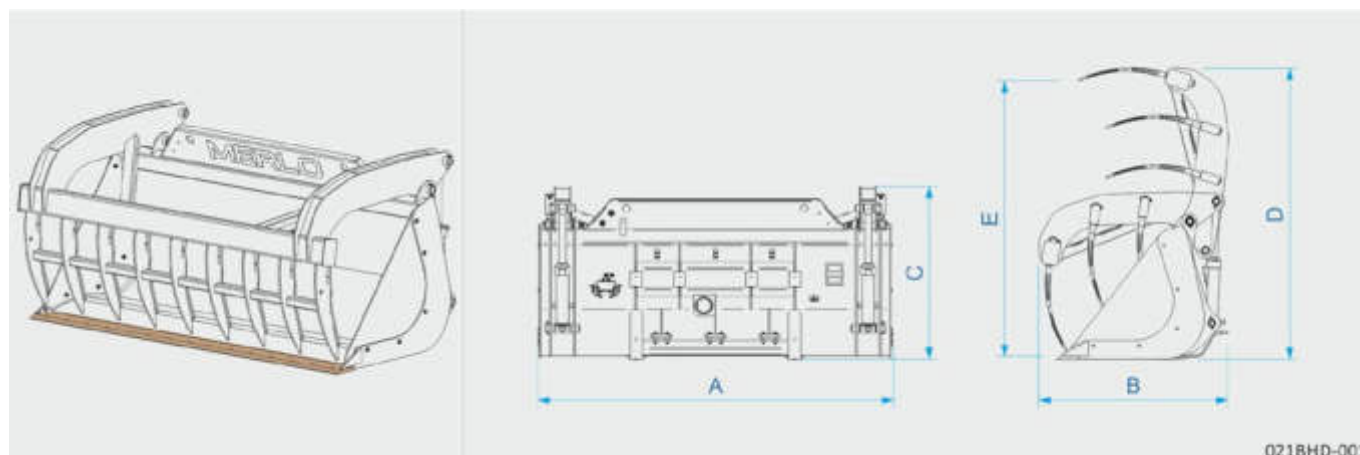


		A0854	A0856	A0857	A0859	A0853	A0865
	kg	680	690	795	820	860	885
	lb	1500	1520	1750	1810	1900	1950
	l	1000	1100	1550	1650	1750	1900
	gal	263	289	407	434	460	499
A	mm	1840	2000	2100	2240	2400	2600
	in	73	79	83	89	95	103
B	mm	1160	1160	1282	1282	1282	1282
	in	46	46	51	51	51	51
C	mm	1030	1030	1148	1148	1148	1148
	in	41	41	46	46	46	46
D	mm	1750	1750	1980	1980	1980	1980
	in	69	69	78	78	78	78
E	mm	1520	1520	1870	1870	1870	1870
	in	60	60	74	74	74	74

Zubehör erhältlich	A0854	A0856	A0857	A0859	A0853	A0865
	A0911 (x 3)	A0912 (x 3)	A0913 (x 3)	A0914 (x 3)	A0910 (x 3)	A0915 (x 3)
	A0858					

[A0854B - A0856B - A0857B - A0859B - A0853B - A0865B]

MEHRZWECKSCHAUFEL MIT GREIFER [HD]

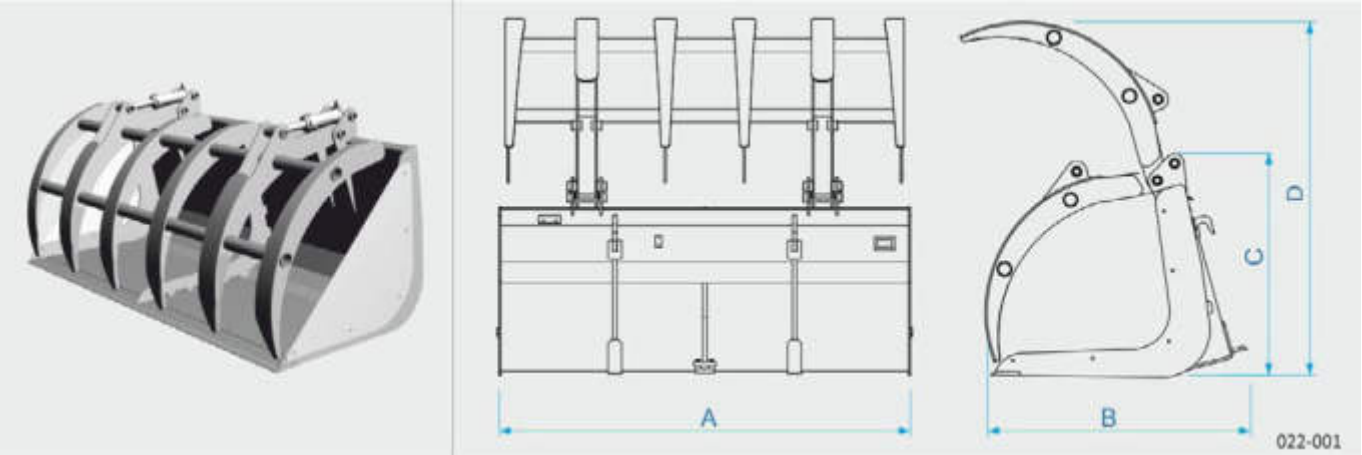


		A0854B	A0856B	A0857B	A0859B	A0853B	A0865B
	kg	680	690	795	820	860	885
	lb	1500	1520	1750	1810	1900	1950
	l	1000	1100	1550	1650	1750	1900
	gal	263	289	407	434	460	499
A	mm	1840	2000	2100	2240	2400	2600
	in	73	79	83	89	95	103
B	mm	1160	1160	1282	1282	1282	1282
	in	46	46	51	51	51	51
C	mm	1030	1030	1148	1148	1148	1148
	in	41	41	46	46	46	46
D	mm	1750	1750	1980	1980	1980	1980
	in	69	69	78	78	78	78
E	mm	1520	1520	1870	1870	1870	1870
	in	60	60	74	74	74	74

	A0854B	A0856B	A0857B	A0859B	A0853B	A0865B
	A0911 (x 3)	A0912 (x 3)	A0913 (x 3)	A0914 (x 3)	A0910 (x 3)	A0915 (x 3)

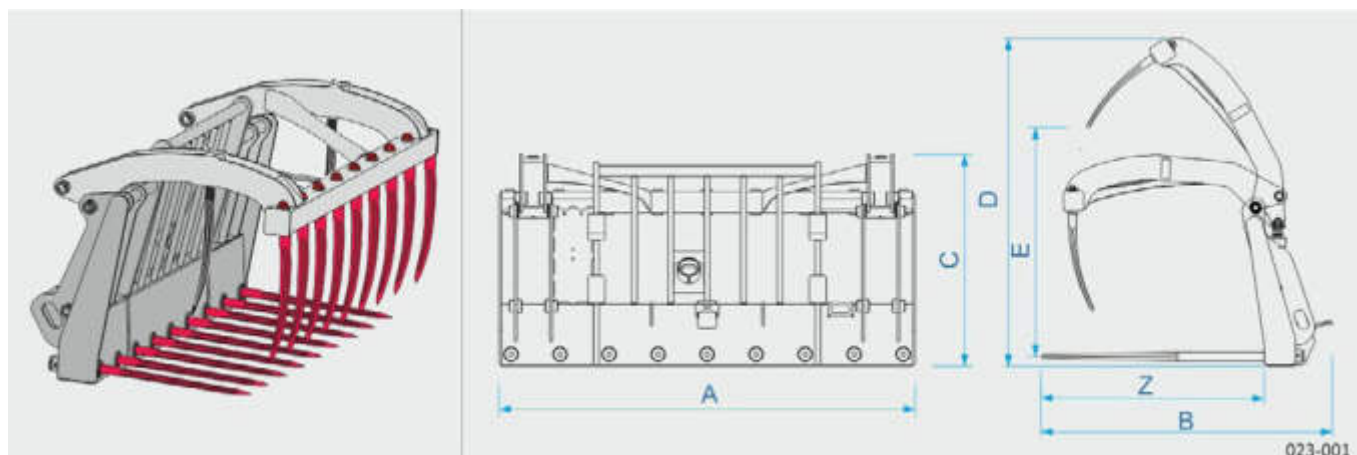


[A0872]
ABFALLSCHAUFEL MIT GREIFER



		A0872	
	kg	770	
	lb	1700	
	l	2000	
	gal	530	
A	mm	2400	
	in	95	
B	mm	1350	
	in	54	
C	mm	1200	
	in	55	
D	mm	2030	
	in	91	

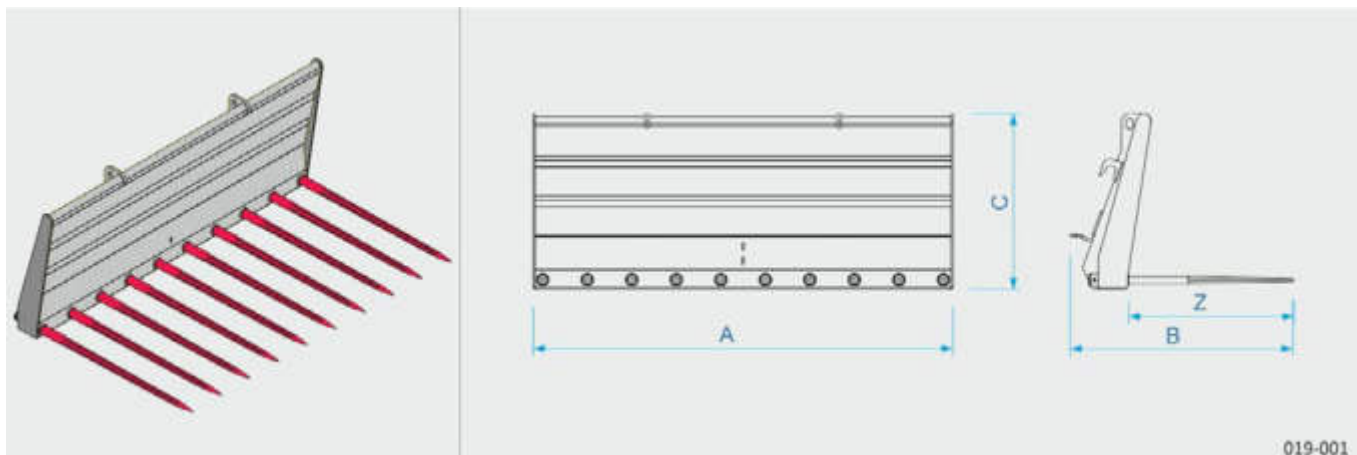
[A2300 - A02301 - A2307]
DUNGGABEL MIT GREIFER



		A2300	A2301	A2307
	kg	580	518	480
	lg	1280	1140	1060
	kg	2000	1500	1500
	lb	4400	3300	3300
A	mm	2280	1945	1900
	in	90	77	77
B	mm	1285	1275	1275
	in	51	51	51
C	mm	955	955	955
	in	38	38	38
D	mm	1755	1755	1658
	in	70	70	66
E	mm	1380	1380	1280
	in	55	55	51
Z	mm	795	795	795
	in	32	32	32

Zubehör erhältlich	A2300	A2301	A2307
	A0848		

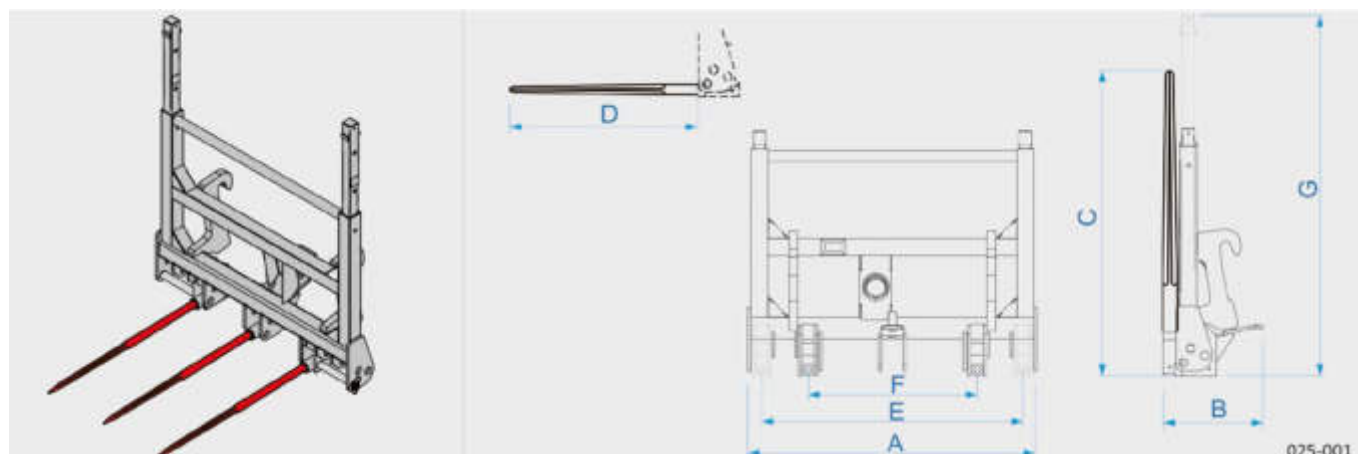
[A2306]
DUNGGABEL



		A2306	
	kg	304	
	lb	670	
	l	2000	
	gal	4400	
A	mm	2280	
	in	90	
B	mm	1110	
	in	44	
C	mm	950	
	in	38	
D	mm	---	
	in	---	
E	mm	---	
	in	---	
Z	mm	795	
	in	31	

[A2331 - A2332 - A2333 - A2334]

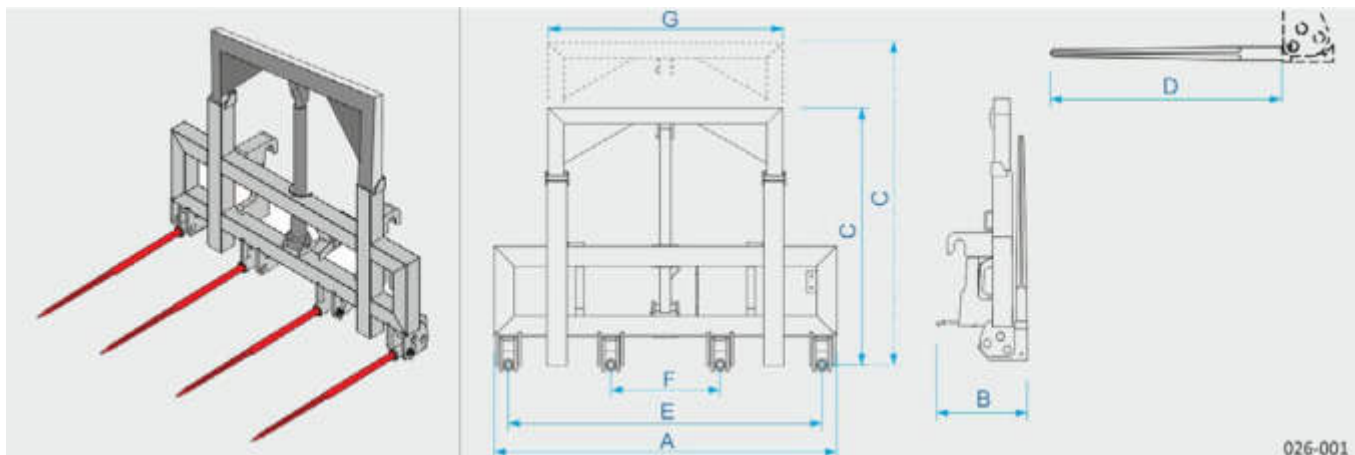
BALLENGABEL MIT 2/3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT VERSTELLBAREM RÜCKTEIL



		A2331	A2332	A2333	A2334
	kg	220	230	240	220
	lb	490	510	530	490
	kg	1500	1500	1500	1000
	lb	3300	3300	3300	2200
A	mm	1390	1390	1390	1390
	in	55	55	55	55
B	mm	470	470	470	470
	in	19	19	19	19
C	mm	1035	1235	1415	1415
	in	41	49	56	56
D	mm	840	1040	1200	1200
	in	34	41	47	47
E	mm	800	800	800	800
	in	32	32	32	32
F	mm	1240	1240	1240	1240
	in	49	49	49	49
G	mm	1630	1630	1630	1630
	in	65	65	65	65

[A2340]

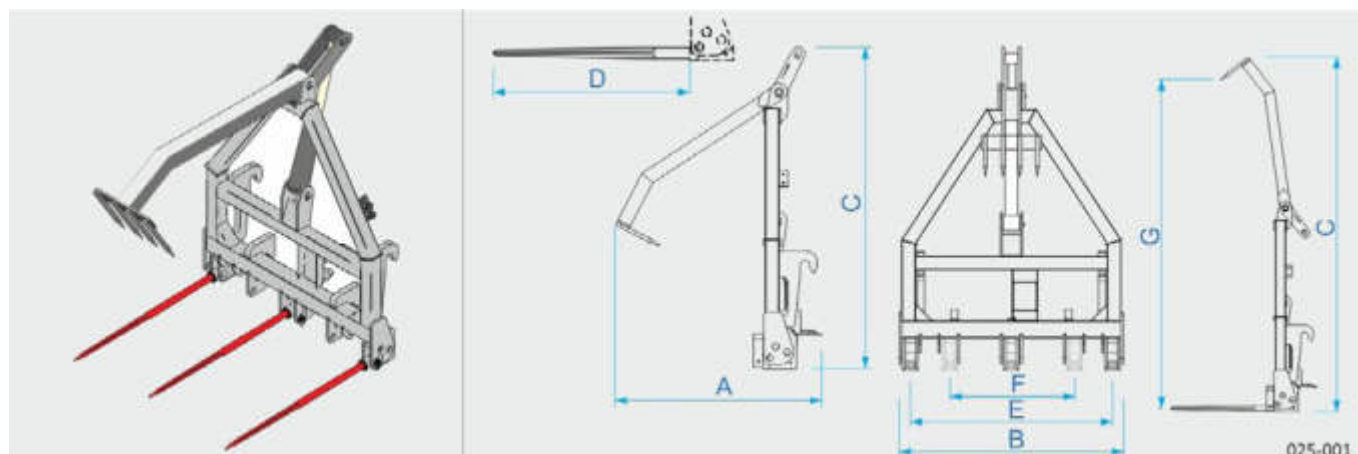
BALLENGABEL MIT 4 KLAPPBAREN ZINKEN MIT HYDRAULISCHEM SCHIEBESCHUTZ



		A2340	
	kg	320	
	lb	710	
	kg	1500	
	lb	3300	
A	mm	1720	
	in	68	
B	mm	450	
	in	18	
C	mm	1320 1900	
	in	52 75	
D	mm	1040	
	in	41	
E	mm	1570	
	in	62	
F	mm	550	
	in	22	
G	mm	1190	
	in	47	

[A2319 - A2320 - A2324]

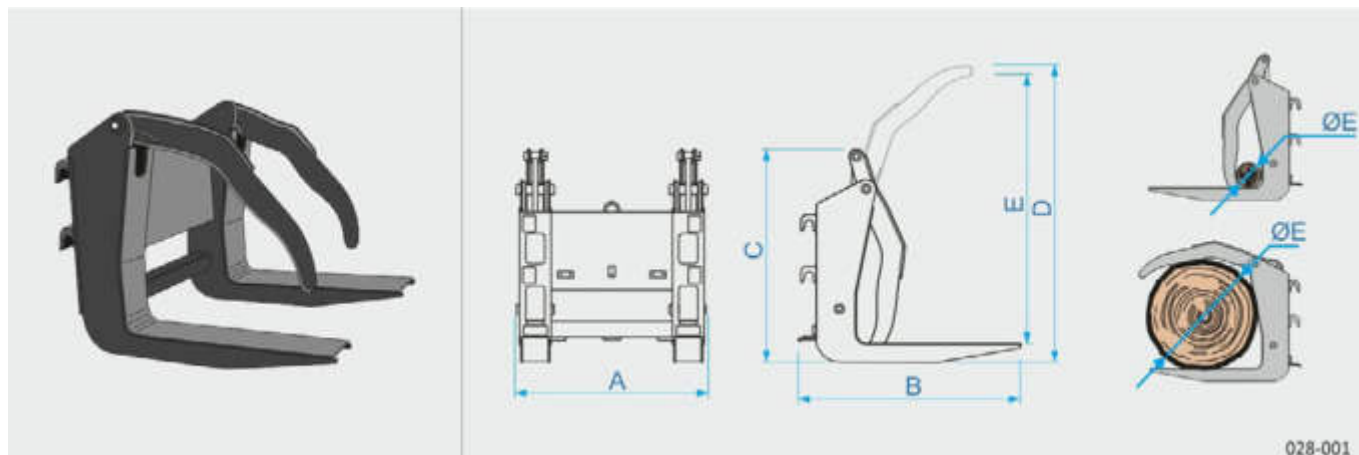
BALLENGABEL MIT 3 KLAPPBAREN ZINKEN MIT GREIFER



		A2319	A2320	A2324
	kg	240	240	240
	lb	530	530	530
	kg	1500	1500	1500
	lb	3300	3300	3300
A	mm	1195	1195	1195
	in	48	48	48
B	mm	1300	1300	1300
	in	52	52	52
C	mm	1865 2790	1865 2790	1865 2790
	in	73 110	73 110	73 110
D	mm	840	1040	1240
	in	34	41	49
E	mm	1170	1170	1170
	in	47	47	47
F	mm	730	730	730
	in	29	29	29
G	mm	2575	2575	2575
	in	102	102	102

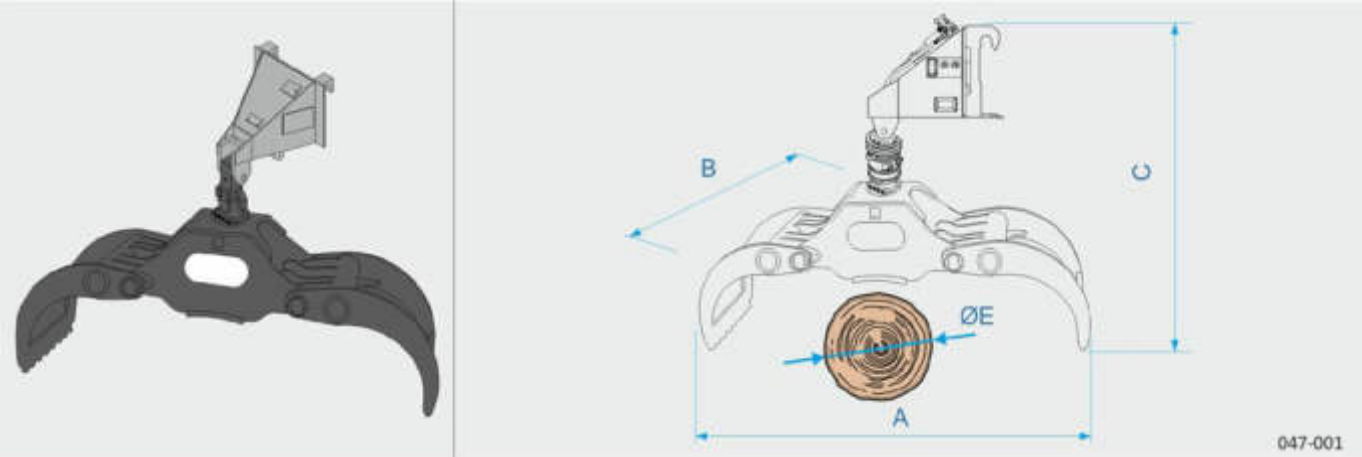
[A2200]

DOPPELTER HOLZGREIFER



		A2200	
	kg	590	
	lb	1300	
	kg	7000	
	lb	15440	
A	mm	1215	
	in	48	
B	mm	1420	
	in	56	
C	mm	1345	
	in	53	
D	mm	1890	
	in	75	
E	mm	1710	
	in	68	
Ø E	mm	150 ÷ 1000	
	in	6 ÷ 40	

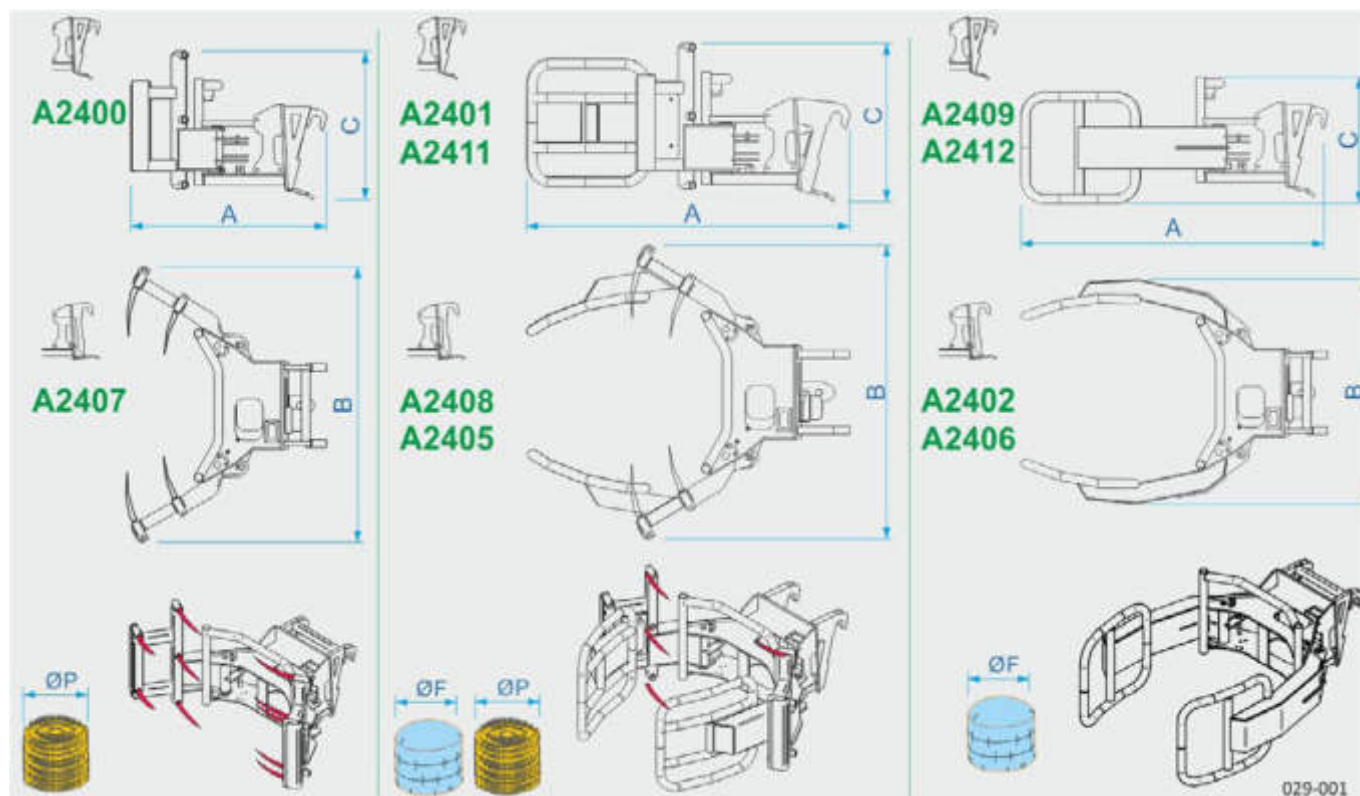
[A2202 - A2203 - A2203.3]
HOLZGREIFER



		A2202	A2203 A2203.3
	kg	3500	5000
	lb	7700	11000
	kg	350	510
	lb	772	1125
A	mm	1070	1150
	in	43	46
B	mm	495	580
	in	20	23
C	mm	1610	1710
	in	64	68

[A2400 - A2401 - A2402 - A2405 - A2406 - A2407 - A2408 - A2409 - A2411 - A2412]

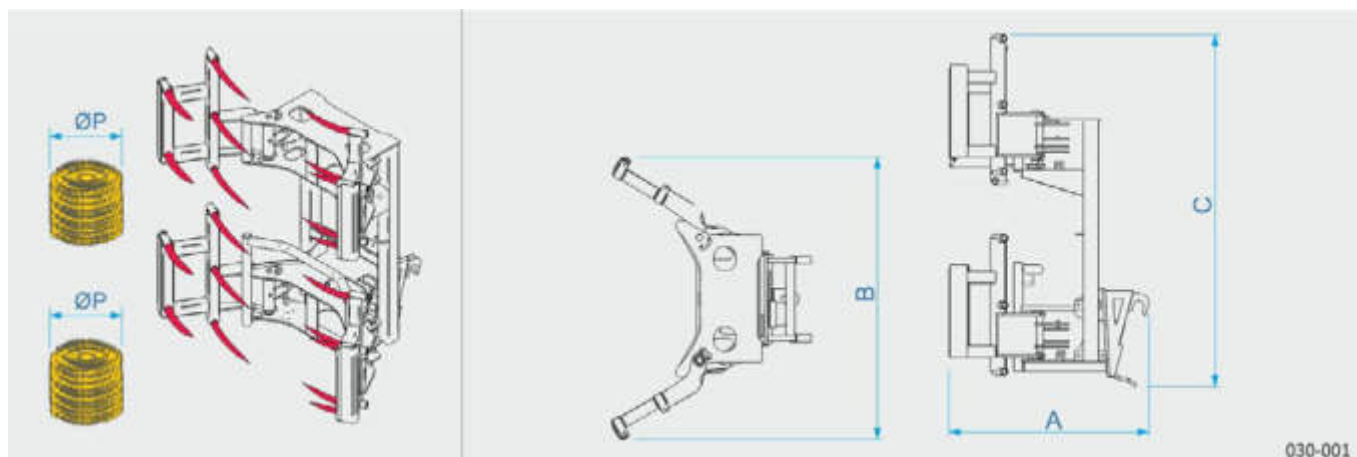
GREIFER FÜR EINZELNE BALLEN



		A2400 - A2407	A2401 - A2408	A2411 - A2405	A2409 - A2402	A2412 - A2406
	kg	200	270	330	210	240
	lb	440	600	740 - 730	460	530
	kg	1200	1200	1200	1000	1000
	lb	2600	2600	2600	2200	2200
A	mm	1055	1655	1835	1690	1835
	in	42	66	73	67	73
B	mm	1485	1495	1495	1215	1200
	in	59	59	59	48	48
C	mm	800	905	725	680	905
	in	32	36	29	27	36
Ø F	mm	1200 2000	1200 2000	1200 2000	---	---
	in	48 79	48 79	48 79	---	---
Ø P	mm	---	1400 1500	1400 1800	1400 1500	1400 1800
	in	---	56 60	56 71	56 60	56 71

[A2403 - A2413 - A2403A - A2413A]

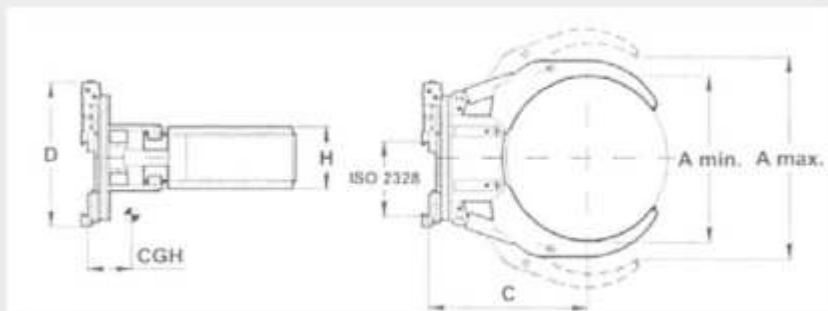
GREIFER FÜR DOPPELBALLEN



		A2403 - A2413	A2403A - A2413A
	kg	390	390
	lb	860	860
	kg	1200	1200
	lb	2600	2600
A	mm	1055	1055
	in	42	42
B	mm	1485	1485
	in	59	59
C	mm	1850	1850
	in	73	73
Ø F	mm	1200 2000	1200 2000
	in	48 79	48 79
Ø P	mm	---	---
	in	---	---

[A2210 - A2210.3 - A2210C]

FASSGREIFER

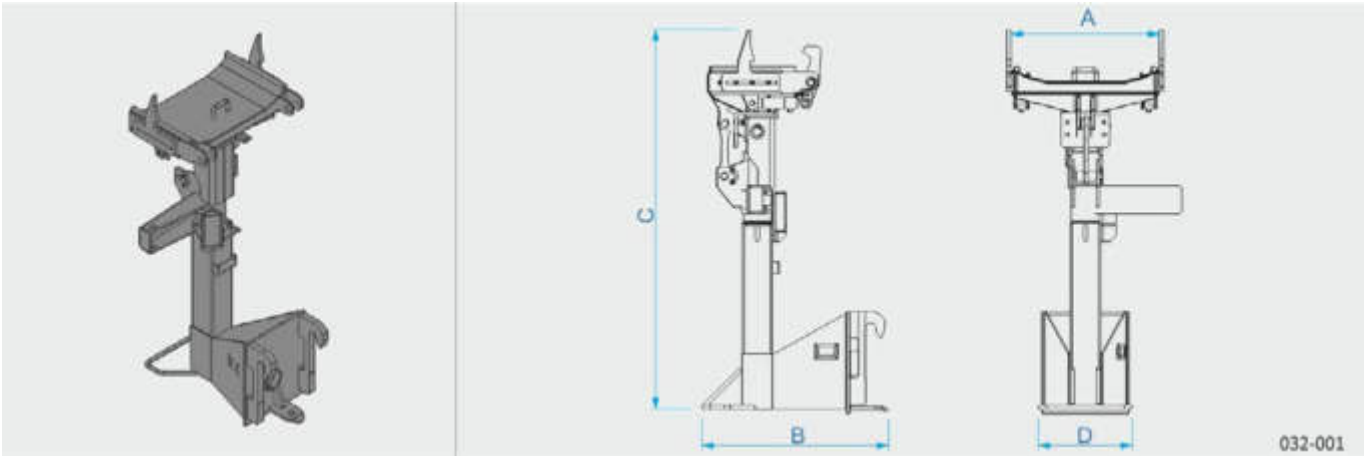


031-001

		A2210		A2210.3	A2210C
		080226	130928		
	kg	275	310	310	275
	lb	610	680	680	610
	kg	600	600	600	600
	lb	1300	1300	1300	1300
A	mm	600 700	560 720	560 720	600 700
	in	24 28	23 29	23 29	24 28
C	mm	760	760	760	760
	in	30	30	30	30
D	mm	725	725	725	725
	in	29	29	29	29
H	mm	230	230	230	230
	in	10	10	10	10

[A2414 - A2414.3]

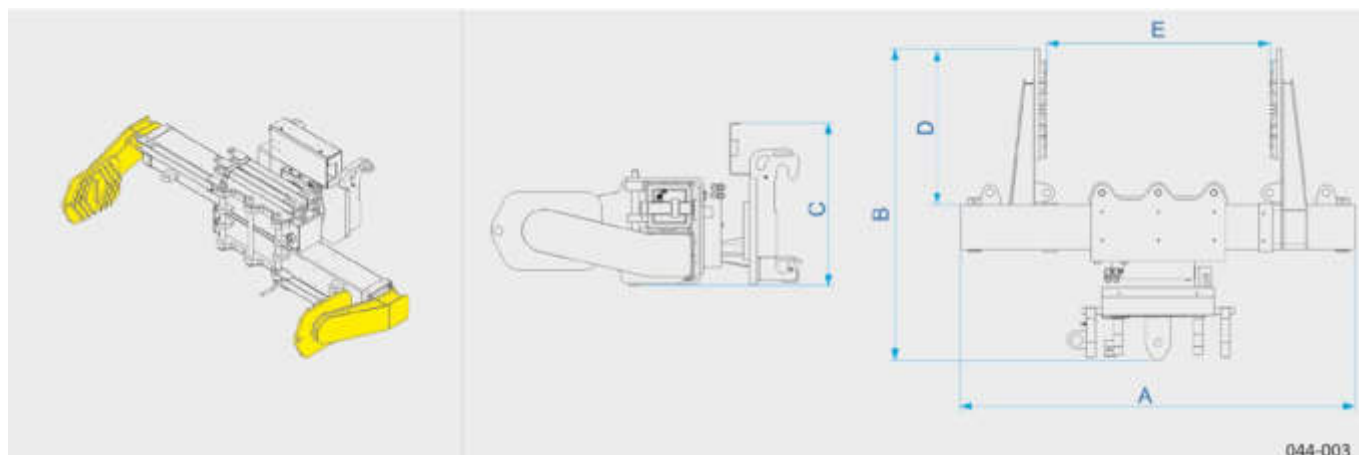
ARM UND GREIFER FÜR LEHRGERÜSTE



		A2414 A2414.3	
	kg	380	
	lb	840	
	kg	4000	
	lb	8800	
A	mm	800	
	in	32	
C	mm	1000	
	in	40	
D	mm	1900	
	in	75	
H	mm	465	
	in	19	

[A2218 - A2218.3]

RADHANDLING-VORRICHTUNG



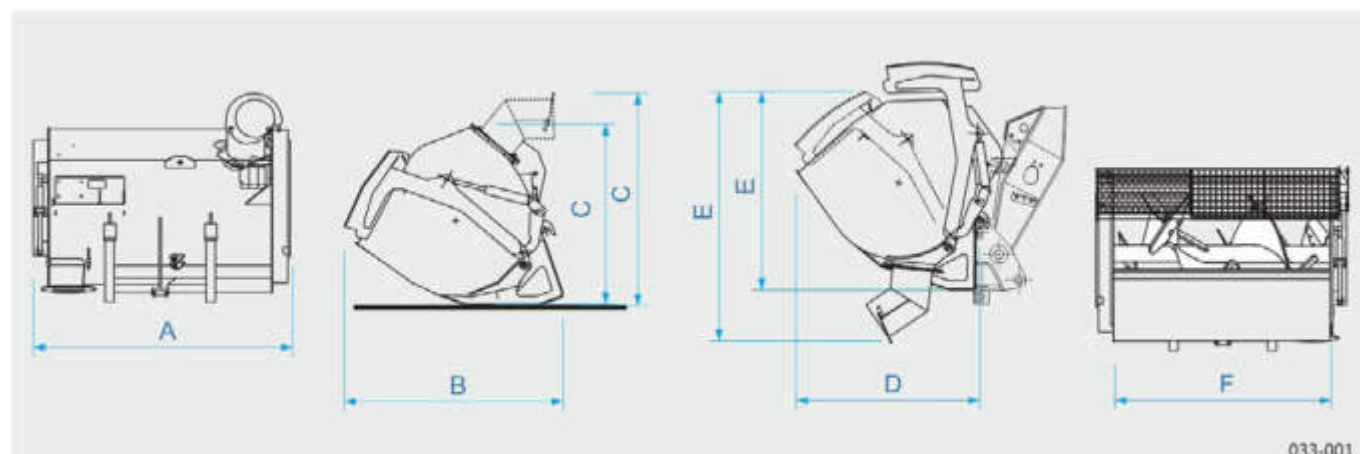
044-003



A2218 | A2218.3

	kg	800
	lg	1770
	kg	2000
	lb	4400
A	mm	2300
	in	91
B	mm	1400
	in	56
C	mm	750
	in	30
D	mm	695
	in	28
E	mm	1200 / 3000
	in	48 / 118

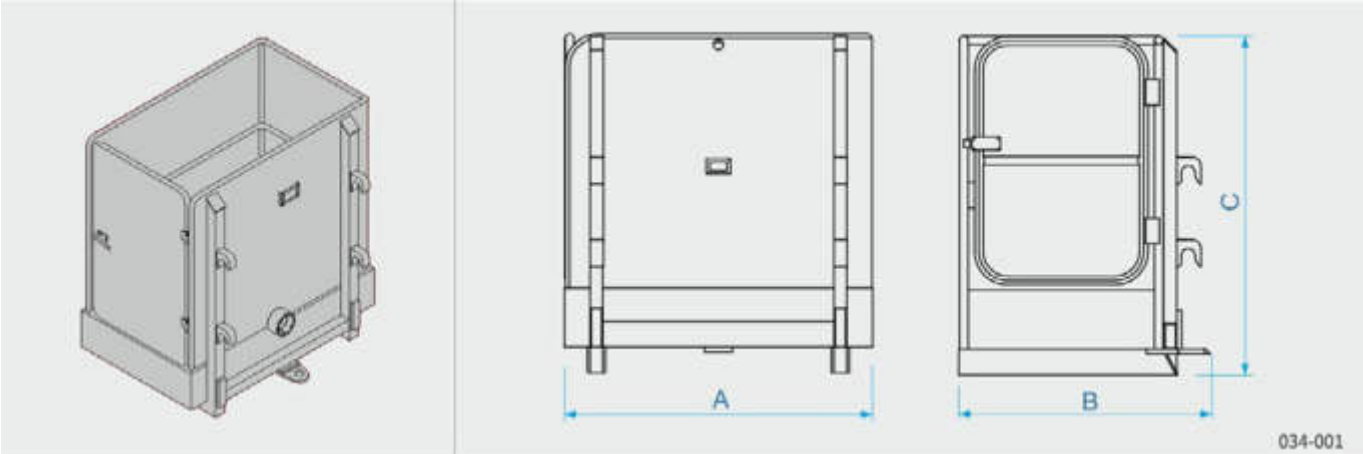
[A1565 - A1570 - A1571 - A1571.3 - A1580 - A1581 - A1581.3 | A1572 - A1573 - A1575 - A1574 - A1576]
MISCHERSCHAUFEL



		A1565 A1572	A1570 A1571 A1571.3 A1573 A1575	A1580 A1581 A1581.3 A1574 A1576
	kg	690	750	880
	lb	1520	1660	1940
	l	350	500	750
	gal	90	130	190
A	mm	1270	1720	2230
	in	50	68	88
B	mm	1500	1500	1500
	in	60	60	60
C	mm	1140 1400	1140 1400	1140 1400
	in	45 56	45 56	45 56
D	mm	1300	1170	1170
	in	52	47	47
E	mm	1270 1610	1140 1400	1140 1400
	in	50 64	45 56	45 56
F	mm	1060	1710	2225
	in	41	68	88
G	mm	620	620	620
	in	25	25	25
H	mm	2575	2575	2575
	in	102	102	102



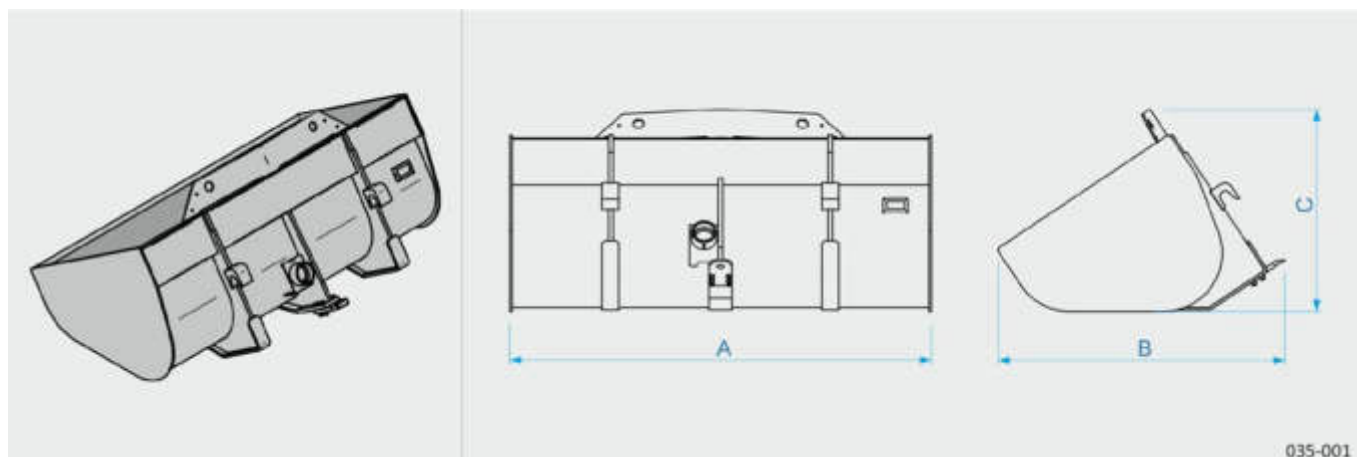
[A1900 - A1901]
MATERIALTRANSPORTKORB



		A1900 - A01901	
	kg	217	
	lb	478	
	kg	1000	
	lb	2200	
A	mm	1200	
	in	48	
B	mm	995	
	in	40	
C	mm	1320	
	in	52	

[A0844]

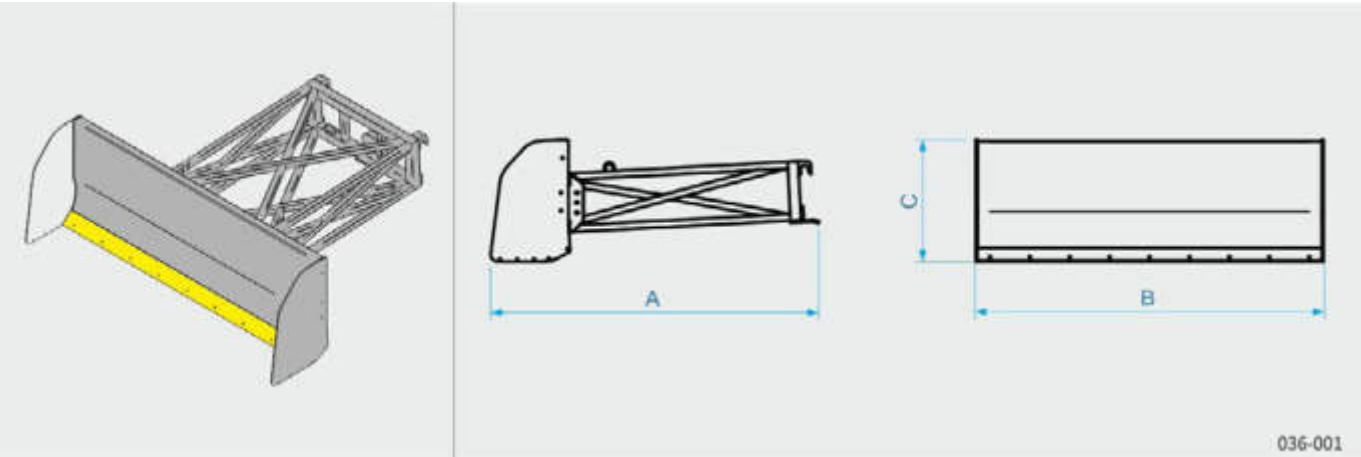
MATERIALBEHÄLTER



		A0844	
	kg	410	
	lb	910	
	kg	1500	
	lb	3300	
A	mm	2000	
	in	79	
B	mm	1360	
	in	54	
C	mm	960	
	in	38	
D	mm	900	
	in	36	



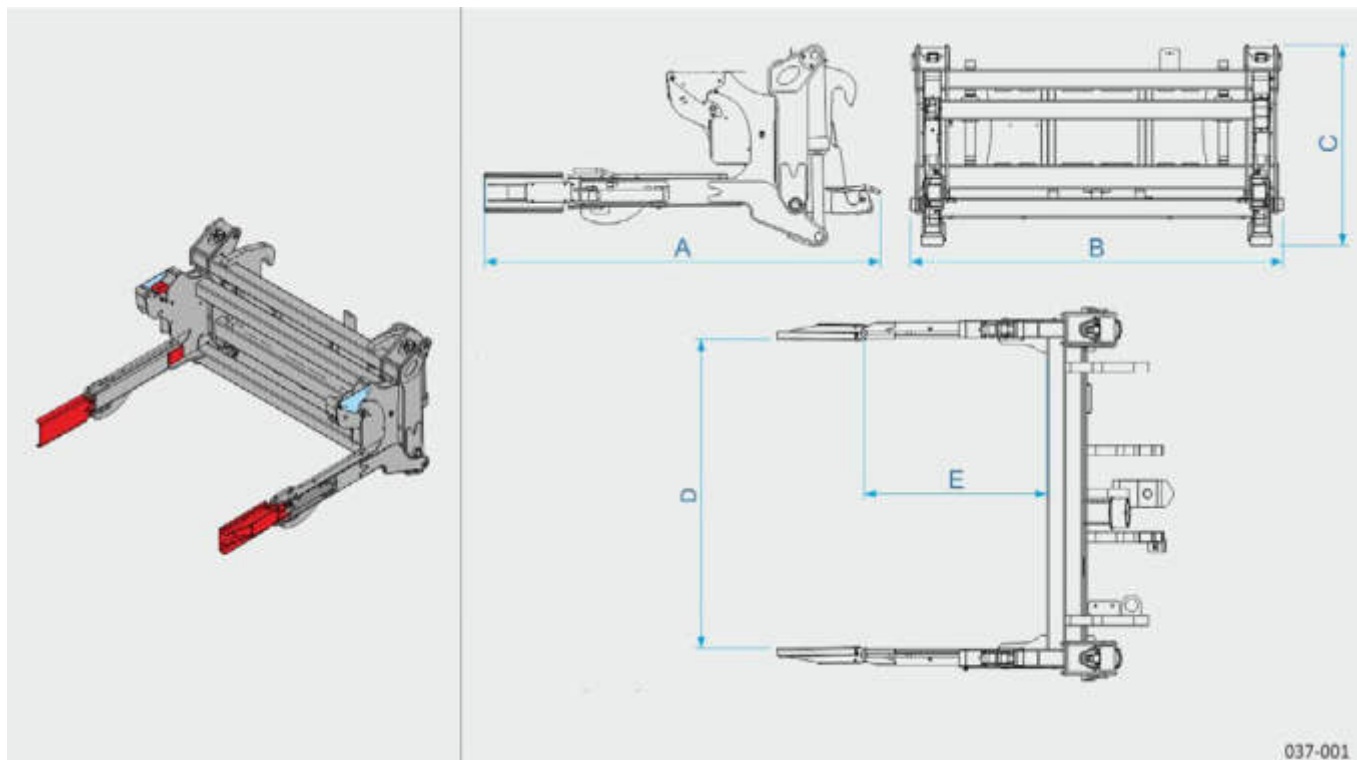
[A0905]
PLANIERSCHILD FÜR GETREIDE



		A0905	
	kg	440	
	lb	970	
A	mm	2470	
	in	98	
B	mm	2600	
	in	103	
C	mm	920	
	in	37	

[A2211]

HEBEVORRICHTUNG FÜR ABFALLCONTAINER



037-001

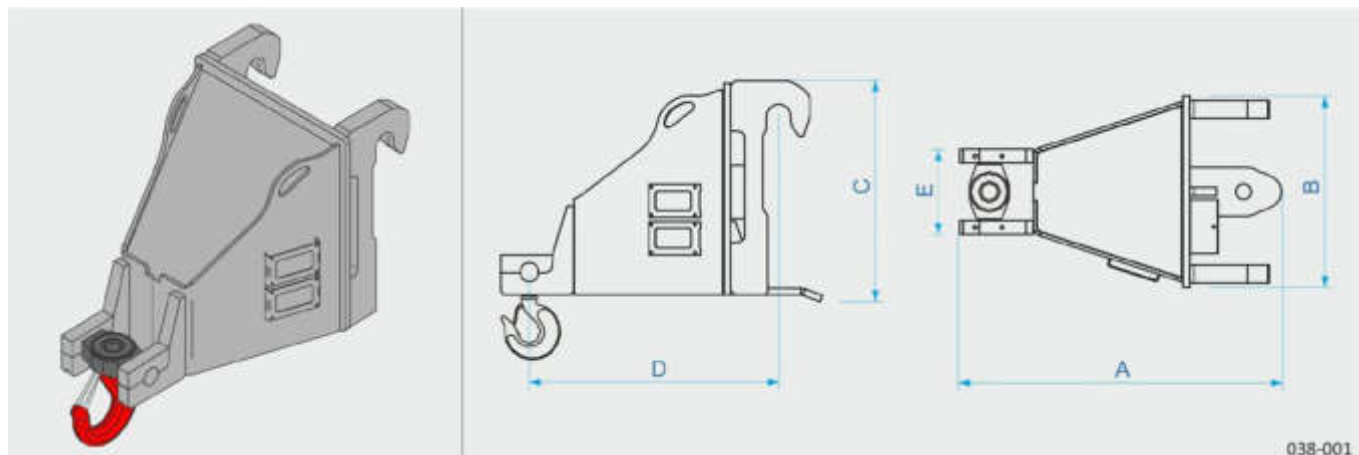


A2211

	kg	350
	lg	770
	kg	300
	lb	660
A	mm	1630
	in	65
B	mm	1530
	in	61
C	mm	825
	in	33
D	mm	1260
	in	50
E	mm	740
	in	30

[A1000]

HAKEN AM ANBAURAHMEN



		A1000	
		081326	151808
	kg	100	100
	lb	220	220
	kg	5000 (*)	6000 (*)
	lb	11000	13200
A	mm	725	725
	in	29	29
B	mm	430	430
	in	17	17
C	mm	495	495
	in	20	20
D	mm	560	560
	in	23	W23
E	mm	190	190
	in	8	8

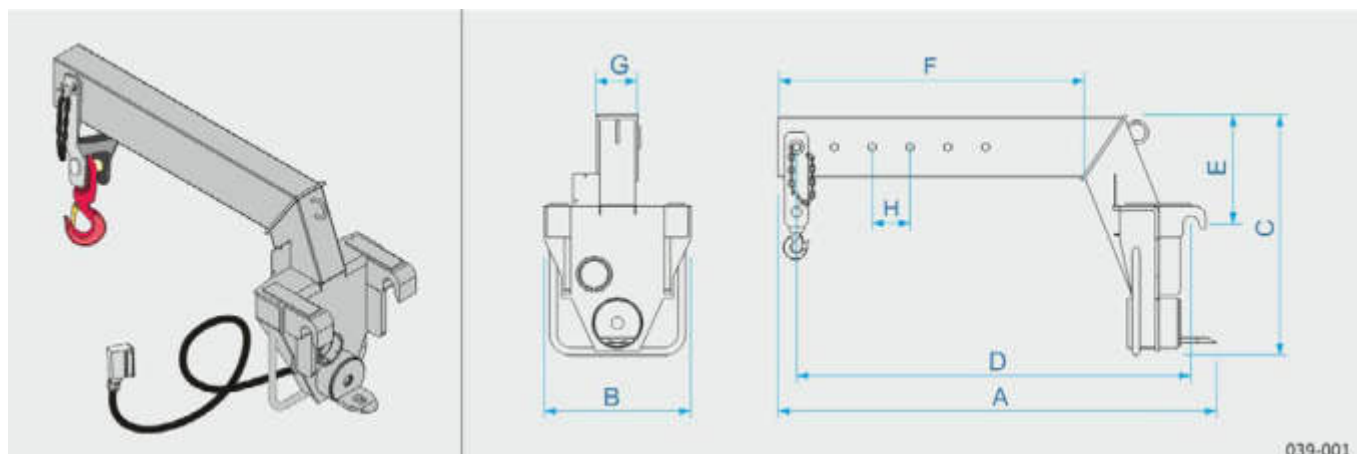
WICHTIG

(*) Bei einigen neueren Maschinenmodellen ist die Tragfähigkeit des Anbaugeräts geringer als die Nennttragfähigkeit der Maschine.

Das Anbaugerät ist jedoch gegen die Gefahr einer Überlastung geschützt.

[A1118B - A1118B.3 - A1124B]

KRANARM

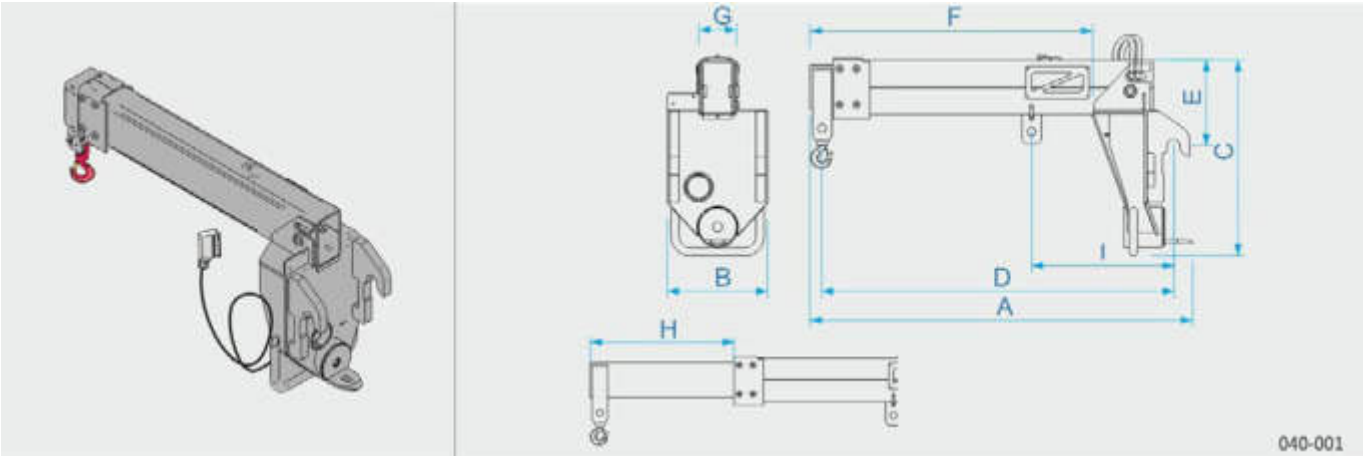


039-001

		A1118B A1118B.3	A1124B
	kg	125	125
	lb	280	280
	kg	2200	1500
	lg	5000	3300
A	mm	1485	1500
	in	59	60
B	mm	495	500
	in	20	20
C	mm	815	805
	in	33	32
D	mm	1335	1335
	in	53	53
E	mm	365	365
	in	15	15
F	mm	1030	1030
	in	41	41
G	mm	140	140
	in	6	6

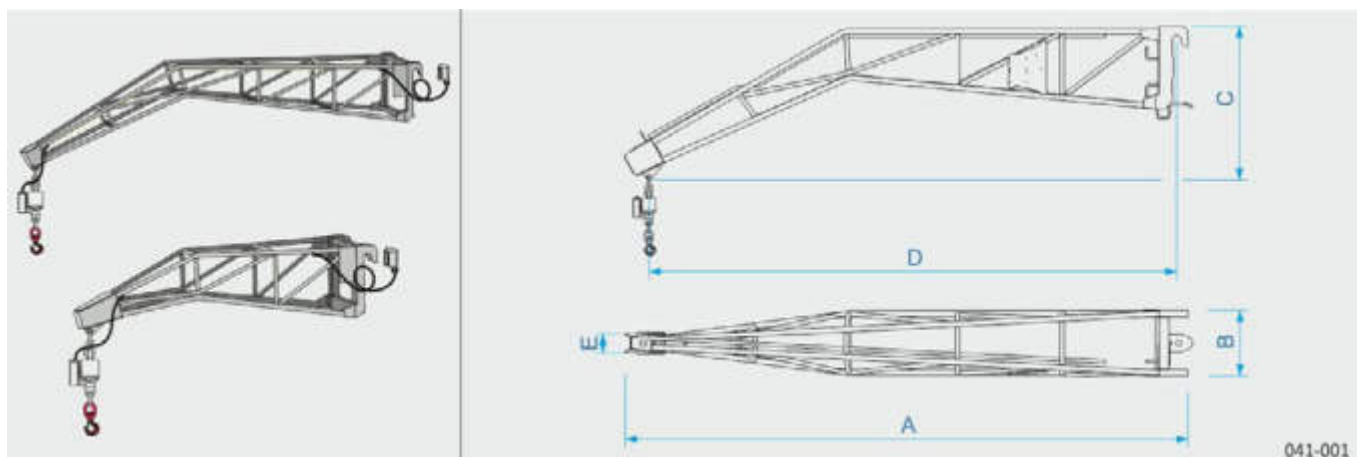


[A1123B - A1123B.3]
TELESKOPHUBARM



		A1123B	
	kg	220	
	lb	490	
	kg	1500	
	lg	3300	
A	mm	1580	
	in	63	
B	mm	475	
	in	19	
C	mm	810	
	in	32	
D	mm	1445	
	in	57	
E	mm	355	
	in	14	
F	mm	1160	
	in	46	
G	mm	170	
	in	7	
H	mm	725	
	in	29	

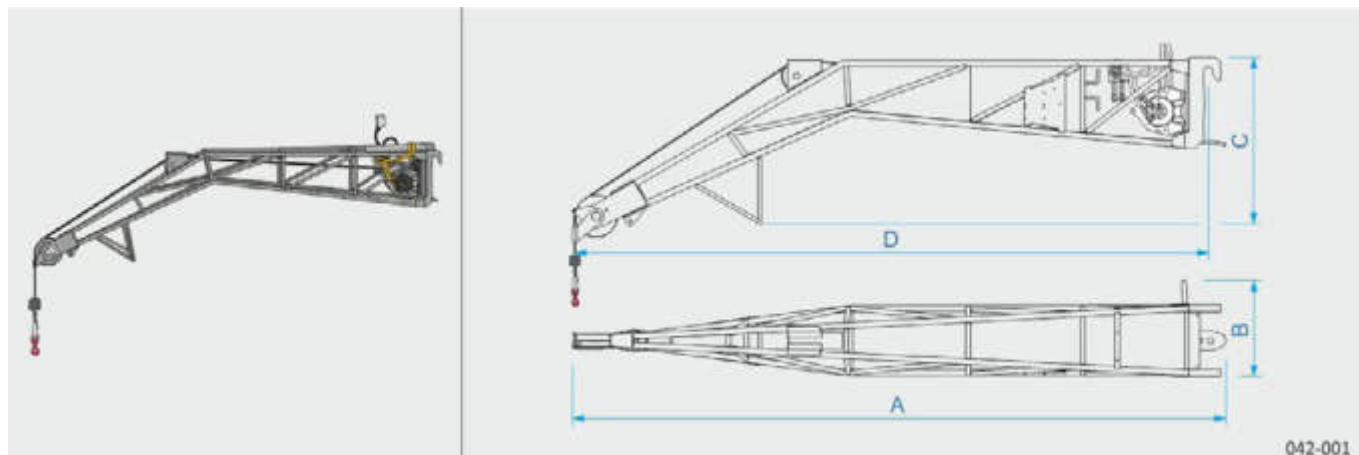
[A1200B - A1210B - A1225B - A1230B]
SPITZENAUSLEGER



		A1200B A1200B.3	A1210B A1210B.3	A1225B	A1230B
	kg	112	120	185	125
	lb	250	260	410	250
	kg	600	1500	500	400
	lb	1300	3300	1100	800
A	mm	3470	2115	5226	3470
	in	137	84	206	137
B	mm	400	440	460	400
	in	16	18	19	16
C	mm	940	575	940	940
	in	38	23	38	38
D	mm	3225	1910	5000	3225
	in	127	76	197	127
E	mm	135	155	175	135
	in	6	7	8	6

[A1300B - A1300B.3 - A1310B - A1310B.3 - A1330B - A1215B - A1215B.3]

SPITZENAUSLER MIT SEILWINDE

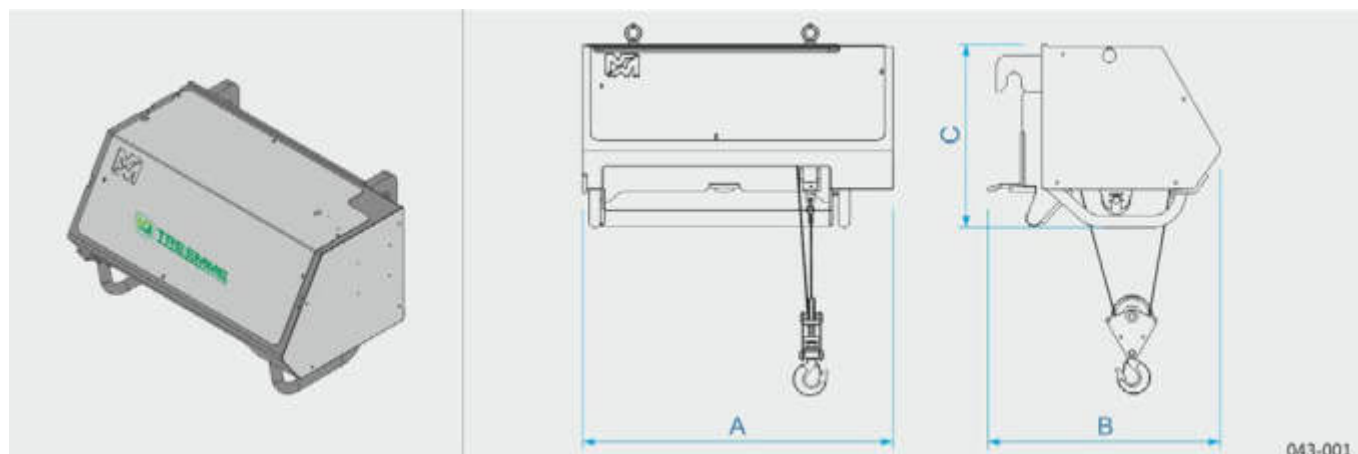


		A1300B A1300B.3	A1310B A1310B.3	A1330B	A1215B A1215B.3
	kg	205	288	215	320
	lb	450	640	470	710
	kg	600	1500	400	2000
	lb	1300	3300	900	4400
A	mm	3645	2230	3645	1660
	in	144	88	144	66
B	mm	540	580	540	735
	in	22	23	22	29
C	mm	1000	680	1000	805
	in	40	27	40	32
D	mm	3535	1975	3535	1550
	in	140	78	140	62
Seil-Ø	mm	7	7	7	10
	in	1/4	1/4	1/4	3/8

		A1300B /.3		A1310B /.3		A1330B	A1215B /.3
Max. Hakenweg	m	30	35	30	35	30	30
	ft	98'5"	114'8"	98'5"	114'8"	98'5"	98'5"
Höchstgeschwindigkeit Haken	m/min	47		19		44	30
	ft/min	154'2"		62'4"		144'4"	98'5"
Seilzüge		1		2		1	1

[A2765 - A2766 - A2773]

SEILWINDE AM ANBAURAHMEN LIFT SW

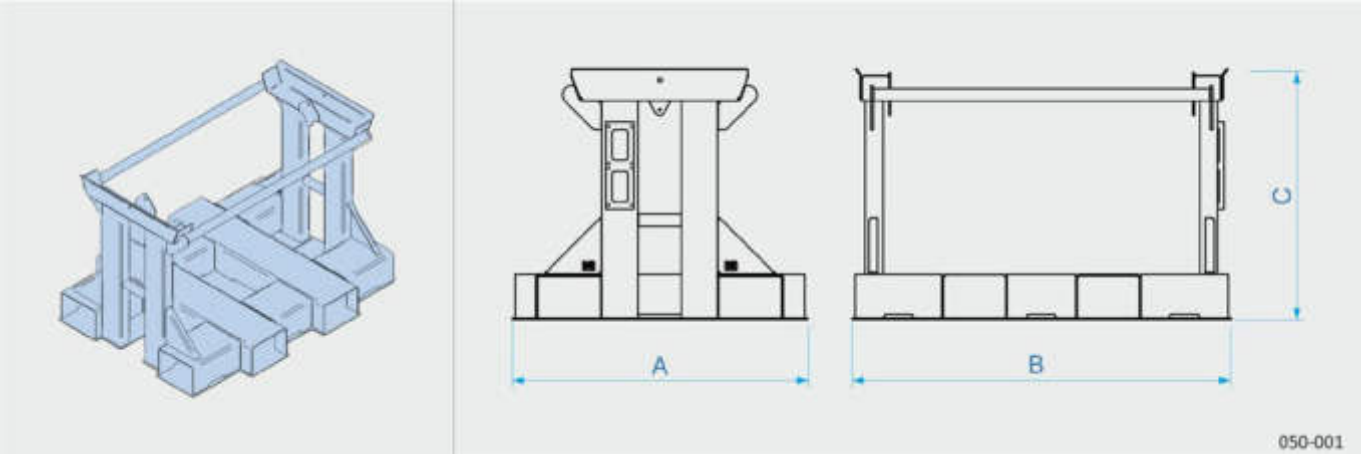


		A2765 079217	A2765 097781 - 135890	A2766	A2773
	kg	480	575	530	400
	lb	1060	1270	1100	880
	kg	4000	4000	4500	2300
	lb	8800	8800	10000	5000
A	mm	1105	1230	1230	1160
	in	44	49	49	46
B	mm	830	865	865	865
	in	33	35	35	35
C	mm	635	760	760	760
	in	25	30	30	30
Seil-Ø	mm	12	12	12	7
	in	1/2	1/2	1/2	1

		A2765 079217	A2765 097781 - 135890	A2766	A2773
Seillänge.	m	68	79	79	79
	ft	223'	259'	259'	259'
Hakenweg.	m	30	30	35	30
	ft	98'5"	98'5"	114'	98'5"
Hakengeschwindigkeit.	m/min	28	28	28	28
	ft/min	91	91	91	91
Anz. Seilzüge.		2			



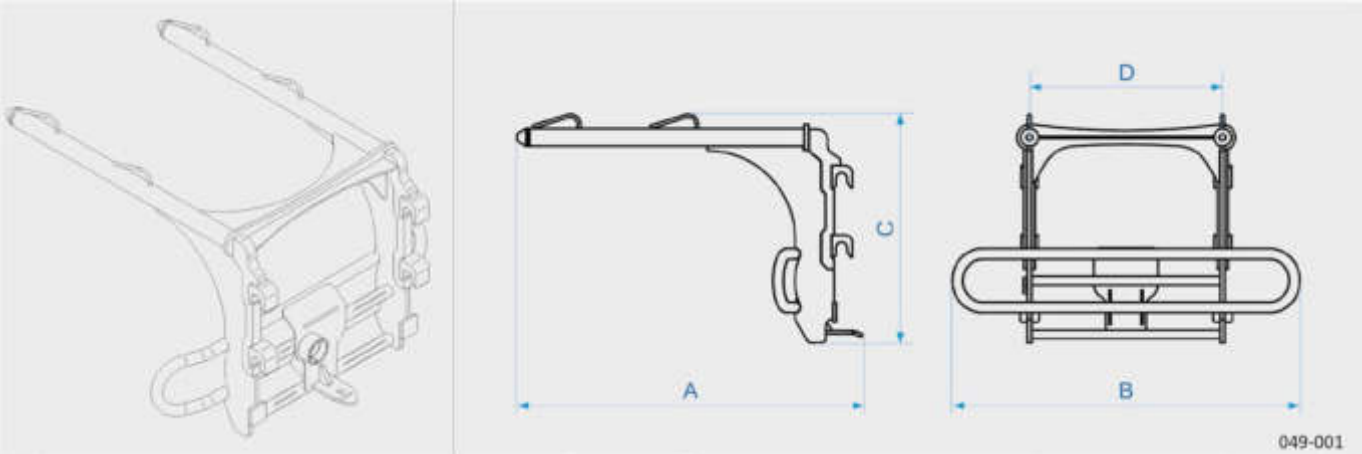
[A2790]
HALTERUNG FÜR DIE LAGERUNG AM BODEN DER SEILWINDEN



		A2790	
	kg	100	
	lb	200	
A	mm	830	
	in	33	
B	mm	1060	
	in	42	
C	mm	700	
	in	28	



[A2420]
BIG-BAG-TRÄGER



		A2420	
	kg	230	
	lb	510	
	kg	2500	
	lg	5500	
A	mm	1630	
	in	65	
B	mm	1650	
	in	65	
C	mm	1100	
	in	44	
D	mm	900	
	in	36	



REGELMÄSSIGE SICHERHEITSKONT- ROLLEN

**MASCHINE
ANBAUGERÄTE**



Plan für regelmässige Sicherheitskontrollen.....	4
Allgemeine Informationen	4
Symbole der regelmässigen Sicherheitskontrollen	5
Maschine mit Lastgabeln.....	6
Alle 250 Stunden oder 3 Monate	6
Alle 500 Stunden oder 6 Monate	7
Maschine mit Anbaugerät	12
Alle 250 Stunden oder 3 Monate	12



Plan für regelmäßige Sicherheitskontrollen

Allgemeine Informationen

Die in diesem Modul aufgelisteten Kontrollen müssen innerhalb der Stunden- oder Monatsfrist ausgeführt werden, die zuerst eintritt. Die Ergebnisse müssen schriftlich aufgezeichnet (z. B. in den Tabellen der folgenden Seiten) und den auf Anfrage den Aufsichtsbehörden zur Verfügung gestellt werden.

Für jede durchgeführte Kontrolle das Ergebnis aufzeichnen und das jeweilige Kästchen (bestanden, nicht bestanden, nicht erforderlich) durchkreuzen. Ggf. eine Anmerkung eintragen.



BESTANDEN



NICHT BESTANDEN



NICHT ERFORDERLICH

Wichtig!

Jede KONTROLLE gilt nur dann als Bestanden, wenn alle aufgeführten PRÜFPUNKTE kontrolliert wurden. Wird eine Kontrolle nicht bestanden, wenden Sie sich an Ihren Gebiets- oder Vertragshändler, um technische Unterstützung zu erhalten.

Achtung!

Die Maschine NICHT benutzen, bevor die eventuell erforderlichen Reparaturarbeiten durchgeführt wurden.

Die Kontrollen in einem abgegrenzten Bereich ausführen, um den Zugang durch Unbefugte zu vermeiden.

Die Maschine auf ebenen Untergrund mit entsprechender Tragfähigkeit stellen, wenn eine Last für die Kontrolle angehoben werden muss.

Bei Kontrollen, die eine Bewegung der Maschine oder des Teleskoparms erfordern, muss Bediener wie folgt vorgehen:

- auf den Fahrersitz Platz nehmen;
- den Sicherheitsgurt anlegen;
- die Kabinentür schließen;
- die Feststellbremse anziehen (nur für Arbeiten bei stationärer Maschine).

Symbole der regelmässigen Sicherheitskontrollen

Zur Beschreibung der Sicherheitskontrollen werden die folgenden Symbole verwendet:

**Informationen**

Allgemeine Informationen zu der auszuführenden Kontrolle.

**Konfiguration**

Vorbereitung des zu prüfenden Bauteils.

**Vorgänge**

auszuführende Arbeiten.

**Überprüfung**

Kontrollpunkte, die bestanden werden müssen.



Maschine mit Lastgabelns

Alle 250 Stunden oder alle 3 Monate

Modell

Rahmen

Stunden ins-
gesamt

Kontrollen



Hinweise



Lastkontrollsystem.

Steuerblock Abstütungen (falls installiert).

Steuerblock Niveaueausgleich (falls installiert).

Einstellung der Wasserwaage (falls installiert).

Seile des Teleskoparms (falls installiert).

Sperrventile der Hydraulikzylinder.

Notlenkung.

Not-Servobremse.

Feststellbremse.

Aufkleber und Schilder.

Datum:

Unterschrift:

Alle 500 Stunden oder alle 6 Monate

Modell

Rahmen

Stunden ins-
gesamt

Kontrollen



Hinweise



Lastkontrollsystem.

Steuerblock Abstütungen (falls installiert).

Steuerblock Niveaueausgleich (falls installiert).

Einstellung der Wasserwaage (falls installiert).

Seile des Teleskoparms (falls installiert).

Sperrventile der Hydraulikzylinder.

Notlenkung.

Not-Servobremse.

Feststellbremse.

Aufkleber und Schilder.

Druck der öldynamischen Anlage (*).

Druck der Servolenkung (*).

Einstellung der digitalen Wasserwaage (falls installiert) (*).

Datum:

Unterschrift:

(*) Die Prüfung ist vom Gebietsvertreter oder Händler durchzuführen.

Lastkontrollsystem



Die Kontrollvorgänge bei Maschine auf Reifen und auf Abstützungen (falls installiert) ausführen.



- die Maschine anlassen.
- die Lastgabel am Anbaurahmen installieren, ein Gewicht von ca. 2/3 der maximalen Tragfähigkeit der Maschine aufnehmen und am Lastschwerpunkt des Lastdiagramms positionieren.
- die Maschine nivellieren (NEIGETECHNIK) und die Reifen in Geradeausstellung bringen.



Bei horizontalem Teleskoparm ausziehen bis das Lastkontrollsystem auslöst.



Die Maschine ist nicht gekippt.

Die grünen - gelben - roten Leuchten (Rechteck) der Anzeige [25] in der Kabine schalten sich ein. Der Warnton in der Kabine ertönt intermittierend.

die einzige ausführbare Bewegung ist das Einziehen des Teleskoparms.



Den Betriebsartenwahlschalter (roter Schlüssel) auf (C) drehen und den Teleskoparm vorsichtig ausziehen, bis die Kontrollleuchte [54]  an der KONTROLLLEUCHTENTAFEL aufleuchtet.

Den Betriebsartenwahlschalter (roter Schlüssel) in Position (A) drehen.



Die Maschine ist nicht gekippt.

Die GRÜNEN - GELBEN - ROTEN Leuchten (Rechteck) der Anzeige [25] in der Kabine schalten sich ein. Der Warnton in der Kabine ertönt intermittierend.

Keine Bewegung zulässig.



- die Last wieder in die Beförderungsposition bringen.
- den Teleskoparm auf einen Winkel von 20° anheben.
- den Teleskoparm in die Horizontale bringen und ausziehen, bis sich die gelbe Leuchte der Anzeige [25] einschaltet.
- den Motor auf die maximale Drehzahl (U/min) beschleunigen und dann den Teleskoparm mit der höchst möglichen Geschwindigkeit auf den Boden absenken.



Aus dynamischen Gründen des Manövers ist es möglich, dass das Lastkontrollsystem während des Absenkens des Teleskoparms bei Höchstgeschwindigkeit auslöst und die Bewegungen blockiert. Das Manöver nicht unterbrechen.



Die Maschine ist nicht gekippt.

Die Geschwindigkeit der Senkbewegung des Teleskoparms ist verlangsamt.



Zusammen mit den im Kapitel MASCHINE MIT ANBAUGERÄT aufgeführten Arbeiten, gewährleistet dieser Vorgang an der Lastgabel auch den einwandfreien Betrieb des Lastkontrollsystems und aller angeschlossenen Anbaugeräte (Arbeitsbühnen ausgeschlossen).

Steuerblock Abstütungen (falls installiert)



Diese Kontrolle muss ohne Last auf den Lastgabeln erfolgen.



- die Maschine anlassen.
- den Teleskoparm ganz einziehen und absenken.
- die Maschine abstützen.



Den Teleskoparm auf ca. 30° anheben und die Steuerung des Anhebens der Abstütungen betätigen.



Die Bewegungen der Abstütungen müssen gesperrt sein und die entsprechende Info-Meldung wird angezeigt.

Steuerblock Niveaue Ausgleich (falls installiert)



Diese Kontrolle muss ohne Last auf den Lastgabeln erfolgen.



- die Maschine anlassen.
- den Teleskoparm ganz einziehen und absenken.
- die Maschine nivellieren.



Den Teleskoparm auf ca. 30° anheben und die Steuerung für den Niveaue Ausgleich des Rahmens betätigen.



Die Bewegungen für den Niveaue Ausgleich müssen gesperrt sein und die entsprechende Info-Meldung wird angezeigt.

Einstellung der Wasserwaage (falls installiert)



- die Maschine anlassen.
- die Maschine auf ebenem Boden abstellen.
- die Maschine nivellieren.



Eine Wasserwaage am Rahmen der Maschine ansetzen und die Planarität sowohl in Quer- als auch in Längsrichtung prüfen.



Die Wasserwaage [13] in der Kabine muss in beiden Richtungen 0° anzeigen, mit einer Toleranz von $\pm 1^\circ$.



Seile des Teleskoparms (falls installiert)



- die Maschine anlassen.
- die Maschine auf ebenem Boden abstellen.
- die Maschine nivellieren (NEIGETECHNIK).



Den Teleskoparm horizontal ausfahren, bis die Langlöcher an jedem Abschnitt des Teleskoparms übereinstimmen.



Es dürfen keine Schäden oder Defekte an den über die entsprechenden Schlitze entlang des Teleskoparms erkennbaren inneren und den im oberen Teil des Teleskoparms erkennbaren äußeren Kupplungspunkten vorliegen.



Den Teleskoparm vollkommen einziehen.



Der Abstand zwischen der letzten und der vorletzten Ausladung muss mehr als 30 mm betragen (1.2 in).



Den Teleskoparm horizontal um ca. 200 mm (7.9 in) ausfahren.



Die Abstände zwischen den verschiedenen Ausladungen dürfen nicht mehr als 20 mm abweichen (0.8 in).

Sperrventile der Hydraulikzylinder



Die Kontrollvorgänge bei Maschine auf Reifen und auf Abstützungen (falls installiert) ausführen.



- die Maschine anlassen.
- ein Gewicht mit der Lastgabel aufnehmen, das mindestens 2/3 der maximalen Tragfähigkeit des Fahrzeugs entspricht und den Teleskoparm auf einen Winkel von ca. 30° anheben. Den Teleskoparm in die Horizontale bringen und ausziehen, bis sich die gelbe Leuchte der Anzeige [25] einschaltet.
- die Maschine abstellen.
- den Schlüssel [8] auf (R) drehen, um die Instrumententafel wieder einzuschalten.
- den Joystick betätigen und den Teleskoparm absenken, um den Restdruck der Hydraulikanlage abzulassen. Anschließend den Joystick loslassen.
- den Schlüssel [8] auf (0) drehen, um die Instrumententafel abzuschalten.



Den Abstand zwischen Lastgabel und Boden messen. 30 Minuten abwarten und den Messvorgang wiederholen.



Die Differenz zwischen den beiden Messungen darf 25 mm (1 in) nicht überschreiten.

Notlenkung



- die Maschine anlassen.
- die Vorderachslenkung auswählen.
- die Maschine abstellen.



Mit dem Lenkrad lenken.



Es muss möglich sein, zwei Umdrehungen des Lenkrads auf der einen und zwei auf der anderen Seite auszuführen, ohne eine Erhöhung der Beanspruchung auf der Lenkung wahrzunehmen.

Not-Servobremse



Die Maschine anlassen.



Dreimal das Pedal der Betriebsbremse [15] betätigen.



Es muss möglich sein, drei Betätigungen der Betriebsbremse vorzunehmen, ohne eine Erhöhung der Beanspruchung auf dem Pedal wahrzunehmen.

Feststellbremse



- Die Maschine anlassen.
- Schalten Sie in den zweiten Gang, fahren Sie kurz und stellen Sie das Auto auf einer ebenen Fläche ohne Hindernisse ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.



Drücken und halten Sie das Bremspedal, schalten Sie in den ersten Gang und beschleunigen Sie auf etwa 1600 U/min. Lassen Sie dann langsam das Bremspedal los.



Die Maschine bewegt sich nicht.



Beschleunigen Sie bis zur maximal verfügbaren Motordrehzahl.



Die Maschine bewegt sich nicht.

Aufkleber und Schilder



Die Maschine abstellen.



Alle Typenschilder und Aufkleber auf der Maschine (in der Kabine und außen am Rahmen) kontrollieren.



Alle im MODUL 1 aufgeführten Aufkleber und Schilder müssen auf der Maschine vorhanden sein.



Maschine mit Anbaugerät

Alle 250 Stunden oder alle 3 Monate

Modell

Rahmen

Stunden ins-
gesamt

Kontrollen			Hinweise	
Kupplungssystem.				
Lastbegrenzer (falls vorhanden).				
Erkennung.				
Seilwindenbremse (falls vorhanden).				
Seilendschalter (falls vorhanden).				
Hydraulische Bewegungen (falls vorhanden).				
Anhängerkupplung (falls vorhanden).				
Seile (wenn vorhanden).				
Aufkleber und Schilder.				

Datum:

Unterschrift:

Installieren Sie die zu prüfende Ausrüstung auf dem Anbaurahmen wie in MODUL 3 beschrieben. Führen Sie die in der Tabelle angegebenen Kontrollen für alle für der Maschine verfügbaren Anbaugeräte durch.

Kupplungssystem



Das Anbaugerät auf eine Höhe vom Boden von ca. 1,5 m anheben.



Die beiden oberen Träger des Anbaugeräts müssen korrekt auf dem Anbaurahmen aufliegen.
Der Schnellanschlusskolben muss korrekt in den entsprechenden Sitz am Anbaugerät eingesetzt sein.

Lastbegrenzer (falls vorhanden)



Den elektrischen Stecker des Anbaugeräts an der Maschine anschließen.



Den Teleskoparm komplett einfahren und die Abstützungen absenken (falls installiert).
Eine Last anschlagen, die 110% der auf dem Schild des Anbaugeräts angeführten Last entspricht.



Der auf dem Display (falls vorhanden) angezeigte Wert hat eine Toleranz von $\pm 10\%$.
Das Anbaugerät ist nicht dauerhaft verformt.
Alle Leuchten der Anzeige [25] schalten sich ein.
Der Warnton in der Kabine ertönt intermittierend.
Die zulässigen Bewegungen sind das Senken des Teleskoparms und das Senken des Seils.

Erkennen



Das Anbaugerät auf eine Höhe vom Boden von ca. 1,5 m anheben.



Der Sensor auf dem Anbaugerät muss vorhanden, unversehrt und verplombt sein.
Der Abstand zwischen dem Sensor auf dem Anbaugerät und dem Lesegerät auf der Maschine muss weniger als 1 cm betragen.
Das Symbol des am Anbaurahmen montierte Anbaugeräts erscheint auf dem Display.

Bremse (falls vorhanden)



Am Haken des Anbaugeräts eine Last mit einem Gewicht in Höhe der maximalen Nennt Tragfähigkeit des Anbaugeräts anbringen.



Die Senkbewegung des Seils ausführen und anschließend den Motor abschalten.



Das Senken des Seils stoppt durch Eingreifen der Seilwindenbremse.



Endschalter des Seils (wenn vorhanden)



Am Haken des Anbaugeräts eine Last von zirka 200 kg anbringen, damit das Seil gespannt bleibt und sich nicht auf der Trommel überkreuzt, wodurch es beschädigt werden könnte;



Den Teleskoparm der Maschine vollständig anheben und ausziehen und anschließend das Seil absenken, bis die Bewegung zum Stillstand kommt (Endschalter der Senkfahrt ausgelöst).



Es sind mindestens vier Seilwicklungen auf der Trommel vorhanden.



Das Anheben des Seils betätigen, bis die Bewegung stoppt (Aktivierung des Endschalters beim Anheben).



Die Vorrichtung muss automatisch ausgelöst werden und die Hakenflasche bei einem Abstand von mindestens 10 cm von der Seilwinde anhalten.

Hydraulische Bewegungen (wenn vorhanden)



Vorsichtig einige AUX-Steuerungen des Anbaugeräts ausführen.



Das Anbaugerät führt die Bewegungen in Einklang mit seinen Funktionen aus.

Haken (wenn vorhanden)



Das Anbaugerät auf eine Höhe vom Boden von ca. 1,5 m anheben.



Die Lasche des Hakens muss vorhanden sein und korrekt schließen.
Das Drehsystem auf allen Achsen muss leicht von Hand zu bewegen sein.
Der Haken darf keine erkennbaren Risse, Verformungen oder Verschleiß aufweisen.

Seile (wenn vorhanden)

Während der Inspektion des Seils müssen Handschuhe mit angemessener Abrieb-, Schnitt- und Reißfestigkeit getragen werden, da das Reißen der Litzen Verletzungen verursachen könnte.



Es sind zwei Bediener für die folgenden Aufgaben notwendig:

- Bediener 1 für alle Vorgänge am Seil.
- Bediener 2 zur Betätigung der Bedienelemente in der Kabine.
- die Maschine anlassen.
- die Maschine auf eine ebene und saubere Fläche stellen, damit die Seiloberfläche nicht verschmutzt wird.
- den Teleskoparm auf ca. 1,1 m anheben.
- den Fahrtrichtungsschalter in Neutralstellung bringen.
- die Feststellbremse anziehen.



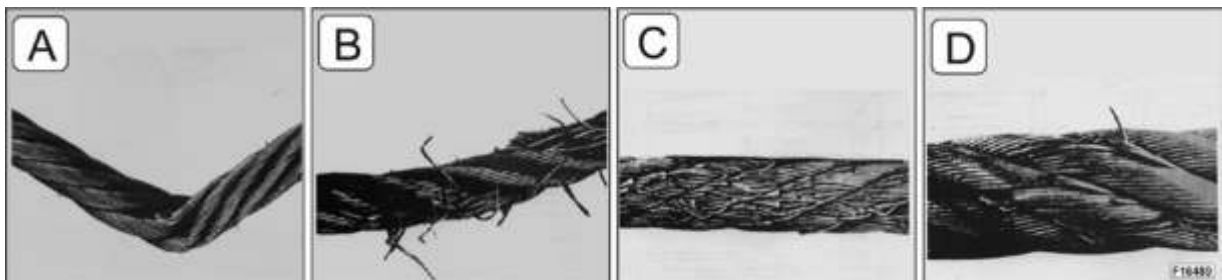
Das Seil festhalten und beim Abwickeln gespannt halten.



Mit Motor bei Mindestdrehzahl das Bedienelement zum Abwickeln bis zur Auslösung des Endschalters betätigen. Nicht versuchen, das Seil weiter abzuwickeln oder den Teleskoparm der Maschine abzusenken, um eine fehlerhafte Aufwicklung auf der Trommel zu vermeiden.

Das Seil entlang der ganzen Länge sichtlich kontrollieren und auf Verschleiß prüfen, bei dem ein Austausch erforderlich sein könnte (bei den folgenden Fehlern muss das Seil nach UNI ISO 4309 ausgetauscht werden):

- A) Verformung durch Biegung.
- B) Lösen der Seilwinde aus der Nut, mit Verformung und Biegung.
- C) Zahlreiche gerissene Fäden und starke Abnutzung.
- D) Gerissene Fäden und Verlagerung von Fäden in angrenzende Litzen.



Das Bedienelement zum Aufwickeln des Seils betätigen und dieses möglichst langsam aufwickeln. Das Seil beim Aufwickeln gespannt halten, um eine fehlerfreie Aufwicklung auf der Trommel zu ermöglichen.



Das Seil ist wieder korrekt in seinem Sitz auf dem Anbaugerät aufgewickelt.



Aufkleber und Schilder



Das Anbaugerät auf dem Boden abstützen.



Alle Typenschilder und Aufkleber auf dem Anbaugerät kontrollieren



Alle im MODUL 3 aufgeführten Aufkleber und Schilder müssen auf dem Anbaugerät vorhanden sein.





TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Informationen

Technische Daten

Alle in diesem Modul angeführten Daten entsprechen dem internationalen und imperialen Maßsystem.

Das Gewicht der Maschine wird erfasst mit:

- installierter Standardgabel.
- leerem Kraftstofftank.
- Anlagen bei korrektem Füllstand.
- Bediener nicht in der Kabine vorhanden
- Standardreifen installiert.

Die Maximale Tragfähigkeit der Maschine ist auf dem TYPENSCHILD angegeben, das im MODUL M1c M2 und in den Lastdiagrammen des MODULS M2 aufgeführt ist.

Montierbare Reifen

Für Angaben zu den an der Maschine montierbaren Reifen siehe MODUL 2.

Schmiermittel

Nur Flüssigkeiten und Fette verwenden, die technische Spezifikationen aufweisen, die mit den in diesem Modul angegebenen kompatibel sind. Die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten.

Überprüfen Sie das in die Anlage eingefüllte Öl anhand des Aufklebers in der Nähe der Nachfüllstelle. Mischen Sie keine synthetischen oder biologisch abbaubaren Öle mit herkömmlichen mineralölbasierten Ölen.

Für Angaben:

- zur Verwendungs- und Lagertemperatur des Kraftstoffs und der DEF-Flüssigkeit wird auf das MOTORHANDBUCH verwiesen.
- zum Fassungsvermögen der Anlagen der aufgelisteten Bauteile wird auf das Werkstatthandbuch verwiesen, das bei der Gebietsvertretung oder beim Händler erhältlich ist.
- zum Motoröl wird auf das MOTORHANDBUCH verwiesen.

Abmessungen der Maschine

Die Abmessungen der in diesem Modul abgebildeten Maschinen beziehen sich auf ein allgemeines Modell für alle Produktserien. Die in der Tabelle aufgeführten Daten beziehen sich hingegen auf die einzelnen Maschinen mit Standardausstattung.

Nomenklatur



Gesamtgewicht.



Last auf der Vorderachse ohne Last auf den Gabeln.



Last auf der Hinterachse ohne Last auf den Gabeln.



Maximale Tragfähigkeit.



Maximale Hubhöhe.



Maximale Ausladung.



Maximale Last auf den einzelnen Reifen.



Maximale Last auf den einzelnen Abstützungen (falls installiert).



Festigkeit des Bodens unter den Abstützungen (falls installiert).



Höchstgeschwindigkeit.



Motor installiert.



Treibstofftank.



Tank DEF-Flüssigkeit (nicht verfügbar für EE-Modelle).



Maximale Hubkapazität des Heckhebers (nur für Multifarmer LD, HD).

Achtung! Die tatsächlich transportierbare Masse hängt von den technisch zulässigen Achslasten ab, die in den Zulassungsdokumenten angegeben sind.



Abmessungen der Maschine.



Zu benutzende Schmiermittel abhängig von der Umgebungstemperatur bei der Verwendung.



Hydrauliköl.



Öl des hydrostatischen Antriebs.



Motorkühlmittel.



Bremsflüssigkeit.



Schmierfette.





P40.13



	kg	lb	kg	lb	kg	lb	l	gal	l	gal	code
-	9300	20500	4400	9700	4900	10800	140	37	---	---	E8
PLUS	9300	20500	4400	9700	4900	10800	140	37	16	4.2	G6
EE4	9300	20500	4400	9700	4900	10800	140	37	---	---	G2
CSTOP	9650	21300	4550	10050	4800	10600	140	37	16	4.2	J2
EE	9150	20150	4500	9900	4650	10250	140	37	---	---	H1



m	12,3 12,5
ft	40'4" 41'4"



m	8,7
ft	28'6"



%	± 8
°	± 4,5



km/h	40 **
mph	25 **



M2



N	75000
lb	16500



N	75000
lb	16500



kg/cm ²	7
lb/in ²	97



E8	Kohler 55 kW Stage V
-----------	-------------------------



G6	Perkins 85,9 kW Stage V / Tier 4F
-----------	--------------------------------------

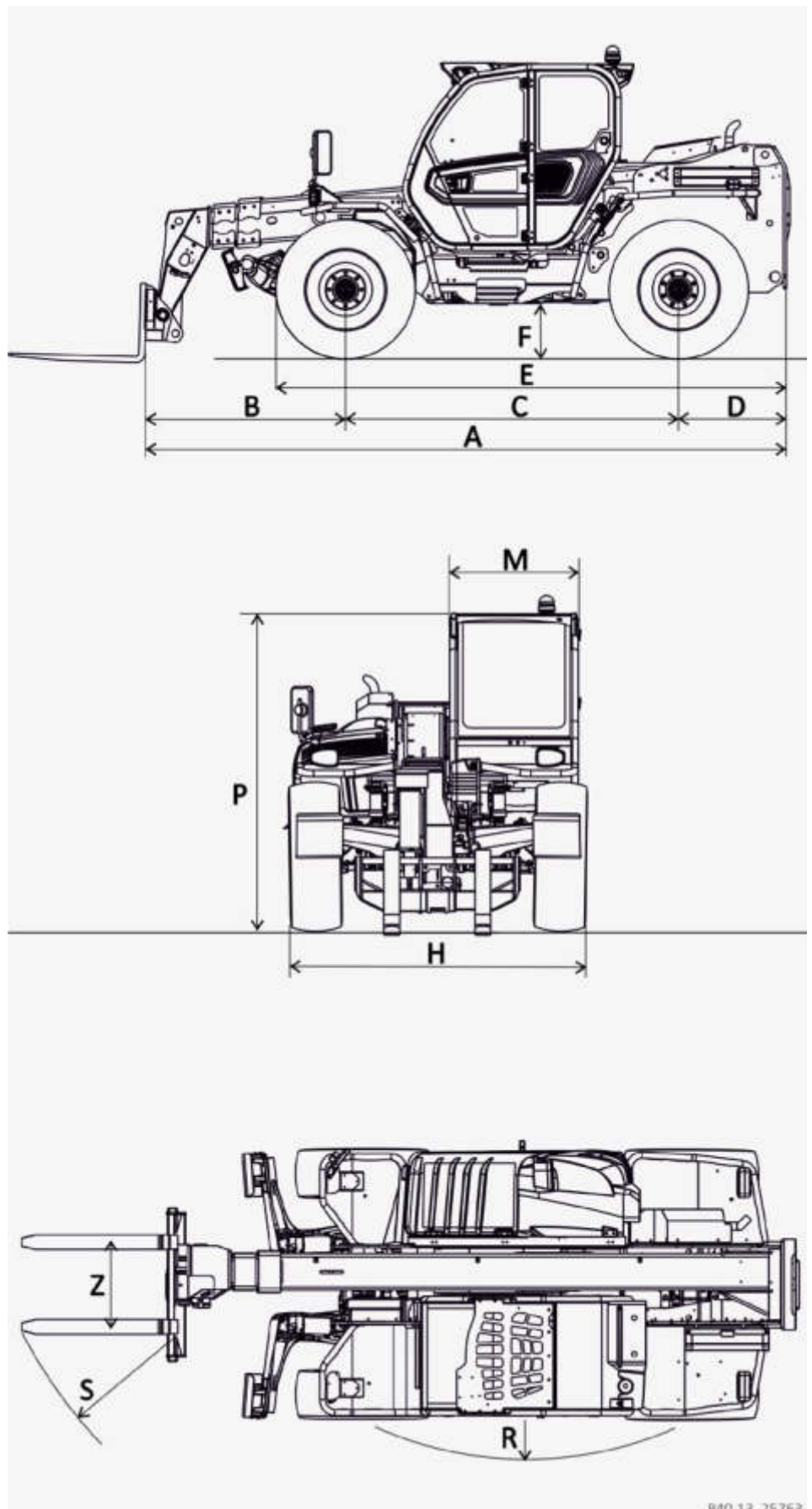


J2	Perkins 100 kW Stage V / Tier 4F
-----------	-------------------------------------

** 33 kmh / 20.5 mph [E8]



	mm	in
A	5410	2136
B	1690	67
C	2810	111
D	910	36
E	4260	168
F	375	15
H	2240	88
M	995	39
P	2425	96
R	3920	154
S	4940	195
Z	850	33



P40.13 25763



-30 ; +10 [°C] -22 ; +50 [°F]	ROLOIL LI/22-HIV	GLYSANTIN G30	DOT 4	ROLOIL TIV MERLO
-25 ; +30 [°C] -13 ; +86 [°F]	EQUIVIS AFX 32 HANDEL 32	GLYSANTIN G30	DOT 4	ROLOIL TIV MERLO
-10 ; + 40 [°C] +14 ; +104 [°F]	HANDEL 46 EQUIVIS HE46 MOBILFLUID 424 PANOLIN SYNTH 46	GLYSANTIN G30	DOT 4	ROLOIL TIV MERLO
+10 ; +60 [°C] +50 ; +104 [°F]	UNIVIS N68	GLYSANTIN G30	DOT 4	ROLOIL TIV MERLO





MERLO S.P.A.

Via Nazionale, 9
San Defendente di Cervasca
12010 Cuneo - Italia



DIESE WARTUNGSANLEITUNG STETS MIT DER MASCHINE AUFBEWAHREN

WARTUNGSHANDBUCH

P40.13

D5002041

MA00885

E8 DE

ÜBERSETZUNG DER ORIGINALANLEITUNGEN

LUM00818-A
LUM00820-E
LUM00823

MM-S01-A
MM-S02-FRO-A
MM-S03-FRO-A

MODUL MM

WARTUNG DER MASCHINE



ABSCHNITT 1

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR SICHER- HEIT



Bezeichnung der Maschinen.....	6
Einleitung.....	7
Wartungsanweisungen	7
Änderung der Maschine	7
Schulung des Bedieners	7
Gefahren am Arbeitsplatz.....	9
Einzugsgefahren	10
Gefahren durch heiße Teile.....	10
Brand- oder Explosionsgefahr	11
Quetschgefahren	11
Vorbereitung der Maschine.....	12
Mechanische Sicherheitssperre.....	15





Bezeichnung der Maschinen

In diesem Modul wird die Funktionsweise der verschiedenen Merlo-Maschinenmodelle beschrieben, weshalb zur leichteren Identifizierung der Anweisungen die folgende Terminologie verwendet wird.

Turbofarmer

CP	COMPACT	TF27.6				
LD	LOW DUTY	TF30.9	TF33.7	TF33.9	TF35.7	TF30.7
MD	MEDIUM DUTY	TF35.11	TF38.10	TF42.7		
HD	HEAVY DUTY	TF45.11	TF50.8	TF65.9		

Panoramic

CP	COMPACT	P27.6						
LD	LOW DUTY	P30.10	P30.7					
MD	MEDIUM DUTY	P35.11						
CT	CONSTRUCTION	P40.12	P40.13	P40.14	P40.17	P50.17	P50.18	P72.10
HC	HIGH CAPACITY	P50.18	P65.14	P120.10				

Multifarmer

LD	LOW DUTY	MF34.7	MF34.9		
HD	HEAVY DUTY	MF44.7	MF44.9		

Roto

LD	LOW DUTY	R40.16	R40.18	R50.16	R50.18
MD	MEDIUM DUTY	R50.21	R50.26	R60.22	R60.27
HD	HEAVY DUTY	R50.30	R70.24		
HC	HIGH CAPACITY	R50.35	R70.28		

e-Worker

EW	---	25.5
-----------	-----	------

Einleitung

Lesen Sie dieses Handbuch genau durch, bevor Sie die Wartung an der Maschine ausführen, und bewahren Sie es im hierfür vorgesehenen Fach in der Kabine auf. Bei Abnutzung oder Fragen zum Gebrauch kontaktieren Sie die Gebietsvertretung oder den Händler. Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung dieses Handbuchs ist verboten.

Der Inhalt dieses Handbuchs bezieht sich auf das neue Produkt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Bauteile oder Zubehör, die möglicherweise nicht auf der Maschine installiert sind, werden mit „Falls installiert“ gekennzeichnet.

Achten Sie besonders auf die folgenden Hinweise für die Klassifizierung der im Handbuch aufgeführten Gefahren:

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.

ACHTUNG

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.

VORSICHT

Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben kann.

WICHTIG

Gibt eine wichtige Meldung an, die ein Konzept oder eine Anweisung hervorhebt.

Wartungsanweisungen

Die in diesem Handbuch angeführten Wartungsintervalle beziehen sich auf einen normalen Maschinengebrauch; bei einer Nutzung in staubigen Umgebungen (z. B. Späne, Geflügel, Mehl usw.) sind die Wartungsarbeiten in kürzeren Abständen als angegeben auszuführen.

Vor dem Gebrauch der Maschine sicherstellen, dass alle erforderlichen Wartungsarbeiten abgeschlossen sind.

Nur von MERLO zugelassene und in MODUL 5 angegebene Schmierstoffe und Originalersatzteile verwenden.

Änderung der Maschine

Nehmen Sie keinerlei Änderungen (Aufbau, Einstellungen, Sicherheitsvorrichtungen usw.) an der Maschine vor.

Jede durchgeführte Änderung, einschließlich des Gebrauchs von Ersatzteilen, die vom Maschinenhersteller nicht vorgesehen sind, kann dem Bediener und der Maschine schaden und befreit den Hersteller von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung.

Schulung des Bedieners

Der Bediener muss im Umgang und bei der Wartung dieser Maschine und in der Beachtung der Sicherheitspraktiken angemessen geschult sein.

Gefahren am Arbeitsplatz



Vor Beginn der Wartungsarbeiten an der Maschine muss der Motor wie im BENUTZERHANDBUCH beschrieben abgestellt werden.

KEINE Wartungsarbeiten an der Maschine bei laufendem Motor ausführen.



Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung, wenn die Arbeitsbedingungen es erfordern. Zum Beispiel:

- Schutzhelm;
- Handschuhe;
- Sicherheitsschuhe.



Während der Wartungsarbeiten darf sich NIEMAND im Aktionsradius der Maschine aufhalten oder diesen durchqueren.



Prüfen Sie, ob Arbeitswerkzeuge, Ketten, Haken oder andere Gegenstände, die während der Arbeit ein Hindernis darstellen könnten, ordnungsgemäß in den hierfür vorgesehenen Behälter verstaut sind.



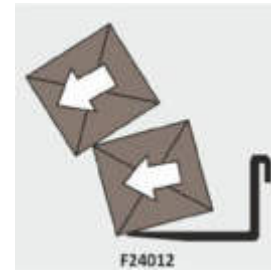
Sicherstellen, dass die Maschine auf ebenem Untergrund steht, um die Füllstände der Flüssigkeiten korrekt ermitteln zu können.



Informieren Sie sich wo Sie im Notfall Unterstützung erhalten können.



Die Wartung NICHT durchführen, wenn die Maschine an einem Ort mit unzureichender Lüftung steht oder bei Müdigkeit, Unwohlsein oder unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen.



Keine Wartungsarbeiten mit angehobener Last durchführen, denn bei einem unbeabsichtigten Absturz kann es zu Verletzungen oder zum Tod kommen.



Führen Sie die Maschinenwartung in einer Umgebung mit ausreichender natürlicher oder künstlicher Beleuchtung durch.



Die von der Wartung betroffenen Teile von Öl, Fett oder Wasser reinigen, um eventuelle rutschige Oberflächen zu beseitigen.



Verwenden Sie die Maschine NICHT, wenn in der Maschine das Schild "NICHT BENUTZEN" angebracht ist.



Überprüfen, dass keine Teile beschädigt sind bzw. fehlen und keine Befestigungsvorrichtungen gelockert sind oder fehlen.

Einzugsgefahren



Nur für Modelle mit Verbrennungsmotor.

Wenn Wartungsarbeiten bei laufendem Motor ausgeführt werden, hat man sich von den beweglichen Teilen (Motorlüfter, Riemen usw.) fernzuhalten.

Tragen Sie KEINE weite Kleidung oder Schmuck, die Aufwickel- oder Einzugsgefahren verursachen können.

Gefahren durch heiße Teile



Versuchen Sie NICHT, Hydraulikleitungen oder -anschlüsse bei laufendem Motor oder unter Druck stehendem Hydrauliksystem zu reparieren bzw. festzuziehen.

Verwenden Sie NICHT die Hände, um hydraulische Leckagen zu suchen. Verwenden Sie ein Stück Pappe und tragen Sie Schutzhandschuhe, um Ihre Hände vor Flüssigkeitsspritzern zu schützen.



Bei laufendem Motor oder unter Druck stehendem Hydrauliksystem schrauben Sie KEINE Verschlüsse von Hydraulikkreisen ab.

Lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen, bevor Sie die Verschlüsse abschrauben.



Meiden Sie den Kontakt mit heißen Oberflächen der Maschine (Motor, Auspuffanlage, Hydraulikanlage usw.).

Brand- oder Explosionsgefahr



Verursachen Sie KEINE Kurzschlüsse der Batterie. Falsche Kabelverbindungen können eine Explosion verursachen.



Lichtbögen, Funken und Flammen fern von der Batterie halten, da deren Flüssigkeit Säure enthält und schwere Verbrennungen verursachen kann.



NICHT rauchen oder offene Flammen während der Wartungsarbeiten der Maschine verwenden.

Quetschgefahren



Während der Wartungsarbeiten darf sich NIEMAND unter dem Teleskoparm der Maschine aufhalten oder durchlaufen.

Halten Sie Hände und Finger fern von den Öffnungen am Teleskoparm und vom Zylinder zum Neigen des Anbaurahmens.



Bei laufender Maschine Hände und Füße FERN von den Stellen halten, an denen Quetschgefahr besteht (Teleskoparm, Abstützungen, usw.).



Prüfen Sie vor Fahrtantritt ob sich Personen im Arbeitsbereich der Maschine befinden.

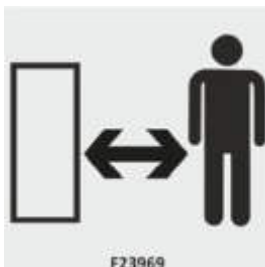
Vorbereitung der Maschine



Die Maschine auf ebenem Boden abstellen. Bei Steigungen müssen die Räder mit geeigneten Unterlegkeilen gesichert werden.



Den Modus (N) der Fahrtrichtung wählen.



Halten Sie immer einen sicheren Abstand zwischen der Maschine und anderen Mitarbeitern, Ausrüstung und Hindernissen ein.



Bei Wartungsarbeiten mit angehobenem Teleskoparm muss die entsprechende MECHANISCHE SICHERHEITSSPERRE installiert werden (siehe entsprechender Absatz).



Die Feststellbremse der Maschine anziehen.



Den Teleskoparm vollständig einziehen und absenken.

Das installierte Anbaugerät abbauen.



Drehen Sie den Zündschlüssel [8] auf „0“ und ziehen Sie ihn ab. Die Hydrauliksteuerungen betätigen, um den Restdruck in der Hydraulikanlage abzulassen.

Vorsicht!

Führen Sie KEINE Wartungsarbeiten an elektrischen Teilen aus, ohne zuerst die Maschine ausgeschaltet zu haben.

Um die elektrischen Bordsysteme nicht zu beschädigen, klemmen Sie die Batterie NICHT gewaltsam manuell ab:

- bei laufendem Motor.
- bei eingeschaltetem Armaturenbrett.
- (nur bei Maschinen mit Verbrennungsmotor) innerhalb von 300 Sekunden nach Abstellen des Motors.



Ein entsprechendes Schild in der Kabine mit dem Hinweis „NICHT VERWENDEN“ aufstellen.



Nur für Modelle mit Verbrennungsmotor.

Warten Sie 300 Sekunden und vergewissern Sie sich, dass die LED auf der gelben Taste zum Abklemmen der Batterie, erloschen ist. Andernfalls drücken Sie die Taste länger als 1 Sekunde, um die Batterie manuell zu trennen.



Aus der Kabine steigen und die hierfür vorgesehenen Griffe und Stufen verwenden, um stets drei Kontaktpunkte mit der Maschine zu haben.



Die elektrischen Anschlüsse auf Sauberkeit und Schäden prüfen, um Kurzschlüsse oder Explosionen zu vermeiden.



Reifen müssen von einer qualifizierten Servicestelle oder von einem berechtigten Techniker gewartet werden.

Beim Aufblasen der Reifen ist der Druck zu beachten, der auf dem entsprechenden Aufkleber an der Felge oder im MODUL 2 aufgeführt ist. Dazu ist ausschließlich Druckluft zu verwenden.

Beim Aufblasen eines Reifens Abstand halten, einen langen Schlauch mit Sicherung verwenden und hinter dem Reifenprofil stehen.

Sicherstellen, dass die vier Reifen alle vom selben Hersteller stammen, dieselben Größen und Eigenschaften haben und für die Maschine geeignet sind. Vor jeglicher Wartungsarbeit an einem Reifen oder an einer Felge muss die Luft aus dem betreffenden Reifen abgelassen werden.

KEINE Schweißarbeiten an der Felge bei montiertem Reifen ausführen.

REIFENWECHSEL

Die Hebevorrichtung (Wagenheber) mittig an der Bezugsachse anbringen und die Maschine anheben.

Die Radbolzen abschrauben und zum Wechsel einen Reifen des gleichen Herstellers, mit denselben Maßen und Eigenschaften des ursprünglichen Reifens verwenden.

NICHT einen mit Polyurethanschaum befüllten Reifen durch einen mit Luft befüllten Reifen ersetzen.

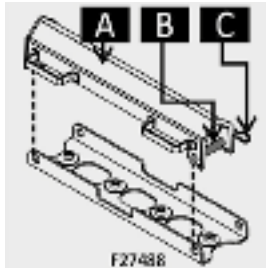
Wechseln Sie NICHT einen Reifen durch einen anderen Reifen, der auf einer Felge unterschiedlicher Größen montiert war.

Nach dem Wechsel den korrekten Anzug der Radbolzen prüfen (siehe Absatz RADBOLZEN im Kapitel ALLE 50 STUNDEN).

Mechanische Sicherheitssperre

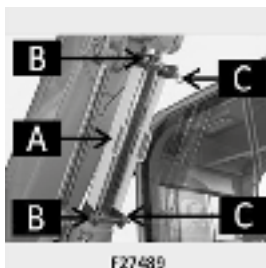
Zur Ausführung der Wartungsarbeiten unter dem Teleskoparm ist die mechanische Sicherheitssperre im Lieferumfang der Maschine zu installieren.

Wenn dies nicht möglich ist, müssen andere Rückhaltesysteme für den Teleskoparm vorgesehen werden, ansonsten darf KEINE Wartung durchgeführt werden.



- A: mechanische Sicherheitssperre.
- B: Sperrbolzen (2 Stk.).
- C: Sicherheitsgabeln (2 Stk.).

Gabeln [C] und Sperrbolzen [B] entfernen. Die mechanische Sicherheitssperre [A] aus der Ruhestellung nehmen.



Den Teleskoparm der Maschine vollständig anheben, den Motor abstellen und aus der Kabine steigen.

Die Sicherheitssperre an der Stange des Hubzylinders anbringen. Die Sicherheitssperre mit den zuvor ausgebauten Bolzen und Gabeln befestigen.

In die Kabine steigen, den Motor anlassen und den Teleskoparm vorsichtig der mechanischen Sicherheitssperre nähern.

Um die mechanische Sicherheitssperre zu entfernen, müssen die Gabeln [C] und die Sicherungstifte [B] abgenommen werden. Die mechanische Sicherheitssperre [A] von der Stange des Hubzylinders abnehmen und in der Ruhestellung an der hierfür vorgesehenen Halterung an der Maschine anbringen.

Die Sicherheitssperre mit den zuvor ausgebauten Bolzen und Gabeln befestigen.



ABSCHNITT 2

WARTUNGSPROGRAMM



Zugangspunkte für die Wartung	4
Batterieabdeckung	4
Abdeckung des Antriebs	6
Hintere Abdeckung des Motorraums	8
Untere Abdeckung des Motorraums	9
Vordere Abdeckung des Motorraums	10
Vordere Abdeckung des Rahmens	11
Gehäuse der Hydraulikanlage in der Kabine	11
Motorhaube	12
Luftfilterfach Kabine	12
Planung der Wartungsarbeiten	13
Schrauben an den Rädern (x4)	20
Luftfilter Kabine	20
Motor luftfilter	21
Betriebsbremsen	21
Batterie	22
Interne Gleitbacken des Teleskoparms	22
Externe Gleitbacken des Teleskoparms	23
Befestigungszapfen Teleskoparm	23
Kolben für schnelles Abkuppeln	24
Gelenkbolzen des Anbaurahmens	24
Teleskoparmzylinder	25
Drehzylinder anbaurahmen	25
Gelenk Raduntersetzungen	26
Achswellenlager	27
Schwenkgelenk Hinterachse	28
Leitungsführungsrohr	28
Abstützungen	29
Dreipunktaufnahme hinten	29
Reinigung der Maschine	30
Umlenkbolzen der Ketten des Teleskoparms.	34

Zugangspunkte für die Wartung

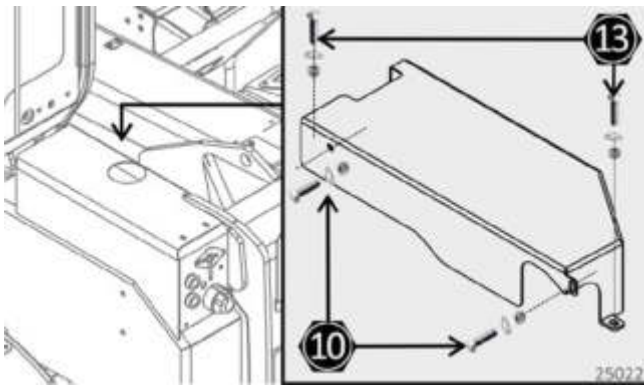
Die Schrauben mit dem abgebildeten Sechskantschlüssel lösen und das Gehäuse entfernen oder öffnen. Danach die erforderliche Wartung durchführen und nach dem Vorgang die Gehäuse wieder in ihrer ursprünglichen Position einbauen und mit den angegebenen Schließvorrichtungen sichern.

Vor dem Entfernen der Gehäuse, die sich in der Mitte des Rahmens befinden, muss die Sicherheitsverriegelung des Teleskoparms installiert werden (siehe ABSCHNITT 1).

Batterieabdeckung

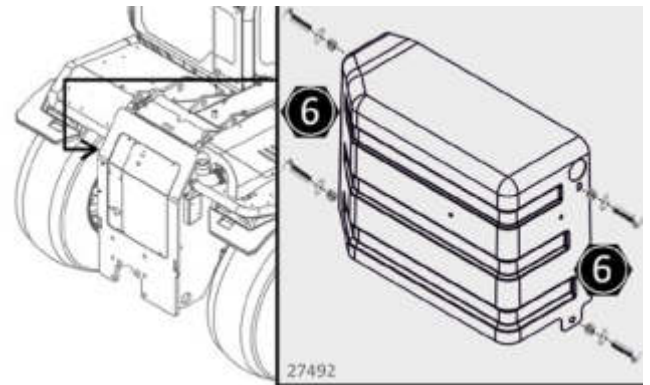
Modelle: Turbofarmer CP, Panoramic CP

Position: Hinterer Maschinenteil.



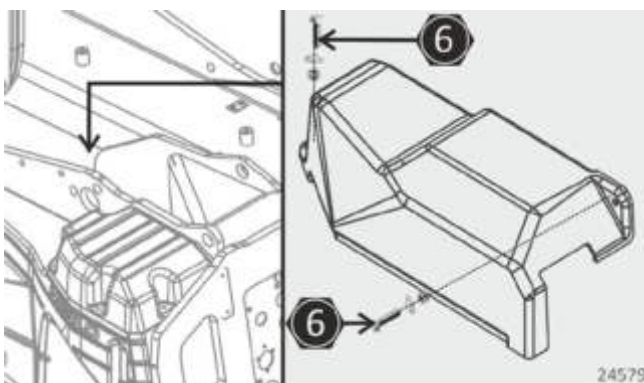
Modelle: Turbofarmer TF30,7, Panoramic P30.7.

Position: Kotflügel hinten links.



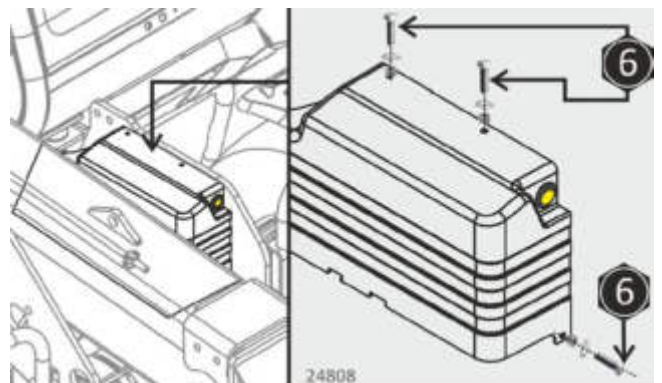
Modelle: Turbofarmer LD (kein TF30,7), Panoramic LD (kein P30.7).

Position: Hinterer Maschinenteil.



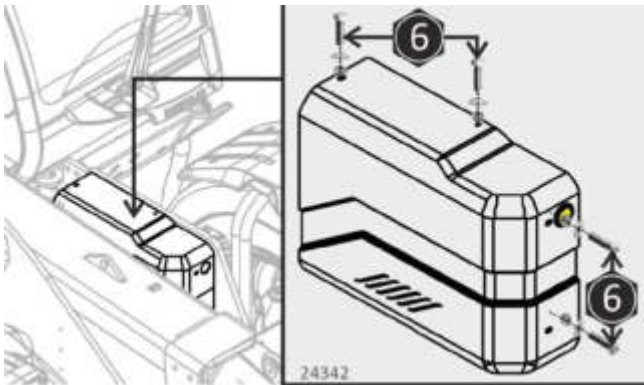
Modelle: Turbofarmer MD, Panoramic MD, CT, Multifarmer LD.

Position: Vorderteil der Maschine.



Modelle: Turbofarmer HD, Multifarmer HD.

Position: Vorderteil der Maschine.

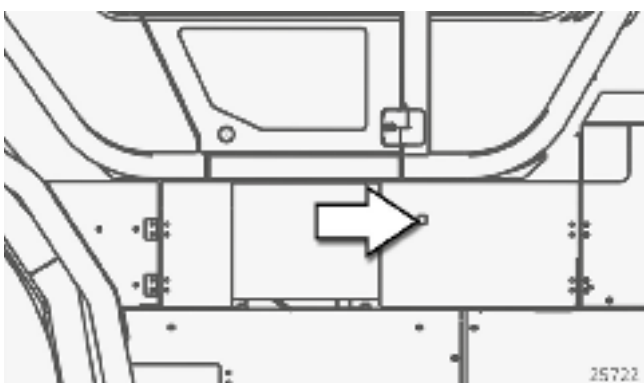


Modelle: Panoramic HC .

Position: linker Maschinenteil, unterhalb der Kabine.

Das Batteriegehäuse besteht aus zwei Teilen mit getrennten Öffnungen. Um an die Batterie zu gelangen, muss zuerst die rechte Seite des Gehäuses und dann die linke Seite wie unten beschrieben geöffnet werden:

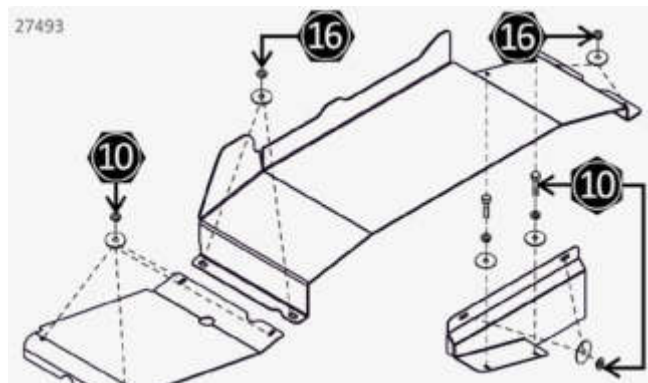
- **RECHTE SEITE:** Die mit dem Pfeil gekennzeichnete Schraube mit einem 6-mm-Inbusschlüssel herausdrehen und dann das Gehäuse öffnen.
- **LINKE SEITE:** Die innere Flügelmutter entfernen und dann das Gehäuse öffnen.



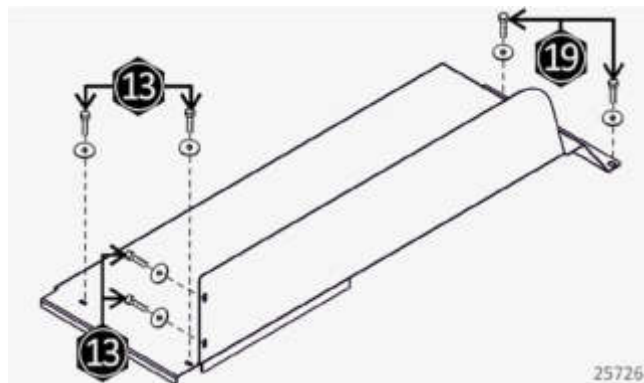
Abdeckung des Antriebs

Position: in der Mitte des Rahmens zwischen Kabine und Motorhaube.

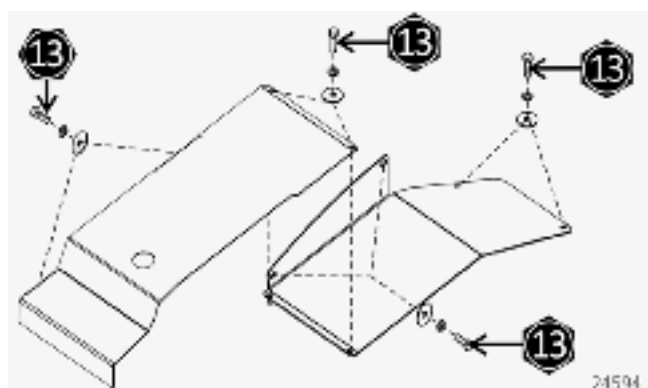
Modelle: Turbofarmer MD, Panoramic MD



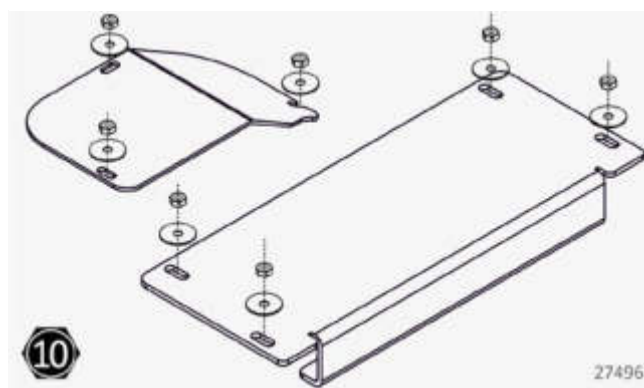
Modelle: Panoramic HC.



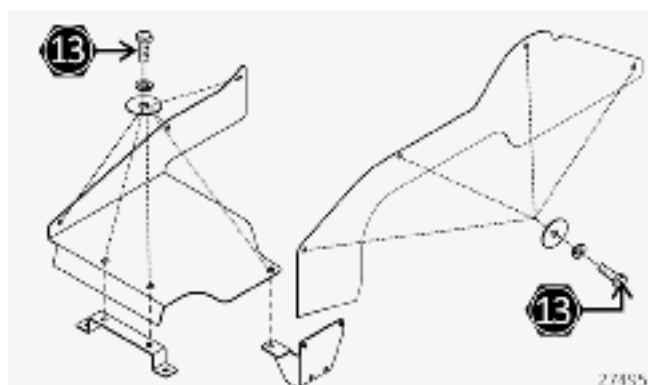
Modelle: Turbofarmer LD, Panoramic LD.



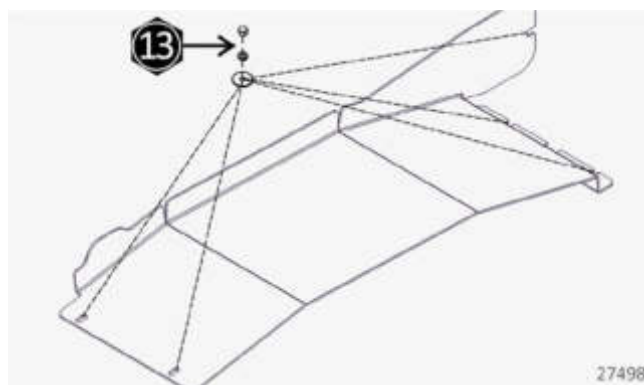
Modelle: Panoramic CP, Turbofarmer CP.



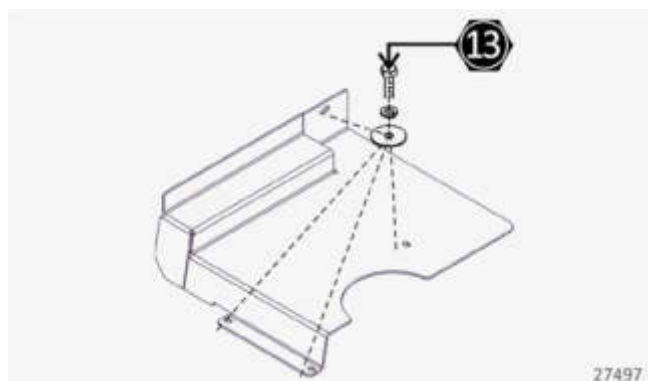
Modelle: Turbofarmer HD, Multifarmer HD.



Modelle: Panoramic CT



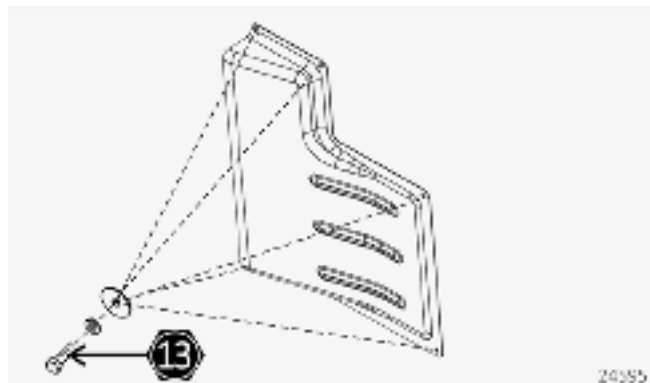
Modelle: Multifarmer LD.



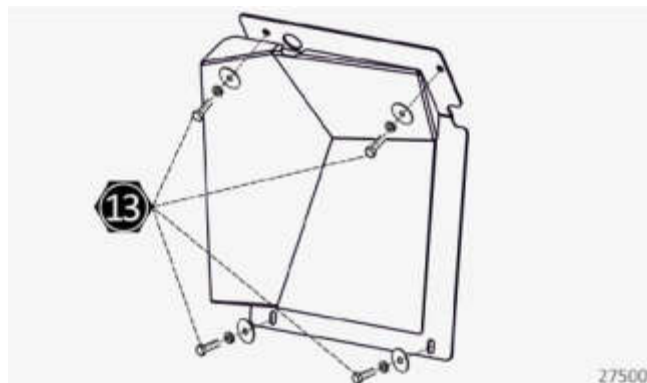
Hintere Abdeckung des Motorraums

Position: Innenseite des rechten hinteren Kotflügels.

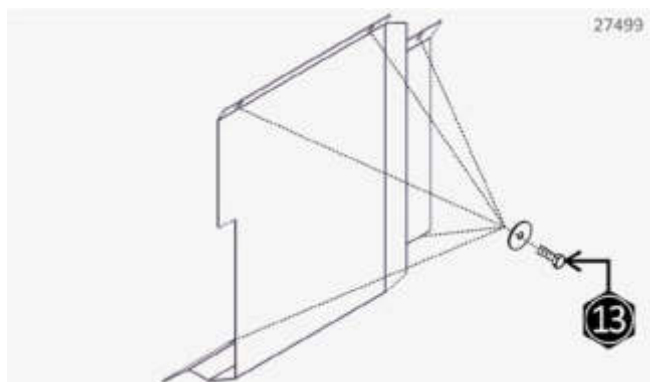
Modelle: Panoramic LD, MD, CT, Turbofarmer LD, MD.



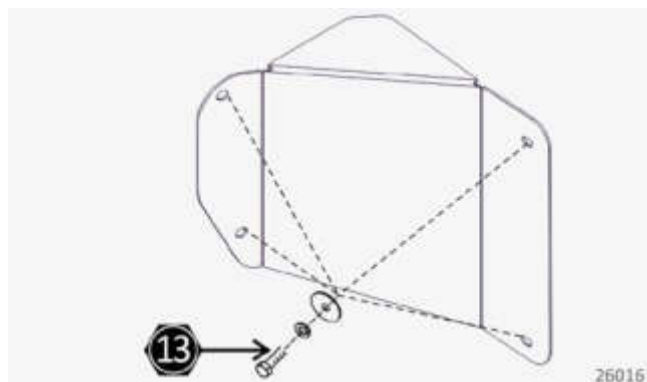
Modelle: Panoramic CP, Turbofarmer CP.



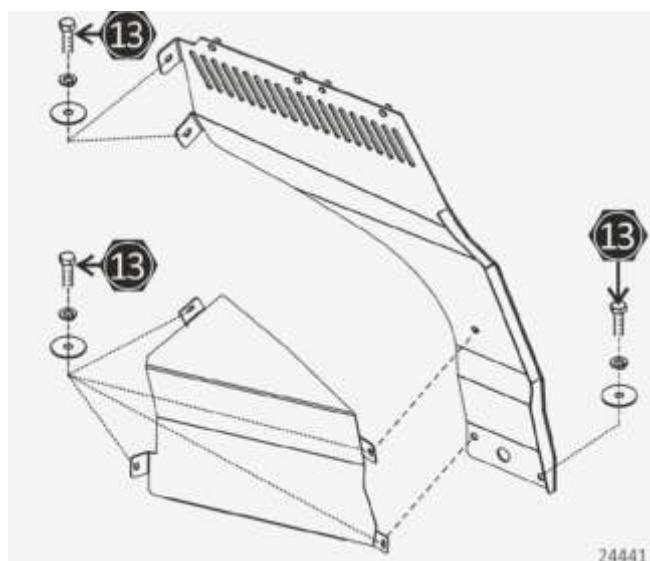
Modelle: Panoramic HC.



Modelle: Multifarmer LD.



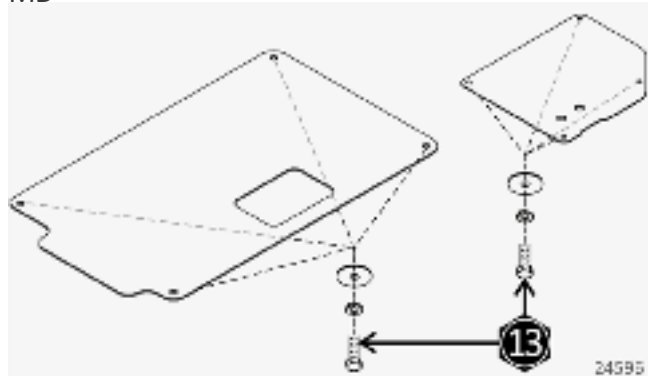
Modelle: Turbofarmer HD, Multifarmer HD.



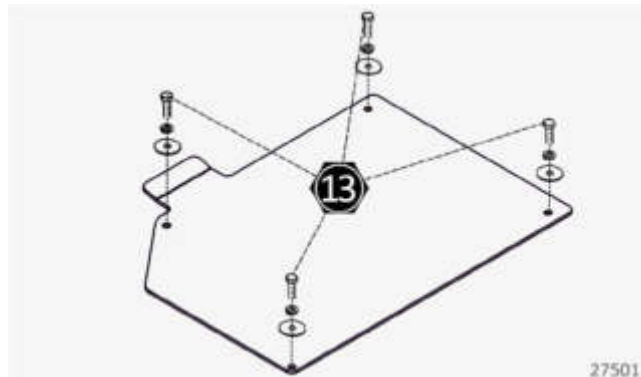
Untere Abdeckung des Motorraums

Position: unter dem Motorraum.

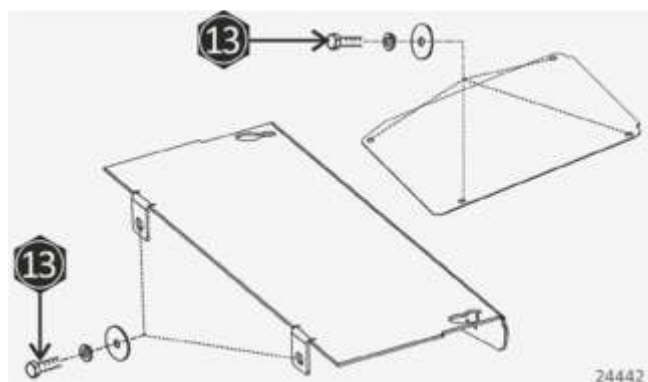
Modelle: Panoramic LD, MD, CT - Turbofarmer LD, MD



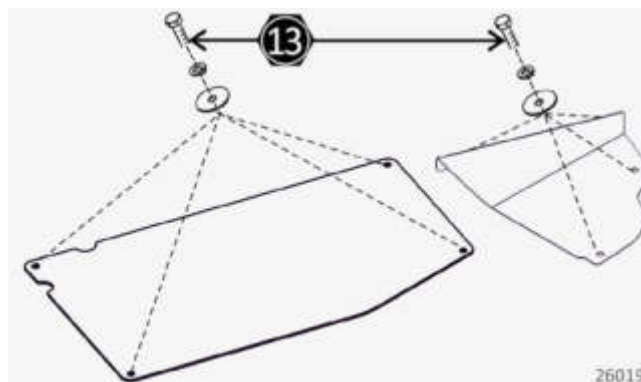
Modelle: Panoramic CP - Turbofarmer CP.



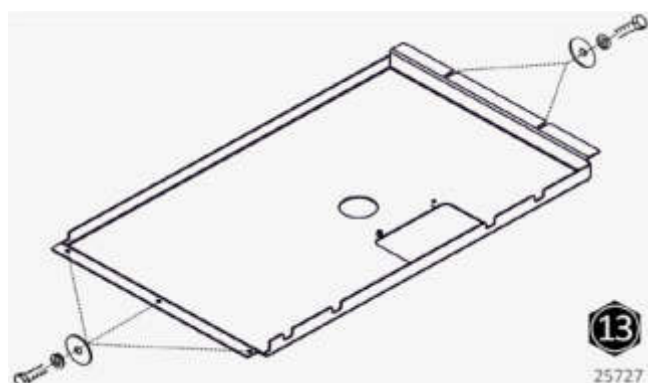
Modelle: Turbofarmer XD, Multifarmer XD.



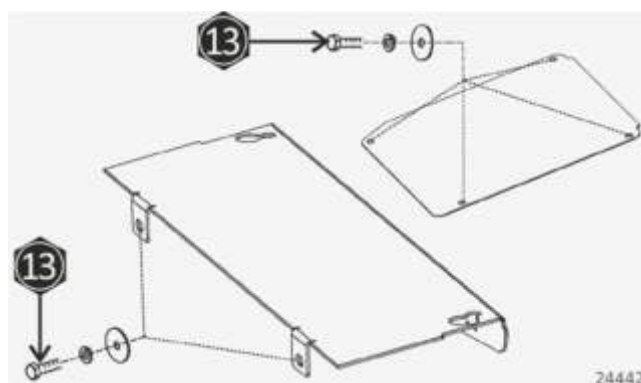
Modelle: Multifarmer LD.



Modelle: Panoramic HC.



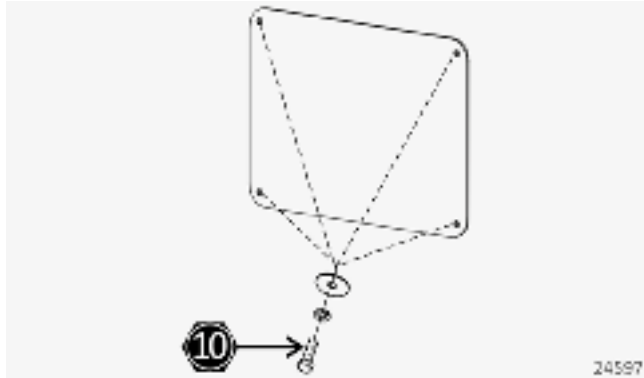
Modelle: Multifarmer HD.



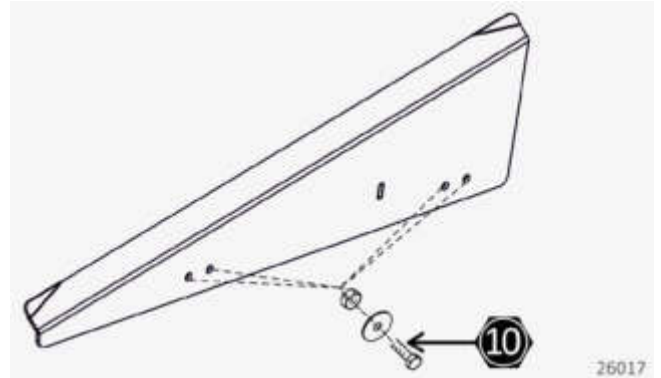
Vordere Abdeckung des Motorraums

Position: Innenseite des rechten vorderen Kotflügels.

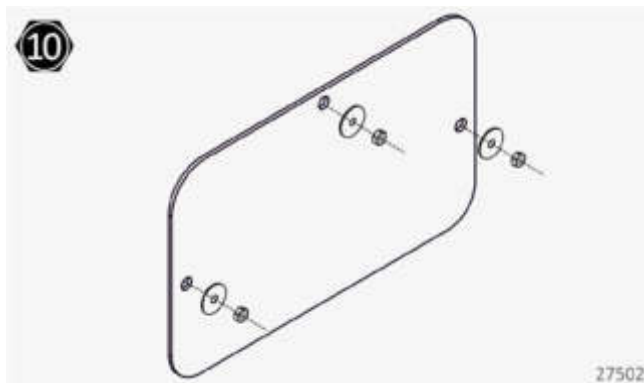
Modelle: Panoramic LD, MD, CT - Turbofarmer LD,MD.



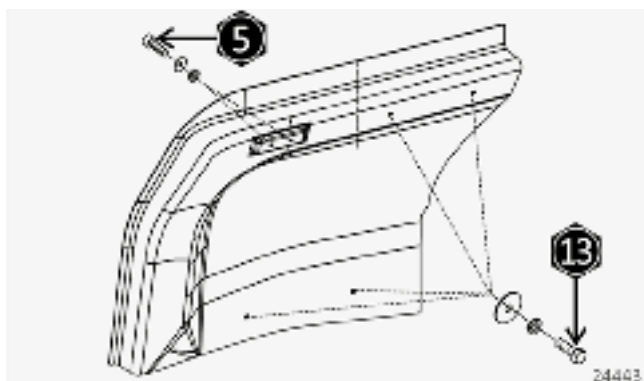
Modelle: Multifarmer LD.



Modelle: Panoramic CP - Turbofarmer CP.



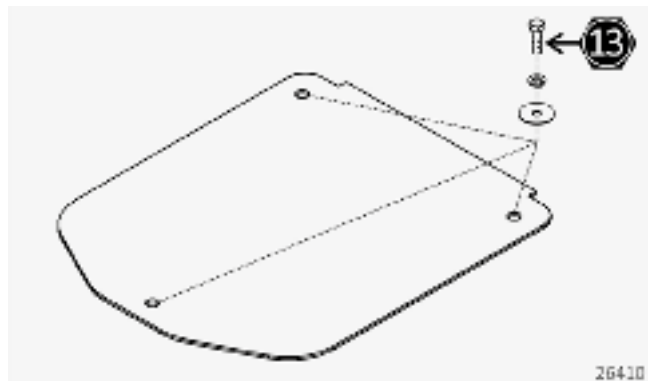
Modelle: Turbofarmer HD, Multifarmer HD.



Vordere Abdeckung des Rahmens

Position: über der Vorderachse.

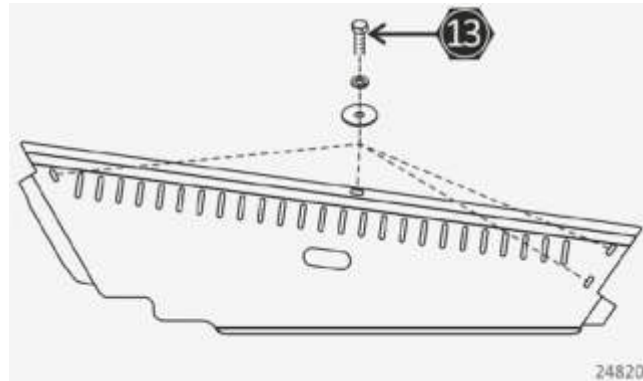
Modelle: Turbofarmer HD, Multifarmer HD.



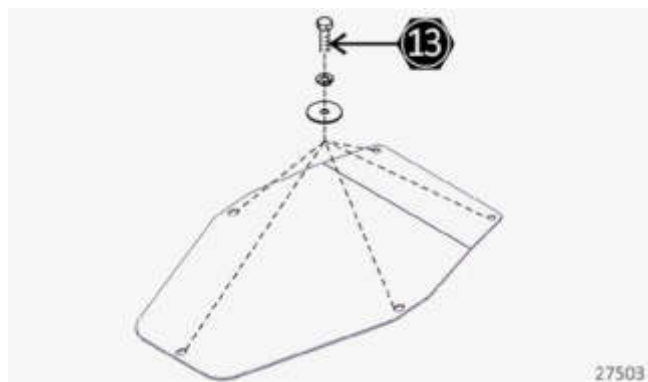
Gehäuse der Hydraulikanlage in der Kabine

Position: Rechte Seite der Kabine.

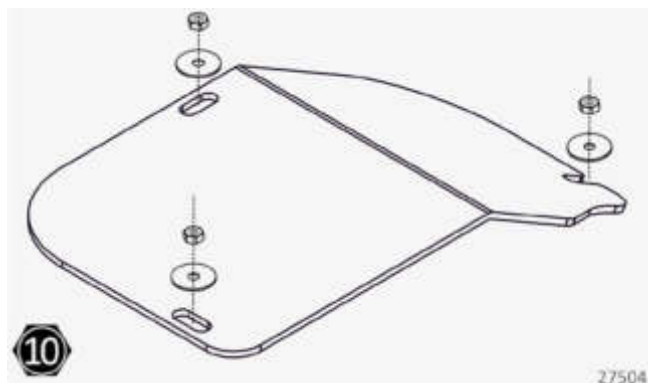
Modelle: alle Modelle.



Modelle: Multifarmer LD.



Modelle: Panoramic CP, Turbofarmer CP.

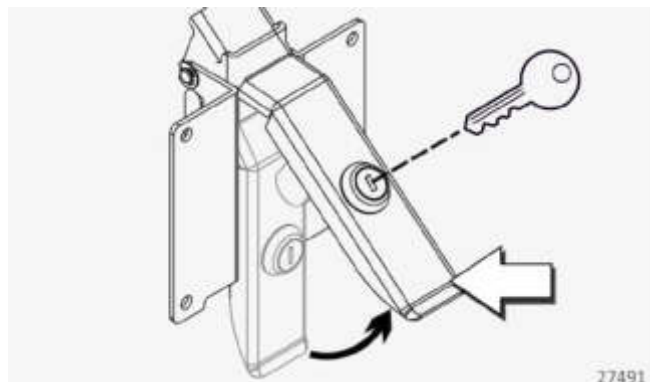


Motorhaube

Das Schloss (siehe Pfeil) mit dem mitgelieferten passenden Schlüssel entriegeln und die Haube aufklappen.

Modelle: alle Modelle.

Position: rechter Teil der Maschine.

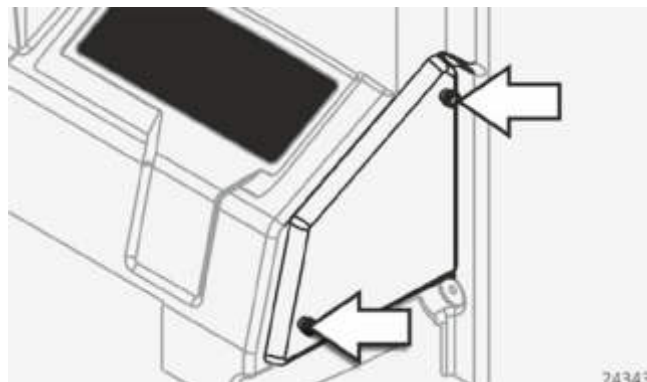


Luftfilterfach Kabine

Die 2 gezeigten Drehknöpfe abschrauben und die Abdeckung abnehmen.

Modelle: alle Modelle.

Position: rechte Eingangsseite der Kabine.



Planung der Wartungsarbeiten

Wichtig!

Die Wartung der Maschine ist wie folgt aufgeteilt:

- Die REGELMÄSSIGE WARTUNG, gekennzeichnet mit dem Symbol , muss vom Eigentümer der Maschine ausgeführt werden. Um die ausgeführten Aktivitäten zu erfassen, wird empfohlen, die folgenden Seiten zu fotokopieren.
- die WERKSTATTWARTUNG, gekennzeichnet mit dem Symbol , muss durch eine von Merlo autorisierten Reparaturwerkstatt ausgeführt werden.

Die von MERLO geplante Wartung ist in Zeitfenster unterteilt, angegeben werden in:

-  Betriebsstunden der Maschine
-  Intervall, in Tagen/Monaten ausgedrückt.

Für die Durchführung der Wartung berücksichtigen, welche der beiden Situationen (Betriebsstunden und Zeitraum) zuerst eintritt.

Nach den ersten 100 Arbeitsstunden (siehe EINFahrZEIT) und alle 500 Stunden (siehe WERKSTATTWARTUNG) erscheint auf dem Display des ARMATURENBRETTs eine entsprechende Info-Nachricht, um den Bediener daran zu erinnern, die planmäßige Wartung durchzuführen. Diese Funktion wird nicht für Wartungen aktiviert, die alle 50 Stunden auszuführen sind (REGELMÄSSIGE WARTUNG).

Wird diese Info-Nachricht quittiert, ohne dass die angeforderte Wartung durchgeführt wurde, schaltet das System zur Erinnerung die gelbe Kontrollleuchte  in der Hauptansicht des ARMATURENBRETTs ein.

Die aufgeführten Wartungsintervalle beziehen sich auf einen normalen Maschinenbetrieb; wenn die Maschine unter erschwerten Umgebungsbedingungen verwendet wird (z. B. Staub, Holzhackschnitzel usw.), sind die angegebenen Wartungsintervalle zu verkürzen.

Die folgenden Aktionssymbole sind in den nachstehenden Tabellen aufgeführt:

-  FESTZIEHEN
-  PRÜFEN
-  KONTROLLIEREN
-  AUFFÜLLEN
-  SCHMIEREN
-  ERSETZEN



Elemente	Betroffene Modelle
Schrauben des Antriebs.	Alle Modelle.
Schrauben an den Achsen.	Alle Modelle.
Schrauben an der Lenkung.	Alle Modelle außer Panoramic HC.
Schrauben an den Rädern.	Alle Modelle.
Achswellenschrauben.	Alle Modelle außer Panoramic HC.
Verschraubungen der Raduntersetzungen.	Panoramic MD, Turbofarmer MD.
Ölfiler hydrostatischer Antrieb.	Alle Modelle.
Hydrauliköl-Ablassfilter.	Alle Modelle.
Hydraulikölfilter Entlüftung.	Alle Modelle.
Ansaugfilter Hydrauliköl.	Alle Modelle.
Luftfilter Kabine.	Alle Modelle.
Motor-Luftfilter.	Alle Modelle.
Dieselfilter.	Panoramic HC, Turbofarmer (nicht-europäischer Markt).
Getriebeöl.	Alle Modelle außer Panoramic und Turbofarmer CP.
Differentialöl.	Alle Modelle außer Panoramic HC.
	Panoramic HC.
Öl Raduntersetzungen.	Alle Modelle außer Panoramic HC.
	Panoramic HC.

	Nach 100 Stunden	Alle 50 Stunden	Alle 500 Stunden	Alle 1000 Stunden	Alle 1500 Stunden
	1 Monat	7 Tage	6 Monate	12 Monate	18 Monate
----		----	----	----	----
----		----	----	----	----
----		----	----	----	----
----			----	----	----
----		----	----	----	----
----		----	----	----	----
----		----	----	----	----
----		----	----	----	----
----		----	----	----	----
----	----	----	----	----	----
----	----	----	----	----	
----	----			----	
----	----		----		----
----	----	----	----		----
----	----	----	----		----
----	----	----	----		----
----	----	----	----		----
----		----	----		----
----	----	----	----		----
----		----	----	----	



Elemente	Betroffene Modelle
Getriebeöl PTO.	Multifarmer LD, Multifarmer HD.
Kupplungsöl PTO.	Multifarmer LD, Multifarmer HD.
Öl Achswellen.	Turbofarmer MD und Panoramic MD (fester Rahmen).
Transfer-Öl.	Panoramic CT (Version PLUS).
Öl des hydrostatischen Antriebs.	Alle Modelle.
Hydrauliköl.	Alle Modelle.
Bremsflüssigkeit.	Alle Modelle.
Druck Servolenkung.	Alle Modelle.
Druck Hydraulikanlage.	Alle Modelle.
Kippschutz-Kalibrierung.	Alle Modelle.
Einstellung Vorderradbremesen.	Panoramic HC.
Gelenke.	Alle Modelle.
Beläge der Betriebsbremsen.	Alle Modelle außer Panoramic HC.
Batterieklemmen.	Alle Modelle.
Interne Gleitbacken des Teleskoparms.	Alle Modelle.
Externe Gleitbacken des Teleskoparms.	Alle Modelle.
Kardangelenke.	Alle Modelle.
Führungsrohre für hydraulische Rohrleitungen.	Alle Modelle mit Teleskoparm mit zwei Abschnitten.



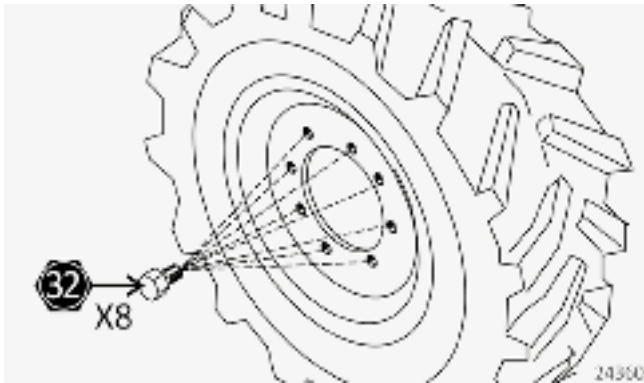


Elemente	Betroffene Modelle
Befestigungszapfen des Teleskoparms.	Alle Modelle.
Kolben für schnelles Abkuppeln.	Alle Modelle.
Hub- und Ausgleichszylinder.	Alle Modelle.
Gelenkbolzen des Anbaurahmens.	Alle Modelle.
Zylinder Anbaurahmendreher.	Alle Modelle.
Gelenk Raduntersetzungen.	Alle Modelle.
Achswellenlager.	Alle Modelle außer Panoramic HC.
Gelenk hintere Schwenkachse.	Alle Modelle.
Abstützungen	Mit Abstützungen ausgestattete Modelle.
Dreipunktaufnahme hinten.	Multifarmer LD. Multifarmer HD.
Umlenkbolzen der Ketten des Teleskoparms.	Nur für Modelle, die mit externen Ketten für den Teleskoparm ausgestattet sind.
Allgemeine Reinigung und Inspektion unter dem Gehäuse.	Alle Modelle.
Hydraulikleitungen und elektrische Verkabelungen.	Alle Modelle.

	Nach 100 Stunden	Alle 50 Stunden	Alle 500 Stunden	Alle 1000 Stunden	Alle 1500 Stunden
	1 Monat	7 Tage	6 Monate	12 Monate	18 Monate
	 	 	 	 	 
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	 -----	 -----	 -----
	-----	-----	 -----	 -----	 -----
	-----	 -----	----- 	----- 	----- 
	-----	-----	----- 	----- 	----- 

Im Folgenden sind die Wartungsanweisungen aufgeführt, die vom Eigentümer der Maschine gemäß den oben genannten Tabellen durchzuführen sind.

Schrauben an den Rädern (x4)



Sechskantschlüssel.

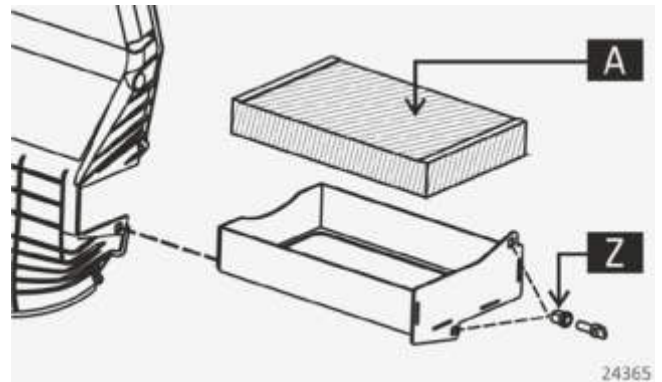


28 kgm (280 Nm)
Panoramic CP, Turbofarmer CP.



56 kgm (550 Nm)
Panoramic LD, MD, CT, HC
Turbofarmer LD, MD, HD
Multifarmer LD, HD

Luftfilter Kabine



Das Gehäuse des Kabinenluftfilters öffnen. Die Vorrichtungen [Z] entriegeln und den Filter herausnehmen.

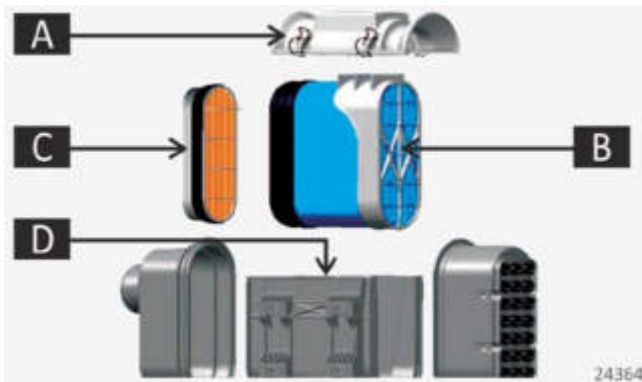


Sicherstellen, dass der Filter [A] nicht beschädigt ist und keine Risse oder kleine Löcher aufweist. Andernfalls austauschen.

Den Filter [A] reinigen, dazu einen Druckluftstrahl (max. 5 bar) auf die Oberfläche richten. Auch das Innere des Filtergehäuses reinigen.

Zur Reinigung des Filters [A] KEIN Benzin oder heiße Flüssigkeiten verwenden.

Motor luftfilter



Öffnen Sie die Motorhaube. Die entsprechenden Entriegelungsvorrichtungen betätigen, um den Deckel [A] des Filters abzunehmen.



Sicherstellen, dass der Einsatz [B] nicht beschädigt ist und keine Risse oder kleine Löcher aufweist. Andernfalls auswechseln.

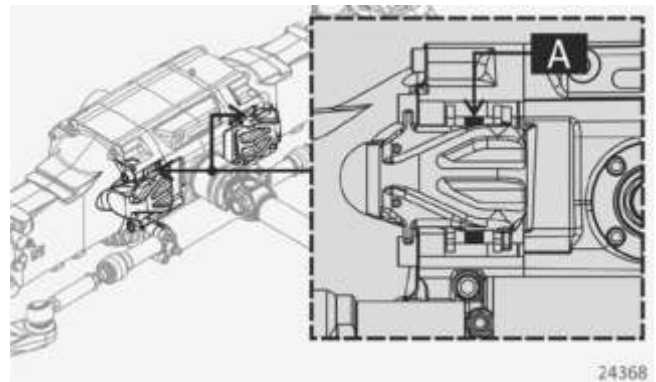
Den Einsatz [B] reinigen, dazu einen Druckluftstrahl (max. 5 bar) von innen nach außen richten. Auch das Innere des Filtergehäuses [D] reinigen.

Die Schellen und die Verbindungsrohre zwischen Filter und Motor auf korrekten Anzug und einwandfreien Zustand kontrollieren.

Zur Reinigung des Filtereinsatzes [B] KEIN Benzin oder heiße Flüssigkeiten verwenden.

Den Sicherheitseinsatz [C] NICHT REINIGEN.

Betriebsbremsen



Von der Innenseite der Achse (Vorder- und Hinterachse) aus das Schauglas in der Nähe des Brems sattels ausfindig machen.

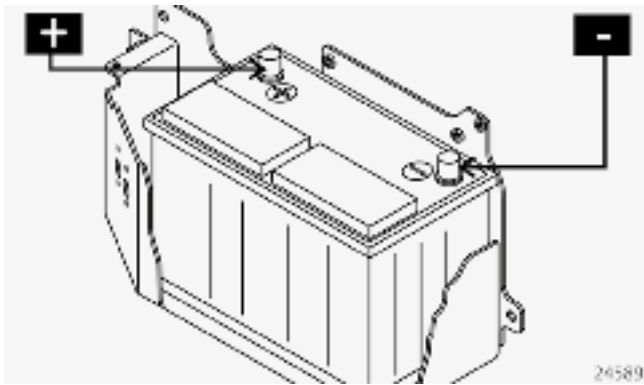


Kontrollieren, ob das Reibmittel der Beläge der Betriebsbremse [A] über 2 mm dick ist. Andernfalls auswechseln (die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren).



Prüfen, dass die Dicke der Brems scheibe nicht weniger als 16 mm beträgt. Ist dies nicht der Fall, die Brems scheibe austauschen (wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort).

Batterie



Die Batterieabdeckung öffnen.



Batterie, Abdeckung und Fach reinigen. Die Pole kontrollieren und ggf. Vaseline anbringen, um Korrosion zu vermeiden.

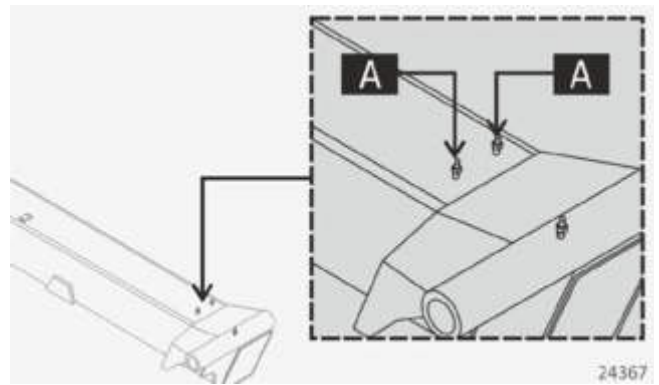
Eine havarierte, durchgebrannte oder beschädigte Batterie austauschen.



Kontrollieren Sie den Betrieb der Batterietrennvorrichtung (siehe Kapitel WARTUNG DER ELEKTROANLAGE:

- die Maschine ein- und wieder ausschalten.
- Kontrollieren Sie, ob die blinkende LED der Taste (A) 300 Sekunden nach dem Motorstopp erlischt. Andernfalls (LED ein) fordern Sie technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Vertragshändler an.
- den Motor wieder anlassen und prüfen, ob die LED kontinuierlich leuchtet. Andernfalls (LED aus oder blinkend) fordern Sie technische Unterstützung bei der Gebietsvertretung oder beim Vertragshändler an.

Interne Gleitbacken des Teleskoparms

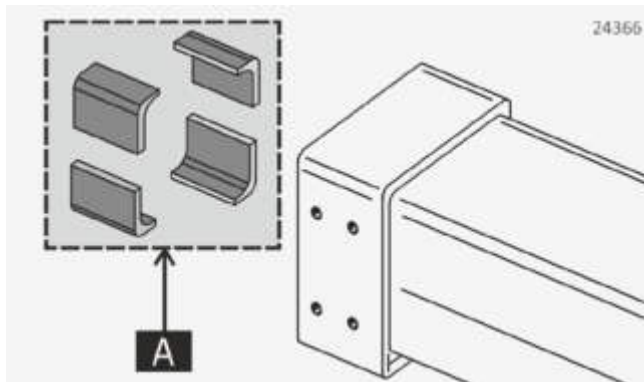


Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

Externe Gleitbacken des Teleskoparms



Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.

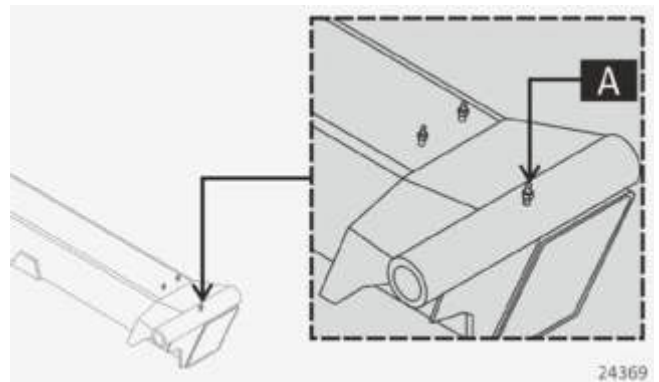


Die äußeren Gleitbacken [A] aller Abschnitte des Teleskoparms sichtlich kontrollieren und auf Abnutzung und gleichmäßigen Verbrauch prüfen. Sicherstellen, dass keine Rillen, Graten oder Späne (Plastikstaub ist zulässig) auf der Oberfläche des Teleskoparms vorhanden sind.

Die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten, falls auch nur einer der obenstehenden Umstände festgestellt wird.

Ein eventueller Lackabtrag am Teleskoparm im Durchgangsbereich der Gleitbacken ist als normal zu betrachten und verursacht keine Funktionsstörungen.

Befestigungszapfen Teleskoparm



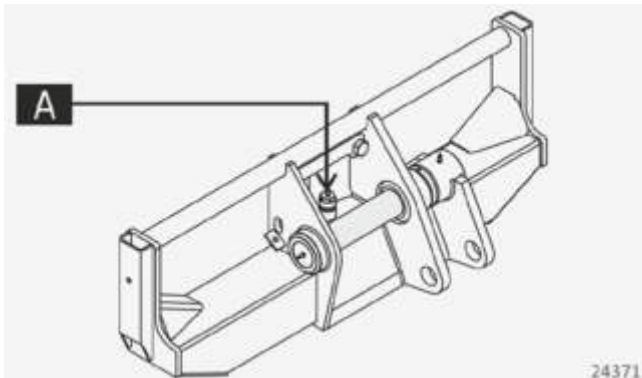
Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.



Mit dem Schmiernippel [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

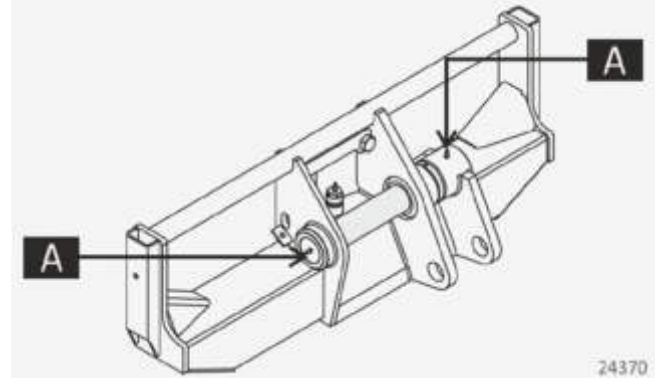
Kolben für schnelles Abkuppeln

Anbaurahmen ZM2

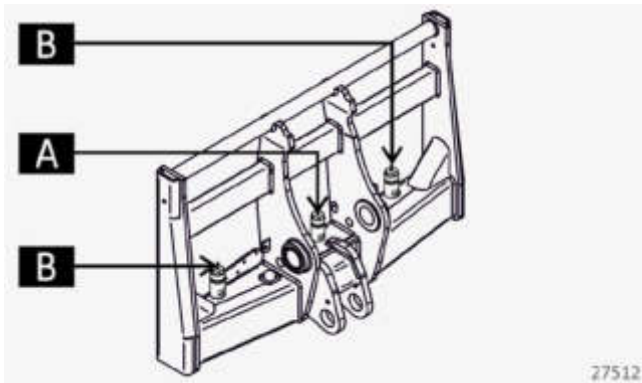


Gelenkbolzen des Anbaurahmens

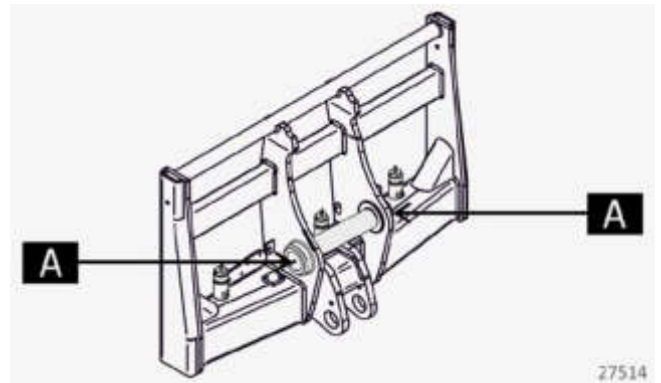
Anbaurahmen ZM2



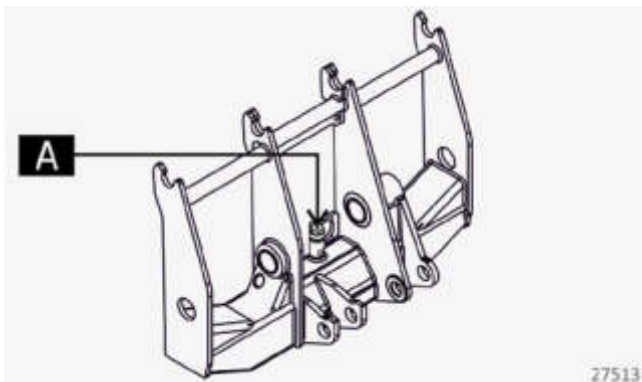
Anbaurahmen ZM3



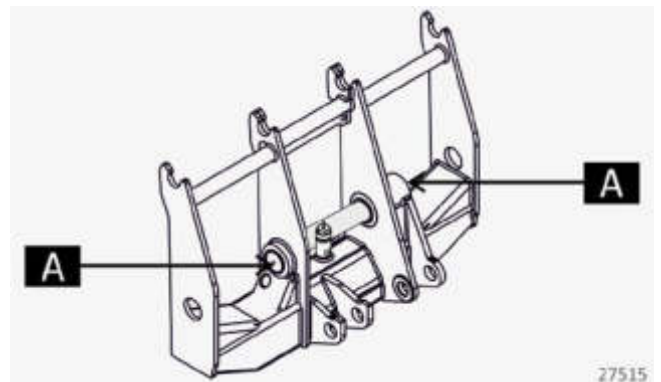
Anbaurahmen ZM3



Anbaurahmen ZM4



Anbaurahmen ZM4



Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.



Über den Schmiernippel [A] und, falls vorhanden, [B] schmieren.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

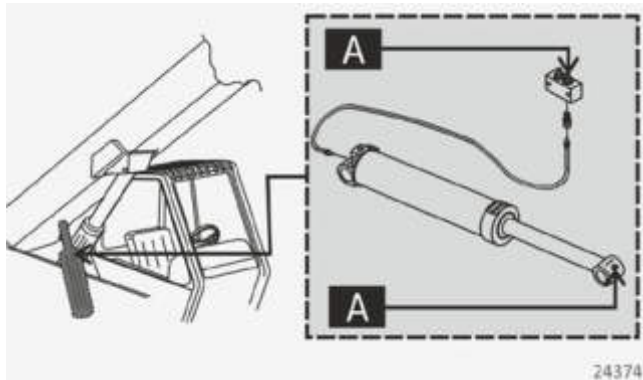
Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

Teleskoparmzylinder

Ausgleichszylinder

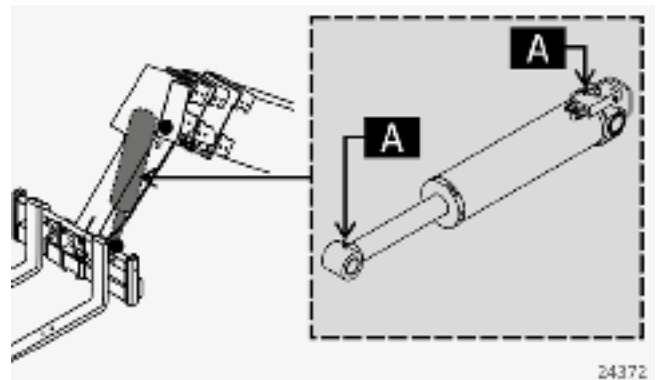


Den Teleskoparm anheben. Den Motor abstellen und die MECHANISCHE SICHERHEITSSPERRE installieren.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

Drehzylinder anbaurahmen

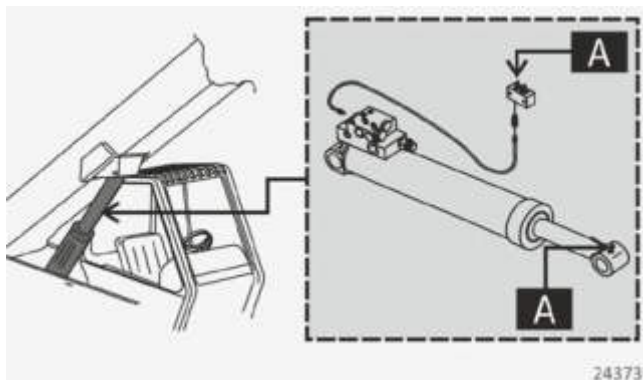


Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

Anheben



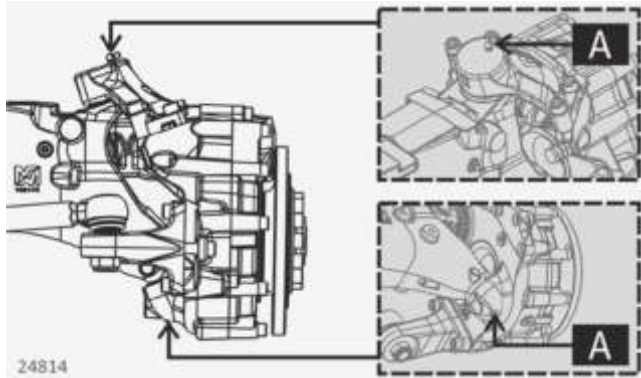
Den Teleskoparm anheben. Den Motor abstellen und die MECHANISCHE SICHERHEITSSPERRE installieren.



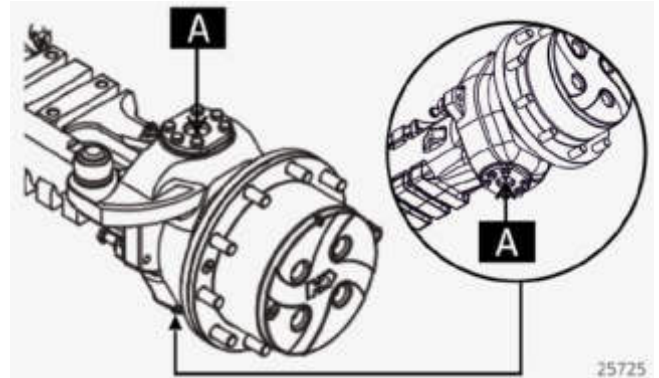
Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

Gelenk Raduntersetzungen

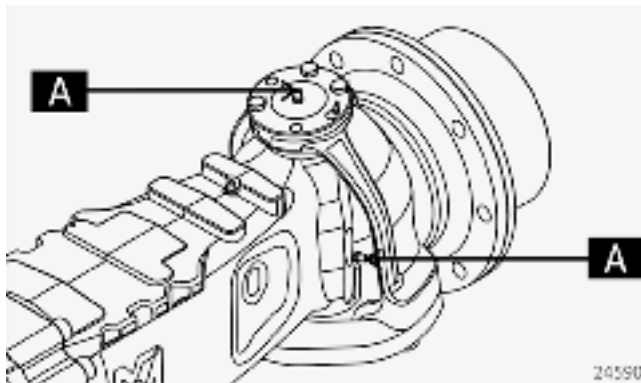
Turbofarmer MD, Multifarmer LD, Panoramic MD, CT.



Panoramic HC.



Panoramic CP, LD - Turbofarmer CP, LD.

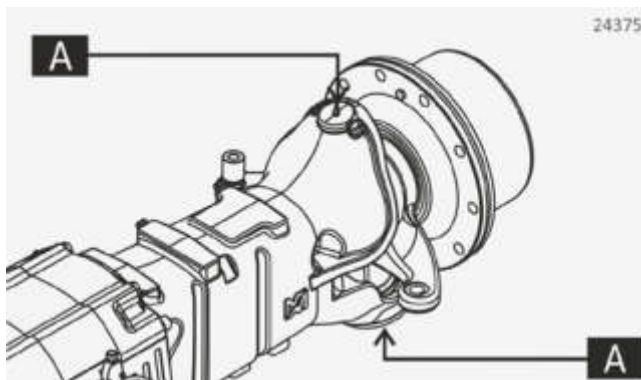


In der Nähe der Radgelenke (Vorder- und Hinterachse) arbeiten.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

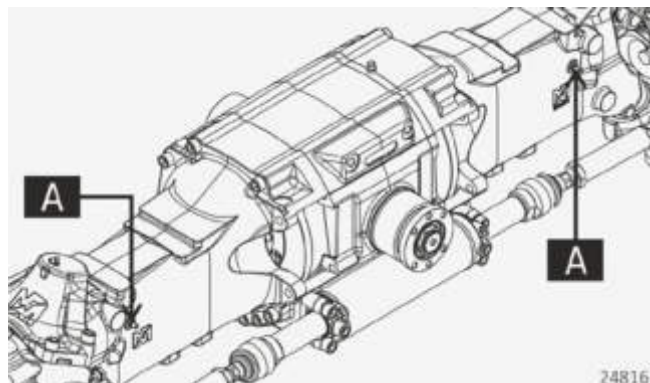
Turbofarmer HD, Multifarmer HD.



Achswellenlager

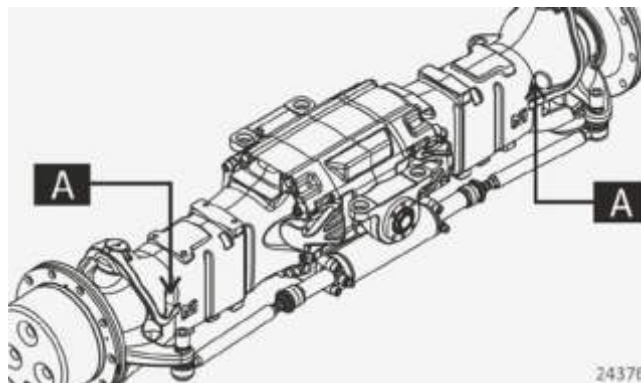
Turbofarmer MD, Panoramic MD (fester Rahmen).

Vorder- und Hinterachse.



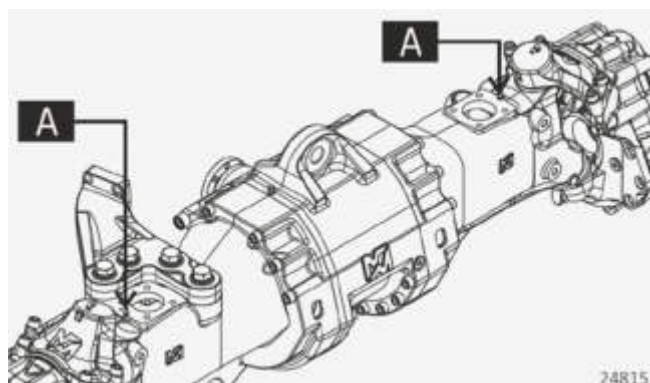
Turbofarmer HD, Multifarmer HD.

Vorder- und Hinterachse.



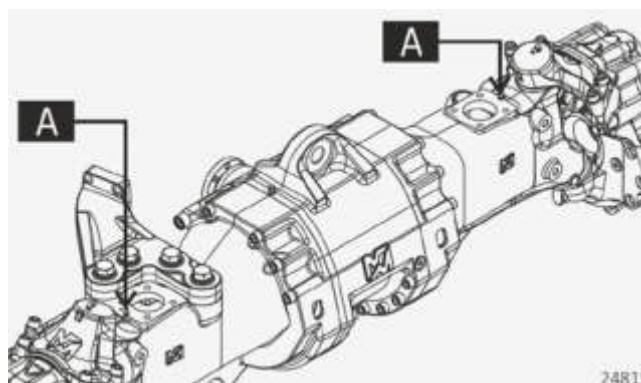
Turbofarmer MD (Rahmen TT), Panoramic MD, CT.

Vorder- und Hinterachse.



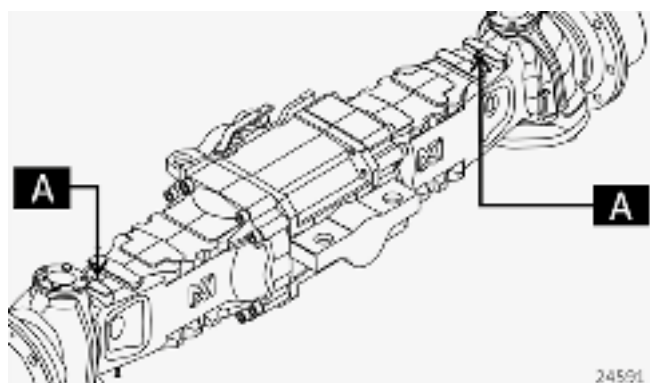
Turbofarmer CP, Panoramic CP.

Vorder- und Hinterachse.



Turbofarmer LD, Multifarmer LD.

Vorder- und Hinterachse.

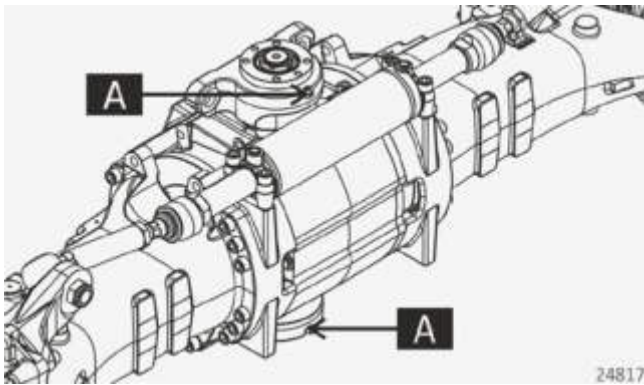


An der Innenseite der Achse arbeiten.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 auf-
geführte spezielle Produkt verwenden.

Schwenkgelenk Hinterachse

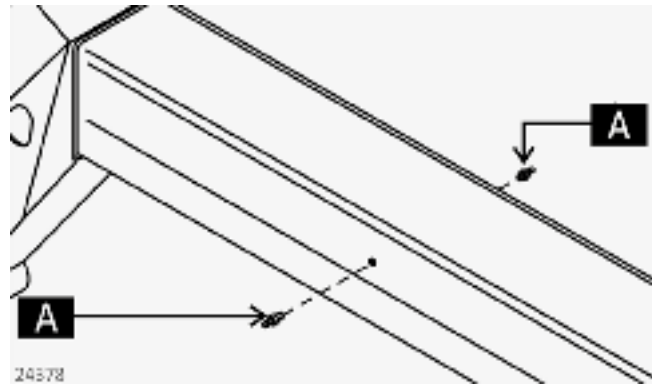


Auf der Unterseite der Hinterachse arbeiten.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 auf-
geführte spezielle Produkt verwenden.

Leitungsführungsrohr

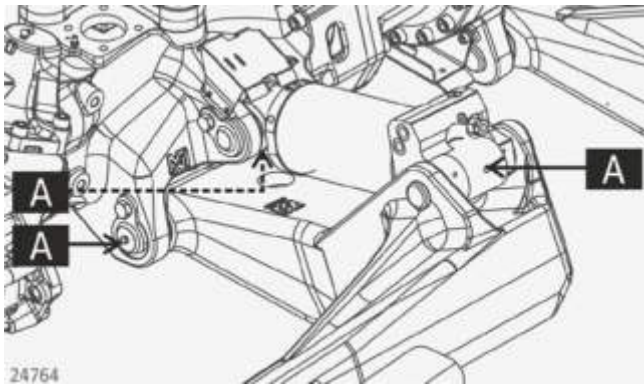


Den Teleskoparm absenken und danach vollständig ausziehen. Stellen Sie den Motor ab.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.
Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 auf-
geführte spezielle Produkt verwenden.

Abstützungen



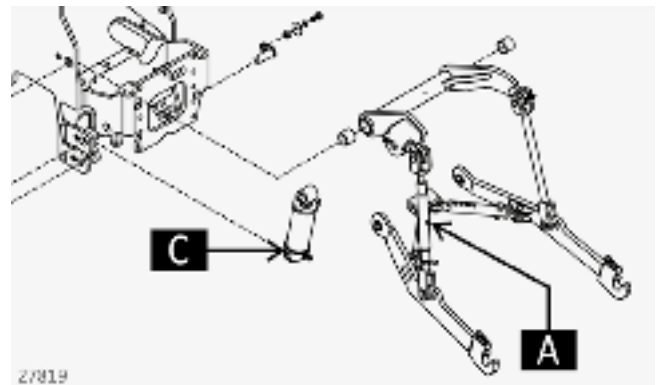
Die Abstützungen absenken, um die Schmiernippel [A] zugänglicher zu machen. Führen Sie die Wartung an beiden Abstützungen durch.



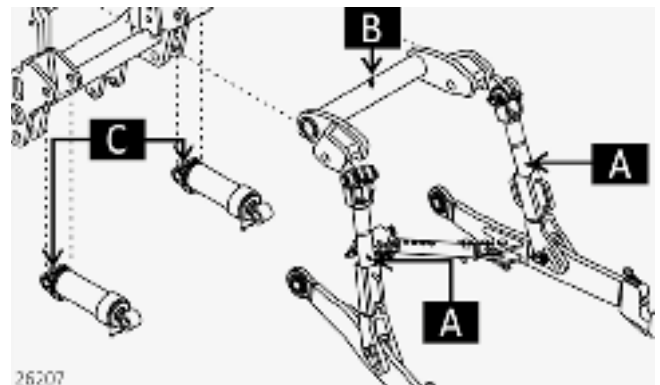
Mit den Schmiernippeln [A] einfetten. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

Dreipunktaufnahme hinten

Multifarmer LD.



Multifarmer HD.



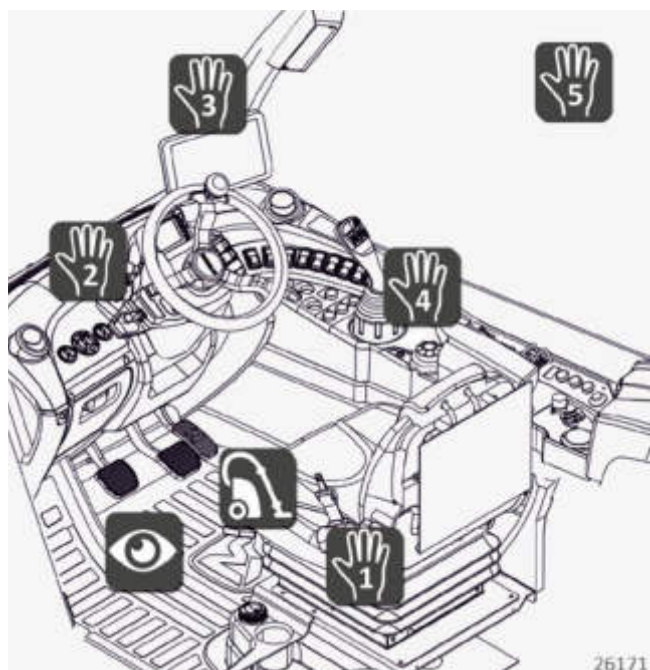
Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.



Mit den Schmiernippeln [A] [B] [C] schmieren. Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.

Reinigung der Maschine

Kabineninnenraum



Verwenden Sie handelsübliche, im Automobilsektor gängige Reinigungsmittel und Autopflegeprodukte.

Wichtig!

Verwenden Sie KEINE alkohol- oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, da diese die Kunststoffteile beschädigen können.



Stellen Sie sicher, dass sich in der Kabine keine Gegenstände befinden, die eine korrekte Bedienung der Bedienelemente und Pedale verhindern.

Halten Sie den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt, um sicheres Arbeiten zu ermöglichen.



Reinigen Sie die Sitze und den Boden des Fahrzeugs regelmäßig mit einem Staubsauger. Verwenden Sie ggf. einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch mit einem Reinigungsmittel, um hartnäckige Flecken zu entfernen.



1

Reinigen Sie den Sicherheitsgurt mit einem weichen Schwamm oder einem Mikrofasertuch mit warmem Wasser und einem mildem Reinigungsmittel.



2

Reinigen Sie das Armaturenbrett und alle Kunststoffteile mit einem feuchten Mikrofasertuch.



3

Reinigen Sie den Bildschirm des Armaturenbretts, die Videoeinheit und die Kontrollleuchtentafel mit einem sauberen, antistatischen Mikrofasertuch und vermeiden Sie dabei übermäßigen Druck, um die Oberfläche nicht zu beschädigen oder zu zerkratzen.



4

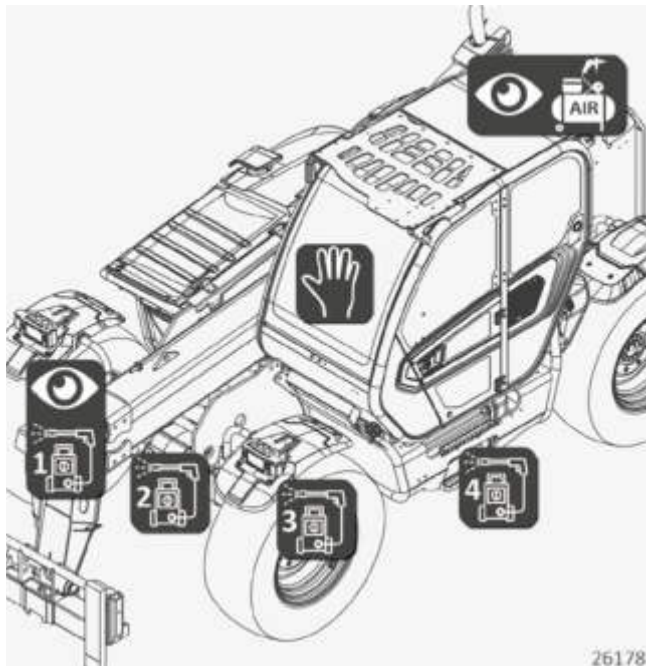
Reinigen Sie alle Bedienelemente der Maschine (Joystick, Hebel, Wahlschalter, Lenkrad) und Aufkleber mit einem feuchten Mikrofasertuch.



5

Reinigen Sie die Innenseite der Fenster mit einem feuchten Tuch und einem handelsüblichen Reinigungsmittel.

Kabinenaussenseite



Kabinentür, Fenster und Abdeckungen schließen.



1

Reinigen Sie Rahmen, Kabine, Motorhaube und Teleskoparm mit einem Hochdruckreiniger.

Heben Sie den Teleskoparm an, bringen Sie die mechanische Sicherung an und reinigen Sie den mittleren Bereich des Rahmens. Säubern Sie gründlich alle aggressiven Substanzen, z. B. Kraftstoff, Öl oder Fett, um Veränderungen oder Verfärbungen der Lackierung zu vermeiden.

Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers NICHT direkt auf die Aufkleber, um sie nicht zu beschädigen.

Reinigen Sie Aufkleber und Schilder mit einem feuchten Schwamm. Falls sie beschädigt oder unleserlich geworden sind, ersetzen Sie sie sofort.



Prüfen Sie, ob beschädigte oder übermäßig abgenutzte Teile vorhanden sind, und tauschen Sie diese aus.



2

Reinigen Sie die Achsen (vorne und hinten), die Raduntersetzungen und die Brems Scheiben mit einem Hochdruckreiniger.



3

Reinigen Sie Kotflügel, Felgen und Räder mit einem Hochdruckreiniger.



4

Reinigen Sie die Zugangsstufen zur Kabine mit einem Hochdruckreiniger. Dabei muss Schmutz oder angesammeltes Material (z. B. Stroh, Schlamm, Sägemehl, organische Abfälle usw.) vollständig entfernt werden.

Entfernen Sie alle Spuren von Fett, Öl oder anderen Stoffen, die die Zugangsstufen zur Kabine rutschig machen könnten.



Kontrollieren Sie sichtlich die Sauberkeit der Klimaanlage (optional).



Entfernen Sie ggf. das äußere Schutzgitter und reinigen Sie es.

Reinigen Sie den Kühler der Klimaanlage mit einem Druckluftstrahl.



Alternativ können Sie auch einen Hochdruckreiniger verwenden: Vergewissern Sie sich, dass der Wasserstrahl 2,5 bar nicht überschreitet.



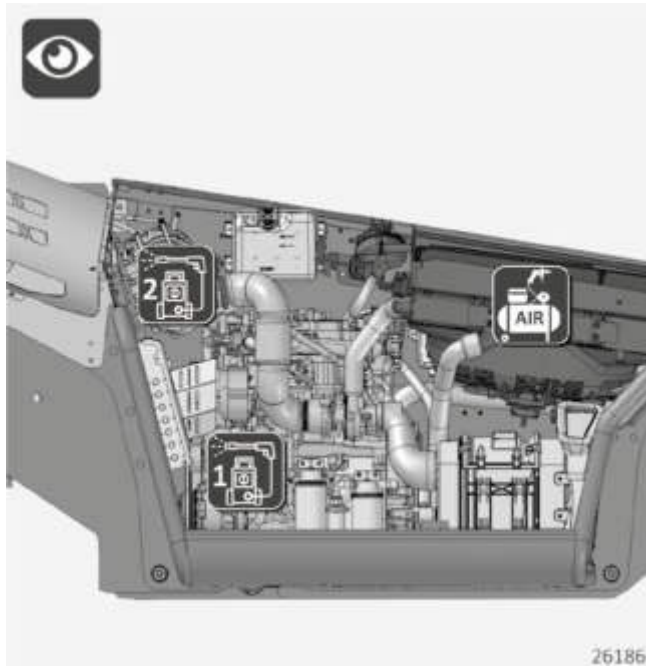
Reinigen Sie die Kabinenfenster, Scheinwerfer, Rückspiegel und Blinker mit einem feuchten Schwamm und einem geeigneten Reinigungsmittel.

Nach der Reinigung trocknen Sie diese Teile gründlich ab und prüfen Sie, dass Sie richtig sitzen.

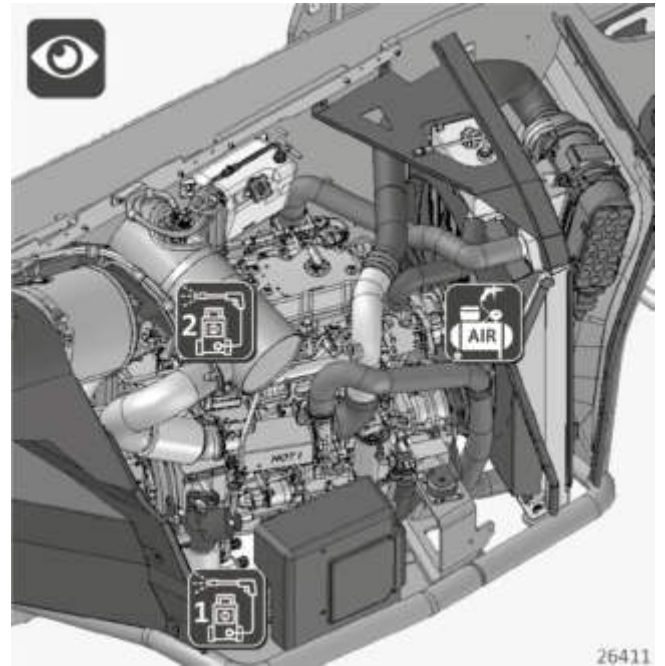
Hinterlassen Sie KEINE Flecken, die die Sicht des Bedieners einschränken oder verzerren könnten.

Motorraum

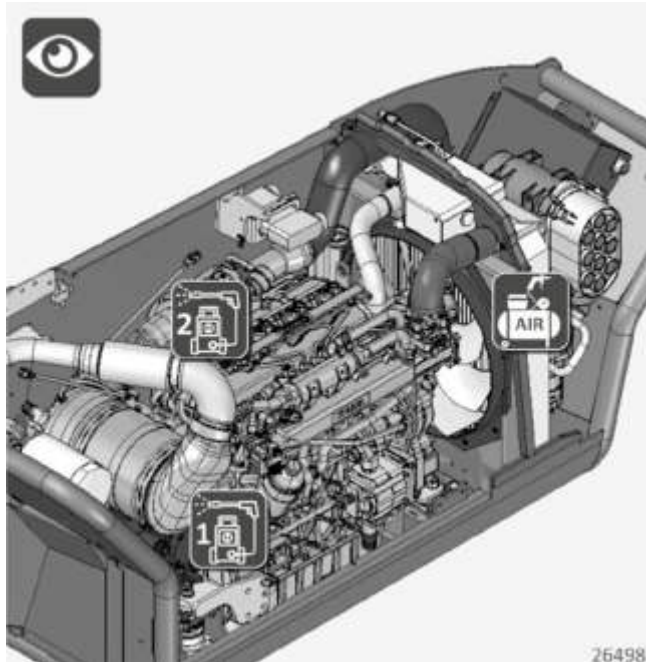
Panoramic LD, MD, CT - Turbofarmer LD, MD.



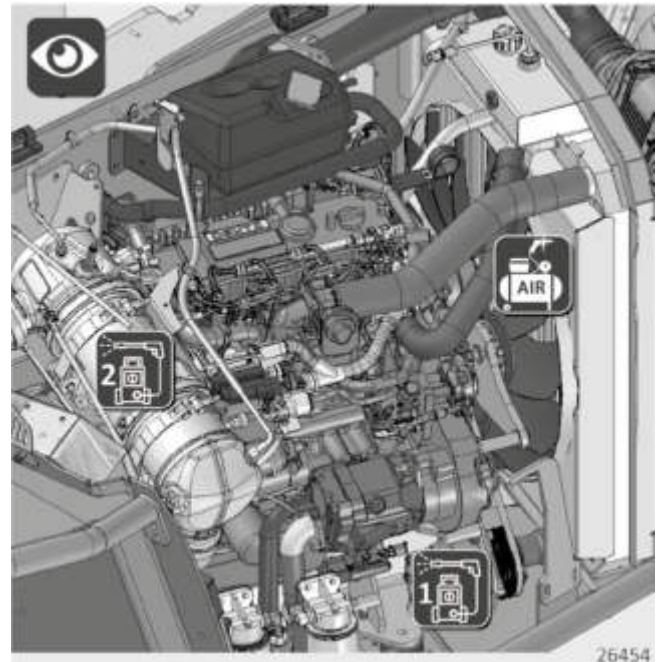
Turbofarmer HD, Multifarmer HD, Panoramic HC.



Panoramic CP - Turbofarmer CP.



Multifarmer LD



Achtung!

Entfernen Sie jegliches Material, das sich im Motorraum angesammelt hat, um eine Überhitzung oder einen Brand zu verhindern.

Führen Sie die Reinigung NICHT bei laufendem Motor durch. Vor der Reinigung lassen Sie ihn mindestens eine Stunde lang abkühlen.

Richten Sie den Hochdruckstrahl (Luft oder Wasser) NICHT direkt auf elektrische Vorrichtungen, Steuergeräte oder Sensoren, um eine mögliche Beschädigung dieser Teile zu vermeiden.

Weitere Informationen zur Reinigung des Motors und seiner Bauteile sind im MOTORHANDBUCH aufgeführt.



Überprüfen Sie die allgemeine Sauberkeit des Motors und der Auspuffanlage. Überprüfen Sie insbesondere die Sauberkeit des Kühlers (eventuell vorhandene Korrosion, Stroh, Fett, Blätter usw. oder Kühlmittel-, Öl- oder Kraftstoffleckagen). Falls erforderlich reinigen Sie ihn.



1

Reinigen Sie den Motor und die untere Verkleidung mit einem Hochdruckreiniger.



2

Reinigen Sie die Auspuffanlage mit einem Hochdruckreiniger.



Reinigen Sie den Motorkühler mit Druckluft, richten Sie dabei den Strahl von innen im Motorraum nach außen.



Nach der Reinigung prüfen Sie die Kühlrippen und vergewissern Sie sich, dass sie nicht verbogen oder beschädigt sind. Reparieren Sie eventuelle Schäden, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb setzen.



Alternativ können Sie auch einen Dampfreiniger mit den folgenden Eigenschaften einsetzen:

- Höchstdruck 60 bar.
- Höchsttemperatur 90 °C.
- Mindestabstand 1 m.



Nach der Reinigung mit dem Hochdruckreiniger lassen Sie den Motor an und bringen Sie ihn auf Temperatur, um eine schnelle Trocknung zu fördern.

Inspektion der Unterseite des Gehäuses

Diese Wartung ALLE 50 STUNDEN ausführen, wenn die Maschine in besonders staubiger Umgebung verwendet wird.

Achtung!

Vor der Durchführung dieser Arbeiten, die mechanische Sicherheitssperre installieren und den Motor abschalten.

Die Gehäuse, die im Kapitel "ZUGANGSPUNKTE FÜR DIE WARTUNG" in diesem Abschnitt beschrieben sind, entfernen.

Eventuell angesammeltes Material beseitigen.

Die Elektrokabel und Leitungen einer Sichtprüfung unterziehen: Sicherstellen, dass diese unversehrt sind, keine offenliegenden Leiter und keine Austritte vorhanden sind.

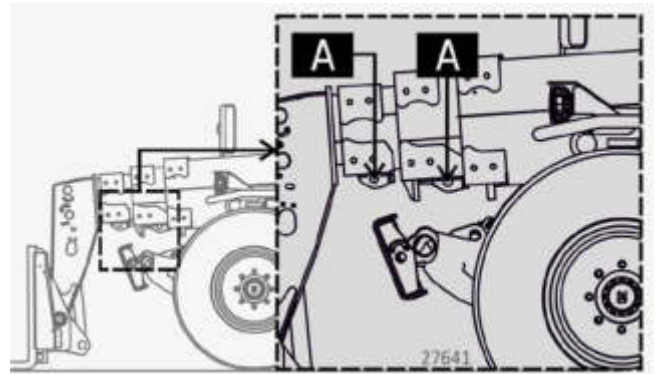
Achtung!

Entfernen Sie eventuell sich angesammeltes Material in Kontakt mit heißen Teilen, um Brandgefahr zu vermeiden.

Die Maschine NICHT VERWENDEN, wenn nicht einwandfreie Elektrokabel oder Hydraulikleitungen oder Undichtigkeiten vorhanden sind.

Die Gebietsvertretung oder den Händler kontaktieren, um technische Unterstützung zu erhalten.

Umlenkbolzen der Ketten des Teleskoparms.



Den Teleskoparm am Boden absenken. Stellen Sie den Motor ab.



Mit den Schmiernippeln [A] einfetten.

Das im BENUTZERHANDBUCH - MODUL 5 aufgeführte spezielle Produkt verwenden.





MODUL MM

WARTUNG DER MASCHINE



ABSCHNITT 3

ZUSÄTZLICHE WARTUNGSARBEITEN



Sicherungen.....	6
Sicherungen im Batterieraum.....	6
Sicherungen in der Kabine	8
Ersetzen der Leuchten	10
Rückleuchten	10
Frontlichter	12
Blinkleuchte auf der Kabine	13
Arbeitsscheinwerfer	13
Kabinenbeleuchtung	13



Sicherungen

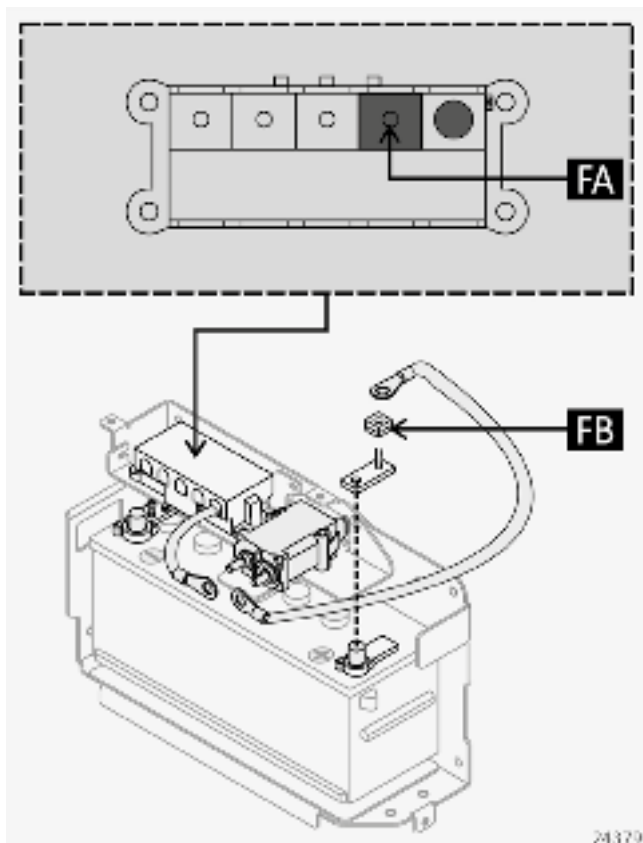
Die elektrische Anlage der Maschine wird mit 12 V mit Minus an Masse versorgt.

Bei Funktionsstörungen einer Vorrichtung ist die entsprechende Schmelzsicherung wie folgt zu kontrollieren. Bei Bedarf die Sicherung durch eine neue mit den gleichen Eigenschaften ersetzen.

Für Sicherungen, die nicht in den folgenden Anweisungen erwähnt sind, hat man sich an die Gebietsvertretung oder den Händler zu wenden.

Sicherungen im Batterieraum

Turbofarmer CP, LD, MD, HD - Panoramic LD, MD
Multifarmer LD, HD



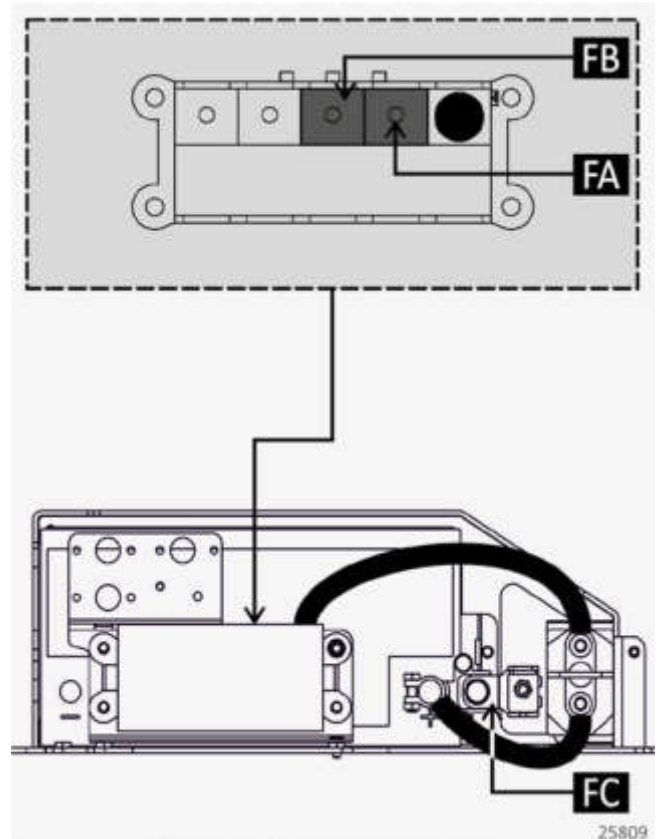
FA. 100 A

Allgemeine Sicherung der Anlage.

FB. 600 A

Sicherung der Batterie.

Panoramic CT



FA. 100 A

Allgemeine Sicherung der elektrischen Anlage (im angegebenen Kasten).

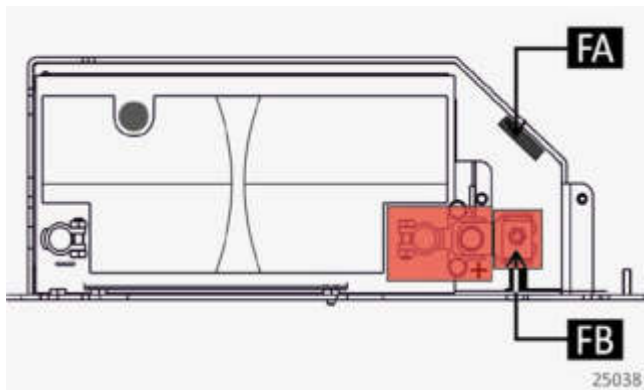
FB. 40 A

Motorsicherung (im angegebenen Gehäuse).

FC. 600 A

Batteriesicherung (beim Pluspol [+] der Batterie angebracht).

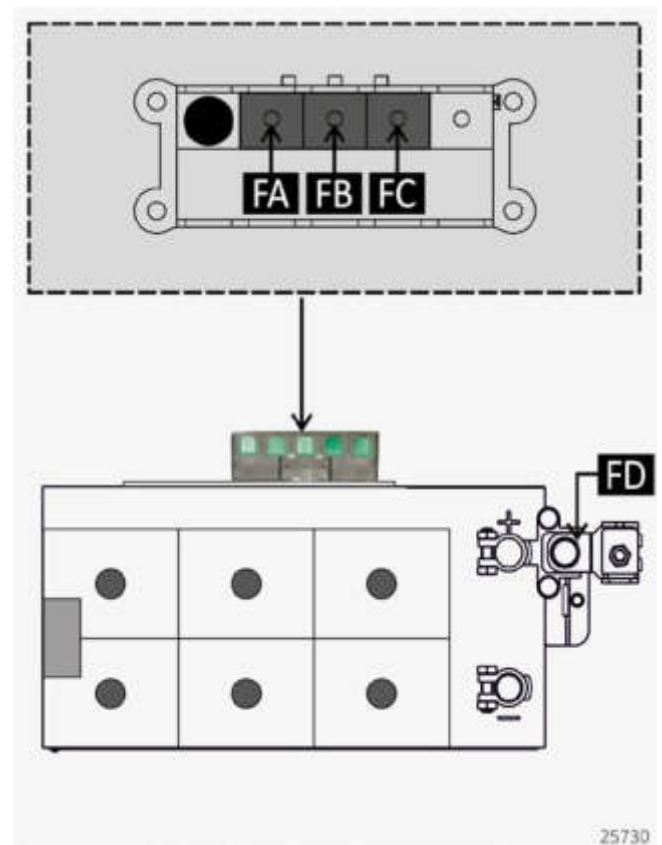
Panoramic CP



FA. 100 A
Allgemeine Sicherung der Anlage.

FB. 600 A
Sicherung der Batterie.

Panoramic HC



FA. 100 A
Allgemeine Sicherung der Anlage.

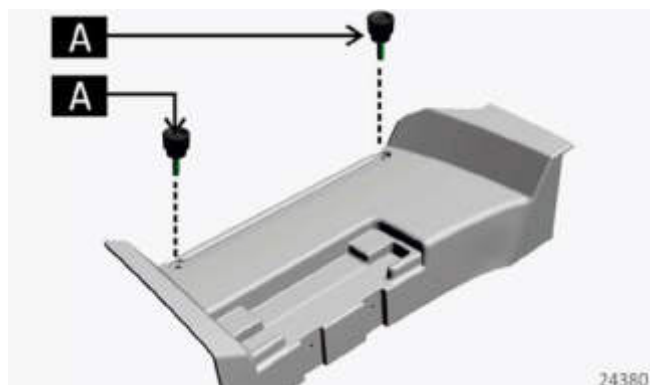
FB. 100 A
Sicherung des Motors.

FC. 100 A
Sicherung der Glühkerzen.

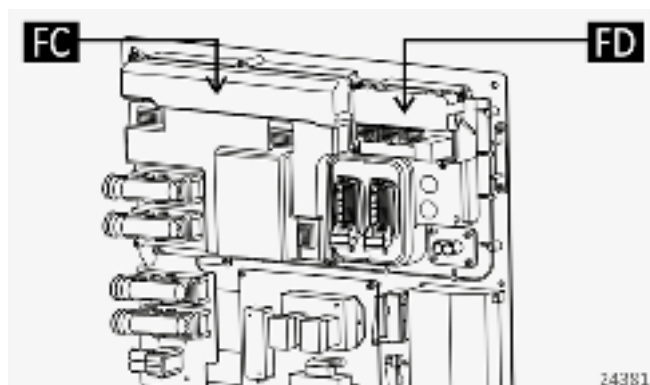
FD. 600 A
Sicherung der Batterie.

Sicherungen in der Kabine

Die Sicherungen in der Kabine sind unter der Abdeckung hinter dem Fahrersitz untergebracht.



Um sich Zugang zum Sicherungsfach zu verschaffen, die Knäufe [A] abschrauben und die Abdeckung abnehmen.



Die Sicherungen sind durch eine entsprechende Siebdruckprägung gekennzeichnet. Die jeweilige Funktion und die maximale Stromstärke sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

FC. Sicherungen an der elektronischen Hauptplatine

F6	10A	Blinkleuchte auf der Kabine.
F8	15A	Hintere Arbeitsscheinwerfer.
F9	15A	Vordere Arbeitsscheinwerfer.
F10	15A	Hupe.
F11	5A	Linker Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.
F12	5A	Rechter Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.
F13	10A	Stopplichter.
F14	15A	Abblendlicht.
F15	15A	Fernlicht.
F16	10A	Pneumatische Bremsung.
F17	15A	Arbeitsscheinwerfer Teleskoparm.
F20	15A	Blinkleuchte am Anhänger.
F21	10A	Stopplichter Anhänger.
F22	10A	Not-Aus-Taste.
F24	10A	Vorderer Scheibenwischer.
F25	10A	Scheibenwischer Dach.
F26	15A	Heckscheibenwischer.
F27	30A	Anlasser.

FD. Sicherungen auf der sekundären elektronischen Platine

F4	10A	Joystick.
F6	10A	Klimaanlage.
F8	10A	Bedientafeln.
F9	10A	Anbaugeräte am Teleskoparm.
F13	20A	Hydraulikleitung mit kontinuierlichem Vorlauf, Abstützungen, Neigetechnik, Seitenverschub, Teleskoparmfederung
F14	30A	12 V-Steckdose.
F15	30A	Kabinenlüftung.
F18	10A	Kabinenbeleuchtung.
F20	15A	Fahrtrichtungsanzeiger.



Ersetzen der Leuchten

Achtung!

Lampen und Scheinwerfer können sehr hohe Temperaturen erreichen. Vor dem Ersetzen einer Leuchte:

- die Beleuchtungsanlage abschalten, um mögliche Kurzschlüsse zu vermeiden.
- abkühlen lassen, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden.

KEINE Lampen verwenden, die zuvor heruntergefallen sind, sie könnten platzen und Verletzungen verursachen.

Beim Wechseln der Lampen geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen (Schutzbrille und -handschuhe).

Lampen und Leuchteinheiten sind für die Sicherheit der Maschine wesentlich; vergewissern Sie sich daher stets, dass sie einwandfrei funktionieren.

Neue Lampen nur mit einem sauberen und trockenen Lappen halten.

Nur Lampen mit denselben Eigenschaften wie die ursprünglichen Lampen verwenden. Sollte die sich die neue Lampe nicht einschalten, wenden Sie sich bitte die Gebietsvertretung oder an den Händler.

Wichtig!

Arbeitsscheinwerfer mit LEDs (Option) erfordern keine Wartung. Bei Fehlern oder Beschädigung der LEDs muss der Scheinwerfer komplett ausgetauscht werden.

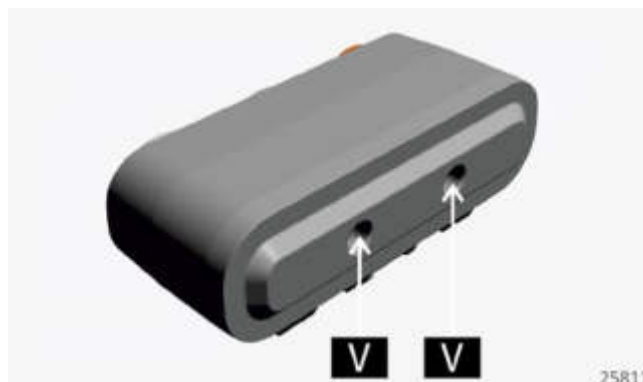
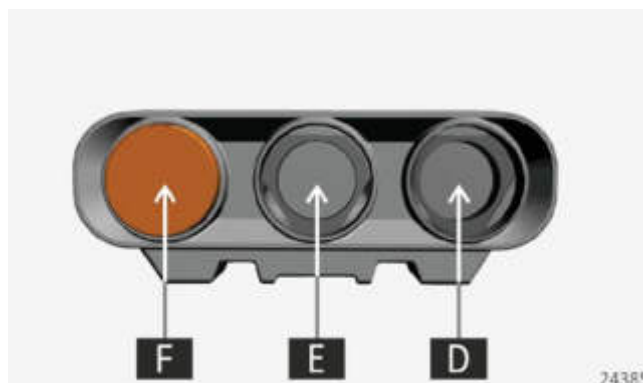
Rückleuchten

Die folgenden Anweisungen gelten für die beiden Heckleuchten.

Turbofarmer LD, MD, HD

Panoramic LD, MD, CT (P40.12 - P40.13)

Multifarmer LD, HD.



D. LED-Standlicht.

E. LED-Stopplight.

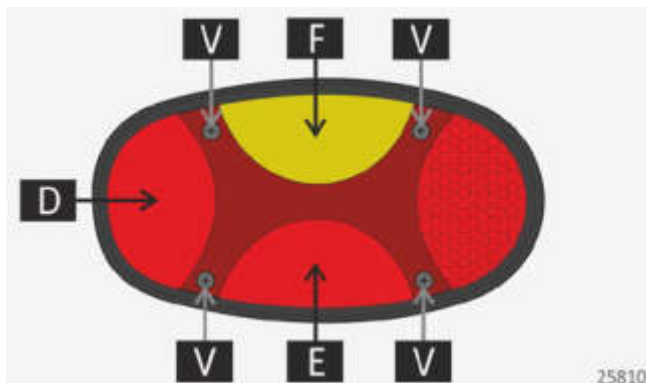
F. Fahrtrichtungsanzeiger PY21W.

V. Befestigungsschrauben.

Die Schrauben [V] ausdrehen, die Abdeckung abnehmen und die Lampe [F] austauschen.

Die Scheinwerfer [D] und [E] sind mit LED-Lampen ausgestattet, die NICHT gewartet werden müssen. Bei Fehlern oder Beschädigung der LEDs muss die Leuchte vollständig ausgetauscht werden.

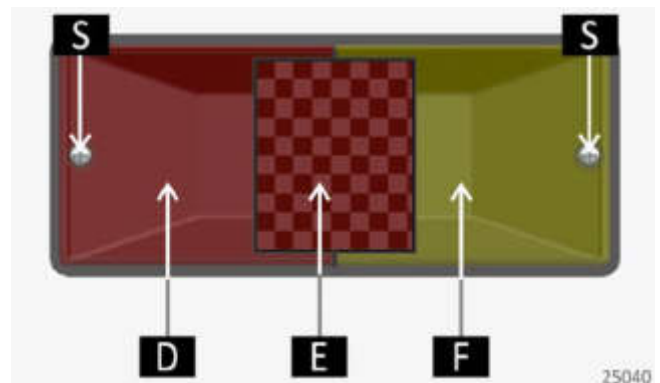
Panoramic CT (P40.14 - P40.17 - P50.17 - P50.18 - P72.10.)



- D.** LED-Standlicht.
- E.** LED-Stopplight.
- F.** Fahrtrichtungsanzeiger PY21W.
- V** Befestigungsschrauben.

Die Schrauben [V] ausdrehen, die Abdeckung abnehmen und die Lampe [F] austauschen.

Panoramic CP- Turbofarmer CP

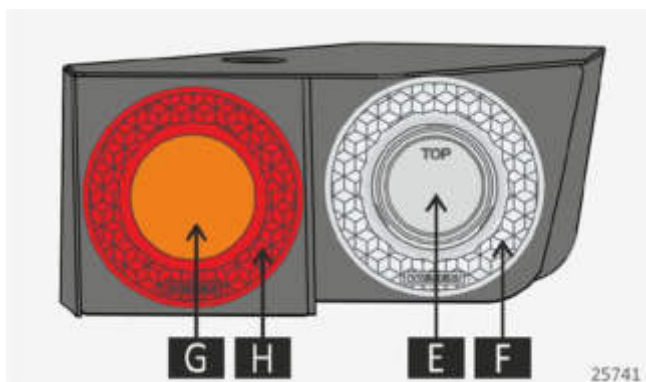


- S.** Befestigungsschrauben.

Die Schrauben [V] ausdrehen, die Abdeckung abnehmen und die Lampen austauschen.

- D.** Stand- und Bremslicht P21/5W.
- E.** Rückstrahler ECE.
- F.** Fahrtrichtungsanzeiger PY21W.

Panoramic HC.



- E.** Rückfahrlicht P21W
- F.** LED-Standlichter und Bremslichter
- G.** Blinklichter PY21W.
- H.** Rückstrahler.

Die unteren und hinteren Schrauben des Gehäuses abschrauben, um die Abdeckung zu entfernen und die entsprechenden Glühlampen (Halogenlampen) bzw. den gesamten Scheinwerfer (LED-Lampen) auszutauschen.

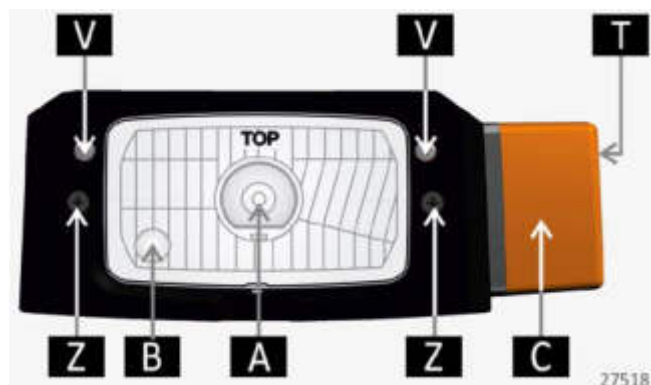
Frontlichter

Die folgenden Anweisungen gelten für die beiden Frontscheinwerfer.

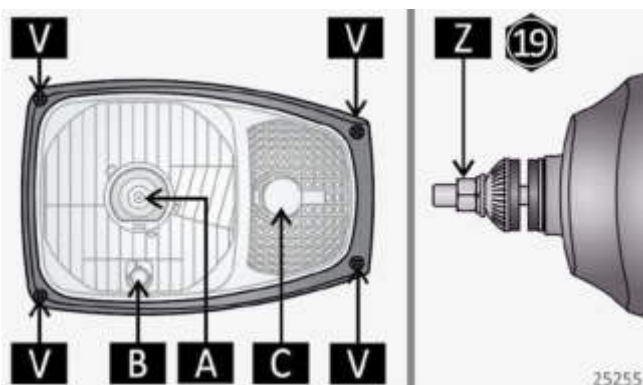
Panoramic CP, LD, MD, CT

Turbofarmer CP, LD, MD, HD

Multifarmer LD, HD.



Panoramic HC.



A. Abblendlicht/Fernlicht H4 60W.

B. Standlicht T4W.

C. Fahrtrichtungsanzeiger P21W.

V. Schrauben Abdeckung Frontscheinwerfer.

T. Schraube Abdeckung Fahrtrichtungsanzeiger.

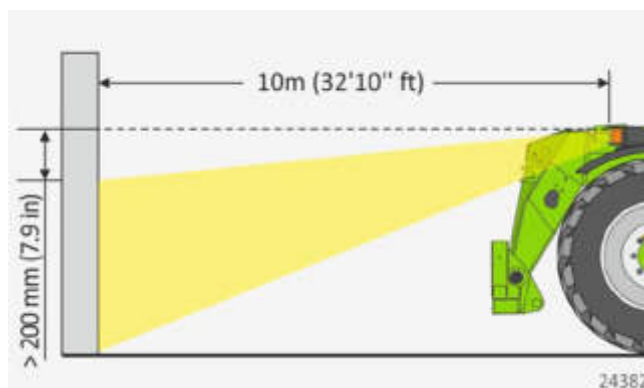
Die Schrauben [V] oder [T] ausdrehen, die Abdeckung abnehmen und die Lampen austauschen.

Z. Einstellschrauben Lichtkegelhöhe Abblendlichter (siehe folgender Absatz).

EINSTELLUNG DES ABBLENDLICHTS

Nach dem Wechsel einer Lampe des Abblendlichts ist die Höhe des Lichtkegels immer einzustellen:

- den Reifendruck kontrollieren und bei Bedarf aufpumpen.
- den Teleskoparm absenken und vollständig einziehen.
- die Maschine auf einer ebenen Fläche in einem Abstand von 10 Metern zu einer senkrechten und hellen Mauer abstellen
- die Feststellbremse anziehen.
- Den 2V-Schaltregler auf Neutral [N] stellen.
- das Abblendlicht einschalten.

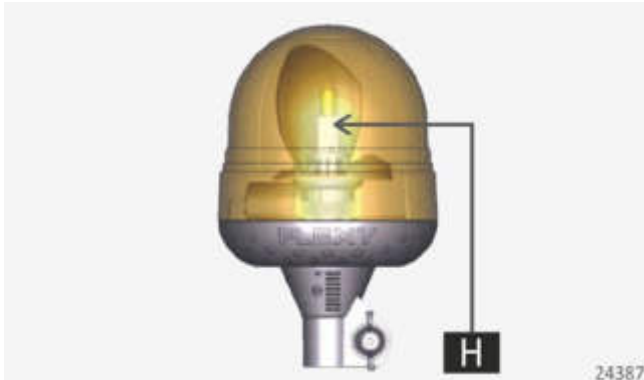


Sicherstellen, dass der Lichtkegel im Verhältnis zur Horizontale weniger als 200 mm abgesenkt wird; wenn erforderlich die Einstellung vornehmen.

Die Schrauben [Z] drehen, um die Höhe des Lichtkegels einzustellen.

Blinkleuchte auf der Kabine

Halogenlicht



H. Blinklicht auf der Kabine H1 55W.

Die orangefarbene Abdeckung abnehmen und die Lampe [H] austauschen.

LED-Leuchte



Blinklichter auf der Kabine mit LED-Technik müssen nicht gewartet werden, daher muss das Blinklicht bei Fehlern oder Funktionsstörungen vollständig ausgetauscht werden.

Arbeitsscheinwerfer

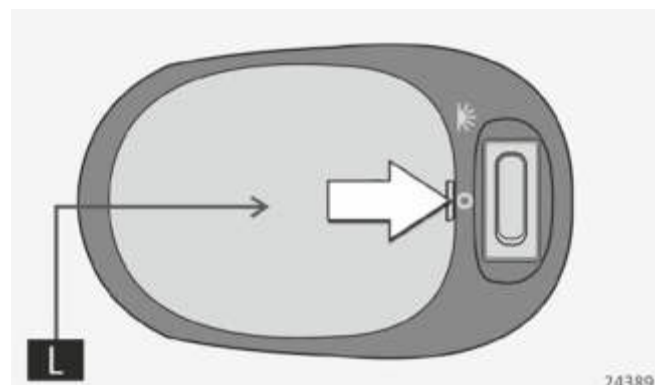


V. Halogener Arbeitsscheinwerfer H3 55W.

Die Schrauben [R] ausdrehen, die Abdeckung abnehmen und die Lampe [V] austauschen.

Arbeitsscheinwerfer mit LED-Technik müssen nicht gewartet werden, daher muss der Scheinwerfer bei Fehlern oder Funktionsstörungen vollständig ausgetauscht werden.

Kabinenbeleuchtung



L. Halogenlicht C10W.

Den Schlitz (siehe Pfeil) aushebeln, die Abdeckung abnehmen und die Lampe [L] auswechseln.

Innenlichter mit LED-Technik müssen nicht gewartet werden, daher muss die Deckenleuchte bei Fehlern oder Funktionsstörungen vollständig ausgetauscht werden.



MERLO S.P.A.

Via Nazionale, 9
San Defendente di Cervasca
12010 Cuneo - Italia